I/42.
873)

43 = 43
Zeneművészeti Főiskola
86.1432
Liszt Múzeum

Kripp en-

Kalender

für das Jahr

1873.

Wer sich über den Armen erbarmet,
der leihet dem Herrn auf Wucher.

Sprüche Salomons XIX. 17.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Die anderen Seiten dieses Umschlages bringen die Statuten des **unter** n allerhöchsten Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehenden ntral-Vereines für Krippen in Wien, und die Namen und Wohnorte er Direktions-Mitglieder, welche insbesondere ermächtigt sind, Geschenke für Vereinszwecke zu übernehmen.

Einundzwanzigster Jahrgang.

Wien.

Carl Gronemeyer (Prandel's Buchhandlung).

Statuten

des

unter dem a. h. Schutze **Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth** stehenden

Central-Vereines

für

Kostkinder-Beaufsichtigung und Krippen.

Genehmigt mit dem hohen Erlasse der k. k. n. ö. Statthalterei vom 22. Juli 1870, Z. 21252.

Zweck des Vereines.

§. 1. Der Centralverein für Kostkinder-Beaufsichtigung und Krippen (crêches) hat den Zweck:

1. Durch Ueberwachung der Pflege jener Kinder von der Geburt bis zu Ende des 10. Jahres — welche nicht bei ihren Aeltern oder auch nicht in einer öffentlichen oder Privat-Anstalt, sondern bei anderen Personen innerhalb des Bezirkes der Wiener Gemeinde gegen Entgeld erzogen werden — zu verhüten, daß sie durch Unvorsichtigkeit, Rohheit, Habsucht, oder sonst auf eine Art gefährdet werden.

2. Gesunde Kinder aus der arbeitenden Klasse von der Geburt bis zu Ende des zweiten Lebensjahres und in jenen Bezirken, in welchen keine Kleinkinder-Bewahranstalten sich befinden, ausnahmsweise auch ältere Kinder, in Krippen gegen eine kleine Vergütung von Seite der Eltern (3 kr. per Tag für ein Kind unter zwei Jahren und 5 kr. für ein solches über zwei Jahre*) während der Tageszeit aufzunehmen, zu pflegen und zu überwachen, wenn die Eltern sich über ihre Armuth und Sittlichkeit ausweisen, und außer dem Hause ihrem Erwerbe nachzugehen genöthigt sind.

§. 2. Der Verein wird deßhalb

zu 1 eine Anzahl von Kostparteien in Vormerkung halten, von deren Sittlichkeit und Tauglichkeit er sich überzeugt haben wird;

zu 2 nach Maßgabe seiner Mittel Krippen errichten.

§. 3. Der Verein besteht: aus Gründern und Mitgliedern.

a) Gründer sind diejenigen, welche den Betrag von wenigstens 35 fl. zu Vereinszwecken oder zur Errichtung eines Bettchens ein für allemal bezahlen. Jedes so entstandene Bettchen wird mit dem Namen des Gründers bezeichnet.

b) Die Mitglieder theilen sich in wirkliche und in Ehrenmitglieder.

aa) Wirkliche Mitglieder sind jene Personen, welche sich verpflichten, einen jährlichen Beitrag von wenigstens 2 fl. C.-M. zu leisten, und die Vereinszwecke durch persönliche Mitwirkung zu befördern.

bb) Ehrenmitglieder sind Diejenigen, welche vermöge ihrer Stellung, ihres Einflusses, ihrer Verdienste um den Verein, als solche gewählt werden. Sie sind zu keiner bestimmten Leistung verpflichtet.

§. 4. Die Aufnahme der Mitglieder geschieht durch Eintragung in die Vereinsmatrikel, und Zusendung des Vereins-Diploms.

§. 5. Der Beitrag wird von den neu eintretenden Mitgliedern sogleich, von den älteren am Anfange eines jeden Jahres entrichtet.

§. 6. Die Vereins-Mitglieder können nur zu jenen Leistungen für den Verein in Anspruch genommen werden, zu welchen sie sich selbst verpflichten. Sie haften für die vom Vereine eingegangenen Verbindlichkeiten nur mit den von ihnen zugesicherten Beiträgen und Leistungen.

§. 7. Die Mitgliederschaft endiget sich:

1. Durch den Tod,
2. durch die Erklärung des Austrittes.

§. 8. Der Austritt aus dem Vereine wird erklärt:

1. Durch eine bei der Direktion abzugebende schriftliche Anzeige.
2. Stillschweigend dadurch, daß das Mitglied seinen Jahresbeitrag bis zu dem Ablaufe des betreffenden Jahres, ungeachtet einer an dasselbe ergangenen Mahnung nicht leistet.

§. 9. Streitigkeiten, welche aus den Vereinsverhältnissen entstehen, werden durch ein Schiedsgericht mit Verzichtung jedes weiteren Rechtszuges entschieden.

Standorte der Sieben Krippen dieses Vereines.

Breitenfeld, VIII. Bez. Josefstadt, Feldgasse 17.
Brigittenau, II. Bez. Leopoldstadt, Wintergasse 82, im Gemeindehause.
Leopoldstadt, II. Bez. Leopoldstadt, Nestroygasse 11, im eigenen Hause.
Innere Stadt, I. Bez. Innere Stadt, Seilerstätte 10.
Lichtenthal, IX. Bez. Alsergrund, Rothe Löwengasse 9.
Landstraße, III. Bez. Landstraße, Hauptstraße 68.
Neubau, VII. Bez. Neubau, Burggasse 45.

Die Kanzlei des Central-Vereines befindet sich im I. Bezirke: Innere Stadt, Seilerstätte Nr. 10, neben der k. k. Hof- und Staatsdruckerei.

---

*) Dem Vereine kam dagegen im Vereins-Jahre 1871/72 der einzelne Verpflegstag jedes Kindes auf 19 kr. zu stehen.

LISZT MÚZEUM

180

Krippen-Kalender

für

1873.

Jahrbuch für Frauen und Mütter.

Herausgegeben von dem unter dem a. h. Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehenden Central-Verein für Krippen in Wien.

Wer sich über den Armen erbarmet,
der leihet dem Herrn auf Wucher.
Sprüche Salomons XIX. 17.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Der Ertrag fließt dem oben genannten Vereine zu.

XXI. Jahrgang.

Wien,
Carl Gronemeyer (Prandel's Buchhandlung).



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Krippen-Kalender

für das Jahr

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1873.

1843
ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM
Ltsz. 2005

Johann Kuhnau-Partitur.

Vorwort

zum Krippen-Kalender für das Jahr 1873.

Wir preisen es als eine glückliche Fügung, daß unser Kalender am Wiegenfeste des göttlichen Kinderfreundes in die Hände unserer hochgeehrten P. T. Mitglieder und hohen Gönner gelangt.

Es gibt sicher kein Menschenherz, welches in diesen heiligen Tagen, in denen auch ein Lebensjahr endet, sich nicht einer erfüllten Hoffnung, eines gewährten Wunsches, eines erhaltenen Trostes dankbarst erinnerte und dadurch nicht weicher gestimmt würde, zur Theilnahme an allem Guten und Wohlthätigen und deshalb auch zur Theilnahme an unserem Verein, der das höchst wohlthätige Bestreben hat, den Kindern der Arbeiter vollkommene Pflege zu geben, damit deren Eltern die schwere Sorge um ihre Kleinen während der Arbeitszeit vom Herzen genommen werde.

In jedem Kinde liegt die Hoffnung einer Familie, und eine Hoffnung des Vaterlandes. Wer weiß denn, unter welcher dieser kleinen Stirnen einst schöne oder große Gedanken blühen, welche Brust die Stürme der Leidenschaft durchziehen oder der Wunsch nach Ehre emporheben wird, in welchem dieser Kleinen der Geist einst Großes beschließen und energischer Wille es in's Leben rufen wird. Wir wissen nicht, wessen Name dieser Kinder einst groß, berühmt, oder mit Dank genannt werden wird.

Die edelste der Frauen des Vaterlandes, Ihre Majestät unsere erhabenste Kaiserin, hat dieses den Arbeitern geweihte Unternehmen mit Ihrem allerhöchsten Schutze beglückt und dadurch die Kinder der Arbeiter in Ihre Arme und an Ihr für alles Gute so warm schlagendes Herz genommen und damit wie einst die große Kaiserin Maria

Theresia gehandelt, welche ein vor Hunger weinendes Kind der Armuth an die eigene Brust legte, um es zu säugen.

Wer sollte nicht von so hohem Vorbilde begeistert, in voller Freude mitarbeiten an diesem großen und edlen Werke und es sind vorzüglich die Frauen, welche hier Unglaubliches leisten. Die Frauen mit ihrem weichen, tiefen Gemüthe sind die Aeolsharfen der Menschheit, die beim leisesten Anhauch jene Wundertöne erklingen machen, welche im Unglücke trösten und ermuthigen, den Zorn besänftigen und die Blüthen der Güte und Barmherzigkeit in die Behausungen der Krankheit, des Elends, der Armuth und in unsere Krippen tragen, um dort fremden Kindern Mütter zu sein.

Wir überreichen hier mit hoffnungsvoller Ehrfurcht den Einundzwanzigsten Jahrgang des Krippen-Kalenders. Er enthält Alles, was sich für die Erscheinungen am Himmel und auf der Erde im Jahre 1873 in voraus berechnen läßt, erinnert an die wichtigsten Ereignisse aus der Welt- und Menschheitsgeschichte und nennt Zeit, Ort und Preise der vorzüglichsten Arbeiten, Beschäftigungen, Unternehmungen und Vergnügungen.

Ein Blick in denselben wird alsbald die Ueberzeugung geben, daß wir Mühe, Zeit und Kosten nicht gescheut haben, um überall zu vervollständigen, zu verbessern und möglichst Neues zu bringen.

Die Beilage eines vollständigen Häuser-Schema mußte unterbleiben, weil das Häusermeer Wien's, in seiner eben so colossalen als unerwarteten Ausbreitung alle unbebauten Gründe und Plätze mit Gebäuden überfluthet.

Unsere hochgeehrten Leser werden, nach Eintritt der Möglichkeit, sogleich ein vollständiges solches Schema hier finden.

Ein eben so mächtiger Umschwung wird in den Fahrordnungen der Eisenbahnen im kommenden Jahre eintreten, und es mußten deshalb die Nachrichten hierüber entsprechend beschränkt werden. Dafür sind die Fahrpreise auf Grund amtlicher Mittheilungen richtig gestellt worden. Die löblichen Eisenbahn-Directionen haben die diesfalls gestellten Ansuchen äußerst zuvorkommend berücksichtiget, was uns zum besondern Dank verpflichtet. Die Cultus-Notizen sind von den P. T. betreffenden Herren Vorständen geprüft und der Auszug aus dem Militär-Schema ist im hohen k. k. Kriegs-Ministerium rectificirt worden, wofür wir hier den verbindlichsten Dank aussprechen.

Herr Telegraphen-Commissär Wolschitz war so gefällig, über das Telegraphenwesen mit großer Bereitwilligkeit die neuesten Nachrichten zu geben.

Die Angelegenheiten der Post erscheinen ergänzt und so vollständig, als es der beschränkte Raum gestattet.

Die Stempelvorschriften, die vergleichende Darstellung der Münzen, Maße und Gewichte, sowie das Metersystem sind sich gleich geblieben.

Dem Drucke des Wiener Wegweisers ging eine durchgreifende

Revision an Ort und Stelle voraus. Es werden die angegebenen Adressen daher bis auf die seit dem Erscheinen dieses Kalenders etwa eingetretenen Aenderungen, richtig gefunden werden.

Rücksichtlich der Bekanntgaben über die Krippen im Auslande, ist zu bedauern, daß insbesondere von Paris keine ausführlichen Nachrichten erlangt werden konnten.

Wir sind in der angenehmen Lage, unseren hochgeehrten Lesern im belehrenden Theile dieses Kalenders zwei Aufsätze zu bringen, die sich eben so sehr durch die glückliche Wahl des Gegenstandes, als durch die vortreffliche Behandlung desselben auszeichnen und zuverlässig allen Müttern eine willkommene Gabe sein werden. Man muß Großmeister im Gebiete des Wissens sein, um in irgend einem Fache desselben, mit solcher Verständlichkeit, so gemüthvoll und anziehend schreiben zu können. Beide Herren Verfasser, P. T. Herr Hofrath Ritter v. Widerhofer, k. k. Universitäts-Professor und Leibarzt, und Herr Dr. Auchenthaler, emeritirter Secundararzt des ersten allgemeinen St. Annen-Kinderspitals, haben diese werthvollen Arbeiten in gewohnter Großmuth unentgeltlich gespendet, wofür wir hier freudigst den wärmsten Dank aussprechen.

In gleicher Art hat Herr Gyra, städtischer Conscriptions-Commissär und Musikschul-Inhaber, das von ihm verfaßte Wiegenlied gegeben, welches durch reizende Einfachheit des Textes, der Melodie und Begleitung als ein wahres Kinderliedchen hervorragt, das aus einem Kindermunde gehört, sicher den Weg in das Herz eines jeden Kinderfreundes findet.

Satz und Druck sind aus der Officin der ganz neu eingerichteten Druckerei des Herrn Gottlieb Gistel und Cie. Herr Gistel hat schon in der frühern Stellung als Geschäftsführer des Herrn Eurich durch 8 Jahre den Druck dieses Kalenders geleitet. Mit Rücksicht auf die bewährte Theilnahme, welche er dieser Sache stets thatkräftig zugewendet hat, fand man sich veranlaßt, ihm bei Errichtung einer eigenen Buchdruckerei die Besorgung dieser Arbeiten zu übertragen.

In der Walhalla ist ein Nekrolog des Dr. Cykanek, von Herrn Dr. Flechner verfaßt, dann die Beschreibung der feierlichen Ueberreichung einer Dankadresse an das Fräulein Lutzenleithner, welche Jahre lang hochverdiente Vorsteherin der Leopoldstädter Krippe war, bei Gelegenheit ihrer Vermälung enthalten.

Durch die rastlosen und sehr zweckmäßigen Bemühungen der hochverdienten Frau Sofie Immer, Vorsteherin der Stadt, Brigittenauer und Landstraßer Krippe, machen die von dieser Dame eingeführten, unter dem Namen Kindergärten rühmlich bekannten Uebungen der Kinder in körperlicher Bewegung und zur Aneignung vielfacher Geschicklichkeiten, erfreuliche Fortschritte. Wir bitten jeden Kinderfreund, unsere Krippen, deren Adressen auf der zweiten Seite des Umschlages dieses Kalenders angegeben sind, zu besuchen und sich durch Ansicht der Kinder und ihrer Pflege eine angenehme Erinnerung zu schaffen.

Mögen Alle, welche dieses Büchlein zur Hand nehmen, finden, was sie darin suchen, auf den vorgerichteten Notizblättern nur Freudentage zu verzeichnen haben und am Ende des Jahres mit uns die Worte des Psalmisten aus der Tiefe des Herzens aussprechen: „Lobe meine Seele den Herrn und vergiß nicht, was Er dir Gutes erwiesen hat."

Wien, den 15. October 1872.

Dr. Franz Ritter von Heintl,

Ehrenpräsident des unter dem Allerhöchsten Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehenden Central-Krippen-Vereines;

als Leiter des Kalender-Comité's.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Inhalt.*)

Vorwort.

Seite

Ausweis der Kalender-Ueberzahlungen . . . . . XIII—XXXII
Walhalla des Central-Vereines für Krippen in Wien XXXIII
Das Leben und Wirken von Dr. Franz Xav. Czykanek, eines der Gründer und Förderer des Central-Krippen-Vereins, von Dr. A. E. Flechner . . . . . XXXV—XXXVIII
Das Scheiden des Fräuleins Caroline Lutzenleithner, nun verehelichte Grumeth v. Treuenfeld, aus der Direction des Central-Vereins für Krippen in Wien . . . . . XXXIX—XL

Kalender für das Jahr 1873.

Zeitrechnung. — Landespatrone. — Landesfarben der Kronländer des Kaiserthums Oesterreich. — Nieder-österreichische Gerichtsferien. — Norma-Tage. — Datum der Ostersonntage vom heurigen Jahre angefangen bis zum Schlusse dieses Jahrhunderts. — Die vier Quatember. — Die vier Jahreszeiten. — Unterabtheilung der vier Hauptjahreszeiten. — Zeit- und Festrechnung. — Die beweglichen Feste. — Türkische Zeitrechnung. — Finsternisse. — Muthmaßliche Witterung. — Sichtbarkeit der Planeten. — Altes Sonnensystem. — Sternbilder des Thierkreises. — Jahresregent . 1—9
Kalender der Katholiken, Protestanten, Griechen und Juden, mittlere Zeit im wahren Mittag, Erscheinungen am Himmel, Tages- und Nachtlänge, muthmaßliche Witterung nach Beobachtungen und nach Knauers 100jährigem Kalender: Jänner bis December 1873 — mit Schreibpapier durchschossen . . . . . 10—32
Historischer Erinnerungskalender, eigens für diesen Jahrgang ausgearbeitet . . . . . 11—33
Naturkalender . . . . . 11—33

Cultus-Angelegenheiten.

I. Kirchliche Behörden und Vorstände. A. Katholische, B. Evangelische, C. Griechische Kirche, und D. Israelitische Cultusgemeinde . . 34—39
II. Gottesdienst. A. Katholische, B. Evangelische, C. Griechische Kirche, und D. Israelitische Cultusgemeinde . . . . . 40—44
III. Functionsgebühren. A. Katholische, B. Evangelische, C. Griechische Kirche, und D. Israelitische Cultusgemeinde . . . . . 44—49
IV. Zur Ehe. A. Christliche Confessionen, B. Israelitische Cultusgemeinde, C. Zulässigkeit der Eheschließung vor weltlichen Behörden 49—54
V. Einige Worte über Leichentransporte . . . . . 54—55

Genealogie

sammt Bezeichnung der betreffenden Dynastien und Angabe des Flächeninhaltes und der Bevölkerung der Staaten Europa's.

Genealogie des österreichischen Kaiserhauses . . . . . 56—62
Andere europäische Regenten und solche, welche europäischer Abkunft sind 62—67

*) Sach- und Wort-Register: Seite 309—314.

Aus Oesterreichs Militär-Schema.

Seite

Oberster Kriegsherr 68
General-Adjutantur und Militär-Kanzlei Sr. Majestät des Kaisers . . 68
Behörden, General-Commanden, Garden, Orden . . . . . 68—70
Landmacht: Infanterie-Regimenter, Dragoner, Husaren, Uhlanen, Artillerie . . . . . 70—75
Technische Artillerie, Genie-Regimenter, Militär-Bauverwaltungs-Officiers-Corps, Pionnier-Regiment, Fuhrwesen-Corps, Gendarmerie, Gestüt- und Monturs-Verwaltungs-Anstalten, Invalidenhäuser, Geografen-Institut, Platz- und Festungs-Commanden, Garnisons- und Feldspitäler und Officiere des Armeestandes, Militär-Geistlichkeit, Auditoriat, Militär-Aerzte, Truppen-Rechnungsführer, Militär-Beamte, Militär-Bildungsanstalten, Landesverwaltungs-Branchen . . . . . 76—78
Seemacht: Chef der Kriegs-Marine, Matrosen-Corps, Kriegsschiffe und Fahrzeuge 78

Aus den Post-Vorschriften.

I. Briefpost . . . . . 79—88
A. Im Inland . . . . . 79—83
1. Correspondenzkarten 79
2. Gewöhnliche Briefe 79
Verzeichniß sämmtlicher zur Wiener Stadtpost gehörigen Bezirke und Ortschaften, Beschaffenheit der Briefmarken, Portobefreiungen 80—81
3. Recommandirte Briefe . . . . . 81—82
4. Expreß-Briefe 82
5. Kreuzbandsendungen 82
6. Muster- und Waarenproben-Sendungen 83
7. Zeitungen 83
B. Nach dem Ausland . . . . . 83—88
1. Correspondenzkarten 83
2. Gewöhnliche Briefe 84
Gewöhnliche Briefe im Verkehr mit deutsch-österreichischen Postvereins- und anderen Staaten in Europa . . . . . 84—85
Gewöhnliche Briefe im Verkehr mit den Staaten und Ländern außer Europa . . . . . 85—88
A. Afrika 85
B. Amerika . . . . . 85—86
C. Asien 86
D. Australien 86
3. Recommandirte Briefe 87
4. Expreß-Briefe 87
5. Kreuzbandsendungen 87
6. Muster- und Waarenproben-Sendungen 87
7. Zeitungen 88

II. Fahrpost . . . . . 88—106
Allgemeine Bemerkungen 88
A. Im Inland . . . . . 89—99
A. a. Bestimmungen über die Verpackung und den Verschluß inländischer Fahrpostsendungen und die Werthdeclaration derselben . . 89
1. Sendungen mit Geld und Werthpapieren 89
a) Verpackung und Verschluß . . . . . 89—90
b) Werth-Declaration 91

ZENEAKADÉMIA ZENEMŰVÉSZETI MÚZEUM

Seite.

2. Fahrpostsendungen mit Nachnahmen . . . . . 91—92
Tarif der Provisionen für Postnachnahmen 93
Einführung der Postnachnahme-Karten im internen Verkehr 93
3. Postämtliche Geldanweisungen . . . . . 93—95
Expreßbestellungen von Postanweisungen 95
4. Andere Fahrpostsendungen . . . . . 95—96
a) Verpackung 95
b) Verschluß 96
c) Mangelhaft verwahrte Sendungen 96
d) Werthdeclaration 96
A. b) Tarife für Fahrpostsendungen im Inlande . . . . . 97—99
I. Sendungen mit Geld- und Werthpapieren . . . . . 97—98
A. Tarif für Geldsendungen, welche im Aufgabsorte zu bestellen sind (Localsendungen) 97
B. Tarif für Geldsendungen außerhalb des Aufgabsortes . . . . 97—98
C. Tarif für offen aufgegebene (gezählte) Papiergeldsendungen . . 98
II. Andere Fahrpostsendungen 99
B. Fahrpostsendungen nach dem Auslande . . . . 100—106
I. Geld- und andere Fahrpostsendungen 100
B. a) Bestimmungen über die Verpackung und den Verschluß derselben im Verkehre mit den deutsch-österreichischen Postvereinsstaaten . . 100
B. b) Tarife für Fahrpostsendungen nach dem Auslande 101
A. Tarif für Geldsendungen nach Deutschland 101
B. Tarif für Frachtsendungen nach Deutschland 102
B. c) Geld- und andere Fahrpostsendungen im Verkehre mit den zum deutsch-österreichischen Postverein nicht gehörigen fremden Staaten und Ländern in und außer Europa . . . . . 103—106
II. Schriftenpaketversendungen im Verkehr mit den deutsch-österreichischen Postvereinsstaaten 106
III. Schriftenpaketversendungen im Verkehr mit den zum deutsch-österreichischen Postverein nicht gehörigen Staaten und Ländern in und außer Europa 106

Aus den Telegrafen-Vorschriften.

Die Verfassung der Depeschen betreffend 107
Telegrafen-Tarif . . . . . 107—112
A. Für den Bereich der österreichisch-ungarischen Monarchie . . . 107—108
B. Im Verkehr von Stationen der österr.-ungar. Monarchie mit dem Auslande . . . . . 109—110
Wiener Privat-Telegrafen-Gesellschaft . . . . . 110—112
Stationen in der Stadt 110
„ in den Vorstädten 111
„ außerhalb Wien 111
Gebühren 112

Stämpel-Vorschriften.

Scala I für Wechsel, Scala II und III für Urkunden 113
Erläuterungen zu Scala I 114
„ „ „ II . . . . . 115—116
„ „ „ III 116
Urkunden und Schriften, welche der fixen Stämpelgebühr unterliegen (alphabetisch geordnet) . . . . . 117—120
Vom Stämpel befreite Urkunden und Schriften . . . . . 120—121

*

Münzen, Maße und Gewichte.

I. **Münzen:** A. Ausländische Münzen mit Angabe ihres Werthes in Oesterr. Währung . . . . . Seite 122—124
B. Vergleichung der gangbarsten Münzen . . . . . 124—125
C. Oesterreichische Münzen insbesondere 125
II. **Maße:** Das Metersystem . . . . . 125—126
A. Ausländische Maße, umgerechnet auf österreichisches Maß . . 127—129
1. Längenmaße 127
2. Quadratmaße 127
3. Kubikmaße 128
4. Feldmaße 128
5. Meilenmaße 128
6. Hohlmaße 129
B. Oesterreichische Maße insbesondere 129
III. **Gewichte.** A. Ausländische, umgerechnet auf österreichische Pfunde und Centner 130
B. Oesterreichische Gewichte insbesondere 130

Reise-Notizen für Wien.

I. **Local-Fahrordnungen:**
Franz Josefs-Bahn 132
Kaiserin Elisabeth-Westbahn 133
Südbahn . . . . . 134—135
Kaiser Ferdinands-Nordbahn 136
Nordwestbahn 136
Staatsbahn 137
II. **Personen-Normal-Preise:**
a) Allgemeiner Tarif für die österr.-ungarischen Eisenbahnen . . 138
b) Fahrpreise für Stationen der in Wien einmündenden Eisenbahnen, sowie für Stationen im Auslande . . . . . 139—147
Die Donau-Dampfschifffahrts-Personen-Fahrpreise . . . . 148—159
III. **Annähernd bezeichnete Personen-Fahrpreise** zu den vorzüglichsten Badeorten Mittel-Europa's bei Benützung der Eisenbahnen . . . . . 150—152
Billigste Reise nach Marienbad, Eger, Franzensbad und Karlsbad 153
IV. **Rundreise-Billets:**
A. Westbahn . . . . . 154—155
Vergnügungstouren in die Schweiz 155
B. Südbahn . . . . . 156—159
C. Staatsbahn . . . . . 160—161
D. Nordbahn . . . . . 161—162

Taxen für Fahrgelegenheiten in Wien.

Fiaker- und Einspänner-Ordnung . . . . . 163—165

Standplätze der Gesellschaftswägen in Wien.

I. Pferdeeisenbahn 165
II. Gewöhnliche Gesellschaftswägen . . . . . 165—166
Anleitung zur **Interessen-Berechnung** auf Jahre, Monate und Tage 167—167
Interessen-Tabellen . . . . . 169—170
Werth der Coupons sämmtlicher Staatsobligationen zufolge des Unifications-Gesetzes vom 20. Juni 1868 . . . . . 170—172
Gesetz vom 20. Juni 1868 über die Umwandlung der verschiedenen Schuldtitel der bisherigen allgemeinen Staatsschuld 172

ZENEAKADÉMIA

Wiener Wegweiser

zu den Gassen, Straßen, Aemtern und Behörden, öffentl. und Privat-Bildungs-, Humanitäts- und sonstigen Anstalten, Unterhaltungsorten 2c. daselbst.

A. Alphabetisches Verzeichniß sämmtlicher **Gassen, Straßen und Plätze Wiens** mit Bezeichnung der Zugänge . . . . . Seite 174—182
B. Oeffentliche Aemter und Behörden. 1. Hofstaat, 2. Gesandtschaften am k. k. österreichischen Hofe, 3. Consulate fremder Staaten in Wien, 4. Staatsverwaltung, 5. Landesvertretung, 6. Communal-Verwaltung, 7. Militärbehörden und Militäranstalten, 8. Kirchliche Behörden, 9. Oeffentliche Kassen . . . . . 183—185
C. Heilanstalten. a) Oeffentliche, b) Privat- 186
D. Bäder 186
E. Unterricht: Lehr- und Bildungsanstalten, für geistliche Bildung, Militärschulen, Gymnasien, Realschulen, Kindergärten . . . 187—188
Fachschulen, für Handel, Gewerbe, Musik, Gesang 188
Verschiedene Lehranstalten . . . . . 188—189
F. Oeffentliche, Privat- und Leihbibliotheken 189
G. Gemälde-Galerien . . . . . 189—190
H. Museen und Sammlungen 190
I. Wohlthätigkeitsvereine . . . . . 190—191
K. Theater und sonstige Vergnügungsorte . . . . . 191—193
L. Sonstige Institute und Anstalten 193
M. Dienstvermittlungsanstalten 193
N. Dienstmänner-Institute: Commissionäre, Stadtträger, „Expreß" . 193

Adressen von vorzüglichen Erzeugungs- und Bezugsorten der üblichsten Luxus-, Kunst- und Industrieartikel in Wien, mit besonderer Rücksicht auf Damenbedürfnisse . . . . . 194—204

Die **Dienstboten-Krankenkasse** in Wien . . . . . 205—206

Jahrbuch für Krippen.

„Einige Worte über Krippen." Von Dr. C. Helm 208
Mittheilungen über Krippen . . . . . 209—236
A. In Wien . . . . . 209—230
Summarischer Uebersichtsausweis über die Einnahmen und Ausgaben dieses Vereines im Laufe des Vereinsjahres 1871/72 . 216—217
Statistik der Sieben Krippen des Centralvereines im V.-J. 1871/72 218—221
Personalstand der P. T. Leitungen, besuchenden Frauen Aufsichtsdamen und der Herren Aerzte . . . . . 222—224
Bettstiftungen in den Sieben Vereinskrippen . . . . . 225—228
Mittheilungen über die Wiedener und Gumpendorfer Krippe . 229
Krippe und Kleinkinderbewahranstalt in Währing 230
B. Mittheilungen über Krippen in anderen Kronländern . . . . 230—233
Verein für Krippen in Graz . . . . . 230—231
Central-Verein für Errichtung und Erhaltung der Krippen in Prag 231—233
Krippe, Kleinkinderbewahr- und Waisenanstalt zu Reichenberg . 233
Krippe in Brünn 233
C. Mittheilungen über Krippen im Auslande . . . . . 234—236
Krippe zu Hamburg 234
Krippe und Kinderbewahranstalt zu Ixelles in Brüssel . . . 234
Krippen zu Lüttich in Belgien 235
Krippen-Verein zu Namur in Belgien 235
Krippen-Verein in Paris 236

Verzeichniß der außerordentlichen Spenden, welche dem Wiener Central-Vereine für Krippen in der Zeit vom 31. August 1871 bis dahin 1872 zugeflossen sind . . . . . Seite. 237
A. Für den Central-Verein überhaupt . . . . . 237—238
B. Für die Vereinskrippen insbesondere: I. Für die Breitenfelder-, II. für die Brigittenauer-, III. für die Leopoldstädter, IV. für die Stadt-, V. für die Lichtenthaler-, VI. für die Landstraßer-, VII. für die Neubauer-Krippe . . . . . 239—260
Verzeichniß der Direction, des Ausschusses, der Ehren-Mitglieder und der wirklichen Mitglieder des Wiener Central-Krippenvereines 261—278
Vereins-Direction . . . . . 261—262
Vereins-Ausschuß 263
Ehren-Mitglieder . . . . . 263—265
Gründer (Hinweisung auf 225—228) 266
Wirkliche Mitglieder . . . . . 266—278
Zur Häusersammlung, Verzeichniß der Spender und Gaben, welche aus diesem Anlasse dem Vereine in Beträgen von 2 fl. und mehr zugeflossen sind . . . . . 279—282

Zur Gesundheitspflege.

Ein Wort zur Blattern-Epidemie. Von Prof. Dr. Widerhofer . . . . . 285—293
Ueber die Wurmkrankheit bei Kindern. Von Dr. Auchenthaler . . . . . 294—302

Für die Kinderstube.

Wiegenlied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, Text und Musik von Jos. Gyra . . . . . 305—308

Sach- und Wort-Register aller in diesem Kalender vorkommenden Gegenstände . . . . . 309—314
Inserate . . . . . 315—327
Statistische Nachweisung der Leistungen und Bedürfnisse der Sieben Anstalten des Central-Krippen-Vereines im Laufe des Vereinsjahres 1871/72 328

ZENEAKADÉMIA

Ausweis

der für den

Krippen-Kalender 1872 eingegangenen Ueberzahlungen,

welche 2 fl. und mehr betragen.

	fl.
Seine k. u. k. Apost. Majestät Kaiser Franz Josef I.	**100**
Ihre k. u. k. Majestät die Kaiserin Elisabeth	**30**
Ihre k. u. k. Majestät die Kaiserin Karolina Augusta	**30**
Ihre kais. Hoheit Frau Erzherzogin Sofie	**20**
Seine kais. Hoheit Herr Erzherzog Franz Karl	**20**
Seine kais. Hoheit Herr Erzherzog Karl Ludwig	**15**
Seine kais. Hoheit Herr Erzherzog Ludwig Victor	**15**
Seine kais. Hoheit Herr Erzherzog Albrecht	**20**
Seine kais. Hoheit Herr Erzherzog Wilhelm	**10**
Seine kais. Hoheit Herr Erzherzog Josef	**10**
Ihre kais. Hoheit Frau Erzherzogin Clotilde	**10**
Seine kais. Hoheit Herr Erzherzog Johann Nepomuk	**5**
Ihre königl. Hoheit Frau Prinzessin Clementine von Sachsen-Coburg-Gotha	**15**
Seine kön. Hoheit Herr Prinz August von Sachsen-Coburg-Gotha*)	**21**

	fl.
Herr Abel Louis	2
„ Abel Ludwig	2
„ Abeles Heinrich	2
„ Abeles Josef	2
„ Absolon Ferdinand	2
Frau Ackermann Amalie	2
Herr Adam Heinrich	2
„ Adam Josef	2
„ Adler Ignaz	2
Frau **Ahrenberg Charlotte, Fürstin**	5
Herr **Ahrenberg Josef Prinz**	5
Herr Alborghetti Raimund, Ritter von	2
Frau **Alcaini Louise, Gräfin**	5
Herr **Aldenburg-Roger, Freiherr von**	5
„ Alexa Johann	2
„ Alferi Ferdinand	2
„ Alker Eduard, Ritter von	2
„ Alkier C. F.	2
„ Allemann Wilhelm, Freiherr von	2

*) Durch ein unliebsames Versehen wurde im vorigen Jahrgange des Krippen-Kalenders die Spende Seiner königl. Hoheit mit 10 fl. statt mit 21 fl. ausgewiesen.

	fl.
Herr **Almasy Moriz, Graf**	5
„ **Alschech Josef J.**	5
„ Alter Anton	3
„ Amadei Rudolf von	2
„ Amberg Anton	2
„ Ambichl Franz	2
„ Ambrosch Franz	2
„ Andes Josef Konrad von	2
Herren Andorfer u. Bachmann	2
Herr **Andrassy Georg, Graf**	5
„ **Andreä Franz, Ritt. v.**	5
„ **Andrian, Freiherr v.**	5
„ Angyal Georg	2
„ Ankermüller Karl	2
Frau Apponyi, Gräfin	2
Herr **Apponyi Karl, Graf**	5
Frau Arche Wilhelmine	3
„ Armberger Franziska	2
Herr Arndts Ludwig, Dr.	2.10
„ Arnt Franz	2
Frau Artaria Karoline	2
„ Arthaber Elise von	2
Herr Artus Anton	3
„ Arvay Anton	2
„ Aschbach Josef, Dr.	2
„ Ascher Adolf	3
„ **Ascher Anton**	10
„ Astl Karl	2
Frau Auböck Maria	2
„ Audritzky Maria, Freiin	2
„ **Auersperg Wilhelmine, Fürstin**	5
Herr Aufreiter Kaspar	3
„ Aumann Johann	2
„ Auner Johann	2
„ Auspietz Rudolf	2
„ **Baar Johann**	5
„ Baar Vinzenz	2
„ Babitsch Josef	2
„ Backe Louis	3
„ Bächle Josef	2
„ Balas v. Sipak Sigmund	2
Frau **Baltin Josefine, Freiin von**	7
Frau Bamberg, Baronin	2
Herr **Banfort Gustav, Graf**	5
Herren Bankmann u. Caldarara	2
Herr Banze Karl, Dr.	2
„ **Barbaric Velimir**	5
„ Barchetti Anton	2
„ Bardach Max, Dr.	4
„ **Barkoczy v. Salay Joh., Graf**	5
„ Bartalosch Josef	2

	fl.
Frau **Barth Wilhelmine, Gräfin**	5
Herr Bartnek Ernst Joh.	3
Frau Bartsch Ferdinanda von	3
Herr Bartsch Georg Josef	2
„ **Bathyany Emerich, Graf**	5
„ Bauer Christian	2
„ Bauer Meier S.	2
Frau Bauer Therese	2
Herr Bauer Viktor	2
„ Bauer Wilhelm	2
Frau Bauer von Barghер Elise (pro 1871)	2
„ Baum Marie	2
Herr Baumann Gustav	2
„ Baumann Heinrich	2
„ Baumgarten Odilio	2
„ Baumgartner Andreas	2
„ Baumgartner Dominik	2
Frau **Baumgartner Elise, Baronin**	20
Herr Beck Johann	2
Frau Beck Therese	2
Herr **Becker = Denkenburg Karl von**	5
„ Bede François	2
„ Beer Ferd. G.	2
„ Beer Josef Georg	2
„ Beer Josef	2
„ **Beeß Georg Freih. v.**	5
„ Bek Johann	2
„ **Bellegarde Aug., Graf**	5
„ **Bellegarde Franz, Graf**	5
Frau **Bellegarde = Wolkenstein, Pauline, Gräfin**	5
Herr Belohlawek = Morgan Josef	3
„ Benda Johann	2
„ **Bendele Ferdinand**	5
„ Bender Wolf Philipp	2
„ Bene Anton, Dr.	2
„ **Bengough Johann**	5
„ Benischko Gustav, Dr.	3
„ Benoni, Edler v. Clanisberg, Cäsar	2
„ **Bentivoglio Ludwig Graf**	5
„ Benveniſti A.	2
„ Benveniſti Gab. Jak.	2
„ Berbalk Franz Wenzel	2
„ Bergenthal Adolf	3
Frau **Berger Amalie**	5
Herr Berger Franz	2
„ Berger Heinrich	2
„ Berger Josef	2

		fl.
Herr	Berger Vincenz Edler v., Dr.	3
„	Bernazik Wenzel Dr.	2
„	Bernatzik Leopold	2
„	Berndl Josef	2
Frau	Bernklau Anna	2
Herr	Bernstein Benjamin	2
„	Beroldingen Paul Franz Klemens, Graf	2
Frau	Bertitsch Aloisia	3
Herr	Berthold Moriz Dr.	2
„	Beschorner S. C.	2
Frau	Bethke Luci	3
Herr	Beuer Karl	3
Frau	Beutom Eleonore	2
Herr	Beyer Josef	3
„	Bezecny Josef	2
„	Biber Karl	2
„	Biedermann Emil	2
Frau	**Biedermann-Tourony Amalie, Freiin von**	7
Herr	Bihls Franz	2
„	Birk Ernest	2
„	Birnn August	2
Frau	Biro Franziska	2
Herr	Bischof Eduard	2
„	Bitschnau Josef	2
„	Blaschke Florian	2
„	Blount Robert	2
„	Blümel Franz	2
Frau	Blümel Maria	2
Herr	Bobelle Ignaz	3
„	Bochtler Josef	2
Frau	Bodart Pauline	2
	Löbliches Gouvernement der k. k. priv. österr. Boden-Credit-Anstalt	25
Herr	Böhm Karl	3
„	Böhm Karl Dr.	2
Frau	Bohlinger Fanni	2
„	Bolza Eugenie, Gräfin	2
Herr	Borkenstein C.	2
„	Borkenstein Karl	2
„	Borowitzka Stefan	2
„	Bosch Filipp	2
„	Boschan Jak. u. Comp. 1 Dutz. Federn sammt Stiele, 1 Dutz. Bleistifte, mehrere hundert Stück Briefpapiere sammt Couverts	
„	Boskowits Friedrich	2
„	Boskowitz Karl	2
Frau	Boß Anna	2
Herr	Boxler Eduard	2
„	Bradacz Franz	2
„	Brady Ignaz	2
Herr	Braulik Karl	2
„	Braumüller Wilhelm, Ritter von	2
„	Braun Adolf, Ritter v.	4
Frau	Braun Bertha	2
Herr	Braun Heinrich	2
Frau	Braun Louise	2
Herr	Breisky Rudolf	2
„	Breneis Joh. Edler v.	2
„	**Brenner Adolf, Freih.**	5
„	Bressi Gideon	2
Frau	**Bretzenheim Karoline, Fürstin**	5
Herr	Breuner-Enkevoirth August, Graf	3
Frau	Brezina Ottilie	3
Herr	Brezina Adalbert	2
„	Brichta Joh., Dr.	2
„	Brichta Johann	2
„	Brillant Eduard	3
„	Bringmann Karl	2
„	Brioschi Karl	2
„	Brückner F.	2
Herren	Brünner Gebrüder	2
Herrr	Bruk David	2
„	Brunmüller Andreas	2
„	Brunnabend Theodor	2
Frau	Brychta Maria	2
Herr	Brzobohaty Jakob	2
„	Buchmann Conrad	2
Frau	Buchwein Rosine	2
Herr	Budie Filipp	2
„	Budinsky Julius Dr.	2
„	Bübel Adam	2
„	Büchler Josef	2
Frau	Bühlmayer Rosine	2
Herr	Büttner Georg	2
„	Büttner Michael	2
„	Bujanowits de Agg-Telek August	3
„	**Bukowitz Ludwig**	5
„	Burger F. M. Freiherr	2
Frau	Burian Maria	3
Herr	Burschik Andreas	2
Frau	**Buquoy Sofie Gräfin, geb. Fürstin Oettingen**	5
Herr	**Buquoy Georg Graf**	5
„	Bur Georg	2
„	Bylandt-Rheidt Arth. Graf	2
Frau	Caboga Wilhelmine Gräfin	4
„	Cagli Clementine	3
„	Cappi Gräfin	2
	Löbliche Direction der Carl-Ludwigsbahn	3
Herr	Caspar Carl Dr.	2

		fl.
Herr	Cavallier L.	2
"	**Cavriani Filipp Graf**	5
"	Cavriani Ludwig Graf	3
Frau	Cerrini Caroline Gräfin	2
"	**Ceschi Baronin**	5
Herr	Chala upka Adolf Ritter v.	2
Herr	Chalupny Franz	2
"	Chita Gaetano	2
"	Chmel Karl	2
"	Chornitzer Eduard Dr.	2
"	**Chotek Otto Graf v.**	5
"	Christ von Ehrenblüh Alexander Baron	2
"	Cibulka Thomas	2
"	Ciccimarre Franz v.	2
"	**Cicogna Georg Graf v.**	5
"	**Cigala Louis Graf**	10
"	Classenz Franz	2
Frau	Claus Ottilie	2
Herr	Cogerer Heinrich	2
"	**Cohn Arminio**	5
"	**Collalto Alfons Graf**	5
"	**Colloredo-Mannsfeld Jos. Fürst**	10
"	Conradi Victor Ed.	2
"	**Constantinides Adamantius**	5
"	**Corinaldi Raimund**	5
"	Corra Bartholomäus	2
"	Costenoble Carl	2
"	**Coudenhove Heinr. Graf**	5
Frau	Coudenhove Henriette Gräfin	3
Herr	Coudenhove Ludwig Maria Graf	2
"	**Coudenhove Max Graf**	10
"	Cramer Gottfried	2
"	Crisam Heinrich	2
"	**Cünzer Karl**	5
"	**Czapka Freiherr v. Winstetten**	5
"	Czapek Johann	2
"	**Czartoryski Alex. Fürst**	5
Frau	Czepelka Josefine	2
Herr	Czernohlawek Wilhelm	3
"	Czerny Ign.	2
"	Czezy Anton	2
"	Czonzer Franz	2
"	Dachs Josef	3
"	Dalberg Josef Peter	2
"	Damianitsch Martin	2
"	Daninger Johann	2
"	**Dasatiel Josef**	5
"	David Guido Ritter v. Dr.	3
"	Degen Ferdinand	2
Frau	Dehm Mina	2

		fl.
Herr	Deimel Sebastian Dr.	2
"	**Delhetz Constantin**	5
"	**Della Giacomma Johann**	5
"	Demel Josef	2
"	**Demel Wilhelm**	5
Frau	Demius Wilhelmine	2
Herr	Demuth Anton & Söhne	2
Frau	Denk Amalia	2
Herr	Denk Martin	2
"	Deskovich Josef Dr.	2
"	Despinitz Constantin	2
Frau	Dezasse Anna Gräfin	2
Herr	Diamant S. nebst 6 Paar kleinen Schuhen	2
"	Dickerhoff H.	3
"	**Dickmann Albert Baron**	5
"	Diedeck Karl	2
"	Diemer Lorenz 1 P. Schuhe im Werthe von	3
"	Dietrich Daniel & Comp.	2
Frau	Dietrichstein Gabriele Gräfin	3
"	Dietz Antonia	2
Herr	Dimpl Philipp	2
"	Dinstl Ignaz	2
"	Distler Karl Freih. v.	3
"	Dittlbach Rudolf	2
"	Dittler F.	2
"	Ditmar Rudolf	2
"	Dittmarsch Karl	2
"	Dittes Friedrich Dr.	2
"	Dittrich J.	2
"	Dittrich Karl	2
Frau	**Divan de Pade Pauline**	5
Herr	Diwischowsky Franz	2
"	Dlauhy Johann	2
"	Dodel Ludwig	2
"	Doblhoff-Dier Anton Baron	2
"	Dobrowsky Franz	2
Frau	Döbling Anna	2
Herr	Dörfel Hermann	2
"	Dörfel Julius	2
"	Dolleschal Jakob	2
"	Dollinger Alexander Dr.	2
	Löbl. Direction der Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft	20
Herr	Donin Ludwig	2
"	Donstein Karl Ludwig	2
"	Doringer Jacob	2
"	Dräxler Philipp Freiherr	2
"	Drasche Anton Ritter v.	2
"	Drasche Heinrich Ritter v. Wartenberg	2
"	**Drasche Wilhelm**	5

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

		fl.
Herr	**Drechsler Josef Dr.**	5
„	Drey Lazar	3
„	Drusany C. A.	2
„	Dub Thomas	2
„	**Dubsky Franz Graf**	5
„	Duchek Albert	2
„	Dürfeld Gustav	3
„	Dumba Nikolaus	2
„	**Dumba Theodor**	5
„	Dumoulin Johann Freih.	3
Frau	Dumreicher Baronin	2
Herr	**Dunin-Borkowsky Severin Graf**	5
„	Dunkl Anton	3
„	Dutschka Anton	2
„	**Dutschka Vinzenz**	5
„	Dworzak Franz	2
„	Eberan von Eberhorst Alexander	3
„	Eberl Karl	2
„	Ebner Moriz Freiherr von Eschenbach	2
„	Ecker-Krauß Joh. Edler v.	2
Frau	Eckhart Antonia	2
Herr	Eckhardt Wilhelm	2
Frau	Eder von	2
„	Eder Josefa	2
Herr	Eder Benedikt	2
„	Edelmüller Anton	2
„	Effenberger Vinzenz	2
„	Egger Samuel	2
„	Egger Bernard	2
„	**Egger Alois**	10
Frau	Eggert Josefine	2
Herr	Eggerth Josef	3
„	Eggspüler Anton Zwieback im Werthe von	2.50
„	Eichler Wilhelm Ritter von Eichkron	2
Frau	Eichenfeld Cäcilia	2
Herr	Eigner Anton	2
„	Eipeldauer Franz	2
Frau	Eisenbach Elise	3
„	Eisenschütz Clementine	2
Herr	Eisenstädter Franz Adolf	2
Frau	Eisenstein Anna	2.50
Herr	Eisenwagen Jakob	2
„	Eisler Ignaz	2
„	Eitelberger v. Edelberg Wilhelm	2
„	Eitljörg Michael	2
Frau	Elkan v. Elkansberg El.	2
Herr	Ellinger Josef Dr.	2
Frau	Elsinger Antonia	2
Herr	Ender Moriz Dr.	2
„	Endlicher August	2
Herr	Engel Alex.	2
Frau	Engelfried Therese	2
Herr	**Engelhardt Ignaz Ritt. von** (pro 1871 und 1872)	6
„	Ennser Alfons	2
„	Engerth Eduard	2
„	Engewald Julius	2
„	**Ephrusi Ignaz**	10
Frau	**Eppstein Emilie**	5
Herr	Erb Franz Ritter von	2
Frau	Erban Aloisia	2
Herr	**Erbler Alexander**	5
„	Erbenstein Franz (1 Paar Schuhe)	2
Frau	**Erdödy Helene Gräfin**	5
Herr	Erggelet Rudolf	3
„	Ertel Franz jun.	2
„	Escherich Ferdinand	2
„	Esinger Freiherr von Wildegg	2
„	**Eskeles Freiherr**	5
	Löbliche Direction der n. ö. Escompte-Gesellschaft	20
Frau	**Esterhazy Maria Anna Gräfin**	5
	Esterhazy Maria Theresia Fürstin	15
Herr	**Esterhazy de Galantha Nikolaus Graf**	5
„	**Esterhazy Moriz Graf**	5
„	Etterlin Josef	2
„	**Etienne Michael**	5
„	Ettingshausen Andreas Freiherr von	2
„	Etz Johann	2
„	Eysler Siegfried	2
„	Faber Johann	2
„	**Faber Carl Maria Dr.**	5
„	Faber Richard	2
„	**Falcinelli-Antoniucci Mariano**	10
„	**Falkenhein Joh. Graf**	5
„	Farina J. M.	3
Frau	Fasser Therese	2
„	Fatty v. Hein Franziska	2
Herr	Faukal Carl	2
„	Faukal Vinzenz	3
„	**Feifalik Hugo**	5
Frau	Felbermayer Marie	2
Herr	Felbinger Franz	2
Frau	Felder Josefine	2
„	Feldscharek Babette	2
Herr	**Feldner Vinzenz**	5
„	Felgenhauer Alois	2
„	Felkl Karl	3
Frau	Fellner Agnes	2

		fl.
Herr	Fellner Karl Ritter von	2
"	Felzmann Peter Dr.	2
"	Fenz Franz Josef	2
Frau	Fenzl Auguste	2
Herr	Fenzl Josef	2
"	Ferstel Heinrich	2
"	Festetis Dionis Graf	2
Frau	Festetics Eugenie Gräfin	2
"	Feuchtersleben Helene Freiin von	2
Herr	Fexer Eduard	2
"	Feyerfeil Anton	2
Frau	Fichtner Therese	2
"	Ficzek Maria	2
Herr	Fierlinger Julius Dr.	2
"	Filippi Eduard	2
"	Filtsch Josef	3
"	Filz Johann Baptist	2
"	Findeis Franz	2
"	Findeisen Ernst	2
"	Finger Johann	2
"	Fischbach Joh. Heinr.	2
"	Fischer Anton Ritter von Ankern	2
"	Fischer Anton	2
"	Fischer Franz	2
"	Fischer Jakob	2
Frau	**Fischer Josefa**	5
Herr	Fischer Michael	2
Frau	Fischer Nina	2
Herr	Fischl Viktor	2
"	Fipper Leopold	2
"	Flamm Ign. Dr.	2
"	Flaschner &. Haker	2
"	Fleischhaker Alois	2
Frau	Flekenstein Anna	2
"	**Fligely Elise**	5
Herr	Florenz Josef	2
"	Florinet Ulrich	2
Frau	Foges Charlotte	2
Herr	**Folliot de Crenneville Franz Graf**	5
Frau	Foresti Ludovika	2
"	Forny Gräfin	2
Herr	Forny Alois Graf	2
"	Forster Karl Dr.	3
"	Forster B.	2
"	Fortmüller Heinrich	2
Frau	Förster Hermine v.	2
"	Frank Anna	3
"	Frank Marie, Edle von	3
Herr	Frank C. M.	2
"	Frank Christof	2
"	Franke Josef Anton	2
"	Franz Franz	2

		fl.
	Löbliche Direction der k. k. priv. Kaiser Franz Josef-Bahn	10
Herr	Frauenfeld Georg Ritter v.	2
"	Fränkl Gustav	2
"	Freisleben Adalbert	2
"	Freistadt Michael	2
"	**Freund Jacob**	5
"	Fricke Friedrich 6 Paar schafwollene Strümpfe.	
"	Fried Richard Dr.	2
"	Fried u. Kaiser	2
"	Friedjung Bernhard	2
"	Friedmann Ignaz	2
"	Friedmann Simon	3
Frau	Friedrich	2
Herr	Friedrich Josef	2
"	Friese F. M.	3
"	Frieß Friedr. Ignaz Ritter v.	2
"	Frischauf Karl Dr.	2
"	Frischherz Felix	4
"	Fritscher Josef	2
"	Frizzi Bartholomäus	2
"	Fromm Philipp	2
"	Frundianesco Angelo	3
"	Frühmann Ignaz	2
"	**Fuchs Johann Graf**	5
"	Fuchs Adalbert Dr.	3
"	Fugger zu Kirchberg und Weißenhorn Graf	2
"	Fulda Moritz	2
"	Fürst Johann	2
"	Fürst Josef	2
"	Fürst Karl	2
"	Fürth L.	2
"	**Fürstenberg Johann Landgraf**	5
"	**Fürstenberg Josef Landgraf**	5
Frau	Gaber Amalia	2
Herr	Gabriel Josef	2
"	Gabriel Wenzl	2
"	Gagern Max Freiherr v.	2
"	Gaigg Josef	2
"	**Gall Eduard Edler v.**	5
"	**Gamm Karl Freiherr**	5
"	Gammius Friedrich	2
"	Gänsbacher Jos. Dr.	2
"	Ganzwohl Franz Dr.	2
Herr	Gasser Josef Ritter v.	4
"	Gatscher Albert	2
Frau	Gaul Katharina	2
Herr	Gause Ferdinand	2
"	Gauß Karl	2
Frau	Gautier Aimée	2
Herr	Gebler Josef	2

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

		fl.
Herr	Geburth Rudolf	2
„	Geiduſcheck Emanuel	2. 50
„	Geiſenheimer Max Aug.	2
„	Gerber Ludwig	2
„	Gerl Eduard Ritter v.	2
„	Gerl Peter s.	2
„	Gerl Peter j.	2
„	Gerſtel Ignaz	2
„	Gerſtl Franz	2
„	Gerſtner Anton	2
Frau	Geſſelbauer Anna	2
Herr	Giacobazzi Quirino Graf	2
„	**Gifford André**	5
„	Girikowsky Alois	2
„	Gießer Anton	2
„	Glanz Franz j.	2
Frau	**Glaſer Jenni Edle v.**	5
„	Glaſer Wilhelmine v.	3
Herr	Glaßner Chriſtian	3
„	Gläſer Georg	2
„	Gödel Hermann v.	2
Herr	Gögl Johann	2
Frau	Gölis Thereſe	2
Herr	**Goldberger von Buda David**	10
„	Goldmann Ignaz	2
„	Goldſchmidt Karl	2
„	Goldſchmidt Karl	3
Herren	**Goldſchmidt Michael Söhne**	5
Herr	Goldſchmidt Sigm.	3
„	Goll Joſef	2
„	Gollmann Sigmund	2
„	Goltz Chriſtian	2
„	Gollwitzer E.	3
„	Gomperz Max. v.	2
„	Gontkievits Mich., Baron	2
Frau	**Goeß Maria, Gräfin**	5
Herr	Götz Joſef, Dr.	2
Herren	Goth u. Langer	2
Frau	Gottsberger Henriette	2
Herr	Gottſchalk Theodor	3
„	Grabſchopf Johann	2
„	Gradl Andreas	2
„	Gradwohl Johann	2
„	Graf Alexander	2
„	Graf Anton	2
„	Granichſtädten Herm.	2
Löbliche	Central-Direction der k. k. priv. Graz-Köflacher Eiſenbahn- und Bergbaugeſellſchaft	3
Herr	Grazia delle, Anton Ritter von	2
„	Greeff Friedrich Otto	3
„	Grefe Konrad	2
Frau	Gremilde Karoline	2

		fl.
Herr	Grill Karl	2
„	**Grillparzer Franz**	5
Frau	Grim Marie	2
Herr	Grimus Wilhelm, Ritter von Grimburg	2
„	Grieninger Paul	2
„	Grinn Georg	2
„	Griepenkerl Chriſtian	2
„	Grieß Friedrich j.	2
„	Gröger Franz	2
„	Gröger Karl Friedrich	2
Herren	Groll Gebrüder	2
Herr	**Groller v. Mildenſee Joh.**	5
„	Gromann Leopold	2
„	Groß Emanuel	2
Frau	Groß Joſefa	2
„	Groß Maria	2
Herr	Großhand Bernhard	2
„	Großmann J.	2
Frau	Gruber Barbara	2
Herr	Grünbaum Ignaz	2
„	Grünebaum Sigmund	2
„	**Grünberg Ig., Dr.**	5
Herren	Grünwald Gebrüder	2
Herr	Grünwald Ludwig	2
„	Gruſchonig A.	2
„	**Gſchellhamer Ignaz**	5
„	Gſchwendl Paul	2
„	Gſell Benedikt	2
Frau	Gſöll Eliſe	3
Herr	Gſtettner Lorenz	2
„	**Gudenus Gabriel, Freiherr**	5
„	Gugl Johann	2
„	Gulz Ignaz, Dr.	2
„	Guneſch Andreas	2
„	Günther Alexander	2
„	Günther Raimund, Dr.	2
„	**Gutherz Carl**	5
„	Gutta, Ritter v.	2
„	Gütermann Alex.	2
„	Gyulai Richard, Graf	3
„	Gyſi Conrad	2
„	**Gyurkovics C. E.**	5
„	Haas Anton Simon	2
Herren	Haas u. Czizek	2
„	Haas Philipp u. Söhne	2
„	Haaſe Gottlieb Söhne 3 Rieß klein Median Conceptpapier à 2 fl. 64 kr.	
Herr	Haaſe Carl Friedrich	2
„	**Habel-Malinsky Eduard**	5
„	Haberler Franz, Ritt. v.	2
„	Habit Anton	2
„	Habit Carl, Dr.	2

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

		fl.
Herr	**Hachimagi Alexander**	**5**
„	Hackherr, Freiherr zu Hart Josef	3
„	**Härdtl Karl Freiherr v. Dr.**	**5**
„	Hafenrichter Adam	2
„	Hager Karl	2
„	**Hagi Risto Peter**	**5**
„	Hahn Josef	2
„	Hähnel Johann	2
„	Haimberger Josef	2
„	**Hainisch Michael**	**5**
„	Haintsch Anton	2
„	Hainzl Mathias	2
„	Haist Franz	2
„	Haitzinger Joh. T.	3.20
„	Hallegg Maximilian, Frh.	2
„	Halmschläger Franz	3
„	Hammerer Thomas	2
„	Hampel Josef	2
Frau	Hamson Karoline	2
Herr	Handel, Freiherr v.	2
„	Handler Johann	2
„	Handlinger Vincenz	2
„	Hannauer Johann	2
„	Hansch Anton	2
„	**Hansen Theophil, Ritter v.**	**5**
„	Hantschel Florian	2
„	**Haralt v. Haurowitz**	**5**
„	**Harrach Franz, Graf**	**5**
„	Harras, Ritter v. Harasowsky	2
Frau	Hardegg Pauline Gräfin	2
Herr	**Harler Georg**	**5**
Frau	Harmsen Louise	2
„	Harresleben Anna	2.50
Herr	Harnwolf Sigismund	2
„	Hardt Albert	2
„	Hardt Anton	2
„	**Haardt Ritter v. Hartenthurm Karl**	**5**
„	Hartmann Longin	2
„	Hartmann Wilhelm	3
„	Haselmann Ignaz	2
„	Haselwanter Anton	2
Frau	Haslinger Felicie, Edl. v.	2
Herr	Haslinger J.	2
„	**Hasner Leopold, Ritter v., Dr.**	**5**
„	Hassak Heinrich	2
„	Hassenbauer Johann	2
„	Hassinger Johann, Edl. v.	2
„	**Haßwell Joh., Dr.**	**5**
Herr	Hauk Ferdinand	2
„	Haun Erwin	2
Herr	Hauptmann D. u. A.	2
„	Hauptmann Michael	3
„	Hauser Josef	2
„	**Hauser Carl Dr.**	**5**
„	**Hausherr J.**	**5**
„	Hawelka Ludwig	2
	Löbliche Direction der Lebens-Versicherungsgesellschaft „Haza“	**20**
Herr	Hazadur Garabet	2
„	Hechinger Mayer	2
„	Hecht Samuel	2
„	Hefele Vinzenz	2
Frau	Hegedüs v. Ecr Mathilde	2
Herr	Heiderer Ludwig	2
Frau	Heimann Rosa	2
Herr	Heimel Johann	2
Frau	**Hein v.**	**10**
Herr	**Heintl Frz. Ritter v. Dr.**	**25**
„	**Heintl Karl Ritter v.**	**5**
„	**Heiser Josef**	**5**
„	Heitel Gustav	2
„	Heitzmann J.	2
„	**Heekeren von Bewerwaard Jakob, Baron v.**	**5**
Frau	Helfert Julie, Baronin	2
„	Held Johanna	3
„	Hell Elise	2
Herr	**Heller Eduard**	**10**
Frau	Heller Hermine	2
„	Helm Antonie	2
Herr	Helm Vinz., Ritter v.	2
„	Helmesberger Ferd.	2
„	Hendrich Anton	2
„	Henke Ernest	2
„	**Herberstein Heinrich, Graf**	**5**
Frau	Herbst Anna	2
Herr	Herbst Eduard Dr.	2
„	Herlit Josef	2
„	Hermann Albert	2
„	Hermann Anton	2
„	**Herrmann C.**	**10**
Frau	**Hermann-Horwitz**	**20**
Herr	Hermann Joh. v., Dr.	2
„	Hermann Josef	2
„	Hertl Friedrich	2
„	Hetzendorf Gustav v.	2
„	**Herz Julius**	**5**
„	**Herz Wilhelm, Dr.**	**15**
„	Herzfeld Heinrich, Dr.	2
„	Herzmansky, Bernhard	2
„	Heugl Johann	2
„	Heurteur Friedrich	2
„	Hikisch Wenzl	2
„	Hildebrand Theodor	4

ZENEAKADÉMIAI ZENETÖRTÉNETI MÚZEUM

		fl.
Herr	Hiller Clemens	2
„	Himmelmann Peter	2
Frau	Hink, Rosa	3
Herr	**Hinterauer Jakob, Dr.**	5
„	Hirsch Eduard	2
„	Hirsch Franz	3
Frau	Hirsch Jenni	2
Herr	Hirschler Samuel	2
„	Hirschmann Leopold	2
Frau	Hyrtl Auguste	3
Herr	**Hlawatsch Rudolf**	5
Frau	**Hlawka Marie**	5
Herr	**Hochmeister Franz**	5
„	Hödl Johann	2
„	Hoff Johann	2
„	Höfelmayer Anton	3
„	Höfelmayer Leopold	2
„	Hofeneder Karl	2
Frau	Hofer Franziska	2
Herr	Hoffer Karl, Dr.	2
„	Hofhansel Johann	2
„	Hofmaier Julius	3
„	Hofmann Anton	2
„	Hoffmann Ferdinand	2
„	Hofmann Leopold Friedrich, Freiherr v.	2
„	Hoffmann Josef	2
„	Hoffmann Karl	2
„	Hoffmann Karl	2
„	Hoffmann Ludwig	2
„	Hofmannsthal Rudolf, Edler v.	2
„	Hofstädter Franz, Dr.	2
„	Hofstädter Joh., Edler v. Hochstedenhohenhof	2
„	**Hofzinser Leopold**	5
Frau	**Hohenlohe-Schillingsfürst Marie, Fürstin**	15
Herr	Hohmann Conrad	2
„	**Hoyos-Sprinzenstein Ernest, Graf**	10
Frau	Hoyos-Sprinzenstein, Felice, Gräfin	3
Herr	Hoyos Franz, Graf	2
„	Hock Jakob, Dr.	2
„	Holluber Josef	2
„	Hollpein Heinrich	2
„	Holz Johann Anton	2
„	**Holzgethan Ludwig, Freiherr**	5
„	Homa Anton	2
Frau	Homann Therese	2
Herr	Hönigl Dominicus	4
Frau	Hoppe Ida	2
Herr	Hopfen Franz, Ritter v.	2
„	Hopfen Simon	2

		fl.
Herr	Hörner Eugen	2
„	Horegschek Dominicus	3
„	Horetzky v. Horkau	2
„	Hornbostel Otto	2
„	**Hornbostel Theodor**	5
„	**Horny Karl**	5
„	Horny Rudolf	2
„	Hortolany Anton	2
„	Hoßner Hugo	2
„	Hribar Friedrich	3
„	Hrubesch Franz	2
Frau	Huber Anna v.	2
„	Huber Bertha	2
Herr	Huber Josef	2
„	Huber Vincenz	2
„	Huber Wilhelm	2
„	**Hübner Moriz**	5
„	Hübsch Julius	2
„	Hübsch Leopold	2
Frau	Hüffel Marie	2
Herr	Hüldesheim Friedrich	2
„	Huimann Karl, Ritter v.	2
„	Hüter Karl	2
„	Hulles Salomon	2
„	Hurez Ernst Max	2
„	Hutterer Georg	2
„	Huze Fried. Edler von	2
	I. M. B. A.	5
Herr	Igler Heinrich	2
„	Igler's Neffe M.	2
„	Illizstein Amalie	2
„	In der Mauerer Carl Freiherr von	2
„	Infür Anton	2
Frau	Invernizzi Caroline	2
Herr	**Isbary Rudolf**	5
„	Ivanchich Victor	2
„	Jahn Ignaz	2
„	Jahn Carl Dr.	2
„	Jahnel Moritz	2
„	Janata Franz	2
„	Janisch Josef	2
„	Jakobi Friedrich	2
„	Jäger Albert Dr.	2
„	Jäger Carl Dr.	2
„	**Jeghers Heinrich**	5
„	Jellinek Adolf Dr.	2
„	Jellinek Josef	2
„	Jerabek Mathias	2
„	**Jobst v. Jobstenau Graf**	5
„	Jolsdorf Gottfried	2
„	Jordan Josef	2
Herren	**Jordan und Timäus**	5
Herr	Junek Josef	2
Frau	**Junker Mariane**	5
Herr	**Jurjewitsch Josef Dr.**	5

		fl.
Herr	Juritsch Georg	2
„	Jurnitschek Dr.	2
Frau	**Jünger Theresia**	5
„	Kadisch Anna	2
Herr	Kagerbauer Peter Ritt. v.	2
Frau	Kaiser Anna L.	2
„	Kaiser Fanni	2
„	**Kaiser Leopoldine**	5
„	Kaiser Charlotte	2
„	Kalnocky Katharina Gräfin	3
Herr	Kaltenböck Carl	2
„	Kampi Ignaz	2
Frau	**Kann von Albest Leop.**	5
Herr	Kandl Heinrich	2
Frau	Kanitz Maria Baronin	2
Herr	**Kanitz Emanuel**	10
„	Kantek Ignaz	2
„	**Karajan Ludwig Ritter von, Dr.**	5
„	Karajan Theodor Ritt. v.	2
Frau	Karl Katharina	2
Herr	Kaschke Samuel	2
„	Kastlunger Michael	2
„	Katzer Anton	2
„	Katzmayer Anton	2
Frau	Kaufmann Therese	2.70
Herr	Kaufmann Wilhelm	2
„	Kaufmann Adolf	2
„	Kaurczil Ignaz	2
„	Kautz Carl	2
„	Kehrer W.	2
Frau	**Kellner Elise Freiin v. Köllenstein**	10
„	Kenner Henriette	2
Herr	Kendler Alfred Edler v.	2
Frau	Kenyon Aloisia	3
Herr	**Kerstan Carl**	5
Frau	Kerzkowsky Anna	2
Herr	Keylwerth Ignaz	2
„	**Khevenhüller Rich. Fürst**	5
„	Kick Josef	2
„	Kicker Fridolin	2
„	Kietaibl Franz Söhne	2
Frau	Kina Karolina	2
Ein P. T. ungenannt sein wollender Kinderfreund		100
Frau	Kinsky-Taxis Gräfin	2
„	Kinsky Therese Gräfin	2
Herr	**Kinsky Franz Graf**	5
„	**Kinsky Rudolf Graf**	5
„	**Kinsky Ferdinand Fürst**	5
„	Kipp Karl	2
„	Kirchmaier Andreas	2
„	Kiß Alexander	2
„	Kißer Josef	2
„	Kißling Anton	2

		fl.
Frau	Kißlingen Karoline Edle v.	2
Herr	Klammer Josef	2
Frau	Klaner v. Engelhofen	2
Herr	Klausing Josef	3
Frau	Kleibel Emilie	2
Herr	Klein K.	2
„	Klein Karl	3
„	**Klein Albert Ritter v. Wiesenberg**	5
Frau	Kleinrath Mariane	2
„	Kleinschmid Elise	2
Herr	Kleveta Thomas	2
„	Klinger Heinrich	2
Frau	**Klinkosch**	5
Herr	Klomser Alois	2
P. T.	**Kanzlei des Stiftes Klosterneuburg**	5
Herr	Knapp L.	2
„	Knaust Wilhelm	4
„	Knecht Friedrich	2
„	Knes Ignaz	2
„	Koch Josef	2
„	Koch Josef	2
„	Koch Wilhelm	3
„	Kohen Sigmund	2
„	**Kohl von Kohlenegg**	5
Frau	Kohn Pauline erbot sich, die Näharbeiten für die Krippe unentgeltlich zu liefern und spendete nebstdem	1
Herr	Kohn Hermann	2
„	Kohn Sigmund	2
Frau	Kokerle Fanni	2
Herr	**Kolbe Josef**	5
„	Kolbe Dominik	3
„	Komark Anton	2
Frau	Kopal Anna	2
Herr	Koppenhöfer Emil	2
Frau	Koschik Anna	2
Herr	Kostrik Stefan	2
„	Kottek Donat	2
„	Kothlehner Peter	2
Frau	Kovacs Marie Edle von	2
Herr	Kosak Wenzel	2
„	Köchel Ludwig Ritter v.	2
Frau	Köchert Karolina	2
Herr	Köck Franz	2
Frau	Köhler Adele	2
Herr	Kölbl Benedict	3
Frau	**Köllner Ludovika**	5
Herr	König M.	2
„	König Jos. Vinc.	2
„	König Franz	2
„	Königsbrunn Freiherr	2
Frau	**Königsegg-Aulendorf Paula, Gräfin**	5

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

		fl.
Herr	**Königsegg = Aulendorf Alfred, Graf**	5
„	Klein Johann	2
Frau	Körner Anna	2
Herr	**Kraißl Franz**	5
Frau	Kralik Louise	2
Herr	Kranner Anton	2
„	**Kranz=André**	5
„	Kratky Josef Dr.	2
Frau	Krauß Konstanzia Freiin	2
„	Kraus Elise	2
Herr	Kraus Karl Freiherr v.	2
„	**Kraus Karl Freiherr**	5
„	Kraus Johann	2
„	Kraus Josef u. Sohn	2
„	Kraus Josef	2
„	Krause Traugott	2
„	Kräsbacher u. Comp.	2
„	Krätge Karl Ed.	2
„	Kreb Wilhelm	2
„	Krebs Ignaz	2
„	Kreizacek Peter	2
Frau	**Krembs Barbara**	6
Herr	Kremser Josef	2
„	Kremser Leopold	2
„	Krendl Georg	2
„	Kreutz Friedrich	2
„	Krickl Ernst	2
„	Krieg Gustav Freiherr	2
Frau	Kriegler Therese	2
Herr	Krimsky Josef	2
„	Krogner Anton	2
„	Kropatschek Carl Dr.	2
„	Krueß Stefan	2
Frau	Krupp Marie	2
„	Krutta Rosalia	2
Herr	Krückl Josef	2
Frau	Kubesch Veronika	2
Herr	Kubin Gustav	3
Frau	**Kuefstein, Gräfin**	5
Herr	Kuh Angelo Dr.	2
„	**Kuhn Franz Freiherr v. Kuhnenfeld**	5
„	Kummer Johann	2
„	Kummer Michael	2
„	Kunewalder Filipp	4
„	Kunz Anton	2
„	Kupka Josef	2
„	**Kuschel Ludwig**	5
„	**Kutschera Wenzl**	5
„	Kutschker Johann	2
„	Künzl Anton 3 Stück Kinderkleider, Werth	4
„	Laborandi Josef	2
„	Lachs Moriz	2
„	Ladenburg Ludwig	7

		fl.
Herr	De Laglio Wenzel	2
„	Lamberger Josef	3
„	**Landau Albert**	10
„	Landauer F. Dr.	2
„	Landauer Sigmund	2
Frau	Landvogt Anna	3
„	Lang Caroline	2
Herr	Lang Leopold	2
„	Lang Wilhelm	2
„	Langer Engelbert	2
Frau	Langer Wilhelmine	3
„	Laslo Elise von	2
Herr	Lavigne August	2
„	Latzel Ignaz	2
Frau	**Lauber Olga**	5
Herr	Laurin Franz, Dr.	3
Frau	Lazansky Johanna, Gräf.	2
„	Lederer=Trattnern, Freiin v.	3
Herr	Lederer=Trattnern Karl, Freiherr	3
Frau	Lehmann Viktoire	2
Herr	Leibenfrost Franz	2
Frau	**Leidenfrost Minna**	5
Herr	Leidesdorf Franz, Dr.	2
„	Leidesdorfer Leopold Fr. & C. 1 Ries Concept=Papier.	
„	Leitenberger	2
„	**Leitenberger Friedrich Ritter v.**	5
„	Lemberg Josef	2
„	Lemberger Karl	2
„	Lenz Karl	2
„	Leschhorn Martin	2
„	Leth Julius	2
„	Leuba Charles v.	2
Frau	Leutner Josefa	2
Herr	Lewi Filipp	2
„	Lewinsky Ed. Ritter v.	2
Frau	Leydolt Cäcilia	2
Herr	Leyrer Ernest	2
Frau	Leyrer Sofie	2
„	Lichtenstern Clara	2
„	**Lichtenstein Marie, Fürstin**	5
Herr	Liddol=Jonston Georg	2
„	Lidorikis Nikolaus	2
„	**Liebig Franz, Ritter v.**	5
„	Liebig Johann, Freih. v.	2
Frau	**Liebenberg Pauline, Edle v.**	5
Herr	Liebieger Ferdinand	2
„	Liebscher Leopold	3
„	Liehmann Ignaz, Freiherr von Palmenrode	2
Frau	**Lilienberg Angelika v.**	5

		fl.
Herr	Lill v. Lilienbach Max	2
„	Lindenthal B.	4
„	Lindner Josef	2
„	Lindner Franz	2
„	Linhardt Franz	2
„	Lippe Karl, Freiherr v. .	2
„	**Lippmann Alexander** .	5
„	**Lippmann Jos., Ritt. v.**	5
„	**Lirsch Franz**	5.70
„	List Karl	2
„	Liszt Eduard Ritter v., Dr.	2
„	Littrow Karl, Edler v. .	2
„	Löbenstein Sigmund . . .	2
„	**Lobkowitz Ludwig, Fürst**	5
„	Lobmayer Ludwig . . .	2
„	Lodron Constantin, Graf	2
Herren	**Lorenz Franz Söhne, 6 Rieß Kanzleipapier und 1000 Couverte.**	
Herr	**Lorenz Michael** . . .	5
„	Lorinser Friedrich, Dr. .	2
„	Löscher Mathias	2
„	Löw Josef, Dr.	2
„	Löw, Samuel	2
Frau	**Löwenthal Oct. Freiin v.**	5
Frau	Löwenthal Sofie, Baronin	2
Herr	Löwi Girolamo	3
„	Lubach Moriz	2
„	Lucam Karl, Ritter v. .	2
„	Lucam Wilhelm, Ritter v.	2
„	Ludewig Albert	3
„	Ludwig A. J.	2
„	Lukats Josef A. v. . . .	3
„	Lukeneder Andreas . .	2
„	Lumpe Eduard, Dr. . .	2
„	Lunz, Julius	3
Herren	Luschka & Specht. .	2
Herr	**Lustig Jos. & Comp., 3 Rieß Concept-Papier.**	
„	Lüttichau Rud., Freih. v.	2
„	Lutz Ignaz	2
„	Maaß Dominik, (pro 1871)	3
	(„ 1872)	3
„	Machofsky Ludwig . .	2
„	Mader Anton	2
„	Magerl Martin	2
„	Magner Anton, Dr. . .	2
Frau	Maier Baronin	2
Herr	**Maier Moriz**	5
„	Majo de Elias	2
Frau	Majer Therese v. . . .	2
Herr	**Malburg Eduard** . .	5
Frau	**Mallenitza de Stamora Helene**	5
„	**Mallmann Adeline v.** .	10
Herr	Maltz v. Mallenau, Karl	2

		fl.
Herr	Maly Vincenz, Freiherr v.	2
„	**Mamula Laz., Freih. v.**	5
„	Mann Stefan	2
„	Mandel Leon	2
Frau	Mang Anna	2
„	Mangold Antonie . . .	2
Herr	Mannstein Julius, Ritt. v.	2
„	Marenzeller Adolf, Dr.	2
„	Marchesi de Castrone Salvatore	2
„	Marherr Josef	2
Frau	Marschall Barbara . .	2
„	Marschall Bertha, Gräfin	4
Herr	Marschall August, Graf .	4
„	Marschal Josef . . .	2
„	Marschall Hugo . . .	2
Frau	**Marselli Anna v.** . .	5
Herr	Martin August	4
Frau	Martinsen Caroline . .	2
Herr	Martius Wenzl	2
Frau	Matejka Marie	3
Herr	Materna Wilhelm . .	2
„	**Matencloit Conrad, Freiherr v.**	5
„	**Mattes Rudolf** . . .	5
„	Mattes Rudolf	3
„	Matura Gebrüder . . .	2
„	Matzl Adalbert, Dr. . .	2
„	Maucher Carl	2
„	Mauthner Filipp, Dr. .	3
„	**Mauthner Adolf Ignaz**	5
Frau	Mayer Marie	2
„	Mayer Fanni	2
„	**Mayer Aloisia** . . .	5
Herr	Mayer Caj., Ritt. v. Mayrau	2
Frau	Mayer	2
Herr	Mayer Franz	2
„	Mayer Michael	2
„	Mayer, Ferdinand, Dr. .	2
„	Mayer Franz	2
„	Mayer Carl Ernest . . .	2
Frau	Mayern Klotilde v. . .	2
Herr	Mayerhofer Josef . .	2
„	Mayerhofer Pius . .	2
„	Mayerhofer Leopold . .	2
„	**Mayr Franz, Edler v. Melnhof**	10
„	Mayreder Franz . . .	2
Frau	Mayseder Caroline . .	2
Herr	Meerholz Nathan . . .	2
Herr	Medinger Johann . .	2
Fräul.	Medvecsky Marie . .	2
Herr	**Meier Joh.**	5
„	Meißner Johann . . .	2
„	Meister Jakob	2
„	Meixner Franz . . .	2

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

		fl.
Herr	Meixner Karl	3
„	Mejer Ignaz	2
Frau	Meizer Sofie	3
Herr	Menninger Moriz, Edl. v.	3
„	Mende Leopold, Edler v.	2
„	**Menzler Joh.**	5
„	Mercandin Franz, Graf	2
„	Merfort Ubald, Ritt. v.	2
„	Merkl Jac., Ritt v. Reinsee	2
„	Merkl Anton	2
„	**Merville Friedrich, Freiherr von**	5
„	**Metaxa Themistokles**	5
„	Meth Salomon	2
Frau	Metzger Cäcilie	2
„	Meyer Elise	3
Herr	Meyer Wilhelm	2
„	Meyer Dominik	2
„	**Meyer J. L.**	5
„	Meyer Karl	3
„	Meysenbug Otto, Frh. v.	3
„	Michelstädter J.	2
Frau	**Mikocka Christine**	5
„	Milde Sofie, von	3
Herr	Milliesewitz Georg	3
Frau	**Millosovic Elise, geb. Gräfin Colloredo**	5
Herr	Misselbacher J. L.	2
„	Modern Max	2
Frau	Montbell Alice, Gräfin	3
Herr	Monteccucoli-Laderchi Franz, Graf	3
Frau	Moser Pauline, Edle v.	3
„	Moser Anna	2
Herr	Moser Karl, Freiherr v.	2
„	Moser Robert	2
Frau	Mossig Anna	2
Herr	Moßler August	2
„	**Mottet Alex. Graf**	5
„	Modlagl Martin	2
„	Möstl Josef	2
Frau	Mully Barbara	2
Herr	Muralt Daniel	2
„	**Murmann Peter, Freih.**	5
Frau	Müller Magdalena	2
„	Müller Emilie	2
Herr	**Müller Filipp**	5
„	Müller Anton	2
„	Müller Moriz	2
„	Müller Carl	3
„	Müller Nicolaus	2
„	Müller Ernest	2
„	Mündl Josef, Ritter von Feldberg	2
Frau	Münzberg Magdalena	2
„	**Nadasdy Amalie, Gräfin**	20

		fl.
Herr	**Nadasdy Franz, Graf**	20
Frau	**Nadasdy Leopoldine, Gräfin**	20
„	Nader Georgia	2
„	Nähr, Baronin	3
Herr	**Nako de Nagy-Szent-Miklos Koloman, Graf**	5
Frau	**Nako Therese, Gräfin**	5
Herr	Ranke Johann	2.50
„	Napadiewicz v. Wieckowsky, Eduard	4
Herren	Naumann u. Ortlieb	2
Herr	Nejedly Johann	2
„	Nelidoff A., Baron	3
„	Nessi Giovanni	2
„	Netbal Franz	2
„	Netzuda Johann	2
„	Neuber Wilhelm	2
„	Neuburger Anton	2
„	Neuenschwander Joh.	2
„	Neuhaus August	2
„	Neuhaus Ludwig	2
„	Neuhold Georg	2
„	Neumann Alexander	2
Frau	Neumann Franziska	2
Herr	Neumann Ignaz	3
„	Neumann Josef, Dr.	2
„	Neupauer Josef	2
P. T.	Papier-Fabrik Klein-Neusiedl 2 Rieß Concept-Papier.	
Herr	Neustadtl Leopold	2
„	Neustein Philipp	2
„	Neuwall Emanuel	2
„	Niederheim H.	2
„	Nikolits Johann	2
„	Nirnstein Martin	2
Frau	Nischer Leopoldine, v.	2
Herr	**Nobili Johann, Graf**	5
„	Nostitz Richard, Baron	3
Frau	Nowak Amalie	2
Herr	Nowak Johann	4
„	Nowotny Josef	2
„	Nowotny Ludwig	3
Frau	Ruchten Therese	2
Herr	Obermüller Philipp.	2
„	Obrist Adolf	2
„	Odabassian Oham	2
„	**Oeconomo Anastasius**	5
„	Oeconomo Aristides	2
„	Oeconomides Michael Anast.	2
Frau	Oeller Caroline	2
Herr	**Oesterreicher Josef**	39
„	Ofenheim Heinrich	2
„	Olschbauer Philipp, Dr.	2

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

		fl.
Frau	Oppolzer Cöleſt., Edl. v.	2
„	Ormos Marie	2
Herr	Ortmann	2
„	Oſer Erneſt	2
Herren	Oſterſetzer Brüder . .	3
Frau	**Oxenbauer Mina, geb. Freiin von Gredler** . .	5
„	**Paar Ida, Fürſtin** . .	5
„	Paar Blandine, Gräfin .	2
Herr	**Paar Alfred, Graf** .	5
„	Paar Wenzel, Graf .	2
„	**Paar Karl, Fürſt** . .	5
„	Pach Julius	2
„	Pacher Franz	2
Frau	Pachmann Fanny, Edl. v.	2
Herr	Palehner Auguſt . . .	2
Frau	Palfy Wilhelmine . .	2
Herr	Palffy Johann, Graf .	2
Frau	**Palm-Gundelfingen Leopoldine, Fürſtin** . .	5
„	Panzer Anna	2
Herr	Panzer Ignaz	2
„	Parmentier Adolf Ritter von	2
Herr	Partl Ludwig Georg . .	2
„	Patruban Carl Edler von	2
„	**Patzelt Ignaz** . . .	5
„	Pawelich Georg . . .	4
„	Pawlik Mathias . . .	2
„	**Pawlik Johann Dr.** .	5
„	Peer Ludwig	2
„	**Pecher Robert**	5
Frau	**Peintinger Eleonora** .	20
Herr	Peithner Victor Freiherr von Lichtenfels	2
„	**Pergen Anton Graf** .	5
Frau	Perger Anna Edle von .	2
Herr	Periſutti Heinrich Ritter von	3
„	Pertini-Schaller Joh. .	2
„	**Peters Eduard Dr.** . .	5
„	Petraich Joſef	2
„	Petzwal Joſef	2
„	Peuker Paul	2
„	Pfaff Franz	2
„	Pfaundler Eduard . .	2
Frau	Pfeiffer Emilie	3
Herr	Pfeiffer Johann . . .	2
„	Pfohl Anton	2
	Löbliche Direction der Verſicherungs-Geſellſchaft Oeſterr. Phönix . . .	5
Herr	Piatti Clemens Marquis	2
„	Piatti Friedrich Graf . .	2
„	Pick Adolf	2
„	Pierron Eduard . . .	2
Herr	Pietiwoki Alois . . .	2
Frau	**Pilarski Pauline** . .	5
Herr	Piller Carl	2
Frau	Pilgram Albertine Freiin von	2
„	Pillwein Theres . . .	2
Herr	Pippal Eduard	2
„	Pippal Joſef	2
„	Plach Georg	3
„	Plaſchkowitz Joſef . .	2
„	Pleban Franz	4
„	Pleiſchl Adolf	2
„	Plener Ignaz Edler von .	2
Frau	**Plenker Anna**	5
Herr	Plenzner Carl	2
„	Pobeheim Rudolf . . .	2
„	Pohl Joſef	2
„	Pokorny M.	2
„	Pollak Jakob Dr. . . .	2.50
„	Pollak Adolf	2
Frau	**Polheim Aug. Gräfin** .	5
Herr	**Polheim Wartenburg Adolf Graf**	5
Frau	Pollin Marianna . . .	2
Herr	De Pont Alfons Freiherr	3
Frau	Popp Mathilde Freiin von Böhmſtetten	2
„	Poſonyi Marie . . .	2
Herr	Pozzi Cäſar	3
„	**Pöche Baron**	5
„	Pracht Franz	2
„	Pranter Franz	2
„	**Pratobevera Ad. Freiherr von**	5
Frau	Preis Wilhelmine . . .	2
„	**Prellogg Betti**	5
Herr	**Prellogg Adolf** . . .	5
„	Preis Wilhelm	2
„	Preſcher F. W. . . .	2
„	**Preßel W.**	5
„	Prettenhofer F. . . .	2
Exc.	Pretis Siſinio de Cagnodo	3
Herr	Preu Chriſtian	2
„	Preuß Louis	2
„	Preyer Gottfried . . .	2
„	Preyß Georg Dr. . . .	2
„	Preyßl Johann	2
Frau	Primaveſi Emilie . . .	2
„	Primaveſi Fanni . . .	2
Herr	Privec Franz	2
„	Puches Joſef	2
Frau	Pudil Eliſe	2
„	Purſchka Johanna . . .	2
Herr	**Puthon Franz Freih.**	5
„	Querner Joſef	2

ZENTRALAKADEMIE LISZT MUSEUM

	fl.
Herr Raab Josef	2
Frau Raab Caroline	2
Herr Raab Rudolf von	2
„ Raab Wilhelm	2
„ Rabending Emil	2
„ Rad Mathäus	2
Frau Radinger Marie	3
Herr Rahn Anton	2
„ Ransonet Carl Baron	2
„ **Ranzoni Josef**	5
„ Rapold Wilhelm	2
„ Rarrel Josef Ritter von	2
„ **Rasim Carl**	5
„ Rath Jakob Leopold	2
„ Ratzek Carl von	2.50
Frau Rauch Magdalena	2
Herr Raule Franz Baron	2
„ **Rauschenfels Josef Ritter von**	5
„ Rauscher Franz	2
„ **Rauscher Carl Ritt. v.**	5
„ **Rauscher Othmar Cardinal**	5
„ Rehwinkl August	3
„ Reich Leopold	2
„ Reiche Wilhelm	2
„ Reichl Wenzl	2
Herren Reiffenstein & Rösch	2
Herr Reinel Franz	3
„ Reiner Mathias	2
„ Reiner's Jos. Erben	2
„ Reisch Koloman	2
„ Reischach Carl Baron	2
„ Reißner Johann	2
„ Reißner Karl	2
Frau Reisner Caroline Marquise	2
Herr Reiterer Felix	2
„ Reitameyer Franz	3
„ **Reithofer Ludwig**	5
„ Reitzes Moses	2
„ Resch Adolf	2
„ Rettich Gustav Edler von	2
„ Reudde Purgerot Baron de Vardener Hippolit	2
„ Revertera Theophil Graf	2
Frau Revitzky Caroline Baronin	2
Herr Richter Eugen	2
Frau Richter Caroline	2
Herr Richter Wenzel	2
Frau Riedl Caroline	2
Herr Riedle Max	3
„ Riedlechner Adalbert	2
„ Riefl Franz Freiherr	3
„ Riegl Wilhelm	2
„ Riegler Josef	2
Frau Rindskopf Charlotte	2

	fl.
Herr Ritter Sigmund	2
Herr Rittershausen Hermann	2
Herr Rix Adolf	2
„ **Rizy Theobald, Freih.**	5
„ **Robert Franz v.**	5
„ Rodek Emil	2
„ Roeder Paul	2
„ Rohringer & Dworzak	2
„ Rößler Tobias	2
„ Rogge Bernhard	2
„ Rohringer Carl	3
Frau **Rohrweck-Wachtler Ida**	5
Herr **Rosauer Ludwig**	5
„ Roßbacher Rudolf, Freih.	2
P. T. Rosenthal's Erben	2
Herr **Rosenthal Carl, Ritt. v.**	5
„ Rosenthal Moriz	2
„ Rosner Franz	2
Frau Roßmann Marie	2
Herr Rothansl Anton, Dr.	2
„ **Rothschild Anselm, Freiherr**	10
Frau Rubinstein Antonia	2
Herr **Rueskefer, Freiherr v. Wellenthal**	5
„ Ruff Carl	2
„ Ruhry Mathias	3
Frau Rüscher Josefine	2
Herr Ruprich Franz	2
„ Ruß Wilhelm, Dr.	2
„ **Russo Menachem Abraham**	5
„ Ruthner Philipp	2
Frau Sacher Rosalie	2
Herr Sachse v. Rothenberg Ferdinand.	2
Frau Sacken Caroline, Baronin	2
„ Salamanca J., Baronin	2
Herr Sallaba Heinrich, Freih.	2
„ **Salm-Reifferscheid Robert, Altgraf**	5
„ Salvaterra Barth.	2
„ Salvenmoser Michael	2
„ Samet Ezechiel	2
„ **Sancinetti Josef**	6
Frau **Satzger Caroline**	50
Herr Scanzoni Carl	2
„ Schachhuber Franz	2
„ **Schäfer Ferd., Ritt. v.**	5
„ Schäffer Ferd., Ritter v.	2
„ Schäffer Michael, Dr.	3
„ Schäffler Otto	2
„ Schaffgotsch Josef, Graf	2
„ Schaffranek M.	2
„ Schalansky Alois	2

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

		fl.
Frau	**Schallenberg Sidonie, Gräfin**	5
Herr	Schantroch Josef	2
„	Schanzer Ludwig, Dr.	2
Frau	Scharfen Francisca, Edle v.	2
Herr	Scharmitzer J. u. Neffe	2
Frau	Scharschmidt Marie, Edle v.	2
Herr	Schaub Josef	2
„	Schaumann Carl	2
„	Schauta Friedrich	2
„	Scheer Anton v.	2
„	Scheinpflug Josef	2
„	Scheler, Wolf & Comp.	2
„	Scherb J. C.	2
„	**Scheuer Heinrich**	5
„	Scheyrer Rudolf	2
„	Schibani Josef	2
„	Schiff Adolf	4
„	**Schiff Paul Theodor**	5
„	Schiller v. Herdern Adolf, Freiherr	2
„	Schittenhelm Adam	2
„	Schlesinger A. C.	2
„	Schlesinger Rudolf	2
„	Schlink Carl jun.	2
„	Schlöps Michael	2
„	Schloß Julius	2
„	**Schlüter Julius Cäsar**	5
„	Schlumberger Robert	2
„	Schmerling Raimund, Ritter v., Dr.	2
„	Schmid F.	2
„	Schmid Friedrich	2
Frau	Schmidt Elise	2
Herr	Schmidt Franz, Dr.	2
„	Schmid H. D.	2
„	Schmidt Heinrich	3
„	Schmidt Heinrich	2
„	Schmidt Josef	2
„	Schmidt Johann	2
„	Schmidt Carl	2
„	**Schmidt Paul**	5
„	Schmidt Wilhelm	2
Frau	Schmölzer Babette	2
Herr	Schmitt F.	3
„	Schneider Ernest	2.90
„	**Schölß Josef**	5
„	Schönberger Wenzel	3
Frau	Schönborn Anna, Gräfin	2
Herr	**Schönborn Erwin Graf**	10
„	**Schönborn-Buchheim Friedrich Graf**	5
Frau	Schönerer Marie, Edle v.	2
Herr	Scholtes Carl	2
Frau	Scholtz Marie	2
Herr	Scholz Carl	2
Herr	Schonsky J., eine Decke im Werthe 3 fl.	
„	Schottenhamel Simon	2
„	**Schrader L.**	5
„	Schramek Friedrich	2
„	Schramel Johann	2
„	Schrauder Andreas	2
„	Schreiber Friedrich	2
„	Schreibers Jos., Ritt. v.	2
Herr	Schreibers Carl, Ritter v.	2
„	Schrembs Gottfried	2
Frau	Schröfle Sofie	2
„	Schrötter Antonie	2
Herr	Schrutek Josef	2
„	Schubert Otto, Ritter v.	3
„	Schubert Otto	3
„	Schuhmann	2
Frau	Schückher Marie	2
Herr	Schüller Johann	2
„	Schüßler Ferdinand	2
„	Schütz Leopold	2
„	Schulhof Jacob	2
„	Schum August	2
„	**Schuster Carl**	5
„	Schwab Georg	2
„	Schwabe Ritter v. Waisenfreund	2
„	Schwachhofer, Baronin	2
„	Schwager Richard	2
„	Schwarz Eduard	3
„	Schwarz Ferdinand Dr.	2
„	Schwarz Ignaz	2
„	**Schwarz Carl von**	5
„	Schwarz Const. Edler v.	2
„	Schwarz Wilhelm	2
Frau	Schwarzl Rosalia von	2
Herr	**Schwarzenberg Edm. Fürst**	5
„	**Schwarzenberg Johann Adolf Fürst**	5
Frau	**Schwarzenberg Math. Fürstin**	5
Herr	Schweiger Ludwig von	2
„	**Schweiniß Lothar Freiherr**	5
Frau	**Schwendenwein Marie von**	5
Herr	Schwertner Johann	2
Frau	Sedlaczek Therese	2
Herr	Sedlaczek V. Dr.	3
„	**Sedlmayer Franz**	5
„	Seebak Vincenz	2
Frau	Seeböck Amalie	2
Herr	Seegen Josef	2

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

		fl.
Herr	Seemann Wenzel Ritter von Treuenwart	2
Frau	Seibt Eleonore	2
„	**Seidler Mathilde**	5
Herr	Seiler Joh. Caspar Freiherr von, Dr.	2
Frau	**Seng Therese**	5
„	**Sennyey-Nadasdy Bar.**	5
Herr	Serres August	2
„	**Seibel Emil**	5
„	Seywald Leopold	2
„	**Sharpe Charles J.**	5
„	Shuttleworth John	2
Frau	Sichrowsky von	2
Herr	Siderides Raum von.	2
„	Sieß Franz von	2
Herren	Sieß und Springer	2.50
Herr	Silberbauer Ferdinand	2
„	Sild Carl	2
„	Simanowitsch Franz	2
„	**Simon Israel**	30
„	Simony Friedrich Dr.	2
Frau	Simunich Franziska Bar.	2
„	**Sina Iphigenia Freiin von**	10
„	**Sina Maria Freiin v.**	10
Herr	Sindl Heinrich	2
„	Singer Johann	2
„	Sitto Friedrich	2
„	Skala Johann Dr.	2
Frau	Skall Betti	2
„	Skerlecz Malvina Freiin v.	3
Herr	Skoday F.	2
„	Skrebensky Ph. Freih. v.	2
„	Slabak Maria	3
„	Slowacek Florian	2
„	**Smettana Heinrich Ritter von**	5
„	Smolik Franz	2
„	Smolka Jakob Dr.	2
„	Solterer Franz	2
„	**Sögner Carl Edler von**	5
„	Sommaruga Frz. Freih.	2
„	Sommaruga Leop. Freih.	2
„	**Sonntag August**	5
„	Sotto del J.	3
„	Soyer Johann	2
„	**Spangen Ludwig Graf**	5
„	Specht Wilhelm	2
„	Specker Carl A.	2
Herr	Speier Albert	2
„	Spieß Julius	2
„	**Spillmann Christof, v.**	5
Frau	Spindler Josefine	2
Herr	Spiro Ignaz	2
„	Spitzer Adolf	2

		fl.
Herr	Spitzka Anna	2
„	Sporn Franz Josef	3
„	Springer Alex.	2
	Die löbliche Staats-Eisenbahn-Gesellschaft	20
Herr	Stählin Carl, Ritter v.	3
Frau	Stätting Agnes	2.50
Herr	Stadler Georg	2
„	Staller Johann	3
„	Staniek Heinrich	2
„	Starnbacher Fr.	2
„	Stehr Franz	2
„	Steidl Philipp	2
Frau	Steinbach Helene, Edle von Hidegkut	4
Herr	Steinbök Franz	2
„	Steiner v. Pfungen	2
„	Steiner Josef	2
„	Steingaßner Johann, 6 Paar Schuhe.	
Frau	Steingruber Mina	2
Herr	Steinmaßler Mathias, Ritter v. Steinwall, Dr.	2
„	Stellwag v. Carion, Joh.	2
„	Stellwag Carl, Dr.	2
„	Sterbeczky von Bangenberg Camillo, Ritter von	2
„	Stern Adolf	2
„	Stern Friedrich	2
„	Stern L. u. H.	2
„	**Stern Michael**	5
„	**Sterne Franz, Dr.**	5
„	Stiasny Heinrich	2
Frau	Stich Margaretha	2
Herr	Stiebitz Anton J.	2
Frau	Stierböck Louise	2
Herr	Stingl Niklas	2
„	Stipsicz Eduard	2
„	Stockert Franz	2
„	Stöger Leopold	4
Frau	Stöger Mathilde v.	2
Herr	Stögermaier Franz	2
„	**Stölzle Wilhelm**	5
„	Stohl Lukas	2
„	Strangfeld Alex.	2
„	Strauß Leopold	2
Frau	Strelecz Josefine	2
Herr	Stritzko Josef	2
Frau	Stremnitzberg Alexandrina von	2
Herr	**Strohmayer Ferdinand**	5
Frau	Strohschneider Cäcil.	2
Herr	Stuböck Georg	2
Frau	Stürmer Marie, Freiin v.	2
Herr	Stummer Alex.	3
„	Sundt Anton	2

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

		fl.
Frau	Suppantschitsch Magdalena	2
Frau	Suttner, Baronin	2
Herr	Swoboda Josef	2
"	Swoboda Max, Edler v.	2
"	Szalay Wilhelm	2
"	Szeps Moriz	2
"	Szokolsky Michael	2
"	**Szongott Johann**	5
"	Talatzko Freiherr v. Gestetits Leopold	2
"	Tamboši Anton	2
Frau	Taubinger Therese	2
"	**Taussig Caroline**	5
Herr	Tausch Josef	2
"	Tauscher Mathias	3
"	Teltscher Fried., Dr.	2
Frau	Terlago Josefine, Gräfin	2
Herr	Teubner Carl	2
"	Thaller Josef	2
"	**Thiel Franz**	5
Frau	Thom Amalia, geb. Freiin von Geysau	2
Herr	Thomen A.	2
Herren	**Thonet Gebrüder**	20
Herr	Thollmee	2
"	Tichy Ferdinand	2
"	Tiller Franz	2
"	**Tinti Carl, Baron**	5
Frau	Titz Wilhelmine	2
Herr	Toldt Alexander	3
"	Torri Thomas, v.	2
"	Toretti Paul	2
"	Torsch Philipp	2
"	Trau Carl	2
Frau	Trautenberg Baronin	2
"	**Trautmannsdorf Marie Gräfin**	5
"	Trautmannsdorf-Weinberg Marianna, Fürstin	3
"	Trebitsch Sofie	2
Herr	Trebitsch Sigmund	2
Frau	**Tremel Wilhelmine**	5
"	**Trenk von Tondern Isabella Freiin**	10
Herr	Troitl Simon	2
"	Trutter Josef	2
Frau	**Trzebitzky Magdalena**	5
Herr	Tschelan Josef	2
"	Tscherne Johann	2
"	Tunkler, Ritter von Treuimfeld	2
"	Turner A.	2
"	Uffenheimer Eduard	2
"	Uiblein Johann	2
Herr	Ullmann Ignaz	2
Frau	Ullrich Katharina	2
Herr	Ullrich Franz	2
"	Unger Franz	2
"	Unger M. C.	2
"	Unterfinger Franz	2
"	Urban Eduard	2
"	Valmagini Julius	2
Frau	Vayß Louise v.	2
"	**Vecsey Maria, Gräfin**	5
	Löbliche Direction der allg. Verkehrsbank	10
Frau	Vesque Marie, Freiin v.	2
"	**Vetter Ludmilla**	5
Herr	Vinzl Josef	2
"	Vivier Anton v.	3
"	Vlach Johann, Baron	2
"	Vogel Carl	2
"	Vogel Ludwig	2
"	Vogelsang Alexander	2
"	Vogelsang Anton	2
"	Vogl E. R.	2
Frau	**Voigt Ida**	5
Herr	Vorhauser Alois 10 Pf. Zwetschken.	
Herr	**Wagner Anton**	5
"	**Wagner Anton**	5
"	Wagner Franz Ritter von Kremsthal	3
"	Wagner Rudolf	2
"	Wagner R.	2
"	Wahlberg Wilhelm	2
Frau	Walcher Anna	2
Herr	Waldhäusel Alois	2
Frau	**Waldersdorf Juliette Gräfin**	10
"	Wallerstein Anna	2
Herr	Wallner Josef	2
"	Walter Gustav	2
"	Walter Ludwig	2
"	**Wandl Johann**	5
Frau	Wanitzky Marie	2
Herr	Warhanek Wilhelm	2
"	Waschitza Rudolf	3
"	Wasner Josef	2
"	**Weber Anton Dr.**	5
"	Weber Anton	2
"	Weibel Josef	3
"	Weichmann Friedrich	2
"	Weidel Albert	3
Frau	Weindl Aloisia	2
Herr	Weinlich Dr.	2
"	Weinrank Ludwig	2
"	Weinzettel Theodor	2
"	Weiretter Eduard Edler von Rechtfeld	2

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

		fl.
Herr	Weiser Josef Dr.	2
"	**Weiß Adolf Dr.**	5
"	Weiße Albert	2
"	Weißenberger Ferd. jun.	2
"	Weißenberger Carl	2
"	**Weißenfeld von Weisfach**	5
Frau	Weyßer Marie	2
Herr	Weißmann Johann Dr.	2
"	Weitguny Adalbert	2
"	Weitmann Vincenz Edler von	2
Frau	Wellenheim Pauline	2
Herr	Welisch Max	2
Frau	**Weuderoth Elisabeth**	5
Herr	**Wening-Ingenheim auf Hirschhorn Hans Dr.**	5
Frau	Wenkheim Maria Gräfin	2
Frau	Werdmüller v. Elg E.	2
Herr	Werdmüller Otto Frhr. v.	2
"	Werner Johann	4
"	Wertheimer Leopold	2
"	Wertheimstein Jos. Edl. von	2
"	**Wertheimstein Leopold Ritter von**	5
"	Westenholz Fried. Lud.	2
"	Widter Anton	2
Frau	Wiedl Francisca	2
Herr	Wieg Carl Edler von	2
"	Wiener Eduard Freih. von	2
"	Wieninger Josef	2
"	Wiesner Anton	2
"	Wicke Caspar	2
"	**Wickenburg Const. Graf**	35
"	Wild Felix	2
"	Wilt Victor	2
"	Wilhelm Eduard Dr.	2
"	Wilhelm Franz	3
"	Wiliam Josef	2
"	**Wilczek Johann Graf**	5
Frau	**Wimberg Elise, geb. v. Ziemssen**	5
Herr	Wimmer Joh. Em.	3
Frau	Wimmer Josefine	2
Herr	Windisch Anton v.	3
"	**Windischgrätz Alf. Fürst**	10
"	Wininger Franz	2
"	Winker Johann Georg	2
"	Winkler Anton	2
"	Winkler Anton	2
Frau	Winter Auguste	2
Herr	Winter Emanuel Dr.	2
"	Winter Friedrich	2
Frau	Winterberg Regina	2
Herr	Winterhalder Ernest	2
Frau	Wischnitzky Louise	2
Herr	**Wirkner Ludwig**	5
"	Wirth C. F.	2
"	Wittmann Johann	2
Frau	Wittmann Johanna v.	2
"	Wittmann Leopoldine Bar.	2
Herr	Wittmann Rudolf	2
Frau	Witzmann Antonie	2
"	Wlassak Serafine	2
Herr	**Wodikh Adalbert Dr.**	5
Frau	Wölfl Cäcilia	2
Herr	Wolf Anton, Ritter v.	2
"	Wolff Hugo	2
"	Wolfgang Georg	2
"	Wrba Johann	4
"	**Wrbna und Freudenthal, Rudolf Graf**	5
Herren	Wrba u. Pauernfeindt	2
Herr	Würfel Andreas	2
"	**Würth Anton Edler v.**	5
"	**Würth Joh. Edler v.**	5
"	Würtenson eine Schleifmaschine.	2
"	Wurm Alois	2
Frau	Zang Marie	2
Herr	Zappert Heinrich Dr.	2
"	Zauner Carl	2
"	Zawrzel Franz	3
Frau	Zehetner Therese	2
"	Zeleny Albina	2
Herr	Zettl Jacob	2
"	Zerboni di Sposetti Jul.	2
"	Zichy Camillo Graf	4
"	Ziegler Anton	2
"	**Ziegler Johann**	5
"	**Ziemssen Phil. Ritt. v.**	5
"	Zikero Franz	2
"	Ziller Herrmann Dr.	2
"	Zimmermann-Göllheim	2
"	Zimmermann Joh. Dr.	2
Frau	Zimmermann Marie	3
Herr	**Zinner Adalbert**	10
"	Zögernitz Ferdinand	2
"	Zsigmondy Adolf Dr.	2
Frau	Zuber Anna	2
"	**Zwak Ottilie**	5

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Walhalla

des

Central-Vereines für Krippen

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

in Wien.

Gleichwie in früheren Jahrgängen dieses Kalenders sollen auch künftighin an dieser Stelle die Namen und Schöpfungen der um das Krippenwesen Hochverdienten eingezeichnet erscheinen, nicht um sie in Andenken zu behalten, denn dieses lebt fort in den Herzen Derjenigen, welche in den Krippen die Grundlage des künftigen körperlichen und geistigeu Wohlseins empfangen, sondern um die heilige Pflicht der Dankbarkeit zu erfüllen und der Zukunft erhabene Vorbilder zu geben.

LISZT MÜZEUM

Die wahre Cultur beginnt mit der Erziehung des Kindes.

Das Leben und Wirken

von

Dr. Franz Xav. Czykanek,

eines der Gründer und Förderer des Central-Krippen-Vereines,

verfaßt von

Dr. H. E. Flechner,
Vorstand-Stellvertreter des Vereines.

ZENEAKADÉMIA

Am 26. März 1872 wanderte in dem hohen Alter von 83 Jahren in ein besseres Leben Dr. Franz Xav. Czykanek, eines der verdienstvollsten Mitglieder des Central-Krippen-Vereines, ein hochgeachteter Jubilar des Doctoren-Collegiums der medicinischen Facultät in Wien, tief betrauert von seinen Angehörigen, seinen Collegen, zahlreichen Freunden und Familien, denen er, theilweise schon über ein halbes Jahrhundert, ärztliche Hilfe geleistet hat, und endlich von den Mitgliedern des Central-Vereines, zu dessen ersten Gründern er zählte und dessen wohlthätige Zwecke er durch eine Reihe von Jahren mit großer Aufopferung und mit dem glänzendsten Erfolge zu fördern bemüht war. Er war ein Muster eines praktischen Arztes, der, seinen hohen Beruf erfassend, den Fortschritten der Wissenschaft folgend, in seiner Praxis bis in sein hohes Greisenalter durch Eifer und Hingebung hervorragte, hohes Vertrauen im Publicum und allgemeine Achtung sich erworben hat.

In Prag, wo sein Vater Gubernial-Secretär war, im Jahre 1789 geboren, studirte er mit ausgezeichnetem Erfolge an der Universität, und erhielt bald nach seiner Promotion zum Doctor als Aner-

kennung seiner Talente und seines Fleißes den Ruf als Assistent der Klinik für Chirurgen in Wien an Professor Raimann's Seite. Der damalige Protomedicus in Wien und vielgeschätzte Praktiker Dr. Guldener von Lobes, der den Werth des jungen strebsamen Collegen erkannte, führte ihn in der Folge als seinen Stellvertreter in der hiesigen Privat-Praxis ein; nach Guldener's Hinscheiden folgte Czykanek auch an seine Stelle als Leibarzt des Fürsten Nikolaus Eßterhazy und bis in sein Greisenalter genoß er das unbedingte Vertrauen der fürstlichen Familie. An der Seite des Fürsten hatte er wiederholt Gelegenheit, in den Hauptstädten Europas, London, Paris, Petersburg, Moskau 2c. oft längere Zeit zu weilen, dadurch die Sanitätseinrichtungen und Heilanstalten fremder Länder kennen zu lernen und mit medicinischen Autoritäten zu verkehren. Im Jahre 1847 wurde er von der Regierung als ordinirender Arzt im k. k. Civil-Mädchen-Pensionat angestellt aus Rücksicht auf seine Studien und Erfahrungen, die er sich bezüglich auf Evolutions-Krankheiten gesammelt hatte.

Einen der schönsten Beweise von Czykanek's Charakter und richtiger Erkenntniß seines Berufes lieferte das Jahr 1831, als zum ersten Male die Cholera in Wien ausbrach und selbst im ärztlichen Stande panischen Schrecken erregte, nachdem die furchtbare Seuche in ihrem Laufe zahlreiche Opfer gerade unter den Aerzten dahingerafft hatte. Czykanek stellte sich da sofort der von der Regierung aufgestellten Cholera-Commission zur Verfügung und übernahm als Chefarzt den Dienst im Cholera-Spital im Convict-Gebäude, verzichtete dabei auf die Remuneration zu Gunsten der Witwen und Waisen der von der Cholera Dahingerafften.

Rationelle Behandlung, Heilung der Kranken war stets das Hauptziel seines Strebens, daher sein vorzugsweises Interesse für praktische Heilkunde. Er war es, der in Wien die Anwendung des Leberthranes, auf eigene Erfahrung gestützt, zur größeren Verbreitung brachte, ebenso die Benützung des Chinins bei Typhus empfahl. Er war es auch, welcher den Professor und Prosector Biermayer in Wien auf die von Professor Bischoff in Prag zuerst entdeckten charakteristischen typhösen Geschwüre in den Gedärmen aufmerksam machte.

Czykanek zeigte stets einen Drang mit Collegen zu verkehren, über Wissenschaft und Praxis zu discutiren und er war noch lange vor Gründung der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien eines der eifrigsten Mitglieder eines ärztlichen Vereines, der bei dem verdienstvollen Kinderarzte Professor Dr. Mauthner von Mauthstein (dem vorzüglichsten Gründer des Krippen-Vereines) durch eine Reihe von Jahren wöchentlich einmal einige Abendstunden ärztlichen Mittheilungen und Discussionen widmete, eines Vereines, an dessen Geist, Stimmung und Thätigkeit sich gewiß noch zahlreiche der älteren Praktiker Wien's mit großer Befriedigung erinnern werden. Auch bei der Gründung der k. k. Gesellschaft der Aerzte wirkte Czykanek mit an der Seite Wierers und

Melfatti's und diese gelehrte Gesellschaft, an deren Verhandlungen Czykanek stets regen Antheil nahm, gab ihm auch stets Beweise ihrer Anerkennung und Hochachtung. Dieses gab sich insbesondere kund, als zu Ende des Jahres 1863 das Präsidium der k. k. Gesellschaft der Aerzte vereint mit den Vorständen des Doctoren-Collegiums denselben zu seinem 50jährigen Doctor-Jubiläum feierlichst beglückwünschte und ihm das Ehren-Diplom als Jubilar in feierlicher Weise übergab.

Von humanen Gesinnungen durchdrungen, wirkte Czykanek aber, ungeachtet durch seine Berufsthätigkeit sehr in Anspruch genommen, auch anderwärts, wo es galt die socialen Verhältnisse zu bessern, den Nothleidenden zu helfen. Er war Mitglied mehrerer Wohlthätigkeits-Vereine, insbesondere erwarb er sich, als einer der Gründer und vorzüglichsten Förderer des Central-Krippen-Vereines, um diesen überaus große Verdienste. Als Directions-Mitglied entwickelte er durch eine Reihe von Jahren die größte Thätigkeit, fungirte ferner als Local-Director der am 5. März 1850 eröffneten Schottenfelder Krippe, stand lange als Vorstand-Stellvertreter dem würdigen Vorstande Ober-Finanzrath Franz R. von Heintl zur Seite, und er war es endlich, der durch 9 Jahre mit unendlicher Aufopferung das regelmäßige Zustandekommen der Lichtmeß-Akademien veranstaltete, welche innerhalb dieser 9 Jahre der Casse des Central-Vereines den namhaften Zufluß von 7003 fl. 93 kr. österr. Währ. brachten. Im Jahre 1854, wo die mit außerordentlicher Thätigkeit von Dr. Czykanek veranstaltete Akademie mit einem Erträgniß von 1806 fl. 44 kr. verbunden war, wurde demselben am 14. Februar eine kalligrafirte Dank-Adresse von den Mitgliedern der Direction in feierlicher Weise übergeben. In der Directions-Sitzung vom 8. April 1872 wurde den Verdiensten des Verblichenen der vollste Ausdruck gegeben und der Beschluß gefaßt, als Anerkennung derselben in einer Krippe ein Bettchen mit seinem Bilde und seinem Namen zu zieren, wozu die Krippe am Neubau als passend erachtet wurde, da diese an die Stelle der Schottenfelder-Krippe trat, in welcher Czykanek als Local-Director seiner Zeit fungirte. Gleichzeitig wurde der Verfasser, als Freund und Ordinarius des Verblichenen, aufgefordert, durch einen wahrheitsgetreuen Nekrolog im nächsten Krippen-Kalender, als dem Jahrbuche des Vereines, dessen Andenken zu ehren.

Erst seit etwa $1^1/_2$ Jahren, wo dem Verblichenen nach einem entzündlichen Augenleiden das Sehvermögen namhaft beeinträchtigt wurde, wozu sich in der Folge dysenterische Zufälle gesellten, sanken dessen Kräfte mehr und mehr und es machten sich die Erscheinungen des vorgerückten Greisenalters geltend. Sein Geist blieb indeß noch lange rege und seinem Interesse für Medicin, Wissenschaft überhaupt, für Politik und sociale Verhältnisse mußte durch einen Vorleser bis in die letzte Zeit seines Lebens entsprochen werden. Das Bewußtsein, seiner gewohnliche Thätigkeit für immer entsagen zu müssen, wirkte zuletzt überaus terückend auf sein Gemüth, was sich in seiner Stimmung und auch in

seinem Benehmen kund gab; längere Zeit vor seinem Verscheiden sah er die Katastrophe voraus, die das Schwinden seiner Kräfte infolge eines vorhandenen geschwürigen Processes im Dickdarm herbeiführen mußte, aber noch in letzter Zeit gab sich sein Interesse für Medicin in den Fragen, die er an den Verfasser dieser Denkschrift, der ihn täglich als Freund und Ordinarius besuchte, und an Ober-Stabsarzt Dr. Sigl als Consiliarius richtete, zu erkennen. Bei seinem Leichenbegängnisse gab sich die allgemeinste Theilnahme kund.

Ruhe seiner Asche!

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Das Scheiden

des Fräuleins

Caroline Lutzenleithner,

nun verehelichten

Grumeth von Treuenfeld,

aus der

Direction des Central-Vereines für Krippen in Wien.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

In den Kindern lebt der humane Geist der Eltern fort und weit hinaus über das persönliche Dasein derselben trägt ihr der Menschheit geweihtes Wohlwollen in sorgsam herangebildeten Nachkommen gewohnter Maßen seine reichen Früchte und immer mehr gedeiht der Boden, auf dem solche Nächstenliebe Wurzel gefaßt hat.

Einen schönen Beweis hiefür legt uns die Hingebung vor Augen, mit welcher Fräulein Caroline Lutzenleithner jahrelang das Andenken ihrer um den Krippenverein so hochverdienten Eltern in der von ihnen geschaffenen Leopoldstädter Vereinskrippe durch die sorgsamste Leitung derselben und die alljährlich zur Weihnachtszeit mit großer Aufopferung zu Stande gebrachte reiche Beschenkung der Krippenkinder geehrt hat.

Die Vereins-Direction fand sich somit bei Gelegenheit der Vermählung des genannten Fräuleins mit dem k. k. Oberstwachtmeister Herrn Friedrich Grumeth Ritter von Treuenfeld in Uebereinstimmung mit einer größeren Anzahl Mitglieder veranlaßt, ihrem Danke für deren segensreiche Vereinsthätigkeit durch die Ueberreichung einer kalligrafirten und entsprechend ausgestatteten Adresse bleibenden Ausdruck zu geben und dieselbe am 13. November 1871 durch den Vereinsvorstand, dem sich zu diesem Behufe die mehrsten Mitglieder der Direction angeschlossen hatten, feierlich zu überreichen.

Die Adresse lautet:

Der edelste Frauensinn, in dem sich alle Tugenden vereinigten, hat nicht nur die Entstehung eines Asyls für Kinder arbeitender Mütter zu Stande gebracht, sondern auch Männer, die dem altgepriesenen Namen „Wiener Bürger" zur glänzenden Ehre gereichen, zu Unternehmungen begeistert, welche diesem Asyle eine, jede Zukunft sichernde Geldkraft verliehen haben, und eine engelgute Tochter dieser erhabenen Frau hat nach deren Heimgange wie ein höherer Schutzgeist daselbst gewaltet.

Diese unerreichbare Edle — hochgeehrtes Fräulein — war Ihre unvergeßliche Frau Mutter, das durch sie ins Leben gerufene Asyl ist die musterhaft bestehende Leopoldstädter Vereinskrippe, und an der Spitze der Ehrenmänner, welche dieser Schöpfung durch die Bürger-Bälle eine alle Zukunft sichernde Geldkraft verliehen haben, stand Ihr in Gott ruhender Herr Vater, der waltende Schutzgeist aber, welcher dieselbe durch allen Wechsel der Zeiten und durch die Stürme der Gegenwart mit Klugheit, Energie und Selbstaufopferung im blühenden Zustande erhielt, sind Sie selbst — hochgeehrtes Fräulein — deren thatkräftigem und fruchtreichem Wirken wir hier den wärmsten Dank aussprechen und unsere nie endende Hochachtung widmen. Wir können niemals aufhören, Sie in allen Beziehungen des Lebens mit den besten Segenswünschen zu begleiten.

Mögen die erhabenen Eigenschaften, welche Ihr Leben in so vorzüglicher Art auszeichnen, Sie zur freudenreichsten Gattin, zur glücklichsten Mutter und allgemein hochverehrten Frau machen, und mögen Sie, das bitten wir, im Vollgenusse eines so wonnigen Geschickes, der Leopoldstädter Krippe verbleiben, was Sie derselben bisher in so ruhmvoller Art gewesen sind.

Wien, 14. November 1872.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Die Gefeierte war sichtlich eben so tief gerührt als hocherfreut ob dieser wohlverdienten Anerkennung und erklärte sich bereit, diesem Institute auch fernerhin, so weit es ihr die veränderten Verhältnisse gestatten würden, unterstützend zur Seite zu bleiben. Sie hat ihr gegebenes Wort treulich gehalten und, obgleich in Triest lebend, das Werk der Weihnachtsbescheerung im Jahre 1871 mit dem gleichen Erfolge zu fördern gewußt.

Solch einem edlen Wirken gebührt somit die höchste Anerkennung und so möge denn ihr Name hier in der Ehrenhalle des Vereines fort und fort glänzen, zum Beweise ihrer Pietät sowohl als auch zum nachahmungswerthen Beispiele wahrhaft adeliger Gesinnung!

Kalender für das Jahr 1873.

Zeitrechnung.

In dem Jahre 1873 sind es

7073 Jahre seit der Weltschöpfung nach Eusebius und dem Martyrologium.
6586 " " " Julianischen Periode.
6052 " " " Jubel-Aera der Juden.
5634 " " " neuen jüdischen Zeitrechnung.
4166 " " " Sündfluth nach der lateinischen Zeitrechnung.
3373 " " " Einführung der Schreibekunst in Griechenland. (1500 v. Chr.)
2626 " " " Erbauung Roms. (753 v. Chr.)
2467 " " " ersten Bemessung der politischen Rechte in Griechenland nach der Steuerzahlung. (594 v. Chr.)
2080 " " " ersten römischen Geldmünze. (207 v. Chr.)
1998 " " " tyrischen Aera. (19. October 125 v. Chr.)
1983 " " " sydonischen Aera. (October 110 v. Chr.)
1973 " " dem Verbote der Menschenopfer zu Rom. (100 v. Chr.)
1918 " " der Julianischen Kalenderverbesserung durch Sosigenes. (1. Jänner 45 v. Chr.)
1911 " " " spanischen Aera. (1. Jänner 38 v. Chr.)
1903 " " " actischen Aera. (Des Sieges bei Actium, 1. Jän. 30 v. Chr.)
1903 " " " actischen Aera in Egypten. (1. Sept. 30 v. Chr.)
1900 " " " augustinischen oder römischen Kaiser-Aera. (14. Febr. 27 v. Chr.)
1873 " " " gemeinen christlichen oder dionysischen Aera. (Seit der Geburt Jesu Christi, 1. Jänner 1.)
1589 " " " diocletianischen Aera. (17. September 284 n. Chr.)
1498 " " dem Anfange der Völkerwanderung. 375 n. Chr.)
1483 " " der Gründung Wiens. (390 n. Chr.)
1397 " " dem Untergange des weströmischen Reiches (nachdem es 1230 Jahre bestanden hatte, 476).
1321 " " " armenischen Aera. (7. Juli 552.)
1251 " " " Aera der Hedjira. (Flucht Mohameds von Mekka nach Medina 16. Juli 622.)
1241 " " " persischen oder jezdegid'schen Aera. (16. Juni 632.)
728 " " dem Baubeginne der Stephanskirche zu Wien durch Falkner. (1145.)
717 " " der Erhebung Oesterreichs zum Herzogthum (durch Kaiser Friedrich 1. Barbarossa; Privilegium Fridericianum) unter Heinrich II. Jasomirgott (17. September 1156.)

702	Jahre	seit	dem 1. Beispiel eines Staatsanlehens (zu Venedig 1171.)
658	"	"	der Magna Charta in England. (1215.)
621	"	"	den ersten (Gold-) Gulden in Florenz. (Juni 1252.)
608	"	"	" ersten Deputirten der Städte und Flecken im englischen Parlamente; die Gemeinen. (1265.)
600	"	"	der Wahl Rudolphs I. Grafen von Habsburg zum deutschen Kaiser. (29. September 1273.)
591	"	"	dem Regierungs-Antritte des Hauses Habsburg in Oesterreich. (1282.)
582	"	"	" Tode Kaiser Rudolph I. (1291.)
531	"	"	" Gebrauche des Schießpulvers in Europa. (1342.)
524	"	"	der Stiftung des Hosenbandordens in England. (1349.)
508	"	"	" Begründung der Universität in Wien. (1365.)
443	"	"	" Stiftung des Ritterordens des goldenen Vließes durch Philipp den Guten, Herzog von Burgund. (1430.)
433	"	"	" Erfindung der Buchdruckerkunst. (1440.)
420	"	"	dem Untergange des oströmischen oder griechischen Reiches, gestiftet 30 Jahre vor Christi Geburt. (29. Mai 1453.)
405	"	"	dem ersten gedruckten Kalender. (1468.)
381	"	"	der Entdeckung von Amerika. (12. October 1492.)
367	"	"	" Grundsteinlegung der Peterskirche zu Rom durch Bramante. (1506.)
356	"	"	" Reformation Dr. Martin Luthers. (1517.)
344	"	"	" Belagerung Wiens durch Soliman. (1529.)
339	"	"	" Entdeckung Kaliforniens durch Grigalva. (1534.)
291	"	"	" Kalenderverbesserung durch Papst Gregor XIII. (15. Oct. 1582.)
289	"	"	" Einführung der Kartoffeln in Europa. (1584.)
285	"	"	" ersten Zeitung in England. (1588.)
265	"	"	" Erfindung des Fernrohrs. (1608.)
265	"	"	dem ersten Gebrauche der Gabeln in England. (1608.)
255	"	"	" Beginne des dreißigjährigen Krieges. (1618.)
242	"	"	" Tode Gustav Adolphs. (1631.)
216	"	"	daß Thevenot den Kaffee nach Paris gebracht hat. (1677.)
208	"	"	der ersten europäischen Literaturzeitung: Journal des savans durch Denis de Sallo. (1665.)
205	"	"	" Stiftung des Sternkreuz-Ordens durch die verwitwete Kaiserin Eleonore, geborene Herzogin von Mantua. (1668.)
195	"	"	das Französische die Sprache der Höfe und der Diplomaten geworden ist. (1678.)
190	"	"	der letzten Belagerung Wiens durch die Türken. (1683.)
186	"	"	" Entdeckung der allgemeinen Schwere durch Newton. (1687.)
181	"	"	" Preßfreiheit in England. (1692.)
179	"	"	dem Beginne der englischen Nationalschuld. (1694.)
177	"	"	" ersten deutschen Kaffeehaus (in Nürnberg 1696).
174	"	"	der Erfindung der Dampfmaschine. (1699.)
164	"	"	" ersten täglich erscheinenden Zeitung in England. (1709.)
160	"	"	" pragmatischen Sanction Kaiser Karl's VI. (19. April 1713.)
160	"	"	" Bekanntmachung des Einimpfens der Blattern in Europa durch Timoni. (1713.)
136	"	"	" Einführung des Runkelrübenzuckers durch Markgraf. (1737.)
135	"	"	dem Beginne der Eisenbahnen. (1738.)
132	"	"	der ersten Kettenbrücke in England. (1741.)
116	"	"	" Stiftung des kais. österr. Militär-Maria-Theresien-Ordens durch Kaiserin Maria Theresia. (1757.)
110	"	"	dem Ende des siebenjährigen Krieges. (1763.)

109 Jahre seit der Stiftung des kön. ung. St. Stephan-Ordens durch Kaiserin Maria Theresia. (1764.)
84 „ „ dem Anfange der französischen Revolution. (1789.)
83 „ „ „ Tode Josephs II. (1790.)
83 „ „ der Anwendung von Dampfmaschinen in Englands Fabriken. (1790.)
71 „ „ „ Errichtung der ersten Kinderschule durch Fürstin Pauline Lippe-Detmold. (1802.)
69 „ „ „ Zustandebringung des ersten Dampfwagens durch Trevertic und Vivian in England und Olivier Evans in Philadelphia. (1804.)
69 „ „ „ Einsetzung des österr. Kaiserthums. (1804.)
67 „ „ „ Schlacht bei Jena. (1806.)
65 „ „ „ Stiftung des österr. kais. Leopolds-Ordens durch Kaiser Franz I. (1808.)
65 „ „ dem ersten praktisch brauchbaren Dampfschiffe auf dem Hudson zwischen Newyork und Albany. (1808.)
64 „ „ der Stiftung der Berliner Universität. (1809.)
64 „ „ „ Erfindung des elektro-magnetischen Telegraphen durch Thomas von Sömmering. (1809.)
59 „ „ dem ersten Dampfwagen mit der Schnelligkeit von vier deutschen Meilen in einer Stunde, erfunden von Robert Stephenson. (1814.)
57 „ „ der Stiftung des österr. kais. Ordens der eisernen Krone durch Kaiser Franz I. (1816.)
57 „ „ „ ersten Dampfschifffahrt am Rhein. (1816.)
47 „ „ der Gründung der berühmten Wasserheil-Anstalt zu Gräfenberg durch Prießnitz. (1826.)
43 „ „ „ **Geburt Sr. Maj. des reg. Kaisers Franz Joseph I.** (18. August 1830.)
39 „ „ „ Aufhebung der Sclaverei in den englischen Colonien. (1834.)
36 „ „ den praktischen Versuchen mit dem elektro-magnetischen Telegraphen durch Steinheil, Morsé, Alexander und Wheatstone. (1837.)
34 „ „ der Erfindung der Lichtbilder durch Daguerre. (1839.)
34 „ „ „ Eröffnung der Eisenbahnstrecke Wien-Brünn (Kaiser Ferdinands-Nordbahn). (1839.)
31 „ „ dem Baubeginne der Wien-Triester Eisenbahn. (1842.)
25 „ „ „ **Regierungs-Antritte Sr. Maj. des reg. Kaisers Franz Joseph I.** (2. Dezember 1848.)
24 „ „ der Stiftung des kais. österr. Franz Joseph-Ordens durch Kaiser Franz Joseph I. (1849.)
24 „ „ „ **Eröffnung der ersten Krippe des Central-Vereins für Krippen in Wien und zugleich der Ersten in Deutschland.** (4. November 1849.)
15 „ „ „ **Geburt Sr. kaiserl. Hoheit des Durchlauchtigsten Erzherzogs Kronprinzen Rudolph von Oesterreich.** (21. August 1858.)
13 „ „ „ Gewerbefreiheit in Oesterreich. (1860.)
6 „ „ „ Krönung Sr. Majestät zum König von Ungarn (am 8. Juni 1867).
5 „ „ dem III. deutschen Bundesschießen in Wien. (1868).
3 „ „ der Schlacht bei Sedan.

Landespatrone.

Patrone der Kronländer Oesterreichs:

Böhmen: Johann v. Nep. (16. Mai) und Wenzel (28. September). — **Croatien:** Elias (20. Juli) und Rochus (16. August). — **Dalmatien:** Spiridion (14. Dezember.) — **Galizien:** Stanislaus (7. Mai) und Michael (29. September). — **Kärnten:** Joseph (19. März) und Aegidius (1. September). — **Krain:** Joseph (19. März) und Georg (24. April). — **Küstenland:** Joseph (19. März). — **Mähren:** Cyrillus und Methudius (5. Juli). — **Nieder-Oesterreich:** Leopold (15. November). — **Ober-Oesterreich:** Leopold (15. November). — **Salzburg:** Ruprecht (24. September). — **Schlesien:** Hedwig (15. October). — **Siebenbürgen:** Ladislaus (27. Juni). — **Slavonien:** Johann der Täufer (24. Juni). — **Steiermark:** Joseph (19. März). — **Tirol:** Joseph (19. März) und Virgilius (27. November). — **Ungarn:** Stephan, König (20. August).

Patrone für andere Länder und Völker:

Stanislaus († 7. Mai 1070), Patron von Polen. — Konrad († 26. November 976), Patron von Schwaben. — Andreas († 29. November 70), Patron von Burgund, Brabant, Luxemburg, Schottland und Rußland. — Ottilia († 13. December 720), Patronin von Elsaß.

Landesfarben der Kronländer des Kaiserthums Oesterreich.

Böhmen, Polen, Tirol, Croatien, Cattaro, Feldkirch haben weiß roth — Städte Wien und Brixen roth weiß. — Ruthenen, Steiermark weiß grün. — Mähren gold roth blau. — Ungarn roth weiß grün. — Slavonien blau weiß grün. — Serbische Woiwodschaft weiß roth blau. — Dalmatien blau gold. — Siebenbürgen blau roth gold. — Schlesien weiß gold schwarz. — Kärnten gold roth weiß. — Krain weiß blau. — Illirien blau gold. — Galizien blau roth gold. — Lodomerien blau weiß roth. — Salzburg gold roth weiß. — Oesterreich unter der Enns, Friaul blau gold. — Oesterreich ob der Enns roth gold weiß. — Trient und Bregenz weiß schwarz — Ragusa weiß blau. — Lothringen gold roth weiß. — Triest gold roth weiß schwarz. — Istrien blau roth gold. — Windische Mark weiß schwarz roth.

Gerichtsferien im Kaiserthume Oesterreich.

Von Weihnacht bis zu heiligen drei Könige (vom 25. Dezember bis 6. Jänner).
Vom Palmsonntag bis Ostermontag (vom 6—13. April).
An den drei Bitttagen (19., 20. und 21. Mai).
In der Frohnleichnams-Octave (12. bis 19. Juni).
An allen Sonn- und gebotenen Feiertagen.

Niederösterreichische Regierungs-Ferien.

An den Sonn- und gebotenen Feiertagen.
Von dem heil. Weihnachtstage bis zum Tage der heil. drei Könige.
Von dem Palmsonntage bis zum Ostersonntage.
An den drei Bitttagen in der Kreuzwoche.
Die Stadtraths- und Stadtgerichts-Ferien werden ebenso gehalten.
Bei Berggerichten nur an den Sonn- und gebotenen Feiertagen, und den öffentlichen Bitttagen.

Norma-Tage,

an welchen alle Schauspiele, Tänze, öffentliche Belustigungen etc. in den k. k. Staaten untersagt sind.

Die bestandenen Vorschriften über das Verbot von Theatervorstellungen an bestimmten Tagen wurden dahin abgeändert, daß an den drei letzten Tagen der Charwoche, am Frohnleichnamstage und am 24. Dezember keine Vorstellungen, am Ostersonntage, Pfingstmontage und am 25. Dezember nur Vorstellungen zu wohlthätigen Zwecken und mit Bewilligung der zur Gestattung von Theater-Vorstellungen kompetenten politischen Behörde stattfinden können.

Hof-Norma-Tage,

an welchen die k. k. Hoftheater geschlossen sind.

Den 1. März (Vorabend des Sterbetages weil. Sr. Maj. Kaisers Franz I.).
Den 6. April (Vorabend des Sterbetages weil. Ihrer Maj. der Kaiserin Ludovica, dritten Gemahlin weil. Sr. Maj. Kaisers Franz I.).
Den 12. April (Vorabend des Sterbetages weil. Ihrer Maj. der Kaiserin Maria Theresia, zweiten Gemahlin Sr. Maj. Kaisers Franz I.).
In Fällen besonderer Hindernisse findet mit Allerhöchster Genehmigung eine Verlegung dieser Norma-Tage statt.

Datum des Ostersonntags von 1873 angefangen bis zum Schlusse dieses Jahrhunderts.

1873 : 13. April.	1880 : 28. März.	1887 : 10. April.	1894 : 25. März.
1874 : 5. April.	1881 : 17. April.	1888 : 1. April.	1895 : 14. April.
1875 : 25. März.	1882 : 9. April.	1889 : 21. April.	1896 : 5. April.
1876 : 16. April.	1883 : 25. März.	1890 : 6. April.	1897 : 18. April.
1877 : 1. April.	1884 : 13. April.	1891 : 29. März.	1898 : 10. April.
1878 : 21. April.	1885 : 5. April.	1892 : 17. April.	1899 : 2. April.
1879 : 13. April.	1886 : 25. April.	1893 : 2. April.	1900 : 15. April.

Die vier Quatember.

Katholiken.	Griechen.
5. März, 4. Juni, 17. Sept., 17. Dez.	28. Febr., 30. Mai, 19. Sept., 19. Dez.

Die vier Jahreszeiten.

Frühlings-Anfang d. 20. März 1 Uhr 48 M. Abds. Frühlings- Tag- u. Nachtgleiche.
Sommer-Anfang d. 21. Juni 10 Uhr 26 M. Mrgs. Längster Tag, kürzeste Nacht.
Herbst-Anfang d. 23. Sept. 0 Uhr 42 M. Mrgs. Herbst- Tag- und Nachtgleiche.
Winter-Anfang d. 21. Dez. 6 Uhr 44 M. Abds. Längste Nacht, kürzester Tag.

Die physischen Jahreszeiten, welche nach verschiedener Polhöhe, so wie nach verschiedener Erhöhung des Bodens Aenderungen unterliegen und allmälig und unmerklich in einander übergehen, können nach ihrem Anfange und Ende nicht so genau bestimmt werden, wie die astronomischen. So beginnen z. B. unter der Breite von Wien (48° 12' 35·5" nördlich) alle physischen Jahreszeiten um 12 bis 31 Tage früher als die astronomischen: der Frühling nämlich um den 1. März,

der Sommer gegen den 21. Mai, der Herbst beiläufig um den 11. September und der Winter ungefähr um den 21. November. Durchschnittlich dauert daher der Frühling 80, der Sommer 115, der Herbst 70 und der Winter 100 Tage. — Die längste Jahreszeit sowohl unter den physischen als astronomischen ist der Sommer; die kürzeste hingegen unter den astronomischen der Winter, unter den physischen der Herbst.

Unterabtheilung der vier Hauptjahreszeiten.

(In Oesterreich beiläufig.)

1. **Frühling:** von Joseph bis Johann v. Nep. (19. März bis 16. Mai) 58 Tage.
2. **Vorsommer:** von Johann v. Nep. bis Medardus (16. Mai bis 8. Juni) 23 "
3. **Eigentlicher Sommer:** von Medardus bis Mariä Himmelfahrt (8. Juni bis 15. August) . . . . . 68 "
4. **Nachsommer:** von Mariä Himmelfahrt bis Matthäus (15. August bis 21. September) . . . . . 37 "
5. **Herbst:** von Matthäus bis Martin (21. September bis 11. November) 51 "
6. **Vorwinter:** von Martin bis Weihnachten (11. Nov. bis 25. Dec.) 44 "
7. **Eigentlicher Winter:** von Weihnachten bis Matthias (25. Dec. bis 24. Februar) . . . . . 61 "
8. **Nachwinter:** von Mathias bis Joseph (24. Februar bis 19. März) 23 "

Zeit- und Festrechnung.

	Gregorianischer Kalender.	Julianischer Kalender.
Goldene Zahl	I	11.
Epacten	I	XII.
Sonnenzirkel	6.	6.
Römer-Zinszahl	1.	1.
Sonntagsbuchstaben	E.	G.

MTA MŰVÉSZETI KÖNYVTÁR ÉS MŰVÉSZETTÖRTÉNETI ARCHÍVUM
LISZT MÚZEUM

Bewegliche Feste

	der Katholiken.		der Griechen.	
Namen Jesufest	19. Jänner.		—	—
Triodium	—	—	28. Jänner.	
Septuagesimä	9. Februar.		4. Februar.	
Aschermittwoch	26.	"	21.	"
Ostersonntag	13. April.		8. April.	
Bitt-Tage	19., 20., 21. Mai.		—	—
Christi-Himmelfahrt	22.	"	17. Mai.	
Pfingstsonntag	1. Juni		27.	"
Dreifaltigkeitssonntag	8.	"	—	—
Frohnleichnamsfest	12.	"	—	—
Herz Jesufest	20.	"	—	—
Schutzengelfest	31. August.		—	—
Maria Namensfest	14. Septemb.		—	—
Rosenkranzfest	5. Oktober.		—	—
Kirchweihfest	19.	"	—	—
1. Adventsonntag	30. Novemb.		2. Dezember.	

Von Weihnachten bis Aschermittwoch sind 63 Tage oder 9 Wochen.
Länge der Fastnacht 51 Tage oder 7 Wochen 2 Tage.

Das Jahr 1873 ist ein Gemeinjahr von 365 Tagen.

Türkische Zeitrechnung.

Anfang des Jahres 1289 der Hedschra mit 1. Moharrem (11. März 1872).
" " 1290 " " 1. " (1. März 1873).
Ersteres ist ein Schaltjahr von 355, Letzteres ein Gemeinjahr von 354 Tagen.

Finsternisse.

Im Jahre 1873 werden zwei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse stattfinden, von denen jedoch in unserer Gegend nur die erste Sonnen- und die zweite Mondfinsterniß, letztere in der zweiten Hälfte ihres Verlaufes sichtbar sein werden.

1. Totale Mondfinsterniß am 12. Mai. Anfang der Finsterniß überhaupt um 10 Uhr 44 Min. Mgs. mittlere Wr. Zeit. Mitte um 12 Uhr 25 Min. Mittags. Ende um 2 Uhr 16 Min. Abds. Diese Finsterniß wird in Amerika, Australien und dem größten Theile von Asien sichtbar sein.

2. Partielle Sonnenfinsterniß am 26. Mai. Anfang der Finsterniß auf der Erde überhaupt um 8 Uhr 9 Min. Mgs. wahre Wiener Zeit. Ende um 12 Uhr 23 Min. Mittags. Für Wien ist der Anfang um 9 Uhr 7 Min. Mgs. Das Ende um 10 Uhr 20 Min. Mgs. Die Größe: 1·6 Zoll. Diese sehr kleine Finsterniß wird in Europa, im nordwestlichen Afrika und im nördlichen Asien sichtbar sein.

3. Totale Mondfinsterniß am 4. November. Anfang der Finsterniß überhaupt um 3 Uhr 7 Min. Abds. mittlere Wr. Zeit. Mitte um 4 Uhr 52 Min. Ende um 6 Uhr 57 Min. Abends. Diese Finsterniß wird in Asien, Australien, dem östlichen Theile von Europa und Afrika und beim Anfange im nordwestlichen Theile von Amerika sichtbar sein.

4. Partielle Sonnenfinsterniß am 26. November. Anfang der Finsterniß überhaupt um 2 Uhr 58 Min. Mrgs. wahre Wr. Zeit. Ende um 6 Uhr 27 Min. Mrgs. Sichtbar in den südlichen Meeren.

Muthmaßliche Witterung des Jahres 1873.

Das Jahr wird im Allgemeinen mehr feucht als kalt und trocken. Der Frühling ist sehr feucht und warm, mit unterlaufendem Froste. Der April ist kalt und hat viel Regen; Mai ist im Anfange schön, dann folgt Regenwetter und darauf einige kalte Tage; der Juni aber wird sehr angenehm sein. Der Sommer wird veränderlich mit starken Gewittern. Der Herbst ist im Anfange schön, hat im Oktober starke Regengüsse, im November Frost und Schnee, im Dezember Anfangs Schnee, dann feuchtes Wetter. Der Winter ist im Januar ziemlich kalt, den 25. folgt großer Schneefall und Regengüsse, der Februar wird veränderlich und der März im Anfange rauh und kalt sein.

Sichtbarkeit der Planeten.

Merkur ist im Anfange des Jahres Morgenstern und hat den 6. Jänner seine größte westliche Ausweichung, er nähert sich der Sonne, kommt den 21. Februar in die obere Conjunction, wird Abendstern und hat am 22. März seine größte östliche Ausweichung; der Planet steht im Wallfische 10° höher als die Sonne. Diese Zeit ist zum Aufsuchen besonders günstig. Die folgenden Erscheinungen bis zum Juli sind seines tiefen Standes wegen zum Beobachten nicht geeignet. Dagegen wird er am Morgenhimmel einige Tage um den 30. August sichtbar. Er steht beim Regulus im Löwen. Die letzte Erscheinung als Morgenstern um den 19. Dezember, wo der Planet $1^1/_2$ Stunde vor der Sonne aufgeht und sich in der Nähe von Antares im Scorpion befindet, ist zum Beobachten ebenso günstig.

Venus glänzt im Anfange des Jahres als Abendstern und geht 3 Stunden nach der Sonne unter; am 22. Februar hat sie ihre größte östliche Ausweichung und am 30. März ihren größten Glanz, dann nähert sie sich rasch der Sonne und verschwindet Mitte April in den Strahlen der Abenddämmerung. Am 5. Mai kommt sie in die untere Conjunction mit der Sonne, wird Morgenstern, geht am 1. Juni 2 Stunden 40 Minuten vor der Sonne auf und erreicht den 10. dieses Monates ihre größte Helligkeit. Der Planet hat am 15. Juli seine größte westliche Ausweichung und bleibt Morgenstern bis Ende des Jahres, um welche Zeit er eine Stunde vor der Sonne aufgeht.

Mars steht das ganze Jahr hindurch im Sternbilde der Jungfrau, anfangs in der Nähe der Spica, sein Aufgang erfolgt um Mitternacht, rückt aber langsam vor. Der Planet geht am 1. März um 11 Uhr und am 1. April schon um 9 Uhr Abends auf. Am 27. April kommt er mit der Sonne in Opposition und ist daher um diese Zeit, sowie im folgenden Monate die ganze Nacht sichtbar. Am 1. Juni erfolgt sein Untergang um 1 Uhr Morgens, im Juli um Mitternacht und im August schon um 10 Uhr Abends. Der Planet bleibt sodann Abendstern bis Ende des Jahres, wo er um $8^1/_2$ Uhr Abends untergeht.

Jupiter befindet sich das ganze Jahr hindurch im Sternbilde des Löwen, Anfangs in der Nähe des Regulus; sein Aufgang erfolgt den 1. Jänner um 8 Uhr Abends. Am 15. Februar kommt er in Opposition mit der Sonne und ist sowohl in diesem als in den nächsten zwei Monaten die ganze Nacht sichtbar. Am 1. Mai geht er um 2 Uhr Morgens unter, am 1. Juni um Mitternacht und Anfangs August schon um 8 Uhr Abends. Der Planet verschwindet nun in den Strahlen der Sonne, mit welcher er am 4. September in Conjunction kommt; nach derselben wird Jupiter Morgenstern und geht am 1. Oktober um 4 Uhr Morgens auf; er entfernt sich ziemlich rasch von der Sonne, so daß sein Aufgang Ende November schon um 1 Uhr Morgens, und gegen Ende des Jahres um Mitternacht erfolgt.

Saturn steht das ganze Jahr hindurch im Sternbilde des Schützen. Der Planet ist im Anfange des Jahres in der Nähe der Sonne, daher unsichtbar. Er kommt den 13. Jänner in Conjunction, erscheint aber erst Anfangs März in der Morgendämmerung. Am 1. April geht er um 3 Uhr und am 1. Mai um 1 Uhr Morgens auf. Am 1. Juni erfolgt sein Aufgang schon um 11 Uhr Abends. Am 22. Juli kommt der Planet in Opposition mit der Sonne und ist daher sowohl in diesem als dem kommenden Monate die ganze Nacht sichtbar. Am 1. September erfolgt sein Untergang um 2 Uhr Morgens und am 1. Oktober um Mitternacht. Jetzt wird er Abendstern und geht am 1. November um $9^1/_2$ Uhr und am 1. Dezember schon um $7^3/_4$ Uhr Abends unter; im Verlaufe dieses Monates verschwindet er in der Abenddämmerung.

Altes Sonnensystem.

Sonne . . . . ☉	Mars . . . . . ♂	Pallas . . . . . ⚴	Neumond.
Merkur . . . . ☿	Vesta . . . . . ⚶	Jupiter . . . . ♃	Erstes Viertel.
Venus . . . . . ♀	Juno . . . . . ⚵	Saturn . . . . ♄	Vollmond.
Erde . . . . . ♁	Ceres . . . . . ⚳	Uranus . . . . ♅	Letztes Viertel.

Sternbilder des Thierkreises.

Widder	♈	Löwe	♌	Schütze	♐
Stier	♉	Jungfrau	♍	Steinbock	♑
Zwillinge	♊	Wage	♎	Wassermann . .	♒
Krebs	♋	Scorpion	♏	Fische	♓

Jahresregent ist der Mond.

Der Mond, als beständiger Begleiter der Erde, vollendet seinen Umlauf um dieselbe in 27 Tagen, 7 Stunden, 43 Min., $11^1/_2$ Sec. In Conjunction mit der Sonne erscheint er als Neumond, in Opposition mit derselben als Vollmond. Die Zeit von einem Neumonde zum nächsten heißt man die synodische Umlaufszeit des Mondes und sie beträgt 29 Tage, 12 Stunden, 44 Minuten, $2^9/_{10}$ Secunden. Die mittlere Entfernung des Mondes von der Erde beträgt 51,803 Meilen. Die Masse des Mondes verhält sich zur Masse der Erde wie 1 zu 81, sein Volumen zu dem der Erde wie 1 zu 50. Die geringe Entfernung des Mondes von der Erde hat zur Folge, daß, wenn zur Zeit des Neumondes der Mond in die Verbindungslinie zwischen Erde und Sonne gelangt, eine Sonnenfinsterniß entsteht, deßgleichen entsteht eine Mondfinsterniß, wenn der Mond zur Zeit des Vollmondes in die Verlängerung der Verbindungslinie zwischen Sonne und Erde zu stehen kommt.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Jänner,

31 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen (December 1872)	Juden (Tebeth 5633.)	Erscheinungen am Himmel.
1 M.	Neujahr Chr. Beschn.	Neuj. Ch. B.	20 Quatem.	2	Die **Sonne** tritt in das Zeichen des Wassermannes den 19. um 11 Uhr 23 Min. Abends.
2 D.	Makarius	Abel u. S.	21 Juliana	3	
3 F.	Genovefa	Enoch	22 Anastasia	4	
4 S.	Titus B.	Isabella	23 10 Märt.	5 14 Sab	
Kath. Nachdem Herodes gestorben war. Matth. 2. Prot. Von der Flucht nach Aegypten. Matth. 2.					
5 S.	E Telesphorus	E Simeon	24 A. F. E.	6 Tekufah	
6 M.	Heil. 3 Könige	Ersch. Chr.	25 Geb. Chr.	7	
7 D.	Valentin	Isidor	26 Mutt. G.	8	
8 M.	Severin	Erhard	27 Stef. M.	9	
9 D.	Julian	Martial	28 2000 M.	10 F. B. Jer.	
10 F.	Paul Einsiedler	Paul Eins.	29 Unsch. K.	11	
11 S.	Hyginus	Mathilde	30 Anysia	12 15 Sabb	
Kath. u. Prot. Als Jesus 12 Jahre alt war. Luc. 2.					
12 S	E 1 Epiph. Ernest	E 1 Ep Rein.	31 Melan.	13	
13 M.	Hilarius	Hilarius	1 N. 1873	14	
14 D.	Felix	Felix	2 Sylvester	15	
15 M.	Maurus	Maurus	3 Malach.	16	
16 D.	Marcellus	Marcellus	4 70 Apost.	17	
17 F.	Anton Einsiedler	Anton Eins.	5 Theop.	18	
18 S.	Priska	Priska	6 Ersch. Ch.	19 16 Sabb	
Kath. u. Prot. Von der Hochzeit zu Cana. Joh. 2.					
19 S.	E 2 Ep. Nam. Jes. Fest	E 2 Ep. Sara	7 G 1 J. d. T.	20	
20 M.	Fabian u. Sebastian	Fab. u. Seb.	8 Georg Ch	21	
21 D.	Agnes	Agnes	9 Polyeuct.	22	
22 M.	Vincenz	Vincenz	10 Greg. N.	23	
23 D.	Maria Verm.	Emerentia	11 Theodos.	24	
24 F.	Timotheus	Timotheus	12 Tatiana	25	
25 S.	Pauli Bekehrung	Pauli Bek.	13 Hermyl.	26 17 S. B.	
Kath. u. Prot. Jesus heilt einen Aussätzigen. Matth. 8.					
26 S.	E 3 Ep. Polykarpus	E 3 Ep. Poly.	14 G 2 Zach.	27	
27 M.	Johann Chrysostom.	Johann Chr.	15 Paul Th.	28	
28 D.	Karl d. Gr.	Karl d. G.	16 Petri K.	29	
29 M.	Franz von Sales	Valerius	17 Ant. d. G.	1 Sch. R. C.	
30 D.	Martina	Adelgunde	18 Anastas.	2	
31 F.	Petrus Nol.	Virgilius	19 Makarius	3	

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Sonnen- Unterg. Uhr
1	7.52	4.16
5	7.52	4.20
10	7.50	4.26
15	7.47	4.33
20	7.44	4.40
25	7.39	4.48
30	7.33	4.55

☾ Erstes Viertel d. 5. um 10 U. 33 M. Abds.
○ Vollmond d. 13. um 5 U. 29 M. Abds.
☽ Letztes Viertel d. 21. um 9 U. 36 M. Abds.
● Neumond den 28. um 6 U. 33 M. Abds.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Mondes- Unterg. Uhr
	Mrgs.	Abds.
1		6.13
5	11.40	
	Abds.	Mrgs.
10	1.41	5.11
15	5.10	9.10
20	11.44	10.45
	Mrgs.	Abds.
25	4.43	0.54
30	9. 1	7.13

Ergänzung: 19. Kanutus.

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	8	22	9	8	32	17	8	48	25	9	8
3	8	24	11	8	36	19	8	53	27	9	13
5	8	26	13	8	40	21	8	58	29	9	18
7	8	29	15	8	44	23	9	2	31	9	25

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	15	38	9	15	28	17	15	12	25	14	52
3	15	36	11	15	24	19	15	7	27	14	47
5	15	34	13	15	20	21	15	2	29	14	42
7	15	31	15	15	16	23	14	58	31	14	35

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:

Im Anfange stürmisch und trüb, vom 5. bis 12. zumeist heiter und kalt, darauf bis 21. veränderlich und wiederholt Schnee, dann einige kalte Tage und zuletzt trüb und Nebel.

nach Knauer's 100jähr. Kalender

hat der Jänner anhaltend kalte Tage bis 30., wo es windig und gelinde wird.

Der Tag nimmt zu um 1 Stunde 3 Minuten.

1. Große Generalbaß Tour. - Reise nach Wien
   Ueber nicht zu Stande, weil nicht genug be-
   kannt. - Mißlungene Beleuchtung des Orchesters.
2. Bekanntschaft des Violinisten Ernst.
3. Mit Mozart zu Hause zu Mittag gegessen.
4. Mit Hellmesberger und Joachim mit der ganzen Warte.
   Abschiedsabend.
5. Mit Hellmesberger, Rehm zu Hause gespielt.
6. Große Reise nach Wien. - Ankunft daselbst 12 U. 25 M. Nachmittags.
7. Abends bei Hellmesberger zu Mittag bei Gimbel.
8. Hofr. Hellmesberger bei Gimbel.
9. Reise bei Wien. Varia.
10. Bei Anton Rubinstein. Mit Rehm in der Oper „Mefistofele". Hernach Mitternacht. Bei
    Rehm mit Rubinstein-Bekanntschaft gemacht.
11. Besuch bei Rubinstein. Mit Rehm bei Rubbel.
12. Großes Diner mit Hellmesberger und den Hofopern-
    sängern, mit Hellmesberger gesungen.
13. Bei Rubbel gespeist. Abends mit
    Rehm zu Mozart zum Souper. Der Mozart
    Saal in der Alsergasse Nr. 26, Parterre links.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

[illegible]

23. [illegible]

24. [illegible]

25. [illegible]

26. [illegible]

27. [illegible]

28. [illegible]

30. [illegible]

Jänner,

Eismonat, Kältemonat.

Lust und Liebe sind die Fittige zu schönen Thaten.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Natur-Kalender.
1	1806 Abschaffung des republikanischen Kalenders in Frankreich.	Kleinste Entfernung der Sonne von der Erde.
2	1856 Die Durchstechung der Landenge von Suez wird dem Vizekönig von Egypten empfohlen.	Krystallblüthen hängen an den Aesten und Zweigen.
3	1795 starb Josia Wedgewood, Erfinder der nach ihm benannten Erdgeschirre.	Eisblumen an den Fenstern. — Blüthen nur in Glashäusern.
4	1856 Eröffnung der Eisenbahn von Cairo nach Alexandrien.	Beste Zeit zur Bauholzfällung. — Fischer hauen Löcher in das Eis.
5	1745 geb. Jaq. Etienne Montgolfier, Erfinder der Aëronautik.	Nadelhölzer erfreuen das Auge mit ihrem dunklen Grün.
6	1485 Beginn der Belagerung Wien's durch Mathias Corvinus.	Hasen kommen in die Gärten. — Faschingskrapfen an der Reihe.
7	1839 Arago berichtet der französischen Akademie über Daguerre's Lichtbilder.	Marder, Iltisse, Fischottern und Füchse. — Pelzwerk jetzt besonders gut.
8	1642 starb Galileo Galilei, berühmter Astronom und Erfinder der Pendeluhren.	Die Reptilien befinden sich im tiefsten Winterschlaf.
9	1797 Erzherzog Karl von Oesterreich erobert Kehl am Rhein.	Größere Geselligkeit in Familienkreisen. — Vorkehrungen zu Bällen.
10	1778 starb Karl von Linné, berühmter Botaniker.	Lustige Zeit für Reiche. — Der Arme leidet Noth. — Der Menschenfreund hilft.
11	1863 Schulze-Delitzsch's erste einflußreiche Rede an den Arbeiter-Verein in Berlin.	Die Pflanzen unterm Schnee träumen vom Frühling.
12	1829 starb Karl Friedrich Wilhelm Schlegel, Philosoph und Dichter.	
13	1848 Palermo wird von den Neapolitanern bombardirt.	Die Wildenten suchen offene Wasserstellen auf.
14	1575 starb Barbara Uttmann, die erste Lehrerin des Spitzenklöppelns im sächs. Erzgebirge.	Der Frost baut Brücken von Eis über Flüsse und Ströme.
15	1870 Salnave, Präsident der Republik Haiti, wird zum Tode verurtheilt und erschossen.	Behaglichkeit im warmen Zimmer, wenn's draußen wettert und stürmt.
16	1756 Beginn des siebenjährigen Krieges.	Haselmäuse, Murmelthiere und Hamster im tiefsten Winterschlaf.
17	1772 Verhaftung der Königin Karoline Mathilde von Dänemark und des Ministers Struensee.	Adler rauben und Falken und Sperber jagen Feld- und Haushühner.
18	1730 starb Peter II., Kaiser von Rußland, nach kaum dreijähriger Regierung.	Millionen Sternenaugen schauen vom tiefblauen Himmel herab.
19	1798 Eröffnung des Congresses zu Rastadt.	Fink und Goldammer, Krähen und Raben suchen ihr Futter auf der Straße.
20	1870 Sulina an der Donaumündung wird zum Freihafen erklärt.	Der kecke Sperling dringt in Häuser und Scheuern ein.
21	1872 starb Franz Grillparzer, berühmter österr. Dichter.	Der Wolf als ungebetener Gast.
22	1852 Louis Napoleon Bonaparte dekretirt die Confiscation der Orleans'schen Güter.	Spechte und Meisen vertilgen Insekten und ihre Brut.
23	1761 geb. Friedrich von Matthison, lirischer Dichter.	Der eisumthürmte Nord sendet seine rauhen Grüße.
24	1870 Jules Simon beantragt im gesetzgebenden Körper die Abschaffung der Todesstrafe in Frankreich.	Raupennester an laublosen Aesten der Obstbäume.
25	1649 Karl I., König von England, wird zum Tode verurtheilt.	Entzündungen der Athmungs-Organe sind häufig.
26	1699 Oesterreich gewinnt durch den Karlowitzer Frieden Siebenbürgen und das Land zwischen der Donau und Theiß.	Das Obst verliert seinen Wohlgeschmack und wird selten. — Die Natur liegt im Todesschlummer.
27	1826 Die Griechen unter Canaris schlagen die Türken in der Seeschlacht bei Patras.	Die schwarze Nieswurz blüht auf Schneefeldern im Gebirge.
28	1790 Die französische National-Versammlung dekretirt die Bürgerrechte der Juden.	Grüngemüse mangelt. — Glashäuser sind im Flor.
29	1849 Aufruhr und Straßenkampf in Neapel.	Der Saft tritt in die Bäume. — Gänse paaren sich.
30	1828 starb zu Wien Alexander Ypsilanti, griech. General.	Die Natur arbeitet in ihren geheimen Werkstätten.
31	1870 Im Staate Alabama in Nordamerika wird ein Gesetz zur Bestrafung der Betrunkenen eingebracht.	Schluß der Hasenjagd. — Der seltene Steinbock kommt in die Brunst.
		Betrachtet die Natur — ihre Kenntniß führt zur Verehrung Gottes.

Februar,

28 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen Jänner 1873	Juden Schebat 5633
1 S.	Ignaz M.	Brigitta	20 Euthym.	4
	Kath. und Prot. Vom Schifflein Christi. Math. 8.			
2 S.	E. 4 Ev. Maria L.	E 4 Ev. M.R.	G 3. 21 M.	5
3 M.	Blasius B.	Blasius	22 Timoth.	6
4 D.	Veronika	Veronika	23 Clem. M.	7
5 M.	Agatha	Agatha	24 Xene	8
6 D.	Dorothea	Dorothea	25 GregorT.	9
7 F.	Romuald	Richard	26 Xenoph.	10
8 S.	Johann v. M.	Salomon	27 Joh. Ch.	11 19 S.
	Kath. und Prot. Von den Arbeitern im Weinberge. Math. 20.			
9 S.	E Sept. Apollonia	E Sept. Ap.	G Triod. 28	12
10 M.	Scholastika	Gabriel	29 Ignatius	13
11 D.	Desiderius	Euphrosine	30 Basilius	14
12 M.	Eulalia	Eulalia	31 Cyr. u.J.	15 Freudent.
13 D.	Katharina	Kastor	1 Febr. T.	16
14 F.	Valentin	Valentin	2 Chr. D.	17
15 S.	Faustin	Faustin	3 Simeon	18 20 S.
	Kath. u. Prot. Vom Sämann und Samen. Luc. 8.			
16 S.	E Serag. Juliana	E Ser. Jul.	G Sept. 4 J.	19
17 M.	Constantia	Constantia	5 Agatha	20
18 D.	Flavian	Susanna	6 Bucelus	21
19 M.	Conradus	Gabinus	7 Parthen.	22
20 D.	Eleutherius	Eucharius	8 Theodor	23
21 F.	Eleonora	Eleonora	9 Niceph.	24
22 S.	Petri Stuhlf.	PetriStuhlf.	10 Charal.	25 21 S. V.
	Kath. u. Prot. Jesus heilt einen Blinden. Luc. 18.			
23 S.	E Quinq. Romana	E Quin Sev.	G S 11 Bl.	26
24 M.	Mathias Ap.	Mathias Ap.	12 Mel.	27
25 D.	Fastnacht. Walb.	Victor	13 Mart.	28
26 M.	Ascherm. Alexander †	Gotthard	14 Aux.	29
27 D.	Leander	Leander	15 Ones.	30 Rosch Ch.
28 F.	Romanus †	Romanus	16 Pam.	1 Adar

Butterwoche

Erscheinungen am Himmel.

Die **Sonne** tritt in das Zeichen der Fische den 18. um 1 Uhr 59 Abends.

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Unterg. Uhr
1	7.31	4.58
5	7.25	5. 5
10	7.17	5.13
15	7. 9	5.21
20	7. 0	5.29
25	6.52	5.37
30	6.47	5.41

☽ Erstes Viertel d. 4. um 11 U. 11 M. Mgs.
Vollmond den 12. um 12 U. 30 M. Mittags.
☽ Letzt. Viertel d. 20. um 12 U. 29 M. Mittags.
● Neumond d. 27. um 4 U. 28 M. Morgens.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Unterg. Uhr
	Mrgs.	Abds.
1	9.44	10. 2
		Mrgs.
5	11.8	1.55
	Abds.	
10	2.55	6.35
15	8.27	8.36
	Mrgs.	
20	1. 9	10.10
		Abds.
25	6.25	3. 6
28	7.45	7.31

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	9	28	9	9	52	17	10	18	25	10	46
3	9	34	11	9	59	19	10	25	27	10	53
5	9	40	13	10	5	21	10	32	28	10	56
7	9	46	15	10	12	23	10	39			

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	14	32	9	14	8	17	13	42	25	13	14
3	14	26	11	14	1	19	13	35	27	13	7
5	14	20	13	13	55	21	13	28	28	13	4
7	14	14	15	13	48	23	13	21			

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:

Im Anfang Schnee, trüb und kalt, und öfters Schneegestöber bis 12., wo es theilweise heiter wird und tagsüber thaut, vom 20. bis zum Ende Regen, zuletzt Regen.

nach Knauer's 100jähr. Kalender

ist der Februar im Anfange trüb und milde, vom 3. bis 6. kalt, den 8. schön, vom 13. bis 16. Regenwetter, dann öfter Schnee und große Kälte

Der Tag nimmt zu um 1 Stunde 23 Minuten.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

1. Lorenzy sen Jak. Robert. Thorkilsky ei Ew
Riese. Lorenzo Semper. Uhr Zeit Uhr ist Feuer.
2. Rosenk sei Gabe zahlen; Spitze.
3. Nel zu Frau zahlen. Rosen weiß Gewehr.
4. Lehrerschaft zum Gericht zu Schmerz anwenden
5. Ei Rosen gewöhnlich. — Ei morgen sehen. was
Bild Ei mir zahlen. — Thiele über zahlen.
7. D. Risper Ei Nil, ich komme zum 1. Stock wie Ihnen.
9. Ei Reichstein Romantik Deutsch zahlen.
10. Ei Wirkung der Deutsch W. Frau Forderung Ausgabe
11. Ein fest „H. Adel" Mehrzahl Kaiserin (Bekannte).
12. Ei Andrzej zum Übergewicht. Ihr Gabe Geist zahlt K.
13. Anton's Familie Leute Ei Weiß Ei d. Gärtner.
14. Ein Spätzung. d. Risper Ei Ei.
15. Zu Ihnen Bell, mit Familie Rad, zu
Wiederholen, Ei Ei Uhr.
18. Ein Spätzung, Verlangen zum Spielball.
19. Ei Rudern zum Übergewicht.
20. Mit Deutsch über Englischen Frau „
zu fragen; Deutsche Ausgabe. — Mit Frau:
Fr. Rad ü Maria in Ihr Ohr „Kreuz ü Frau?
21. Mit Frau zu Essen wegen H. Fr. — D Felsen
wegen Kaufleute. — D. Risper Ei Ei.
22. Ei Rat. Ihr Herzog, Ldg. Fische, Kreis Leute.
23. Wasserburg Ei Ober Feuerwehr Fischer. H. Feuerwehr.

25. Abst bei Nob mit M., Pöstyén, Schenk,
Reisz, bei unsern Rendezvous bei Mari.
26. Vorspiel; bei Ehmans: Spaziergang, W. Kienzl:
Evviva la. bei Rudolf Hildebrandt.
27. Ehmans mit Morin u Jenny in Pathenchens
Heimkehr.
28. Bei Meyers bei Nob; Musik spazieren.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Februar,

Hornung, Thaumonat.

Ein Augenblick, wo das Herz genießt, wiegt Stunden auf, wo der Körper schwelgt.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Natur-Kalender.
1	1733 starb August Friedrich II., König von Polen.	Entscheidende Witterung für die Folgezeit. — Sorgsame Bienenväter beachten und bewahren ihre Pfleglinge.
2	1809 geb. zu Berlin Felix Mendelsohn-Bartholdy, berühmter Compositeur.	Eiszapfen bilden sich nach warmem Sonnenschein. — Sperlinggezwitscher ertönt.
3	1114 starb Koloman, König von Ungarn.	Die Natur erwacht. — Die Setz- und Hegezeit beginnt.
4	1713 geb. zu Mailand Pietro Metastasio, italien. Dichter.	Hühner und Gänse fangen zu legen an.
5	1810 Die Engländer erobern die Insel Guadeloupe.	Habichte, Spechte und Schwäne ziehen durch. — Noch häufig Schnee.
6	1756 geb. August Heinr. Julius Lafontaine, Dichter.	Häufige Krankheiten durch Temperaturwechsel. — Sehnsucht nach dem Frühling.
7	1870 Ankündigung der Arbeitseinstellung von Seite fast sämmtlicher Setzer in Wien.	Die Amsel singt an sonnigen Tagen. — Camelienflor in Glashäusern.
8	1725 starb Peter der Große, Kaiser von Rußland.	Die Sternbilder des Himmels erglänzen in ihrer Pracht.
9	1849 Proklamirung der Republik in Rom.	Im südlichsten Europa blüht die Dattel.
10	1810 geb. Ernst Willkomm, Dichter.	Lachse ziehen aus dem Meere in Strömen und Flüssen aufwärts.
11	1814 Napoleon I. schlägt bei Montmirail die Russen und Preußen.	Die Wiesen werden gedüngt. — Mistbeete liefern Champignons.
12	1736 Vermälung Maria Theresia's mit Franz von Lothringen.	Der Hirsch wirft sein Geweih ab. — Der Nachwinter hauset. — Der nützliche Maulwurf regt sich in der Erde.
13	1837 starb in Paris Ludwig Börne, Schriftsteller.	Elstern und Krähen paaren sich und bauen ihre Nester. — Der Landmann ordnet und putzet seine Samenvorräthe.
14	1835 starb in Paris Rouget de Lisle, Verfasser und Componist der Marseillaise.	Frühbeete liefern Spargel, Kerbel und Kochpflanzen.
15	1806 Josef Napoleon zieht als König in Neapel ein.	Wintervorräthe nehmen ab. — Schneeglöckchen knospen. — Die Palmkätzchen erscheinen.
16	1815 starb Friedr. Anton Mesmer, Entdecker des thierischen Magnetismus.	Haselnuß und Erle blühen. — Frühlingsstürme gewöhnlich.
17	1810 Das ganze Gebiet des Kirchenstaates wird mit Frankreich vereinigt.	Der Widerstrich der Zugvögel beginnt. — Starke Bienenvölker setzen Brut an.
18	1849 Proklamirung der Republik zu Florenz und Livorno.	Die Erde dampft zum Himmel ihren Opferrauch. — Der Löwenzahn sproßt.
19	1849 Sieg der Deutschen über die Dänen bei den Düppler Schanzen.	Die Feldlerche kommt und singt. — Der Hühnerdarm blüht im Sonnenschein.
20	1861 starb Augustin Eugène Scribe, dramatischer Dichter.	Große Häringsmassen aus dem Eismeere erscheinen um Spitzbergen und später an Norwegens Küsten.
21	1677 starb Benedikt Spinoza, berühmter Philosoph.	Die grüne Nieswurz blüht. — Die Bienen halten ihren Reinigungsausflug.
22	1138 Konrad III. von Hohenstaufen, Herzog von Franken, wird zum deutschen Kaiser erwählt.	Die Atmosphäre wird sonniger. — Pfropfreiser von Obstbäumen werden geschnitten und aufbewahrt.
23	1701 starb Ernst Rüdiger Graf von Starhemberg, der Vertheidiger Wien's.	Der Dachs ist erwacht.
24	1848 Aufstand in Paris. Ludwig Philipp, König von Frankreich, entsagt der Krone.	Oft schon mildere Lüfte und wärmere Sonnenstrahlen.
25	1725 geb. Karl Wilhelm Ramler, Dichter und Kritiker.	Die ersten Zugvögel kommen bei mildem Wetter an. — Einzelne verfrühte Insekten summen durch die Luft.
26	1775 geb. Adolph Stieler, berühmter Geograph.	In feuchten Gegenden erscheint der Kibitz.
27	1505 starb zu Lissabon Martin Behaim, der Verfertiger des ersten Erdglobus.	Reihen von Mistbeeten zeigen sich in Gärten, gefüllt mit Pflanzen aller Art.
28	1848 Eine Bürgerversammlung in Stuttgart verlangt Volksbewaffnung und Preßfreiheit.	Wölfe, Füchse, Steinmarder und Iltise ranzen. — Der braune Bär hat Junge.

März,

31 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen (Februar)	Juden (Adar 5633.)
1 S.	Albinus †	Albinus	17 Theodor	22 S.
Kath. u. Prot. Jesus wird vom Teufel versucht. Matth. 4				
2 S.	E Quadr. Simplic.	E Quad. S.	18 G Du. Leo	3
3 M.	Kunigunde	Kunigunde	19 Archipp.	4
4 D.	Kasimir	Adrian	20 Leo B.	5
5 M.	Quatember Euseb. †	Friedrich	21 Ascherm.	6
6 D.	Friedrich	Fridolin	22 Eugen	7 Tod M. F.
7 F.	Thomas v. A. †	Felicitas	23 Polykarp	8
8 S.	Johann v. Gott. †	Philemon	24 E. d. H.	9 23 S.
Kath. Von der Verklärung Jesu. Matth. 17. Prot. Vom kananäischen Weibe. Matth. 15.				
9 S.	E Reminisc. Franz.	E Rem. Pr.	25 G 1 Tar.	10
10 M.	40 Märtyrer	Alexander	26 Porphyr.	11
11 D.	Heraklius	Rosina	27 Prokop	12
12 M.	Gregor †	Gregor	28 Quatemb.	13 Fast. Esth.
13 D.	Rosina	Ernst	1 März E.	14 Purim
14 F.	Mathilde †	Zacharias	2 Hesychius	15 Sch. Pur.
15 S.	Longinus †	Christoph	3 Eutrop.	16 24 S.
Kath u. Prot. Jesus treibt einen Teufel aus. Luc. 11.				
16 S.	E Oculi Heribert	E Oculi Cyr.	4 G 2 Ger.	17
17 M.	Gertrude	Gertrude	5 Conon	18
18 D.	Eduard	Anselm	6 42 Märt.	19
19 M.	Mittfasten Joseph †	Joseph N.	7 Basilius	20
20 D.	Nicetas	Ruprecht	8 Theophil.	21
21 F.	Benedict †	Benedict	9 40 Märt.	22
22 S.	Octavian †	Casimir	10 Quardr.	23 25 S.
Kath. u. Prot. Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6.				
23 S.	E Lätare Victorin	E Lät. Eberh.	11 G 3 Soph.	24
24 M.	Gabriel E.	Gabriel	12 Theoph.	25
25 D.	Maria Verk.	Maria Verk.	13 Nicephor	26
26 M.	Emanuel †	Emanuel	14 Benedict	27
27 D.	Rupertus	Hubert	15 Agapius	28
28 F.	Guntram †	Malchus	16 Sabinus	29
29 S.	Cyrillus †	Eustasius	17 Alexius	1 Nis. 26 S.
Kath. u. Prot. Die Juden wollten Jesum steinigen. Joh. 8.				
30 S.	E Judica Quirinus	E Judica G.	18 G Cyrill.	2
31 M.	Amos Pr.	Amos Pr.	19 Chrys.	3

Erscheinungen am Himmel.

Die **Sonne** tritt in das Zeichen des Widders den 20. um 1 Uhr 48 M. Abds. Frühlinganfang

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Sonnen- Unterg. Uhr
1	6.45	5.42
5	6.36	5.50
10	6.25	5.57
15	6.16	6. 5
20	6. 5	6.12
25	5.59	6.19
30	5.44	6.27

☾ Erstes Viertel d. 6. um 2 U. 31 M. Mgs.
○ Vollmond den 14 um 6 U. 50 M. Mgs.
☽ Letztes Viertel d 21. um 11 U. 25 M. Abds
● Neumond den 28 um 2 U. 0 M. Abds.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Mondes- Unterg. Uhr
	Mrgs.	Abds.
1	8. 5	8.54
		Mrgs.
5	9.36	0.50
	Abds.	
10	1.49	5.19
15	7.25	7. 0
	Mrgs.	
20	0.13	8.41
		Abds.
25	4.57	2. 3
30	6.46	9. 6

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	10	59	9	11	27	17	11	56	25	12	24
3	11	7	11	11	35	19	12	3	27	12	31
5	11	14	13	11	42	21	12	10	29	12	38
7	11	20	15	11	49	23	12	17	31	12	45

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	13	1	9	12	33	17	12	4	25	11	36
3	12	53	11	12	25	19	11	57	27	11	29
5	12	46	13	12	18	21	11	50	29	11	22
7	12	40	15	12	11	23	11	43	31	11	15

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:

März hat im Anfange Schnee, Regen und Thauwetter, dann einige kalte Tage bis zum 12., wo trockenes Wetter eintritt, den 21. Regen und am 28. bis zum Ende völlig angenehm.

nach Knauer's 100jähr. Kalender:

März ist im Anfange feucht, hat vom 13. bis 15 Regen und vom 16. bis 20. meist Glatteis, vom 22. bis 29. völlig warm und stürmisch, den 31. Regen.

Der Tag nimmt zu um 1 Stunde 46 Minuten.

2. März. Sonntag Abendmahl; [illegible] Liebe [illegible]
[illegible] zu haben. – Mittags mit Hans; Herz
u. Mama bei Rabl über Hüdigung [illegible].
3. mit Hans auf die Insel Wards. Mit [illegible]
[illegible] Hüttenbesitzer,
4. Hr Hüdigung, Besitzer zum Hirschbad.
5–8. An seinen [illegible] Hüttenbesitzer andauernd.
9. Im Turnen. Mittag Hr zu seinem Burschen.
[illegible] Hr Hermann Rosenthal bei Clinton.
12. Hr Hüdigung zu Mittag, Hr Rabl Mittagessen.
14. Hr Hermann, Mittag [illegible].
15. Mit Hr. in [illegible] zu [illegible].
16. Fahrt in Mineralogie in Turnen bis 6.
17. Mit Hr [illegible] Hüttenbesitzer.
18. Hüdigung u. Hermann [illegible] zu mir Hüdigung
[illegible]; Mit Hermann, Hermann zu Mittag.
19. Bei Rudolf, dem [illegible] mit Rabl [illegible].
20. Fa. v. Wasserstein, Dr. Moser, Dr. Richard mit Karl:
Abend bei uns, um über die Affäre zu
besprechen das Duell zu verhindern.
21. Hermann [illegible] Hr Meisenbach.
22. Abschiedsbesuch bei Dr. Hirsch.
23. Bei Rudolf [illegible]. Hr Dr. Hüdigung [illegible].
Abschiedsbesuch mit Rabl in Hüdigung.
25. Bei Hermann u. Hermann [illegible] Rudolf.
Mit Hans: [illegible] der [illegible] Wards.

28. Primarius Dr. Blattbeisser bei Arztes; Hofrath
Dr. Fischer. Er mit seinem Sohn zusammentrafen.
27. Mit Sohn: Abschied mit Handkuss; sehr steif.
28. Abends: Abschiedsbesuch Primarius v. Bippus, Hofr. Dr.
Burckhard Rossbach im Hotel zweiter Besuch.
29. Bei Arztes mit Dr. Fischer Dr. B. Mit. Baine
Zeit schmerzlich über Sohn. — Einer zusammentrafen.
30. Im Hofbibliothek Sohn Lorenz, Bibliothekar Mayer
Arbeiter: Bücher in Lesesaal 6. — Mit Sohn: in Mayer
bei Fischer in Lesesaal drinnen.
31. Nachmittags mit Dr. Fischer zu Arztes, Hofrath
Dr. mit dem Sohn bei Spaziergang begegnen.
Abend Sohn Einsamkeit.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

März.

Frühlingsmonat, Lenzmonat.

Glocken und Thoren läuten gern vor Aller Ohren.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Natur-Kalender.
1	1456 Stiftung der Gemeinde der böhmischen Brüder.	Das Frühjahr beginnt. — Ahornbäume treten in Saft.
2	1870 starb zu Weimar Freiherr Apollonius von Maltitz, Dichter.	Das Schneeglöckchen blüht. — Hamster und Haselmaus erwachen.
3	1476 Karl der Kühne wird von den Schweizern gänzlich geschlagen.	Die Haidelerche ist da. — Die Fluren werden grün.
4	1870 Der Gemeinderath von Wien übernimmt 1/3 der Anleihe von 24 Millionen zur Donauregulirung.	Jagd auf Haselhühner und wilde Enten. — Holztauben sind da.
5	1716 geb. Gideon Ernst von Loudon, österreich. Feldmarschall.	Die Sahlweide und andere Weidenarten blühen.
6	1870 starb in Wien Fürst Friedrich von Schwarzenberg, genannt der Landsknecht.	Die Erde öffnet sich zum Anbau. — Viele Zugvögel kommen an.
7	1760 geb. Saint-Simon, Stifter der gleichnamigen Sekte.	Die Flößerei und Köhlerei beginnt bei günstigem Wetter.
8	1483 geb. Raphael Sanzio, berühmter Maler.	Die Feldhühner paaren sich. — Das Eichhörnchen baut sein Nest. — Prachtvollster Anblick des Sternenhimmels im ganzen Jahreslauf.
9	1758 geb. Dr. Franz Joseph Gall, Begründer der Schädellehre.	Die Bäche rauschen und die Quellen rieseln.
10	1849 Einsetzung einer provisorischen Regierung in Venedig unter Manin's Präsidium.	Erfreulicher Lerchengesang wirbelt über grünen Feldern. — Finken schlagen.
11	1821 Revolution in Turin.	Die blaue Anemone blüht in Wäldern. — Man sonnet sich im Freien.
12	1365 Gründung der Wiener Universität.	Der Storch kommt an. — Ruste und Kornelkirsche blühen.
13	1821 Viktor Emanuel entsagt dem sardinischen Throne zu Gunsten seines Bruders Karl Felix.	Die Jugend spielt im Freien. — Riedgräser blühen.
14	1812 Allianztraktat zwischen Frankreich und Oesterreich.	Ausgiebige Garn- und Leinwandbleiche.
15	1842 starb zu Paris Ludwig Cherubini, berühmter Compositeur.	Kräutersuppe an der Reihe.
16	1813 Preußen's Kriegserklärung gegen Frankreich.	Im Hochgebirge pfalzt der Auerhahn. — Das Veilchen duftet.
17	1848 Aufhebung der Censur in Preußen und Hannover.	Verwahrung vor Frühlingskrankheiten angezeigt. — Die Sonne erquickt.
18	1852 starb der Dichter Ernst Raupach.	Das Pfropfen der Obstbäume beginnt. — Die Drossel läßt ihr Lied erschallen.
19	1815 Ludwig XVIII., König von Frankreich, verläßt Paris.	Die Ringelnatter und die Blindschleiche erwachen vom Winterschlaf.
20	1811 geb. zu Paris Franz Karl Joseph Napoleon, König von Rom, Herzog von Reichsstadt.	Hiacynthen und Narcissen sprossen in Gärten. — Fische laichen. Tag- und Nachtgleiche.
21	1848 Radetzky ist gezwungen, sich mit seinen Truppen aus Mailand zurückzuziehen.	Man säet Wurzelwerk. — Turteltauben kosen und girren.
22	1771 geb. Heinrich Zschokke, Schriftsteller.	Große Thätigkeit in Gärten und auf den Feldern.
23	1849 Sieg Radetzky's über Karl Albert bei Novara.	Spinat an der Reihe. — Man säet Radiese, Kresse, Thymian und Kümmel.
24	1801 Paul I., Kaiser von Rußland, wird ermordet.	Amseln brüten. — Der Goldammer singt.
25	1799 Erzherzog Karl von Oesterreich schlägt bei Stockach die Franzosen.	Nistkästchen für die Vögel werden in Obstgärten aufgehängt.
26	1870 starb zu London Charles Green, berühmter Luftschiffer.	Wilde Schweine haben Ferkel. — Primeln blühen.
27	1854 Kriegserklärung Frankreichs an Rußland.	Es knospet in Gärten und keimt auf den Fluren. — Märzhäschen spielen auf den Feldern.
28	1759 Stiftung der Akademie der Wissenschaften zu München.	Schwarzkehlchen ist hier.
29	1849 Radetzky's Einzug in Mailand.	Einzelne Eidechsen werden sichtbar. — Die Sonne geht um 6 Uhr auf und um 6 Uhr unter; Tageslänge 12 Stunden.
30	1282 Aufstand der Sizilianer gegen die Franzosen (Sizilianische Vesper).	Der niedliche Meerzwiebel blüht. — Reges Leben in der Thierwelt. — Millionen Triebe regen sich in der Natur — sie ist erwacht.
31	1732 geb. zu Rohrau in Oesterreich Joseph Haydn, berühmter Compositeur.	

April,

30 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen (März.)	Juden (Nisan 5633.)
1 D.	Hugo	Theodor	20 Gm. HlW.	4
2 M.	Franz d. P.	Amalia	21 Jakob B.	5
3 D.	Richard	Darius	22 Basilius	6
4 F.	Schmerz Mariä	Ambros	23 Nikon	7
5 S.	Vincenz	Hoseas	24 Zachar.	8 27 Sabb.
	Kath. u. Prot. Vom Einzuge Jesu in Jerusalem. Matth. 21.			
6 S.	E Palmf. Sixtus	E Palmf. Jr.	25 G Mar. B	9
7 M.	Hermann	Hegesippus	26 Gabriel	10 Tekufah
8 D.	Dionysius	Apollonia	27 Materna	11
9 M.	Maria Cl.	Demetrius	28 Hilarion	12
10 D.	Gründonnerstag	Gründonn.	29 Markus	13
11 F.	Charfreitag Leo	Charfreitag	30 Joh. Cl.	14 V. d. P.
12 S.	Charsamstag Jul.	Charsamstag	31 Hypatius	15 Passahfest
	Kath. u. Prot. Von der Auferstehung Jesu. Marc. 16.			
13 S.	E Ostersonntag	E Ostersonnt.	1 A. P.	16 2. Fest
14 M.	Ostermontag Tiburt.	Ostermont.	2 Titus	17
15 D.	Anastasia	Olympia	3 Nicet.	18 Halb-
16 M.	Turibius	Charisius	4 Georg	19 Feier-
17 D.	Rudolph	Rudolph	5 Theod.	20 tage.
18 F.	Apollonia	Flavian	6 Eut.	21 7. Fest
19 S.	Crescentia	Werner	7 Georg	22 Passah-G.
	Kath. u. Prot. Jesus kommt bei verschlossenen Thüren. Joh. 20.			
20 S.	E Quasim. Sulp. ☽	E Quas. S.	8 G Osterf.	23
21 M.	Anselm	Adolar	9 Osterm.	24
22 D.	Soter u. Cajus	Soter u. Caj.	10 Terentius	25
23 M.	Adalbert	Georg	11 Antipas	26
24 D.	Georg	Albrecht	12 Basilius	27
25 F.	Marcus Ev.	Markus Ev.	13 Antem.	28
26 S.	Cletus Pr.	Cletus	14 Martin	29 30 S. R.
	Kath. u. Prot. Vom guten Hirten. Joh. 10.			
27 S	E Miser. Peregr. ♍	E Miser. An.	15 G Arist.	30 Rosch Ch.
28 M.	Vitalis	Vitalis	16 Ag. Jr.	1 Jiar Fast.
29 D.	Peter M.	Sibylla	17 Sim. i. P.	2
30 M.	Katharina S.	Eutropius	18 Joh. Dec.	3

Marterwoche

Erscheinungen am Himmel.

Die **Sonne** tritt in das Zeichen des Stiers den 20. um 1 Uhr 51 Minuten Morgens.

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Unterg. Uhr
1	5.40	6.29
5	5.31	6.36
10	5.22	6.44
15	5.12	6.50
20	5. 2	6.57
25	4.53	7. 4
30	4.44	7.10

☾ Erstes Viertel d. 4. um 7 U. 42 M. Abends.
○ Vollmond d. 12. um 10 U. 57 M. Abends.
☽ Letztes Viertel den 20. um 6 U. 53 M. Morg.
● Neumond den 26. um 11 U. 58 M. Abends.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Unterg. Uhr
	Mrgs.	Abds.
1	7.55	11.44
		Mrgs.
5	10.37	2.43
	Abds.	
10	4. 7	4.50
15	10. 4	6.16
	Mrgs.	
20	1.22	10.24
		Abds.
25	4.29	5.16
30	6.39	11.49

Ergänzungen: 4. Isidor, 10. Ezechiel, 13. Hermenegild.

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	12	48	9	13	16	17	13	43	25	14	9
3	12	56	11	13	23	19	13	50	27	14	16
5	13	3	13	13	30	21	13	57	29	14	22
7	13	9	15	13	37	23	14	3	30	14	26

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	11	12	9	10	44	17	10	17	25	9	51
3	11	4	11	10	37	19	10	10	27	9	44
5	10	57	13	10	30	21	10	3	29	9	38
7	10	51	15	10	23	23	9	57	30	9	34

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:

April hat im Anfange Regenwetter, ist dann bis 12. theilweise heiter und des Morgens öfter Reif, darauf veränderlich mit Regen, Schnee und Hagel bis 20., wo warmes Wetter eintritt, gegen Ende stürmisch und kühl.

nach Knauer's 100jähr. Kalender:

April ist vom Anfange bis 10. regnerisch, windig und trüb, vom 14. bis 20. kalt, 21. schön, vom 26. bis zum Ende Regen.

Der Tag nimmt zu um 1 Stunde 38 Minuten.

1. [illegible]

2. [illegible]

3. [illegible]

4. [illegible]

5. [illegible]

6. [illegible]

7. [illegible]

8. [illegible]

9. Abt spricht in Liszt bei Lichtmess zu übernachten;
nicht schlafen. Bittet bei Schlafen. – Abt zu Liszt
mit Liszt bei Horvath: spricht: Lichtzieht schon
spricht: Schluß. – Mit Liszt bei Rückkehr Gesang.
Abends Liszt mit Frau in Messe im Gewölbe,
10. bei Orden große Unterhaltung,
bei Liszt schlechte Liszt

" Abends in den Wiesen mit Liszt, Frau in Messe, bei „Christus" noch Platz, es fehlt.
11. Liszt bei Lib. Abends mit „ihr" in der Abschiedsrede „Frau's Lob macht" deutsch". Geschrieben; bei d. Bruderschaft.
12. Liszt bei Lib; Wiederkehr mit „ihr" Frau Handschuh für Aufführung der Messe Gesprochen. Abt, Bischof, Fürst, Liszt, Prinz, Kirche u. s. w.
13. Abends Liszt mit Frau Aufführung der Messe. Mittags zu Diner mit Lorchen. Tokaier Ofen: Batka ungarische Frau in Gemeinde Abschied 16 Uhr.
14. Liszt mit Rost zu Mittag. Abends Gesang bei Bischof Kloster. Liszt. Spiel, Fischer, Knabe, Mantel u. s.
15. Liszt Monseigneur sagt: „je n'ai pas le goût de la vie" – „ich bin mir nicht meine Frau" –. Mittag mit Rost bei Lib. – Abends mit Liszt zu Schwester. Abschied Frau Gräfin Gabriele.

April,

Ostermonat, Keimmonat.

Wer nach einem goldenen Rade ringt, erhält wenigstens eine Speiche davon.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Natur-Kalender.
1	1805 Hannover wird nach Uebereinkunft mit Napoleon von Preußen besetzt.	Allgemeine Auferstehung im Reiche der Natur — Das Rephuhn brütet.
2	1870 Die türkische Regierung genehmigt die armenisch-katholische Kirchentrennung.	Emsig waltet der mächtige Zauberer Frühling.
3	1862 starb Admiral Roß, der berühmte Nordpolfahrer.	Eschen, Ahorne und Lärchenbäume blühen. — Große Wärmeunterschiede zwischen Morgen und Abend.
4	1848 Die deutschen Bundestruppen rücken in Holstein ein.	In Wald und Au ertönt der Chor der Vogelwelt.
5	1579 starb zu Lissabon Camoens, berühmter portugiesischer Dichter.	Große Regsamkeit durchdringt die ganze Thierwelt. — Raupen sind lebendig.
6	1849 Oesterreich ruft seine Abgeordneten vom Frankfurter Parlament ab.	Freundliche Tage. — Wallen in's Freie. — Aprilwetter.
7	1839 Eröffnung der ersten größeren deutschen Eisenbahn von Leipzig nach Dresden.	Schwalben sind da. — Lachs, Forelle und Hecht besonders schmackhaft.
8	1833 starb zu Florenz Rafael Morghen, Maler und Kupferstecher.	Maikäfer. — Oefen endlich in Ruhestand. — Frühlingsblumen.
9	1855 Erstes großes Bombardement auf Sebastopol.	Mittlere Temperatur zwischen der größten Sommerhitze und der strengsten Winterkälte.
10	1755 geb. Dr. Sam. v. Hahnemann, Erfinder der Homöopathie.	Stachelbeeren blühen. — Die Weinrebe thränt.
11	1849 Contre-Revolution in Florenz und Wiederherstellung der Monarchie.	Allgemeine Brautlage der Natur. — Der Wiedehopf und der Wendehals sind da.
12	1870 Die Aufstellung des Standbildes Wallenstein's in der Ruhmeshalle des Wiener Arsenals wird vom Kaiser angeordnet.	Die Aurikel blüht. — Die Eichhörnchen haben Junge.
13	1798 Tumult in Wien gegen den französischen Gesandten Bernadotte.	Es glänzen die Himmelszeichen: Löwe, Krebs und Jungfrau am nächtlichen Himmel.
14	1854 Anfang der Belagerung von Silistria durch die Russen.	Marder, Iltisse und Fuchs haben Junge.
15	1773 geboren zu Wien Joh. Aug. Schultes, Professor der Naturwissenschaft.	Im Hochgebirge schmilzt der Schnee, steigende Wärme ruft die herrlichen Alpenblumen hervor.
16	1797 geboren zu Marseille Louis Ad. Thiers, derzeit Präsident der französischen Republik.	Der Balg der Fischotter ist noch gut. — Die Drohnen erscheinen.
17	1355 Marino Falieri, Doge von Venedig, enthauptet.	Der Uhu paart sich. Der Kukuk ruft. — Der Tag wird noch um zwei Stunden länger.
18	1690 starb Karl IV., Herzog von Lothringen, kais. Feldmarschall.	Der Dachs hat Junge. — Pfirsichbäume blühen.
19	1824 starb Lord Byron, englischer Dichter.	Erdäpfel werden gelegt. — Eßbare Schwämme: Raslinge, Morcheln ꝛc. erscheinen.
20	1830 Die Franzosen erklären dem Dey von Algier den Krieg.	Der Hamster und der Igel haben Junge.
21	1870 starb Wolfgang Wessely, Professor an der Hochschule zu Prag; der erste Jude, der in Oesterreich eine Professur erlangte.	Spottvogel und Schwarzblattel singen. — Monatrettige zahlreich.
22	1854 Bombardement von Odessa durch die Franzosen und Engländer.	Winterfenster entbehrlich. — Der Schlehdorn blüht. — Kalkbrennereien sind im Gange.
23	1616 starb William Shakespeare, dram. Dichter.	Weichseln, Birnen und Reineclauden blühen. — Die Luft ist erfüllt von Blüthenduft.
24	1836 starb zu Paris Firmin Didot, Typograph und Philolog.	Gemüse- und Blumenausstellungen werden veranstaltet. — Das Vergißmeinnicht blüht. — Frösche quacken.
25	1869 Feierliche Eröffnung des Kanals von Suez.	Zwetschken blühen. — Die Schwalbe baut ihr Nest. — Gärten sind besucht.
26	1859 Frankreich erklärt den Einmarsch der Oesterreicher in Piemont für eine Kriegserklärung.	Die Haut des Edel-, Dam- und Rehwildes ist von Engerlingen durchlöchert.
27	1791 geb. Sam. Morse, Erfinder des Schreibtelegraphen.	Der Kukuk legt seine Eier in die Nester anderer Vögel. — Die Wachtel ruft.
28	1853 starb Ludwig Tieck, Dichter.	Der Kümmel blüht.
29	1809 Erzherzog Johann schlägt die Franzosen bei Castel Franco.	Gefürchtete Reifzeit. — Die Lichtarbeit endet. — Die Nachtigall flötet.
30	1847 starb Erzherzog Karl, österr. Feldmarschall.	

ZENEAKADEMIA MUZEUM 1452

Mai,

31 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen (April)	Juden (Jsar 5633)
1 D.	Philipp u. Jakob	Phil. u. Jak.	19 Paphnut.	4 Fasten
2 F.	Athanasius	Sigmund	20 Theodor	5
3 S.	† Erfindung	† Erfindung	21 Januar.	6 31 S.
	Kath. u. Prot. Ueber ein Kleines werdet ihr mich wiedersehen. Joh. 16.			
4 S.	E Jub. Florian ☽	E Jub. Flor.	22 G 2 Theod.	7
5 M.	Pius V.	Gotthard	23 Georg Tr.	8 Fasten
6 D.	Joh. v. d. Pf.	Dietrich	24 Sabbas	9
7 M.	Stanislaus	Gottfried	25 Mark. Ev.	10
8 D.	Michael B.	Stanislaus	26 Basileus	11
9 F.	Gregor N.	Hiob	27 Simeon	12
10 S.	Isidor	Victorin	28 9 Märt.	13 32 S.
	Kath. u. Prot. Ich gehe zu dem, der mich gesandt hat. Joh. 16.			
11 S.	E Cant. Gangolph	E Cant. Ad.	29 G Jasu. S.	14 Pass. Sch.
12 M.	Pancratius ●	Pancratius	30 Jakob	15
13 D.	Servatius	Servatius	1 Mai Jer.	16
14 M.	Bonifazius	Bonifazius	2 Wasserw.	17
15 D.	Sophie	Sophie	3 Timoth.	18 Schülerf.
16 F.	Johann v. N.	Peregrin	4 Pelagia	19
17 S.	Paschalis	Petrus	5 Irene	20 33 S.
	Kath. u. Prot. Was ihr in meinem Namen bitten werdet, Joh. 16.			
18 S.	E Rogate Venantius	E Rog. Lib.	6 G 4 Hiob	21
19 M.	Cölestin ☾ Bitt-Tage.	Potentiana	7 † Erfind.	22
20 D.	Bernardin	Anastasius	8 Joh. u. A.	23
21 M.	Felix	Pudens	9 Isaias	24
22 D.	Christi Himmelf. Jul.	Christi H.	10 Simon H.	25
23 F.	Desiderius	Desiderius	11 Mocius	26
24 S.	Johanna	Susanna	12 Epiphan.	27 34 S. V.
	Kath. u. Prot. Wann der Tröster kommen wird. Joh. 15 u. 16.			
25 S.	E Exaudi Urban	E Ex. Urb.	13 G 5 Glyc.	28
26 M.	Philipp Neri ○	Beda	14 Isidor M.	29
27 D.	Johann P.	Lucian	15 Pachom.	1 Sivan R.
28 M.	Wilhelm	Wilhelm	16 Theodor.	2
29 D.	Maximin.	Maximin.	17 Christi H.	3
30 F.	Ferdinand	Ferdinand	18 Petr. u. D.	4
31 S.	Angela †	Petronella	19 Patricius	5 35 S.

Erscheinungen am Himmel.

Die **Sonne** tritt in das Zeichen der Zwillinge den 21. um 1 U. 55 M. Morgens.

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Sonnen- Unterg. Uhr
1	4.43	7.12
5	4.46	7.19
10	4.27	7.26
15	4.21	7.33
20	4.15	7.39
25	4.10	7.44
30	4. 6	7.49

☽ Erstes Viertel d. 4. um 1 U. 39 M. Abds.
○ Vollmond d. 12. um 12. U. 23 M. Mittags. Unsichtb. Mondfinsterniß.
☾ Letztes Viertel d. 19. um 12 U. 5 M. Mttg.
● Neumond d. 26. um 10 U. 26 M. Mrgs.
Sichtbare Sonnenfinsterniß.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Mondes- Unterg. Uhr
	Mrgs.	Mrgs.
1	7.27	
5	11.41.	2.19
	Abds.	
10	5.17	3.44
15	11.26	6. 2
	Mrgs.	Abds.
20	1.57	0.15
25	3.34	6.55
30	7.10	11.43

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	14	29	9	14	52	17	15	14	25	15	30
3	14	35	11	14	58	19	15	18	27	15	35
5	14	41	13	15	3	21	15	23	29	15	39
7	14	47	15	15	8	23	15	27	31	15	43

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	9	31	9	9	8	17	8	46	25	8	30
3	9	25	11	9	2	19	8	42	27	8	25
5	9	19	13	8	57	21	8	37	29	8	21
7	9	13	15	8	52	23	8	33	31	8	17

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:

Mai hat im Anfange Regen, dann schöne, warme Tage bis 12., wo veränderliches Wetter eintritt; vom 20. bis 26. sehr warm, dann Regen und abgekühlt.

nach Knauer's 100jähr. Kalender

ist der Mai bis 9. schön und warm, vom 10. bis 13. hitzig, dann Regen und kalt, den 14. Reif, dann warm und angenehm, den 26. trüb, 28. und 29. kühl, den 31. warm.

Der Tag nimmt zu um 1 Stunde 14 Minuten.

16. April. Bei Bachs spielt Herr Professor, der uns einen
der drei Jahr konzertiert.
17. Bei dem Hofkonzert zu Charlottenburg. Im Lang-
haus spielt Frau Professor Heilbronn drei Lieder.
18. Der Brief kommt, in dem Brüssel zugesagt wird.
19. Besuch Hirt mir die Komposition zum Spiel mit
dem Hof Quartett. - Abends Ballett mit
Frau Professor Heilbronn.
20. Mit Frau in den Zirkus. Die Vorstellung
Pferde Dressur mit Pferden und Hunden. Clowns
21. Im Klavierunterricht mit Frau: mit
Mr. Professor - Frau Professor.
23. Bei Bachs zu Mittag. Abends Dr. Meyer.
24. Besuch bei Dr. Bachs mit Frau.
26. Mit Frau in Moritz Handels mit Familie Bernhard Meyer.
Frau Prof. in Wirtschaft. Bei Meyers Familienabend.
28. Bei Bachs zum Abendessen. Frau Prof. mit Frau nach
Hause.

---

1. Mai: Besuch im Konzert Abends
3. Besuch Schüler Lang, in Privat.
4. Spaziergang Lang Konzert. Mit Frau: in Lang
mit Abschiedsbesuch.
5. Vormittag Besuch mit Blumen in Schule Frau
Meine L. G. R. Frau Professor Abschiedsbesuch.

7. Mi. Le Autan spricht sehr viel.
8. Mit Lachen in Rom wegen Lachen des Italienischen.
9. Le Schwierigkeit mit Pinsel. Andere Griffe d. Finger.
10. Mit Mittelfinger Lachen verletzen, Mit Lena;
in Lachen wegen Anwesenheit über Absage.
11. Mit Mittelfinger d. Schlüssel zeigen, Andere Griffe.
12. Le Lachen geübt. Le Autan spricht viel.
17. Mit Lachen wie Schiff, Fingerübungen.
Mit zu fern Mittelfinger Lachen. Lachen über Lachen.
18. Französisch Lachen.
19. Lily Das Klavierspielen ist Lachen: warum Lachen
Andere Griffe Lachen Lachen Lachen.
21. Le Autan spricht viel. Lachen Lachen.
23. Le Lachen Le Lachen, Lachen Lachen
Lachen.
26. Le Autan spricht viel.
31. Lachen wie Lily spricht. Lachen mit
2 Lachen Griffe Lachen. Lachen Lachen
Lachen Lachen Lachen.
Lachen Le Lachen Lachen mit Lachen
in Lachen Lachen.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Mai,

Blüthenmonat, Wonnemonat.

Der Blick in die Zukunft heilige deine Gegenwart.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Natur-Kalender.
1	1859 starb John Walker, Chemiker und Erfinder der Streichhölzchen.	Hochgefeierter Neujahrstag der Natur. — Volksfeste. — Der Fliegenschnäpper ist da.
2	1826 Don Pedro, Kaiser von Brasilien, entsagt dem portugiesischen Throne zu Gunsten seiner Tochter Maria da Gloria.	Der Apfelbaum und Ahorn blühen. — Die Grasmücken singen in den Gärten.
3	1859 Napoleon III. erklärt Oesterreich den Krieg.	Herrliches Maiengrün. — Tausendstimmiger Vogelgesang.
4	1521 Luther wird ergriffen und auf die Wartburg gebracht.	Weinschart blüht. — Fütterung mit grünem Klee beginnt. — Spargelzeit.
5	1842 Großer Brand von Hamburg.	Das Korn schießt in Aehren. — Ueberall Leben und Liebe in der ganzen Natur.
6	1859 starb in Berlin Alexander v. Humboldt.	Weingelände werden grün. — Eichen, Wallnüsse und Akazien schlagen aus.
7	1747 Gründung der ersten deutschen Realschule zu Berlin durch Joh. Jul. Hecker.	Frischer Primsenkäse. — Der Waldmeister blüht und duftet in den Wäldern.
8	1803 geb. zu Darmstadt Justus Liebig, Chemiker.	Kastanienbäume blühen. — Maikäfer in Schaaren herumschwärmend.
9	1760 starb Nikol. Ludw. Graf v. Zinsendorf, Stifter der Herrnhuter-Sekte.	Gemüsepflanzen werden in's Freie gesetzt.
10	1809 Napoleon I. in Schönbrunn.	Junge Lerchen und Elstern. — Hauptbrütezeit der Vögelschaar. — Die Fichte blüht.
11	1849 Die Oesterreicher besetzen Livorno.	In feuchten Wäldern erscheint der Erdsalamander (Moldwurm) nach warmem Regen.
12	1860 Landung der Garibaldi'schen Freischaar in Marsala auf Sizilien.	Der Wiesenknarre (in Oesterreich „Strohschneider") der letzte Zugvogel ist da.
13	1792 geb. zu Sinigaglia Papst Pius IX.	Fußhohes Gras bedeckt die Wiesen. — Die Goldamsel ruft.
14	1781 geb. Friedr. v. Raumer, Historiker.	Das Maiglöckchen (Faltrich) blüht und duftet. — Köstliche Milch und Maibutter.
15	1870 Marschall Espartero lehnt die ihm vom spanischen Ministerium angebotene Königswürde ab.	Entscheidende Tage über reichen Erntesegen. — Die meisten Obstbäume haben verblüht.
16	1815 Sieg der Oesterreicher bei Mignano über das neapolitanische Heer unter Murat.	Landhäuser sind bewohnt. — Grenze des Frühlings und Vorsommers.
17	1809 Napoleon I. hebt zu Schönbrunn die weltliche Herrschaft des Papstes auf.	Die erste Sperlingsbrut fliegt aus. — Der Seidenwurm lebt. — Der Klee blüht und auch der Schneeball.
18	1848 Eröffnung der deutschen National-Versammlung in der Paulskirche zu Frankfurt.	Die Matten der Alpen sind bedeckt mit der reizenden Alpenflora. — Glashausgewächse kommen in's Freie.
19	1800 Bonaparte's Marsch über den St. Bernhard.	Die Schwalben schießen, Insekten haschend, kreuz und quer durch die Luft.
20	1858 Die Engländer und Franzosen erobern die chinesischen Forts am Peiho.	Hochwässer nicht selten. — Die Grillen zirpen auf den Wiesen. — Canthariden (spanische Fliegen) erscheinen. — Die Badezeit beginnt.
21	1822 Iturbide als Augustin I. zum Kaiser von Mexiko erwählt.	Die Himbeere und der Roggen blühen. — Adler brüten.
22	1853 Der russische Gesandte Fürst Menzikoff verläßt Konstantinopel.	Alte Gänse werden gerupft. — Salat an der Tagesordnung.
23	1707 geb. Karl v. Linné, Botaniker.	Im Waldesdunkel springt mit seiner Mutter das gefleckte junge Reh.
24	1543 starb Nikol. Copernicus, Astronom.	Die frühen Rosen öffnen ihre Knospen. — Die Senner beziehen die niedrigen Alpen.
25	1855 Einnahme von Jenikale durch die Franzosen und Engländer.	Die Luft ist wohlthätig für die Lunge. — Die blaue Kornblume blüht.
26	1848 Radetzky siegt bei Villafranca über Karl Albert von Sardinien.	Anfang des Obstjahres. — Kirschen-Erstlinge kommen zu Markte. — Die Gurkenzeit beginnt.
27	1859 Garibaldi erobert Como.	Die Jagd ruht jetzt fast ganz.
28	1872 starb in Braunschweig Friedr. Gerstäcker, Reisender und Schriftsteller.	Die Brunnkresse, der Bocksbart und der Wachholder blühen.
29	1909 starb Johannes v. Müller, Historiker.	Die Harzgewinnung mehrerer Nadelholzarten beginnt.
30	1849 Letzte Sitzung der deutschen National-Versammlung in der Paulskirche.	Erdbeeren werden reif. — Kohlrabi liefert das erste heurige Kochgemüse.
31	1809 starb zu Wien Joseph Haydn, berühmter Komponiteur.	Die Mispel blüht.

Juni,

30 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen (Mai)	Juden (Sivan 5633)	Erscheinungen am Himmel.
	Kath. u. Prot. Wer mich liebt, wird mein Wort halten. Joh. 14.				
1 S.	E Pfingstsonntag	E Pfingstf.	20 G 6 Thal.	6 Wochenf.	
2 M.	Pfingstmontag Eras.	Pfingstmont.	21 E. u. H.	7 2. Fest	
3 D.	Clotildis ☽	Erasmus	22 Basilisk.	8	
4 M.	Quatember Quirin. †	Carpasius	23 Mich. B.	9	
5 D.	Bonifazius	Bonifazius	24 Simeon	10	
6 F.	Norbert †	Benignus	25 Haupt J.	11	
7 S.	Lucretia †	Lucretia	26 Karpus	12 36 Sabb.	
	K. Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28. — Pr. Vom Nicodemus. Joh. 3.				
8 S.	E 1 Dreifaltigkeitsf	E Trinitatis	27 G Pfingstf.	13	
9 M.	Primus und Felix	Prim. u. F.	28 Pfingstm.	14	
10 D.	Margaretha ♍	Onuphrius	29 Theodosia	15	
11 M.	Barnabas	Barnabas	30 Quatemb.	16	
12 D.	Frohnleichn. Joh. F.	Basilius	31 Hermeias	17	
13 F.	Anton v. P.	Tobias	1 Juni Just.	18	
14 S.	Basilius	Antonia	2 Nicephor.	19 37 Sabb.	
	K. Vom großen Abendmahle. Luc. 14. — Pr. Vom reichen Manne. Luc. 16.				
15 S.	E 2 Vitus	E 1 Tr. Vit.	3 G 1 A. H.	20	
16 M.	Benno B.	Justina	4 Metriph.	21	
17 D.	Adolph ☾	Volmar	5 Doroth.	22	
18 M.	Gervasius	Gervasius	6 Hilarion	23	
19 D.	Juliana Fulc.	Silverius	7 Theod.	24	
20 F.	Herz Jesu Fest Silver.	Silas	8 Theod. St.	25	
21 S.	Alois v. G.	Albanus	9 Cyrill, Al.	26 38 S. V.	
	K. Vom verlornen Schafe. Luc. 15. — Pr. Vom großen Abendmahle. Luc. 14.				
22 S.	E 3 Paulinus	E 2 Tr. Ach.	10 G 2 A. A.	27	
23 M.	Edeltrud	Basilius	11 Barthol.	28	
24 D.	Johann d. Täufer ♎	Johann d. T.	12 Onuphr.	29	
25 M.	Prosper	Eulogius	13 Aquilina	30 Resch Ch.	
26 D.	Johann und Paul	Jeremias	14 Elisäus	1 Thamuz	
27 F.	Ladislaus K.	Philippine	15 Amos Pr.	2	
28 S.	Leo II. Papst †	Leo u. Josua	16 Tychon	3 39 S.	
	K. Vom Fischzuge Petri. Luc. 5. — Pr. Vom verlornen Schafe. Luc. 15.				
29 S.	E 4 Peter und Paul	E 3 Tr. Peter	17 G 3 Man.	4	
30 M.	Pauli Gedächtniß	Pauli Ged.	18 Leontius	5	

Die **Sonne** tritt in das Zeichen des Krebses den 21. um 10 U. 25 M. Morgens.

am	Sonnen: Aufg. Uhr	Sonnen: Unterg. Uhr
1	4. 5	7.51
5	4. 2	7.54
10	4. 0	7.58
15	3.59	8. 2
20	3.59	8. 4
25	4. 0	8. 4
30	4. 3	8. 2

☽ Erstes Viertel d. 3. um 7 U. 25 M. Morg.
♍ Vollmond d. 10. um 11 U. 7 M. Abends.
☾ Letztes Viertel d. 17. um 4 U. 37 M. Abds.
● Neumond d. 24. um 10 U. 21 M. Abds.

am	Mondes: Aufg. Uhr	Mondes: Unterg. Uhr
	Mrgs.	Mrgs.
1	9.24	0.22
	Abds.	
5		1.34
10	1.50	3.16
15	8. 2	8.43
	Mrgs.	Abds.
20	1.19	0.21
25	4. 0	9. 8
30	9.25	11.25

Ergänzungen: 1. Gratiana, 8. Medardus.

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	15	45	9	15	55	17	16	0	25	16	0
3	15	47	11	15	57	19	16	1	27	15	59
5	15	50	13	15	58	21	16	1	29	15	58
7	15	53	15	15	59	23	16	1	30	15	58

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	8	15	9	8	5	17	8	0	25	8	0
3	8	13	11	8	3	19	7	59	27	8	1
5	8	10	13	8	2	21	7	59	29	8	2
7	8	7	15	8	1	23	7	59	30	8	2

Muthmaßliche Witterung.

Nach Beobachtungen:

Anfangs schön und warm, dann öfter Regen bis 9., wo einige trübe kühle Tage eintreten; vom 16. bis 24. völlig heiß mit manchem Gewitter und Gußregen, den 25. und 26. kühl und öfter Regen, dann warm.

Nach Knauer's 100jähr. Kalender

fängt der Juni schön und warm an, ist den 4. und 5. trüb und Nebel, denn 7. Regen, dann warm; vom 27. bis 29. Regen, den 30. kühl.

Der Tag nimmt bis 21. noch um 17 Min. zu, dann bis Ende wieder ab um 3 Minuten.

4. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[

18. Die ... Pfarrhof W: Vor ... mit Schnee ... gepflügt
bei Castau gemischt, Roggen ... Erbsen ...
19. Bei Monnich's Leichenbegängniß. Abends Regen
viele Leute Leichen.
21. Es fing den Abschied ab Abends 60. Personen Abschied
Abschied mit Trinkgeld & Musik ... Rückkehr
zu Hause ...
22. Heute Freitag mit ... Bahnhof ... Kühe
zu Mittag zu Bergreiter.
23. Abendgesang mit ... Messe & Sterbegl.
26. Sonntag morgen bei gutem Abendgang mit
Abendgang und allen Leuten. - Heute ... Mittag
... Abendgang bei Castau zu Mittag.
28. Mittag ... zu Mann ...
29. Andau Brief; Leben ... Lüfte. 2 Mit gutem Leben,
zu bei Abend gepflügt. Gemüse, Abendgang -
bei Abendgang, gute Laternen.
30. bei Abendgang ... Leben. Abendgang mit
Abendgang mit den Abendgang.

Juni,

Brachmonat, Grasmonat.

Hätte Jeder, was Jeder wünscht — wer hätte noch was?...

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Natur-Kalender.
1	1775 geb. Karl v. Rotteck, Geschichtsschreiber.	Der Gras- und Rosenmonat beginnt. — Der Salbei blüht.
2	1870 starb zu Brüssel Freiherr v. Hügel, Naturforscher und Reisender.	Die Natur prangt in ihrem festlichsten Gewande.
3	1652 starb Gregorio Allegri, Sänger und Komponist der päpstl. Kapelle.	Weichseln werden reif. — Hoher Lebensgenuß edler Naturfreunde.
4	1859 Schlacht bei Magenta.	Reisen zu Gesundbrunnen. — Gewöhnlich des Jahres lieblichste Tage.
5	1826 starb in London Karl Maria von Weber, Kompositeur.	Der Weizen schoßt und blüht. — Marillen reifen.
6	1861 starb Graf Camillo di Cavour, sardinischer Minister.	Badezeit. — Grüne Erbsen an der Reihe. — Weinrebe und Feuerlilie blühen.
7	1855 Erstürmung des grünen Mamelon bei Sebastopol durch die Franzosen.	Krebse sind jetzt vorzüglich gut. — Die meisten Gräser blühen.
8	1863 Einnahme Mexiko's durch die Franzosen.	Das Getreide wogt auf den Feldern. — Die Rose blüht in den Gärten.
9	1774 geb. Joseph Freiherr v. Hammer-Purgstall, Orientalist.	Die Gemse in den Alpen hat Junge.
10	1814 Oesterreich nimmt wieder Besitz von Cattaro in Dalmatien.	Die Sommerlinden blühen. — Die Heidelbeeren reifen.
11	1672 starb Peter der Große, Kaiser von Rußland.	Der Kümmel wird reif und Erdbeeren in Fülle.
12	1805 England erklärt Preußen wegen Besetzung Hannovers den Krieg.	Junge Vögel sitzen auf Sträuchern, Bäumen und Zäunen und erwarten die ab- und zufliegenden atzenden Alten.
13	1848 Louis Napoleon Bonaparte tritt als Abgeordneter in die National-Versammlung zu Paris.	Die Dämmerung dauert fast die ganze Nacht hindurch. — Der schwarze Hollunder blüht. — Schafschur.
14	1848 Die Oesterreicher unter Radetzky erobern Padua und Treviso.	Hoher Sommer. — Ritterspurn und Ranunkel blühen.
15	1796 Erzherzog Karl von Oesterreich schlägt die Franzosen bei Wetzlar.	Fleißiges Jäten in den Gärten. — Ruhren und gastrische Fieber machen sich geltend.
16	1608 geb. in Holland Paul Rembrand, Maler und Kupferstecher.	Mittlere Kräuter- und Rosenzeit.
17	1810 geb. Ferdinand Freiligrath, Dichter.	Die meisten Heilkräuter blühen. — Der Johanniskäfer fliegt und leuchtet in der Dämmerung.
18	1815 Schlacht bei Waterloo. Napoleon I. gänzlich geschlagen.	Johannisbeeren reifen. — Der glückliche Landwirth besucht seine Felder und Wiesen.
19	1849 Ancona ergibt sich den Oesterreichern.	Stehende Wässer wimmeln von jungen Kröten und Fröschen. — Kurze Nächte.
20	1642 Die Festung Olmütz wird von den Schweden erstürmt.	Das Korn wird gelb.
21	1813 Schlacht bei Vittoria in Spanien. Wellington siegt über Jourdan.	Die Saaten blüh'n und reifen unseren Hoffnungen zu.
22	1746 Durch ein königl. Reskript wird in Preußen der Kartoffelbau eingeführt.	Himbeeren reifen. — Längster Tag, astronomischer Sommeranfang. — Luxus in Bädern.
23	1823 Die Griechen erobern die Burg von Athen.	Liebliche Morgen, angenehme Abende. — Arzneikräuter werden gesammelt.
24	1859 Schlacht bei Solferino am Mincio.	Die Georginen blühen. — Singvögel verstummen.
25	1780 Stiftung der Universität zu Pest durch Maria Theresia.	Hohe Heufuhren schwanken den Dörfern zu. — Junge Pfauen.
26	1817 Czerny Georg, Anführer der Serben, ermordet.	Die Jagd auf junge Wildenten beginnt. — Die Waldgraserei in starkem Betrieb.
27	1794 starb Wenzel Anton Fürst v. Kaunitz, österr. Staatskanzler.	Der Storch auf hohem Neste unterrichtet seine Jungen im Fluge.
28	1712 geb. zu Genf Jean Jaques Rousseau, Philosoph.	Der Seidenwurm spinnt sich ein. — Der Holzwachsthum endet.
29	1848 Erzherzog Johann von Oesterreich wird zum deutschen Reichsverweser erwählt.	Der Tag ist 16 Stunden lang. — Die heilsame Arnika blüht.
30	1789 geb. zu Paris Horace Vernet, Maler.	Der Hitze-, Reif- und Zeitigungsmonat beginnt. — Zugemüse in Fülle.

Juli,

31 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen (Juni)	Juden (Thamuz 5633)	Erscheinungen am Himmel.
1 D.	Theobaldus	Theobald	19 Judas A.	6	
2 M.	Mariä Heimsuchung	Mariä H.	20 Method.	7	Die Sonne tritt in das Zeichen des Löwen den 22. um 9 U. 21 M. Abds. Anfang der Hundstage.
3 D.	Heliodor	Cornelius	21 Julianus	8	
4 F.	Udalrich	Udalrich	22 Eusebius	9	
5 S.	Domitius	Charlotte	23 Agripp.	10 40 Sabb.	
	Kath. Wenn ihr nicht gerechter seid. Math. 5. Prot. Seid barmherzig wie euer Vater. Luc. 6.				
6 S.	E 5 Isaias Pr.	E 4 Tr. Goar	24 G 4 G. J. T.	11	
7 M.	Willibald	Willibald	25 Febronia	12 Tekufah	
8 D.	Kilian	Kilian	26 David Th.	13	
9 M.	Anatolia	Louise	27 Fast. End.	14	
10 D.	Amalia	7 Brüder	28 Cyr. u. J.	15	
11 F.	Pius P.	Pius	29 Pet. u. P.	16	
12 S.	Heinrich	Heinrich	30 Alle Apost.	17 41 S.	
	Kath. Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8. Prot. Vom reichen Fischzuge. Luc. 5.				
13 S.	E 6 Margaretha	E 5 Tr. Mrg.	1 Juli G. 5	18 Fast. T. E.	
14 M.	Bonaventura	Bonavent.	2 Kl. Maria	19	
15 D.	Apostel-Theilung	Apost.-Th.	3 Hyacinth	20	
16 M.	Maria vom Berge	Ruth	4 Andreas	21	
17 D.	Alexius	Alexius	5 Athan.	22	
18 F.	Friedrich	Maternus	6 Sisoe	23	
19 S.	Aurelia	Rufina	7 Thom. M.	24 42 S V.	
	Kath. Von den falschen Profeten. Math. 7. Prot. Wenn ihr nicht gerechter seid. Math. 5.				
20 S.	E 7 Elias Pr.	E 6 Tr. Elias	8 G 6 Prok.	25	
21 M.	Praxedes	Pauline	9 Pankraz.	26	
22 D.	Maria Magdalena	Magdalena	10 45 Märt.	27	
23 M.	Apollinaris	Apollinar.	11 Euphem.	28	
24 D.	Christine	Christine	12 Proclus	29	
25 F.	Jakob Ap.	Jakob Ap.	13 Gabriel E.	1 Ab. R. Ch.	
26 S.	Anna	Anna	14 Aquila A.	2 43 S.	
	Kath. Vom ungerechten Haushalter. Luc. 6. Prot. Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8.				
27 S.	E 8 Pantaleon	E 7 Tr. M.	15 G 7 Eryk.	3	
28 M.	Victor P.	Pantaleon	16 Athenog.	4	
29 D.	Martha J.	Beatrix	17 Marine	5	
30 M.	Abdon u. Senn.	Abdon	18 Aemilian	6	
31 D.	Ignaz v. L.	Ernestine	19 Diusu. M.	7	

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Unterg. Uhr
1	4. 4	8. 3
5	4. 6	8. 1
10	4.11	7.59
15	4.16	7.56
20	4.21	7.51
25	4.27	7.45
30	4.33	7.39

☽ Erstes Viertel d. 3. um 0 U. 16 M. Mrgs.
○ Vollmond d. 10. um 8 U. 39 M. Mrgs.
☾ Letztes Viertel d. 16. um 10 U. 3 M. Abds.
● Neumond den 24. um 11 U. 49 M. Mrgs.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Unterg. Uhr
	Mrgs.	Abds.
1	10.32	11.40
	Abds.	Mrgs.
5	3. 2	0.26
10	8.56	3.38
15	11. 7	10.38
	Mrgs.	Abds.
20	0.34	4.59
25	4.57	8.50
30	10.31	10.15

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	15	57	9	15	47	17	15	34	25	15	16
3	15	55	11	15	45	19	15	30	27	15	11
5	15	53	13	15	41	21	15	26	29	15	6
7	15	51	15	15	38	23	15	21	31	15	1

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	8	3	9	8	13	17	8	26	25	8	44
3	8	5	11	8	15	19	8	30	27	8	49
5	8	7	13	8	19	21	8	34	29	8	54
7	8	9	15	8	22	23	8	39	31	8	59

Muthmaßliche Witterung.

Nach Beobachtungen:

Im Anfange zumeist heiter und sehr heiß, vom 10. bis 16. fast täglich Gewitter und Sturm, Gußregen und Hagel, darauf Abkühlung und öfter Regen bis 24., wo es bis zum Ende wieder schönes Wetter gibt.

Nach Knauer's 100jähr. Kalender:

Juli hat den 1. Regen, vom 7. bis 13. windig und kühl, den 15. Regen, darauf folgt schönes Wetter bis zum Ende.

Der Tag nimmt ab um 56 Minuten.

1. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
3. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
6. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
7. [illegible] [illegible] [illegible], [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible].
9. [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible].
10. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
14. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
15. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
26. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
27. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
29. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
30. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Samstag der 12 September.

10. Sz. [illegible] 2 Sonaten [illegible], Ov. Pinos, [illegible] in Karlsbad [illegible]. – Reise [illegible].
11. [illegible] zu Mittag. Abends [illegible] (Lieder). Heiß. Sonne, Sky v. Mass; [illegible] Pistolen, Wild, Lieben, Gänsebrüste
12. M. R. Berlin [illegible] Mus. [illegible] – [illegible] Reisen, Sky v. B. Wiesbaden, [illegible] Lokalitäten. Im Sch. Park, das Bad [illegible] Sonn. Konz. – 2. Reise [illegible].
13. [illegible] Königswarter [illegible] Sonn. K.
14. Simonowitz [illegible], [illegible] Ministerium [illegible] nicht schriftlich sein, einen Abschluß [illegible] Karlsbad. Mit Sonne [illegible] Sonn. Wolke.
15–16. Leipz: Abschied v. Dr. Löhr: Löhrung, Chron: Hain.
17. Gewitter aus Süden [illegible]: Regenschauer, Gewitter.
18. [illegible] zu Mittag. Abschied [illegible] Sonnenuhr & Sonnenuhr Abendlokal [illegible] (7 Uhr Frau. der Sonnenuhr.)
19–20. Spaziergang v. Hohenig Konrad; Dr. Brisman [illegible].
21. Mit Mutter [illegible] H. Pfl: Brückner: Wieniawsky Concert, Beethoven 2 Sonaten (C dur).
22. Spaziergang Schloßberg Schneider. Nachtlinien.
23. Spaziergang Bäcker. Die Karls Bad aus.
24. Mein Bruder [illegible]: Dr. Hochleitgeber [illegible] v. Ober Schneeberg, Schneehöhe, Nebel, Regen, Sonnenschein, Regenbogen, Wetterkarten. – Spaziergang Bäcker [illegible], Sonnenschein, Regen, Hagel, Schneeschauer, Schneeflocken, Schneefall. – Abreise mit Pf, Lüb:, Heilmann. Bahnhof. V. Konzert im Kurh.

Juli,

Heumonat, Erntemonat.

Freundschaft erwärmt und eröffnet das Herz.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Natur-Kalender.
1	1843 Erstes Erscheinen der Leipziger Illustrirten Zeitung.	Ueppiger Fruchtfluren lachende Fülle. — Das Bilsenkraut blüht
2	1853 Einmarsch der Russen in die Donaufürstenthümer.	Jahresmitte. — Die hohe Jagd geht an.
3	1833 starb in Frankreich Jos. Niepce, der eigentl. Erfinder der Photographie.	Das Hochwild dringt in die Felder ein und macht Schaden. — Linsen und Erbsen blühen.
4	1642 geb. in Schwaben Abraham von Sancta Clara, kais. Hofprediger in Wien.	Gefürchtete Schlossenzeit. — Größte Entfernung der Sonne von der Erde.
5	1849 Die Preußen besetzen Freiburg im Breisgau.	Gerste und Hafer blühen. — Grüne Fisolen und Früherdäpfel sind an der Reihe.
6	1809 Pius VII. wird von den Franzosen aus Rom entführt.	Die Nelke blüht und duftet. — Sommerbirnen.
7	1828 starb Dr. August Herm. Niemeyer, Pädagoge.	Tage der Hochgewitter. — Das Edelweiß blüht auf Alpentriften.
8	1829 Der russische General Paskewitsch erobert Erzerum.	Der Mohn, der Eibisch und die Färber-Chamille blühen.
9	1843 starb Karoline Pichler, Schriftstellerin.	Die zweite Brut der Vögel fliegt aus. — Mitte der Badezeit.
10	1819 In Turin werden die Versammlungen der Freimaurer verboten.	Die Bremse fällt die Pferde und das Rindvieh an.
11	1708 Schlacht bei Oudenarde. Eugen von Savoyen siegt über die Franzosen.	Das Jahr steht auf der höchsten Stufe. — Der Hirsch schlägt den Bast ab vom Geweih. — Das Korn wird reif.
12	1683 Die Türken unter Kara Mustapha beginnen die Belagerung von Wien.	Viele Fliegen. — Junge Wachteln und Wachtelkönige erscheinen.
13	1816 geb. in Schlesien Gustav Freitag, Roman-Schriftsteller.	Weingelände interessant. — Melonen reifen. — Ueberall offene Naturtafel.
14	1790 starb Gideon Ernst Freih. v. Loudon, österr. Generalissimus.	Der Enzian blüht. — Weizen und Gerste reifen in der heißen Julisonne.
15	1857 starb zu Wien Karl Czerny, Compositeur.	Die Ernte beginnt. — „Von der Stirne heiß rinnen muß der Schweiß.“
16	1848 Sir John Franklins Nordpol-Expedition zum letzten Male in der Melville-Bay gesehen.	Gänse werden zum zweiten Male gerupft.
17	1505 Martin Luther tritt in das Augustinerkloster zu Erfurt.	Gurken in großer Menge. — Mücken und Gelsen lästig.
18	1848 Schlacht bei Mantua.	Der giftige Stechapfel blüht. — In der Vogelwelt wird's stille.
19	1870 Der französische Geschäftsträger überreicht die Kriegserklärung an Preußen.	Der Landmann in hoher Thätigkeit. — Der Flachs blüht im schönsten Blau.
20	1822 geb. zu Köln Jakob Offenbach, Compositeur.	Garbenfülle bedeckt die Felder. — Haselnüsse reifen.
21	1798 Napoleon Bonaparte's Sieg bei den Pyramiden.	Anfang der Hundstage. — Der giftige Schierling im Flor.
22	1848 Eröffnung des österr. Reichstages in Wien durch den Erzherzog Johann.	Die Hirschkuh flüchtet mit ihrem Kalbe vor dem Menschen.
23	1870 Kaiser Napoleon ernennt die Kaiserin Eugenie zur Regentin.	Hirse, Puffbohne, Majoran und Sommerreps blühen.
24	1763 geb. Etienne Henry Mehul, Compositeur.	Der Kukuk rüstet sich zur Abreise. — Johanniskraut und Hopfen blühen.
25	1848 Sieg der Oesterreicher bei Custozza.	Mehr Durst als Hunger. — Die Uferschwalbe zieht fort.
26	1648 Die Schweden unter Königsmark besetzen die Kleinseite von Prag.	Flüsse und Bäche niedrig. — Stehende Moräste und Sümpfe hauchen giftige Dünste aus.
27	1830 Ausbruch der Juli-Revolution in Paris.	Maulbeeren sind reif. — Sperlingsschwärme treiben sich in Getreidefeldern umher.
28	1835 Attentat auf den König Ludwig Philipp von Frankreich durch Fieschi's Höllenmaschine.	Unter der Sense und Sichel verschwindet das Aehrenmeer.
29	1870 Die französische Flotte erscheint vor Frederikshavn und Kopenhagen.	Große Erfrischung nach Gewitterregen. — Bienen im Haidenfeld.
30	1849 Görgey wird zum Diktator von Ungarn ernannt.	Pflaumen werden reif. — Gewöhnlich die heißesten Tage des Jahres. — Der Eisvogel hat Junge.
31	1859 Colloredo geht von Wien nach Zürich, um den Definitiv-Frieden mit Napoleon abzuschließen.	Die schöne Rosenzeit endet. — Der Schillerfalter fliegt. — Alles, was da lebt, ist versorgt.

August,

31 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen (Juli)	Juden (Ab 5633)
1 F.	Petri Kettenfeier ☽	Petri Kettf.	20 Elias P.	8
2 S.	Portiuncula	Gustav	21 Simeon	9 44 Sabb.
K. Jesus weinet über Jerusalem. Luc. 19. — Pr. Vom falschen Propheten. Matth. 7.				
3 S.	E 9 Stephan E.	E 8 Tr. Aug.	22 G 8 M. M.	10 F. T. V.
4 M.	Dominikus	Dominikus	23 Phok. M.	11
5 D.	Maria Schnee	Oswald	24 Christine	12
6 M.	Verklärung Jesu	Sixtus	25 Anna	13
7 D.	Cajetan	Donatus	26 Hermel.	14
8 F.	Cyriakus	Cyriakus	27 Pantal.	15 Freudent.
9 S.	Romanus	Roland	28 Procher.	16 45 S. N.
K. Vom Pharisäer und Zöllner. Luc. 18. — Pr. Vom ungerechten Haushalter. Luc. 16.				
10 S.	E 10 Laurentius	E 9 Tr. Laur.	29 G 9 Kall.	17
11 M.	Susanna	Hermann	30 Silas	18
12 D.	Clara	Clara	31 Eudoc.	19
13 M.	Cassian	Cassian	1 Aug. F. A.	20
14 D.	Eusebius	Eusebius	2 Steph. K.	21
15 F.	Maria Himmelf.	Maria Him.	3 Is. d. D.	22
16 S.	Rochus B.	Rochus	4 7 Schläfer	23 46 Sabb.
K. Jesus heilt einen Taubstummen. Marc. 7. — Pr. Jesus weint über Jerusalem. Luc. 19.				
17 S.	E 11 Bertram	E 10 Tr. Bert.	5 G 10 Eus.	24
18 M.	Helene	Agapetus	6 Verkl. Chr.	25
19 D.	Ludwig v. T.	Sebald	7 Dometian	26
20 M.	Stephan K.	Bernhard	8 Aemilian	27
21 D.	Johanna Franziska	Adolph	9 Matth. A.	28
22 F.	Timotheus	Timotheus	10 Laurent.	29
23 S.	Philipp B.	Zachäus	11 Eupl. D.	30 47 S. V.
K. Vom barmherzigen Samaritan. Luc. 10. — Pr. Vom Pharisäer und Zöllner. Luc. 18.				
24 S.	E 12 Bartholom.	E 11 Tr. Brt.	12 G 11 Ph.	1 Elul
25 M.	Ludwig K.	Ludwig	13 Maximus	2
26 D.	Zephyrin	Zephyrin	14 Mich. P.	3
27 M.	Joseph Cal.	Gebhard	15 Maria H.	4
28 D.	Augustin	Augustin	16 Schweißt.	5
29 F.	Johannes Enth.	Joh. Enth.	17 Myr. M.	6
30 S.	Rosa v. L.	Rebekka	18 Fl. u. L.	7 48 Sabb.
K. Jesus heilt 10 Aussätzige. Luc. 17. — Pr. Jesus heilt einen Taubstummen. Marc. 7.				
31 S.	E 13 Schutzengelfest ☽	E 12 Tr. P.	19 G 12 And.	8

Erscheinungen am Himml.

Die **Sonne** tritt in das Zeichen der Jungfrau d. 23. um 3 U. 55 M. Mrgs. Ende der **Hundstage**.

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Sonnen- Unterg. Uhr
1	4.36	7.37
5	4.41	7.31
10	4.48	7.22
15	4.55	7.14
20	5. 3	7. 5
25	5.10	6.56
30	5.15	6.46

☽ Erstes Viertel d. 1. um 3 U. 35 M. Abds.
☽ Vollmond d. 8. um 2 U. 58 M. Abds.
☾ Letztes Viertel d. 15. um 5 U. 48 M. Abds.
● Neumond d. 23. um 2 U. 36 M. Mrgs.
☽ Erstes Viertel d. 31. um 4 U. 54 M. Mrgs.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Mondes- Unterg. Uhr
	Abds.	Abds.
1	0.45	11.48
		Mrgs.
5	5.48	0.20
10	8.52	6.49
		Abds.
15	10.37	1.34
	Mrgs.	
20	1.42	6.25
25	7.17	8. 8
	Abds.	
30	0.56	9.38

Ergänzung: 31. Raimund.

Tageslänge.

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	14	58	9	14	36	17	14	11	25	13	45
3	14	53	11	14	29	19	14	4	27	13	38
5	14	47	13	14	23	21	13	58	29	13	31
7	14	42	15	14	17	23	13	52	31	13	25

Nachtlänge.

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	9	2	9	9	24	17	9	49	25	10	15
3	9	7	11	9	31	19	9	56	27	10	22
5	9	13	13	9	37	21	10	2	29	10	29
7	9	18	15	9	43	23	10	8	31	10	35

Muthmaßliche Witterung.

Nach Beobachtungen:

August ist im Anfange sehr heiß und hat öfter Gewitter bis 10., wo etwas veränderliches Wetter eintritt und bis 15. anhält, dann bis 23. größtentheils schön, von da bis zum Ende sehr warm.

Nach Knauer's 100jähr. Kalender:

August ist warm bis 8., den 10. kalt, 14. Regen, 15. und 16. schön, den 20. große Hitze, vom 21. bis 26. Regen, dann schön bis zum Ende.

Der Tag nimmt ab um 1 Stunde 33 Minuten.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

2–3. [illegible]

5. Mrs Rainshall. [illegible]

6. Mrs Mullan, [illegible]

7. [illegible]

8. [illegible]

9. Mrs Lewis [illegible]

10–14. [illegible]

15. Mrs Linz. [illegible]

16. Mrs [illegible]

17. [illegible]

18. [illegible]

20. [illegible]

21. [illegible]

22. [illegible]

23. [illegible]

24. [illegible]

25. [illegible]

26. [illegible]

28. [illegible]

25. Sonntag [illegible] Gottesdienst [illegible] Abschied [illegible]
Abends bei Mitis. – Letztes Manuskript – Koffer
26. Mit [illegible] Mitis [illegible]; [illegible]
27. Mit [illegible] Manuskript. Ankunft in Leipzig, Abschied
v. Briefe in [illegible], [illegible] Klindworth. Im
Gasthof [illegible] Abendessen.
28–30. [illegible]
Diner [illegible]
31. [illegible]. [illegible] Brief Hans [illegible]
v. Mir [illegible] – Abend bei mir
mit Bülow, Klindworth, [illegible]. Konzert,
[illegible] für [illegible] Hände,
für [illegible], [illegible] mir [illegible]
[illegible]. Mir [illegible]
[illegible]!

August,

Erntemonat, Kitzmonat.

Vom Menschen lernt der Weise, wie er Menschen leite und bessere.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Natur-Kalender.
1	1798 Nelson vernichtet die französische Flotte in der Schlacht bei Abukir.	Hoher Reichthum auf den Feldern. — Die Birkhühnerjagd ist eröffnet.
2	1848 starb Friedr. Marryat, Roman-Schriftsteller.	Der Flachs reift. — Sonnenblumen blühen noch. — Ackerschnecken häufig.
3	1830 Karl X., König von Frankreich, flüchtet sich nach England.	Gerste und Hafer sind reif. — Der Kukuk ist fortgezogen. — Die Bohnen reifen.
4	1831 Anfang der Feindseligkeiten zwischen Belgien und Holland.	Die Schwalben brüten noch. — Vögel mausern. — Obstzüchter oculiren auf das schlafende Auge.
5	1870 Die sämmtlichen französischen Besatzungstruppen verlassen Rom.	Erdäpfel an der Tagesordnung. — Viele Sumpfpflanzen blühen.
6	1870 Schlacht bei Wörth. Das preußische Heer unter Führung des Kronprinzen schlägt die Franzosen unter Mac Mahon.	Weintraubenerstlinge zum Genusse. — Lustreisende nach allen Richtungen.
7	1858 Erstes Telegramm des unterseeischen Telegraphen zwischen Europa und Amerika.	Fruchtbeladene Erntewagen fahren wankend den Scheuern zu. — Hornisse schwärmen häufig.
8	1832 Otto, Prinz von Bayern, wird von der griechischen National-Versammlung zum König erwählt.	Angenehmste Wallfahrt auf Hochgebirge. — Hundstage. — Die Pfirsiche sind reif.
9	1855 Bombardement von Sweaborg durch die englisch-französische Flotte.	Meisen, Finken und andere Vögel suchen Pflanzen mit reifen Samen heim.
10	1816 Franz I., Kaiser von Oesterreich, stiftet das Königreich Illyrien.	Die Mauerschwalbe, die Goldamsel und die gelbe Grasmücke haben uns verlassen.
11	1778 geb. Friedr. Ludwig Jahn, Begründer des Turnwesens.	Die mausernden Vögel verstecken sich.
12	1846 starb Adam Joh. von Krusenstern, Admiral und Weltumsegler.	Die Ernte führt ihr Kitz mit auf's Geäse. — Der zweite Safttrieb der Obstbäume tritt ein.
13	1849 Görgey kapitulirt bei Villagos.	Die Milchstraße breitet sich wieder hell und glänzend am nächtigen Himmel aus.
14	1768 geb. zu Rinn bei Innsbruck Joseph Speckbacher, Anführer der Tiroler.	Rothkröpfchen, Amseln und andere Vögel schmausen Hollunderbeeren.
15	1870 Beginn der Blockade der Nordseeküsten durch die französische Flotte.	Gaben spendend waltet die erhabene Natur. — Der Hanf reift.
16	1771 geb. Sir Walter Scott, Roman-Schriftsteller.	Das Eierlegen der Hühner läßt stark nach. — Der Sommer entflieht.
17	1619 Die böhmischen Stände erklären Ferdinand II. des Thrones verlustig.	Die Dämmerung nimmt ab.
18	1852 Die deutsche Flotte wird auf Befehl des Bundestages versteigert.	Nachsommer. — Die Sonne geht um 5 Uhr auf und nach 7 Uhr unter.
19	1792 Die Preußen unter dem Herzog von Braunschweig überschreiten die französische Grenze.	Die Bastardnachtigall zieht fort. — Der Nachtschatten blüht.
20	1854 starb Friedr. Wilh. Jos. v. Schelling, Philosoph.	Reife Zwetschken. — Drohnenschlacht in Bienenstöcken.
21	1838 starb zu Berlin Adalbert von Chamisso, Dichter.	Vorbereitung der Felder zur Aufnahme der Winterfrucht.
22	1850 starb in der Irrenanstalt zu Ober-Döbling Nikolaus Lenau, Dichter.	Haselhühner, junge Trappen, auch starke Hirschen werden geschossen.
23	79 Die Städte Herkulanum, Pompeji und Stabiä werden durch einen Ausbruch des Vesuv's verschüttet.	Ende der Hundstage. — Kühlere Nächte.
24	1830 Aufstand in Brüssel. Belgien befreit sich von den Niederlanden.	Die letzte Sperlingsbrut fliegt aus. — Das frische Grün erbleicht.
25	1859 Schamyl wird im Kaukasus von den Russen gefangen genommen.	Die Badezeit endet. — Pelzthiere bekommen Winterhaare.
26	1854 starb Henry Jos. Paixhans, General und Erfinder der nach ihm benannten Geschoße.	Der Hirsch ist vollkommen. — Obst zur beliebigen Auswahl.
27	1862 starb zu München Albert Adam, Schlachtenmaler.	Der Herbst naht. — Die Bäume verfärben sich. — Kühle Winde.
28	1870 Der Gouverneur von Paris, General Trochu, befiehlt allen Angehörigen der feindlichen Staaten, Frankreich zu verlassen.	Die kleine Jagd auf Hasen und Hühner geht an.
29	1793 Toulon ergibt sich den Engländern.	Fülle der Früchte an sinkenden Aesten der Bäume. — Der milde Herbst beginnt.
30	1849 Radetzky's Einzug in Venedig.	Vorarbeiten in Forsten zu Herbstpflanzungen. — Zwei Drittel des Jahres sind bereits vorüber.
31	1523 starb Ulrich v. Hutten, Dichter und Reformator.	Die Ernte ist beendet — die Felder sind öde und leer.

September,

30 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen (August)	Juden (Elul 5633)
1 M.	Aegidius	Aegidius	20 Samuel	9
2 D.	Stephan K.	Absolon	21 Thad. Ap.	10
3 M.	Seraphina	Mansuet	22 Agathon	11
4 D.	Rosalia	Rosalia	23 Lupus	12
5 F.	Laurent. Just.	Herkules	24 Euyches	13
6 S.	Magnus ♉	Magnus	25 Barthol.	14 49 Sabb.
	Kath. Niemand kann zwei Herren dienen. Math. 6. Prot. Vom barmherzigen Samaritan. Luc. 10.			
7 S.	E 14 Regina	E 13 Tr. Reg.	26 G 13 Adr.	15
8 M.	Maria Geburt	Maria Geb.	27 Parmen	16
9 D.	Gorgonius	Gorgonius	28 Mos. A.	17
10 M.	Nikolaus v. T.	Jodokus	29 Joh. Ent.	18
11 D.	Protus und Hyacinth	Protus	30 Alex.	19
12 F.	Macedonius	Syrus	31 Gürt. M.	20
13 S.	Maternus ☾	Maternus	1 Sept. S.	21 50 Sabb.
	Kath. Vom Jüngling zu Naim. Luc. 7. Prot. Jesus heilt zehn Aussätzige. Luc. 17.			
14 S.	E 15 Mar. N. Fest	E 14 Tr. † E.	2 G 14 M.	22
15 M.	Nicomedes	Nikomedes	3 Anthim.	23
16 D.	Ludmilla	Euphemia	4 Babylas	24
17 M.	Quatember Hildeg. †	Lambert	5 Zachar.	25
18 D.	Thomas v. V.	Titus	6 Mich. E.	26
19 F.	Januarius †	Sidonia	7 Sozon	27
20 S.	Eustachius †	Fausta	8 Mar. G.	28 51 S. V.
	Kath. Jesus heilt einen Wassersüchtigen. Luc. 14. Prot. Niemand kann zwei Herren dienen. Matth. 6.			
21 S.	E 16 Matthäus ♋	E 15 Tr. M.	9 G 15 J.	29 V. d. N.
22 M.	Mauritius	Moriz	10 Mened.	1 N. 5634
23 D.	Thecla J.	Thecla	11 Theodor	2 2. Fest
24 M.	Rupertus	Gerhard	12 Autonom.	3 F. Ged.
25 D.	Cleophas	Cleophas	13 Cornelius	4
26 F.	Cyprian	Cyprian	14 † Erhöh.	5
27 S.	Cosm. u. Dam.	Adolph	15 Nicetas	6 1 Sabb.
	Kath. Vom größten Gebote. Math. 22. Prot. Vom Jüngling zu Naim. Luc. 7.			
28 S.	E 17 Wenzeslaus	E 16 Tr. W.	16 G 16 E.	7
29 M.	Michael Erz. ☽	Michael	17 Sophia	8
30 D.	Hieronymus	Hieronymus	18 Eumen.	9 V. d. V.

Erscheinungen am Himmel.

Die **Sonne** tritt in das Zeichen der Wage den 23. um 0 U. 42 M. Mrgs. Herbst-Anfang.

am	Sonnen: Aufg. Uhr	Unterg. Uhr
1	5.18	6.42
5	5.24	6.34
10	5.30	6.24
15	5.38	6.14
20	5.44	6. 3
25	5.51	5.53
30	5.58	5.42

♍ Vollmond den 6. um 10 U. 15 M. Abds.
☾ Letztes Viertel d. 13. um 4 U. 46 M. Abds.
● Neumond d. 21. um 6 U. 58 M. Abds.
☽ Erstes Viertel d. 29. um 4 U. 2 M. Abds.

am	Mondes: Aufg. Uhr	Unterg. Uhr
	Abds.	Abds.
1	3.22	10.58
		Mrgs.
5	6.29	2.43
10	8.12	10. 0
		Mrgs.
15	11.35	3.37
	Mrgs.	
20	4. 1	6. 1
25	9.39	7.18
	Abds.	
30	3.13	10.53

Ergänzung: 14. Kreuzerhöhung.

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	13	21	9	12	54	17	12	27	25	11	59
3	13	15	11	12	47	19	12	19	27	11	52
5	13	8	13	12	40	21	12	12	29	11	46
7	13	1	15	12	33	23	12	6	30	11	41

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	10	39	9	11	6	17	11	33	25	12	1
3	10	45	11	11	13	19	11	41	27	12	8
5	10	52	13	11	20	21	11	48	29	12	14
7	10	59	15	11	27	23	11	54	30	12	19

Muthmaßliche Witterung.

Nach Beobachtungen:

September ist im Anfange schön und warm, hat den 6. Gewitter, dann öfter Regen und veränderlich bis 12., wo wieder schönes Herbstwetter eintritt und bis 20. anhält, darauf bis zum Ende öfter Nebel und zeitweilig windig.

Nach Knauer's 100jähr. Kalender

ist der September bis 6. warm, den 8. Reif, 9. trüb und kühl, vom 13. bis 16. schön, 18. Regen, dann schön bis 27., hernach trüb und Regenwetter bis zum Ende.

Der Tag nimmt ab um 1 Stunde 40 Minuten.

6. Rgl. Kapellchor mit Sopran, Alt und Kl. Kinder-
chören zusammen singen; Chor mit Kabel zu singen.
Da der Kapellchor sich die Hälfte schweigen, und das
Schlusschor zusammen Kapelle und Kapelle spielen.
7. Mariä Reinigung Messe mit Solo Kinder und Kapelle
wird komponiert. Die Chöre spielt Schumann.
8. Mariä mit den 2 Kinderchören die Messe gesungen.
Morgen geht es nach Wien zurück.
9. Die Chöre die Messe. — Kapellchor mit
Sopran, Alt und Soli und Kinderchor mit Klavierbegleit. — Das
Offertorium Chorsatz mit Orgelbegleitung zusammen
singen.
10. Kapellchor mit Sopran und allen Kindern ist Kapelle
Kapelle; Kapelle ist Kapelle, Kapelle Kapelle.
11. Die Kinder Offertorium; Komponist singt Lieder
Kapelle für die BA. — Kapellchor Chor Kapelle
mit Sopran und Alt, Soli für Kabel und Orgel, Kapelle
12. Die Lieder Offertorium (Finale). Die Kapellchöre singen
Sopran, Alt singen. Die Chöre Kapellchor. —
13. Mein Lieder Kapelle Offertorium Kapelle Kapelle,
mit Sopran Kapelle für Sopran Kapellchor Kapelle.
14. Abel Kapelle mit Kapelle neuen Abschied vom Ulb.
15. Sopran Kapelle für Schüler Kapelle.
17. Mit den Kindern den Sopran Kapelle Kapelle. Kapelle
Kapelle Kapelle.
18. Die Kapelle Kapellchor. Kapelle Liszt Kapelle.

19. Mai Peter v Lanstrom Mineu 6 Wochen abwesend.
20. Dann „Innsbruck Reisegesellschaft" hat Liebig Lemon Hymel
mit Lerchen v Forbel.
21. Mit Hymel v Julian Adam in Lorgantsky; Hymel
zum Mariahaus Forst. — Mersmüller Fa. Kabel
mit Kind; Mariä v Hymel; Pfarrlicentiaty
: zum Schwarzen Schaf.
23. Hymel v N. Bai und zu Mitchy. Mersmüller mit
d Zeitung zum Abschreiben.
24. Mit Hymel v Jan Adam bei Forbel v Steiger
: Mittagessen mit Abschied Hymel.
25. Bai Kinder Hymel Abschied. Bei Hymel Barry
Abschied Hymel.
26. Pfarrlicentiaty mit Lemon Adam v Fa Maria Adam
mit Kindern Forbel nach Mitchy.
27. Bei Lemon Hymel in Linz v
mit Adam zum Schwarzen Forbel. Abends Zug.
28. Mersmüller in Abschied Hymel; Adam Hymel: v Bei
Kinder bei Kinder abgeholt.
29. Mit Hymel v Victoria in d Volksgarten Gesellschaft,
Mittagessen in Donau.
30. Hymel bei, Forbel Mariahaus, Kinder, Hymel,
Hymel Kinder.

September,

Herbstmonat, Obstmonat.

Eitelkeit zum Mittagessen hat Verachtung zum Abendbrod.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Natur-Kalender.
1	1804 Der Astronom Harding entdeckt den Planeten Juno.	Heitere, ruhige Abende. — Der kleine Mai beginnt.
2	1686 Karl von Lothringen erstürmt Ofen.	Die Grummeternte beginnt. — Man säet Spinat und Wintersalat.
3	1870 Vormarsch der Deutschen von Sedan gegen Paris.	Wespen und Hornisse benagen die süßen Früchte. — Das Haidekraut blüht.
4	1870 Jules Favre beantragt im gesetzgebenden Körper die Absetzung des Kaisers Napoleon III. und seiner Dynastie.	Die Krauthäupter dehnen sich aus. — Schafe werden zum zweiten Male geschoren.
5	1805 geb. Cäsar Cantu, Historiker.	Zum erfreuenden Labetrunk gährt im warmen Sonnenstrahl noch der Saft der Trauben in den Weinbergen.
6	1831 Warschau wird von den Russen mit Sturm genommen.	Genußreiche Landpartien.
7	1802 geb. Georg Karl Herloßsohn, Schriftsteller.	Der Hirsch tritt in die Brunst. — Die Grillen haben ausgesungen.
8	1701 Mechitar, ein Armenier, stiftet die Congregation der Mechitaristen in Venedig.	Grenze zwischen Spätsommer und Herbst. — Schwäne sind häufig.
9	1855 Die Russen zerstören den unhaltbaren Theil von Sebastopol und überlassen die Ruinen den Feinden.	Steinschwätzer und Rothschwänzchen sitzen einzeln auf Pfählen, aufmerksam auf Insekten.
10	1806 starb Joh. Christoph Adelung, deutscher Sprachforscher.	Tage der reifenden Trauben. — Orangerien und exotische Gewächse werden verwahrt.
11	1870 Das Schiff Germania, zur Erforschung der Polargegend ausgesendet, kommt nach 2jähriger Abwesenheit nach Bremen zurück.	Zeit der Jahresversammlungen von Gelehrtenvereinen, von Landwirthen ꝛc.
12	1755 geb. Jean Pierre de Florian, Fabeldichter.	Staare, Amseln und Drosseln halten ihre Weinlese.
13	1851 starb James Fenimore Cooper, Romandichter.	Gewöhnlich trockenes Wetter, daher gute Wege.
14	1854 Die Franzosen und Engländer landen in der Krimm bei Eupatoria.	Der Dachs macht nächtlicher Weile weite Reisen in die Weingärten um reifende Trauben. — Die Schwalben sind fort.
15	1630 starb Joh. Keppler, Astronom.	Gelbe Blätter fallen von den Wipfeln. — Der Fuchs jagt seine Jungen von sich.
16	1736 starb Gabr. Daniel Fahrenheit, Physiker und Erfinder des Thermometers.	Die Gartengrasmücke ist weg.
17	1783 Schiller's Flucht von Stuttgart nach Mannheim.	Hirsche röhren in den Wäldern. — Der Landmann säet die Winterfrucht.
18	1870 Versailles wird von den deutschen Truppen besetzt.	Immer stiller wird's in Wald und Feld. — Die Insekten verschwinden, nur die Stubenfliege hält noch treu zu uns.
19	1859 Erste Probefahrt über die neuerbaute Rheinbrücke bei Köln mit 2 Dampfzügen.	Das Pflücken der Aepfel und spätreifenden Birnensorten beginnt.
20	1870 Die italienischen Truppen besetzen Rom nach kurzem Widerstande von Seite der Päpstlichen.	Repphühnerjagden an der Tagesordnung. — Die Krebse paaren sich.
21	1861 starb Friedr. Christ. Schlosser, Historiker.	Stieglitze streichen umher. — Viele Raupen verpuppen sich, um zu überwintern.
22	1774 starb Papst Clemens XIV. (Ganganelli), der den Jesuitenorden aufgehoben hat.	Wilde Kastanien reifen. — Der Thurmfalke und die Rohrdommel ziehen weg.
23	1787 geb. zu Düsseldorf Peter v. Cornelius, Historienmaler.	Große Militärexercitien. — Herbst-Tag- und Nachtgleiche.
24	1849 starb zu Wien Johann Strauß, Walzerkomponist.	Die Tage werden nun schnell kürzer. — Herbstrosen blühen noch.
25	1851 Sir James Roß kehrt von seiner Nordpolexpedition nach vergeblichem Aufsuchen Franklins zurück.	Die Stubenvögel mausern. — Die Nachtigall zieht fort.
26	1861 Dänemark weist die Forderungen Oesterreichs und Preußens wegen Schleswig-Holstein zurück.	Landwirthschaftliche Ausstellungen an der Tagesordnung. — Marienkäfer häufig. — Die Zeit der Reife beginnt.
27	1870 Die Festung Straßburg ergibt sich den Deutschen.	Weintraubenkur. — Herrliche Jagden.
28	1859 starb Karl Ritter, Geograph.	Lebhafte Obstmärkte. — Die Singdrossel, das Schwarzblattel sind fort.
29	1853 Enthüllung des Lessing-Denkmals in Braunschweig.	Der Tag nicht ganz 12 Stunden lang. — Die Landhäuser werden verlassen. — Städte füllen sich.
30	1828 Gründung des pädagogischen Hauptinstitutes in St. Petersburg.	Die Lerche macht sich fort.

Oktober,

31 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen (September)	Juden (Tischri 5634)
1 M.	Remigius	Benignus	19 Quatemb.	10 V.-F.
2 D.	Leodegar	Leodegar	20 Eustach.	11
3 F.	Candidus	Candidus	21 Erdratus	12
4 S.	Franz Ser.	Franz Ser.	22 Phocas	13 2 Sabb.
	Kath. Jesus heilt einen Gichtbrüchigen. Math. 9. Prot. Jesus heilt einen Wassersüchtigen. Luc. 14.			
5 S.	E 18 Rosenkranzfest	E 17 Tr. Fid.	23 G 17 J. T.	14 V. d. L.
6 M.	Bruno	Friederike	24 Thecla	15 Laubh.-F.
7 D.	Justina	Amalia	25 Euphros.	16 2. Fest
8 M.	Brigitta	Pelagia	26 Joh. Ev.	17
9 D.	Dionysius	Dionysius	27 Callistrat.	18
10 F.	Franz Borgia	Gereon	28 Chariton	19
11 S.	Nicasius	Burkhard	29 Cyriacus	20 3. Sabb.
	Kath. Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22. Prot. Vom größten Gebote Matth. 22.			
12 S.	E 19 Maximilian	E 18 Tr. M.	30 G 18 Gr.	21 Palmenf.
13 M.	Coloman	Eduard	1 Oct. A. R.	22 Laubh.-E.
14 D.	Callistus	Callistus	2 Cyprian	23 Gesetzfr.
15 M.	Theresia	Hedwig	3 Dionys.	24
16 D.	Gallus Abt	Gallus	4 Hierothes	25
17 F.	Hedwig	Florentin	5 Charitine	26
18 S.	Lucas Ev.	Lucas Ev.	6 Thom. A.	27 4 S. V.
	Kath. Von des Königs krankem Sohn. Joh. 4. Prot. Jesus heilt einen Gichtbrüchigen. Matth. 9.			
19 S.	E 20 Kirchweihfest	E 19 Tr. F.	7 G 19 Ser.	28
20 M.	Felician	Wendelin	8 Pelagia	29
21 D.	Ursula	Ursula	9 Jacob A.	30 Rosch. Ch.
22 M.	Cordula	Cordula	10 Eulamp.	1 Marsch.
23 D.	Johann Capistr.	Severin	11 Phil. Ap.	2
24 F.	Raphael E.	Salome	12 Probus	3
25 S.	Chrysanthemus	Wilhelmine	13 Carpus	4 5 Sabb.
	Kath. Von des Königs Rechnung. Matth. 18. Prot. Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22.			
26 S.	E 21 Amandus	E 20 Tr. Ev.	14 G 20 Naz.	5
27 M.	Frumentius	Sabina	15 Luzian	6 Fasten
28 D.	Simon u. Juda	Sim. u. Jud.	16 Longinus	7
29 M.	Narcissus	Narcissus	17 Hoseas	8
30 D.	Claudius	Claudius	18 Lucas Ev.	9 Fasten
31 F.	Wolfgang	Reform.-F.	19 Joel Pr.	10

Erscheinungen am Himmel.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Scorpion den 22. um 9 U. 4 M. Abds.

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Sonnen- Unterg. Uhr
1	6. 0	5.40
5	6. 5	5.32
10	6.12	5.22
15	6.20	5.12
20	6.29	5. 3
25	6.36	4.54
30	6.43	4.45

Vollmond den 6. um 6 U. 37 M. Mrgs.
Letztes Viertel d. 13. um 7 U. 31 M. Mrgs.
Neumond d. 21. um 12 U. 1 M. Mittags.
Erstes Viertel d. 29. um 1 U. 16 M. Mrgs.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Mondes- Unterg. Uhr
	Abds.	Mrgs.
1	3.56	
5	5.35	4.36
10	7.41	11.37
	Mrgs.	Abds.
15		3.31
20	5.10	4.52
25	11. 6	6.50
	Abds.	Mrgs.
31	3.18	0.42

Ergänzungen: 5. Placidus, 19. Petrus von Alc.

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	11	37	9	11	10	17	10	43	25	10	15
3	11	31	11	11	4	19	10	36	27	10	9
5	11	24	13	10	56	21	10	29	29	10	3
7	11	17	15	10	49	23	10	22	31	9	56

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	12	23	9	12	50	17	13	17	25	13	45
3	12	29	11	12	56	19	13	24	27	13	51
5	12	36	13	13	4	21	13	31	29	13	57
7	12	43	15	13	11	23	13	38	31	14	4

Muthmaßliche Witterung.

Nach Beobachtungen:
Oktober ist bis 5. meist heiter und angenehm, dann veränderlich, öfter Nebel und Regen bis 12., von da an öfter Reif, sonst angenehme Tage, vom 21. bis zum Ende öfter Regen und unfreundlich.

Nach Knauer's 100jähr. Kalender:
Oktober hat in der ersten Hälfte öfter Regen und Nebel, dann bis 22. völlig angenehme Tage, den 25. kalt, Reif und Frost, den 26. Regen, 29. u. 30. kalt, 31. Regen.

Der Tag nimmt ab um 1 Stunde 41 Minuten.

1. Ich habe. Wir haben, Mein, Sprich ich Lachen,
ich der Buchstabe. Sprich der Buch Komische,
Mine Hose. Ich Kind. Mein der Ruf Ich.

2. Du Kuchen gallerie.

3. Du machen Apfelsaft.

7. Reisen gern Kind Ende: Komisch Land
wenn Stadt Ich: Komm Kommen. – Besuch,
Ich Du Haus Komisch und Schön Kinder. – Mit Kamm,
mich in der Apfelsaft. – Die Kinder fahren Sie
nach Kommission.

8. Frau Abfahrt mit Besuch, N., Bukowski.

9. Mit Apfelsaft essen Du Haus Ich. spazieren.
Du Onkel gallerie Kommode Bier in Medizin
Arbeit. Der Mann Bier man Kommission
Schön. Bitter auf Lampe Ag. Du, ich.

10. Du Schwein, Bruder in Stadt. – Mit Heim, Mann
in Apfel in Abend in Kamm in Bruder.

12. Du Mai Brot Kuchen, Obst in Kommode Arbeit.
Der Schlüssel Ei,
13. Frau Ohr Bier und meine Freundin Du.
Ich: Schwein.

14. Der Kamm kommt mit der Bruder Haus. In
der Kommission in Kaffee. nach Stock,
mit Apfel auf der Lehrer Mann in Heim.
Einen Kuchen.

15. Bei Liszt spielen. Mit Lachen ein Abendessen. Abends bei Bösendorfer mit Liszt.
16. Bei Arthur spielen. Einladung bei Fr. Hofr. Wagner Jun. Hof; bei Herr.
17. Hofburg Kapellmeister; Kirchenmusik. Abends im Redoutensaal 3 Liszt-Stücke: St Marie zu Schnee; Mein Herz ist schwer, die Glocken.
18. Mit Hofburg u. Schindler nach Ischl zu Frau Wagner. Im Theater gegen, Oper Fürst. Schützenpreis; Lieb.
19. Nach Ischl. Abends Musik bei Lehr.
20. Abreise: Schlecht Wetter nach Gmunden.
21. Bootsfahrt nach Traunkirchen.
22. Mein 2. Aufenthalt in Gmunden, Bankowski.
23. Bei Anton Schmidberger.
24. Bei Frau Hofrätin Schwanthaler zum Kaffee. Abends mit Frau Schwanthaler, Frau Kapellmeister Bankowski, Frl. Schmidberger, Frl. Minna Kerndl, Frl. Laidler, Frl. Hofr. Schwanthaler, Herr Hofr. Schwanthaler, Herr Dr. Schwanthaler, Herr Kapellmeister Bankowski, Herr Dr. Schwanthaler, Herr Dr. Schwanthaler, Herr Dr. Schwanthaler.
25. Bei Lehr um ½6 um Visite zu machen. Im Kaffeehaus, dann Spaziergang, Abendessen bei Lehr.
26. Bei Lehr um ½6 um Visite zu machen. Im Kaffeehaus, dann Spaziergang, Abendessen bei Lehr.
27. Bei Lehr um Visite zu machen, Spaziergang, Abendessen bei Lehr.
28. Bei Lehr. Spaziergang, Abendessen bei Lehr.
29. Bei Lehr. Spaziergang, Abendessen bei Lehr.
30. Bei Lehr um ½6 um Visite zu machen. Im Kaffeehaus.

October,

Weinmonat, Reifmonat.

Wer den Kern genießen will, muß die Nuß knacken.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Natur-Kalender.
1	1853 starb zu Paris Domin. Frz. Arago, Astronom.	Umwandlung der Natur — sie legt ihr Festkleid ab.
2	1862 starb zu Paris Franz Sudre, der Erfinder der musikal. Sprache und Telephonie.	Vorbereitungen zur Weinlese. — Die letzten spätesten Obstsorten werden abgenommen.
3	1807 Das von Rob. Fulton erbaute erste Dampfschiff wird in New-York vom Stapel gelassen.	Rothschwänzchen zieht fort. — Millionen wunderbarer Pflanzen verlieren ihre Kräfte und erbleichen.
4	1853 Kriegserklärung der Pforte an Rußland wegen Besetzung der Donaufürstenthümer.	Zugvögel werden gefangen. — Oelpressen in Thätigkeit.
5	1831 Rybinski geht mit 24,000 Polen über die preußische Grenze. Ende des polnischen Freiheitskampfes.	Burgunderrüben werden geerntet. — Die Milchstraße hat ihren höchsten Stand am Himmel erreicht.
6	1840 Louis Napoleon wird vom Pairshof zu lebenslänglicher Haft verurtheilt.	Viele Thiere rüsten sich zum Winterschlaf.
7	1571 Don Juan d'Austria's Sieg über die türkische Flotte bei Lepanto.	Süßer Obstmost erfreut den Landmann im Gebirge.
8	1669 starb zu Amsterdam Paul Rembrandt, Maler.	Das bunte Laub der Bäume fällt zur Erde. — Weintrauben an der Tagesordnung.
9	1831 Johannes Antonius Graf Capodistrias, Präsident von Griechenland, in Nauplia ermordet.	Fröhliche Zeit der Weinlese. — Von der Presse fließt der süße Wein.
10	1776 geb. Heinrich v. Kleist, Dichter.	Der Saftumlauf der Bäume stockt. — Die Biene sammelt die letzten Säfte von den wenigen Blumen.
11	1870 General Lamarmora trifft als neuernannter Statthalter in Rom ein.	Kalte Winde mahnen an den unerbittlichen Winter.
12	1758 Stiftung der baierischen Akademie der Wissenschaften.	Das Dachsgraben beginnt. — Man sucht die letzten warmen Sonnenstrahlen zu genießen.
13	1860 Peking wird von den Engländern und Franzosen genommen.	Winterfenster in Stand gesetzt.
14	1870 In Folge einer allgemeinen Amnestie wird Mazzini seiner Haft entlassen.	Zimmerheizen beginnt.
15	1870 General Lamarmora, Statthalter von Rom, hebt die geistliche Gerichtsbarkeit in bürgerlichen und peinlichen Sachen auf.	Herbstnebel sind häufig und umschleiern die Erde.
16	1862 starb zu Wien Leopold Ernst, Dombaumeister.	An den Gestaden der südlichen Meere wimmelt es von Zugvögelschaaren.
17	1837 starb zu Wien Joh. Nep. Hummel, Kapellmeister.	Verbrauch von Brennstoffen steigt.
18	1818 Gründung der Universität zu Bonn.	Die Haselmaus geht zum Winterschlaf.
19	1771 geb. Joseph Mezzofanti, Kardinal, berühmt durch seine Kenntniß der meisten lebenden Sprachen.	Das Haarwild trägt bereits seinen dichten Winterpelz.
20	1814 Norwegen wird als ein unabhängiges Königreich mit Schweden verbunden.	Damhirsche kommen in die Brunst.
21	1812 starb Emanuel Schikaneder, Schauspieler.	Gemüse und Gartenerzeugnisse werden aufbewahrt. — Die Krauternte beginnt.
22	1862 König Otto von Griechenland entsagt dem Throne.	Der Hamster verschließt seine Winterwohnung. — Kibitz und Fischreiher ziehen weg.
23	1835 starb Vincenz Bellini, Compositeur.	Jubel in den Weinkellern. — Die Holzfällung beginnt.
24	1870 Im ungarischen Unterhause beantragt Tisza die Errichtung eines selbstständigen ungarischen Heeres.	Der Tag ist noch bei 11 Stunden lang. — Den Landmann freuet seines Fleißes Segen.
25	1856 starb zu Paris Louis Despreaux, der älteste General der Welt. Er diente 78 Jahre.	Abend-Unterhaltungen an der Tagesordnung. — Große Thätigkeit in den Runkelrübenzucker-Fabriken.
26	1854 Schlacht bei Balaclava. Die Russen werden geschlagen.	Wintersaaten werden grün. — Der Herbst liegt in den letzten Zügen.
27	1616 starb Joh. Prätorius, Professor der Mathematik und Erfinder des Meßtisches und der Wasserwage.	Viele Thiere liegen bereits im Winterschlaf.
28	1787 starb zu Weimar Joh. Karl Aug. Musäus, Volksschriftsteller.	Großfischerei in Teichen. — Sauerkraut wird eingemacht.
29	1656 geb. Edmund Halley, Astronom und Naturforscher.	Verschiffung des Holzes auf Kanälen und Flüssen. — Kraniche ziehen durch.
30	1742 geb. in Schweden Karl v. Linné, Naturforscher.	Das Jahr tritt in das Greisenalter. — Die Vorrathskammern sind gefüllt.
31	1811 starb Christian Gotthilf Salzmann, Pädagog und Philanthrop.	Tausend Millionen Menschen auf unserer Erde erhalten täglich Speise und Trank und des Lebens Nothdurft von Gottes Hand.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

November,

30 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen (Oktober)	Juden (Marsch. 5634)
1 S.	Aller Heiligen	Aller Heil.	20 Artemius	11 6 Sabb.
K. Vom Zinsgroschen. Matth. 22. — Pr. Von des Königs krankem Sohn. Joh. 4.				
2 S.	E 22 Justus	E 21 Tr. A.S.	21 G 21 Hil.	12
3 M.	Aller Seelen	Gottlieb	22 Acerbius	13 Fasten
4 D.	Karl Borrom.	Emerich	23 Jacob A.	14
5 M.	Emerich	Blandine	24 Arethas	15
6 D.	Leonhard	Erdmann	25 Marcian	16
7 F.	Engelbert	Malachias	26 Demetr.	17
8 S.	Gottfried	Severus	27 Nestor	18 7 Sabb.
K. Von des Obersten Tochter. Matth. 9. — Pr. Von des Königs Rechnung. Matth. 18.				
9 S.	E 23 Theodor	E 22 Tr. Th.	28 G 22 St.	19
10 M.	Andreas Ap.	Probus	29 Anastasia	20
11 D.	Martin B.	Martin	30 Zenobius	21
12 M.	Kunibert	Jonas	31 Stachys	22
13 D.	Stanislaus	Briccius	1 Nov. Cos.	23
14 F.	Venerand	Levinus	2 Acindyn.	24
15 S.	Leopold	Leopold	3 Acepsim.	25 8 S. V.
K. Vom Senfkörnlein. Matth. 13. — Pr. Vom Zinsgroschen. Matth. 22.				
16 S.	E 24 Othmar	E 23 Tr Oth.	4 G 23 J.	26
17 M.	Gregor Th.	Hugo	5 Galact.	27
18 D.	Odo Abt	Gelasius	6 Paulus	28
19 M.	Elisabeth	Elisabeth	7 Hieron.	29
20 D.	Felix v. V.	Edmund	8 Erz. Mich.	30 Rosch Ch.
21 F.	Maria Opferung	Maria Opf.	9 Onesyph.	1 Kislev
22 S.	Cäcilia	Cäcilia	10 Erastus	2 9 S. A.
K. Vom Greuel der Verwüstung. Matth. 24. — Pr. Von des Obersten Tochter. Matth. 9.				
23 S.	E 25 Clemens	E 24 Tr. Cl.	11 G 24 V.	3
24 M.	Johann v. Kr.	Emilie	12 Joh. Ev.	4
25 D.	Katharina	Katharina	13 Joh. Ch.	5
26 M.	Konrad	Konrad	14 Phil. Ap.	6
27 D.	Virgilius	Günther	15 Fasten A.	7
28 F.	Sosthenes	Rufus	16 Matth. E.	8
29 S.	Saturninus	Walter	17 Greg. Th.	9 10 Sabb
K. Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21. — P. Vom Einzuge Jesu in Jerusalem. Matth. 21.				
30 S.	E 1 Adventf. Andreas	E 1 Adventf.	18 G 25 P.R.	10

Die Sonne tritt in das Zeichen des Schützen d. 22. um 5 U. 50 M. Mgs.

am	Sonnen-Aufg. Uhr	Sonnen-Unterg. Uhr
1	6.46	4.42
5	6.52	4.36
10	7. 0	4.29
15	7. 8	4.22
20	7.14	4.16
25	7.22	4.12
30	7.28	4. 9

Vollmond d. 4. um 4 U. 54 M. Abds. Sichtb. Mondfinstern.
Letztes Viertel d. 12. um 1 U. 54 M. Mgs.
Neumond d. 20. um 4 U. 42 M. Mgs. Unsichtbare Sonnenfinsterniß.
Erstes Viertel d. 27. um 9 U. 19 M. Mgs.

am	Mondes-Aufg. Uhr	Mondes-Unterg. Uhr
	Abds.	Mrgs.
1	2.38	2.54
5	4.53	9.13
	Abds.	
10	10.28	0.20
	Mrgs.	
15	2.55	1.35
20	8.55	4.21
25	11.45	11. 1
	Abds.	Mrgs.
30	2. 2	5.43

Ergänzung: 3. Hubertus.

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	9	53	9	9	29	17	9	6	25	8	47
3	9	47	11	9	23	19	9	1	27	8	43
5	9	40	13	9	17	21	8	56	29	8	39
7	9	34	15	9	12	23	8	51	30	8	37

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	14	7	9	14	31	17	14	54	25	15	13
3	14	13	11	14	37	19	14	59	27	15	17
5	14	20	13	14	43	21	15	4	29	15	21
7	14	26	15	14	48	23	15	9	30	15	23

Muthmaßliche Witterung.

Nach Beobachtungen:

Im Anfange völlig angenehm, dann öfter Regen und stürmisch bis 12., wo mildere Witterung eintritt, vom 20. an Regen und Schnee, die letzten Tage Frost und kalt.

Nach Knauer's 100jähr. Kalender

ist der November vom Anfange bis 15. zumeist trüb und regnerisch, den 23. hell und kalt, den 24. gelinde, vom 28. an wintert es zu.

Der Tag nimmt ab um 1 Stunde 16 Min.

5. Hamburg = Hamburg mit Abfahrten nach Hamburg und Berlin,
6. bei Uhr = bei Uhr: Hamburg ab Uhr.
7. Die Milch, Abschneidekäse und Butter wird hier sehr billig
Zucker und Kaffee, Mehlsuppen, Fleischbrühe, Hühnerbrühe
8. Essig bei Licht, Lichtputzen, nach Uhr: Besorgungen
Kauf der Abendgesellschaft Beispiel Übergangsmäßiges
Kennenlernen will man Abschiedsbesuch
Diese mit Licht nach Hause. Um Gelegenheit
das Licht Lampe in Ruhe Kaffeetrinken;
Lesen gewisse Aufgaben. Licht-Leiden.
9. Man so Uhr ein Reisekoffer Licht Lampe
man Geld; Übernachtung Koffer nach Reise
Abendessen. — Abendgesellschaft Diese bei Besuch
Uhr; Uhr Aufgabe des „Gasthof" Abendessen
gewöhnlich Lampen.
10. Gasthof Essen, Essig bei Lampen. Um Uhr Abendessen
Abendbrot Essig bei Gasthof. Um Uhr Abendessen
Licht Bahnhof. Dann ein Lampen-
Reisekoffer, die Gasthof Bett ein
Küchenschrank,
11. Frühstück-Milch. Mein mit Koffer Geschenk
12. Der Frühstück-Tag.
13. Bei Koffer gewöhnlich: Der Abendbrot
an der Gasthof Abendbrot Gasthof.

16. Mit [illegible] in [illegible]
16. " " [illegible]
17. [illegible]
[illegible]
18. [illegible]
20. [illegible]
22. [illegible]
23. [illegible]
24. [illegible]
26. [illegible]
27. [illegible]
28. [illegible]
29. [illegible]

November,

Wintermonat, Nebelmonat.

Wer stets dem Glücke nachjagt, ist nie zufrieden.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Natur-Kalender.
1	1757 geb. Anton Canova, Bildhauer.	Die unfreundlichsten Tage des Jahres beginnen.
2	1766 geb. Jos. Wenzel Graf v. Radetzky, Feldmarschall.	Letzter Dienst der Blumen im Freien. — Sie schmücken die Gräber unserer Lieben.
3	1815 Eröffnung des polytechnischen Institutes in Wien.	Sorgsame Landwirthe haben für 200 Tage Winterfutter in Vorrath.
4	1847 starb Felix Mendelssohn-Bartholdy, Kompositeur.	Die Uhren gehen um eine Viertelstunde zu spät.
5	1855 Schlacht bei Inkermann. Sieg der Franzosen und Engländer über die Russen.	Vergangen ist die Pracht der Natur. — Himmel und Erde sind in Trauer.
6	1870 Die französische Flotte erscheint wieder in der Nordsee.	Das Federnschleißen beginnt. — Das große Wiesel und die Schneehühner haben bereits ihr weißes Winterkleid erhalten.
7	1860 Viktor Emanuel, König von Sardinien, hält seinen Einzug in Neapel.	Unterhaltungsschriften begehrt. — Im Hochgebirge brunstet der Gemsbock.
8	1870 Die französische Festung Verdun ergibt sich den Deutschen.	Holzvorräthe werden für den Winter angeschafft.
9	1848 starb in Kairo Ibrahim Pascha, Vizekönig von Egypten.	Rothkehlchen zieht fort. — Meisenfang zum Nachtheile der Obstbaumzucht.
10	1759 geb. Friedrich von Schiller.	Große Treibjagden. — Kalender und Jahrbücher zur großen Auswahl.
11	1731 Vertreibung der Protestanten aus Salzburg.	Der Vorwinter tritt ein und dauert bis Weihnachten.
12	1778 geb. zu Preßburg Joh. Nepom. Hummel, Kapellmeister.	Der Most in den Kellern verwandelt sich in Wein.
13	1862 starb zu Tübingen Ludwig Uhland, Professor und Dichter.	Großer Fall in Spinnstuben. — Wilde Gänse fallen auf Saatfelder ein.
14	1779 geb. Adam Oehlenschläger, Dichter.	
15	1787 geb. in Frankreich Louis Daguerre, Maler und Erfinder der Daguerreotypie.	Der schädliche kleine Frostschmetterling flattert an den Stämmen der Obstbäume.
16	1632 Gustav Adolph II., König von Schweden, und Graf Pappenheim fallen in der Schlacht bei Lützen.	Der Flug der Biene ist beendigt. — Wasserleitungen und Kunstbrunnen werden verwahrt.
17	1787 geb. im Römischen Kaspar Spontini, Compositeur.	Sehnsucht nach hellen, heiteren Wintertagen. — Lange Abende.
18	1827 starb zu Stuttgart Wilh. Hauff, Erzähler und Satyriker.	Großer Verbrauch von Leuchtstoffen. — Feldmäuse flüchten in Häuser und Scheuern.
19	1770 geb. Albert Thorwaldsen, Bildhauer.	Die mindere Thierwelt ist scheinbar gänzlich verschwunden.
20	1831 Großer Volksaufstand in Lyon; 40,000 Seidenarbeiter vertreiben die Truppen aus der Stadt.	Das letzte Laub fällt von den Bäumen der Wälder.
21	1852 Wiederherstellung des Kaiserthums in Frankreich durch Volksabstimmung für Napoleon III.	Kalt weht der Wind über die Erde und treibt sie zum Antritt des Winterschlafes.
22	1856 starb Joseph v. Hammer-Purgstall, Orientalist.	Hasen verlassen das Feld und suchen den Wald.
23	1792 geb. zu Erlangen Karl Heinr. Rau, Nationalökonom.	Schlangen und Eidechsen liegen bereits im Winterschlaf.
24	1870 Die französische Festung Thionville ergibt sich den Deutschen.	Arbeit und Lärm in Brechhäusern und Scheuern.
25	1778 geb. Joseph Lancastre, Erfinder des gegenseitigen Unterrichtes.	Die Rauschzeit des Schwarzwildes tritt ein. — Der Ofen wird in Ehren gehalten.
26	1840 starb zu Freiburg in Baden Karl v. Rotteck, Historiker.	Bei feuchter Witterung wachsen die immergrünen vielgestaltigen Moose.
27	1870 General Werder schlägt bei Pasques die Truppen Garibaldi's, welche sich in Flucht auflösen.	Krähen und Raben erscheinen in großen Schwärmen.
28	1860 starb Ludwig Rellstab, Kritiker und Dichter.	Die Natur im Sterbekleide. — Die schlanke Fichte ächzt im Novembersturm.
29	1855 Festlicher Einzug der aus der Krim zurückgekehrten französischen Armee in Paris.	Jedes Thier in Stall oder Nest und Bau und Hürde. — Stille im Hochgebirge. — Ruhe in der organischen Natur — ihr Schaffensdrang scheint todt.
30	1853 Der russische Admiral Nachimow zerstört die türkische Flotte bei Sinope.	Der Bär im Hochgebirge geht selten mehr aus seiner Höhle.

December,

31 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen (November)	Juden (Kislev 5634.)	Erscheinungen am Himmel.
1 M.	Eligius	Longinus	19 Abadius	11	
2 D.	Bibiana	Aurelia	20 Gregor	12	
3 M.	Franz Xav. †	Cassian	21 Maria E.	13	
4 D.	Barbara ☿	Barbara	22 Philem.	14	
5 F.	Sabbas, Abt. †	Abigail	23 Amphil.	15	
6 S.	Nicolaus B. †	Nicolaus	24 Katharin.	16 11 Sabb.	
	Kath. Als Johannes im Gefängnisse war. Matth. 11. Prot. Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21.				
7 S.	E 2 Adv. Ambr.	E 2 Ad. Ag.	25 G 26 Cl.	17	
8 M.	Maria Empf.	Bußtag	26 Georg	18	
9 D.	Leocadia	Joachim	27 Jacob	19	
10 M.	Judith †	Judith	28 Stephan	20 Bittg. u. R.	
11 D.	Damasus ☾	Damasus	29 Paramon	21	
12 F.	Maxentius †	Epimachus	30 Andr. Ap.	22	
13 S.	Lucia †	Lucia	1 Dec. N.	23 12 S. V.	
	Kath. Die Juden sandten Priester und Leviten zu Johannes. Joh. 1. Prot. Als Johannes im Gefängnisse war. Matth. 11.				
14 S.	E 3 Adv. Spiridion	E 3 Ad. Nic.	2 G 1 Ad. H.	24 Lichtanz.	
15 M.	Cälian	Ignaz	3 Sophon.	25	
16 D.	Adelheid	Ananias	4 Bibiana	26	
17 M.	Quatemb. Lazarus †	Lazarus	5 Sabbas	27 Tempel-	
18 D.	Gratian	Willibald	6 Nicolaus	28 weihe	
19 F.	Nemesius ☽ †	Abraham	7 Ambros.	29	
20 S.	Liberatus †	Ammon	8 Patapius	30 13 S. R.	
	Kath. Im 15. Jahre der Regierung des Kaisers Tiberius. Luc. 3. Prot. Die Juden sandten Priester und Leviten zu Johannes. Joh. 1.				
21 S.	E 4 Adventf. Thom.	E 4 Ad. Th.	9 G 2 Adv.	1 Tebeth	
22 M.	Demetrius	Beata	10 Menas	2 E. d. T.	
23 D.	Victoria	Dagobert	11 Daniel	3	
24 M.	Adam u. Eva	Ad. u. Eva	12 Spirid.	4	
25 D.	Weihnachtsfest	Christfest	13 Eustrat.	5	
26 F.	Stephan M. ☽	Stephan M.	14 Thyrsus	6	
27 S.	Johann Ev.	Johann Ev.	15 Eleuther.	7 14 Sabb.	
	Kath. und Prot. Joseph und Maria verwunderten sich. Luc. 2.				
28 S.	E Unschuldige Kinder	E Unsch. K.	16 G 3 Ad. A.	8	
29 M.	Thomas B.	Jonathan	17 Urväter	9	
30 D.	David König	David	18 Sebastian	10 Fest Bl. J.	
31 M.	Silvester	Gottlob	19 Quatem.	11	

Die **Sonne** tritt in das Zeichen des Steinbockes d. 21. um 6 U. 44 M. Abds. Winter-Anfang.

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Unterg. Uhr
1	7.29	4. 9
5	7.35	4. 7
10	7.42	4. 5
15	7.46	4. 6
20	7.48	4. 7
25	7.51	4.10
30	7.51	4.13

☿ Vollmond d. 4. um 5 U. 26 M. Mrgs.
☾ Letztes Viertel den 11. um 10 U. 58 M. Abds.
☽ Neumond d. 19. um 7 U. 55 M. Abds.
☽ Erstes Viertel d. 26. um 5 U. 10 M. Abds.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Unterg. Uhr
	Abds.	Mrgs.
1	2.38	3.54
5	4.53	9.12
		Abds.
10	10.28	0.20
	Mrgs.	
15	2.55	1.35
20	8.55	4.21
25	11.45	11. 1
	Abds.	Mrgs.
30	1.29	4.21

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	8	36	9	8	24	17	8	17	25	8	17
3	8	32	11	8	21	19	8	17	27	8	18
5	8	29	13	8	20	21	8	16	29	8	19
7	8	26	15	8	18	23	8	16	31	8	21

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	15	24	9	15	36	17	15	43	25	15	43
3	15	28	11	15	39	19	15	43	27	15	42
5	15	31	13	15	40	21	15	44	29	15	41
7	15	34	15	15	42	23	15	44	31	15	39

Muthmaßliche Witterung.

Nach Beobachtungen:

Im Anfange zumeist heiter und kalt, dann bis 11. öfter Schnee und Schneegestöber, vom 12. bis 19. meist trüb und Nebel, darauf bis 27. ziemlich kalt und trüb, dann bis zum Ende veränderlich.

Nach Knauer's 100jähr. Kalender

ist der December den 1. kalt, hat den 5. Schnee, dann bis 12. feucht und Regenwetter, vom 13. bis 16. trüb, 21. Schnee, dann bis zum Ende trüb und kalt.

Der Tag nimmt bis 22. noch um 20 Minuten ab, dann bis zum Ende wieder zu um 5 Minuten.

1. Der Chor singt das Gebet.
2. Mit Posaunen und Pauken.
Mit dem Chor
Kaiser Ferdinand. Chor
Der Kaiser tritt
Ferdinand tritt.
3. Ferner Kanonendonner. Kaiserin
Ferdinand
4. Maria Ferner tritt
Knaben
Jubel.
5. Die Ferner.
6. Während Ferner mit
Ferner
7. Maria Ferner
Ferner
Ferner
8. Ferner
9. Ferner
mit Maria
10. Ferner
Ferner

d. Zeppert:

12. Febr. 1 Mrk (Mama)
5.–7. März 4 " (Papa)
12. April 1 " Anna.
16. Mai 1 " Edu
— " 2 (Anna's Ost)

9 Mrk. 20 fl.

d. Löbsack:

13. Febr. 1 Mrk (Sperling)
14. " 1 " (Sahr. & Fr.)
15–18. " 4 " "
20. " 1 " "
22. " 4 " "
25. " 4 " "
25. Mai 1 " (Friedr.)
27. " 1 " "
21. Juy. 1 " Sperling.
22. " 2 " "
23. " 1 " "
24. " 1 " "
25. " 1 " (Anna)
27. " 1 " "

18 Mrk. 20 fl

d. Lüps:

4. März 1 Mrk (Anna)
8. " 1 " "
11. Apr. 1 " "

3 Mrk. 10 fl.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

December,

Christmonat, Schneemonat.

Wo Tadel nicht erlaubt ist, da gibt es kein Lob.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Natur-Kalender.
1	1709 starb zu Wien Abraham a Sancta Clara, der originelle Hofprediger.	Prachtgestirne Abends im Osten des Firmaments.
2	1852 Staatsstreich. Louis Napoleon wird als Napoleon III. zum Kaiser von Frankreich proklamirt.	Der Winter sammelt die Menschen. — Jedermann sucht das schützende, gastliche Dach.
3	1831 Neufchatel schwört dem König von Preußen den Eid der Treue.	Thüren und Fenster werden gegen die eindringende Kälte verwahrt.
4	1833 Serbien wird ein unabhängiges Fürstenthum unter Milosch.	Vom Kirschbaum und Dirndlstrauch werden „Barbarazweige" geschnitten und in's Wasser gethan.
5	1870 Dem Prinzen Amadeo wird die Urkunde über seine Erwählung zum König von Spanien überreicht.	Blumentreiberei in Glashäusern. — „Krampus und Nikolo" kommen Abends in Kinderstuben.
6	1834 starb Ludw. Adolph Freiherr v. Lützow, Anführer des nach ihm benannten Freikorps.	Nikolaibescheerung. — Furcht und Jubel in der Kinderwelt.
7	1802 geb. zu Wien Joh. Nestroy, Komiker und Theaterdichter.	Jahreszeit des Hustens und des Schnupfens. — Die Eier sind rar.
8	1856 starb der Mäßigkeitsapostel Pater Mathew.	Der Zeitenlauf mahnt zur Sparsamkeit.
9	1870 starb zu München Maximilian Emanuel Ainmüller, Maler.	Ausgestorben ist die Pflanzenwelt, nur Flechten und Moose grünen.
10	1641 starb zu London Anton van Dyk, Histor.- und Porträtmaler.	Gemsen und Schneehühner ziehen sich mehr gegen die Thäler herab.
11	1803 geb. Hektor Berlioz, Compositeur.	Durchsuchung des Obstes auf den Winterlagern.
12	1586 starb Stephan Bathory, König von Polen.	Rauhe Winterlüfte.
13	1863 starb zu Wien Frd. Hebbel, Dichter.	Schlitten und Schlittschuhe werden in Stand gesetzt und benützt.
14	1822 Brasilien wird als ein unabhängiges Kaiserthum erklärt.	Der Kreuzschnabel paaret sich.
15	1857 Die Engländer und Franzosen blokiren Canton in China.	Die chinesische Primel blüht in Treibhäusern. — Blasse Firmamentsfarbe.
16	1863 starb zu Wien Joh. Sporschil, Geschichtsschreiber.	Die Sonnenstrahlen haben ihre Kraft verloren, sie wärmen nicht.
17	1870 starb zu Neapel Xaver Mercadante, Tondichter.	Die Fische sammeln sich in den tiefsten Wasserstellen und erwarten die Frühlingswärme.
18	1705 Eröffnung der Wiener Kunstakademie.	Winterkleider, Pelze und Handschuhe erweisen sich wohlthätig.
19	1813 Friedrichsort von den Schweden und Russen erobert.	Goldhähnchen und Tannenmeisen schlüpfen durch die schneebehangenen Zweige der Tannen.
20	1806 Erhebung des Churfürstenthums Sachsen zum Königreich durch Napoleon I.	Der Vorwinter endet. — Die Wildfütterung in Thiergärten beginnt.
21	1852 Abd-el-Kader, Anführer der Araber in Algier, von den Franzosen gefangen.	In heißen Ländern blüht der Kaffeebaum.
22	1862 Prinz Alfred von England wird in Athen zum König von Griechenland gewählt; lehnt jedoch ab.	Der Abend des Jahres naht. — Der Frost pflastert die schlechten Wege.
23	1789 starb Abbé de l'Epée, Lehrer der Taubstummen.	Die Sonne tritt in das Zeichen des Steinbockes. — Winteranfang.
24	1832 Die Belgier besetzen das eroberte Antwerpen.	Vorbereitung zum hohen Feste. — Kletzenbrot an der Tagesordnung.
25	1791 geb. zu Paris August Eugene Scribe, dramatischer Dichter.	Heiliger Abend. — Der Christbaum leuchtet und flimmert.
26	1859 Arndt's 90. Geburtstag wird in ganz Deutschland gefeiert.	Hohes Christfest. — Selige Rückblicke auf unsere Jahreswerke.
27	1870 Erfolgreiche Beschießung des Mont Avron, Vorwerk von Paris, durch die Deutschen.	Hoffnung auf kommende bessere Tage.
28	1859 starb Thomas Macaulay, engl. Historiker.	Die Räder beladener Wägen knarren auf dem gefrorenen Schnee.
29	1737 geb. zu Straßburg Ludwig Heinrich von Nicolay, Dichter.	In den Knospen schlummern Blatt und Blüthe für den Frühling.
30	1870 Amadäus, der neugewählte König von Spanien, landet zu Cartagena.	Der Winter lehrt: Eigener Herd ist Goldes werth.
31	1830 starb zu Paris Gräfin Stephanie Genlis, Schriftstellerin.	Jahresrechnungen werden abgeschlossen. — Der Mond, die Zierde der Winternächte, fünfzigmal kleiner als die Erde, ist 50,000 Meilen von uns entfernt.
		Alles ist Wechsel, Wanderung und Vorübergang.

Cultus-Angelegenheiten.

Die interconfessionellen Verhältnisse der Staatsbürger in Beziehung auf das Religionsbekenntniß der Kinder, den Uebertritt von einer Kirche oder Religionsgenossenschaft zur anderen, in Beziehung auf Functionen des Gottesdienstes und der Seelsorge, auf Beiträge und Leistungen, auf Begräbnisse, endlich in Ansehung der Feier- und Festtage werden durch das Gesetz vom 25. Mai 1868, R.-G.-Bl. Nr. 49, geregelt. Die Verordnung der Ministerien für Cultus und Unterricht und des Innern vom 18. Jänner 1869, R.-G.-Bl. Nr. 13, enthält die Vollzugsbestimmungen über den Uebertritt von einer Kirche oder Religionsgesellschaft zur andern.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

In Ausführung des Art. X des Concordates wurde mit dem kais. Patente vom 8. October 1856, R.-G.-Bl. Nr. 185, ein neues Ehegesetz erlassen, und mit der Verordnung des Armee-Obercommando vom 5. Mai 1857, R.-G.-Bl. Nr. 102, auch für die k. k. Armee kundgemacht. Mit dem Gesetze vom 25. Mai 1868, R.-G.-Bl. Nr. 47 (Vollzugsvorschrift ddo. 1. Juli 1868, R.-G.-Bl. Nr. 80), wurden jedoch die Vorschriften des zweiten Hauptstückes des allg. bürgerl. Gesetzbuches über das Eherecht für Katholiken wieder hergestellt, die Gerichtsbarkeit in Ehesachen der Katholiken den weltlichen Gerichtsbehörden überwiesen und Bestimmungen über die bedingte Zulässigkeit der Eheschließung vor weltlichen Behörden (Noth-Civilehe) erlassen, sowie durch das Gesetz vom 31. Dec. 1868, R.-G.-Bl. 1869 Nr. 4, die Eheschließung zwischen Angehörigen verschiedener christlicher Confessionen geregelt wird. Das Gesetz vom 31. Dec. 1868, R.-G.-Bl. 1869 Nr. 3, enthält die Bestimmungen über Versöhnungsversuche vor gerichtlichen Ehescheidungen; das Gesetz vom 9. April 1870, R.-G.-Bl. Nr. 51, die Bestimmungen über die Ehen von Personen, welche keiner gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft angehören, und über die Führung der Geburts-, Ehe- und Sterberegister für dieselben, endlich die Verordnung der Ministerien des Innern, des Cultus und der Justiz vom 20. October 1870, R.-G.-Bl. Nr. 128, die Bestimmungen über die innere Einrichtung und Führung dieser Register.*)

---

*) Diese Reichs-Gesetz-Blätter sind auch **einzeln** zu haben im Druckorten-Verlage der k. k. Staats-Druckerei in Wien, Singerstraße Nr. 26.

Wien.

I. Kirchliche Behörden und Vorstände.

A. Katholische Kirche.

Fürsterzbischof: Se. Emin. Josef Othmar Kardinal Rauscher.
Weihbischof und Generalvikar: Joh. Kutschker, Bischof von Carre.
Metropolitankapitel: Joh. Kutschker, Dompropst; Ed. Angerer, Domdechant; Jos. Holzinger, Domcustos; Franz Hasel, Domcantor; Leop. Stöger, Domscholaster; Jakob Bertgen, Ernst Max Hurez, Jos. Columbus, Friedr. Ignaz Ritt. v. Frieß, Josef Kisser, Anton Horny, Ludwig Graf Coudenhove, Ernest Müller, Laurenz Mayer, Josef Tosi, Anton Gruscha, Domherren.
Consistorium: Präses: Joh. Kutschker; Referenten: Josef Holzinger, Domcustos; Jak. Bertgen, Domherr; Leop. Stöger, Domscholaster; Eduard Angerer, Domdechant; Franz Hasel, Domcantor; Anton Horny, Domherr.
Fürsterzbischöflicher Ordinariats-Secretär: Ignaz Ransauer.
Fürsterzbischöflicher Ceremoniär: Wenzel Kaindl.
Fürsterzbischöfliche Consistorial-Kanzlei: Franz Kornheisl, Director.

Pfarr- und Kirchen-Vorsteher:

LISZT MÚZEUM

Stadt. K. K. Hof- und Burgpfarre: Pf. Dr. Johann Schwetz, inful. Abt. — Metropolitankirche zum heil. Stefan: Rector Johann Brem, Cur- und Chormeister. Pfarre zum h. Michael: Pf. Don Anton Mar. Pfeiffer, Propst des Barnabiten-Collegiums. — Pfarre zu Unserer lieben Frau bei den Schotten: Pfarrverw. Hieronymus Hofbauer, Benedictiner vom Stifte Schotten. — Pfarre zum heil. Peter: Josef Willim, fürsterzb. geistl. Rath. — Pfarre zu den neun Chören der Engel am Hof: Pf. Franz Tiller, Ehren-Domherr. — Pfarre zu Maria Rotunda bei den P. P. Dominikanern: Pfarrverw. Dom. Horezschek. — Pfarre zum heil. Augustin: Pf. Georg Etz, Ehren-Domherr. — Pfarre zur heil. Elisabeth im deutschen Hause: Pfarverw. Jos. Herborn, Jubilar-Priester. — Pfarre zur heil. Barbara (unirte Griechen): Pfarrer Dr. J. Ciepanowski.

Universitätskirche: Der Gottesdienst wird durch das Colleg. der Gesellschaft Jesu besorgt. — Ursulinerkirche: Dir. Ant. Dörfler, Weltpr. — St. Ruprechtskirche: Dir. Carl Schmidt, pens. Localcaplan. — St. Annakirche: Dir. Mich. Blümel, Weltpr. — St. Salvatorkirche: Diese ist den Altkatholiken überlassen. — Kirche zu Maria Schnee: Dir. Carl Tommazolli, Weltpr. der Trienter Diözese. — St. Johanneskirche: Dir. Michael Thavonat Ritt. v. Thavon. — Kirche zum heil. Hieronymus (Franziskaner): Quardian Nic. Brezowsky. — Kirche der P. P. Kapuziner zur heil. Maria von den Engeln: Quardian Rochus Gere. — Kirche zur heil. Maria am Gestade (Redemptoristen): Rector Josef Schaller.

Leopoldstadt. Pfarre zum heil. Leopold: Pf. Math. Poppenberger, geistl. Rath. — Pfarre zum heil. Josef: Pf. Ign. Schwarz, geistl. Rath. — Pfarre zum heil. Johann von Nepomuk: Pf. Leopold Winkler, Inh. d. gr. gold. Civ.-Verd.-Med. m. d. Kette.

Die Seelsorge im Filialspitale der barmherzigen Schwestern besorgt Spiritual Johann Reppyhan. — Kirche der barmherz. Brüder: Prior und Ordens-Definitor Fr. Nicod. Grünert.

Landstraße. Pfarre zu den heil. Peter und Paul: Pf. Ant. Breiner. — Pfarre zu den heil. Sebastian und Rochus: Pf. Franz Schmidmayer, fürsterzb. Consistorialrath. — Filiale zur heil. Margaretha: Curat-Benef. Franz Riediger. — Pfarre zu Maria Geburt: Pf. Georg Rieder. Beneficium bei der Januariuskapelle (Gardehof): Benefic. Anton Hye. — Seelsorger in der k. k. Krankenanstalt (Rudolfsstiftung): Karl Hollschek. — Kapelle zum allerheil. Erlöser (im Priester-Kranken- und Deficienten-Institute): Dir. Josef Büchler. — Elisabethinerkirche: Kirchen-Dir. u. Spital-Seelsorger Carl Blechschmidt. — Salesianerkirche: Dir. u. Beichtvater (d. z. unbesetzt) — Kirche der barmh. Brüder (Reconvalescentenhaus): Conventspr. P. Alb. Mandl. — Kapelle im k. k. Belvedere, Benef. unbesetzt. — Hof-Spitalkirche am Rennweg: Director Ignaz Rolletschek.

Wieden. Pfarre zu den heil. Schutzengeln: Pf. Johann Dinstl, geistl. Rath. — Pfarre zum heil. Carl von Borromä: Pf. Ant. Mitschan, Ordens-Commandeur. — Pfarre zur heil. Elisabeth: Pf. Fr. Schindlauer, fürsterzb. geistl. Rath.

Seelsorger im k. k. Krankenhaus auf der Wieden: Carl Bednarik. — Kirche zur heil. Thekla: Dir. P. Eduard Stenglmair, Spirit.

Margarethen. Pfarre zum heil. Josef: Pf. Joh. Georg Zeinlhofer, fürsterzb. geistl. Rath. — Pfarre zum heil. Florian: Pf. Dr. Joh. Scala, gew. Decan der theol. Facultät a. d. Wiener Univ. — Kapelle der Frauen vom guten Hirten: Director Johann Willim.

Mariahilf. Pfarre zum heil. Aegydius, Pfarrverw. Odilo Kopp, Benedictiner vom Stifte Schotten. — Pfarre zum heil. Josef: Pf. Jakob Hain. — Pfarre zu Maria Hilf: Pfarrer Phil. Obermüller, Propst.

Oeffentliche Kapelle an der Wien (Magdalenenstraße, Haus Nr. 37): Dir. Jak. Hain. — Kapelle im Institute der barmherz. Schwestern: Spiritual: Josef Nürnberger.

Neubau. Pfarre zum heil. Ulrich: Pfarrverw. Martin Tenschert, Benedictiner vom Stifte Schotten. — Pfarre zu den heil. sieben Zufluchten: Pf. Franz Columbus, päpstl. Kämmerer und fürsterzb. geistl. Rath. — Pfarre zum heil. Laurenz: Pfarrverw. Urban Loritz, Benedictiner vom Stifte Schotten.

Lazaristenkirche: Superior Mart. Derler. — Maria Schutz-Kirche: Assistent Georg Cialik. — Kapelle des göttlichen Erlösers: Spirit. Georg Heller. — Mechitaristenkirche: Sacristei-Director: P. Wartan Estegar.

Josefstadt. Pfarre zu Maria Treu: Pf. Carl Beitz, Dr. Rect. — Pfarre zur heil. Dreifaltigkeit bei den P. P. Minoriten: Pfarrverweser Norbert Stanka.

Seelsorger im k. k. Gefangenhause: Karl Koblitschek.

Alsergrund. Pfarre zu den heil. vierzehn Nothhelfern: Pf. Dr. Carl Dworzak, Ehrendomherr. — Pfarre zu Maria Verkündigung bei den P. P. Serviten: Pfarrverw. Jak. M. Koller.

Seelsorger im k. k. allg. Krankenhause: geistl. Dir. Vinc. Watzek. — Kirche im Wiener Bürger-Versorgungshause (Währingergasse): Curat-Benef. Jos. Eder. — Versorgungshaus (am Alserbache): prov. Benef. Andr. Miller. — K. k. Waisenhauskirche: Director Vincenz Lueben.

Stifte und Klöster:

Stift Schotten (Freiung): Abt: Othmar Helferstorfer; 72 Priester, 8 Cleriker, 2 Novizen.

Barnabiten-Congregation: a) Collegium zum heil. Michael. Provincial: Don Gregor Zudrung, 15 Priester, 3 Novizen. b) Collegium zu Mariahilf: Probst: Don Filipp Obermüller, 7 Priester.

Prediger-Orden (Dominikaner), Postgasse: Prior: Nic. Holl; 11 Priester, 9 Laienbrüder.

Franciskaner-Kloster, Franziskanerplatz: Provincial: Cajus Agjic; 21 Priester, 4 Cleriker, 10 Laienbrüder, 1 Novize.

Kapuziner-Kloster, Neuer Markt: Provincial: Irenäus Strebitzky; 11 Priester, 5 Laienbrüder.

Piaristen-Kloster, (Orden der frommen Schulen): a) Collegium in der Josefstadt: Provincial: Karl Beitz; 24 Priester, 3 Cleriker. b) Collegium auf der Wieden: Rector: Joh. E. Schwöd, 8 Priester, 1 Cleriker. c) Im Löwenburg'schen Convicte: Rector: Johann Czermak, 12 Priester, 4 Cleriker.

Minoriten-Kloster, Alserstraße: Provincial: Gottfried Tuma, 9 Priester, 4 Cleriker, 1 Laienbruder.

Serviten-Kloster, Servitengasse: Prior: Rudolf M. Pauer; 9 Priester, 4 Cleriker.

Redemptoristen-Congregation, Salvatorgasse: Provincial: Josef Kassewalder, 11 Priester, 8 Laienbrüder.

Collegium der Gesellschaft Jesu, Universitätsplatz: Provincial: P. Aemil Bülow, 9 Priester, 5 Laienbrüder.

Congregation der Missionspriester des heil. Vincenz von Paul (Lazaristen), Kaiserstraße: Superior: Martin Derler; 10 Priester, 6 Laienbrüder, 5 Novizen.

Armenische Mechitaristen-Congregation, Mechitaristengasse: General-Abt: Jacob Bosagi, Erzbischof; 13 Priester, 5 Cleriker, 17 Novizen.

Klöster der Barmherzigen Brüder: a) in der Leopoldstadt: Provincial: Eugenius Konrath; 4 Priester, 46 Laienbrüder, 13 Novizen, b) auf der Landstraße: Prior Odilo Rayth de Baumgarten; 1 Priester, 5 Laienbrüder.

Congregation der Brüder der christlichen Schulen: a) im k. k. Waisenhause: Visitator und Director: Vincentius Lueben; 27 Laienbrüder, 10 Novizen; b) zu Fünfhaus: Director: Otto Mayerhofer, 5 Laienbrüder.

Ursuliner-Kloster, Johannesgasse: Oberin: Ludovica Göll; 51 Ordensschwestern, 22 Laienschwestern, 4 Novizinnen.

Elisabethiner-Kloster, Landstraße, Hauptstraße: Oberin: Maria Clara Heinz; 39 Ordensschwestern, 15 Laienschwestern, 1 Novizin.

Salesianer-Kloster, Rennweg: Oberin: Aloisia H. Henn; 38 Ordensschwestern, 13 Laienschwestern.

Institut der Barmherzigen Schwestern, Gumpendorferstraße: General-Oberin: Leopoldine Wagner; 181 Ordensschwestern, 45 Novizinnen.

Schulschwestern vom 3. Orden des heil. Franciskus, Erdbergerstraße: Oberin: Scholastica Wörnhart; 69 Ordensschwestern, 9 Novizinnen.

Congregation der Klosterfrauen vom a. h. Erlöser, Rennweg: Oberin (unbesetzt), 15 Ordensschwestern, 8 Laienschwestern, 2 Novizinnen, 1 Candidatin.

Schwestern vom 3. Orden des heil. Franz von Assisi, Hartmanngasse: Oberin: Maria Langer; 96 Ordensschwestern.

Congregation der Töchter des göttlichen Heilandes, Kaiserstraße: Oberin: Theophile Daur; 95 Ordensschwestern, 28 Laienschwestern, 20 Novizinnen.

Klosterfrauen vom guten Hirten, Siebenbrunngasse: Oberin: Maria Piller; 35 Ordensschwestern, 34 Laienschwestern, 17 Novizinnen.

Frauen vom heiligsten Herzen Jesu, Rennweg: Oberin: Marie Mayer; 18 Ordensschwestern, 9 Laienschwestern.

B. Evangelische Kirche.

Pfarr- und Kirchenvorsteher.

1. Augsb. Confession.

Superintendent: Andr. Gunesch, k. k. a. o. Ober-Kirchenrath. — **Pfarrer:** Andr. Gunesch, Gust. Porubsky, G. Kanka, C. Fischer. — **Presbyterium:** 5 geistliche, 33 weltliche Mitglieder. Th. Ritter v. Hornbostel, Vorsteher. Carl Helf, Schriftführer.

2. Helvet. Confession.

Superintendent: Theol. Dr. Gottfr. Franz, k. k. a. o. Ober-Kirchenrath. — **Pfarrer:** Gottfr. Franz und Theol. u. Philos. Dr. C. A. Wilkens. — **Superintendent-Vicar:** Bohumil Fleischer. **Presbyterium:** Die drei Geistlichen, dann H. Zülzer, Curator, Werlin und Wetter, Armenväter, Heimann und Fleischer, Schriftführer, Schüller und Mayer, Cassiere.

C. Griechische Kirche.

Pfarr- und Kirchenvorsteher.

Griech.-katholische Stadtpfarre zur heil. **Barbara** *) (Postgasse): **Pf.** Dr. J. Ciepanowsky; Coop.: L. Bacsinski; Cantoren: M. Takács, J. Medvéssy. — Griech.-orient. Kirche zur heil. **Dreifaltigkeit** (Fleischmarkt): **Archimandrit** u. Pfarrer: Agathangelos Lontopulos, Dr. d. Ph. u. Professor. **Kirchenvorsteher:** Johann Melingo, Simon Zechany und Constant. Dudos. — Griech.-orient. Kapelle zum heil. **Georg,** türk. Unterth. (Hafnersteig): **Archimandrit** Jakob Leventines; **Kirchenvorsteher:** Al. Deconomo; Joh. D. Wesiruly; J. Alexiades.

D. Israelitische Cultusgemeinde.

Prediger: Dr. Ad. Jellinek, Dr. Mor. Güdemann. — **Ober-Cantor:** Salom. Sulzer. — **Cantoren:** Adolf Fischer, Josef Goldstein, Alois Kulka. — **Rabbiner:** Dr. Güdemann. — **Rabbinats-Assessoren:** Ruben Baruch, Jakob Fleißig. — **Gemeindevorstand:** Dr. Ignaz Kuranda, Präses; Jakob Brandeis, Präses-Stellvertreter; Dr. Max Engel, Gust. Ritt. v. Epstein, Mor. Pollak. Die genannten fünf Herren bilden das Vertreter-Collegium und sind die Obmänner der vier Vorstandssectionen: a) für Bethhäuser, sonstige rituelle Angelegenheiten und Häuseradministration, b) für Unterrichtswesen c) für Humanitätsanstalten, d) für Finanzen. **Secretär** und **Archivar:** Dr. L. A. Frankl. Kanzlei-Adjunkt Jakob Brauchbar. Buchhalter: J. Schiff. J. Jellitteles, Cassier. Leichenhofverwalter: Leop. Kreuzer. Spitaldirector Dr. Bernh. Wölfler, Primararzt Dr. Leopold Ofer, Secundararzt Dr. Jos. Löbl, Primarchirurg Mor. Auspitz.

---

*) Die St. Barbara-Kirche ist die Central-Pfarrkirche der in der k. u. k. österr.-ung. Monarchie wohnenden griech. Katholiken.

Bethaus - Vorstände:

Stadt, Seitenstättengasse 4, wie oben; Schönlaterngasse Nr. 6 (altrituell): unbesetzt.
Leopoldstadt, Tempelgasse 5, wie oben; große Schiffgasse 8: Pappenheim Sigmund; kleine Ankergasse 2: Reis Hermann; Circusgasse: Czaki Elias; Antonsgasse 7: Spiegel Martin.
Landstraße, Löwengasse 19: Löwenstein Zacharias; Hauptstraße 49: Tauber Jakob; obere Viaductgasse 28: Kries Majer; Rudolfsgasse 22 und 24: Deutsch Joel.
Margarethen, Siebenbrunngasse 17: Lichtblau Jakob.
Mariahilf, Mariahilferstraße 11 und 58: Goldmann Moriz.
Josefstadt, Fuhrmannsgasse 21: Großmann Ignaz.
Alsergrund, Berggasse 2: Winter Hermann; Seegasse 9: Die Spitaldirection.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

II. Gottes-

A. Katholische

Uebersicht des in nachfolgenden kath.

☞ Die hochw. Herren Pfarrer und Kirchenvorsteher hatten auch dieses Mal

Benennung der Kirche sammt deren Lage	Gottesdienst							
	Messen an Sonn- u. Feiertagen			Hochamt	Nachm.-Segen	Messen an Wochentagen		
	Anzahl	von Uhr	bis Uhr	Uhr	Uhr	Anzahl	von Uhr	bis Uhr
I. Bezirk Stadt.								
1 H. **Anna**, Annagasse*)	3	8	12	9½	4½	2	8	9½
2 H. **Augustin**, Maria Loretto	6	6	12	11	5	6	6	11
3 H. **Barbara**, (griech. Rit.) Postgasse*)	2	9	12	10	4	1	8	9
4 H. **Chöre, neun, der Engel**, Hof.	6	6	12	10	5½	4	6	10
5 H. **Elisabeth**, Singerstr. (deutsches Haus)	3	8	11	9	4	2	8	9
6 H. **Hieronymus**, Franziskaner	8	5½	12	9	4	7	5½	11½
7 K. k. Hof- u. Burg-Pfarrkirche*)	4	7	10	11	4	6	7	11
8 H. **Johann d. Täufer**, Kärntnerstr.*)	1	10	—	—	—	1	—	10
9 S. **Maria ad Scotos**, unserer lieben Frau zu den Schotten *)	11	5½	12	11	6	10	5½	12
10 H. **Maria vom Gestade** *)	7	5½	11	11	5	7	5½	10
11 H. **Maria Himmelfahrt**, Universit.*)	10	5½	12	10	6	8	5½	10
12 H. **Maria Rotunda**, Dominikaner*)	10	5	11½	9	4½	8	5	10
13 H. **Maria Schnee**, Minoritenplatz, italienische Nationalkirche *)	6	8	12	—	3½	5	7	10½
14 H. **Michael** *)	10	6	12	10	5½	15	6	12
15 H. **Peter** *)	11	6	12	11	4	11	6	11
16 H. **Maria Angelorum**, Kapuziner*)	7	6	12	7	4	7	6	10
17 H. **Ruprecht**, Kienmarkt *)	4	8	11½	9	2½	2	8	9
18 H. **Salvator**, Rathhaus **)	2	8½	10½	—	—	—	—	—
19 H. **Stephan** *)	13	5	12	9	5	15	5	12
20 H. **Ursula**, Johannesgasse *)	5	6½	10¼	—	4½	4	6½	8
II. Bezirk Leopoldstadt.								
21 H. **Johann von Nep.**, Praterstr. *)	5	6	12	10	4½	4	6	10
22 H. **Johann d. Täufer** (barmh. Br.*)	4	6	10	8	3	4	6½	9
23 H. **Josef**, Karmeliterplatz *)	7	5½	12	9	4 / 5	7	6	10
24 H. **Leopold**, Pfarrgasse *)	7	6	12	10	6 / 5	8	6	10
III. Bezirk Landstraße.								
25 H. **Elisabeth**, Hauptstraße	7	6	10	8¼	3¼	6	6¼	8½
26 H. **Johann von Nepomuk**	2	8½	10	—	3	1	8	—

*) Siehe die gleichlautende Nummer bei den speziellen Bemerkungen.
**) Ist dermalen den Altkatholiken überlassen.

Dienst.

Kirche.

Kirchen stattfindenden Gottesdienstes.

wieder die Güte, diese Uebersicht zu prüfen und, wo es nöthig war, richtig zu stellen.

	Predigt			Christenlehre	Auferstehung	Spezielle Bemerkungen.
	An Sonn- u. Feiertagen	In der Fasten: Am	In der Fasten: Um Uhr			
	Uhr			Uhr		
1	—	—	—	—	4½	1 Außer den Monaten August und September an Sonn- und Feiertagen um 12 Uhr eine h. Messe; nachmittägiger Gottesdienst: Dienstag, Sonn- und Feiertag um ½5 Uhr.
2	6½	Mittwoch	5½	4½	4½	
	10	Freitag				
3	10½	—	—	—	6½	3 Der Gottesdienst nach dem griechischen Ritus in slavischer Sprache.
4	6½	Freitag	4½	5	5	7 Im Winter wird die letzte Messe um 9½ Uhr gelesen. Die Predigt um 3½ Uhr Nachmittag findet vom 1. Sonntage im Advent bis zum Ostersonntage statt.
		Sonntag				
5	10	—	—	—	5	8 Ungarische Predigt ꝛc. ꝛc.
6	6¾	Sonntag				9 Mai-Andacht um ½6 Uhr Abends.
	10	Dienstag	4	—	6	10 An Sonn- und Feiertagen um 7 Uhr Früh böhmische Predigt und Nachmittags um 3½ Uhr böhmische Christenlehre.
		Donnerst.				
7	10½	Sonntag	3½	—	4	11 Am ersten und dritten Sonntage jeden Monats Predigt um 5 Uhr Nachmittags. Im Monat Mai jeden Tag Predigt um 6 Uhr Abends.
8	10½	—	—	—	—	
9	7	Mittwoch	10	—	6	12 Am 1. Sonntage jeden Monats Rosenkranzandacht mit Predigt, Litanei und Procession, sowie an jedem 2. Sonntag des Monats Andacht der Bruderschaft vom Namen Jesu, jedes Mal um 4 Uhr Nachmittag. Mai-Andacht täglich um 7 Uhr. Am 5. September, 7 Uhr, eine gesungene Requiem-Messe für die Wohlthäter dieses Ordens.
	10	Freitag	10			
10	10	Freitag	6	—	6½	
11	11	Donnerst.	3	—	6	
12	6	Freitag	7A.	5	5	13 An hohen Festtagen um 11 Uhr musikalisches Hochamt. Predigt italienisch.
	10	Sonntag				
13		Sonntag				14 An jedem 1. Freitag im Monat und in der Fasten an jedem Freitag um 4 Uhr Kreuzweg.
	10½	Mittwoch	11	2½	3½	
		Freitag				
14	6½	Mittwoch	4½	6	5	15 Bei der Pfarre am Peter am 8. September feierliche Procession zur Dreifaltigkeitssäule am Graben und Pest-Predigt um 4 Uhr Nachmittags.
	9	Sonntag				
15	7	Mittwoch	10	4½	4	16 Um 10 Uhr Segenmesse. In der heil. Charwoche Exercitien. Im Mai neuntägige Johannes-Andacht. Am 2. August Portiuncula-Ablaß mit Fest-Predigt und Hochamt um 9 und 10 Uhr; desgleichen am 4. October, vom 17. bis 24. December täglich 6 Uhr feierlicher Segen.
	10	Freitag				
16	9	Montag	4	—	4	17 Um 2½ Uhr Segen und an Sonntagen um 11 Uhr Predigt in polnischer Sprache, Samstag Segen um 6 Uhr.
		Freitag				
17	—	—	—	—	6	18 An Wochentagen keine Messen.
18	10	Sonntag	4	—	6	19 Im Winter fangen die Messen an Wochentagen um 6 Uhr, in der Frohnleichnams-Octave um 4 Uhr an; täglich um 4 Uhr Vesper; an Sonn- und Feiertagen um 6 Uhr Früh, um 11 Uhr Vor- und um 5½ Uhr Nachmittags Predigt.
19	6	Mittwoch	4	2½	6	
	11	Freitag				
20	9½	Freitag	4	—	7	20 Am Frohnleichnams-Feste um 10 Uhr Hochamt; darauf Procession zu 4 Altären in der Kirche. Am heil. Christtag, am Oster-, Pfingst- und an den Sonntagen nach Angela und Ursula um 10¼ Uhr Pontificalamt.
21	6½	Sonntag	4	4	5	
	7	Mittwoch				
22	—	—	—	—	5	21 Im Winter erste Messe und Predigt um eine halbe Stunde später.
23	10	Sonntag	4	2	4	22 Segen alle Samstage und Vorabende aller Feiertage im Sommer um ½6 Uhr; im Winter um 5 Uhr.
		Freitag				
24	6½	Mittwoch	5	5	5	23 Segen im Sommer um 5, im Winter um 4 Uhr. Katechetische Predigt im Winter um ¼4, im Sommer um ½5 Uhr.
	9½	Sonntag				
25	9	Sonntag	9	—	5	24 An Festtagen ist Nachmittags, u. z. im Winter um 5, im Sommer um 6 Uhr Predigt und Segen. Während des 40stündigen Gebetes, der Frohnleichnams- und der Leopoldi-Octav die letzte Messe an Wochentagen um 11 Uhr.
26	—	—	—	—	5	

Benennung der Kirche sammt deren Lage	Gottesdienst: Messen an Sonn- u. Feiertagen: Anzahl	von Uhr	bis Uhr	Hochamt Uhr	Nachm.-Segen Uhr	Messen an Wochentagen: Anzahl	von Uhr	bis Uhr
27 H. **Margaretha**, Löweng. (alte K. *)	2	7	10	10	3	2	7¼	9
28 H. **Maria Geburt**, Rennweg *) . .	6	6	11½	10½	4	4	6	10
29 H. **Maria Heimsuchung**, Rennweg*)	3	6	8½	—	4½	3	6	8½
30 H. **Peter und Paul**, Erdberg *) . .	4	6	11	9½	3	4	6	8½
31 H. **Rochus und Sebastian**, Hptstr.*)	7	6	12	11	5	5	6	10
IV. Bezirk Wieden.								
32 H. **Carl Borromäus** *)	5	6	12	11	4½ / 5	3	7 / 6	10
33 H. **Elisabeth**, an der Favoritenlinie*)	5	6	12	11	5	4	6	10
34 H. **Schutzengel**, Hauptstraße *) . .	8	5½	12	10	4	7	6	10
35 H. **Thekla**, Piaristen *)	4	6	11	—	4	4	6	8
36 H. **Kreuzerhöhung** (Krankenhaus) .	2	7	8½	—	2¾	2	7	8
V. Bezirk Margarethen.								
37 H. **Florian**, Matzleinsdorf . . .	6	6	11	10	3	4	6	10
38 H. **Josef**, an der Wien *)	6	6	11½	10	3	5	6	10
VI. Bezirk Mariahilf.								
39 H. **Aegydius**, Gumpendorferstr. *)	4	6	12	11	3	4	5½	8
40 H. **Josef**, Mariahilferstraße *) . .	6	6	11½	9	4½	5	6	9
41 H. **Maria Hilf** *)	8	6	12	10	3	8	6	12
VII. Bezirk Neubau.								
42 H. **Laurenz**, Westbahnstraße *) . .	5	6	12	10	4	5	6	10
43 H. **Maria Schutz**, Mechitaristen *) .	7	5	12	10	5	6	5	11
44 H. **Ulrich**, Platzel *)	6	6	12	10	4	4	6	10
45 H. **Zufluchten, sieben**, Lerchenfelderst.	7	5½	12	10	3	6	5½	9
VIII. Bezirk Josefstadt.								
46 H. **Maria Treu**, Piaristen *) . .	9	6	12	10	5	6	6	11
47 H. **Dreifaltigkeit**, Minoriten . .	7	5½	11	10	4½	8	6	11
IX. Bezirk Alsergrund.								
48 H. **Maria Verkündigung**, Serviten	6	5½	12	10	4½	4	6	11
49 H. **Nothhelfer, vierzehn**, Lichtenthalergasse *)	6	5	11	10	4	5	6	10

*) Siehe die gleichlautende Nummer bei den speziellen Bemerkungen.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

	Predigt			Christenlehre	Auferstehung	Spezielle Bemerkungen.
	An Sonn- u. Feiertag.	In der Fasten: Am	In der Fasten: Um Uhr			
	Uhr			Uhr		
27	$9^1/_2$	Sonntag	$3^1/_2$		$7^1/_2$	27 Segen an Sonn- und Festtagen u. an allen Samstagen u. Vigilientagen, dann in der Frohnleichn.-Octav, dem Allerh. Feste und St. Margaretha. Christenlehre in der Schule.
28	$6^1/_2$	Donnerst.	$5^1/_2$	$3^1/_2$	5	28 Im Winter an Wochent. die 1. h. Messe um $^1/_2$7 Uhr.
	10	Sonntag	4			
29	4	Sonntag	4	—	—	29 Im Winter täglich die erste Messe um halb 7, die letzte um 9 Uhr. Hochamt nur an großen Festen.
30	9	Mittwoch	6	3	$5^1/_2$	30 Im Winter an Wochentagen die erste h. Messe um eine halbe Stunde später; Segen im Winter an Wochentagen um 4 Uhr, im Sommer um 5 Uhr.
		Sonntag	3			
31	$6^1/_2$	Mittwoch	4	$4^3/_4$	6	31 Im Winter nachmittägiger Segen um 4 Uhr; im Sommer um 5 Uhr; Christenlehre $^1/_4$ Stunde früher; in der Charwoche von Mittwoch an täglich um 4 Uhr Pumpermette; am Weihnachtstage und am Osterfonntage Nachmittags 4 Uhr Te Deum und Opfergang.
	$10^1/_2$	Sonntag				
32	10	Mittwoch	4	$2^1/_2$	4	32 In der Charwoche von Mittwoch an täglich um 4 Uhr Pumpermette, am Weihnachtsfeste und Osterfonntage Nachmittags um 4 Uhr Predigt, Te Deum und Opfergang. Maiandacht täglich um 7 Uhr Abends.
		Sonntag				
33	$6^1/_2$	Sonntag	$4^1/_2$	$4^1/_2$	4	33 In der Charwoche um 4 Uhr die Pumpermette, am h. Weihnachtsfeste und am Osterfonntage um halb 5 Uhr Nachmittags Predigt und feierlicher Segen.
		Donnerst.				
34	6	Mittwoch	$3^1/_2$	$3^1/_2$	6	34 Im Winter an Sonn- und Feiertagen die erste Messe und Predigt um eine halbe Stunde später, am Jahresschluß um $3^1/_2$ Uhr Predigt.
	$9^1/_2$	Sonntag				
35	$6^1/_2$	—	—	—	4	35 Am h. Oster-, Thekla- und Allerheiligen-Feste um 9 Uhr Festpredigt und um 11 Uhr musikalisches Hochamt. Im Winter die erste Messe um eine halbe Stunde später.
36	$7^1/_2$	—				36 An Sonn- und Feiertagen um 8 Uhr Segenmesse; am Sonntag nach Christi Himmelfahrt Hochamt um 10 Uhr.
37	$5^1/_2$					
	$6^1/_2$	Mittwoch	4	$2^1/_2$	6	
	10	Sonntag	$3^1/_2$			
38	$6^1/_2$	Mittwoch	4	$2^1/_2$	5	38 Nachmittägiger Segen an Wochentagen um 4 Uhr im Winter und um 5 Uhr im Sommer; an Sonn- und Festtagen stets um 3 Uhr.
	$9^1/_2$	Sonntag	3			
39	$6^1/_2$	Sonntag	—	$2^1/_2$	5	39 Im Winter an Wochentagen die erste Messe um eine halbe Stunde später.
40	$6^1/_2$	Mittwoch	4	$2^1/_2$	5	40 Maiandacht täglich um halb 7 Uhr.
	10	Sonntag				
41	$6^1/_2$	Mittwoch	4	2	6	41 Segen an Wochentagen im Winter um 4, im Sommer um 5 Uhr. An den Fastensonntagen Kreuzweg-Andacht um halb 5 Uhr. Maiandacht des Samstags und Sonntags um 6 Uhr.
	9	Sonntag				
42	$6^1/_2$	Mittwoch	3	$3^3/_4$	5	42 Samstag und vor Feiertagen der Segen um $^1/_2$7 Uhr.
	9	Sonntag				
43	—	Freitag	$4^1/_2$	—	5	43 Alle Samstage, an den Vorabenden aller Feiertage, durch die ganze Octav der Heiligen: Josef, Johann v. Nepomuk, Dreifaltigkeit, Frohnleichnam, Alois, Anna, Maria Geburt und Maria Schutz, nachmittägiger Segen um 5 Uhr. Am heil. Christ-, Oster- und Pfingsttage, dann am Sonntage in der Octav des heil. Anton Einsiedlers, am Gründonnerstage, an Maria Geburt und Maria Schutz musikalisches Hochamt um 10 Uhr Vormittags. Am Gründonnerstag von 10 Uhr Abends bis 2 Uhr Früh Passions-Gesang. Am heil. Abende (24. Dec.) um 5 Uhr Nachmittags die Mette. Nach der Procession armenisches Hochamt. Am Vorabende vor Christi Geburt armenisches Hochamt. Am Charsamstage und an Maria Geburt Nachmittags 5 Uhr feierliche Procession. Im Winter die erste Messe um eine Stunde später.
44	$6^1/_2$	Mittwoch	$3^1/_2$	$3^1/_2$	4	44 Die Mai-Andacht den 1. und letzten Mai und jeden Samstag, Sonntag und Montag um 7 Uhr Abends, dabei Predigt am 1. und 31. Mai und an jedem Samstag.
	$9^1/_2$	Sonntag				
45	$6^1/_2$	Mittwoch	3	$2^1/_2$	5	46 Nachmittägiger Segen im Winter um 5 Uhr, im Sommer um 6 Uhr. In der Charwoche vom Mittwoch angefangen täglich um 4 Uhr Pumpermette, am Gründonnerstage 9 Uhr Hochamt, um $10^1/_2$ Uhr Fußwaschung ꝛc. Vor dem Segen Christenlehre.
	9	Sonntag				
46	9	Mittwoch	4	$4^1/_2$	5	49 Im Winter die erste Messe um $5^1/_2$ Uhr, Predigt um 6 Uhr. Segen im Winter und an Sonntagen um 4, im Sommer um 5 Uhr.
		Sonntag				
47	6	Mittwoch	4	4	4	
	9	Sonntag				
48					5	
49	9	Mittwoch	4	$4^1/_2$	$5^1/_2$	
		Sonntag				

B. Evangelische Kirche.

1. Augsburger Confession.

Sowohl in der Kirche in der innern Stadt (Dorotheergasse), als auch in der Kirche in Gumpendorf (VI. Bezirk: Mariahilf) nimmt **der öffentliche Gottesdienst** an Sonn- und Feiertagen um 10 Uhr Vormittags, an hohen Festtagen und an Sonntagen von Advent bis Ostern um 3 Uhr Nachmittags seinen Anfang.

Die Fastenandachten werden an jedem Donnerstag um 10 Uhr Vormittags in der Stadtkirche abgehalten;

das Reformationsfest wird am 30. October,

der Bußtag am 4. December gefeiert.

2. Helvetische Confession.

Der öffentliche Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen nimmt (Dorotheergasse 16) von Michaeli bis Georgi um 8 Uhr, von Georgi bis Michaeli um 7 Uhr, weiters um 10 Uhr Vormittags seinen Anfang;

das Reformationsfest wird am 17. November,

der Bußtag am 3. November gefeiert.

C. Griechische Kirche.

Pfarrkirche zur h. Barbara (kath.) (Postgasse). **Messe** an Sonn- und Feiertagen Vormittag um 9 Uhr in roman., um 10 Uhr in slav. Sprache; an Wochentagen Vormittags um 8 Uhr; **Nachmittagssegen** um 5 Uhr; **sonstige Feierlichkeiten** an hohen Festtagen werden Vormittag um 9 Uhr begangen. **Das Auferstehungsfest** findet um $7^1/_2$ Uhr Vormittags statt.

Kirche zur h. Dreifaltigkeit (gr.-or.) (Fleischmarkt). **Messe** an Sonn- und Feiertagen um $9^1/_2$, an Wochentagen um 8 Uhr Morgens; **Nachmittagssegen** um $3^3/_4$ Uhr. Die **Auferstehung** wird um 12 Uhr Nachts, **sonstige Feierlichkeiten** werden um 10 Uhr Vormittags begangen.

Kapelle zum h. Georg (gr.-or.) (Hafnersteig). **Messe** an Sonn- und Feiertagen um $9^1/_2$ Uhr, an Wochentagen um 8 Uhr Morgens; **Nachmittagssegen** um $3^3/_4$ Uhr, die Auferstehung wird um 12 Uhr Nachts, **sonstige Feierlichkeiten** um 10 Uhr Vormittags begangen.

D. Israelitische Cultusgemeinde.

Der Abend-Gottesdienst beginnt je nach der Jahreszeit zwischen 4 und $7^1/_2$ Uhr; **der Morgen-Gottesdienst** nimmt seinen Anfang im Sommer an Wochentagen um $6^1/_2$, im Winter um 7 Uhr Früh, an Sabbaten um $7^1/_2$ und um 8 Uhr.

Die Bethäuser befinden sich in der inneren Stadt, Seitenstättengasse, und in der Leopoldstadt, Tempelgasse. In den meisten Bezirken bestehen außerdem noch Betstuben, die von Privaten erhalten werden.

III. Functionsgebühren.

A. Katholische Kirche.

Das Einkommen der katholischen Priester gründet sich größeren Theils auf die Stolgebühren und ist durch keine allgemeinen oder fixen Beiträge der Glaubensgenossen systemisirt.

Die Stolordnung vom 25. Jänner 1782 ist noch immer die Grundlage, nach welcher auch gegenwärtig die Gebühren für **Tauf-, Trauungs-** und **Bestattungs-Feierlichkeiten** zu bemessen sind.

Stolgebühren für das Verkünden, für eine Copulation und für Verkünd-, Tauf-, Trauungs- und Todtenscheine.

Für das dreimalige Verkünden der Brautpersonen	In Stadt- und Vorstadtpfarren		In Landpfarren	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Wohnparteien oder Inleute	—	52½	—	52½
Für eine Copulation.				
Wohnparteien oder Inleute dem Pfarrer	1	40	—	70
" " " Meßner	—	35	—	17½
Für den bedeckten Stuhl oder Betschemel, dessen sich die Brautpersonen bei der Trauung zum Knien bedienen, nach Uebereinkommen.				
Nebst Vergütung des Stempels pr. 50 kr. kommt zu entrichten für einen				
Verkündschein	—	52½	—	52½
Taufschein	—	52½	—	52½
Trauungsschein	—	52½	—	52½
Todtenschein	—	52½	—	52½

ZENEAKADÉMIA

Die nach obrigkeitlichem Zeugnisse mittellos erklärten Parteien haben für gedachte Scheine außer der Vergütung des Stempels nichts zu entrichten.

Für das Vorsegnen der Kindbetterinnen soll nichts verlangt werden, jedoch ist das freiwillig Angebotene anzunehmen.

Allenthalben werden Local-Gebräuche getroffen, wovon die Stolordnung keine Erwähnung macht, und wofür seit undenklicher Zeit nach der Observanz ein nie in Abrede gestelltes Entgeld entrichtet wird; darin aber kommen alle Stolordnungen überein, daß es ganz freisteht, das Begräbniß mit geringerem oder größerem Aufwande zu bestellen, eine beliebige Conduct-Classe zu wählen, und sonach die für dieselbe bestimmten Taxen zu entrichten.

Jeder Pfarrer ist schuldig, über die wirklich abgenommenen Stolgebühren Demjenigen, der sie bezahlt hat, eine Bescheinigung auszustellen; damit die Obrigkeit in allen Fällen sich der geschehenen Abnahme versichern, insbesondere die Begräbnißkosten in das Inventar eintragen, und bei vorkommenden Beschwerden den Bestand oder Unbestand derselben anzeigen könne. Diese Bescheinigung hatte vermöge Hofdecret vom 30. März 1786 auf einem ungestempelten Zettel zu geschehen, da aber das allerhöchste Stempelpatent vom 5. October 1802 gleich im Eingange alle bisherigen Vorschriften in Stempelsachen als erloschen erklärt, so ist auch vorbenanntes Decret außer Wirkung gesetzt; und so müssen also derlei Bescheinigungen, als Quittungen, im Verhältnisse ihres Geldbetrages dem classenmäßigen Stempel unterzogen werden. Nicht stempelpflichtig sind bloße Specificationen (in Hauptstädten lithographirt) ohne Bestätigung des bezahlten Geldbetrages; wird aber diese Bestätigung darauf geschrieben, so darf das Datum der Urkunde nach der Amtspraxis nicht älter als einen Monat sein, und die Urkunde muß dem Stempel unterzogen werden; ein Geschäft, das man zur Sicherheit durch einen vertrauten Menschen oder selbst besorgen soll.

Der Leichen-Conto wird gewöhnlich vom Pfarrer, und zwar in drei Abtheilungen: Gebühren für die Kirche, die Geistlichkeit und das Dienstpersonale, ausge-

stellt. Sollte aber für die erste Rubrik ein Kirchen-Vorsteher, für die dritte ein Meßner einen Conto ausstellen, so muß dieser von dem Pfarrer, der für die Uebertretung verantwortlich ist, coramisirt werden.

Anmerkung.

Bei eingetretenen Sterbefällen haben es die Leidtragenden seit jeher vorgezogen, die Besorgung der Leichenbeerdigungs-Feier in andere Hände zu legen.

Zufolge dieses haben sich in letzterer Zeit Leichenbestattungs-Gesellschaften gebildet, welche alle diesfälligen bereits bekannten Ceremonien und Zahlungen gegen Pauschal-Entlohnung besorgen. Wir lassen hier die Adressen und Preistarife der hervorragendsten Wiener Unternehmungen dieser Art folgen.

Preis-Tarif

der ersten

Wiener Leichenbestattungs-Anstalt „Entreprise des pompes funèbres"

und der mit dieser verbündeten Unternehmung:

„Pietät".

Classe des Leichenbegängnisses	mit Aufbahrung	ohne Aufbahrung
Pracht-Classe complet . . . . . fl.	2400	
Super I. Classe mit griech. Sarkophag und Prachteinbettung . . . . . „	850	775
I. Classe B mit Bogensarg und Prachteinbettung „	600	525
I. Classe complet . . . . . „	500	415
II. „ „ . . . . . „	300	250
III. „ „ . . . . . „	180	150
IV. „ „ . . . . . „	130	115
V. „ „ . . . . . „	70	60
VI. „ gefahren . . . . . „	—	35
VI. „ getragen . . . . . „	—	30

ZENEAKADÉMIA

Anmeldungs-Kanzleien für Entreprise des pompes funebres:

I., Kärntnerstr. 21; IV., Goldegggasse 19; VII., Mariahilferstraße 32; IX., Alserstraße 20.

Bestellungsorte für die Pietät:

Stadt: Stefansplatz Nr. 1; Michaelerplatz Nr. 6; Freiung Nr. 6. Landstraße: Rennweg Nr. 77. Wieden: untere Alleegasse Nr. 1. Mariahilf: Mariahilferstraße Nr. 29 und 51. Josefstadt: Josefstädterstraße Nr. 35.

Preis-Tarif

der

Leichenbestattungs-Unternehmung „Concordia",

Stadt, Kärntnerstraße Nr. 22,

giltig für **Wien** und **die Vororte.**

Classe des Leichenbegängnisses	mit Aufbahrung	ohne Aufbahrung
Pracht-Classe complet . . . . . fl.	2000	
Große I. Classe mit ½ Pracht-Sarg . . . . . „	800	725
I. Classe B) mit Engel-Sarg . . . . . „	575	500
I. „ A) complet . . . . . „	470	415
II. „ . . . . . „	270	250
III. „ . . . . . „	170	150
IV. „ . . . . . „	125	110
V. „ . . . . . „	65	60
VI. „ gefahren . . . . . „	—	34
VI. „ getragen . . . . . „	—	28

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Bestellungsorte:

I. und II. Bezirk: Bureau: Stadt, Kärntnerstraße 22.
I. „ Herr Johann Janura, Petersplatz 9.
„ „ „ Franz Rabensteiner, Schulhof 1.
„ „ „ Franz Hadinger, Augustinergasse 7.
II. „ Bureau: Kärntnerstraße 22.
III. „ Herr Johann Linninger, Pfarrgebäude St. Rochus.
VI. „ Herr Alois Bayer, Gumpendorferstraße 121.
VII. und VIII. „ Central-Bureau: Neubau, Dreilaufergasse 6.
VIII. „ Herr Carl Kaupel, Schlösselgasse 16.
IX. „ „ Leopold Russek, Servitengasse 7.
IX. „ „ Anton Zoneih, Liechtensteinstraße 73.
Für Hernals: „ Carl Wikidal, Kirchenplatz 4.
Döbling und Umgegend: Bureau: Kärntnerstraße 22, dann die Aufnahms-Kanzlei im IX. Bezirk.

Diese Anstalten übernehmen die Besorgung von Parten, Grabliedern, Wappen, Nachtwachen, Rasiren, Frisiren und Rougiren der Verstorbenen, Photographien, Gypsmasken, Secirung und Einbalsamirung der Leichname, eigenen Gräbern und Grüften, sowie Beleuchtung und Ausschmückung derselben, Grabkreuzen und Monumenten, Exhumirungen von Leichen und deren Ueberführung mittelst Achse, Eisenbahn oder Dampfschiff nach allen Richtungen, überhaupt die Besorgung aller auf das Leichenwesen bezüglichen Angelegenheiten.

Pracht-Leichenbegängnisse, sowie alle Classen von Leichenbegängnissen für Angehörige der evangelischen oder griechischen Kirche und Leichenbegängnisse von Kindern werden nach einem speciell hiefür zusammengesetzten Tarife berechnet. Für Verstorbene unter 15 Jahren haben die Anstalten eigene blaue, mit Silber reich verzierte Wagen und Schimmelbespannung, eigene Aufbahrungen, Bahrtücher und sonstiges Material.

B. Evangelische Kirche.

„Die evangelische Gemeinde gewährt allen ihren Angehörigen: Antheil an den kirchlichen Gnadenmitteln, Anspruch auf den Dienst der Pfarrer, Theilnahme an allen Anstalten und Gerechtsamen der Gemeinde.

Obwohl sämmtliche Amtshandlungen von den Pfarrern unentgeltlich zu verrichten sind, so sind freiwillige Gaben doch nicht ausgeschlossen."

C. Griechische Kirche.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

In der griech.-kath. Kirche werden von Seite des Pfarrers sämmtliche geistliche Functionen unentgeltlich verrichtet, die Cantoralfunction jedoch nach Belieben honorirt.

Die in der griech.-orient. Kirche vorkommenden Gebühren sind in nachstehende Classen eingetheilt:

	I.	II.	III.	IV.				
	Classe							
Für **Taufen** *)	—	—	—	—	—	—	—	—
„ **Trauungen**	26	25	15	75	5	25	—	—
„ **Begräbnisse** **)	63	—	42	—	25	20	—	—
„ **eigene Gräber**	84	—	52	50	21	—	10	50
„ **Requiem**	42	—	21	—	10	50	—	—

Für den Chorgesang, wenn derselbe bei Begräbnissen oder Requiem gewünscht wird, sind 21 fl. zu entrichten.

---

*) Für Taufen wird keine Gebühr abverlangt.
**) Leichenbestattungs-Unternehmungen siehe Seite 46 und 47.

D. Israelitische Kultusgemeinde.

Verzeichniß der bei dieser Gemeinde systemisirten Gebühren:

	I. Classe		II. Classe		III. Classe		IV. Classe	
Für die rituelle Operation der **Circumcision***) . Verkündigung: 2 fl., Kesuba 2 fl., Chaliza 50 kr. zusammen 4 fl. 50 kr.	—	—	—	—	—	—	—	—
Trauungstaxen	60	—	40	—	25	—	—	—
Für Beleuchtung bei der Trauung	50	—	25	—	15	—	—	—
„ **Beerdigungen****)	262	50	175	50	84	—	42	—

„ Beerdigung eines Kindes 15 fl.
Armen sowohl eigene Grabstätte als auch Beerdigung unentgeltlich.

V. Zur Ehe.

Bei Wehrpflichtigen gilt es als allgemeine Regel, daß sich diese vor dem Austritte aus der dritten Altersclasse nicht verehelichen dürfen. Ist Jemand von der Stellungscommission als für den Kriegsdienst für immer untauglich erkannt oder in der dritten Altersclasse von der Stellungspflicht befreit worden, so gestattet das Wehrgesetz die Verehelichung des Betreffenden.

Zur Ertheilung ausnahmweiser Ehebewilligungen an die in den ersten drei Altersclassen stehenden Stellungspflichtigen ist das Landesvertheidigungs-Ministerium berechtigt, doch wird eine solche Bewilligung nur bei dem Vorhandensein besonders rücksichtswürdiger Umstände ertheilt.

Das Landesvertheidigungs-Ministerium kann auch die Entscheidung über solche nur ausnahmsweise Ehebewilligungen im Delegationswege der Landesstelle überlassen.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Die Gesuche um den Consens zur Verehelichung eines Stellungspflichtigen in den ersten drei Altersclassen sind bei der ersten Instanz, also bei der Bezirkshauptmannschaft, in deren Sprengel der Consenswerber seinen Wohnsitz hat, einzureichen.

Zufolge Landesgesetzes vom 20. September 1868 wurde der politische Eheconsens im Erzherzogthume Oesterreich unter der Enns aufgehoben.

A. Christliche Confessionen.

Ehewerber haben ihrem Pfarrer vor der Trauung nachstehende Documente vorzulegen:

1. Ihren Taufschein, welcher den Beweis über deren Confession, deren Voll- oder Minderjährigkeit liefert. Von Beibringung dieses Documentes könnte nur dann Umgang genommen werden, wenn Abkunft, Religion und Alter unmittelbar aus den Pfarrbüchern des Sprengels hervorgehen würden, dessen Pfarrer eben bei Abschluß der betreffenden Ehe zu interveniren hat, oder wenn das, was durch den Taufschein behufs der Eheabschließung festgestellt werden soll, durch andere öffentliche Urkunden erwiesen vorliegt. Im Falle jedoch, als der Taufschein nicht beigebracht werden könnte, ist eine Dispens erforderlich, welche die Landesstellen, bei bestätigter naher Todesgefahr auch die Bezirksämter (bei Militärpersonen des Landes-General-Commando) ertheilen. Hfd. v. 22. April 1817, Nr. 1319, und vom 22. December 1866, Nr. 2242 — §. 78 a. b. G.-B.

---

*) Diese rituelle Operation geschieht unentgeltlich. In den Bethäusern ist ein Namensverzeichniß jener Männer, vorzugsweise Aerzte, affigirt, deren sich die Gemeindemitglieder bedienen können, und welche volles Anrecht auf das allgemeine Vertrauen haben. Es ist selbstverständlich, daß diese Functionäre in den Häusern wohlhabender Gemeindemitglieder anständig honorirt werden.

**) Außer dem Honorar für den Prediger und Ober-Cantor ist weiter keine Zahlung zu leisten.

2. Ferner ist zu liefern der Nachweis des ledigen Standes (durch polizeiliches oder Gemeindezeugniß) und bei Verwitweten der Nachweis des Todes des früheren Gatten durch den Todtenschein oder allenfalls durch die gerichtliche Todeserklärung in den Fällen, wo selbe nach §. 24 des allg. bürgl. Gesetzbuches gesetzlich möglich ist.

3. Ueberdies ist der Beweis zu erbringen über den letzten ordentlichen Wohnsitz, sowie über das sittliche Betragen. (Es genügt in beiden Richtungen ein Zeugniß des Eigenthümers des Hauses, in welchem die Brautleute, resp. deren Eltern, ihre Wohnung haben, am Lande ein Gemeindezeugniß.)

4. Ein Zeugniß, daß die Ehewerber in den Grundwahrheiten der Religion unterrichtet sind.

5. Ein Haupterforderniß ist weiters die amtliche Nachweisung des gehörig geschehenen dreimaligen Aufgebotes, d. h. des Nachweises, daß die beabsichtigte Ehe an drei Sonn- oder Festtagen, an die gewöhnliche Kirchenversammlung des Pfarrbezirkes, in welchem jedes der Brautleute wohnt, verkündet worden ist. (§. 80 a. b. G.-B.) In Hinsicht des Aufgebotes jedoch sind mehrfach Dispensen möglich. Aus wichtigen und hinreichend bewiesenen Ursachen dispensirt die Statthalterei, beziehungsweise das Bezirksamt, nach Umständen aber auch das Bürgermeisteramt von der zweiten und dritten Aufkündigung. Die gänzliche Nachsicht vom Aufgebot wird jedoch nur unter höchst dringenden Ursachen von der Statthalterei, bei bestätigter naher Todesgefahr auch vom Bezirks- oder dem Bürgermeisteramt ertheilt; besonders wird die Dispens von allen drei Verkündigungen ertheilt, wenn sich zwei Personen, die bereits für verheiratet gelten, ehelichen wollen. In allen diesen Fällen müssen die Ehewerber aber schwören, daß ihnen kein ihrer Ehe entgegenstehendes Hinderniß bekannt sei.

6. Sind die Brautleute oder Eines derselben minorenn, so hat der minderjährige Theil das Einverständniß seines gesetzlichen Vertreters (des ehelichen Vaters oder des Vormundes, und der obervormundschaftlichen Gerichtsbehörde) mit dessen Verehelichung nachzuweisen. Dasselbe gilt von Volljährigen, welche aus was immer für Gründen für sich allein keine giltige Verbindlichkeit eingehen können. Wird jedoch einem solchen Ehewerber die Einwilligung zur Ehe ohne rechtmäßigen Grund (§. 53 a. b. G.-B.) verweigert, so hat er das Recht, die Hilfe des ordentlichen Richters anzusuchen.

Bei dem Akte der Trauung selbst, d. h. der Erklärung der Brautleute, sich gegenseitig ehelichen zu wollen, hat der competente Pfarrer und zwei Zeugen anwesend zu sein.

Die **wesentlichsten Hindernisse**, d. h. solche Hindernisse, deren Vorhandensein den Abschluß einer giltigen Ehe unmöglich machen, sind vor Allem:

I. Der Abgang der Einwilligung zum Abschluß der Ehe, welcher nach den §§. 48—60 a. b. G.-B. eintritt: a) aus Mangel des Vermögens zur Einwilligung, weshalb Rasende, Wahnsinnige, Blödsinnige unter keiner Bedingung, Minderjährige nur bei vorhandener Einwilligung ihres gesetzlichen Vertreters eine giltige Ehe eingehen können; b) aus Mangel der wirklichen Einwilligung. Aus diesem Grunde ist eine selbstgegebene Einwilligung zur Ehe ohne jede rechtliche Kraft, wenn dieselbe durch eine gegründete Furcht erzwungen, oder von einer entführten und noch nicht in Freiheit gesetzten Person gegeben worden ist. Hieher gehört endlich noch der Irrthum, welcher aber nur in einem Falle ein Ehehinderniß bildet, wenn er nämlich die Person des künftigen Ehegatten betrifft. Gleichgiltig ist es, ob der Irrthum ein selbstverschuldeter, oder durch Betrug eines Dritten hervorgerufen ist. In erster Linie sind daher nach den gegenwärtigen Gesetzen: Mangel der nöthigen Intelligenz, Zwang, Betrug und Irrthum als Ehehindernisse anzuführen. Nur noch in einem Falle außer den bereits besprochenen, bildet der Irrthum gewissermaßen ein Ehehinderniß, nämlich wenn ein Ehemann seine Gattin nach der Verehelichung von einem Andern geschwängert findet. In diesem Falle kann er, außer die Schwängerung rührt von

dem früheren, nunmehr getrennten oder verstorbenen Ehegatten her, fordern, daß die Ehe als ungiltig erklärt werde.

II. Der Abgang des Vermögens zum Zwecke §§. 60—68. a) Abgang des physischen Vermögens; nämlich das immerwährende schon zur Zeit des Abschlusses der Ehe vorhanden gewesene Unvermögen die eheliche Pflicht zu leisten, steht der Giltigkeit selbst einer schon abgeschlossenen Ehe entgegen; b) Mangel des sittlichen Vermögens; dieser wird gesetzlich als vorhanden angenommen:

1. Wegen Verurtheilung zur Todes- oder einer schweren Kerkerstrafe kann der von der Strafe Getroffene im ersten Falle vom Tage des ihm angekündigten Urtheiles, im letzteren Falle, so lange die Strafe dauert, keine giltige Ehe eingehen. In beiden Fällen ist eine Aburtheilung von einem inländischen Strafgerichte nothwendig.

2. Wegen eines bereits vorhandenen Ehebandes, da eine Bigamie nicht zulässig, sondern ein Weib nur mit einem Manne, und umgekehrt zu gleicher Zeit vermählt sein darf.

3. Wegen höherer Weihe oder Gelübde der Ehelosigkeit. Weder Geistliche, die schon, wenn auch nur eine der höheren Weihen empfangen haben, noch Ordenspersonen, was immer für eines Geschlechtes, welche bereits feierliche Gelübde der Ehelosigkeit abgelegt haben, können eine giltige Ehe schließen.

4. Wegen Verwandtschaft. Die Verwandtschaft ist ein Ehehinderniß: a) zwischen Verwandten in auf- und absteigender Linie, b) zwischen voll- und halbbürtigen Geschwistern, c) zwischen Geschwisterkindern unter einander, oder mit den Geschwistern der Eltern, d. h. sie können mit dem Oheim und der Muhme weder väterlicher noch mütterlicher Seite keine giltige Ehe eingehen. Gleichgiltig ist es in allen Fällen, ob die Verwandtschaft aus ehelicher oder unehelicher Geburt entsteht.

ZENEAKADEMIA

5. Wegen Schwägerschaft. Die Schwägerschaft bildet insoweit ein Ehehinderniß, daß der eine Gatte alle obengenannten Verwandten des andern nicht giltig ehelichen kann.

6. Wegen Ehebruch. Eine von zwei Personen, die mit einander einen Ehebruch begangen haben, abgeschlossene Ehe ist ungiltig, wenn der Ehebruch vor der geschlossenen Ehe durch ein gerichtliches oder schiedsrichterliches Erkenntniß bewiesen worden ist.

7. Wegen Gattenmord. Der Gattenmord bildet nur unter bestimmten Voraussetzungen ein Ehehinderniß. Es ist nämlich erforderlich, daß zwei Personen, von denen wenigstens eine schon verehelicht war, sich gegenseitig zu ehelichen versprochen haben. Ferner muß eine derselben, um den Zweck der Verehelichung zu erreichen, den Gatten, der ihrer Verehelichung im Wege stand, gemordet, oder wenigstens den Versuch ihn zu morden gemacht haben. Gleichgiltig ist es, ob ein Theil von dem Mordanschlag des andern etwas wußte oder nicht. Unter diesen obigen Voraussetzungen kann zwischen solchen Personen eine giltige Ehe nicht geschlossen werden.

III. Abgang der wesentlichen Feierlichkeiten. (§. 60, g) a. b. G. B.) Eine Ehe ist nämlich ungiltig, wenn selbe, ohne früher dem Gesetze gemäß verkündet worden zu sein, abgeschlossen wird. Dispensen vom Aufgebot machen natürlich, insoweit sie ertheilt sind, das Aufkündigen überflüssig. Ebenso ungiltig ist eine Ehe, welcher die feierliche Erklärung der Einwilligung fehlt, die von den Brautleuten oder ihren eigens hiezu Bevollmächtigten vor dem ordentlichen Seelsorger oder dessen Stellvertreter in Gegenwart zweier Zeugen abzugeben ist. Hervorzuheben ist noch das Ehehinderniß des Militärstandes, welches darin besteht, daß mit gewissen zum Militärkörper gehörigen Personen ohne Bewilligung ihres Vorgesetzten keine giltige Ehe geschlossen werden kann, und das Ehehinderniß des Katholizismus (der katholische Theil einer getrennten Ehe kann keine neue Ehe eingehen), sowie jenes Ehehinderniß, welches durch schuldbare Theilnahme an einer Ehetrennung entsteht.

Das allg. bürgl. Gesetzbuch theilt selbst im §. 84 die **Ehehindernisse** in auflösliche und unauflösliche ein, gibt aber keine nähere Aufzeichnung weder der einen noch der andern. Man muß daher, um in dieser Richtung eine Unterscheidung treffen zu können, dieselbe aus der Natur der einzelnen Hindernisse und aus den für einzelne Hindernisse erflossenen besonderen Anordnungen herleiten.

Demnach erscheinen als auflöslich oder dispensirbar: 1. das Ehehinderniß der Unmündigkeit, wenn der Unmündige bereits den vollen Vernunftgebrauch erlangt hat; 2. das Hinderniß der Verurtheilung zu schwerer Kerkerstrafe; 3. das Hinderniß der Verwandtschaft und der Schwägerschaft in den Seitenlinien; 4. das Hinderniß des Ehebruches; 5. das Hinderniß des Gattenmordes; 6. das Hinderniß des Aufgebotes oder der feierlichen Erklärung der Einwilligung.

Bei Vorhandensein dieser nun aufgezählten Hindernisse kann auf Verlangen der Partei Dispens ertheilt werden. Um einer Dispens theilhaftig zu werden, haben sich die betreffenden Ehewerber mit ihren Gesuchen an die competente politische Behörde, d. i. an die Landesstellen zu wenden. Diese Behörden dürfen nur aus wichtigen Gründen die Nachsicht von Ehehindernissen gewähren, es ist ihnen die strengste Genauigkeit bei Prüfung der Dispensgründe aufgetragen. Die Gesuche um Dispens von Ehehindernissen müssen daher genau begründet sein, und sind mit einem bestätigenden Zeugnisse der Wahrheit der Dispensgründe, mit einem Zeugnisse über den genossenen Religionsunterricht und mit den Nachweisen der übrigen zum Abschluß der Ehe nöthigen Eigenschaften (z. B. Volljährigkeit, politischer Eheconsens ꝛc. ꝛc.) gehörig zu belegen. Für Militärpersonen ertheilt die Dispens von Ehehindernissen das Armeecommando.

Eine **Eheauflösung** ist entweder ein gänzliches Aufheben des ehelichen Bandes, durch welches die Gatten in Folge der Eheabschließung verbunden sind, so daß nun das eheliche Verhältniß gänzlich gelöst erscheint, und beiden Theilen unbenommen ist, sich wieder nach Gutdünken zu verheiraten, oder eine Ehescheidung kann auch unter der Beschränkung eintreten, daß zwar das Band der Ehe bestehen bleibt, und nur das eheliche Zusammenleben aufgehoben wird. Im ersten Falle spricht man von einer Trennung der Ehe, im andern Falle von einer Scheidung von Tisch und Bett.

A. Die Trennung der Ehe. Eine solche ist nach den bürgerlichen Gesetzen in Oesterreich nur nichtkatholischen christlichen Religionsverwandten aus folgenden Gründen gestattet: 1. wenn ein Ehegatte sich eines Ehebruches, oder 2. eines Verbrechens, welches die Verurtheilung zu einer wenigstens fünfjährigen Kerkerstrafe nach sich gezogen, schuldig gemacht; 3. wenn ein Ehegatte den andern boshäft verlassen hat, und falls sein Aufenthaltsort unbekannt ist, auf öffentliche gerichtliche Vorladung innerhalb eines Jahres nicht erschienen ist; 4. dem Leben, oder 5. der Gesundheit gefährliche Nachstellungen; 6. wiederholte schwere Mißhandlungen, und endlich 7. eine unüberwindliche Abneigung, in Folge welcher beide Ehegatten die Auflösung der Ehe verlangen. Doch darf in diesem letzten Falle nicht sogleich die Trennung, sondern muß vorerst eine Scheidung von Tisch und Bett versucht werden.

B. Die Scheidung von Tisch und Bett. Man unterscheidet eine einverständliche, wenn sich beide Ehegatten dazu verstehen, und eine nicht einverständliche, in welch' letzterem Falle der die Scheidung verlangende Gatte rechtmäßige Gründe, dieselbe zu begehren, anführen und beweisen muß.

Will ein Ehegatte die **Trennung der Ehe erwirken**, so hat er eine schriftliche Eingabe in Form einer Klage bei dem Landesgerichte anzubringen, in dessen Sprengel die Ehegatten ihren letzten Wohnsitz hatten. Das competente Gericht hat immer einen Vertheidiger der bestehenden Ehe zu ernennen, die wahre Beschaffenheit der Sache selbst aber immer von Amtswegen zu erheben. Das Gericht entscheidet durch Urtheil, gegen welches alle civilgerichtlichen Rechtsmittel (Appellation, Nullitätsbeschwerde ꝛc.) zulässig sind. In Bezug auf Scheidungsgesuche gilt, daß Gesuche um die nicht einverständliche Scheidung

beim Landesgerichte, um die einverständliche Scheidung bei dem Bezirksgerichte anzubringen sind, dessen Gerichtsbarkeit der Ehegatte unterworfen ist. Der Entschluß beider Ehegatten, sowie das Begehren eines derselben, daß die Ehe geschieden werde, muß sammt den Beweggründen immer zuerst dem competenten Pfarrer eröffnet werden, dessen Pflicht es ist, durch gütliche Vorstellungen an die beiden Gatten, die Scheidung hintan zu halten. Diese Vorstellungen müssen zu drei verschiedenen Malen wiederholt werden. Sind sie ohne Wirkung, so muß der Pfarrer den Parteien ein schriftliches Zeugniß darüber ausstellen, und dann erst kann unter Beilegung dieses Zeugnisses das Scheidungsgesuch bei dem ordentlichen Gerichte angebracht werden. Gerichtlich getrennten Personen, welche sich nicht zum röm.-kath. Glauben bekennen, steht es frei, wieder eine andere Ehe einzugehen.

B. Israelitische Cultusgemeinde.

Die israelitischen Ehewerber, für welche dasselbe Gesetz gilt, welches für die Mitglieder der christlichen Confessionen besteht, müssen vor der Trauung dieselben Documente vorlegen, welche von den Pfarrern der andern Kirchen gefordert werden, da jene Paragraphe des „Allgem. bürg. Gesetzbuches", welche Ausnahmsgesetze für die Schließung jüdischer Ehen enthielten, außer Kraft getreten sind. Bei dem Acte der Trauung genügen wohl zwei Zeugen, in der Regel aber sind dabei 10 Personen oder ein Minjan anwesend.

Die wesentlichen Ehehindernisse bei den Israeliten sind: 1. bestimmte Verwandtschaftsgrade; 2. ein Priester, d. h. ein Mann, der von Aaron abstammt, darf keine Geschiedene heiraten; auch die Ehe mit einer Person, die früher einen verbotenen ehelichen Umgang hatte, ist ihm nicht gestattet; 3. große körperliche Gebrechen.

ZENEAKADÉMIA

Das Judenthum kennt keine Dispens in Ehesachen. Im Allgemeinen ist die Ehescheidung möglich: 1. wenn ein Theil der Ehegatten einen unüberwindlichen Widerwillen vor dem andern hat; 2. wenn sie in Streit und Zank zusammenleben; 3. wenn der Mann die Frau mißhandelt; 4. wenn derselbe unfähig ist, die eheliche Pflicht zu erfüllen; 5. wenn die Frau nach langjähriger Ehe keine Kinder zur Welt bringt.

Die Bitten um Ehescheidung sind bei der politischen Behörde und beim Rabbinate einzubringen. Den ordnungsmäßig Geschiedenen steht es frei, wieder eine andere Ehe zu schließen.

C. Zulässigkeit der Eheschließung vor weltlichen Behörden.

Wenn ein zum Aufgebote der hiezu berufenen Seelsorger die Vornahme des Aufgebotes oder die Entgegennahme der feierlichen Erklärung der Einwilligung zur Ehe aus einem vom Staate nicht anerkannten Hinderungsgrunde verweigert, so steht es den Brautleuten frei, das Aufgebot ihrer Ehe durch die weltliche Behörde zu veranlassen und die feierliche Erklärung der Einwilligung zur Ehe vor dieser Behörde abzugeben.

Rücksichtlich dieser den Ehewerbern aller Confessionen gestatteten eventuellen Eheschließung vor der weltlichen Behörde gelten die Vorschriften des zweiten Hauptstückes des allg. bürgerl. Gesetzbuches, im Wesentlichen jedoch mit den nachstehenden Abänderungen:

Als die zur Vornahme des Aufgebotes und zur Entgegennahme der feierlichen Erklärung der Einwilligung berufene weltliche Behörde hat die k. k. politische Bezirksbehörde, in jenen Städten aber, welche eigene Gemeindestatute besitzen, die mit der politischen Amtsführung betraute Gemeindebehörde einzutreten, und es wird diejenige politische Bezirks- (Gemeinde-) Behörde hiezu als competent anzusehen sein, in deren Amtsbezirk der die Eheschließung verweigernde Seelsorger seinen Amtssitz hat.

Um das Aufgebot und die Eheschließung bei der weltlichen Behörde verlangen zu können, haben die Ehewerber vor dieser Behörde die Weigerung des competenten Seelsorgers entweder durch ein schriftliches Zeugniß desselben oder durch die Aussage von zwei im Amtsbezirke wohnenden eigenberechtigten Männern nachzuweisen.

Wird ein solcher Beweis nicht erbracht, so liegt es der politischen Behörde ob, an den betreffenden Seelsorger eine Aufforderung des Inhaltes zu richten, daß derselbe das Aufgebot vornehmen und beziehungsweise die Erklärung der Einwilligung zur Ehe entgegennehmen oder mittelst ämtlicher Zuschrift die entgegenstehenden Hindernisse anzeigen wolle.

Erfolgt hierauf innerhalb acht Tagen keine Antwort, so hat die politische Behörde nach Beibringung der vorgeschriebenen Ausweise das Aufgebot und den Eheschließungsact sofort vorzunehmen.

Aus wichtigen Gründen kann die k. k. politische Landesstelle den Aufgebotstermin verkürzen und unter dringenden Umständen das Aufgebot auch ganz nachsehen. Die Aufgebotsnachsicht wegen bestätigter naher Todesgefahr kann gegen das im §. 86 des allg. bürgerl. Gesetzbuches vorgesehene eidliche Gelöbniß der Brautleute auch von der politischen Bezirks- (Gemeinde-) Behörde ertheilt werden.

Die feierliche Erklärung der Einwilligung zur Ehe muß vor dem Vorsteher der politischen Bezirks- (Gemeinde-) Behörde oder vor einem Stellvertreter des Vorstehers in Gegenwart zweier Zeugen und eines beeideten Schriftführers abgegeben werden.

Die politische Bezirks- (Gemeinde-) Behörde fertigt über Ansuchen ämtliche Zeugnisse aus, welche Verkündigung und Eheschließung mit der Beweiskraft öffentlicher Urkunden darthun.

Rücksichtlich der Scheidung und Trennung der Ehe gelten für die vor der weltlichen Behörde geschlossenen Ehen gleichfalls die Bestimmungen des allg. bürgerl. Gesetzbuches, wobei die den Seelsorgern zugewiesenen Functionen der politischen Bezirks- (Gemeinde-) Behörde obliegen, in deren Sprengel sich der Amtssitz des zu diesen Functionen gesetzlich berufenen Seelsorgers befindet.

Es bleibt den Eheleuten, welche ihre Ehe vor der weltlichen Behörde abgeschlossen haben, unbenommen, nachträglich auch die kirchliche Einsegnung ihrer Ehe von einem der Seelsorger jener Confession, welcher ein Theil der Eheleute angehört, zu erwirken.

VI. Einige Worte über Leichentransporte.

Wenn eine Leiche in eine Entfernung von nur zwei Meilen außerhalb Wien befördert werden soll, so bedarf es hiezu keiner speciellen Bewilligung. Bei größerer Entfernung muß die Bewilligung beim Magistrate (Sanitäts-Abtheilung) eingeholt werden. Der Stadtphysikus stellt nach Besichtigung der Leiche einen Passirschein aus und wohnt auch der Einsargung des Leichnams bei. Der Sarg muß entweder aus Metall gefertigt sein und bei dem Verschlusse verkittet werden, oder es müssen zwei hölzerne Särge, von denen der erste durch Theerausguß verdichtet ist, in Anwendung kommen.

Bei dem beabsichtigten Transporte einer Leiche über die österr. Grenzen ist vorerst die Bewilligung der Statthalterei einzuholen.

Bei Benützung der Bahn zum Transporte einer Leiche muß derselbe in den Ausgangsstationen wenigstens 6, in den Zwischenstationen mindestens 12 Stunden vorher angezeigt werden. Die Leiche muß in einem metallenen Sarge luftdicht eingeschlossen und dieser in eine hölzerne Kiste gelegt sein. Der unerläßliche Begleiter hat für seine Person ein Billet einer der ersten 3 Wagenclassen zu lösen und den Leichenpaß während der Fahrt in den Händen des Betriebspersonales der Eisenbahn zu lassen.

Bei Beförderung der Leichen mit Personenzügen kömmt für eine Leiche die tarifmäßige Eilgutsgebühr (beispielsweise kostet diese Expedition auf den Linien der k. k. pr. öst. Staatsbahn pr. Meile bei 6 fl.), bei der Beförderung mit Lastzügen aber wird die Gebühr von dem Normalgewichte pr. 78½ Ctr. (als ganze Wagenladung angenommen) der 1. Frachtclasse berechnet. Annähernd berechnet kommt ein solcher Transport für eine Entfernung von 10 Meilen auf etwas über 13 fl., von 20 Meilen auf 26 fl. zu stehen. Diese Gebühren sind im Vorhinein zu entrichten, und sind auch dann dieselben, wenn die Leiche sammt dem Leichenwagen transportirt wird.

Bei Benützung einer Wasserstraße wird nur der Transport mittelst Frachtschiff gewährt, und ist als Frachtgebühr das Zweifache eines Wagens angenommen, wonach beispielsweise ein solcher Transport bis Pest bei 30 fl. zu stehen kommt. Im Uebrigen gelten hier im Allgemeinen ebenfalls die bei dem Transporte mit der Eisenbahn angeführten Bedingnisse.

Ob jene Pfarrer eine Gebühr ansprechen dürfen, durch deren Kirchspiel der Leichnam geführt wird, hat nach dem Kirchenrechte der Gebrauch des Ortes zu entscheiden; landesfürstliche Bestimmungen hierüber bestehen nicht.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Genealogie

des

österreichisch-ungarischen kaiserlichen und königlichen Herrscherhauses.

(Dynastie Habsburg-Lothringen.)

(11,306 Qu.-Meil., Bevölk. 35.644,800.*)

Kaiser und König.

Franz Josef der Erste (Karl), Kaiser von Oesterreich, König v. Böhmen u. s. w.; apost. König v. Ungarn; geb. zu Schönbrunn den 18. August 1830, trat nach der Thronentsagung seines Oheims, Kaisers Ferdinand I., und nach vorhergegangener Thronfolge-Verzichtleistung seines Vaters, Erzherzogs Franz Karl, am 2. Dec. 1848 die Regierung der österreichisch-ungarischen Monarchie an.

Gemahlin.

Elisabeth (Amalie Eugenie), Tochter Sr. kön. Hoh. des Herzogs Maximilian Josef in Bayern, Oberste Schutzfrau und Oberdirectorin des adeligen freiweltlichen Damen-Stiftes Maria Schul zu Brünn, Oberste Schutzfrau des adeligen Damen-Stiftes zu Innsbruck, Sternkreuz-Ordens-Dame ꝛc. ꝛc.; geb. zu Possenhofen den 24. Dec. 1837, vermählt zu Wien den 24. April 1854.

Kinder.

Kronprinz und Thronfolger:

a) **Rudolf** (Franz Karl Jos.), Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen ꝛc. ꝛc., Ritter des goldenen Vließes und Inhaber des Infanterie-Regimentes Nr. 19 und des Artill.-Reg. Nr. 2; geb. in Laxenburg am 21. August 1858.

Kaiserl. u. königl. Prinzessinnen und Erzherzoginnen von Oesterreich ꝛc. ꝛc.

b) Sofia (Friederika Dorothea Maria Josefa), geb. in Wien d. 5. März 1855, gest. zu Ofen am 29. Mai 1857.

c) **Gisela** (Louise Maria), geboren in Laxenburg den 12. Juli 1856.

d) **Maria Valeria** (Mathilde Amalia), geb. zu Ofen am 22. April 1868.

Geschwister Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Kaiserl. u. königl. Prinzen u. Prinzessinnen, Erzherzoge u. Erzherzoginnen von Oesterreich ꝛc. ꝛc.

1. Ferdinand (Max. Josef), Kaiser von Mexiko, geb. den 6. Juli 1832; gest. am 19. Juni 1867.

Gemahlin.

Charlotte (Maria Amalie), Tochter Sr. Maj. des Königs der Belgier Leopold I.; geboren den 7. Juni 1840, vermählt zu Brüssel am 27. Juli 1857; Witwe seit 19. Juni 1867.

2. **Karl** (Ludwig Jos. Maria), geb. den 30. Juli 1833.

Erste Gemahlin.

Margaretha (Karol. Friederike), Tochter Sr. Maj. d. Kön. Johann v. Sachsen, geb. am 24. März 1840, vermählt zu Dresden am 4. Nov. 1856, gest. den 15. Sept. 1858.

Zweite Gemahlin.

Maria Annunciata (Isabella Philomena), Tochter Sr. Maj. des Königs Ferdinand II. von Sicilien, geb. am 24. März 1843, vermählt zu Venedig am 21. October 1862; gest. den 4. Mai 1871.

Kinder.

Franz (Ferdinand Karl Ludwig Josef Maria), geb. zu Graz am 18. December 1863.

Otto (Franz Josef Karl Ludwig Maria), geboren zu Graz am 21. April 1865.

Ferdinand (Karl Ludwig Josef Johann Maria), geb. zu Wien am 27. December 1868.

Margaretha (Sofia), geb. zu Artstätten den 13. Mai 1870.

3. Maria Anna Karolina (Pia); geb. den 27. October 1835, gest. den 5. Februar 1840.

4. **Ludwig** (Jos. Ant. Victor), geb. den 15. Mai 1842.

*) Die statistischen Angaben aus Dr. Otto Hübner's Tafel.

Aeltern Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Franz (Karl Jos.), geb. den 7. Dec. 1802; leistete Verzicht auf die Thronfolge am 2. Dec. 1848.

Gemahlin.

Sofia (Friederike Dorothea), Tochter weil. Sr. Maj. des Königs von Bayern, Maximilian I. (Josef), geb. den 27. Jänner 1805, vermählt zu Wien den 4. Nov. 1824; gestorben den 28. Mai 1872.

Vaters Geschwister.

a) Halb-Schwester.

Ludovica (Elisabeth Franziska), kön. Prinzessin und Erzherzogin; geb. den 17. Febr. 1790, gest. d. 26. Juni 1791.

b) Vollbürtige Geschwister.

Kaiserl. u. königl. Prinzen u. Prinzessinnen, Erzherzoge u. Erzherzoginnen von Oesterreich ꝛc. ꝛc.

1. Maria Ludovica (Leop. Franz. Theres. Jos. Lucia), geb. den 12. Dec. 1791; verm. zu Paris am 2. April 1810 mit dem damaligen Kaiser Napoleon; Witwe seit 5. Mai 1821; gest. den 17. Dec. 1847.
2. **Ferdinand** der Erste (Karl Leopold Josef Franz Marcellin), Kaiser v. Oesterreich ꝛc.; geboren zu Wien den 19. April 1793; trat nach dem Ableben seines Vaters, Kaisers Franz I., am 2. März 1835 die Regierung der österr.-ung. Monarchie an; entsagte dem Throne am 2. December 1848.

Gemahlin.

Maria Anna Karolina (Pia), Tochter weil. Sr. Maj. des Königs Victor Emanuel I. von Sardinien; geb. den 19. Sept. 1803; vermählt zu Wien am 27. Febr. 1831.

3. Karolina (Leop. Franziska); geb. den 8. Juni 1794, gestorben den 16. März 1795.
4. Karolina (Ludov. Leop.); geb. den 4. December 1795, gestorben den 30. Juni 1799.
5. Leopoldina (Karol. Jos.); geb. d. 22. Jänner 1797, verm. zu Rio de Janeiro den 6. Nov. 1817 mit Dom Pedro I. (de Alcantara Anton Josef), Kaiser von Brasilien; gest. den 11. December 1826.
6. **Maria Clementina** (Franziska Jos.); geb. d. 1. März 1798; verm. zu Schönbrunn den 28. Juli 1816 mit Leopold (Joh. Jos.), königl. Prinzen beider Sicilien, Prinzen von Salerno; Witwe s. 10. März 1851.
7. Josef (Franz Leopold); geboren den 9. April 1799, gestorben den 29. Juni 1807.
8. Karolina (Ferd. Ther. Josefa Demetria); geb. den 8. April 1801; vermählt zu Dresden den 7. October 1819 mit Friedrich August Albert, königl. Prinzen und Mitregenten, nachmaligem Könige von Sachsen; gest. den 22. Mai 1832.
9. Maria Anna (Franziska Theres. Josefa Medarda); geb. den 8. Juni 1804, gest. den 28. Decemb. 1858.
10. Johann Nepomuk (Karl Franz Josef Felix); geb. den 29. August 1805, gest. den 19. Febr. 1809.
11. Amalia (Theres. Franz. Josefa Cölestina); geb. den 6. und gest. den 9. April 1807.

Großältern Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Franz der Erste (Josef Karl), geb. zu Florenz den 12. Febr. 1768; trat nach dem Ableben seines Vaters, Kaisers Leopold II., am 1. März 1792 die Regierung der österr.-ungar. Monarchie an, erklärte sich den 11. August 1804 zum Kaiser von Oesterreich, und legte am 6. Aug. 1806 die deutsche Kaiserwürde nieder; gest. den 2. März 1835.

Erste Gemahlin.

Elisabetha (Wilhelmine Ludovica), Tochter des Herzogs Friedrich Eugen von Württemberg, geb. zu Treptow den 21. April 1767; vermählt den 6. Jänner 1788; gest. den 18. Februar 1790.

Zweite Gemahlin.

(Großmutter Seiner gegenwärtig regierenden k. u. k. Apost. Majestät.)

Maria Theresia (Karol. Josefa), Tochter weil. Ferdinand I., Königs beider Sicilien; geboren zu Neapel den 6. Juni 1772; vermählt zu Wien den 19. Sept. 1790; gest. den 13. April 1807.

Dritte Gemahlin.

Maria Ludovica (Beatr. Anton. Jos. Joh.), Tochter weil. Sr. königl. Hoheit d. Erzherzogs Ferdinand

von Este; geb. d. 14. Dec. 1787; verm. in Wien d. 6. Jänner 1808; gest. den 7. April 1816.

Vierte Gemahlin.

Karolina (Augusta), Tochter weiland Sr. Maj. des Königs von Bayern, Maximilian I. (Josef), geb. den 8. Febr. 1792; vermählt zu Wien den 10. November 1816; Witwe seit 2. März 1835.

Großvaters Geschwister,

kaiserl. u. königl. Prinzen u. Prinzessinnen, Erzherzoge u. Erzherzoginnen von Oesterreich ꝛc. ꝛc.

1. Maria Theresia (Jos. Karol. Joh.); geb. den 14. Jänner 1767, vermählt den 18. October 1787 mit Anton (Clemens Theodor), kön. Prinzen, nachmals König von Sachsen; gest. den 7. Nov. 1827.
2. Ferdinand (Jos. Joh. Bapt.), Großherzog von Toscana ꝛc. ꝛc., geb. den 6. Mai 1769; gest. den 18. Juni 1824.

Erste Gemahlin.

Ludovica (Amalia Ther.), Tochter weil. Ferdinand I., Königs von beiden Sicilien; geb. den 27. Juli 1773; verm. zu Wien den 19. Sept. 1790; gest. den 19. Sept. 1802.

Zweite Gemahlin.

Maria Anna (Ferd. Amalia), zweite Tochter des königl. Prinzen Maximilian von Sachsen; geb. den 27. April 1796; verm. zu Florenz den 6. Mai 1821; Witwe seit 18. Juni 1824, gest. den 3. Jänner 1865.

Kinder erster Ehe.

a) Karolina (Ferd. Theresia); geb. den 2. August 1793, gestorben den 5. Jänner 1812.
b) Franz (Leopold Ludwig); geboren den 15. December 1794, gest. den 18. Mai 1800.
c) Leopold II. (Johann Jos. Franz Ferd. Karl), Großherzog von Toscana; geb. den 3. October 1797; abdicirte zu Gunsten seines Sohnes Ferdinand IV. am 21. Juli 1859; gest. den 29. Jänner 1870.

Erste Gemahlin.

Maria Anna (Karolina), dritte Tochter des königl. Prinzen Maximilian von Sachsen; geb. den 15. Nov. 1799; verm. zu Florenz den 16. November 1817; gestorben den 24. März 1832.

Zweite Gemahlin.

Maria Antonia, königl. Prinzessin von beiden Sicilien; geboren den 19. Dec. 1814, verm. zu Neapel den 7. Juni 1833.

Kinder erster Ehe.

1. Karolina Augusta (Elisabeth Vincentia Joh. Josefa); geb. den 19. November 1822, gestorben den 5. October 1841.
2. Augusta (Ferd. Louise Maria Johanna Jos.); geb. den 1. April 1825; vermählt zu Florenz den 15. April 1844 mit Luitpold (Karl Jos. Wilh. Ludw.), königl. Prinzen von Bayern; gestorben am 26. April 1864.
3. Maria (Maxim. Thekla Joh. Jos.); geb. den 9. Jänner 1827, gest. den 18. Mai 1834.

Kinder zweiter Ehe.

1. **Maria Isabella,** geboren den 21. Mai 1834; vermählt zu Florenz den 10. April 1850 mit Don Francesco di Paolo (Ludwig Emanuel), königl. Prinzen beider Sicilien.
2. **Ferdinand IV.** (Salvator Maria Jos. Johann Baptist Franz Ludwig Gonzaga Raphael Rainer Januarius), Großherzog v. Toscana; geb. 10. Juni 1835; verm. den 24. Nov. 1856 mit Anna (Maria), Tochter des Königs Johann von Sachsen, geb. den 4. Jänner 1836, gest. den 10. Februar 1859; verm. zum zweiten Male den 11. Jänner 1868 mit Alice (Maria Carolina Ferd. Rach. Joh. Philom.), Tochter weil. Ferdinand Karl III., Herzogs von Parma; geb. den 27. Dec. 1849.

Kinder.

Maria Antonia (Leopoldine Annunciata); geb. den 10. Jän. 1858.
Leopold Ferdinand (Salvator Maria Josef Joh. Baptist. Zenob. Rup. Ludw. Carl Jak. Bib.); geb. den 2. December 1868.
Louise Antoinette Maria, geb. den 2. September 1870.

3. Maria Theresia (Annunciata Joh. Jos. Pauline Louise Virginia Apollonia Filomena); geb. den 29. Juni 1836, gest. am 5. Aug. 1838.

4. Maria Christiana (Annunciata Agatha Dorothea Joh. Jos. Louise Filomena Anna); geb. den 5. Febr. 1838, gestorben den 1. September 1849.
5. **Karl** (Salvator Maria Josef Johann B. Phil. Jak. Januarius Ludw. Gonzaga Rainer); geboren den 30. April 1839; verm. den 19. September 1861.

Gemahlin.

Maria Immaculata, Tochter weil. Sr. Maj. des Königs Ferdinand II. von Sicilien; geb. den 14. April 1844.

Kinder.

Maria (Theresia Antonia Immaculata), geb. den 8. September 1862.
Leopold (Salvator Maria Josef Ferdinand Franz Karl Anton Johann), geb. den 15. October 1863.
Franz Salvator, geb. den 21. Aug. 1866.
Karolina (Maria Immaculata Jos. Ferd. Ther. Leop. Ant. Franz Isab. Louise Jan. Christ. Bened. Laur. Just.), geb. 5. September 1869.

6. Maria Anna (Karol. Annunc. Joh. Jos. Gab. Therese Kathar. Marg. Filomena); geb. den 9. Juni 1840, gest. d. 13. August 1841.
7. Rainer (Salv. Maria Steph. Jos. Joh. Phil. Jak. Ant. Zenob. Alois Gonzaga); geb. den 1. Mai 1842, gest. den 14. August 1844.
8. **Maria** (Ludovica Annunc. Anna Joh. Jos. Anton. Filomena Apoll. Tommasa); geb. den 31. Oct. 1845; verm. am 31. Mai 1865 mit Karl Prinzen zu Isenburg-Birstein.
9. **Ludwig** (Salvator Maria Jos. Joh. B. Dominik Rainer Ferdinand Karl Zenob. Anton); geboren den 4. August 1847.
10. **Johann** Nepomuk (Salvator Maria Jos. Joh. Bapt. Ferdinand Balth. Ludw. Gonzaga Peter Alex. Zenob. Anton); geb. den 25. November 1852.

d) Maria Ludovica (Joh. Jos. Karol.); geb. den 30. Aug. 1798, gest. den 15. Juni 1857.

e) Maria Theresia (Franz. Jos. Joh. Bened.); geb. den 21. März 1801; vermählt zu Florenz den 30. Sept. 1817 mit Karl Albert Emanuel, König von Sardinien; gest. den 12. Jänner 1855.

3. Maria Anna (Ferd. Henriette); geb. den 21. April 1770, gestorben den 1. October 1809.
4. Karl (Ludwig Joh. Jos. Laurenz); geb. den 5. Sept. 1771, gest. den 30. April 1847.

Gemahlin.

Henriette (Alex. Friedr. Wilh.), Tochter d. souv. Fürsten Friedrich Wilhelm von Nassau-Weilburg; geb. den 30. October 1797 und verm. zu Weilburg den 17. September 1815; gest. den 29. Dec. 1829.

Kinder.

a) Maria Theresia (Isabella); geb. den 31. Juli 1816; verm. zu Trient den 9. Jänner 1837 mit Ferdinand II., König beider Sicilien; gest. am 8. August 1867.

b) **Albrecht** (Friedr. Rud.), geboren den 3. August 1817, k. k. Feldmarschall und Armee-Obercommandant.

Gemahlin.

Hildegarde (Louise Charlotte Ther. Fried.), dritte Tochter Sr. Maj. des Königs Ludwig von Bayern; geb. den 10. Juni 1825, verm. zu München den 1. Mai 1845, gest. am 2. April 1864.

Kinder.

Maria Theresia Anna, geboren den 15. Juli 1845; verm. zu Wien den 18. Jänner 1865 mit Herzog Philipp Alexander von Würtemberg; geb. 30. Juni 1838.
Karl Albert Ludwig; geboren den 3. Jänner 1847, gestorben den 19. Juli 1848.
Mathilde Marie Adelgunde Alexandra; geb. den 25. Jänner 1849, gest. den 6. Juni 1867.

c) **Karl Ferdinand;** geboren den 29. Juli 1818, verm. am 18. April 1854 mit

Elisabeth Franziska Maria, verwitwete Erzherzogin von Este, Tochter des Erzherzogs Josef Ant. Joh., Palatin von Ungarn; geb. 17. Jänner 1831.

ZENEAKADÉMIA KÖNYVTÁR | LISZT MÚZEUM

Kinder.

(Siehe auch Seite 62.)

Franz Josef, geb. zu Ofen den 5., gest. den 13. März 1855.

Friedrich (Maria Albrecht Wilhelm Karl), geboren den 4. Juni 1856.

Maria (Christina Henriette); geb. den 21. Juli 1858.

Karl Stefan (Eugen Victor Felix Maria), geb. den 5. Sept. 1860.

Eugen Ferdinand (Maria Pius Bernh. Felix); geboren den 21. Mai 1863.

Maria (Eleonora Gratia); geb. den 19. Nov., gest. den 9. Dec. 1864.

d) Friedrich (Ferd. Leopold); geb. den 14. Mai 1821, gest. den 5. October 1847.

e) Rudolf (Franz); geboren den 25. September und gestorben den 11. October 1822.

f) **Maria Karolina** (Ludw. Christina); geb. den 10. Sept. 1825, verm. zu Wien den 21. Februar 1852 mit Sr. k. u. k. Hoheit dem Erzherzog Rainer Ferdinand.

g) **Wilhelm** (Franz Karl), geboren den 21. April 1827.

5. Leopold (Johann Josef Euseb.); geb. den 14. August 1772, gest. den 12. Juli 1795.

6. Albrecht (Joh. Jos.); geb. den 19. Dec. 1773, gest. d. 22. Juli 1774.

7. Maximilian (Joh. Jos.); geb. den 23. Dec. 1774, gestorben den 9. März 1778.

8. Josef (Anton Joh.); geb. den 9. März 1776, gest. den 13. Jänner 1846.

Erste Gemahlin.

Alexandra Pawlowna, Tochter des russischen Kaisers Paul (Petrowitsch); geb. den 9. Aug. 1783; verm. den 30. October 1799, gest. den 16. März 1801.

Zweite Gemahlin.

Hermine, Tochter des Herzogs von Anhalt-Bernburg-Schaumburg, Victor Karl Friedrich; geb. den 2. Dec. 1797; vermählt den 30. August 1815; gest. den 14. September 1817.

Dritte Gemahlin.

Maria Dorothea (Wilh. Karol.), Tochter des Herzogs Ludwig Friedrich Alexander v. Würtemberg; geb. den 1. Nov. 1797; verm. den 24. Aug. 1819, gest. zu Ofen den 30. März 1855.

Kind erster Ehe.

Alexandra Pawlowna, geboren und gest. den 8. März 1801.

Kinder zweiter Ehe.

Hermine (Am. Mar.); geb. den 14. Sept. 1817, gestorben den 13. Februar 1842.

Stephan (Franz Victor); geb. den 14. Sept. 1817, gest. den 19. Febr. 1867.

Zwillinge.

Kinder dritter Ehe.

a) Elisabetha (Karolina Henr.); geb. den 31. Juli und gest. den 23. August 1820.

b) Alexander (Leop. Ferd.); geb. d. 6. Juni 1825, gest. d. 12. Nov. 1837.

c) **Elisabeth** (Franz. Maria); geb. den 17. Jänner 1831; vermählt den 4. October 1847 mit Sr. königl. Hoheit dem Erzherzoge Ferdinand (Karl Victor) von Este; Witwe seit 15. December 1849, und wieder verm. am 18. April 1854 mit Erzh. Karl Ferdinand von Oesterreich, Sohn des Erzherzogs Karl Ludwig von Oesterreich.

d) **Josef** (Karl Ludwig), geb. den 3. März 1833; verm. am 12. Mai 1864.

Gemahlin.

Maria Clotilde (Adelheid Amalie), Tochter des Prinzen August von Sachsen-Coburg-Gotha; geb. den 8. Juli 1846, vermählt zu Coburg am 12. Mai 1864.

Kinder.

Elisabeth (Clement. Clotilde Mar. Amalia Josefa), geb. zu Linz den 18. März 1865, gest. 7. Jänn. 1866.

Maria Clementine Amalie, geb. zu Alcsuth am 14. Juni 1867.

Margaretha Clementine Maria, geb. zu Alcsuth am 6. Juli 1870.

e) **Maria** (Henrika Anna), geb. den 23. August 1836; vermählt mit dem Kronprinzen, jetzt König Leopold von Belgien, am 22. August 1853 in Brüssel.

9. Maria Clementina (Jos. Joh. Fid.), geb. den 24. April 1777, vermählt am 25. Juni 1797, gest. den 15. November 1801.

10. Anton (Victor Jos. Joh. Raim.); geb. den 31. August 1779, gest. den 2. April 1835.

11. Maria Anna (Jos. Johanna Kathar. Ther.), geb. den 15. Oct. 1780, gest. den 25. Dec. 1798.

12. Johann Baptist (Jos. Fab. Sebast.), geb. d. 20. Jänner 1782, gest. zu Graz den 11. Mai 1859.

13. Rainer (Jos. Joh. Mich. Franz Hieronymus), geb. den 30. September 1783, gest. zu Botzen den 16. Jänner 1853.

Gemahlin.

Maria Elisabetha (Franziska), Prinzessin von Savoyen-Carignan; geb. den 13. April 1800; verm. zu Prag den 28. Mai 1820, gest. am 25. Dec. 1856 zu Botzen.

Kinder.

a) Maria (Kar. Aug. Elisab. Marg. Dorothea); geb. den 6. Febr. 1821, gest. den 23. Jänner 1844.

b) Adelheid (Franz. Maria Rain. Elisab. Clotilde), geb. d. 3. Juni 1822, verm. den 12. April 1842 mit Victor Emanuel, damals Herzog von Savoyen u. Kronprinzen, dermal. König von Italien, gest. am 20. Jänner 1855.

c) **Leopold** (Ludwig Maria Franz Jul. Eust. Gerv.), geb. den 6. Juni 1823.

d) **Ernst** (Karl Fel. Maria Rainer Gottfr. Cyriak), geb. den 8. August 1824.

e) **Sigismund** (Leop. Mar. Rainer Ambr. Val.), geb. den 7. Jänner 1826.

f) **Rainer** (Ferd. Maria Johann Ev. Franz Hygin), geboren den 11. Jänner 1827.

Gemahlin.

Maria Karolina (Ludov. Christina), zweite Tochter weil. des Erzherzogs Karl Ludwig; geboren den 10. Sept. 1825 zu Wien; verm. den 21. Februar 1852.

g) **Heinrich** (Anton Maria Rainer Karl Greg.), geb. d. 9. Mai 1828.

h) Maximilian Karl (Maria Rainer Josef Marcellus), geb. den 16. Jänner 1830, gestorben den 16. März 1839.

14. Ludwig (Jos. Anton), geboren den 13. Dec. 1784; gest. den 21. December 1864.

15. Rudolf (Johann Josef Rainer), geb. den 8. Jänner 1788, gest. den 23. Juli 1831.

Kinder und Enkel des Urgroßvaters-Bruders,

weil. des Herrn Erzherz. Ferdinand (Karl Anton Josef Johann Stanislaus), Erzherzogs von Oesterreich ꝛc., geboren den 1. Juni 1754, gestorben den 24. December 1806; und der Frau Erzherzogin Maria Beatrix von Este, Herzogin zu Massa und Carrara; geb. den 7. April 1750; verm. den 15. Oct. 1771, gest. den 14. Nov. 1829.

Königl. Prinzen und Prinzessinnen von Ungarn und Böhmen, Erzherzoge und Erzherzoginnen von Oesterreich-Este ꝛc.

a) Maria Theresia (Joh. Josefa), geb. den 1. Nov. 1773, verm. zu Novara den 21. April 1789 mit Victor Emanuel (Caj.), König von Sardinien; gest. den 29. März 1832.

b) Josefa (Ferd. Johanna Ambr.); geb. den 13. Mai 1775, gest. den 20. August 1777.

c) Maria Leopoldina (Anna Jos. Joh.); geb. den 10. Dec. 1776; verm. zu Innsbruck den 14. Febr. 1795 mit Karl Theodor, Churfürsten von Pfalz-Bayern; Witwe seit 16. Febr. 1799; gestorben den 24. Juni 1848.

d) Franz IV. (Josef Karl Ambr. Stanislaus), Herzog von Modena, Massa und Carrara, geboren den 6. Oct. 1779, gest. den 21. Jänner 1846.

Gemahlin.

Maria Beatrix (Victoria Josefa), Tochter weil. des Königs Victor Emanuel von Sardinien; geb. den 6. Dec. 1792, und verm. den 20. Juni 1812; gest. den 15. Sept. 1840.

Kinder.

1. **Maria Theresia** (Beatr.); geb. den 14. Juli 1817; vermählt zu Bruck an der Mur den 16. Nov. 1846 mit Heinrich v. Bourbon, Graf von Chambord.
2. **Franz V.** (Ferd. Gem.), Herzog von Modena, Massa, Carrara und Guastalla, geb. den 1. Juni 1819.

Gemahlin.

Adelgunde (Augusta Karolina Elisabeth Amalia Soph. Mar. Louise), Tochter des Königs Ludwig von Bayern; geb. den 19. März 1823, verm. zu München den 30. März 1842.

Kind.

Anna (Beatrix Theresia Maria); geb. den 19. October 1848; gest. den 8. Juli 1849.

3. Ferdinand (Karl Victor); geb. den 19. Jul. 1821, gest. den 15. Dec. 1849.

Gemahlin.

Elisabeth Franziska Maria, Erzherzogin von Oesterreich, Tochter des Erzherzogs Josef Palatinus; geb. den 17. Jänner 1831, verm. den 4. October 1847; Witwe seit dem 15. Dec. 1849; wieder verm. seit dem 18. April 1854 mit Erzherzog Karl Ferdinand von Oesterreich.

Kind.

Maria Theresia (Henr. Doroth.); geb. den 5. Juli 1849; vermählt den 20. Februar 1868.

4. **Maria Beatrix** (Anna Franziska), geboren den 13. Februar 1824, vermählt zu Modena am 6. Februar 1847 mit Don Juan Carlos Maria Isidor de Bourbon, Infant von Spanien.

e) Ferdinand (Karl Josef), geb. den 25. April 1871, gest. d. 6. Nov. 1850.

f) Maximilian (Jos. Joh. Ambr. Karl), geb. den 14. Juli 1782, gest. den 1. Juni 1863.

g) Maria Antonia, geboren den 21. October 1784, gestorben den 8. April 1786.

h) Karl (Ambr. Jos. Johann Bapt.), geb. den 2. Nov. 1785, gest. den 2. Sept. 1809.

i) Maria Ludovica (Beatrix Ant. Jos. Joh.), dritte Gemahlin weil. Sr. Majestät Franz I., Kaisers v. Oesterreich; geb. 15. Dec. 1787, gest. am 7. April 1816.

Andere europäische Regenten und Regierungen, und solche, welche europäischer Abkunft sind. *)

Andorra.

(Republik in Spanien.)

(7 Qu.-Meil., Bevölk. 12,000.)

Der Syndicus mit zwei Landvögten.

Anhalt. (Deutsches Reich.)

(12 Qu.-Meil., Bevölk. 203,350.)

Herzog Friedrich Leopold, geb. den 29. April 1831; vermählt am 22. April 1854 mit Prinzessin Antoinette von Sachsen-Altenburg. In Dessau.

Baden. (Deutsches Reich.)

(Dynastie Zähringen.)

(278 Qu.-Meil., Bevölk. 1.461,400.)

Großherzog Friedrich Wilhelm Ludwig, geb. 9. Sept. 1826; folgte an Stelle seines Bruders Ludwig seinem Vater am 24. April 1852; vermählt am 20. Sept. 1856 mit Prinzessin Louise Marie von Preußen.

Erbprinz: Friedrich Wilhelm, geb. 9. Juli 1857. In Carlsruhe.

Bayern. (Deutsches Reich.)

(Dynastie Wittelsbach.)

(1378 Qu.-Meil., Bevölk. 4.861,400.)

König Ludwig II., geb. den 25. Aug. 1845; folgte seinem Vater König

*) Die statistischen Angaben aus Dr. Otto Hübner's Tafel.

Maximilian II. den 10. März 1864. In München.
Thronfolger: Otto Wilh. Luitpold, geb. 27. April 1848.

Belgien.

(535 Qu.-Meil., Bevölk. 4.985,000.)

König Leopold II. (Ludw. Phil. Mar. Victor), geb. den 9. April 1835; folgte seinem Vater Leopold I. am 10. December 1865; vermählt mit Maria Henriette; Erzherzogin v. Oesterreich, Tochter des Erzherzogs Joseph, Palatin von Ungarn (s. Seite 61, e).

Brasilien.

(151,973 Qu.-Meil., Bevölk. 11.780,000.)

Kaiser Pedro II.; geb. 2. December 1825, folgte seinem zurücktretenden Vater am 7. April 1831; übernahm die Regierung in Person am 23. Juli 1840; vermählt den 4. September 1843 mit Prinzessin Therese von Sicilien.
Thronfolgerin: Isabella, geboren 29. Juli 1846. In Rio de Janeiro.

Braunschweig. (Deutsches Reich.)

(Welfen-Haus, Linie Braunschw.-Wolfenbüttel.

(67 Qu.-Meil., Bevölk. 311,700.)

Herzog August Ludwig Wilhelm Maximilian Friedrich, geb. 25. April 1806; übernahm am 25. April 1831 die Regierung. In Braunschweig.

Bremen. (Deutsches Reich.)

(Freie Stadt.)

(4 7/10 Qu.-Meil., Bevölk. 122,500.)

Der Senat.

Dänemark.

(Haus Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg.)

(In Europa 2590 Qu.-Meil., Bevölk. 1.794,000. — Grönland 2200 Qu.-Meil., Bevölk. 10,000. — In Westindien 5 7/10 Qu.-Meil., Bevölk. 40,200.)

König Christian IX., geboren den 8. April 1818, König seit dem 15. Nov. 1863, vermählt den 26. Mai 1842 mit Prinzessin Louise Wilhelmine von Hessen-Kassel.
Thronfolger: Christian Friedrich, geb. den 3. Juni 1843. In Kopenhagen.

Deutsches Reich.

(Bundesstaat.)

(9900 Qu.-Meil., Bevölk. 41.058,140.)

Kaiser Wilhelm I., zum Kaiser proclamirt am 18. Jänner 1871 in Versailles. (Siehe Preußen.)

Frankreich.

(Republik.)

(Mit Corsica, Savoyen und Nizza 9600 Qu.-Meil., Bevölk. 36.800,000. — Besitzungen in Asien 1031 Qu.-Meil., Bevölk. 2.000,000. — In Afrika 12.030 Qu.-Meil., Bevölk. 3.933,000. — In Amerika 1700 Qu.-Meil., Bevölk. 319,000. — In Australien 376 Qu.-Meil., Bevölk. 54,000.)

Präsident: Adolf Thiers.

Griechenland.

(910 Qu.-Meil., Bevölk. 1.457,900.)

König Georg I., aus d. Hause Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, geb. den 24. Dec. 1845; nahm die ihm angetragene Krone Griechenlands am 31. Oct. 1863 auf Grund des von den Vertretern der drei Schutzmächte am 5. Juni 1863 zu London unterzeichneten Protokolls. In Athen.

Großbritannien und Irland.

(Welfen-Haus, Linie Braunschw.-Lüneburg.)

(In Europa 5770 Qu.-Meil., Bevölk. 31.980,800. — In Amerika 172,075 Qu.-Meil., Bevölk. 5.345,000. — In Afrika 10.600 Qu.-Meil., Bevölk. 1.325,000. — In Australien 120,000 Qu.-Meil., Bevölk. 1.718,000. — In Asien 78,700 Qu.-Meil., Bevölk. 208.000,000.)

Königin Victoria (Alexandrine), geb. den 24. Mai 1819; Tochter des am 23. Jän. 1820 verstorbenen Eduard August, Herzogs von Kent, und der Victoria Maria Louise, Schwester des verstorbenen Herzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, verwitweten Fürstin von Leiningen. Großjährig erklärt am 24. Mai 1837; folgte ihrem Oheime, dem Könige Wilhelm IV., den 20. Juni 1837. Vermählt den 10. Febr. 1840 mit Prinz Albrecht von Sachsen-Coburg-Gotha; Witwe seit 14. December 1861.
Thronfolger: Albert Eduard (Prinz von Wales), geb. den 9. November 1841, vermählt mit Prinzessin Alexandra von Dänemark. In London.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Hamburg. (Deutsches Reich.)

(Freie Stadt.)

(7½ Qu.-Meil., Bevölk. 339,000.)

Der Senat.

Hessen. (Deutsches Reich.)

(Vorm. Oberhessen.)

(139⅗ Qu.-Meil., Bevölk. 853,000.)

Großherzog Ludwig III., geboren 9. Juni 1806, folgte seinem Vater, dem Großherzoge Ludwig II., am 16. Juni 1848; vermählt am 26. December 1833 mit Prinzessin Mathilde von Bayern.

Erbprinz: Carl Wilhelm Ludwig, geb. 23. April 1809. In Darmstadt.

Italien.

(Haus Savoyen.)

(5375 Qu.-Meil., Bevölk. 24.368,000.)

König Victor Emanuel II., geb. 14. März 1820; folgte seinem Vater, dem Könige Carl Albert, am 23. März 1849. (Witwer.)

Thronfolger: Humbert Rainer, geb. 14. März 1844. In Florenz.

Kirchenstaat (vormals).

Papst Pius IX. (vorher Joh. Maria aus der gräfl. Familie Mastai-Feretti); geb. in Sinigaglia den 13. Mai 1792; zum Oberhaupte der kathol. Kirche erwählt den 16. Juni 1846. Sitz in Rom.

Liechtenstein.

(3 Qu.-Meil., Bevölk. 8300.)

Fürst (souv.) Johann II., geb. 5. October 1840; folgte seinem Vater, Fürsten Alois, am 12. November 1858.

Erbprinz: Franz de Paula, geb. 28. August 1853. In Wien.

Lippe-Detmold. (Deutsches Reich.)

(Schaumburg-Lippe, siehe unten Seite 66.)

(21 Qu.-Meil., Bevölk. 111,200.)

Fürst Paul Friedrich Emil Leopold, geb. 1. September 1821; folgte seinem Vater Fürst Leopold Paul Alex. am 1. Jänner 1851; vermählt den 17. April 1852 mit Prinzessin Elisabeth von Schwarzburg-Rudolstadt.

Lübeck. (Deutsches Reich.)

(Freie Stadt.)

(5 Qu.-Meil., Bevölk. 52,200.)

Der Senat.

Luxemburg.

(S. Niederlande.)

47 Qu.-Meil., Bevölk. 200,000.)

San Marino.

(Republik.)

(1⁴⁄₁₀ Qu.-Meil., Bevölk. 7100.)

Die beiden Capitani reggenti.

Mecklenburg. (Deutsches Reich.)

1. Mecklenburg-Schwerin.

(242 Qu.-Meil., Bevölk. 560,000.)

Großherzog Friedrich Franz II., geb. 28. Februar 1823; folgte seinem Vater, dem Großherzog Paul Friedrich, am 7. März 1842. (Witwer.)

Erbprinz: Friedrich Franz Paul Nikolaus, geb. 19. März 1851. In Schwerin.

2. Mecklenburg-Strelitz.

(49½ Qu.-Meil., Bevölk. 97,000.)

Großherzog Friedrich Wilhelm Carl Georg, geb. 17. Octob. 1819; folgte seinem Vater Großherzog Georg am 6. September 1860; vermählt am 28. Juni 1843 mit Prinzessin Auguste Charlotte von Großbritannien.

Erbprinz: Georg Adolf Friedrich, geb. 22. Juli 1848. In Neustrelitz.

Monaco.

(Haus Grimaldi.)

(²⁷⁄₁₀₀ Qu.-Meil., Bevölk. 3127.)

Fürst Karl III., geb. 8. Dec. 1818, folgte seinem Vater, dem Fürsten Florestan I., am 20. Juni 1856. (Witwer.)

Erbprinz: Albert, geb. 13. Nov. 1848. In Monaco.

Montenegro.

(Haus Petrowitsch.)

(80⁴⁄₁₀ Qu.-Meil., Bevölk. 96,200.)

Fürst Nikolaus I., geb. 1840, wurde nach dem Tode des Fürsten Danilo I. zum Fürsten ausgerufen am 14. Aug. 1860; vermählt am 8. Nov. 1860 mit der Senatorstochter Milena. In Cetinje.

Niederlande.

(Haus Nassau-Oranien.)

(In Europa ohne Luxemburg 596⁴/₁₀ Qu.-Meil., Bevölk. 3.600.000. — In Asien 26,756 Qu.-Meil., Bevölk. 21.521,000. — In Amerika 2973 Qu.-Meil., Bevölk. 96,000. — In Afrika 500 Qu.-Meil., Bevölk. 120,000. — In Australien 3210 Qu.-Meil., Bevölk. 200,000.)

König Wilhelm III. (auch Großherzog von Luxemburg), geboren 19. Februar 1817; folgte seinem Vater König Wilhelm II. am 17. März 1849; vermählt 18. Juni 1839 mit Prinzessin Sophie von Württemberg.
Thronfolger: Wilhelm Nikolaus, geb. 4. September 1840. Im Haag.

Oldenburg. (Deutsches Reich.)

(Haus Holstein-Gottorp, jüngere Linie.)

(116²/₁₀ Qu.-Meil., Bevölk. 315,000.)

Großherzog Nikolaus Friedrich Wilhelm Peter, geb. den 8. Juli 1827; folgte seinem Vater am 27. Februar 1853; vermählt 10. Februar 1852 mit Prinzessin Elisabeth Paula von Sachsen-Altenburg.
Erbprinz: Friedrich August, geb. den 16. Nov. 1852. In Oldenburg.

Papst (siehe Italien).

Portugal.

(Haus Braganza.)

(In Europa 1685 Qu.-Meil., Bevölk. 4.350.000 — In Afrika 34,486 Qu.-Meil., Bevölk. 2.403,500. — In Asien 333½ Qu.-Meil., Bevölk 1.477,000.)

König Ludwig I. (Philipp, Maria, Ferdinando, Pedro de Alcantara, Antonio, Miguel, Rafael, Gabriel, Gonzaga, Xaver, Franz d'Assiz, Johann, August, Julius Bolfando de Braganza-Bourbon), folgte seinem verstorbenen Bruder König Pedro V. am 11. Nov. 1861 auf den Thron; verm. am 6. Oct. 1862 mit Prinzessin Maria Pia von Italien.
Thronfolger: Karl Ferdinand Ludwig, geb. den 28. Sept. 1863. In Lissabon.

Preußen. (Deutsches Reich.)

(Dynastie Hohenzollern.)

(6400 Qu.-Meil., Bevölk. 24.700,000.)

König Wilhelm I., geb. den 22. März 1797; folgte seinem verst. Bruder König Friedrich Wilhelm IV. am 2. Jänner 1861; proclamirt zum deutschen Kaiser in Versailles am 18. Jänner 1871; verm. den 11. Juni 1829 mit Prinzessin Marie Louise Auguste Kath. von Sachsen-Weimar.
Thronfolger: Friedrich Wilhelm (Nikolaus Karl), geboren den 18. Oct. 1831; verm. am 25. Jänner 1858 mit Prinzessin Victoria von England. In Berlin.

Reuß. (Deutsches Reich.)

1. Reuß, ältere Linie.

(5 Qu.-Meil., Bevölk. 45,000.)

Fürst Heinrich XXII., geb. 28. März 1846, folgte seinem Vater, dem Fürsten Heinrich XX., am 8. November 1859. In Greiz.

2. Reuß, jüngere Linie.

(15 Qu.-Meil., Bevölk. 89,000.)

Fürst Heinrich XIV., geb. 28. Mai 1832; folgte seinem Vater, dem Fürsten Heinrich LXVII., am 11. Juli 1867, vermählt 6. Februar 1858 mit Prinzessin Agnes von Württemberg In Gera.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Rumänien.

(Haus Hohenzollern-Sigmaringen.)

(Türk. Vasallenstaat, 2197 Qu.-Meil., Bevölk. 3.864,800.)

Fürst Karl, geb. 20. April 1839; zum Fürsten am 20. April 1866 gewählt. In Bukarest.

Rußland.

(Haus Holstein-Gottorp-Romanow.)

(In Europa 38,504 Qu.-Meil. (worunter Finnland 6370), Bevölk. 71.207,516 (worunter in Finnland 1.800,000.) — In Asien 281,000 Qu.-Meil., Bevölk. 10.700,000.)

Kaiser Alexander II. Nikolajewitsch, geb. den 29./17. April 1818; folgte seinem Vater Kaiser Nikolaus den 2. März (18. Febr.) 1855; verm. den 28./16. Apr. 1841 mit Maria Alexandrowna (vorher Maria Maximiliane Wilhelmine Auguste Sophie), großherzogl. Prinzessin von Hessen und bei Rhein.
Thronfolger: Alexander Alexandrowitsch, geb. den 10. März (26. Feb.) 1845; verm. am 9. Nov. (28. Oct.) 1866 mit Prinzessin Maria von Dänemark. In Petersburg.

Sachsen. (Deutsches Reich.)

A. Ernestinische (ältere) Linie.

1. (Weimarische Linie.)

Sachsen-Weimar-Eisenach.

(66 Qu.-Meil., Bevölk. 286,000.)

Großherzog Karl Alexander August Johann, geb. 24. Juni 1818; folgte seinem Vater am 8. Juli 1853; vermählt am 8. Juli 1842 mit Prinzessin Sophie der Niederlande.

Erbprinz: Karl August Wilhelm, geb. 31. Juli 1844. In Weimar.

2. (Gothaische Linie.)

a) Sachsen-Meiningen.

(45 Qu.-Meil., Bevölk. 188,000.)

Herzog Georg II., geb. 2. April 1826; folgte seinem Vater, dem Herzog Bernhard, bei dessen Rücktritte von der Regierung am 20. September 1866; vermählt 23. October 1858 mit Prinzessin Feodore zu Hohenlohe-Langenburg.

Erbprinz: Bernhard Friedrich, geb. 1. April 1851. In Meiningen.

b) Sachsen-Altenburg.

(24 Qu.-Meil., Bevölk. 142,000.)

Herzog Ernst Friedrich Paul, geboren 16. Sept. 1826; folgte seinem Vater am 3. Aug. 1853; verm. 28. Apr. 1853 mit Prinzessin Agnes von Anhalt.

Erbprinz: Moriz Franz Friedrich, geb. 24. October 1829; vermählt mit Prinzessin Auguste von Sachsen-Meiningen. In Altenburg.

c) Sachsen-Coburg-Gotha.

(36 Qu.-Meil., Bevölk. 174,000.)

Herzog Ernst II., geb. 21. Juni 1818; folgte seinem Vater Herzog Ernst I. am 29. Jänner 1844; vermählt am 3. Mai 1842 mit Prinzessin Alexandrine von Baden. In Coburg und Gotha.

B. Albertinische (jüngere) Linie.

Königreich Sachsen.

(271³/₁₀ Qu.-Meil., Bevölk. 2.600,000.)

König Johann Nep. Maria Josef, geb. 12. Dec. 1801, folgte seinem Bruder König Friedrich August II. am 9. August 1854; verm. 21. November 1822 mit Prinzessin Amalie von Bayern.

Thronfolger: Friedrich August Albert, geb. den 23. April 1828; vermählt 18. Juni 1853 mit Prinzessin Karoline Friederike, des Prinzen Gustav von Wasa Tochter. In Dresden.

Schaumburg-Lippe. (Deutsches Reich.)

(8 Qu.-Meil., Bevölk. 32,000.)

Fürst Adolf Georg, geb. 1. Aug. 1817; folgte seinem Vater, dem Fürsten Georg Wilhelm, am 21. Nov. 1860; vermählt am 25. October 1844 mit Prinzessin Hermine zu Waldeck und Pyrmont.

Erbprinz: Stephan Albrecht Georg, geb. 10. Oct. 1846. In Bückeburg.

Schwarzburg. (Deutsches Reich.)

Schwarzburg-Rudolstadt.

(17½ Qu.-Meil., Bevölk. 75,500.)

Fürst Albert, geb. 30. April 1798, folgte seinem Bruder, dem Fürsten Friedrich Günther, am 28. Juni 1867. (Witwer.)

Erbprinz: Georg, geb. 23. Nov. 1838. In Rudolstadt.

Schwarzburg-Sondershausen.

(15⁶/₁₀ Qu.-Meil., Bevölk. 67,100.)

Fürst Günther Friedrich Karl II., geb. 21. Sept. 1801; übernahm die Regierung in Folge Cession seines Vaters am 19. August 1835; verm. zum zweiten Male am 29. Mai 1835 mit Prinzessin Mathilde zu Hohenlohe-Oehringen (geschieden).

Erbprinz: Karl Günther, geboren 7. August 1830. In Sondershausen.

Schweden und Norwegen.

(Haus Bernadotte.)

(Schweden und westindische Besitzung 8027½ Qu.-Meil., Bevölk. 4.200,000. — Norwegen 5751 Qu.-Meil., Bevölk. 1.703,000.)

König Karl XV., geb. 3. Mai 1826, folgte seinem Vater dem König Josef Franz Oscar I., am 8. Juli 1859; verm. am 19. Juni 1850 mit Prinzessin Louise von Oranien.

Thronfolger: Oscar Friedrich, geb. 21. Jänner 1829. In Stockholm.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Schweiz.

Bundesrepublik, 24 Cantone.)

(752 Qu.-Meil., Bevölk. 2.700,000.)

Der Bundesrath.

Serbien.

Haus Obrenowitsch.)

Türk. Vasallenstaat, 791 Qu.-Meil., Bevölk. 1.222,000.)

Fürst Milan VI., geb. 22. August 1854, folgte seinem Onkel, dem Fürsten Michael III., am 2. Juli 1868.

Spanien.

(In Europa 9200 Qu.-Meil., Bevölk. 16.800,000. — In Amerika 2327 Qu.-Meil., Bevölk. 1.985,200. — In Asien 5368 Qu.-Meil., Bevölk. 4.348,400. — In Afrika 67 Qu.-Meil., Bevölk. 35,000.)

König Amadeus I.; geb. 30. Mai 1845; am 16. Nov. 1870 zum König erwählt; vermählt 30. Mai 1867 mit Marie Fürstin dal Poggio.

Thronfolger: Filibert Emanuel, geb. 13. Juni 1869.

Türkei.

(Haus Osman.)

(In Europa $6302^{5}/_{10}$ Qu.-M., Bevölk. 10.510,000. — Vasallenstaaten in Europa (Rumänien und Serbien) 2988 Qu.-Meil., Bevölk. 5.086,800. — In Asien 31,632 Qu.-Meil., Bevölk. 16.463,000. — Türkische Vasallenstaaten in Afrika 52,400 Qu.-Meil., Bevölk. 15.000,000.)

Großsultan Abdul Aziz-Khan, geb. 9. Febr. 1830; folgte den 25. Juni 1861 seinem verst. Bruder, dem Großsultan Abdul Medjid.

Präsumt. Thronerbe: Sultan Mehemed-Murad-Effendi, geb. 21. Septbr. 1840. In Konstantinopel.

Waldeck-Pyrmont. (Deutsches Reich.)

($20^{4}/_{10}$ Qu.-Meil., Bevölk. 56,200.)

Fürst Georg Victor V., geb. 14. Jän. 1831; folgte seinem Vater, dem Fürsten Georg Friedrich, am 13. Mai 1845 und trat die Regierung am 17. August 1852 definitiv an. Vermählt am 26. September 1853 mit Prinzessin Helene Wilhelmine von Nassau.

Erbprinz: Friedrich Adolf, geboren 20. Jänner 1865. In Arolsen.

Würtemberg. (Deutsches Reich.)

($354^{3}/_{10}$ Qu.-Meil., Bevölk. 1.818,000.)

König Karl I. (Friedrich Alexander); geb. den 6. März 1823, folgte seinem Vater König Wilhelm I. den 25. Juni 1864; vermählt den 13. Jul. 1846 mit Großfürstin Olga Nicolajewna von Rußland. In Stuttgart.

ZENEAKADEMIA LISZT

Aus Oesterreichs Militär-Schema.

Oberster Kriegsherr.

Se. Majestät der Kaiser und König Franz Josef I.

General-Adjutanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs:
Bellegarde, August Graf, GM.
Pejacsevich v. Veröcze, Nikolaus Graf, GM.

Militär-Kanzlei Sr. k. und k. apostolischen Majestät:

Vorstand: Beck Friedrich Ritter von (Oberst im Inft.-Regimente Freiherr von Heß Nr. 49).

Behörden.

Reichs-Kriegsministerium (am Hof 17).

Reichs-Kriegsminister: Kuhn, Franz Freih. v., FML. — Stellvertreter des Reichs-Kriegsministers: Roßbacher, Rud. Freih. v., FML. und Chef der Präsidial-Section. — Präsident des obersten Militär-Justiz-Senates: Mertens, Karl Freih. v., FZM.
Chef der Präsidial-Section: Roßbacher, Rudolf Freih. v., FML.
Chef der I. Section: Vlasits, Franz Freih v., GM.
Chef der II. Section: (Vacat).
Chef der III. Section: Benedek Alexander, GM.
Chef der öconomischen Section: Früh August, Sections-Chef.

Präsidial-Bureau.

Vorstand: Dumoulin, Johann Freih. v., Oberst des Inft.-Regmts. Nr. 21 (Generalstabs-Offizier). — 1. Abtheilung. Vorstand: Huber von Penig Josef, GM. — 2. Abtheilung. Vorstand: (Vacat). — 3. Abtheilung. Vorstand: Köves v. Aszód und Harkály Arnold, Oberst des Huß.-Regmts. Nr. 14. — 4. Abtheilung. Vorstand: Leuzendorf, Ludwig Ritter v., General-Auditor. — 5. Abtheilung. Vorstand: Guran Alexander, Oberst des Inft.-Regmts. Nr. 50 (Generalstabs-Offizier). — 6. Abtheilung. Vorstand: Pechmann v. Massen Eduard, GM. — 7. Abtheilung. Vorstand: Müller Friedrich, Major des Artillerie-Stabes. — 8. Abtheilung. Vorstand: Tunkler von Treuimfeld, Andreas Ritter v., Oberst des Genie-Stabes. — 9. Abtheilung. Vorstand: Loos, Hubert von, GM., zugleich Kanzlei-Director. — 10. Abtheilung. (Aufgelöst.) — 11. Abtheilung. Vorstand: Damaschka, Wilhelm Ritter v., General-Intendant. — 12. Abtheilung. Vorstand: Neuhauser Franz, Militär-Ober-Intendant. — 13. Abtheilung. Vorstand: Steiner Karl, Oberstlieutenant des Armee-Standes. — 14. Abtheilung. Vorstand: Hassinger, Johann Edler v., General-Stabsarzt. — 15. Abtheilung. Vorstand: Hruby Georg, Ministerialrath.

Oberster Militär-Justiz-Senat.

Abtheilung A. Vorstand: Wimmer Jakob, Oberst-Auditor. — Abtheilung B. Vorstand: Sauer-Czaky Eugen, General-Auditor. — Abtheilung C. Vorstand: Mathes Josef, General-Auditor. — Abtheilung D. Vorstand: Zimer August, Oberst-Auditor.

Expedit-Direction.

Director: Brenneis Johann, Oberst des Armeestandes.

Protokolls-Direction.

Director: Stadler Wilhelm, Oberstlieutenant des Armeestandes.

Registraturs-Direction:

Director: Müller Ladislaus.

Kriegsmarine-Section.

Sections-Chef: Pöck, Friedrich Freih. v., Vice-Admiral. — Stellvertreter: Wissiak, Julius Ritter v.
Mit der Leitung des Generalstabes betraut: Gallina Josef, GM.
General-Inspector des k. k. Heeres: Se. k. k. Hoheit Erzh. Albrecht, FM.
Gen.-Artillerie-Inspector: Se. k. k. Hoheit Erzh. Wilhelm, FZM.
Gen.-Genie-Inspector: Se. k. k. Hoheit Erzh. Leopold, G. d. C.
Gen.-Fuhrwesens-Inspector: Mengen, Ferd. v., GM.
Gen.-Monturs-Inspector: (Vacat).
Gendarmerie-Inspector: Giesl v. Gieslingen, Heinrich Ritter, Oberst.

Apostolisches Feld-Vicariat (Teinfaltstraße 10).

Apost. Feldvicar des k. k. Heeres: Mayer, Dombischof zu Cisamus. — Feld-Consistorial-Director: Kallmünzer Eberhard, Weltpriester der Königgrätzer Diözese. — Feld-Consistorial-Secretäre: 1. Secret.: Stropnicky Wilhelm, Weltpriester der Leitmeritzer Diözese. — 2. Secret.: Schmid Alexander, Weltpriester der Olmützer Erzdiözese. Zur Dienstleistung zugetheilt Makarius Alois, Weltpriester der Königgrätzer Diözese, Militär-Caplan II. Classe.

Technisches und administratives Militär-Comité.

(Rennweg, Artillerie-Kaserne.)

Präsident: Bylandt-Rheidt Arthur Graf, GM. — Chef der I. (Artillerie-) Section: Leethner, Josef Ritter v., Oberst des Artillerie-Stabes. — Chef der II. (Genie-) Section: Beck Dominik, Oberst des Genie-Stabes. — Chef der III. (Intendanz-) Section: Weikard Franz, Oberstlieutenant des Inft.-Regmts. Nr. 4 (Generalstabs-Offizier). — Chef der IV. (technologischen) Section: (Unbesetzt.)

Militär-Sanitäts-Comité.

Präsident: Heidler v. Egeregg, Carl Ritter v., General-Stabsarzt und Studien-Director der medic.-chirurg. Josefs-Akademie.

Präsident des Militär-Appellations-Gerichtes (Freiung 5).

Handel, Heinrich Freih. v., FZM.

General-Commanden.

General-Commando in **Wien** für Nieder- und Oberösterreich, Salzburg: Com. General: Maroicic di Madonna del Monte, Josef Freih., FZM. Gen.-Commando zu **Brünn** für Mähren und Schlesien: Com. Gen. Ramming v. Riedkirchen, Wilh. Freih. v., FZM. Gen.-Commando in **Graz** für Steiermark, Kärnten, Krain, Istrien, Görz, Triest: Com. Gen.: John, Franz Freih. v., FML. Gen.-Commando zu **Prag** für Böhmen: Com. Gen.: Koller, Alexander Freih. v., FML. Gen.-Commando zu **Lemberg** für Galizien und die Bukowina: Com. Gen.: Neipperg, Erwin Graf, G. d. C. Gen.-Commando zu **Ofen** für Ungarn: Com. Gen.: Huyn, Johann Graf, FZM. Gen.-Commando zu **Agram** für Croatien und Slavonien: Com. Gen.: Mollinary v. Monte Pastello, Anton Ritter, FML. Militär-Commando zu **Innsbruck** für Tirol und Vorarlberg: Militär-Commandant, zugleich Landes-Vertheidigungs-Ober-Commandant: Philippovich v. Philippsberg, Josef Freiherr, FML. Militär-Commando zu **Zara** für Dalmatien: Provisorischer Militär-Commandant: Rodich, Gabriel Freih. v., FML. Militär-Commando zu **Hermannstadt** für Siebenbürgen: Militär-Commandant: Ringelsheim, Josef Freih. v., FML.
Feldmarschälle: Se. k. k. Hoheit Erzherzog Albrecht; Schwarzenberg, Edmund Fürst zu.

Garden.

Oberst: Hohenlohe-Schillingsfürst, Constantin, Prinz zu, GM.

Erste Arcieren-Leibgarde. Seit 1763. G.-Hauptm.: Schwarzenberg, Edm. Fürst, FM. — Uniform: Silb. Pickelhaube, weißer Roßhaarbusch, Rock ponceauroth, Aufschläge und Krägen schwarz, gelbe Knöpfe, weiße enge Hosen, hohe Reiterstiefel.

Königliche ungarische Leibgarde. Seit 1760; 1867 neu errichtet. Garde-Capitän: Haller v. Hallerkeö, G. d. C.

Trabanten-Leibgarde. Seit 1768. G.-Hauptm.: Montenuovo, Wilhelm Fürst, G. d. C. — Uniform wie die Arcieren-Leibgarde. Deutsche Schwerter.

Leibgarde-Reiter-Escadron. Seit 1849. G.-Cap.: Grünne, Carl Graf v., G. d. C. — Uniform: Pickelhaube, schwarzer Roßhaarbusch, Rock dunkelgrün, Aufschläge scharlachroth, vergoldete Achselschnüre, Schuppen-Epauletts, gelbe Knöpfe, weiße hirschlederne enge Hosen, hohe Reiterstiefel mit Anschnallsporen.

Hofburgwache. G.-Hauptm.: Montenuovo, Wilhelm Fürst, G. d. C. — Uniform: Pickelhaube, schwarzer Roßhaarbusch, Rock und Pantalon dunkelgrün, Aufschläge und Kragen scharlachroth, gelbe Knöpfe.

Orden.

Maria-Theresien-Orden. Gestiftet am 18. Juni 1757; die Säcularfeier wurde am 18. Juni 1857 abgehalten. — Elisabeth-Theresien-Militär-Stiftung. Errichtet 1750, erneuert 1771. — Militär-Verdienstkreuz. Gestiftet 1849 von Sr. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. — Oesterreichische Tapferkeits-Medaillen.

Landmacht.

Linien-Infanterie-Regimenter. (Dunkelblaue Waffenröcke, lichtblaue Beinkleider.) (Die Linien-Infanterie-Regimenter Nr. 2, 5, 6, 12, 16, 19, 23, 25, 26, 29, 32, 33, 34, 37, 38, 39, 43, 44, 46, 48, 50, 51, 52, 53, 60 bis incl. 72, 76, 78 und 79 haben auf den Aufschlägen Litzen und tragen ungarische Beinkleider.)

Reg.-Nr.	Errichtungsjahr	Gegenwärtiger Name und erster Inhaber	Zweiter Inhaber	Ergänz.-Bezirks- und Rechnungskanzleistation	Aufschläge, Krägen und Knöpfe
1	1716	Kaiser Franz Josef	—	Troppau	dunkelr., g.
2	1741	Alexander I., Kaiser von Rußland *).	—	Fogaras	kaisergelb, g.
3	1715	Carl Ludwig, Erzh. *) FM.	—	Kremsier	himmelbl., w.
4	1696	Fiedler Jos. Edl. v., FML. Hoch- u. Deutschmeister. Wilhelm, Erzh., FZM.	—	Wien und Korneuburg	himmlbl., g.
5	1762	Ludwig II. Kön. v. Baiern.	—	Szathmár	rosenr., g.
6	1762	Coronini-Cronberg, Joh. Graf, FZM.	—	Neusatz	rosenr., w.
7	1691	Maroicic di Madonna del Monte, Jos. Fhr. v., FZM.	—	Klagenfurt	dunklbr., w.
8	1647	Jacobs v. Kantstein, Friedrich Freiherr, FML.	—	Brünn	grasgr., g.
9	1725	Mertens, Carl Freih. v., FZM.	—	Stry	apfelgr., g.
10	1715	Handel, H. Frh. v., FZM.	—	Przemysl	paprgr., w.

*) Das Regiment hat diesen Namen auf immerwährende Zeiten zu behalten.

Reg.-Nr.	Errichtungsjahr	Gegenwärtiger Name und erster Inhaber	Zweiter Inhaber	Ergänz.-Bezirks- und Rechnungskanzleistation	Aufschläge, Krägen und Knöpfe
11	1630	Albert Kronpr. v. Sachsen.	Mertens, Wilh. Ritter v., FML.	Pisek	aschgrau, g.
12	1702	Erzherzog Wilhelm, FZM.	—	Komorn	dunklbr., g.
13	1630	Baltin, Carl Frh. v., FML.	—	Krakau	rosenr., g.
14	1733	Ludw. III., Grßh. v. Hessen.	—	Linz	schwarz, g.
15	1701	Adolf, Herzog zu Nassau.	—	Tarnopol	krappr., g.
16	1703	Warasdiner Infstr.-Regim., Wetzlar von Plankenstern, Gust. Frh., FML.	—	Belovar	schweflg., g.
17	1675	Kuhn v. Kuhnenfeld, Franz Frh., FML.	—	Laibach	rothbr., w.
18	1682	Constantin, Großfürst von Rußland.	—	Königgrätz	dunklr., w.
19	1733	Kronprinz Erzh. Rud., Ob.	—	Raab	himlbl., w.
20	1682	Kronprinz des deutsch. Reiches u. Kronpr. v. Preußen Friedrich Wilhelm.	Machio, Edl. v., FML.	Neu-Sandec	krebsr., w.
21	1733	Reischach, S. Frh. v., FML.	—	Czaslau	meergr., g.
22	1708	Weber, Josef, FML,	—	Triest	kaiserg., w.
23	1672	Ajroldi, Paul Frh. v., FML.	—	Zombor	kirschr., w.
24	1632	Parma, Carl Ludwig, Herzog von.	—	Kolomea	aschgrau, w.
25	1672	Mamula, Laz. Frh. v., FZM.	—	Losoncz	meergr., w.
26	1717	Michael, Großfürst v. Rußl.	Susan, Joh. Frh., FML.	Gran	schwarz, g.
27	1682	Leopold II., Kön. d. Belgier.	Schiller von Herdern, Ad. Frh. v., FML.	Graz	kaiserg., g.
28	1698	Benedek, L. Ritter v., FZM.	—	Prag	grasgr., w.
29	1704	Thun-Hohenstein, Carl Graf, FZM.	—	Gr.-Becskerek	lichtbl., w
30	1725	Jablonski del Monte Berico, Josef Frh. v., FZM.	—	Lemberg	hechtgr., g.
31	1741	Großherzog Friedrich Wilh. v. Mecklenburg-Strelitz.	Lilia v. Westegg, Carl Ritt. v., FML.	Hermannstadt	kaiserg., w.
32	1741	Franz Ferd. d'Este, Erzh., Herzog v. Modena, FML.	Pokorny Edler v. Fürstenschild Alois, FZM.	Ofen	himlbl., g.
33	1741	Kußevich v. Szamobor, Emil Frh. v., FZM.	—	Festung Arad	aschgrau, w.
34	1734	Wilhelm I., deutscher Kaiser und König v. Preußen.	Eduard Frh. Schwarz von Meiller, FML.	Kaschau	krappr., w.
35	1682	Philippovic von Philippsberg, Jos. Frh. v., FML.	—	Pilsen	krebsr., g.
36	1683	Degenfeld-Schonburg, Aug. Graf, FZM.	—	Jungbunzlau	blaßr., w.
37	1741	Josef, Erzherzog, FML.	—	Großwardein	scharlr., g.
38	1725	Mollinary v. Monte-Pastello, Ant. Ritter, FML.	—	Kecskemet	schwarz, w.
39	1756	Habermann v. Habersfeld, Josef Frh., FML.	—	Debreczin	scharlr., w.
40	1734	Rupprecht von Virtsolog, Heinr., FML.	—	Rzeszow	lichtbl., g.
41	1701	Kellner v. Köllenstein, Fr. Frh. v., FML.	—	Czernowitz	schweflg., w.

ZENEAKADÉMIA

Reg.-Nr.	Errichtungsjahr	Gegenwärtiger Name und erster Inhaber	Zweiter Inhaber	Ergänz.-Bezirks- und Rechnungskanzleistation	Aufschläge, Krägen und Knöpfe
42	1836	Georg V., König v. Hannov.	Dreihann v. Sulzberg am Steinhof, Jg. Frh., FZM.	Theresienstadt	orangeg. w.
43	1715	Aleman, W. Frh. v., FZM.	—	Caransebes	kirschr., g.
44	1744	Albrecht, Erzh., FM.	Braida, Moriz Grf., FZM.	Kaposvar	krappr., g.
45	1682	Sigismund, Erzh., FML.	Lang, Adolf Frh. v., FML.	Sanok	scharlr., g.
46	1762	Bernhard, Herzog von Sachsen-Meiningen.	Schlitter von Niedernberg, Carl Frh. v., FZM.	Szegedin	papgr., g.
47	1682	Hartung Ernst, FZM.	—	Marburg	stahlgr., w.
48	1721	Ernst Carl, Erzh., G. d. C.	Wengersky v. Ungersschütz, Ed. Graf, FML.	Gr.-Kanischa	stahlgr., g.
49	1715	Heß, Heinr. Frh. v., FM.*)	—	St. Pölten	hechtgr. w.
50	1762	Friedrich Wilhelm Ludwig, Großherzog von Baden.	Stillfried-Ratenicz, Aug. Frh., FML.	Carlsburg	papgr., w.
51	1702	Carl Ferd., Erzh., G. d. C.	Bils, Ant. Frh. v., FML.	Klausenburg	aschgrau, g.
52	1741	Franz Carl, Erzh., FML.	—	Fünfkirchen	dunklr.. g.
53	1741	LeopoldLudw., Erzh., G. d. C.	—	Agram	dunklr., w.
54	1661	Grueber, W. Frh. v., FML.	—	Olmütz	apfelgr., w.
55	1799	Gondrecourt, L. Graf, FML.	—	Brezan	rothbr., g.
56	1684	Gorizutti, Fr. Frh. v., FML.	—	Wadowice	stahlgr., g.
57	1689	Friedrich Franz, Großh. v. Mecklenburg-Schwerin.	Simbschen, Frd. Frh. v., FML.	Tarnow	blaßr., g.
58	1763	Ludwig Salv., Erzh., Oberst.	Henikstein, A. Frh. v., FML.	Stanislau	schwarz, w.
59	1682	Rainer Ferd., Erzh., FML.		Salzburg	orangeg., g.
60	1798	Wasa Gust., Prinz v., FML.	—	Erlau	stahlgr., w.
61	1798	Alexander Cesarew., Großfürst u. Thronf. v. Rußl.	—	Temesvar	grasgr., g.
62	1798	Ludwig Prinz von Bayern, Oberst.	Melczer v. Kellemes Andor, FML.	Maros-Vasarhely	grasgr., w.
63	1860	Wilhelm III., König der Niederlande.	Lederer, Moriz Frh. von, FML.	Bistritz	orangeg., w.
64	1860	Carl Alexander, Großh. v. Sachs.-Weim.-Eisenach.	Berger, Jos. Edl. v., FML.	Broos	orangeg., g.
65	1860	Ludwig Victor, Erzh., GM.	Kudriaffsky, Ludw. Frh. v., FML.	Munkacs	blaßr., g.
66	1860	Ferdinand IV., Großh. v. Toscana, GM.	—	Unghvar	blaßr., w.
67	1860	Schmerling, Jos. Ritter v., FZM.	—	Eperies	krebsr., w.
68	1860	Rodich, Gabriel Frh. v., FML.	—	Szolnok	rothbr., g.
69	1860	Jellacic, Georg Graf, FML.	—	Stuhlweißenb.	hechtgr., w.
70	1860	Nagy v. Alsó-Szopor, Ladisl. Frh. v., FZM.	—	Neusohl	meergr., g.
71	1860	Roßbacher Rudolf, Frh., FML.	—	Trentschin	krebsr., g.
72	1860	Ramming von Riedkirchen, Wilh. Frh. v., FZM.	—	Preßburg	lichtbl., g.
73	1860	Wilhelm, Herzog v. Würtemberg, FML.	—	Eger	kirschr., g.
74	1860	Nobili, Joh. Graf, FZM.	—	Jicin	krappr., w.
75	1860	Folliot de Crenneville, Franz Graf, FZM.	—	Neuhaus	lichtbl., w.

*) Das Regiment hat diesen Namen auf immerwährende Zeiten zu führen.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Reg.-Nr.	Errichtungsjahr	Gegenwärtiger Name und erster Inhaber	Zweiter Inhaber	Ergänz.-Bezirks- und Rechnungskanzleistation	Aufschläge, Krägen und Knöpfe
76	1860	John Franz Frh. v., FML.	—	Oedenburg	hechtgr., g.
77	1860	Carl Salvator v. Toscana, Erzh., Oberst.	—	Sambor	kirschr., w.
78	1860	Sokcsevits, Josef Frh. v., FZM.	—	Essegg	rothbr., w.
79	1860	Huyn Joh., Graf, FZM.	—	Nyiregyhaza	apfelgr., w.
80	1860	Wilhelm, Prinz zu Schleswig-Holstein-Glücksburg FML.	—	Zloczow	scharlachr., weiß

National-Grenz-Infanterie-Regimenter. (Dunkelbraune Röcke, lichtblaue Beinkleider.)

Nr.	Name	Stabsstation	Aufschläge und Krägen	Knöpfe
1	Kaiser Franz Josef	Gospich	kaisergelb	gelb
2	Otocaner	Otocac	"	weiß
3	Oguliner	Ogulin	orangegelb	gelb
4	Szluiner	Carlstadt	"	weiß
7	Brooder	Vinkovce	blaßroth	"
8	Gradiscaner	Neu-Gradisca	"	gelb
9	Peterwardeiner	Mitrowitz	lichthechtgrau	"
10	Jelacic*) (Banal 1)	Glina	karmoisinroth	"
11	(Banal 2)	Petrinia	"	weiß

Tiroler Jäger-Regiment. 1816 errichtet. Erster Inhaber: Kaiser Franz Josef. — Ergänzungs-Bezirks-Station: Innsbruck. — Röcke und Pantalons hechtgrau. Aufschläge und Krägen grasgrün, gelbe Knöpfe.

Feld-Jäger-Bataillons. Nr. 1 bis 33. Röcke und Pantalons hechtgrau. Aufschläge und Krägen grasgrün, gelbe Knöpfe mit der Bataillons-Nummer.

Sanitäts-Truppe. Inspector: Leidl Carl Ritter v., Titular-Oberst. — Diese Truppe ist in 23 Sanitäts-Abtheilungen eingetheilt. Röcke und Pantalons dunkelgrün, krapproth passepoilirt, gelbe Knöpfe.

Dragoner-Regimenter. (Lichtblaue Waffenröcke, Stiefelhosen krapproth.)

Nr.	Errichtet	Gegenwärtiger Name	Zweiter Inhaber	Aufschläge und Knöpfe
1	1768	Kaiser Franz Josef	Thurn und Taxis, Emerich Prinz v., FML.	dunkelr., weiß
2	1672	Wrangel Friedrich Graf, FM.	Festetics, Tasilo Graf, FML.	schwarz, weiß
3	1768	Johann, König von Sachsen.	Nagy de Somlyo, Joh., FML.	dunkelr., gelb
4	1672	Kaiser Ferdinand.	Lobkowitz, Jos. Fürst, G. d. C.,	grasgr., weiß
5	1721	Nicolaus I., Kaiser von Rußland*).	Koller, Alex. Frh. v., FML.	kaisergelb, w.
6	1701	Alexander Pr. v. Hessen, G. d. C.	—	schwarz, gelb

*) Das Regiment hat diesen Namen auf immerwährende Zeiten zu behalten.

Nr.	Errichtet	Gegenwärtiger Name	Zweiter Inhaber	Aufschläge und Knöpfe
7	1655	Wilhelm, Herzog von Braunschweig.	Blomberg, Fr. Frh. v., FML.	schwefelgb., w.
8	1618	Prinz Karl von Preußen.	Sternberg, Leop. Graf, FML.	scharlachr., g.
9	1682	Solms-Braunfels Karl Prinz zu, FML.	—	grasgr., gelb
10	1701	Schwarzenberg, Edm. Fürst zu, FM.	—	schwefelgelb, g.
11	1683	Kaiser Franz Josef.	—	scharlachr., w.
12	1798	Reipperg, Erwin Graf, FML.	—	kaisergelb, g.
13	1683	Savoyen, Eugen Prinz von, FM.*)	Dobrzensky v. Dobrzenitz, Pr. Frh., FML.	krapproth, w.
14	1725	Windischgrätz, Alfred Fürst zu, FM.**)	—	krapproth, gelb

Hußaren-Regimenter.

Nr.	Errichtet	Gegenwärtiger Name und Inhaber	Zweiter Inhaber	Tuchsack der Kutóma	Attila	Oliven	Hosen
1	1756	Kaiser Franz Josef.	—	dnklbl.	dnklbl.	gelb	für alle 14 Regimenter krapproth.
2	1743	Nicolaus Nicolajewitsch, Großfürst von Rußland.	Johann Frh. v. Josika, FML.	weiß	lichtbl.	gelb	
3	1702	Folliot d. Crenneville, Ludw. Graf, G. d. C.	—	weiß	dnklbl.	gelb	
4	1734	Edelsheim-Gyulai, Leopold Frh. v., FML.	—	krappr.	lichtbl.	weiß	
5	1798	Radetzky von Radetz*), Jos. Graf, FM.	—	krappr.	dnklbl.	weiß	
6	1734	Karl I., König von Würtemberg.	Bersina, Ed. Frh. v., FML.	aschgr.	lichtbl.	gelb	
7	1798	Prinz Friedrich Karl von Preußen.	—	lichtbl.	lichtbl.	weiß	
8	1696	Friedrich Wilh. I., Kurfürst von Hessen-Kassel.	—	krappr.	dnklbl.	gelb	
9	1688	Liechtenstein, Franz Fürst, G. d. C.	—	weiß	dnklbl.	weiß	
10	1741	Friedrich Wilhelm III., König von Preußen*).	—	lichtbl.	lichtbl.	gelb	
11	1762	Alexander, Prinz von Würtemberg, G. d. C.	—	aschgr.	dnklbl.	weiß	
12	1800	Haller v. Hallerkeö, Franz Graf, G. d. C.	—	weiß	lichtbl.	weiß	
13	1859	Liechtenstein, Friedr. Fürst, G. d. C.	—	dnklbl.	dnklbl.	weiß	
14	1859	Palffy ab Erdöd, Moriz Graf, FML.	—	krappr.	lichtbl.	gelb	

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

*) Das Regiment hat seitdem diesen Namen beibehalten
**) Das Regiment hat diesen Namen auf immerwährende Zeiten zu tragen.

Uhlanen-Regimenter. (Lichtblaue Uhlanka, Stiefelhose, Aufschläge und Krägen krapproth, hohe Stiefel.)

Nr.	Errichtungsjahr	Gegenwärtiger Name und erster Inhaber	Zweiter Inhaber	Tatarka mit Roßbusch	Knöpfe
1	1791	Grünne, Karl Graf, G. d. C.	—	gelb	gelb
2	1790	Schwarzenberg, Karl Fürst, FM.*)			
		Zaitsek v. Egbell Karl, FML.	—	dunkelgrün	gelb
3	1801	Karl Ludwig, Erzh., FM.*)			
		Minutillo, Vinc. Freih. v., FML.	—	krapproth	gelb
4	1813	Kaiser Franz Josef.	Paar, Alfred Graf, FML.	weiß	gelb
5	1848	Wallmoden-Gimborn, Karl Graf, G. d. C.	—	lichtblau	gelb
6	1688	Kaiser Franz Josef.	Gablenz, L. Frh. v., G. d. C.	kaisergelb	weiß
7	1758	Karl Ludwig, Erzh., FML.	Wussin, Ferd. Frh. v., FML.	dunkelgrün	weiß
8	1718	Bigot de St. Quentin, Karl Graf, G. d. C.	—	krapproth	weiß
9	1640	Montenuovo, Wilhelm Fürst, G. d. C.	—	weiß	weiß
10	1798	Clam-Gallas, Eduard Graf, G. d. C.	—	lichtblau	weiß
11	1814	Alexander II., Kaiser von Rußland.	Schönberger Adolf, G. d. C.	dunkelblau	weiß
12	1854	Franz II., König b. Sicilien.	Ledebur, Aug. Frh. v., FML.	dunkelblau	gelb
13	1860	Ludwig Graf v. Trani, Prinz beider Sicilien.	Nostitz-Rineck, Herm. Graf, FML.	aschgrau	gelb

Feld-Artillerie. Gen.-Artillerie-Inspector: Se. k. k. Hoheit Erzherzog Wilhelm, FZM. Uniform: Artillerie-Stab, Feld-Artillerie: schwarzbraunen Waffenrock, Aufschläge und Krägen hochroth, blaue Stiefelhosen, Artillerie-Stab gelbe glatte Knöpfe und Feld-Artillerie gelbe Knöpfe mit Regiments-Nr.

Nr.	Name und erster Inhaber	Zweiter Inhaber
1	Kaiser Franz Josef.	—
2	Kronprinz Erzherzog Rudolf, Oberst.	Fabisch Josef, GM.
3	Pichler Alois, GM.	—
4	Hauslab, Franz Ritter v., FZM.	—
5	Lenk, Wilh. Frh. v., FML.	—
6	Wilhelm, Erzherzog, FZM.	—
7	Prinz Luitpold von Baiern.	—
8	Wilsdorf Franz, Frh. v., GM.	—
9	Bylandt-Rheidt, Arthur Graf, GM.	—
10	Hutschenreiter v. Glinzendorf, Jos., GM.	—
11	Jüptner v. Jonstorff, Ant. Ritter, FML.	—
12	Vernier de Rougemont et Orchamp, Joh. Frh., FML.	—
13	Vacat.	—

Festungs-Artillerie-Bataillone. 1. Temesvar, 2. Theresienstadt, 3. Wien, 4. Wien, 5. Komorn, 6. Krakau, 7. Olmütz, 8. Josefstadt, 9. Innsbruck, 10. Triest, 11. Ragusa, 12. Zara. Uniform wie die Feld-Artillerie, gelbe Knöpfe mit der Bataillons-Nr.

*) Das Regiment hat diesen Namen auf immerwährende Zeiten zu behalten.

Technische Artillerie. Zeugs-Fabrik, Zeugs-Depot, Uebernahms-Commission, Zeugs-Compagnie im Arsenale in Wien. — Pulver-Fabrik zu Stein. — Zeugs-Depots zu Wiener-Neustadt, Linz, Olmütz, Graz (mit dem Filiale zu Laibach), Triest, Pola, Innsbruck (mit den Filialen zu Trient, Franzensfeste, Kufstein), Prag, Theresienstadt, Bergstadtl, Josefstadt (mit dem Filiale zu Königgrätz), Lemberg, Krakau, Zara (mit den Filialen zu Knin, Sebenico, Spalato), Ragusa, Cattaro (mit dem Filiale zu Castelnuovo), Pest (mit dem Filiale zu Kaschau), Comorn, Temesvar (mit dem Filiale zu Arad), Peterwardein, Karlsburg (mit dem Filiale zu Hermannstadt), Essegg (mit dem Filiale zu Brood), Karlstadt (mit dem Filiale zu Alt-Gradisca). Uniform: Röcke schwarzbraun, Aufschläge und Krägen hochroth, Pantalons blaugrau, gelbe Knöpfe mit einem T.

Genie-Regimenter. Gen.-Genie-Inspector: Se. k. k. Hoheit Erzh. Leopold, G. d. C. — Reg. Nr. 1 Kaiser Franz Josef, in Olmütz, und Nr. 2 Erzh Leopold, G. d. C., in Krems. Uniform des Geniestabes und der Genie-Regimenter: Röcke und Pantalons lichtblau, Aufschläge und Krägen kirschroth, gelbe Knöpfe.

Militär-Bauverwaltungs-Offiziers-Corps. Uniform wie jene des Genie-Stabes, jedoch weiße Knöpfe.

Pionnier-Regiment. Stabsstation Klosterneuburg. Uniform: Röcke und Pantalons lichthechtgrau, Aufschläge und Krägen grasgrün, weiße Knöpfe.

Militär-Fuhrwesen-Corps. General-Fuhrwesens-Inspector: Mengen, Ferdinand von, GM. Uniform: Röcke schwarzbraun, Aufschläge und Krägen lichtblau und krapprothe Stiefelhosen, weiße Knöpfe.

Gendarmerie. Inspector: Giesl v. Gieslingen, Heinrich Ritter, Oberst. — Landes-Gendarmerie-Commanden: 1. zu Wien, 2. zu Prag, 3. zu Innsbruck, 4. zu Brünn, 5. zu Lemberg, 6. vereinigt mit Nr. 5, 7. zu Laibach, 8. zu Agram, 9. zu Zara, 10. zu Klausenburg. Uniform: Rock dunkelgrün, Pantalon blaugrau, Aufschläge und Krägen krapproth, gelbe Knöpfe mit den Nummern der Landes-Gendarmerie-Commanden.

Militär-Abtheilungen in den k. k. Hengsten-Depots. Militär-Inspector: (Vacat.) — Hengsten-Depots: zu Graz, Nimburg, Stadl, Klosterbruck und Drohowyze. Uniform: wie das Militär-Fuhrwesen-Corps, jedoch gelbe Knöpfe.

Militär-Abtheilungen in den königl. ungarischen Pferdezucht-Anstalten. Militär-Inspector: Gradwohl, Julius von, GM. — Staatsgestüte: zu Mezöhegyes, Babolna und Kis-Bér. — Hengsten-Depots: zu Stuhlweißenburg, Nagy-Körös, Szepsi-Szent-György und Warasdin. — Uniform: wie die Hußaren, Offiziere dunkelblau, die Mannschaft dunkelbraune Attila und krapprothe Hosen.

Monturs-Verwaltungs-Anstalten. Gen.-Monturs-Inspector: (Vacat.) — Monturs-Depots: Nr. 1 zu Brünn, mit Filiale zu Jaroslau, Nr. 2 zu Alt-Ofen, mit Filiale zu Karlsburg, Nr. 3 zu Graz und Nr. 4 in Wien. Uniform: Röcke dunkelblau, Pantalon lichtblau, Aufschläge und Krägen krapproth, gelbe Knöpfe.

Invalidenhäuser. Zu Wien, Prag und Tyrnau. Uniform: Röcke hechtgrau, Pantalons lichtblau, Paroli krapproth, weiße Knöpfe.

Militär-geographisches Institut (Wien, Josefstadt, Rathhausstraße). Director: Dobner v. Dobenau, Johann, Oberst d. Armeestandes. Uniform: Röcke dunkelgrün, Pantalons blaugrau, Aufschläge und Krägen schwarz, weiße Knöpfe, schwarze Federbüsche.

Platz- und Festungs-Commanden, Garnisons- und Feldspitäler und Offiziere des Armeestandes. Uniform: Röcke dunkelblau, Aufschläge und Krägen scharlachroth, Pantalons lichtblau, Knöpfe gelb.

Militär-Geistlichkeit. Apostolischer Feld-Vicar der k. k. Heere: Mayer Dominik, Bischof zu Cisamus in partibus.

Auditoriat. Uniform: Röcke blau, Aufschläge und Krägen krapproth, Pantalons lichtblau, gelbe Knöpfe.

Militär-Aerzte. General-Stabs-Aerzte: Dr. Heidler Ritter von Egeregg, k. k. Rath, Studien-Director der medicinisch-chirurg. Josefs-Akademie und Präses des Militär-Sanitäts-Comité's; Dr. Hassinger, Johann Edler von. Uniform: Röcke lichtblau, Aufschläge und Krägen von schwarzem Sammt, Pantalons blaugrau, Pass. scharlachroth, gelbe Knöpfe.

Truppen-Rechnungsführer. Uniform: so wie die Offiziere des betreffenden Truppenkörpers (Heeresanstalt), wo sie eingetheilt sind.

(Die Auditore, graduirten Militär-Aerzte und Truppen-Rechnungsführer bilden jede Gruppe in ihrer Gesammtheit ein Offiziers-Corps.)

Militär-Beamte.

	Rock	Aufschlag und Kragen	Beinkleider	Passepoil	Knöpfe
1. Militär-Intendanturs-Beamte	dunkelgrün	carmoisinrother Sammt	blaugrau	carmoisinroth	gelb glatt
2. Militär-Rechnungs-Controls-Beamte	dunkelgrün	lichtblau	blaugrau	lichtblau	weiß glatt
3. Beamte der Militär-Bildungs-Anstalten . . .	(Uniform nach jener Branche, welcher selbe entnommen sind.)				
4. Militär-Cassen-Beamte .					
5. Milit.-Verpflegs-Beamte					
6. Militär-Registraturs-Beamte	dunkelgrün	lichtblau	blaugrau	lichtblau	weiß glatt
7. Militär-Medicamenten-Beamte					
8. Militär-Bau-Verwaltungs-Beamte					
9. Technische Beamte des militär-geogr. Instituts	dunkelgrün	schwarzer Sammt	blaugrau	scharlachroth	gelb glatt
10. Militär-Rechnungs-Beamte d. Heeres-Anstalten	schwarz	nach d. betreffenden Anstalt	blaugrau	—	nach d. betreffenden Anstalt
11. Militär-thierärztliche Beamte	schwarz	krapproth	blaugrau	—	gelb glatt
12. Technische Beamte d. Artillerie-Zeugs-Wesens .	dunkelbraun	scharlachroth	lichtblau	scharlachroth	gelb glatt
13. Technische Beamte des Genie-Wesens	lichtblau	kirschroth. Sammt	blaugrau	kirschroth. Sammt	gelb glatt
14. Technische Beamte des Fuhrwesens	dunkelbraun	lichtblau	lichtblau	braun	weiß glatt
15. Forstbeamte	dunkelgrün	lichtblau	blaugrau	lichtblau	weiß glatt
	somit wie die Militär-Beamten, aber statt Degen Hirschfänger.				

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Militär-Bildungs-Anstalten.

Militär-Obererziehungshäuser zu Straß und Güns. Uniform: Röcke mohrengrau, Pantalons lichtblau, Aufschläge und Krägen trapproth, Knöpfe gelb.

Militär-Collegium zu St. Pölten.

Militär-Akademie zu Wiener-Neustadt. Technische Militär-Akademie in Wien. Militär-technische Schule zu Weißkirchen in Mähren. Uniform: Röcke mohrengrau, Pantalons lichtblau, Aufschläge und Krägen hochroth, gelbe Knöpfe.

Offizierstöchter-Erziehungs-Institut zu Hernals. — Mannschafts-Töchter-Erziehungs-Institute zu Wien (Erdberg) und Szathmar.

Kriegsschule in Wien, höherer Artillerie-Curs in Wien, höherer Genie-Curs, medicinisch-chirurgische Josefs-Akademie und Thiera znei-Institut in Wien, Militär-Central-Cavallerie-Curs in Wien, Central-Infanterie-Curs in Wien (Stiftkaserne) und Artillerie-Central-Equitations-Curs in Wien.

Landes-Verwaltungs-Branchen.

Uniform: Militär-Grenz-Verwaltungsbranche: wie die Feldstands-Offiziere der Grenz-Inf.-Regimenter; Extrastatus dieser Branche hat scharlachrothe Aufschläge. Militär-Grenz-Bau- und Forstbeamte: wie die Militärbeamten, letztere jedoch statt Degen Hirschfänger. Militär-Communitäten: braunen Rock, lichtblaue Aufschläge und Kragen, sonst wie die Militär-Beamten. Contumaz-Anstalten: wie die Militär-Beamten. Militär-Grenz-Bildungsanstalten: die betreffende Regiments-Uniform, Zöglinge statt ganze Aufschläge nur Paroli. Trivial-, Ober- und Unterreal-Schulen: wie die Militär-Beamten. Gymnasien (sind Civil-Professoren).

Seemacht.

Die ganze zum Seedienste bestimmte Flotte besteht aus 76 Schiffen mit 482 Kanonen und 15,950 Pferdekräften.

Chef der Kriegsmarine-Section: Pöck, Friedrich Freih. v., Vice-Admiral.
Admiralität: Vice-Admirale (FML.): Bourguignon v. Baumberg, Ant. Freih.; Pöck, Friedrich Freih. v.; Contre-Admirale (GM.): Wissiak, Jul. Ritter v., und Petz, Ant. Freih. v.; Linienschiffs-Capitäne (Oberste) 15. Uniform: Röcke und Pantalons, Aufschläge und Kragen dunkelblau, gelbe Knöpfe, goldene Epaulettes.
Matrosen-Corps zu Pola. Uniform: Röcke, Aufschläge, Krägen und Pantalons dunkelblau, gelbe Knöpfe.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Kriegsschiffe und Fahrzeuge der k. k. Kriegsmarine.

I. Flotte.

Casemattschiffe: Kaiser, Lissa, Custozza, E. H. Albrecht.
Panzerfregatten: E. H. Ferdinand Max, Habsburg, Kaiser Max, Don Juan de Austria, Prinz Eugen, Salamander, Drache.
Schrauben-Fregatten: Novara, Radetzky, Donau, Adria.
" Corvetten: E. H. Friedrich, Dandolo, Helgoland, Fasana, Niclas Zriny.
" Kanonenboote: Hum, Velebich, Dalmat, Streiter, Reka, Grille, Sansego.
" Schooner: Kerka, Narenta, Möve.
Raddampfer: Curtatone, Andreas Hofer, Vulcan, Taurus, Fiume.
Aviso-Raddampfer: Kaiserin Elisabeth.
Transport-Raddampfer: Santa Lucia, Triest, Gargnano.
Schrauben-Transportschiff: Pola.
Torpedoschiff: Seehund.
Yachten: Greif, Phantasie.

II. Segelschiffe und Hulks.

Corvette: Minerva. Schooner: Saida, Arethusa. Brigg: Arthemisia. Schwimmende Batterie: Feuerspeier. Transport-Schooner: Bravo, Chamäleon, Dromedar. Casernschiffe: Schwarzenberg, Bellona. Jungenschiff: Venus. Blockschiff: Montecuccoli. Hulks: 12.

III. Tender und Servituts-Schiffe.

Schrauben-Boote: 4. Raddampf-Boote: 5.

Aus den Post-Vorschriften.

(Revidirt im Juni 1872.)

I. Briefpost.

Zur Versendung mit derselben eignen sich:
1. Correspondenzkarten, 2. gewöhnliche Briefe, 3. recommandirte Briefe, 4. Expreßbriefe, 5. Kreuzbandsendungen, 6. Muster- und Waarenproben-Sendungen, 7. Zeitungen insbesondere.

A. Im Inland.

1. Correspondenzkarten.

Dieselben können nach allen Orten des Inlandes versendet und auch recommandirt werden.

Es steht Jedermann frei, offene, gedruckte oder lithographirte Karten, nach Art der Correspondenzkarten, selbst aufzulegen und mit Briefmarken francirt, gegen die für Drucksachen festgesetzte ermäßigte Taxe zu versenden, wenn dieselben **keine anderen** schriftlichen Zusätze enthalten, als jene, welche bei Drucksachen gestattet sind.

Auch können den nach dem Inlande lautenden Correspondenzkarten Waarenproben oder Muster angeheftet sein, doch müssen solche Sendungen nach dem entsprechenden Gewichte (s. S. 83) [illegible] im gegentheiligen Falle werden die Karten nach dem Briefpost-Tarif behandelt.

2. Gewöhnliche Briefe.

Die allgemeine Beschaffenheit solcher Briefe ist aller Orten bekannt, nur muß es dringend empfohlen werden, der **Adresse** eine besondere Aufmerksamkeit zu widmen; — unzählige Briefe sind bereits wegen Mangelhaftigkeit derselben ohne den gehofften Erfolg geblieben. Insbesondere ist hier zu bemerken, daß es sehr zuträglich erscheint, dem Bestimmungsorte des Briefes auch das Kronland, in welchem derselbe liegt, beizusetzen; ebenso ist es nöthig, den Charakter des Adressaten anzugeben, da es in ein und derselben Stadt viele gleiche Namen geben kann und wirklich gibt, und ein Brief nur zu leicht in eine unrechte Hand geräth.

Für alle solche Briefe, welche zwischen Orten des Inlandes gewechselt werden und deren Verschluß übrigens keinen besonderen Vorschriften unterworfen ist, beträgt die Portogebühr **5 kr. Oe. W.** für den einfachen, 1 Zoll-Loth wiegenden Brief; für eben solche Briefe, welche im eigenen Bestellungsbezirke des Aufgabs-Postamtes abzugeben sind, ist diese Gebühr mit **3 kr. Oe. W.** in Briefmarken zu entrichten.

Für jedes bis an das zweite Zoll-Loth reichende Uebergewicht ist dieselbe Gebühr fällig und es steigt diese in gleicher Weise mit jedem, einschlüssig dem 15. Zoll-Lothe.*)

Post-Direction k. k. n. ö. und k. k. Central-**Postamt in Wien, Stadt** (Fleischmarkt), Postgasse 10. Filialen: **Stadt,** Landskrongasse 1, Habsburgergasse 9, Seilerstätte 22, Eßlinggasse 4; **Leopoldstadt,** Taborstraße 27; **Landstraße,** Hauptstraße 65; **Wieden,** Neumanngasse 3; **Margarethen,** Hundsthurmerstraße 28; **Mariahilf,** Gumpendorferstraße 63; **Neubau,** Siebensterngasse 13, Zieglergasse 6; **Josefstadt,** Maria-Treugasse 4; **Alsergrund,** Währingerstraße 1; **Hernals,** Ottakringer Hauptstraße 50; **Währing,** Schulgasse 26; **Sechshaus,** Hauptstraße 51; **Meidling,** Schönbrunnerstraße 4; **Döbling,** Hauptstraße 47 und in allen Bahnhöfen.

*) Ein Zoll-Loth ist gleich $^{15}/_{16}$ Wiener Loth.

Verzeichniß

sämmtlicher Orte, welche zu den Bestellungsbezirken des Wiener Stadtpostamtes und der zum Wiener Stadtpostrayon einbezogenen Postämter gehören, und wohin der einfache Brief mit einer 3 Nkr.-Marke oder einem gleichwerthigen Couvert zu frankiren ist.

Alsergrund
Altmannsdorf
Arsenal
Balleisen zu Nußdorf
Baumgarten, Obern- u. Untern- Guts —
Bellevue
Bieglerhütte (Galizinthal)
Braunhirschen
Breitenlee
Breitensee
Brigittenau
Deutscher Ziegelofen am Wienerberge
Döblerhof auf der Haide
Döbling, Ober-
Döbling, Unter-
Dornbach
Einsiedelei bei St. Veit
Eipeltau (Leopoldau)
Fahnstangen (Kaisermühlen)
Feistmühle bei Hietzing
Feldmühle bei St. Veit
Floridsdorf
Französ. Ziegelofen am Wienerberge
Freudenau
Fünfhaus
Galgenziegelofen
Galizinberg (Predigtstuhl)
Galizinthal (Bieglerhütte)
Gaudenzdorf
Gersthof
Grinzing
Grünau (Krieau)
Grünberg bei Meidling
Hacking
Häuserl am Rain
Hameau (Holländerdörfel)
Heidmannsfeld, Am
Heiligenstadt
Hernals
Hetzendorf
Hietzing
Himmel (Pfaffenb.)
Hirschstetten
Hohe Warte
Holländerdörfel (Hameau)
Inzersdorf am Wienerberge
Jedlersdorf, Groß-
Jedlersdorf, Klein-
Jedlersee
Josephsdorf am Kahlenberge
Josephstadt
Kagran
Kahlenbergerdorf
Kaisermühlen (Fahnstangen)
Kobenzlberg (Reisenberg)
Konradswörth (Freihaus)
Krapfenwaldl
Krieau (Grünau)
Küniglberg bei Hietzing
Laaerberg, Am —
Lainz
Landgut
Landstraße
Laxenburger Straße
Leopoldau (Eipeltau)
Leopoldauer Mühlen
Leopoldsberg
Leopoldstadt
Lerchenfeld, Neu-
Lusthaus im Prater
Margarethen
Mariahilf
Maxing
Meidling, Ober-
Meidling, Unter-
Mitterberg bei Hernals
Mühlschütt
Neubau
Neudörfel bei Simmering
Neuerlaa
Neugebäude
Neuleopoldau
Neumühle bei Nußdorf
Neusteinhof
Neustift am Walde
Neuwaldegg
Neuwirthshaus an der Simmeringer Haide
Nußdorf
Nußwaldl
Ottakring
Penzing [mel)
Pfaffenberg (Him-
Pötzleinsdorf
Prater, Ob. u. Unt.
Predigtstuhl (Galizinberg)
Rehbock
Reindorf
Reisenberg (Kobenzlberg)
Rohrerhütte
Rohrhaus im k. k. Thiergarten
Rosenberg (Rosenhügel)
Rothenhof
Rudolphsheim
Rudolphshütte
Rustendorf
St. Veit, Ober-
St. Veit, Unter-
Salmannsdorf
Schönbrunn
Schottenhof (Taferleiche) b. Dornb.
Schüttel, Am —
Schwarze Lacken
Sechshaus
Sievering, Ober-
Sievering, Unter-
Simmering
Simmeringer Heide
Speising
Spittelau
Stadtlau
Sloß im Himmel
Stroheck
Südbahnhof
Tabor, Am —
Taborau (Tabor in der Au)
Taferleiche (Schottenhof) b. Dornb.
Teichhaus b. Lainz
Thury
Tivoli b. Meidling
Todtenköpfelau
Türkenschanze
Währing
Weinhaus
Westbahnhof
Wieden
Wildgrub
Wilhelmsdorf
Zwischenbrücken

Bei unfrankirten Briefen wird vom Empfänger für jedes Zoll-Loth Gewicht des Briefes 3 kr. Oe. W. Zuschlag bei Localbriefen, und 5 kr. bei allen anderen über das vorgeschriebene Porto eingehoben.

Dem mehrfachen Gewichte entsprechend ist auch dieselbe mehrfache Porto-Gebühr zu entrichten.

Briefe (Schriftenpakete) von 5 Zoll-Loth aufwärts eignen sich im Inlande auch schon zur Fahrpostsendung.

Zur Entrichtung der Postporto-Gebühr hat man sich der Briefmarken, welche an der Adreßseite aufgeklebt werden sollen, oder der gestämpelten Briefcouverts zu bedienen.

Diese Briefmarken und Couvertstempel sind in Flachdruck ausgeführt, sie sind länglich viereckig und enthalten in einem von Arabesken umgebenen, kreisförmigen Felde das Kopfbild Sr. k. u. k. Apost. Majestät; unter diesem Kopfbilde ist der Werthbetrag angegeben.

Farbe derselben: 2 Kreuzer gelb, 10 Kreuzer blau,
3 „ grün, 15 „ hellbraun,
5 „ rosa, 25 „ violett,
50 Kreuzer blaß kupferbraun.

Die Zeitungsmarken sind blaß violett und enthalten in einer mit Mäanderverzierungen umgebenen Kreisfläche den Mercur-Kopf; 100 solche Marken kosten 1 fl.

Stämpelmarken haben, bei Briefen angewendet, gar keine Geltung.

Von Portozahlung sind befreit:

1. Briefe an die Mitglieder des a. h. Kaiserhauses, an die Aemter a. h. Ihrer Hofstaate und a. h. Ihrer Secretariate.
2. Die Pflichtexemplare von Druckwerken.
3. Die Erlässe der Gerichtsbehörden an die das Armenrecht genießenden Parteien; sowie die Eingaben der offiziösen Vertreter.
4. Die an die Behörden gerichteten Eingaben der Parteien in Straffachen, Gefällsangelegenheiten und über ämtliche Aufforderung.

Bei solchen Sendungen muß der Titel, aus welchem die Befreiung hergeleitet wird, auf der Adresse ersichtlich sein.

5. Reclamationen, welche wegen Abgang inländischer Zeitungsexemplare an die Redactionen gerichtet sind und offen und nicht recommandirt aufgegeben werden.

3. Recommandirte Briefe

müssen bei der Aufgabe frankirt werden.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

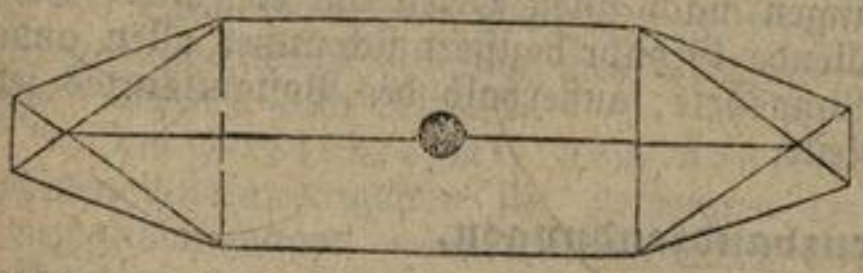
Im Allgemeinen ist hier zu bemerken:

Diese Briefe, die stets eine ganz vollständige und genaue Adresse des Empfängers tragen sollen, sind gegen Empfangsbestätigungen (Rezepisse) aufzugeben und werden von den Postämtern mittelst eigener Vormerkungen in Uebersicht gehalten, wodurch es nöthigenfalls möglich ist, die erfolgte Zustellung schriftlich nachzuweisen.

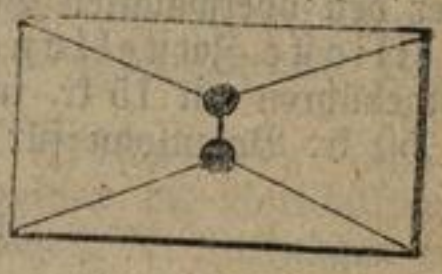
Um einen sorgfältigen Verschluß zu erzielen, bedient man sich entweder der s. g. Flügel- oder der Spitz-Couverts.

Die Flügel-Couverts für recommandirte Briefe mögen durch nachstehende Abbildung erklärt sein.

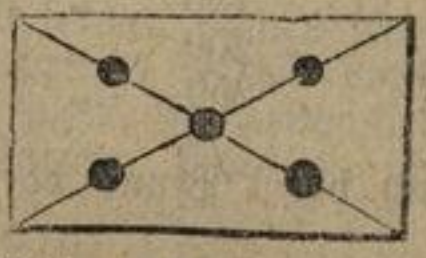
Innerer Verschluß.

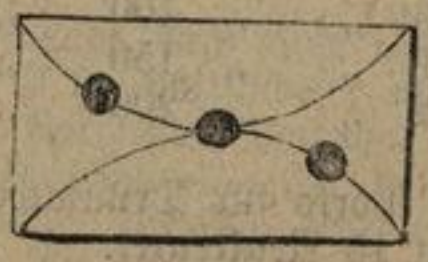


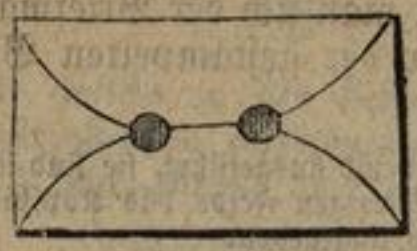
Aeußerer Verschluß.

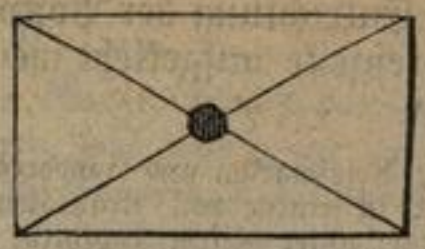


Die s. g. Spitz- oder Kreuz-Couverts, welche in jeder Papierhandlung feilgeboten werden und bei recommandirten Briefen mit einem oder mehreren Siegeln geschlossen werden können, haben in der Regel nachfolgendes Aussehen.









Zum Verschlusse ist Siegellack zu verwenden und nur bei den Flügel-Couverts und Versendungen nach den heißen Ländern sind Oblaten das Beste.

Auf der Rückseite recommandirter Briefe Name und Wohnung des Aufgebers beizusetzen, ist nicht nothwendig, **aber zu empfehlen.**

Die Recommandations-Gebühr beträgt bei Localbriefen 5 kr., bei anderen 10 kr., und es findet deren Entrichtung bei der Aufgabe durch Verwendung von Briefmarken statt.

Retour-Rezepisse werden hiebei nur über ausdrückliches Begehren des Aufgebers ausgefertigt; die Gebühr für solche ist der Recommandations-Gebühr gleich und bei der Aufgabe zu entrichten.

Das Retour-Rezepisse begleitet den Brief, der Empfänger bestätigt auf demselben den wirklichen Empfang des Briefes; der Absender kann dieses rückgelangte Retour-Rezepisse seinerzeit gegen Rückgabe des Aufgabs-Rezepisses beheben.

Der durch die Schuld eines Postbediensteten eingetretene Verlust eines recommandirten Briefes berechtigt den Aufgeber zu einer Forderung von 20 fl., welche die k. k. Post-Kassa in einem solchen Falle zu bezahlen sich verpflichtet hat.

Welche Schritte nöthig sind, um sich Gewißheit über die stattgehabte Zustellung des recommandirt abgesandten Briefes zu verschaffen, darüber enthält die Rückseite des Aufgabs-Rezepisses ausführliche Mittheilungen.

4. Expreß-Briefe.

Auf der Adresse solcher Briefe muß es heißen:

„pr. Expressen zu bestellen".

Expreßbriefe werden nach ihrem Eintreffen unverzüglich und ohne Rücksicht auf die Tageszeit dem Empfänger zugestellt, wenn der Aufgeber nicht eine Stunde des Morgens bezeichnet, vor welcher die Zustellung nicht gewünscht wird.

Dieselben können auch unrecommandirt aufgegeben werden, müssen jedoch inclusive der Bestellgebühr frankirt sein, widrigenfalls sie als gewöhnliche Briefe behandelt werden.

Solche Expreß-Sendungen werden

im Verkehre des österr. Kaiserstaates

unter den oberwähnten Bestimmungen nach allen Orten hin expedirt. Die für die eiligste Zustellung entfallende Gebühr beziffert sich außer allen anderen Postgebühren mit 15 kr. im Bestellungsorte; außerhalb des Postamtsortes jedoch mit 50 kr. Botenlohn für jede Meile.

5. Kreuzbandsendungen.

Diese Sendungen genießen eine namhafte Portoermäßigung, da die Gebühr sowohl nach allen Orten in Oesterreich, als auch nach Deutschland

bis	3	Loth	oder	50	Gramm	. . . . .						2	kr.
über	3	Loth	oder	50	Gramm	bis	6	Loth	oder	100	Gramm	4	kr.
„	6	„	„	100	„	„	9	„	„	150	„	6	„
„	9	„	„	150	„	„	12	„	„	200	„	8	„
„	12	„	„	200	„	„	15	„	„	250	„	10	„

beträgt.

Das Porto für Drucksachen über 15 Loth bis 1 Pfund oder 500 Gramen beträgt 15 Neukreuzer.

Zu solchen Sendungen sind jedoch **nur Drucksorten** aller Art, Broschüren, Lithographien, Avisi, Kupferstiche, Correcturbögen u. dgl., insbesondere Zeitungen zulässig, dieselben dürfen aber außer Datum, Namensunterschrift und Adresse sonst keine wie immer angebrachte Mittheilung durch Schrift enthalten. Den Correcturbögen dürfen jedoch auch die auf die Herstellung im Drucke bezüglichen Bemerkungen handschriftlich hinzugefügt werden.

Kreuzbandsendungen müssen frankirt werden, und sind mit 1 oder 2 Papierschleifen derart zu umgeben, daß dieselben leicht abgestreift und der Inhalt geprüft werden kann; sie dürfen — jedoch nur für den österreichischen Kaiserstaat — auch in Form offener Briefe aufgegeben werden.

Die Sendungen können recommandirt werden. Schwerere als 1 Pfund wiegende derartige Sendungen sind mit der Fahrpost als Drucksachen mit oder ohne Werthangabe zu expediren.

Kreuzbandsendungen von Pflichtexemplaren an die k. k. Behörden und Bibliotheken sind portofrei.

6. Muster- und Waarenproben-Sendungen.

Dieselben müssen gleich den Kreuzbänden bis zum Bestimmungsorte frankirt werden, widrigenfalls sie in Bezug auf das Porto als Briefe behandelt werden.

Waarenproben und Muster dürfen keinen Kaufwerth haben; sie müssen unter Band gelegt, oder unversiegelt so verpackt sein, daß über ihre Natur kein Zweifel entstehen kann. Es darf mit Ausnahme der Adresse des Empfängers, der Fabriks- oder Handelszeichen, der Nummern und der Preise keine handschriftliche Notiz beigefügt sein; das Fabriks- oder Handelszeichen jedoch kann auch die Benennung der absendenden Firma in sich schließen.

Die Gebühr ist ganz dieselbe wie für Drucksachen resp. Kreuzbandsendungen, nur ist deren Beförderung mit der Briefpost blos bis zum Gewichte von 15 Loth zulässig.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Dieselben können auch recommandirt werden.

Solche Sendungen können auch den Correspondenzkarten beigefügt werden. (Siehe S. 79.)

Kein Gegenstand, welcher den Inhalt der Briefbeutel oder die Beamten der Postanstalt in Person gefährden könnte, darf als Waarenprobe versendet werden.

7. Zeitungen insbesondere.

Die Versendung der Zeitungen gehört zum Theile auch zu den Kreuzbandsendungen und wurde oben bereits besprochen. Hier kommt nur noch zu bemerken, daß für Zeitungssendungen im österreichischen Kaiserstaate eigene Marken (Zeitungsmarken) bestehen, welche die Zeitungs-Redactionen mit 1 fl. per 100 Stück bezahlen. Dieselben dürfen jedoch nur die Redactionen nach vorangegangener Bewilligung bei der Hauptpost gegen unterschriebene Vormerkungen erheben und benützen.

Im Verkehre mit dem deutsch-österr. Postvereine und dem weiteren Auslande gelten für Zeitungen im Allgemeinen die Vorschriften für Kreuzbandsendungen — an einigen Orten bestehen jedoch für Zeitungen eigene Bestimmungen.

B. Nach dem Ausland.

1. Correspondenzkarten.

Mit solchen können schriftliche Mittheilungen nach allen Orten des deutschen Postvereines für die Porto-Gebühr von 2 kr. stattfinden; auch nach Belgien, Dänemark, Großbritannien, Niederlande, Norwegen, Portugal (via Deutschland), Schweden, Schweiz, Spanien (via Deutschland) und den Vereinigten Staaten von Nordamerika ist deren Absendung zulässig, nur unterliegen sie derselben Porto-Gebühr wie frankirte einfache Briefe nach den bezüglichen Län-

dern. Das Ergänzungs-Porto ist durch Aufkleben von Briefmarken auf der Adreß-Seite zu entrichten.

Die Recommandation ist gegen die für recommandirte Briefe festgesetzte Gebühr zulässig und ist gleichfalls durch Aufkleben der Briefmarke zu entrichten.

Ungenügend frankirte Correspondenzkarten werden nicht befördert.

2. Gewöhnliche Briefe.

Im deutsch-österr. Postvereine ist für einen gewöhnlichen, nicht ganz vollständig 1 Zoll-Loth wiegenden Brief eine 5 kr.-Marke, bei Briefen im Gewichte über 1 bis 15 Zoll-Loth eine 10 kr.-Marke als Porto-Gebühr zu verwenden.

Nichtfrankirte Briefe unterliegen einem Zuschlage von 5 kr., welcher mit dem Postporto vom Empfänger eingehoben wird.

Im Allgemeinen ist bei solcher Correspondenz zu beobachten:

1. Briefe nach heißen Ländern sind mit Oblaten oder sonst einer durch die Hitze nicht erweichbaren Substanz zu schließen.

2. Nach nichtdeutschen Staaten ist es nothwendig, die **Adressen** in lateinischen Buchstaben zu schreiben und zweckmäßig dem in fremder Sprache geschriebenen Bestimmungsorte auch eine deutsche Uebersetzung beizufügen, oder aber den Brief nebst der erforderlichen fremdsprachigen auch mit einer deutschen Adresse zu versehen.

3. Bei Briefen nach den europäischen Staaten soll Staat und Provinz, bei solchen nach den überseeischen Ländern muß dem Bestimmungsorte auch Provinz, Departement, Kreis oder Bezirk, in welchem der Ort liegt, beigefügt werden.

4. Wenn die Briefsendungen auf verschiedenen Wegen an ihre Bestimmungsorte gelangen können, so steht es dem Aufgeber frei, den Versendungsweg selbst zu wählen, was durch die hier beispielsweise angeführten Worte „via Hamburg", „via Triest" u. dgl. geschieht.

Das Postporto ist bei der Aufgabe theilweise oder ganz zu entrichten, es kann aber der Brief je nach dem Orte seiner Bestimmung auch unfrankirt aufgegeben werden.

a) Gewöhnliche Briefe im Verkehr mit den deutsch-österreichischen Postvereins- und anderen Staaten in Europa.

Franco-Taxe				Franco-Taxe			
nach	für Zoll-Lothe	für gewöhnliche Briefe	für Muster und Druck	nach	für Zoll-Lothe	für gewöhnliche Briefe	für Muster und Druck
		kr.	kr.			kr.	kr.
Belgien	$^9/_{10}$	10	—	Helgoland	1	5	—
	$2^1/_2$	—	3		1—15	10	—
Dänemark	$^9/_{10}$	10	—	Fremdes Porto für jedes Zoll-Loth	1	8	—
	$^9/_{10}$-15	20	—*		$2^1/_2$	—	4*
	$2^1/_2$	—	4	Italien und Kirchenstaat	$^9/_{10}$	15	—
Island und Faröer-Inseln (Francozwang)	$^9/_{10}$	15	—		$2^4/_{10}$	—	2*
	$^9/_{10}$-15	20	—	Malta (Gozzo, Comino, Cominotto) über Italien	$^9/_{10}$	23	—
	$2^1/_2$	—	7		$2^4/_{10}$	—	5
Deutschland mit Elsaß und Lothringen	1	5	—	Niederlande	$^9/_{10}$	10	—
	1—15	10	—		$2^1/_2$	—	4*
	$2^1/_2$	—	2*	Norwegen	1	15	—
Frankreich mit Algier	$^6/_{10}$	25	—		$2^1/_2$	—	5*
	$2^4/_{10}$	—	6*	Portugal (mit Madeira und den Azoren-Inseln)			
Griechenland mit den jonischen Inseln	$^9/_{10}$	25	—	a) über Deutschland	$^6/_{10}$	30	—
	$2^1/_2$	—	5*		$2^1/_2$	—	5
Großbritannien u. Irland	1	13	—	b) über Frankreich (Francozwang)	$^9/_{10}$	39	—
a) über Deutschland, Belgien	$2^1/_2$	—	4		$2^4/_{10}$	—	6
b) über Frankreich	1	25	—				

*) Sendungen von Waarenproben und Muster dürfen bei Beförderung mit der Briefpost im Allgemeinen das Gewicht von 15 Loth, Kreuzbandsendungen aber das Gewicht von 1 Pfd. nicht überschreiten.

Franco-Taxe nach	für Zoll-Lothe	für gewöhnliche Briefe	für Muster und Druck
		kr.	kr.
Rumänien (Moldau u. Walachei)	1	10	—
	$2^1/_2$	—	2
Rußland:			
a) bei directer Auslieferung:			
1. Briefe aus den österreichischen Grenzpostorten nach den gegenüberliegenden russischen Grenzpostorten	1	5	—
2. Briefe aus Galizien, Bukowina und dem ehemaligen Teschner Kreis nach den russischen Grenzpostorten	1	10	—
3. Briefe aus Galizien, Bukowina und dem ehemaligen Teschner Kreis nach allen Orten Rußlands .	1	15	—
4. aus den übrigen österreichischen Kronländern . .	1	20	—
für	$2^1/_2$	—	3
von $2^1/_2$ bis	5	—	5
„ 3 „	$7^1/_2$	—	8
„ $7^1/_2$ „	10	—	10
„ 10 „	$12^1/_2$	—	13
„ $12^1/_2$ „	15	—	15

Franco-Taxe nach	für Zoll-Lothe	für gewöhnliche Briefe	für Muster und Druck
		kr.	kr.
b) über Deutschland . . .	$^{19}/_{20}$	20	—
	$^9/_{10}$	15	—
Schweden	$2^1/_2$	—	5*
	1	10	—
Schweiz	1—15	20	—
	$2^1/_2$	—	2*
	1	7	—
Serbien	$1^1/_2$	—	2*
Spanien mit Gibraltar, den balearischen, pittuisischen und canarischen Inseln und den spanischen Besitzungen an der Nordküste Afrika's			
a) über Deutschland . . .	$^6/_{10}$	30	—
(Francozwang)	$2^1/_2$	—	5*
	$^6/_{10}$	31	—
b) über Italien	$2^4/_{10}$	—	5
	1	15	—
Türkei . . . . . per 3	—	—	4
von 15 Loth bis 1 Pfd.	—	—	30

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

*) Sendungen von Waarenproben und Muster dürfen bei Beförderung mit der Briefpost im Allgemeinen das Gewicht von 15 Loth, Kreuzbandsendungen aber das Gewicht von 1 Pfd. nicht überschreiten.

A. Nach Afrika.

Die Beförderung solcher Briefe geschieht:

1. über Triest, 2. über Deutschland, Belgien, Großbritannien, 3. über Frankreich, 4. über Italien, 5. über Deutschland und Spanien, 6. über Spanien und Portugal.

Das für den einfachen Brief gestattete Gewicht beträgt in der Regel $^{19}/_{20}$ Zoll-Loth, nach Ober-Egypten $^9/_{10}$, nach Tunis, Tripolis, den canarischen Inseln, der Nordküste von Afrika, Angola, den azorischen und capverdischen Inseln, Madeira, den Inseln Principe und St. Thomas aber nur $^6/_{10}$ Zoll-Loth.

Das Porto für einen einfachen Brief bewegt sich zwischen 25 und 48 kr., nach Alexandrien beträgt es jedoch nur 15 kr.; dagegen nach den Ascensions-Inseln, nach Capland und die Kolonien Victoria und nach St. Helena je 59 kr.

B. Nach Amerika.

1. Nach den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika mit Oregon und Kalifornien, beträgt das Porto eines 1 Zoll-Loth wiegenden Briefes: a) über Belgien 15 kr. — b) über Bremen, Hamburg oder Stettin 15 kr.

2. Nach den amerikanischen Ländern (exclusive die vereinigten Staaten von Nord-Amerika): a) über Bremen und Hamburg zwischen 15 bis 80 kr. — b) über Belgien und England zwischen 20 und 85 kr.

3. In Briefpaketen zwischen norddeutschen und englischen Postämtern über Belgien und England (Francozwang) zwischen 25 bis 84 kr., nur

nach den Vancouvers-Inseln, nach Nicaragua und den vereinigten Staaten von Nordamerika mit Oregon und Kalifornien, über Panama 97 kr.

4. Ueber Frankreich in österreichisch-französischen Briefpaketen. Gewichts-Progression für Briefe von 10 zu 10 Grammen das österr. Porto, von $7^1/_2$ zu $7^1/_2$ Gramm das fremde Porto und beträgt dasselbe 48 kr. — nach Brasilien, niederl. Guyana, vereinigte Staaten von Nordamerika mit Oregon und Kalifornien, dann die niederländische Besitzung Curacao 55 kr., nach Bolivia, Chili und Ecuador, Neugranada, Peru 66 kr.

5. Ueber Deutschland und Spanien, nach Cuba, Portorico und Haiti — Gewicht $^6/_{10}$ Zoll-Loth, Porto 55 kr.

6. Ueber Deutschland und die Niederlande nach Curacao und niederl. Guyana (Surinam) Gewicht $^9/_{10}$ Zoll-Loth, Porto 52 kr.

7. Mittelst belgischen Post-Dampfschiffen nach Brasilien, der argentinischen Republik und Uruguay — Gewicht $^9/_{10}$ Zoll-Loth, Porto 50 kr.

8. Zwischen Hamburg und den britischen Postämtern in Amerika (mittelst Dampfschiffen der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft) von Loth zu Loth 30 kr., nur nach Bolivia, Chili, Ecuador, Peru 60 kr. und nach Greytown 45 kr.

C. Nach Asien.

1. Ueber Triest. Gewicht 1 Zoll-Loth, Porto für den einfachen Brief 40 kr. — nur nach Aden in Arabien 45 kr.

2. Ueber Belgien und Großbritannien. Gewichts-Progression von 1 Zoll-Loth zu 1 Zoll-Loth, nach China, Japan, britischen Besitzungen in Hinter-Indien, Chochinchina, niederländischen Besitzungen im indischen Archipelagus, portugiesische und spanische Besitzungen in Hinter-Indien 59 kr. — nach den britischen, französischen und portugiesischen Besitzungen in Vorder-Indien 47 kr., nach Anam und Siam von Loth zu Loth 57 kr.

3. Ueber Frankreich in österreichisch-französischen Briefpaketen. Gewicht $^{19}/_{20}$ Loth — Porto 48 kr.

4. Ueber Deutschland und die Niederlande, nur nach den niederländischen Besitzungen, Gewicht $^9/_{10}$ Zoll-Loth, Porto 56 kr.

5. Ueber Rußland (nach China):

a) nach Urga, Gewicht 1 Zoll-Loth, Porto 40 kr.

b) nach Kafgar, Peking, Tien-Tsing, Gewicht 1 Zoll-Loth, Porto 70 kr.

D. Nach Australien.

1. Ueber Triest nach West- und Süd-Australien, Victoria, Neu-Süd-Wales, Neu-Seeland, Queensland, van Diemensland (Francozwang), Gewicht 1 Zoll-Loth, Porto 40 kr.

2. via Köln nach China und Japan, Gewicht 1 Zoll-Loth, Porto 30 kr.

3. via Bremen nach China und Japan, Gewicht 1 Zoll-Loth, Porto 28 kr.

4. Ueber Belgien und England:

a) nach West-Australien (Francozwang), Gewicht 1 Zoll-Loth, Porto 34 kr.;

b) nach den Sandwichs-Inseln, Gewicht 1 Zoll-Loth, Porto 22 kr.

5. via Hamburg nach den Sandwichs-Inseln, Gewicht 1 Zoll-Loth, Porto 20 kr.

6. Ueber Frankreich, Gewicht $^{19}/_{20}$ Zoll-Loth:

a) nach den Sandwichs-Inseln 55 kr.;

b) französischen Besitzungen: Fichten-Inseln, Loyalten-Inseln, Neu-Caledonien 48 kr.;

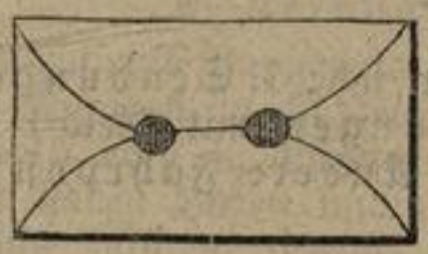
c) Gesellschafts-Inseln, Marquesas-Inseln, Ile Basses 66 kr.

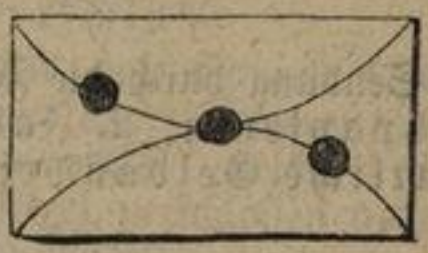
Sendungen unter Kreuzband. Waarenproben und Muster dürfen bei der Beförderung mit der Briefpost im Allgemeinen das Gewicht von 15 Loth nicht übersteigen.

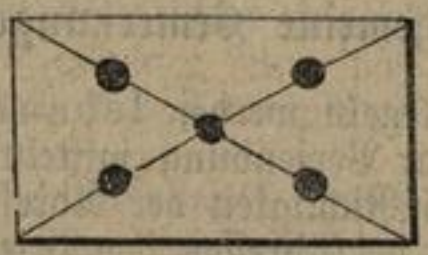
3. Recommandirte Briefe.

Für solche gelten im Allgemeinen dieselben Bestimmungen wie für recommandirte Briefe im Inland, nur muß hier bemerkt werden, daß derlei Briefe nach Deutschland auch unfrankirt aufgegeben werden können.

Recommandirte Briefe nach Frankreich, Italien, Malta-Inseln, Portugal, Spanien und Gibraltar und nach Egypten (Alexandrien ausgenommen) sind beliebig nach einem der nachstehenden Muster zu versiegeln.







Recommandirte Briefe nach allen jenen Ländern, bei welchen keine eigene Verschlußart vorgeschrieben ist, können beliebig gesiegelt werden; nur jene Briefe, welche über Frankreich befördert werden, sind nach einem der obigen Muster zu verschließen.

Zum Versiegeln ist Siegellack und nach heißen Ländern sind Oblaten zu verwenden. Letztere können auch zum Verschluß der recommandirten Briefe auf Flügel-Couverten benützt werden. — Die Siegel sind deutlich abzudrücken und keine gitterförmigen oder glatten Siegel oder Münzen zu verwenden.

Auf die Siegelseite der recommandirten Briefe kann der Name und die Wohnung des Aufgebers geschrieben werden. Die Adresse muß genau und vollständig sein und darf nicht aus Buchstaben oder Ziffern bestehen.

4. Expreßbriefe.

Diese Art Briefe sind in der Hauptsache den inländischen gleichgehalten; sie können nach den deutschen Staaten frankirt oder unfrankirt abgesendet werden. Eine Recommandation der Expreßsendungen ist nicht erforderlich. Die Adresse muß die Notiz: „per Expressen zu bestellen" enthalten, und ist für die Zustellung nach Orten außerhalb des Postamtes der nach dem ortsüblichen Satze entfallende Botenlohn zu entrichten.

Die Gebühr kann in voraus bezahlt oder nachträglich vom Adressaten entrichtet werden; in letzterem Falle hat jedoch der Aufgeber, wenn es sich um die Expreßbestellung nach einem Orte außerhalb des Postamtes handelt, für den Botenlohn eine angemessene Sicherstellung zu leisten.

5. Kreuzbandsendungen.

Die Bestimmungen für das Inland gelten im Allgemeinen auch bei den Kreuzbandsendungen nach dem Ausland, nur ist bei diesen die Versendung in ungeschlossenen Couverts, oder wenn die Drucksachen in Briefform zusammengelegt sind, nicht gestattet.

Die Höhe des Porto's ist aus der „Francotaxe" (Seite 82, 84 und 85) zu ersehen.

6. Muster- und Waarenproben-Sendungen.

Auch hier gelten im Allgemeinen die Bestimmungen für derlei Sendungen im Inland und ist die Gebühr ebenso wie die für Kreuzbandsendungen (Seite 83, 84 und 85) zu ersehen.

7. Zeitungen insbesondere.

Im Verkehr mit dem Auslande gelten für Zeitungen im Allgemeinen die Vorschriften für Kreuzbandsendungen — an einigen Orten bestehen jedoch für Zeitungen besondere Bestimmungen.

II. Fahrpost.

Zur Sendung durch die Fahrpost eignen sich: 1. Sendungen mit Geld und Werthpapieren; 2. Fahrpostsendungen mit (Geld-) Nachnahmen; 3. Postämtliche Geldanweisungen; 4. Andere Fahrpostsendungen.

Allgemeine Bemerkungen.

Außer Bienen und Blutegeln werden lebende Thiere und leicht entzündliche Gegenstände zur Versendung mittelst Fahrpost nicht angenommen.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Adresse betreffend ist hier dasselbe zu berücksichtigen, was bereits bei Adressen der Briefe (Seite 79) im Allgemeinen empfohlen wurde.

Die Adresse soll, wo möglich unmittelbar auf die Emballage, und wenn das nicht sein kann, auf einer freianhängenden Holzplatte oder einem solchen Pappendeckel geschrieben, nicht aber mittelst eines Blattes Papier aufgeklebt sein.

Bei Fahrpostsendungen ohne Nachnahme ist die Beigabe eines Frachtbriefes immer erforderlich, wenn das Gewicht derselben — falls sie Geld oder Werthpapiere enthalten — 15 Loth, wenn sie aber andere Gegenstände enthalten, 3 Loth überschreitet.

Zu Sendungen bis 3 Loth muß nur ausnahmsweise dann ein Frachtbrief beigegeben werden, wenn wegen ihres geringen Umfanges oder wegen der Beschaffenheit der Emballage die Anbringung einer vollständigen und haltbaren Adresse auf der Sendung selbst nicht möglich ist.

Für Sendungen ohne Nachnahme sind amtliche mit dem Finanzstempel von 5 kr. versehene, auf weißem Papier in deutscher und in deutscher und einer Landessprache gedruckte Frachtbrief-Blankette bei allen Postämtern um 6 Nkr. zu haben.

Die im ungarischen Postgebiete gebräuchlichen Blankette dürfen zu Frachtbriefen für Sendungen im dießseitigen Postgebiete nicht verwendet werden. Es ist Jedermann freigestellt, zu Fahrpostsendungen ohne Nachnahme auch selbst aufgelegte Frachtbriefe beizubringen, dieselben müssen aber im wesentlichen nach dem amtlichen Formulare ausgefertigt und mit einer Stämpelmarke zu 5 kr. versehen sein.

Die Auswechslung verdorbener Blanketten ist gestattet.

Den Fahrpostsendungen nach den deutschen Post-Vereinsstaaten steht das Recht zu, je einen Brief beizupacken oder verschlossen als Aviso- oder Frachtbrief beizugeben; derselbe ist bis 1 Zoll-Loth portofrei. Solchen Sendungen sind nebst dem Frachtbrief noch Zoll-Declarationen anzuschließen.

Die Uebernahme einer jeden Fahrpostsendung wird von Seite des amtirenden Postbeamten durch ein unentgeltlich ausgefertigtes Aufgabs-Rezepisse, in welchem auch die allenfalls bezahlten Gebühren notirt sind, bestätigt.

Retour-Rezepisse werden nur über besonderes Verlangen ausgefertigt.

Nicht gut verwahrte Sendungen werden nur auf des Aufgebers Gefahr befördert, und dieses in solchen Fällen auf dem Aufgabs-Rezepisse bemerkt.

Auf mehreren Postrouten können zu Folge der Beschaffenheit der Transportmittel nur Sendungen geringeren Umfanges und Gewichtes befördert werden; 100 bis 125 Pfund sind in der Regel das höchste Gewicht, welches bei den Postämtern Aufnahme findet.

A. Fahrpost im Inland.

A. Bestimmungen über die Verpackung und den Verschluß inländischer Fahrpostsendungen und die Werthdeclaration derselben.

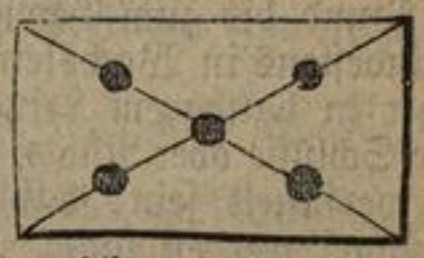
1. Sendungen mit Geld und Werthpapieren.

Tarif siehe Seite 97 und 98.

a) Verpackung und Verschluß.

Sendungen mit Papiergeld und Banknoten, mit Bargeld (Silber, Gold und kleineren Beträgen in Kupfergeld), dann mit Werthpapieren sind bis zum Gewichte von 15 Loth in Briefform mit Kreuzcouvert*), welche keinen färbigen Rand haben dürfen und zwar in der Regel verschlossen aufzugeben.

Klingende Münzen, welche in Briefen versendet werden, müssen in Papier oder dergleichen eingeschlagen und innerhalb des Briefes so befestigt sein, daß eine Veränderung der Lage während des Transportes nicht stattfinden kann.



Verschlossen aufgegebene Geldbriefe müssen mit fünf gleichen Siegeln gesiegelt sein, wie aus dem neben gezeichneten Muster zu entnehmen ist, ein Postamtssiegel wird denselben nicht beigedrückt.

Die offene Aufgabe ist bei Privatsendungen mit Papiergeld und Banknoten in Briefform bis zum Gewichte von 15 Loth nur dann gestattet, wenn der Werth derselben 100 fl. übersteigt, und wenn der Versender hiefür nebst dem gewöhnlichen Gewichtsporto den Werthporto im anderthalbfachen Betrage entrichtet, also die Sendung frankirt. (Tarif siehe Seite 98.)

Den betreffenden Sendungen darf jedoch in diesem Falle weder Bargeld, mit Ausnahme von Ausgleichsbeträgen unter 1 fl. beiliegen, noch dürfen Werthpapiere, die nicht als Geld circuliren, beigeschlossen sein.

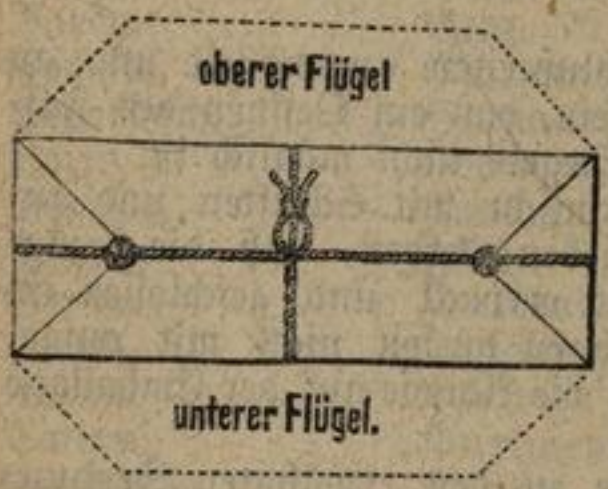
Der Inhalt offen aufgegebener Briefe wird von dem übernehmenden Postbediensteten in Gegenwart des Aufgebers nachgezählt und sodann die Sendung mit dem Privatsiegel des Letzteren und dem postämtlichen Controlsiegel verschlossen.

Sendungen mit Papiergeld, Banknoten, Bargeld und Werthpapieren im Gewichte von mehr als 15 Loth bis 3 Pfund sind in Flügelcouverte verpackt und ohne Ausnahme geschlossen aufzugeben.

Bargeld für sich allein kann bis zu dem obigen Gewichte auch in der nachfolgend angedeuteten Weise aufgegeben werden.

Das im Packet enthaltene Bargeld muß in Rollen gewickelt, Papiergeld aber in einem besonderen Umschlage verwahrt sein.

Das Couvert des Packetes selbst hat aus starkem, mehrfach umgeschlagenem Papier zu bestehen, und ist in der Weise zusammen zu falten, zu verschnüren und zu versiegeln, wie es die nebenstehenden zwei Zeichnungen (Muster 1 und 2) entnehmen lassen.



Muster 1.

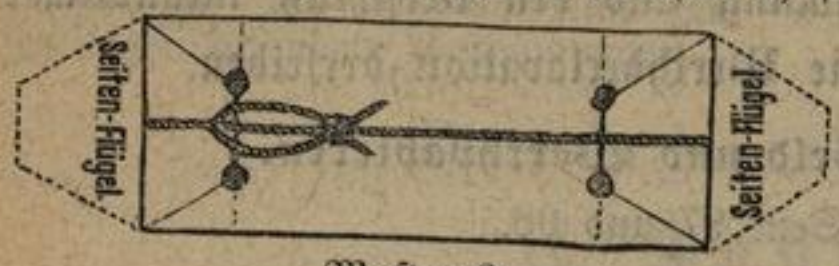
Der Verschnürungsspagat darf nur aus einem Stück bestehen und der Knoten desselben ist in der Mitte der Siegelseite des Couverts anzubringen.

Bei der ersten Form (Muster 1) sind von dem Versender mindestens 3 gleiche Siegel von Außen so anzubringen, daß zwei Siegel an den Stellen, wo die beiden senkrecht übereinanderstehenden breiten Couvertflügel aneinander schließen,

*) Regelrechte Couverts zu Geldsendungen sind in den Papierhandlungen zu haben.

über den Spagat aufgedrückt werden, mit dem dritten Siegel aber der in der Mitte senkrecht laufende Spagatfaden zunächst dem Knoten am Couverte befestiget wird.

Bei der zweiten Form (Muster 2) sind von außen mindestens vier gleiche Siegel an den vier Ecken der schmalen Seitenflügel über dem Spagat aufzudrücken, mit dem fünften aber der wagrecht laufende Spagatfaden in der Mitte am Couverte zu befestigen.



Muster 2.

Die losen Enden des Knotens sind in dem einen oder dem anderen Siegelabdrucke einzusiegeln.

Die Art der Anbringung der inneren Siegel bei den Geldpaketen bleibt dem Aufgeber anheim gestellt.

Bei Sendungen mit Geld- und Werthpapieren im Gewichte von mehr als 3 Pfund bis zum Gewichte von höchstens 40 Pfund muß die äußere Verpackung mindestens in Wachsleinwand, deren rauhe Seite nach Außen zu kehren ist, oder in haltbarem Leinen oder Leder bestehen, gut vernäht und umschnürt, und die Schlüsse oder Nähte, sowie die Verschnürung hinlänglich oft, und zwar letztere so versiegelt sein, daß sie ohne Verletzung des Siegels nicht abgestreift oder geöffnet werden kann. Auch bei dieser Verpackung muß im Innern Papiergeld in besonderem Umschlage verwahrt und Bargeld in Rollen gewickelt sein.

Letzteres kann nur dann unterbleiben, wenn die Versendung in Beuteln oder Säcken geschieht, und diese wenigstens aus doppelter Leinwand hergestellt sind. Bei solchen Säcken oder Beuteln darf die Naht nicht auswendig und der Kropf nicht zu kurz sein.

Da, wo der Knoten geschürzt ist, und außerdem über beiden Schnur-Enden, muß das Siegel deutlich aufgedrückt sein. Die Schnur, welche den Kropf umgibt, muß durch den Kropf selbst hindurch gezogen werden.

Sendungen mit Geld und Werthpapieren über 40 Pfund müssen in Kisten oder Fässern verpackt werden, doch kann diese Verpackungsweise auch schon bei geringerem Gewichte angewendet werden.

Das Gewicht der einzelnen Kisten oder Fässer soll dagegen 125 Pfund nicht übersteigen.

Die darin befindlichen Gelder müssen in Säcken oder Packeten verpackt sein.

Die Geldkisten müssen von starkem Holze angefertigt, gut gefügt und fest vernagelt sein, oder gute Schlösser haben; sie dürfen nicht mit überstehenden Deckeln versehen, die Eisenbeschläge müssen fest und dergestalt eingelassen sein, daß sie andere Gegenstände nicht verletzen können.

Ueber 50 Pfund schwere Kisten müssen gut bereift und mit Handhaben (Handschlingen) versehen sein.

An den Fugen der Kisten ist eine genügende Anzahl von Abdrücken des Siegels anzubringen.

Die Geldfässer müssen gut bereift, die Schlußreifen angenagelt und an beiden Böden dergestalt verschnürt und gesiegelt sein, daß ein Oeffnen des Fasses ohne Verletzung der Umschnürung oder des Siegels nicht möglich ist.

Geldbeträge und Werthpapiere können vermischt mit Schriften und anderen Gegenständen unter der Bedingung aufgegeben werden, daß die bezügliche Sendung auf die vorstehend angegebene Art verpackt und geschlossen ist.

Die Sendungen mit Geld und Werthpapieren dürfen nicht mit aufgeklebten Adressen versehen werden, sondern es muß die Adresse auf der Emballage (Leinwand, Leder, Kiste) selbst geschrieben sein.

Auf den gestempelten Frachtbriefen, welche zu den erwähnten Sendungen beizubringen sind, muß ein deutlicher Abdruck des Siegels, womit die Sendung verschlossen ist, angebracht werden.

Geldsendungen, welche nicht auf vorgeschriebene Weise verwahrt und verschlossen sind, haben die Postämter unbedingt zurückzuweisen.

b) Werth-Declaration.

Der Werth der Banknoten und des Papiergeldes, sowie des Bargeldes, ist in Uebereinstimmung mit dem wirklichen Inhalte der Sendung auf der Adresse (dem Frachtbriefe) sowohl der Gesammtsumme nach anzusetzen, als auch nach Gattung und Stückzahl der Geldsorten zu specificiren.

Bei Werthpapieren, die nicht als Geld circuliren (Staats- und Privat-Obligationen, Wechsel, Coupons, Lotterielose u. s. w.), ist die Gattung und Stückzahl auf der Adresse (dem Frachtbriefe) anzusetzen, der Werth selbst aber nur nach der Gesammtsumme anzugeben. Bei Papieren, die einen Cours haben, ist der Werth nach dem beiläufigen Courswerthe zu berechnen, bei Wechseln, Privaturkunden u. s. w. jener Betrag anzugeben, welcher im Falle des Verlustes zur Abwendung der hieraus entstehenden nachtheiligen Folgen beziehungsweise zur Ausfertigung eines neuen rechtsgiltigen Dokumentes, zu verwenden wäre.

Der Versender ist jedoch verpflichtet, über derlei abgesendete Papiere und deren wesentliche Merkmale zum Behufe einer allfällig erforderlichen Amortisation richtige Vormerkung zu halten.

Bei vermischten Sendungen ist der Werth der Geldbeträge und der Werthpapiere in der obigen Weise gesondert ersichtlich zu machen.

Hat Jemand fälschlich werthlose Papiere oder solche von geringem reellen Werthe mit einem fictiven höheren Werthe declarirt, so bleibt die Sendung von der Haftung der Postanstalt ausgeschlossen.

2. Fahrpostsendungen mit (Geld-) Nachnahmen.

(Siehe Seite 93.)

Solche Sendungen werden bei allen mit dem Fahrpostdienste betrauten Postämtern mit Nachnahme bis zum Betrage von 200 fl. nach allen Orten der österreichisch-ungarischen Monarchie angenommen.

EGYETEMI KÖNYVTÁR ÉS MŰVÉSZETI AKADÉMIA

Bei den ärarischen Postämtern in Wien und den zum Stadtpostbezirke von Wien gehörigen Ortschaften, dann bei den ärarischen Postämtern, in deren Standorten Postcassen bestehen, welche zur Annahme von Geldanweisungen von mehr als 100 fl. ermächtigt sind, können auch Sendungen mit Nachnahmen von mehr als 200 fl. bis 500 fl. jedoch nur an eines der ausdrücklich bezeichneten Postämter aufgenommen werden.

Diese sind:

Wien (Stadtpostamt und die mit dem Fahrpostdienste betrauten Postämter innerhalb der Linien Wiens und Bahnhof-Postämter), ferner Döbling, Hernals, Hietzing, Meidling, Sechshaus und Währing, dann:

Agram,
Ala,
Arad,
Baden,
Bochnia,
Bodenbach,
Bozen,
Bregenz,
Brixen,
Brody,
Bruck a. d. Mur,
Brünn,
Cattaro,
Czernowitz,
Debreczin,
Eger,
Essegg,
Feldkirch,
Fiume,
Fünfkirchen,
Görz,
Graz,
Großwardein,
Hermannstadt,
Hohenstadt,
Innsbruck,
Ischl,
Karlsbad,
Karlsburg,
Karlstadt,
Karolinenthal,
Kaschau,
Klagenfurt,
Klausenburg,
Kolomea,
Krakau,
Krems,
Kronstadt,
Kufstein,
Laibach,
Lemberg,
Linz,
Lundenburg,
Marburg,
Meran,
Miskolcz,
Nagy-Kanisza,
Neusatz,
Nyiregyhaza,
Wr. Neustadt,
Oedenburg,
Ofen,
Olmütz,
Pest (Stadtpostamt, Postamt in der Leopoldstadt u. Theresienstadt),
Pilsen,
Pola,
Prag,
Przemysl,
Preßburg,
Raab,
Ragusa,
Reichenberg,
Roveredo,
Rzeszow,
Salzburg,
Alt-Sissek (Civil),
Semlin,
Smichow,

Spalato,	Suczawa,	Teplitz,	Villach,
Stanislau,	Szegedin,	Trient,	Warasdin,
Steyer,	Szombathely,	Triest,	Wels,
St. Pölten,	Tarnow,	Troppau,	Wien,
Szathmar,	Tarnopol,	Tyrnau,	Zara.
Stuhlweißenburg,	Temesvar,		

Die Provision wird bis 50 fl. mit 3 Nkr. und bei höheren Nachnahmen für den Mehrbetrag über 50 fl. mit 2 Nkr. für je 5 fl. oder den Theilbetrag hievon berechnet.

Der geringste Betrag der Provision ist mit 6 Nkr. festgesetzt.

Der specificirte Tarif für die Nachnahme-Provision folgt Seite 93.

Jede Nachnahmesendung mit einziger Ausnahme der neueingeführten Postnachnahmekarten ist mit einem mit dem Nachnahmescheine vereinigten Frachtbriefe zur Aufgabe zu bringen.

Die Blankette zu diesen Frachtbriefen sind für das diesseitige Postgebiet auf lichtem Rosapapier in deutscher und für jene Postbezirke, in welchen andere Landessprachen gangbar sind, in der deutschen und der betreffenden Landessprache aufgelegt.

Dieselben sind mit der Stämpelmarke von 5 Nkr. versehen, und sind um 6 Nkr. zu haben. Blankette, welche wegen ungenügender Ausfertigung nicht angenommen worden sind, werden gegen Erlag von 1 Nkr. umgetauscht.

Andere als diese vorschriftsmäßigen Blankette dürfen hier nicht verwendet werden.

Der Aufgeber hat den Frachtbrief in allen seinen Rubriken mit Ausnahme jener für die Porto- (Franco-) und Gewichtsansätze, dann die oberste Rubrik des Nachnahmeschemes bis zur Ueberschrift „1. Postvormerk des Aufgabsamtes“ genau und deutlich auszufüllen.

Bei den mit doppeltem Vordrucke versehenen Frachtbriefen empfiehlt es sich, diejenige Sprache zu wählen, welche am Bestimmungsorte gangbar ist.

Für die Nachnahmesendungen bestehen eigene Aufgabsrezepisse, welche mit einem Auszahlungsabschnitte versehen sind.

Die Nachnahme wird dem Ueberbringer des von dem Aufgeber gefertigten Scheines gegen Vorweisung des mit dem Auszahlungsabschnitte versehenen Aufgabs-Rezepisses ohne weitere Legitimation und ohne weitere Haftung der Postanstalt ausgefolgt.

Die beim Bezuge der Nachnahmen beigebrachten Aufgabs-Rezepisse müssen noch mit dem Auszahlungsabschnitte versehen sein, welcher bei der Auszahlung der Nachnahme abgetrennt, und das Rezepisse ohne denselben dem Ueberbringer zurückgestellt wird.

Wenn an dem Aufgabs-Rezepisse der Auszahlungsabschnitt fehlt, wird die Auszahlung als erfolgt angesehen.

Ist dem Versender das Aufgabs-Rezepisse in Verlust gerathen oder der Auszahlungsabschnitt hievon vor der Auszahlung abgetrennt worden, so kann derselbe unter Beilegung des Nachnahmescheines die Auszahlungsbewilligung bei der Postdirection nachsuchen.

Der Termin zur Behebung der Nachnahmebeträge bei dem Aufgabspostamte hat binnen zwei Monaten stattzufinden.

Tarif
der Provision für Postnachnahmen.

Allgemeine Anmerkungen siehe Seite 91. — Besondere Bestimmungen für solche Sendungen siehe Seite 91, 92.

Betrag der Nachnahme	Provision fl.	Provision kr.	Betrag der Nachnahme	Provision fl.	Provision kr.
bis einschließlich 10 fl. ö. W.	—	6	über 65 fl. bis 70 fl. ö. W.	—	38
über 10 fl. bis 15 fl. „ „	—	9	„ 70 „ „ 75 „ „ „	—	40
„ 15 „ „ 20 „ „ „	—	12	„ 75 „ „ 80 „ „ „	—	42
„ 20 „ „ 25 „ „ „	—	15	„ 80 „ „ 85 „ „ „	—	44
„ 25 „ „ 30 „ „ „	—	18	„ 85 „ „ 90 „ „ „	—	46
„ 30 „ „ 35 „ „ „	—	21	„ 90 „ „ 95 „ „ „	—	48
„ 35 „ „ 40 „ „ „	—	24	„ 95 „ „ 100 „ „ „	—	50
„ 40 „ „ 45 „ „ „	—	27	„ 195 „ „ 200 „ „ „	—	90
„ 45 „ „ 50 „ „ „	—	30	„ 295 „ „ 300 „ „ „	1	30
„ 50 „ „ 55 „ „ „	—	32	„ 395 „ „ 400 „ „ „	1	70
„ 55 „ „ 60 „ „ „	—	34	„ 495 „ „ 500 „ „ „	2	10
„ 60 „ „ 65 „ „ „	—	36			

Einführung von Postnachnahme-Karten im internen Verkehre.

(Seit 13. October 1871.)

Mittelst dieser Karten kann die Einziehung rückständiger Forderungen bis zur Höhe des bei den einzelnen Aemtern für Nachnahmen jeweilig festgesetzten Maximalbetrages in einfacher und bequemer Weise bewerkstelligt werden.

Die Blanketten zu Nachnahmekarten sind für das diesseitige Postgebiet in deutscher Sprache und mit doppeltem Vordruck in deutscher und in einer Landessprache auf rosafarbigem Papier aufgelegt, und um 10 kr. bei allen Postämtern und Briefmarkenverschleißern zu haben.

Wenn solche Karten vor ihrer Aufgabe unbrauchbar geworden, können dieselben umgetauscht werden.

Die im ungarischen Postgebiete auf lichtgrünem Papier aufgelegten Blankette dürfen bei diesseitigen Postanstalten nicht verwendet werden.

Auf der ersten Seite der Nachnahmekarte sind die vorhandenen Rubriken bis zum Postvormerke ausführlich und vollständig auszufüllen, sofort die genaue Adresse des Empfängers und der Nachnahmebetrag, und zwar die Gulden in Buchstaben und Ziffern anzusetzen. Auch steht es frei, in dem oberhalb des Postvormerkes frei gelassenen Raume zur Sache gehörige kurzgefaßte Mittheilungen an den Adressaten beizufügen.

Außerhalb dieses Raumes dürfen keine Beisätze angebracht werden.

Für die Beförderung der Karten sind ohne Unterschied der Entfernung **10 kr.** zu entrichten; die Provision wird nach dem für Nachnahmen festgesetzten Tarife berechnet.

Die Gebühren sind von dem Aufgeber zu entrichten, und zwar das Gewichtsporto durch die mit dem Stämpel versehene Nachnahmekarte und die Provision durch Briefmarken, welche auf der durch Vordruck ersichtlich gemachten Stelle der Karte aufzukleben sind.

3. Postämtliche Geldanweisungen. (Tarif siehe Seite 94.)

Um die möglichste Einfachheit bei Geldsendungen zu erzielen, kann der betreffende Geldbetrag bei dem Postamte im Orte des Absenders baar erlegt

werden, wofür das Postamt im Orte des Adressaten demselben jenen Betrag gegen eigenhändige Bestätigung auszahlt, der dem vom Absender erlegten gleichkommt.

Zu diesem Behufe ist die Benützung von Postanweisungs-Blanketten, welche auch einen Raum für schriftliche Mittheilungen enthalten, vorgeschrieben und sind dieselben bei allen Postämtern und Briefmarken-Verschleißern um 5 kr. zu haben.

Bis 100 fl. können Geldanweisungen bei allen Postämtern des Inlandes (Oesterreich-Ungarn) zur Zahlung an alle andern Postämter angenommen werden.

Bei nachstehenden Postämtern können nach einem andern dieser Orte Beträge bis 1000 fl., nach **Wien** und **Pest** bis 5000 fl. eingezahlt werden, und zwar:

Agram,
Ala,
Arad,
Baden,
Bochnia,
Bodenbach,
Bozen,
Bregenz,
Brixen,
Brody,
Bruck a. d. Mur,
Brünn,
Cattaro,
Czernowitz,
Debreczin,
Eger,
Essegg,
Feldkirch,
Fiume,
Fünfkirchen,
Görz,
Graz,
Großwardein,
Hermannstadt,
Hohenstadt,
Innsbruck,
Ischl,
Kanischa, Groß-,
Karlsbad,
Karlsburg,
Karlstadt,
Karolinenthal,
Kaschau,
Klagenfurt,
Klausenburg,
Kolomea,
Krakau,
Krems,
Kronstadt,
Kufstein,
Laibach,
Lemberg,
Linz,
Lundenburg,
Marburg,
Meran,
Miskolz,
Neusatz,
Neustadt, Wiener-,
Nyiregyháza,
Oedenburg,
Ofen,
Olmütz,
Pest,
Pilsen,
Pola,
Prag,
Przemysl,
Preßburg,
Raab,
Ragusa,
Reichenberg,
Roveredo,
Rzeszow,
Salzburg,
Semlin,
Sissek, Alt-,
Smichow,
Spalato,
Stanislau,
Steyer,
St. Pölten,
Stuhlweißenburg,
Suczawa,
Szathmár,
Szegedin,
Szombathely,
Tarnow,
Tarnopol,
Temesvar,
Teplitz,
Trient,
Triest,
Troppau,
Tyrnau,
Villach,
Warasdin,
Wels,
Wien,
Zara.

Der Aufgeber hat das vorgedruckte Formular der Postanweisung vollständig auszufüllen, und die möglichst genaue Adresse des Empfängers und den Bestimmungsort deutlich anzusetzen. Auf dem Coupon, welcher abgetrennt werden kann, dürfen Mittheilungen jeder Art angesetzt und bei Zeitungs-Pränumerationen die Adreßschleifen aufgeklebt werden.

Dem Absender bleibt es überlassen, auch seinen Namen und Wohnort auf der betreffenden Stelle anzusetzen, damit im Falle der Unbestellbarkeit die Rückzahlung des Betrages an ihn eingeleitet werden könne.

Die Gebühr für Postanweisungen beträgt ohne Unterschied der Entfernung für Beträge:

		bis	10	fl.	5	kr.	über	1000	bis 2000	fl.	90 kr.
über	10	„	50	„	10	„	„	2000	„ 3000	„	1.20 „
„	50	„	100	„	15	„	„	3000	„ 4000	„	1.50 „
„	100	„	500	„	30	„	„	4000	„ 5000	„	1.80 „
„	500	„	1000	„	60	„					

Die Gebühren sind bei der Aufgabe und zwar bei Anweisungen bis 10 fl. durch die auf der Anweisung befindliche 5 kr.-Marke; bei größeren Beträgen durch Ergänzung mittelst Briefmarken zu entrichten.

Für die im Local-Verkehr vorkommenden Postanweisungen sind die gleichen Gebühren zu entrichten, wie für Postanweisungen überhaupt, und es ist auch die Expreß-Bestellung der Local-Postanweisungen zulässig.

Für Retour- oder Nachsendung der Postanweisungen ist keine besondere Gebühr zu entrichten.

Geldanweisungen auf telegraphischem Wege können vermittelt werden, wenn zwischen der Postanstalt des Aufgabs- und Bestimmungsortes eine Staats-Telegraphen-Verbindung besteht und der Betrag der Anweisung 500 fl. nicht übersteigt.

Die Postanweisungs-Gebühren sind wie für gewöhnliche Anweisungen durch Aufkleben der entsprechenden Marken, die entfallende Telegraphen-, dann die Expreßgebühren zum und vom Telegraphenamte in Baarem zu entrichten.

Telegraphische Anweisungen werden zugleich mit dem angewiesenen Geldbetrage dem Adressaten zugestellt, wenn derselbe im Standorte des Postamtes wohnt. Alle andern Postanweisungen werden beim Postamte ausbezahlt, wo der Adressat den Geldbetrag abzuholen hat.

Expreßbestellungen von Postanweisungen.

(Seit 15. October 1871.)

Wird Expreßbestellung gewünscht, so ist auf der Anweisung an der Stelle unter der Aufschrift „Postanweisung" der Beisatz „Expreß" deutlich anzubringen, und auf dem Coupon Name und Wohnung des Aufgebers anzusetzen.

Die Expreßbestellungsgebühr von 15 Neukreuzer für die Zustellung im Standorte des Abgabspostamtes, beziehungsweise der Botenlohn von 50 Neukreuzer per Meile, sowie darunter, wenn der Adressat außerhalb des Postortes wohnt, ist vom Aufgeber zu entrichten.

Jede solche Anweisung wird am Bestimmungsorte sofort durch einen eigenen Diener unter den für Geldbriefe vorgeschriebenen Vorsichten gegen Abgabsschein zugestellt, und ist der Betrag gegen eigenhändige Quittirung auf der zugestellten Anweisung bei dem Postamte binnen längstens 14 Tagen abzuholen.

Sollte sich bei der Zustellung zeigen, daß bei der Aufgabe der Botenlohn mit einem zu geringen Betrage eingehoben wurde, so ist der fehlende Betrag vom Adressaten einzufordern.

4. Andere Fahrpostsendungen. (Tarif siehe Seite 99.)

a) Verpackung.

Die Verpackung der Sendungen muß nach Maßgabe der Transportstrecke des Umfanges der Sendung und der Beschaffenheit des Inhaltes haltbar und sichernd eingerichtet sein.

Bei Gegenständen von geringerem Werthe, welche nicht unter Druck leiden, und nicht Fett oder Feuchtigkeit absetzen, ferner bei Schriftsendungen genügt im Allgemeinen bei einem Gewichte bis zu ungefähr 6 Pfund, wenn die Dauer des Transportes verhältnißmäßig kurz ist, eine Emballage von haltbarem Papier mit angemessener Verschnürung.

Auf größere Entfernungen zu versendende, sowie alle schweren Gegenstände müssen, insoferne nicht der Inhalt und Umfang eine andere festere Verpackung erfordert, mindestens in mehrfachen Umschlägen von starkem Papier verpackt sein.

Sendungen von bedeutenderem Werthe, besonders solche, welche durch Nässe, Reibung oder Druck leicht Schaden leiden, z. B. Spitzen, Seidenwaaren u. s. w., müssen nach Maßgabe ihres Werthes, Umfanges und Gewichtes in genügend sicherer Weise in Wachsleinwand, Pappe (Pappdeckel), in gut beschaffenen und nach Umständen emballirten Kisten u. s. w. verpackt sein.

Sendungen mit Münzen, Edelsteinen und Juwelen oder überhaupt Gegenstände von hohem Werthe dürfen nicht mit aufgeklebten Adressen versehen sein.

Sendungen mit einem Inhalte, welcher anderen Postsendungen schädlich werden könnte, sind, sofern sie nicht ohnehin vom Posttransporte ausgeschlossen sind, so zu verpacken, daß eine solche Beschädigung fern gehalten wird.

Blutegeln sind nur in feuchten Säcken ohne Beifügung von Flüssigkeiten, oder in Schachteln und Kisten zu verpacken.

Wild, welches nicht mehr blutet, darf in einzelnen Stücken auch unverpackt versendet werden.

Lebende Bienen sind in wohlverschlossenen Holzkisten zu versenden, deren Luftlöcher so beschaffen oder verwahrt sind, daß die Bienen nicht entweichen können.

An den Kanten der Kistchen sind zur Verhinderung einer Beschädigung und des Entweichens der Bienen Spangen von Blech anzubringen und etwaige Spuren der Holzäste mit starkem gummirten Papier zu überkleben.

Mit Flüssigkeiten angefüllte kleinere Gefäße (Flaschen, Krüge u. s. w.) sind noch besonders in starken Kisten, Kübeln oder Körben zu verwahren.

Fässer, mit Flüssigkeiten angefüllt, müssen stark bereift und die Reifen gehörig befestigt sein.

Sendungen mit frischen Weintrauben oder anderem Obste können, wenn der Aufgeber nicht eine feste Verpackung, namentlich in Kisten und Schachteln u. s. w. vorzieht, auch in Körben aus geflochtenen Weiden, welche mit einem Deckel von gleichem Stoffe geschlossen sind, verpackt werden, insofern nicht mit Rücksicht auf die Beschaffenheit der Trauben bereits bei der Aufgabe, oder auf die bedeutende Entfernung des Bestimmungsortes, das Absetzen von Feuchtigkeit in größerem Maße zu besorgen ist.

Enthält eine Sendung flüssige oder leicht zerbrechliche Gegenstände, so ist dieses, ausgenommen bei Fässern, auf der Außenseite durch ein besonderes Zeichen (Glaszeichen) ersichtlich zu machen.

Bei Gegenständen, welche dem schnellen Verderben unterliegen, ist es wünschenswerth, daß sie auf der Emballage (dem Frachtbriefe) mit dem Beisatze: „dem Verderben ausgesetzt" bezeichnet werden.

Wenn in Folge fehlerhafter Verpackung einer Sendung während ihres Transportes eine neue Verpackung nöthig wird, so werden die Kosten der letzteren von dem Adressaten eingezogen.

b) Verschluß.

Der Verschluß einer jeden Fahrpostsendung muß haltbar und so eingerichtet sein, daß ohne Beschädigung oder Eröffnung derselben dem Inhalte nicht beizukommen ist. An den Schlüssen der Emballage (Nähten, Fugen) muß das Siegel des Versenders in einer zu diesem Zwecke hinreichenden Anzahl von Abdrücken angebracht sein.

Ist eine Verschnürung vorhanden, so muß dieselbe nur so angebracht und versiegelt sein, daß sie ohne Verletzung des Siegelverschlusses nicht abgestreift oder geöffnet werden kann.

Auf die gestempelten Frachtbriefe, welche Sendungen im Gewichte von mehr als 3 Loth beigegeben sein müssen, ist ein deutlicher Abdruck des Siegels, mit welchem die Sendung verschlossen ist, anzubringen.

c) Mangelhaft verwahrte Sendungen.

Sind die Sendungen, welche nicht zur Kategorie der Geldsendungen gehören, mangelhaft verwahrt, so ist dem Verlangen der Absendung insoweit zu willfahren, als der Aufgeber auf Ersatz und Entschädigung verzichtet, und diese Verzichtleistung auf der Adresse (dem Frachtbriefe) durch die Worte: „Auf meine Gefahr" ausdrückt und unterschreibt.

d) Werth-Declaration.

Die Werth-Declaration ist dem Belieben des Versenders anheimgestellt. Der Werthbetrag ist aber in Gulden und Kreuzern österreichischer Währung einzusetzen.

Hat Jemand durch eine absichtlich höhere Angabe des Werthes der Sendung die Postanstalt zu gefährden unternommen, so bleibt die Sendung von der Haftung der Postanstalt gänzlich ausgeschlossen.

A. b. Tarife für Fahrpostsendungen im Inland.

I. Sendungen mit Geld- und Werthpapieren.

Allgemeine Bemerkungen und besondere Bestimmungen für solche Sendungen siehe Seite 89, 90, 91.

A. Tarif für solche Sendungen, welche im Aufgabsorte zu bestellen sind. (Lokalsendungen.)

Solche Sendungen dürfen das Gewicht von 5 Zoll-Pfund nicht übersteigen.

Tabelle zur Uebersicht des zu entrichtenden Porto's für solche Sendungen.

Die Gewichtstaxe bis 5 Zoll-Pfund. Mit 10 kr. in den nebenstehenden Beträgen eingerechnet.	Werth bis fl.	Taxe kr.	Werth bis fl.	Taxe kr.
	—	10	600	18
	150	12	750	20
	300	14	900	22
	450	16	1050	24

B. Tarif für Geld-Sendungen außerhalb des Aufgabsortes im Gewichte bis 5 Zoll-Pfund und im Werthe bis 1050 fl.

Bis zu 1 Zoll-Pfund erscheinen hier Werth- und Gewicht-Porto zusammen gerechnet; bei größerem Gewichte ist zu den Porto-Beträgen des nachstehenden Tarifes noch jener Betrag zuzurechnen, welcher der weiter folgenden Ergänzungs-Tabelle entspricht.

Gewicht bis:	Werth bis:	Auf eine Entfernung bis 5 Meilen in gerader Linie.																	
		5		10		15		20		25		30		35		40		45	
		kr.		kr.		kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
5 Z.-Loth	fl. 50	13		18		18	—	18	—	20	—	20	—	20	—	20	—	20	—
1 Z.-Pfd.	" 50	13		18		18	—	18	—	25	—	25	—	25	—	30	—	30	—
"	" 100	13		18		18	—	18	—	25	—	25	—	25	—	30	—	30	—
"	" 150	13		20		20	—	25	—	30	—	30	—	30	—	35	—	35	—
"	" 300	16		25		25	—	35	—	40	—	40	—	40	—	45	—	45	—
"	" 450	19		30		30	—	45	—	50	—	50	—	50	—	55	—	55	—
"	" 600	22		35		35	—	55	—	60	—	60	—	60	—	65	—	65	—
"	" 750	25		40		40	—	65	—	70	—	70	—	70	—	75	—	75	—
"	" 900	28		45		45	—	75	—	80	—	80	—	80	—	85	—	85	—
"	" 1050	31		50		50	—	85	—	90	—	90	—	90	—	95	—	95	—

Gewicht bis:	Werth bis:	Auf eine Entfernung bis 50 Meilen in gerader Linie.		über 50 Meilen in gerader Linie.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
5 Z.-Loth	fl. 50	20	—	25	
1 Z.-Pfd.	" 50	30	—	35	
"	" 100	30	—	35	
"	" 150	35	—	45	
"	" 300	45	—	60	
"	" 450	55	—	75	
"	" 600	65	—	90	
"	" 750	75	—	1	5
"	" 900	85	—	1	20
"	" 1050	95	—	1	35

Ergänzungs-Tabelle.

Obigen Porto-Beträgen ist bei dem Gewichte von mehr als 1 Zoll-Pfund noch zuzurechnen:

Gewicht bis:	Werth der Sendung	Auf eine Entfernung bis 5 Meilen in gerader Linie																	
		5		10		15		20		25		30		35		40		45		50	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
2 Z.-Pfd.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	5	
3 "		—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	7	—	11	—	11	—	15	—	20	
4 "		—	—	—	—	3	—	9	—	10	—	16	—	22	—	23	—	29	—	35	
5 "		—	—	—	—	7	—	15	—	17	—	25	—	32	—	35	—	42	—	50	

C. Tarif für offen aufgegebene (gezählte) Papiergeldsendungen.

Offen, d. i. zum Nachzählen, können **nur inländische Briefe** mit österr. Staats- oder Banknoten im Werthe über 100 fl. und nur bis zum Gewichte **von 15 Zoll-Loth** aufgegeben werden. Andere Werthpapiere dürfen nicht beigelegt werden. Scheidemünze im Betrage unter einem Gulden ist zulässig. Die Briefe müssen bei der Aufgabe frankirt werden und ist nebst dem gewöhnlichen Franco die halbe Werthtaxe mehr zu bezahlen.

Werth über 100 fl.	Auf eine Entfernung von Meilen in gerader Linie: 1 bis 5		6 bis 15		16 bis 20		21 bis 35		36 bis 50		51 bis 200	
	kr.		kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
bis 150	13		20		—	25	—	30	—	35	—	45
	2		3		—	5	—	5	—	5	—	8
bis 300	16		25		—	35	—	40	—	45	—	60
	3		5		—	10	—	10	—	10	—	15
bis 450	19		30		—	45	—	50	—	55	—	75
	5		8		—	15	—	15	—	15	—	23
bis 600	22		35		—	55	—	60	—	65	—	90
	6		10		—	20	—	20	—	20	—	30
bis 750	25		40		—	65	—	70	—	75	1	5
	8		13		—	25	—	25	—	25	—	38
bis 900	28		45		—	75	—	80	—	85	1	20
	9		15		—	30	—	30	—	30	—	45
bis 1050	31		50		—	85	—	90	—	95	1	35
	11		18		—	35	—	35	—	35	—	53

☞ In dem vorstehenden Tarife zeigt die obere Zahl das zu entrichtende gewöhnliche Porto und die untere, mindere Zahl die überdies für's Zählen zu entrichtende Gebühr an.

II. Andere Fahrpostsendungen.

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 95. — Besondere Bestimmungen für solche Sendungen siehe Seite 95, 96.

Tarif für Frachtsendungen bei dem Werthe bis 600 Gulden und dem Gewichte von 30 Zoll-Pfund. Werth- und Gewichts-Porto erscheinen hier bereits zusammengerechnet.

Werth bis Gulden	Gewicht bis Zoll-Pfund	Auf eine Entfernung von Meilen in gerader Linie bis																															
		5		10		15		20		25		30		35		40		45		50		60		70		80		90		100		120		140		160		180	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
100	1	—	13	—	18	—	18	—	18	—	25	—	25	—	25	—	30	—	30	—	30	—	35	—	35	—	35	—	40	—	40	—	40	—	40	—	40	—	40
„	2	—	13	—	18	—	18	—	18	—	25	—	25	—	26	—	30	—	32	—	35	—	38	—	41	—	44	—	52	—	55	—	58	—	61	—	64	—	67
„	3	—	13	—	18	—	18	—	21	—	27	—	32	—	36	—	41	—	45	—	50	—	54	—	59	—	63	—	73	—	77	—	82	—	86	—	91	—	95
„	4	—	13	—	18	—	21	—	27	—	35	—	41	—	47	—	53	—	59	—	65	—	71	—	77	—	83	—	94	1	—	1	6	1	12	1	18	1	24
„	5	—	13	—	18	—	25	—	33	—	42	—	50	—	57	—	65	—	72	—	80	—	87	—	95	1	2	1	15	1	22	1	30	1	37	1	45	1	52
„	6	—	13	—	21	—	30	—	39	—	50	—	59	—	68	—	77	—	86	—	95	1	4	1	13	1	22	1	36	1	45	1	54	1	63	1	72	1	81
„	7	—	13	—	24	—	34	—	45	—	57	—	68	—	78	—	89	—	99	1	10	1	20	1	31	1	41	1	57	1	67	1	78	1	88	1	99	2	9
„	8	—	15	—	27	—	39	—	51	—	65	—	77	—	89	1	1	1	13	1	25	1	37	1	49	1	61	1	78	1	90	2	2	2	14	2	26	2	38
„	9	—	16	—	30	—	43	—	57	—	72	—	86	—	99	1	13	1	26	1	40	1	53	1	67	1	80	1	99	2	12	2	26	2	39	2	53	2	66
„	10	—	18	—	33	—	48	—	63	—	80	—	95	1	10	1	25	1	40	1	55	1	70	1	85	2	—	2	20	2	35	2	50	2	65	2	80	2	95
„	15	—	25	—	48	—	70	—	93	1	17	1	40	1	62	1	85	2	7	2	30	2	52	2	75	2	97	3	25	3	47	3	70	3	92	4	15	4	37
„	20	—	33	—	63	—	93	1	23	1	55	1	85	2	15	2	45	2	75	3	5	3	35	3	65	3	95	4	30	4	60	4	90	5	20	5	50	5	80
„	25	—	40	—	78	1	15	1	53	1	92	2	30	2	67	3	5	3	42	3	80	4	17	4	55	4	92	5	35	5	72	6	10	6	47	6	85	7	22
„	30	—	48	—	93	1	38	1	83	2	30	2	75	3	20	3	65	4	10	4	55	5	—	5	45	5	90	6	40	6	85	7	30	7	75	8	20	8	65
Bei einem größeren Werthe als 100 fl. sind noch zu zahlen bis 150 fl.		—	—	—	2	—	2	—	3	—	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	10	—	10	—	10	—	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	5
bis 300 fl.		—	3	—	7	—	7	—	17	—	15	—	15	—	15	—	15	—	15	—	15	—	25	—	25	—	25	—	20	—	20	—	20	—	20	—	20	—	20
bis 450 fl.		—	6	—	12	—	12	—	27	—	25	—	25	—	25	—	25	—	25	—	25	—	40	—	40	—	40	—	35	—	35	—	35	—	35	—	35	—	35
bis 600 fl.		—	9	—	17	—	17	—	37	—	35	—	35	—	35	—	35	—	35	—	35	—	55	—	55	—	55	—	50	—	50	—	50	—	50	—	50	—	50
Bei Sendungen ohne Werth wird vom betreffenden obigen Betrag abgerechnet		—	3	—	3	—	3	—	3	—	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	10	—	10	—	10	—	10	—	10	—	10

B. Fahrpost-Sendungen nach dem Auslande.

I. Geld- und andere Fahrpostsendungen.

B. a) Bestimmungen über die Verpackung und den Verschluß der Fahrpostsendungen nach dem Auslande.

A. Geld- und andere Fahrpostsendungen im Verkehr mit den deutsch-österreichischen Postvereinsstaaten.

Tarife siehe Seite 101 und 102.

Nebst den wesentlichsten Vorschriften für den Verkehr im österr. Kaiserstaate ist hier insbesondere zu beobachten, daß Geldbriefe nur bis 15 Zoll-Loth Gewicht angenommen werden. Schwerere Geldsendungen sind in Paketen, Geldbeuteln (Säcken), in Kisten oder in Fässern zu verpacken.

Die Verpackung ist dieselbe wie bei inländischen Sendungen. Jeder Sendung (Geldbriefe bis 15 Zoll-Loth ausgenommen) ist ein Frachtbrief (Begleitadresse) beizugeben; derselbe kann entweder aus der bloßen Adresse oder aus einem verschlossenen Brief bestehen, und sowohl das eine wie auch das andere ist stets mit dem Petschaft, mit welchem die Sendung geschlossen ist, zu versehen.

Allen einer Zollamtshandlung unterliegenden Sendungen sind 2 Zoll-Declarationen in deutscher Sprache beizugeben.

Retour-Rezepisse sind nach Deutschland nicht zulässig.

Auch nach Elsaß und Lothringen können Briefe mit declarirtem Werth abgesendet werden. Dieselben müssen jedoch bei der Aufgabe frankirt werden und dürfen das Gewicht von 15 Zoll-Loth nicht übersteigen.

Für jede Sendung wird ein Gewichts- und ein Werth-Porto eingehoben, u. z.:

An Gewichts-Porto										
Auf die Entfernung von Meilen	5		6—15		16—25		26—50		über 50	
wird bis zum Gewichte von 1 Pfund eingehoben	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	—	10	—	15	—	20	—	25	—	30
An Werth-Porto										
bis 75 Gulden	—	3	—	3	—	5	—	5	—	10
von 75 bis 150 Gulden	—	5	—	5	—	10	—	10	—	15
für weitere je 150 bis 300 Gulden und mehr	—	10	—	10	—	20	—	20	—	30

B. b) Tarife für Fahrpostsendungen nach dem Auslande.

A. Tarif für Geldsendungen nach Deutschland

bis zum Gewichte von 3 Zoll-Pfund und im Werthe bis 1050 fl. österr. Währung
Werth- und Gewichts-Porto zusammengerechnet.

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 100.
Besondere Bestimmungen für solche Sendungen siehe Seite 100.

Gewicht	Briefe bis 15 Zoll-Loth										Pakete bis 2 Zoll-Pfund									
Meilen	1 bis 5		6 bis 15		16 bis 25		26 bis 50		51 bis 240		1 bis 5		6 bis 15		16 bis 25		26 bis 50		51 bis 200	
Gulden	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
bis: 75	—	11	—	13	—	20	—	25	—	35	—	13	—	18	—	25	—	30	—	40
150	—	13	—	15	—	25	—	30	—	40	—	15	—	20	—	30	—	35	—	45
300	—	18	—	20	—	35	—	40	—	55	—	20	—	25	—	40	—	45	—	60
450	—	23	—	25	—	45	—	50	—	70	—	25	—	30	—	50	—	55	—	75
600	—	28	—	30	—	55	—	60	—	85	—	30	—	35	—	60	—	65	—	90
750	—	33	—	35	—	65	—	70	1	—	—	35	—	40	—	70	—	75	1	5
900	—	38	—	40	—	75	—	80	1	15	—	40	—	45	—	80	—	85	1	20
1050	—	43	—	45	—	85	—	90	1	30	—	45	—	50	—	90	—	95	1	35

ZENEAKADÉMIA
ISZ MÚZEUM

Gewicht	Pakete über 2 bis 3 Zoll-Pfund																			
Meilen	1 bis 5		6 bis 15		16 bis 25		26 bis 50		51 bis 90		91 bis 100		101 bis 120		121 bis 140		141 bis 160		161 bis 180	
Gulden	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
bis: 75	—	13	—	18	—	25	—	30	—	40	—	43	—	45	—	48	—	50	—	53
150	—	15	—	20	—	30	—	35	—	45	—	48	—	50	—	53	—	55	—	58
300	—	20	—	25	—	40	—	45	—	60	—	63	—	65	—	68	—	70	—	73
450	—	25	—	30	—	50	—	55	—	75	—	78	—	80	—	83	—	85	—	88
600	—	30	—	35	—	60	—	65	—	90	—	93	—	95	—	98	1	—	1	3
750	—	35	—	40	—	70	—	75	1	5	1	8	1	10	1	13	1	15	1	18
900	—	40	—	45	—	80	—	85	1	20	1	23	1	25	1	28	1	30	1	33
1050	—	45	—	50	—	90	—	95	1	35	1	38	1	40	1	43	1	45	1	48

B. Tarif für Frachtsendungen nach Deutschland

bis zum Werthe von 300 fl. österr. Währung und im Gewichte bis 30 Zoll-Pfund, Werth- und Gewichtsporto zusammengerechnet.

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 100. Besondere Bestimmungen für solche Sendungen siehe Seite 100.

Werth	bis 75 Gulden Oesterr. Währung *)																											
Meilen	5		10		15		20		25		30		40		50		60		70		80		90		100		120		140		160		180	
Zoll-Pfund	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
bis: 1	—	13	—	18	—	18	—	25	—	25	—	30	—	30		30	—	40	—	40	—	40	—	40	—	40	—	40	—	40	—	40	—	40
2	—	13	—	18	—	18	—	25	—	25	—	30	—	30		30	—	40	—	40	—	40	—	40	—	40	—	40	—	40	—	40	—	40
3	—	13	—	18	—	18	—	25	—	25	—	30	—	30		30	—	40	—	40	—	40	—	40	—	43	—	45	—	48	—	50	—	53
4	—	13	—	18	—	18	—	25	—	25	—	30	—	30		32	—	40	—	44	—	47	—	50	—	54	—	57	—	60	—	64	—	67
5	—	13	—	18	—	18	—	25	—	26	—	30	—	35		39	—	48	—	52	—	56	—	60	—	65	—	69	—	73	—	77	—	81
6	—	13	—	18	—	18	—	25	—	30	—	35	—	40		45	—	55	—	60	—	65	—	70	—	75	—	80	—	85	—	90	—	95
7	—	13	—	18	—	21	—	29	—	35	—	40	—	46		52	—	63	—	69	—	75	—	80	—	86	—	92	—	98	1	4	1	10
8	—	13	—	18	—	23	—	32	—	39	—	45	—	52		59	—	70	—	77	—	84	—	90	—	97	1	4	1	10	1	17	1	24
9	—	13	—	18	—	26	—	35	—	43	—	50	—	58		65	—	78	—	85	—	93	1	—	1	8	1	15	1	23	1	30	1	38
10	—	13	—	20	—	28	—	39	—	47	—	55	—	64		72	—	85	—	94	1	2	1	10	1	19	1	27	1	35	1	44	1	52
15	—	16	—	28	—	41	—	55	—	68	—	80	—	93	1	5	1	23	1	35	1	48	1	60	1	73	1	85	1	98	2	10	2	23
20	—	20	—	37	—	53	—	72	—	89	1	5	1	22	1	39	1	60	1	77	1	91	2	10	2	27	2	44	2	60	2	77	2	94
25	—	24	—	45	—	66	—	89	1	10	1	30	1	51	1	72	1	98	2	19	2	40	2	60	2	81	3	2	3	23	3	44	3	65
30	—	28	—	53	—	78	1	5	1	30	1	55	1	80	2	5	2	35	2	60	2	85	3	10	3	35	3	60	3	85	4	10	4	35

*) Bei einem Werthe über 75—150 fl. wird zu obigen Beträgen mehr zugerechnet von 5—15 Meilen 2 kr., von 20—180 Meilen 5 kr.
" " " " 150—300 " " " " " " " " 5—15 " 7 " " 20—50 " 15 " von 60—180 Meilen 20 kr.

Bei Sendungen ohne Werth wird von obigen Beträgen abgerechnet von 5—15 Meilen 3 kr., von 20—50 Meilen 5 kr., von 60—180 Meilen 10 kr.

B. Geld und andere Fahrpostsendungen im Verkehr mit den zum deutsch-österr. Postverein nicht gehörigen fremden Staaten und Ländern in und außer Europa.

Nach Belgien.

Sendungen von Geld, Werthpapieren, Prätiosen und anderen Werthgegenständen müssen in Paketform, und können frankirt oder unfrankirt aufgegeben werden. Die Verpackung in Briefform ist nicht zulässig.

Bei Sendungen von Banknoten und Werthpapieren genügt eine Emballage von starkem Packpapier mit kreuzweiser Verschnürung; — baares Geld, Prätiosen u. s. w. müssen in Leinwand oder Wachstuch verpackt und mit deutlichen Siegelabdrücken versehen sein. Der Frachtbrief (Begleitschein), welcher auch den kleinsten Geldpaketen offen beizulegen ist, muß in französischer Sprache abgefaßt und mit dem Siegel-Abdruck wie jener der Sendung versehen sein.

Eine Zoll-Declaration in französischer Sprache muß jeder Sendung, — allen Sendungen aber, welche einer Zollamtshandlung unterliegen; müssen noch 2 deutsche Zoll-Declarationen beigegeben werden.

Briefe oder sonstige schriftliche Mittheilungen dürfen die Sendungen nicht enthalten.

Nach Dänemark, mit Island und den Faröer Inseln.

Geldbeschwerte Briefe und andere Frachten mit und ohne Werthangabe werden zur Versendung frankirt und unfrankirt angenommen.

Die Pakete dürfen keine schriftlichen Mittheilungen enthalten und der Frachtbrief kann auch in Form eines Briefes, welcher das Gewicht von $^{19}/_{20}$ Zollloth nicht übersteigt, geschlossen beigebracht werden. Allen einer Zollamtshandlung unterliegenden Sendungen sind noch zwei Zoll-Declarationen in deutscher Sprache beizugeben. Des Seetransportes wegen müssen die Sendungen fest und dauerhaft verschlossen werden.

Nach Frankreich mit Nizza, Savoyen, Corsica und Algier.

Die Beförderung von Fahrpost-Sendungen mit und ohne Werthangabe nach Paris und allen bedeutenderen Orten Frankreichs erfolgt über Neuchatel, Vervières und Pontarlier.

Den Sendungen, welchen ein Brief oder eine sonstige handschriftliche Mittheilung durchaus nicht beigeschlossen sein darf, sind außer den für Sendungen nach der Schweiz erforderlichen Zoll-Declarationen noch folgende, in französischer Sprache abgefaßte Begleitbriefe beizugeben, und zwar: ein Frachtbrief (Lettre de voiture), eine Zoll-Declaration (Declaration pour le douanes) und eine Inhalts-Erklärung für die französischen Eisenbahnen (Declaration d'expedition en grand vitesse).

Diese Begleitpapiere müssen Abdrücke des Siegels tragen, mit welchen die dazu gehörige Sendung verschlossen ist. Diese Documente und der Frachtbrief müssen mit der Unterschrift des Absenders versehen sein.

Die Sendungen können frankirt oder unfrankirt abgesendet werden, nur solche, welche dem Verderben unterliegen, oder deren Werth die Transporttaxe nicht deckt, müssen frankirt werden.

Nach Gibraltar

sind alle Sendungen wie im inländischen Verkehr zulässig, u. z. nach den von dem österr. Lloyd berührt werdenden Hafenplätzen in Levanto, Lutraki, Nauplia, Patrasso, Piräus (Athen), Syra und Vostizza. —

Auch bezüglich der Verpackung gelten dieselben Bestimmungen wie für das Inland. Jeder Sendung ist ein Frachtbrief, und jenen, welche einer Zollamtshandlung unterliegen, drei Zoll-Declarationen in italienischer Sprache beizugeben. Die Sendungen können unfrankirt oder bis Triest frankirt aufgegeben werden.

Nach Griechenland

sind bei Geldsendungen die Bestimmungen für Alexandrien (s. S. 105 Afrika) zu beobachten.

Nach Großbritannien.

Der Aufgeber hat den Beförderungsweg auf der Adresse, die mit lateinischen Buchstaben entweder englisch, französisch oder deutsch geschrieben sein muß, anzugeben, und es werden dergleichen Sendungen angenommen:

a) über Ostende, Waarensendungen, ohne und mit Werthangabe bis 4000 fl.,

b) über Frankreich via Calais (jedoch nur nach London); ohne Beschränkung des Werthes und Gewichtes, ferner Waaren-Pakete über 4000 fl., jedoch nur bis 12 Zollpfund Gewicht

c) über Hamburg, mit und ohne Werth nach allen Orten Großbritanniens.

Den Sendungen mit baarem Geld, Werthpapieren und Prätiosen dürfen andere Sachen nicht beigepackt sein, sie sind in Paketform zu bringen und dürfen nicht in Papier, sondern müssen in Leinen u. dgl. ohne auswendige Naht verpackt sein.

Jeder Sendung sind bei der Beförderung über Ostende und Calais 2 Zoll-Declarationen in französischer Sprache, und jenen Sendungen, welche in Oesterreich einer Zollamtshandlung unterliegen, nebstbei noch 2 deutsche Zoll-Declarationen und 1 Begleitbrief beizugeben. Ueber Hamburg bedarf es aber der Beigabe einer Zoll-Declaration nicht, wenn der Inhalt der Sendung auf dem Begleitbrief angegeben ist.

Schriftliche Beilagen sind keinesfalls gestattet.

Nach Helgoland,

über Bremen oder Hamburg. Dahin kann Geld in Briefen bis zum Gewichte von 15 Loth und Sendungen ohne Werthangabe frankirt oder unfrankirt aufgegeben werden. Der Frachtbrief kann auch geschlossen sein, darf jedoch 1 Zollloth nicht übersteigen.

Paketen, welche einer Zollamtshandlung unterliegen, sind 2 Zoll-Declarationen in deutscher Sprache beizugeben.

Nach Italien und dem Kirchenstaat.

Geldbeschwerte Briefe dürfen den Werth von 3000 Francs gleich 1200 fl. und 15 Zoll-Loth Gewicht nicht übersteigen und müssen frankirt werden. In Briefen darf Gold und Silber nicht beiliegen.

Der Werthbetrag muß auf der Adreß-Seite oben in Ziffern und Worten wo möglich in italienischer oder französischer Sprache deutlich geschrieben sein, u. z. Valore dichiarato Lire .... oder Valeur déclaré francs .... — Die Geldbriefe müssen in Spitz-Couverte, mit 5 deutlichen Siegelabdrücken verschlossen sein.

Die Geldpakete müssen, wenn sie nicht in Leinwand gelegt, in dreifach gelegtes festes Packpapier gehüllt und sorgfältig verpackt werden.

Fahrpost-Sendungen nach der Insel Sicilien müssen bis Genua frankirt werden.

Die Adresse muß in lateinischen Buchstaben geschrieben sein.

Die offene in franz. oder ital. Sprache verfaßte Begleitadresse hat den Werth in Worten ausgedrückt zu enthalten und sind der Sendung 1 deutsche und 1 ital. oder franz. abgefaßte Zoll-Declaration beizugeben.

Die Wachssiegel auf den Begleit-Adressen zu Werthsendungen dürfen von keinem andern Siegellack herrühren, als dem, womit die Sendung selbst verschlossen wurde.

Flüssige Waarenproben, welche einen Nachtheil mit sich bringen könnten, sind ausgeschlossen.

Ein Nachfrageschreiben wird nur ausgestellt, wenn vom Adressaten ein Brief vorliegt, worin der Empfang in Abrede gestellt wird.

Nach Luxemburg

sind zur Beförderung mit der Fahrpost Geld, Werthpapiere und sonstige Fracht-Sendungen zulässig und da in Luxemburg Briefe und Schriften bis zum Gewichte von 2 Zoll-Pfund zur Briefpost gehören, so dürfen Werthsendungen weder Briefe noch sonstige schriftliche Mittheilungen beigepackt werden. Jeder Sendung muß ein offener Frachtbrief, und den der Zollamtshandlung unterliegenden 2 deutsche Zoll-Declarationen beigegeben werden. Die Sendungen können unfrankirt oder bis zur norddeutschen Grenze (Wasserbillig) frankirt werden.

Nach Malta

können Geld, Werthpapiere und andere Paketsendungen unter denselben Bedingungen wie für Sendungen nach Frankreich aufgegeben werden, auch ist der Speditionsweg auf dem Frachtbrief anzugeben.

Die Sendungen können unfrankirt bis Forbach oder frankirt bis Marseille abgesendet werden.

Nach den Niederlanden.

Cassa-Anweisungen, Banknoten, Coupons mit Angabe des Werthes in Briefform werden nur bis zum Gewichte von $^1/_2$ Zoll-Pfund — in Paketform nur im Gewichte von mindestens 1 Zoll-Pfund angenommen.

Die Briefe müssen in einem Kreuz-Couvert verwahrt und mit 5 deutlichen Siegelabdrücken versehen sein. Der Werthbetrag auf der Adresse ist mit Buchstaben zu schreiben und roth oder blau zu unterstreichen.

Nach Norwegen.

Zur Beförderung werden Geldbriefe nach allen Orten und während des ganzen Jahres angenommen; viele Paketsendungen jedoch hängen von der Freiheit der Schifffahrt ab.

Die Verpackung muß besonders sicher und haltbar sein.

Signatur und Frachtbrief wie im Verkehre mit Deutschland.

Sendungen, welche in Oesterreich einer zollamtlichen Behandlung unterliegen, sind 3, den anderen 1 Declaration beizuschließen.

Nach Portugal

werden Geld, Werthpapiere und andere Sendungen unter denselben Bedingnissen wie nach Spanien angenommen.

Nach Rumänien (Moldau und Walachei)

werden Geld, Werthpapiere und Frachtsendungen, letztere jedoch nur bis zum Gewichte von 50 Zollpfund angenommen. Jeder Sendung (mit Ausnahme für Geldbriefe bis 15 Zoll-Loth) ist ein Frachtbrief beizugeben, ferner eine Zoll-Declaration in französischer Sprache, und jenen Sendungen, die in der österr.-ung. Monarchie einer Zollamtshandlung unterliegen, eine deutsche Zoll-Declaration.

Die Sendungen können frankirt oder unfrankirt aufgegeben werden.

Nach Rußland

können abgesendet werden:

a) Geldbriefe und Geldpakete ohne Beschränkung der Werthangabe.

b) Werthbriefe mit declarirtem Werth bis 500 Rubel, und Werthpakete mit declarirtem Werth bis 5000 Rubel.

c) Pakete ohne declarirten Werth.

Mittelst der Geldbriefe und Geld-Pakete können russische Gold- und Silbermünzen, ferner russische Werthpapiere versendet werden.

Den Werth-Papieren darf baares Geld nur in geringer Quantität beigepackt sein, u. z. Kupfergeld nur bis $9^3/_4$ Kopeken, Silbergeld bis 1 Rubel, Gold bis 21 Rubel.

Geldbriefe dürfen höchstens 250 Gramen (15 Zoll-Loth), Geld-Pakete, welche Werthpapiere enthalten, höchstens 20 Pfund russ. (16 Pfund $11^4/_{10}$ Loth Zoll-Gewicht), und bei den lediglich baares Geld enthaltenden Sendungen höchstens 60 Pfd. russisch (49 Pfd. $4^2/_{10}$ Loth Zoll-Gewicht) schwer sein.

Auf den Geldbriefen und Geld-Paketen muß stets angegeben werden „Geldbrief" beziehungsweise „Geldpaket".

Mit den Werthbriefen und Werthpaketen können alle anderen Werthpapiere und sonstige Werth-Gegenstände befördert werden, mithin nicht russische Gold- und Silbermünzen und solches Papiergeld, überdies auch Waaren u. dgl.; das Gewicht darf bei den Werthbriefen 15 Zoll-

Loth, bei den Werthpaketen 10 Pfd. russisch (8 Pfd. $5^{7}/_{10}$ Loth Zoll-Gewicht), bei Paketen ohne declarirtem Werth 120 Pfd. russ. (98 Pfd. $8^{4}/_{10}$ Loth Zollgewicht) nicht übersteigen.

Zu jeder Sendung, außer Geldbriefen, muß 1 Frachtbrief und 2 Zoll-Declarationen in deutscher oder französischer Sprache beigegeben werden.

Nach Schweden.

Zur Beförderung mit der Fahrpost werden Geld, Werthpapiere und Frachtsendungen angenommen. Die Beförderung kann franco oder porto verlangt werden. Verpackung, Frachtbrief und Zoll-Declaration wie nach Norwegen.

Nach der Schweiz

werden Geld, Werthpapiere und Frachtsendungen frankirt oder unfrankirt angenommen. Die Verpackung ist dieselbe wie bei inländischen Sendungen. Jeder Sendung ist, mit Ausnahme für Geldbriefe, ein Frachtbrief beizugeben.

Sendungen über 1 Pfund (gemünztes Gold und Silber ausgenommen) müssen, weil selbe in der Schweiz zollpflichtig sind, mit 3 Zoll-Declarationen in deutscher, italienischer oder französischer Sprache versehen sein.

Nach Spanien und Gibraltar.

Jeder Sendung muß eine in deutscher Sprache (mit lateinischen Buchstaben) abgefaßte Zoll-Declaration beigegeben werden, in welcher vollständig und genau der ganze Inhalt der Sendung so wie das Netto-Gewicht und der etwaige Werth zu bezeichnen und anzugeben ist, ob der Inhalt der Sendung für den Privatgebrauch oder für geschäftliche Zwecke bestimmt ist. Bei Sendungen ohne Werth muß die Zoll-Declaration den Vormerk „ohne Werth" enthalten. Den Sendungen, welche in Oesterreich einer Zollamtshandlung unterliegen, müssen überdies noch 2 Zoll-Declarationen beigegeben werden.

Türkei.

Werden alle Sendungen wie im inländischen Verkehr, jedoch mit der Beschränkung angenommen, daß Sendungen, welche sowohl auf dem Landwege über Belgrad, als auch auf dem Donauwege über Bazias befördert werden, das Einzelngewicht von 20 Pfund nicht übersteigen dürfen. Geldsendungen sind von dieser Beschränkung ausgenommen. Die Sendungen auf dem Landwege dürfen den Umfang von 15 Zoll Länge und 10 Zoll Höhe nicht übersteigen. Die Verpackung muß fest und dauerhaft beschaffen sein. Jeder Sendung ist ein offener Frachtbrief und zwei Zoll-Declarationen mit lateinischer Schrift, womöglich in italienischer Sprache, beizugeben.

1. Ueber Triest können die Versendungen mit den österreichischen Lloyd-Schiffen nach folgenden Ausschiffungshäfen stattfinden, u. z.: Antivari, Candia, Canea, Cavalla, Konstantinopel, Dardanellen, Gallipoli, Küstendje, Lagos, Prevesa, Selimo, Salonich, Valona, Santi-Quaranta, Varna, Vola, und während der Zeit vom April bis Ende October auch nach Burgas, Ibraila, Galatz, Sulina, Tultscha. Die Sendungen können unfrankirt oder frankirt bis Triest abgesendet werden.

2. Ueber Bazias auf dem Donauwege in der Zeit vom April bis Ende October nach Czernawoda, Konstantinopel, Küstendje, Rustschuck, Salonich, Sulina, Tultscha, Varna, Widdin.

Nach Konstantinopel und Salonich müssen die Sendungen bis Semlin frankirt, nach anderen Orten können dieselben entweder franco oder porto aufgegeben werden.

3. Ueber Belgrad auf dem Landwege nach Adrianopel, Konstantinopel, Philippopel, Salonich, Seres, Sofia. Die Sendungen müssen bis Semlin frankirt werden.

Mit den Dampfschiffen des österreichischen Lloyd werden außer nach den genannten Orten der europäischen Türkei auch Sendungen nach folgenden Ausschiffungshäfen der asiatischen Türkei befördert, u. z.: nach Beiruth, Caipha, Jaffa, Ineboli, Lapaca, Metelin, Rhodus, Samsum, Sinope, Smyrna, Tenedos, Trapezunt, Tschesme. Sendungen nach anderen als den genannten Orten der europäischen und asiatischen Türkei müssen an eine Lloydagentie zur Weiterbeförderung angewiesen werden.

Nach Asien.

Ostindien und China, u. z. Aden, Bombay, Batavia, Calcutta, Ceylon, Hongkong, Madras, Shanghai und Singapore.

Die Siegelungen müssen bei Kisten und Fässern in Vertiefungen angebracht werden.

Jedem Geldpakete ist ein offener Adreßbrief beizugeben.

Derartige Sendungen sind an ein Handlungshaus oder an einen Agenten in Triest anzuweisen, welcher die Uebergabe an den Lloyd gegen Vorausbezahlung des Seeportos ꝛc. zu besorgen, und wenn die Sendungen in das Innere dieser Länder bestimmt sind, die Weiterbeförderung durch einen Agenten des überseeischen Landungsplatzes zu veranlassen hat.

Nach Afrika.

1. Auf dem Wege über Triest blos nach Alexandrien.

2. Ueber Belgien und England via Ostende: nach den canarischen Inseln, der Insel Ascension, den kapverdischen Inseln, Madeira, Cap der guten Hoffnung, Accra, Bathurst und Sierra Leone.

ad 1. Aufnahme der Geldsendungen wie im internen Verkehr. (S. S. 89.)

Bei dem Wunsche einer Versicherung gegen Seegefahr ist dem Frachtbriefe deutlich beizusetzen: Gegen Seegefahr zu versichern. Der Aufgeber hat in diesem Falle dem Aufgabsamte eine schriftliche, mit seiner Unterschrift und seinem Siegel versehene Erklärung zu überreichen.

Amerika
via Bremen und Hamburg.

Von der Beförderung sind ausgeschlossen: Geldbriefe, Schriftenpakete, Wechsel und Werthpapiere, hingegen wird Gold- und Silbergeld, Papiergeld, gedruckte Werthpapiere, in Paketen als Waaren-Sendungen mit und ohne Werthangabe angenommen.

Die Adresse muß mit lateinischen Buchstaben in deutscher, französischer und englischer Sprache geschrieben sein und muß den Namen und Wohnort des Absenders enthalten, so auch mit einem Abdruck des Siegels, womit die Sendung geschlossen ist, versehen sein.

Die Sendungen können unfrankirt oder bis Bremen oder New-York frankirt werden, doch dürfen denselben keine Briefe oder sonstige schriftliche Mittheilungen beiliegen. Einer Zoll-Declaration bedarf es bei der Beförderung über Hamburg nicht, wenn der Inhalt der Sendung auf der Begleit-Adresse angegeben ist; bei der Beförderung über Bremen jedoch muß jeder Sendung eine Inhalts-Declaration beigegeben werden, welche nicht allein den genauen Inhalt, sondern auch den Werth derselben angibt. Die Declaration kann in deutscher Sprache abgefaßt und mit deutschen Buchstaben geschrieben sein, auch hat der Aufgeber sich noch schriftlich zu erklären, daß er im Falle der Retournirung der Sendung die erwachsenden Kosten bestreitet.

Nebst dieser Declaration sind allen in Oesterreich einer Zollamtshandlung unterliegenden Sendungen 2 deutsche Zoll-Declarationen beizugeben.

Mexiko, West-Indien, Central- und Süd-Amerika

via Bremen und Hamburg.

Baares Geld, Werthpapiere in Paketen und Waaren-Sendungen mit und ohne Werthangabe, in festen Holzkisten verpackt und vernagelt, können zur Aufnahme gelangen, dagegen sind von der Annahme ausgeschlossen Geldbriefe und Schriften jeder Art, Flüssigkeiten und feuergefährliche Gegenstände. — Sonstige Vorschriften gleich obigen.

Brasilien

via Frankreich.

Wie nach Frankreich, so werden auch unter denselben Bestimmungen Sendungen nach Brasilien befördert; jedoch müssen dieselben an einen Spediteur in Bordeaux adressirt und bis zum Bestimmungsort frankirt sein.

Die Francotaxe bis Forbach muß gleich baar, die weitere Franco-Gebühr mittelst Francozettel eingehoben werden.

Nach Australien.

Aufgabe nach den Vorschriften für Geldsendungen nach Asien (s. oben).

II. Schriftpaketversendungen im Verkehr mit den deutsch-österreichischen Postvereinsstaaten.

Auch hier ist im Allgemeinen all' dasjenige zu beobachten, was für Geldsendungen vorgeschrieben ist.

Diesen Sendungen hat, wenn sie über 15 Zollloth schwer sind, ein Begleitbrief (Frachtbrief) beizuliegen, welcher auch aus einem förmlich verschlossenen, jedoch einfachen Brief bestehen kann.

Die Portobemessung findet hier nach den Grundsätzen statt, welche bei den Geldsendungen (siehe Seite 100) platzgreifen.

III. Schriftensendungen im Verkehr mit den zum deutsch-österr. Postverein nicht gehörigen Staaten und Ländern in und außer Europa.

Bei solchen Sendungen gelten im Allgemeinen die bei den einzelnen Ländern angeführten Vorschriften für Geldsendungen.

Wien, im Juli 1872.

Aus den Telegrafen-Vorschriften

für Correspondenzen, welche durch die **k. k. Telegrafen-** und die im Namen derselben amtirenden Eisenbahn-**Telegrafen-Stationen** befördert werden.

Die Mittheilungen über die Wiener Privat-Telegrafen-Gesellschaft, welche auch Depeschen nach allen Stationen des In- und Auslandes vermittelt, **erscheinen hier Seite 110.**

Die Verfassung der Depeschen betreffend.

ZENEAKADEMIA

Zur Aufgabe von telegrafischen Depeschen ist Jedermann berechtigt; solche können nach allen Orten, wohin Telegrafenverbindungen bestehen, aufgegeben werden.

Solche Correspondenzen müssen obenan die zweifellose Adresse des Empfängers und nach dem Texte die Unterschrift des Absenders enthalten.

Den Depeschen nach Orten über die telegrafische Verbindung hinaus ist vorerst der Wohnort des Adressaten und diesem die Telegrafen-Adreßstation beizusetzen. Z. B. Franz Mayer, Döbling, Bote, Wien,

Tarif.

A. Für den Bereich der österreichisch-ungarischen Monarchie.

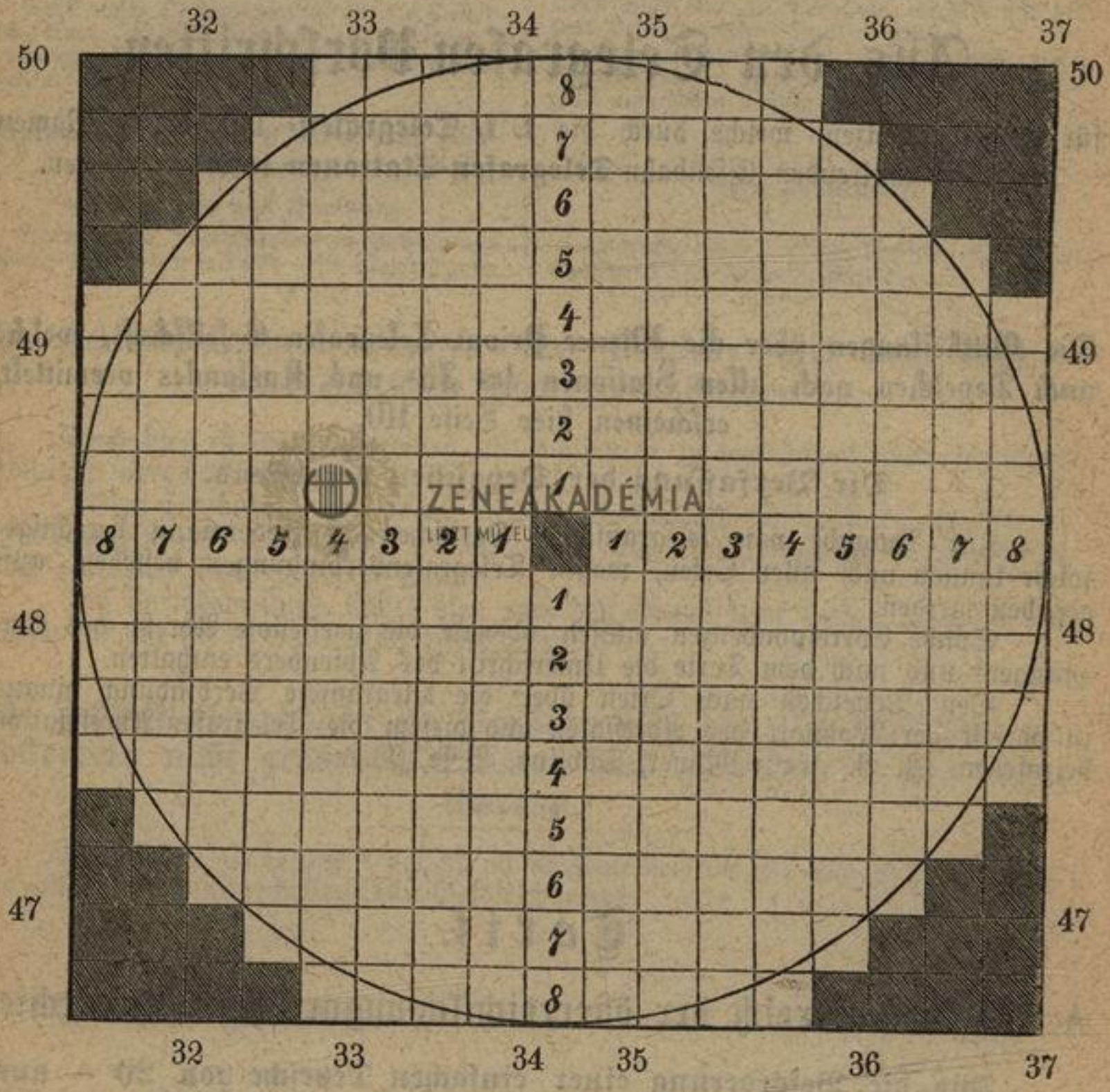
Für die Beförderung einer einfachen Depesche von 20 — auch schon die Adresse bezeichnenden Worten sind bis zur Entfernung von 25 geografischen Meilen in der österreichisch-ungarischen Monarchie 40 kr. — für größere Entfernungen innerhalb des genannten Staates 60 kr. zu entrichten.

Diese Gebühr erhöht sich um die Hälfte für je 1 bis 10 Worte mehr.

Die Ermittlung dieser Entfernungen wird in der Weise vorgenommen, daß jeder Breitegrad des Landes in fünf und jeder Längengrad in drei gleiche Theile getheilt und durch die Theilungspunkte Meridian- und Parallelkreise gezogen werden, wodurch in jedem der durch die Linien der Längen- und Breitegrade begrenzten Vierecke 15 Taxquadrate entstehen.

Als 25 geografische Meilen von einander entfernt werden sohin jene Orte angenommen, welche innerhalb der 8 Quadratreihen liegen, die das „Taxquadrat" umgeben, in welchem der Aufgabsort liegt; jene 40 Quadrate jedoch, welche außerhalb des in dieses gleichseitige Viereck eingezeichneten Kreises stehen, (hier straffirt) werden für mehr als 25 Meilen weit entfernt angesehen.

Folgende Darstellung — die Lage Wiens — dürfte das Gesagte erläutern und die Anleitung geben, wie diese Quadrate auch auf gewöhnlichen Landkarten gezeichnet werden können. Der Aufgabsort der Depesche muß bei dieser Zeichnung stets im mittelsten, im sogenannten Taxquadrate liegen.



B. Im Verkehr von Stationen der österr.-ung. Monarchie mit dem Auslande.

(Giltig seit 1. Juli 1872 zufolge internationalen Vertrages ddo. Rom, den 14. Jänner 1872.)

I. Europa, Asien und Afrika.

		Taxe für 1—20 Worte fl.	kr.
Nach	Algier und Tunis . . . . . fl. 4.40 bis	5	60
„	Arabien (Aden)	28	80
„	Belgien	2	—
„	Beludschistan und den Stationen am persischen Golfe . . . . . fl. 30.40 bis	34	40
„	China und Japan . . . . . fl. 41.20 bis	62	40
„	Cochinchina	55	40
„	Dänemark . . . . . fl. 2.— bis	2	40
„	Deutschland (im directen Verkehre), und zwar:		
a) „	den Stationen in der ersten Zone	—	50
b) „	den Stationen in der zweiten Zone	1	—
„	Egypten . . . . . fl. 10.— bis	17	—
„	Frankreich und der Insel Corsika . fl. 2.40 bis	2	80
„	Gibraltar . . . . . fl. 3.40 bis	8	60
„	Griechenland und den jonischen Inseln fl. 2.80 bis	6	40
„	Großbritannien und Irland . . fl. 2.80 bis	3	20
Von			
a)	den Telegrafen-Stationen in Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Krain, den Gebieten von Görz, Triest und Istrien, von Buccari, Fiume, Novi, Porto-Ré und Zengg:		
Nach	Italien . . . . . fl. 1.20 bis	1	60
b)	von allen anderen Telegrafen-Stationen:		
Nach	Italien . . . . . fl. 1.20 bis	2	—
„	Java . . . . . fl. 58.— bis	59	60
„	Luxemburg	1	60
„	Malta	3	60
Von	Cattaro nach Montenegro (via Cattaro) . . .	—	20
„	den anderen Stationen Dalmatiens nach Montenegro (via Cattaro)	—	40
„	allen anderen Stationen n. Montenegro (via Cattaro)	1	—
Nach	den Niederlanden	1	20
„	Norwegen	2	80
„	Ost-Indien . . . . . fl. 34.40 bis	41	40
„	Penang	45	40
„	Persien . . . . . fl. 10.60 bis	11	20
„	Portugal . . . . . fl. 3.80 bis	4	20
„	Rumänien		
a)	von den nicht über 12 geografische Meilen von der Grenze entfernten österr.-ungarischen Stationen:		
	nach den nicht über 12 geografische Meilen von der Grenze entfernten rumänischen Stationen	—	40
	nach allen anderen Stationen	—	80
	von den anderen Stationen der österr.-ungarischen Monarchie . . . . . fl. 1.20 bis	1	60
Nach	Rußland		
a)	von Brody nach Radziwilow	—	60
b)	von Nowoselica, Bojan, Czernowitz und Sadagora nach Chotin und Russisch-Nowoselitza	—	60

MTA KÖNYVTÁR ÉS INFORMÁCIÓS KÖZPONT MAGYAR TUDOMÁNYOS AKADÉMIA LISZT FERENC MÚZEUM

	Taxe für 1—20 Worte fl.	kr.
c) von den nicht über 25 geografische Meilen von der Grenze entfernten österreichisch-ungarischen Stationen nach den nicht über 25 geografische Meilen von der Grenze entfernten russischen Stationen	1	20
d) von allen Telegrafen-Stationen		
nach den übrigen russischen Stationen in Europa . .	3	20
„ dem Kaukasus	4	40
„ Sibirien (I. Region)	6	40
„ „ (II. „)	9	60
„ „ (III. „)	16	—
Nach Schweden . . . . . fl. 2.60 bis	3	—
„ der Schweiz im directen Verkehre:		
a) von den Stationen in Tirol und Vorarlberg nach allen Stationen	—	40
b) von allen anderen Stationen nach allen Stationen .	1	20
Nach Serbien:		
a) von den nicht über 12 geografische Meilen von der Grenze entfernten Stationen	—	40
b) von allen anderen Stationen	—	80
Nach Singapore	53	40
„ Spanien . . . . . fl. 3.40 bis	3	80
„ Tripolis und Benghazy bis Malta	3	60
Postgebühr von Malta ab 80 kr.		
Nach der europäischen Türkei	2	80
„ „ asiatischen Türkei:		
für die Seehäfen	4	40
„ das Innere des Landes	6	—

MTA KÖNYVTÁR ÉS MŰVÉSZETI ARCHÍVUM LISZT MÚZEUM

II. Amerika.

A. Nach Nordamerika für 10 Taxworte fl. 22.80 bis 32.80, für jedes weitere Taxwort fl. 2 bis 2.65.

B. Nach Westindien für 10 Taxworte fl. 34.10 bis 59.10, für jedes weitere Taxwort fl. 3.45 bis 5.45.

III. Australien.

Taxe für 1—20 Worte von allen Telegrafen-Stationen nach Australien fl. 81.60 bis 96.60.

Wiener Privat-Telegrafen-Gesellschaft.

Direction: Friedrichsstraße Nr. 6.

Stationen *).

A. Innerhalb der Linien.

a) Innere Stadt.

Abgeordnetenhaus 1
Bauernmarkt 13 C
Fichtegasse 11 (für Redaction der „Neuen freien Presse“) . . . N/2
Fleischmarkt, Hôtel „Oesterreichischer Hof“ C
Franz Josefs-Quai, Gonzagagasse 12 C
Graben, Jungferngasse 1 . . . C
Herrngasse, Landhaus C

*) Zugleich Bezeichnung der Ausdehnung des Dienstes in den Stationen (s. S. 111).

Herrngasse 8 (für Bodencreditanstalt) L
Hof, am, 6 (für Creditanstalt) . L
Kärntnerring 9, Grand Hôtel . C
Operngasse 7 C
Parkring 4 C
Renngasse 5 . . . . . N/2
Seilergasse 6 (für Wechslerbank) . L
Strauchgasse 1 (für Anglo-österreichische Bank) L
Wallfischgasse 12 (für Redaction der „Deutschen Zeitung“) . . N/2
K. k. Börse L

b) In den Vorstädten.

II. Bez. Taborstraße (Hôtel National) . . . C
Asperngasse 2 (Hôtel de l'Europe) . . . C
Große Mohrengasse 1 (Hôtel Lamm) . . C
Franzensbrückenstr. 17 C
III. Bez. Weißgärber, Dampfschiffgebäude . . . C
Börhavengasse 2 (Rudolfs-Spital) . . L
Salmgasse 13 . . . C
Gärtnergasse 6 (für Redact. d. „Presse“) N/2
Rennweg 83 (Mauthner's Brauhaus) . C
IV. Bez. Wiedner Hauptstr. 57 C
Favoritenstr. (Wiedner Spital) . . . C
VI. Bez. Nelkengasse 5 . . . C
Stumpergasse 8 . . C
VIII. Bez. Lerchenfelderstraße 40 C
IX. Bez. Alserstraße 4 (Allgem. Krankenhaus) . C
Berggasse 11 . . . C
Währingerstr. (Sigl's Maschinenfabrik) . L

B. Außerhalb der Linien.

Altmannsdorf-Hetzendorf, Postamt C
Berdorf, Krupp's Metallwaaren-Fabrik L
Brunn, Postamt C
Döbling, Hauptstraße 27 . . . C
Dornbach, Hauptstraße 53 . . . C
Fahrafeld, Schloß des Grafen Wimpffen C
Floridsdorf, Brünnerstraße 27 . C
Fünfhaus, Arnsteingasse 26 . . N/2
Gainfahren bei Vöslau 227 . . C
Guntramsdorf, Mayer'sches Fabriksgebäude L
Hietzing, Altgasse 17 C
Hinterbrühl, Postamt C
Hernals, Ottakring. Hauptstr. 50 C
Hütteldorf, Postamt C
Kaisermühlen Dampfschiff-Landungsplatz C
Kaltenleutgeben, Winternitz' Heilanstalt . . . . . C/HL
Klosterneuburg, Postamt . . . C
Korneuburg, Postamt C
Leobersdorf, Hauptstraße 97 . . C
Liesing 15 C
Mauer, Hauptplatz 41 C
Meidling, Schönbrunnerstraße 104 C
Mödling, Körnermarktplatz 7 . . C
Nußdorf, Dampfschiffgebäude . C
Oberwaltersdorf, Spinnfabrik . L
Perchtoldsdorf, Wienerstraße, Bad Neu-Vöslau C
Pottenstein, Postamt C
Rothneusiedl, Maschinziegelei . L
St. Veit, Postamt C
Simmering, Postamt C
Südbahnhof (für Generaldirection) 2
Tattendorf, Spinnfabrik . . . L
Traiskirchen, Postamt C
Trumau, Braungasse 21 . . . C
Tulln, Breitenmarkt 109 . . . C
Währing, Herrngasse 42 . . . C
Weikersdorf bei Baden, Gasthof „gold. Löwen“ C
Westbahnhof C

Bezeichnung der Ausdehnung des Dienstes in obigen Stationen.

L Dienst von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 7 Uhr Nachmittags an Wochentagen, und von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags an Sonn- und Feiertagen.

C Dienst von 7 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Nachmittags, in der Zeit vom 1. April bis 30. September, und von 8 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Nachmittags in der übrigen Jahreszeit.

C/HL Im Winter beschränkter und im Sommer voller Tagdienst.

N/2 Dienst bis Mitternacht.

1. Während der Sitzungen.

2. Von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

Gainfahren, Perchtoldsdorf und Dornbach während der Wintermonate geschlossen.

Gebührentarif.

a) Von irgend einer Privat-Telegrafen-Station nach irgend einer anderen Privat-Telegrafen-Station . . . . . für 1—20 Worte 25 kr.

b) Von einer Privat-Telegrafen-Station in Wien und den Vorstädten Wiens nach irgend einer Staats- oder Eisenbahn-Telegrafen-Station des In- und Auslandes (nebst der tarifmäßigen Staats-Telegrafengebühr) für die Beförderung von Wien bis zur Adreßstation . . . für 1—20 Worte 15 kr.

c) Von einer Privat-Telegrafen-Station außerhalb Wien nach irgend einer Staats- oder Eisenbahn-Telegrafen-Station des In- und Auslandes (nebst der tarifmäßigen Staatsgebühr) für den Weg von Wien bis zur Adreßstation . . . . . für 1—20 Worte 25 kr.

Für jede weitern 10 Worte wird die Hälfte der Gebühr zugerechnet.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Stämpel-Gebühren.

Zusammenstellung

der am gewöhnlichsten vorkommenden Stämpelgebühren nach dem Gesetze vom 9. Februar und 2. August 1850, dann 13. Dezember 1862, mit Berücksichtigung der einige Abänderungen dieser Gesetze enthaltenden Stämpel- und Gebühren-Novelle vom 29. Februar 1864. (R.-G.-Bl. St. VIII. Nr. 20.)

Für Wechsel.

Scala I.					Gebühr fl.	Gebühr kr.	Scala I.					Gebühr fl.	Gebühr kr.
		bis	60	fl.	—	5	über	3.600	bis	4.800	fl.	4	—
über	60	"	120	"	—	10	"	4.800	"	6.000	"	5	—
"	120	"	240	"	—	20	"	6.000	"	7.200	"	6	—
"	240	"	360	"	—	30	"	7.200	"	8.400	"	7	—
"	360	"	480	"	—	40	"	8.400	"	9.600	"	8	—
"	480	"	600	"	—	50	"	9.600	"	10.800	"	9	—
"	600	"	720	"	—	60	"	10.800	"	12.000	"	10	—
"	720	"	840	"	—	70	"	12.000	"	13.200	"	11	—
"	840	"	960	"	—	80	"	13.200	"	14.400	"	12	—
"	960	"	1.080	"	—	90	"	14.400	"	15.600	"	13	—
"	1.080	"	1.200	"	1	—	"	15.600	"	16.800	"	14	—
"	1.200	"	2.400	"	2	—	"	16.800	"	18.000	"	15	—
"	2.400	"	3.600	"	3	—							

und so fort, von je 1200 fl. um 1 fl. mehr, wobei ein Restbetrag von weniger als 1200 fl. als voll anzunehmen ist.

Für Urkunden.

Scala II.					Gebühr fl.	Gebühr kr.	Scala III.					Gebühr fl.	Gebühr kr.
		bis	20	fl.	—	7			bis	10	fl.	—	7
über	20	"	40	"	—	13	über	10	"	20	"	—	13
"	40	"	60	"	—	19	"	20	"	30	"	—	19
"	60	"	100	"	—	32	"	30	"	50	"	—	32
"	100	"	200	"	—	63	"	50	"	100	"	—	63
"	200	"	300	"	—	94	"	100	"	150	"	—	94
"	300	"	400	"	1	25	"	150	"	200	"	1	25
"	400	"	800	"	2	50	"	200	"	400	"	2	50
"	800	"	1.200	"	3	75	"	400	"	600	"	3	75
"	1.200	"	1.600	"	5	—	"	600	"	800	"	5	—
"	1.600	"	2.000	"	6	25	"	800	"	1.000	"	6	25
"	2.000	"	2.400	"	7	50	"	1.000	"	1.200	"	7	50
"	2.400	"	3.200	"	10	—	"	1.200	"	1.600	"	10	—
"	3.200	"	4.000	"	12	50	"	1.600	"	2.000	"	12	50
"	4.000	"	4.800	"	15	—	"	2.000	"	2.400	"	15	—
"	4.800	"	5.600	"	17	50	"	2.400	"	2.800	"	17	50
"	5.600	"	6.400	"	20	—	"	2.800	"	3.200	"	20	—
"	6.400	"	7.200	"	22	50	"	3.200	"	3.600	"	22	50
"	7.200	"	8.000	"	25	—	"	3.600	"	4.000	"	25	—

Ueber 8000 fl. ist von je 400 fl. eine Mehrgebühr von 1 fl. und mit dem Zuschlage von 25 kr. von zusammen 1 fl. 25 kr. zu entrichten, wobei ein Restbetrag von weniger als 400 fl. als voll anzunehmen ist.

Ueber 4000 fl. ist von je 200 fl. eine Mehrgebühr von 1 fl. und mit dem Zuschlage von 25 kr. von zusammen 1 fl. 25 kr. zu entrichten, wobei ein Restbetrag von weniger als 200 fl. als voll anzunehmen ist.

Nach der Scala I unterliegen der Stämpelgebühr:

1. Wechsel, sowohl mit bestimmter Zahlungsfrist, als auf Sicht, oder auf eine bestimmte Zeit nach Sicht, ohne Unterschied, ob im In- oder Auslande ausgestellt, im In- oder Auslande zahlbar, sowie jedes Duplikat derselben (secunda, tertia u. s. w.) und jede girirte Wechselkopie.

a) Wenn nicht schon aus dem Wechsel selbst erhellt, daß die Zahlung, falls der Wechsel im Inlande ausgestellt wurde, später als 6, oder falls er im Auslande ausgestellt wurde, später als 12 Monate nach dem Ausstellungstage erfolgen soll.

b) Alle unter a) nicht begriffenen Wechsel nach Scala II für Urkunden.

Anmerkung.

Auch bei jedem unter a) begriffenen Wechsel auf Sicht oder auf eine bestimmte Zeit nach Sicht tritt mit dem Tage nach Ablauf von 6 und rücksichtlich 12 Monaten nach dem Ausstellungstage die Verpflichtung ein, falls der Wechsel noch nicht zur Zahlung präsentirt wurde, den auf die Gebühr nach Scala II fehlenden Betrag zu entrichten. Derselben Gebühr unterliegen auch Wechsel mit bestimmter Zahlungsfrist nach Ablauf von 6 und rücksichtlich 12 Monaten vom Ausstellungstage an gerechnet im Falle ihres Weiterbegebens. Jede Prolongation eines Wechsels unterliegt der Gebühr, u. z. nach Scala I, wofern sie die festgesetzten Zahlungsfristen von 6 und 12 Monaten nicht überschreitet, nach Scala II in allen andern Fällen. Die Gebühr für im Auslande ausgestellte Wechsel muß, bevor im Inlande eine Negozirung derselben stattfindet, ein Accept, ein Giro oder anderes Indossement aufgetragen, der Wechsel an einen Andern überlassen, die Zahlung geleistet, Protest erhoben, oder von dem Wechsel ein ämtlicher Gebrauch gemacht wird, und wenn der Wechsel im Inlande zahlbar ist, jedenfalls vor Ablauf von 14 Tagen nach Uebertragung des Wechsels in das österreichische Staatsgebiet entrichtet werden. Im Falle der Intabulation oder Pränotation eines Wechsels zur Erlangung eines Hypothekarrechtes tritt bei Ueberreichung des betreffenden Gesuches die Verpflichtung zur Nachstämplung des Wechsels nach Scala II ein.

2. Darlehens-Verträge (Schuldscheine) über Vorschüsse auf Staats- und andere Werthpapiere und Waaren, wenn dieselben von statutenmäßig berechtigten Anstalten auf nicht länger als 3 Monate ertheilt werden, so wie aus Anlaß von Prolongationen, welche je 3 Monate nicht überschreiten.

Entrichtungsart der Stämpelgebühr bei Wechseln (kaufmännischen Anweisungen und Verpflichtscheinen):

1. Durch Verwendung der gestämpelten ämtlichen Blankette; oder
2. durch ämtliche Ueberstämplung der auf dem Rücken des Wechsels befestigten Stämpelmarken, welche Ueberstämplung nicht mehr vorgenommen werden darf, wenn die Blankette schon die Unterschrift des Ausstellers oder des Acceptanten oder Beider tragen; oder
3. durch Eintragung des Datums der Ausstellung und des Namens des Ausstellers von diesem selbst und zwar des ersteren in dem oberen, des letzteren aber in dem unteren Theile der Stämpelmarke; und
4. wenn die Stämpelpflicht den Betrag von 25 fl. mit Einschluß des außerordentlichen Zuschlages übersteigt, nach Belieben der Partei auch durch unmittelbare Entrichtung der Gebühr bei dem Gebührenbemessungsamte und Bestätigung auf der Wechselblankette vor Beisetzung der oberwähnten Unterschriften.

Nach der Scala II unterliegen der Stämpelgebühr:

Ablösungsverträge nach dem Werthe des Gegenstandes.

Actien-Coupons, wie Anweisungen.

Alimentationsverträge nach dem Werthe des pflichtmäßigen Unterhaltsbetrages (ist der Unterhalt nicht pflichtmäßig, siehe Schenkungs-Urkunden).

Anweisungen der Privatpersonen (Verpflichtscheine) auf Zahlungen an einen Dritten, entgeltliche nach dem angewiesenen Betrage (unentgeltliche, wie Schenkungen). Von Kaufleuten oder auf Kaufleute, wenn die Leistung im Gelde besteht, wie Wechsel (wenn sie nicht im Gelde besteht, und wenn nicht nach dem in der Anweisung ausgedrückten Werthe nach Scala II eine mindere Gebühr entfällt, von jedem Bogen 50 kr.; ist die Zahlbarkeit auf höchstens 8 Tage beschränkt, für jede Anweisung 5 kr.).

Aufnahms-Certifikate, wenn die eingegangene Verbindlichkeit ausgedrückt und schätzbar ist, nach dem Werthe derselben.

Bauverträge, siehe Lieferungsverträge.

Bestandverträge (Pacht-, Miethverträge) nach dem Werthe des zu vervielfachenden Zinses.

Bürgschafts-Urkunden nach dem Werthe der verbürgten schätzbaren Verbindlichkeit.

Briefe, wenn sie als Rechtsurkunden oder Zeugnisse sich darstellen, so wie diese Urkunden.

Cessionen, entgeltliche von Schuldforderungen, nach dem Werthe des Entgeltes, insbesondere auch Cessionen von Actien.

Darleihensverträge (Schuldbriefe) nach dem Werthe der dargeliehenen Sache; insbesondere, wenn sie auf den Ueberbringer und nicht länger als auf 10 Jahre lauten (kaufmännische gegen Faustpfand, von jedem Bogen 50 kr.; wenn die Dauer acht Tage nicht überschreitet, von jedem Bogen 10 kr.).

Verträge über Dienstleistungen, entgeltliche, nach dem Werthe des auf die bedungene Zeit vervielfältigten Lohnes, oder nach dem Lohne einer bedungenen Arbeit (Verträge über die Aufnahme von Lehrjungen, von jedem Bogen 20 kr.).

Ehepakte, d. i. Eheverträge über das Heiratsgut und das der Gütergemeinschaft bei Lebzeiten unterzogene Vermögen, nach dessen Gesammtwerthe (kommen in denselben Verfügungen auf den Todesfall vor, vom 1. Bogen 1 fl.).

Empfangsbestätigungen über eine in das Eigenthum des Empfängers übergegangene schätzbare Sache nach dem Werthe derselben (über eine zur Verwahrung, zum Gebrauche oder als Pfand übernommene Sache, wenn der Werth derselben darin ausgedrückt ist, sowie Empfangsbestätigungen über gerichtliche Depositen, wenn nach Scala II keine mindere Gebühr entfällt, für jeden Bogen 50 kr.).

Gesellschaftsverträge, wodurch mehrere Personen sich verpflichten, zu einem gemeinschaftlichen Zwecke, der ihren Vortheil nicht zum Gegenstande hat, ihre Mühe oder auch ihre Sachen zu vereinigen, vom 1. Bogen 2 fl.; der ihren Vortheil zum Gegenstande hat, nur ihre Mühe zu vereinigen, vom 1. Bogen 5 fl.; nur ihre Sachen zu vereinigen, u. zw.: bei Actien- und Commandit-Gesellschaften, welche nicht auf länger als 10 Jahre abgeschlossen werden, nach den Vermögens-Einlagen der Gesellschafter (jedoch nie unter 5 fl.).

Glücksverträge (mit Ausnahme des Zahlen-Lotto, des Hoffnungskaufes und der Leibrenten-Verträge).

Hypothekar-Verschreibungen, d. i. Urkunden, womit zur Sicherstellung einer Verbindlichkeit eine Hypothek bestellt wird, nach dem Werthe der Verbindlichkeit; wenn diese unbestimmt ist, nach dem Werthe der Hypothek (jedoch nicht unter 50 kr.).

Lehenbriefe, d. i. Urkunden über die Errichtung eines Lehens nach dem Gesammtbetrage der ein für allemal und der wiederkehrend bedungenen Leistungen.

Leihverträge, wenn eine unverbrauchbare Sache gegen Entgeld zum Gebrauche auf bestimmte Zeit überlassen wird (ohne Entgeld 50 kr.).

Lieferungsverträge, wodurch die Verpflichtung übernommen wird, blos Arbeiten zu liefern, nach dem bedungenen Preise.

Pfänderverschreibungen, nach dem Werthe der für das Pfandrecht eingeräumten Verbindlichkeit (ist der Gegenstand der Verbindlichkeit keine schätzbare Sache, für jeden Bogen 50 kr.; ist die Verbindlichkeit unbestimmt, nach dem Werthe des Pfandes, jedoch nicht unter 50 kr.)

Quittungen, siehe Empfangsbestätigungen.

Reluitions-Verträge nach der jährlich bedungenen zu vervielfältigenden Geldleistung.

Vergleiche nach dem Werthe, worauf sich verglichen wird (bei nicht schätzbaren Gegenständen oder unbeweglichen Sachen 50 kr. für jeden Bogen).

Verkaufsaufträge nach dem bedungenen Kaufgelde.

Verzichtleistungen auf Rechte (unentgeltliche, siehe Schenkungen), entgeltliche, wenn der Gegenstand eine Schuldforderung ist.

Nach der Scala III unterliegen der Stämpelgebühr:

Darleihens-Verträge (Schuldscheine) nach dem Werthe der dargeliehenen Sache, wenn sie auf den Ueberbringer und länger als auf 10 Jahre lauten.

Dienstleistungs-Verträge, u. zw. Uebertragungen von geistlichen und weltlichen Aemtern und von Dienstesstellen anderer Art, als welche von Taglöhnern, Dienstboten, Gesellen besorgt werden, nach dem zehnfachen Betrage aller mit der Bedienstung verbundenen Jahresgenüsse (Anstellungsdecrete der Privaten).

Gesellschafts-Verträge bei Actien- und Commanditgesellschaften, welche auf länger als 10 Jahre abgeschlossen werden, nach den bedungenen Vermögenseinlagen.

Glücksverträge, und zwar die Empfangsbestätigungen über Gewinnste im Zahlen-Lotto (unter 2 fl. frei), der Hoffnungskauf beweglicher Sachen und Leibrentenverträge, wenn gegen die Leibrente bewegliche Sachen überlassen werden.

Kaufverträge (entgeltliche Cessionen und Verzichtleistungen auf andere Rechte) als Schuldforderungen beweglicher Sachen nach dem Werthe derselben.

Lieferungs-Verträge, durch welche Jemanden Sachen oder Arbeiten sammt dem Stoffe geliefert werden, nach dem bedungenen Preise.

Tauschverträge bei beweglichen Sachen nach der Hälfte des Werthes der eingetauschten Sachen.

Ist die Stämpelgebühr nach der Größe des Geldbetrages oder Geldwerthes des Gegenstandes zu bemessen und enthält die stämpelpflichtige Urkunde:

a) mehrere einzelne Leistungen . . .	so richtet sich die Stämpelgebühr nach der Summe der einzelnen Geldwerthe;
b) nebst der Hauptleistung auch Nebenleistungen	so richtet sich die Stämpelgebühr nach der Summe der Haupt- und Nebenleistungen;
c) wiederkehrende, aber nicht 10 Jahre dauernde Leistungen	so richtet sich die Stämpelgebühr nach der Summe der für die Zeitdauer berechneten Geldwerthe;
d) wiederkehrende, durch 10 oder mehr als 10 Jahre dauernde Leistungen e) wiederkehrende Leistungen auf Lebenszeit Einer Person	so richtet sich die Stämpelgebühr nach dem 10fachen Betrage der jährlichen Leistung;

f) wiederkehrende Leistungen auf Lebenszeit zweier oder mehrerer Personen	so richtet sich die Stämpelgebühr nach dem 16fachen Betrage der jährlichen Leistung;
g) wiederkehrende immerwährende Leistungen, oder richten diese sich nach dem Bestande einer auf unbestimmte Zeit errichteten Körperschaft oder Anstalt	so richtet sich die Stämpelgebühr nach dem 20fachen Betrage der jährlichen Leistung;
h) eine Leistung auf eine andere ungewisse Zeit	so richtet sich die Stämpelgebühr nach dem dreifachen Betrage der jährlichen Leistung;
i) eine Leistung mit einem nicht bestimmt festgesetzten Betrage, aber doch deren höchstes Ausmaß	so richtet sich die Stämpelgebühr nach dem höchsten Ausmaße;
k) zwischen zwei Rechten oder Verbindlichkeiten eine Wahl	so richtet sich die Stämpelgebühr nach dem zur Wahl gestellten größeren Geldwerthe;
l) ein Rechtsgeschäft über schätzbare und nicht schätzbare Gegenstände . . .	so richtet sich die Stämpelgebühr nach dem Gegenstande des schätzbaren Theiles, wenn hiemit eine größere Gebühr entfällt.
Ergibt sich aber in diesem Falle nach dem schätzbaren Theile eine kleinere Stämpelgebühr	so richtet sich die Stämpelgebühr nach dem für Urkunden über nicht schätzbare Gegenstände entfallenden Betrage (mit 50 kr.).

Urkunden und Schriften, welche der festen Stämpelpflicht unterliegen:

Abschriften:

a) Aemtliche, einfache, d. i. nicht vidimirte,

aa) wenn sie von einem Gerichte ausgestellt werden, von jedem Bogen 36 kr., bei Rechtsstreiten von nicht mehr als 50 fl. 25 kr.

bb) wenn sie von anderen Behörden ausgestellt werden, von jedem Bogen 50 kr.

b) ämtlich vidimirte von jedem Bogen 1 fl., bei Rechtsstreiten von nicht mehr als 50 fl. 50 kr.

c) nichtämtliche, d. i. von Parteien selbst verfaßte, wenn sie ämtlich oder von Notaren vidimirt werden, von jedem Bogen 50 kr.

d) ämtliche und nichtämtliche, von demjenigen, gegen welchen die Urkunde beweisen soll, selbst vidimirt, wie Original-Urkunden;

e) von anderen Personen vidimirte, wie Zeugnisse;

f) Abschriften und Auszüge aus den inländischen Vermessungsprotokollen, welche als ämtliche und unter ämtlicher Bürgschaft ausgefolgt werden, von jedem Bogen 50 kr.

Alimentations-Gesuche, von jedem Bogen 50 kr.

Altersnachsichts-Gesuche, von jedem Bogen 50 kr.

Anstellungsgesuche, von jedem Bogen 50 kr.

Anzeigen, von jedem Bogen 50 kr.

Aufkündigungen, außergerichtliche, von jedem Bogen 50 kr., gerichtliche nebstbei vom 1. Bogen 36 kr., somit 86 kr.

Aushilfsgesuche, von jed. Bog. 50 kr.

Auszeichnungsgesuche, vom 1. Bogen 5 fl.

Beilagen, von jedem Bogen 15 kr.; bei Rechtsstreiten von nicht mehr als 50 fl., von jedem Bogen 10 kr.

Beschwerden, siehe Recurse

Bevollmächtigungsverträge, wenn keine Belohnung bedungen ist, von jedem Bogen 50 kr.

Bezugsbewilligungsgesuche, vom 1. Bogen 1 fl.

Bilanzen oder bilanzirte Conten der Handel- und Gewerbetreibenden, von jedem Bogen 5 kr.

Bürgerrechtsverleihungsgesuche, vom 1. Bogen 2 fl.

Cheques, d. i. Anweisungen statutenmäßig berechtigter Anstalten, von jedem Stücke 2 kr.

Conti, Noten, Ausweise, Einschreibbücher u. s. w., welche von Handels- und Gewerbetreibenden über Gegenstände ihres Handels- und Gewerbebetriebes an Handel- oder Gewerbetreibende oder andere Personen ausgestellt werden, ohne Unterschied, ob dieselben die Saldirung enthalten oder nicht, von jedem Bogen 5 kr.; wenn der Betrag der Forderung 10 fl. nicht erreicht, 1 kr. Werden saldirte Conti zu einem gerichtlichen Gebrauche oder anstatt der Quittung bei einer öffentlichen Cassa beigebracht, so unterliegen sie als Empfangsbestätigungen der Gebühr nach Scala II.

Dispensgesuche, von jedem Bogen 50 kr.

Ediktausfertigungsgesuche, vom 1. Bogen 1 fl.

Ehrenämter, Gesuche um Verleihung, vom 1. Bogen 5 fl.

Eingaben von Privatpersonen an öffentliche Aemter und Behörden:

a) im gerichtlichen Verfahren in und außer Streitsachen, von jedem Bogen 36 kr., wenn der Streitgegenstand 50 fl. nicht übersteigt, von jedem Bogen 12 kr.
b) alle andern, von jedem Bogen 50 kr.

Ausnahmen:

1. Eingaben, bezüglich der Erwerbsbefugnisse, wodurch der selbstständige Betrieb eines freien Gewerbes bei der Behörde angemeldet, oder die zum Gewerbsbetriebe erforderliche Concession angesucht wird, und um Befugnisse zu Privat-Agentien:

a) in Wien, vom 1. Bogen 5 fl.
in anderen Städten von einer Bevölkerung von mehr als
b) 50.000 Seelen, vom 1. Bogen 4 fl.
c) 10.000 bis 50.000 Seelen, vom 1. Bogen 3 fl.
d) 5000 bis 10.000 Seelen, vom 1. Bogen 2 fl.
e) in allen übrigen Orten, vom 1. Bogen 1 fl. 50 kr.

2. Eingaben oder Gesuche zur Vornahme einzelner, einer besonderen behördlichen Gestattung bedürfenden Erwerbsacte, als: zur Abhaltung von öffentlichen Tanzmusiken, zur Offenhaltung der Gast- und Caffeehäuser über die polizeiliche Sperrstunde, zur Ausstellung von Sehenswürdigkeiten, zu gymnastischen oder theatralischen Vorstellungen, Concerten u. s. w. gegen zahlbaren Zutritt, sowie Gesuche um Ertheilung oder Anerkennung einer Berechtigung oder Befugniß zu Unternehmungen oder Erwerbsgeschäften in anderen als den unter 1. begriffenen Fällen (um Tabak- und Stämpelmarken-Verschleiß-, Hausir-Befugnisse 2c.) vom 1. Bogen 1 fl.

3. Gesuche um Verleihung von Auszeichnungen (Adelsgraden, Orden u. s. w.), um Bewilligung von Namens-Veränderungen, vom 1. Bogen 5 fl.

4. Gesuche um Ertheilung von Privilegien, vom 1. Bogen 3 fl.

5. Gesuche um Verleihung der Staatsbürgerschaft, vom 1. Bog. 2 fl.

6. Gesuche um Kundmachung öffentlicher Versteigerungen, vom 1. Bogen 1 fl.
(im gerichtlichen Verfahren die weiteren Varien 36 kr.)

7. Gesuche um Ertheilung von Pässen zur Ein-, Aus- und Durchfuhr von Staats-Monopolsgegenständen, vom 1. Bogen 1 fl.

8. Gesuche um die Bewilligung zur Errichtung, Vertauschung, Verwandlung oder Verschuldung eines Fideicommisses, vom 1. Bogen 1 fl.

9. Gesuche um Eintragung in die öffentlichen Bücher, vom 1. Bogen 1 fl. 50 kr.
wenn der Werth des einzutragenden Rechtes 50 fl. nicht übersteigt, 36 kr.; wenn er 100 fl. nicht übersteigt, 75 kr.; Eingaben um Super-Einverleibung des executiven Pfandrechtes, wenn der Werth des Rechtes 50 fl. nicht übersteigt, 12 kr., wenn er 50 fl. übersteigt, 36 kr.

10. Gesuche um Firma-Protocollirungen, vom 1. Bogen 10 fl.

11. Gesuche um Eintragung der Procura, vom 1. Bogen 5 fl.

Erbserklärungen, für jeden Bogen 50 kr.
in Eingaben oder zu Protocoll nebstbei für den 1. Bogen die Gebühr von 36 kr. (somit 86 kr.)

Erbverträge, vom 1. Bogen 1 fl.

Erwerbsbefugnisse, siehe Eingaben.

Erziehungsbeiträge, Gesuche um Verleihung, von jedem Bogen 50 kr.

Frachtbriefe (deren Duplicate und Kopien), Frachtkarten (Empfangs- und Aufnahmsscheine), von jedem Stücke 5 kr.

Ueber Sendungen, welche nicht durch die k. k. Postanstalt in dem Umkreise von 5 Meilen des Standortes des Aufgebers erfolgen, von jedem Stücke 1 kr.

Gnadengaben, Gesuche um Ertheilung derselben, von jedem Bogen 50 kr.

Handels- und Gewerbsbücher, und zwar:

a) Die Haupt-, Conto-Current- und Saldo-Conto-Bücher der Kaufleute, Fabrikanten und Gewerbetreibenden, von jedem Bogen 25 kr.

b) Alle anderen Bücher, welche über einen Handels- oder anderen Gewerbsbetrieb, industrielle Unternehmungen, dann über Geschäftsvermittlungen, insbesondere der Sensale geführt werden (ausschließlich der Brief-Copirbücher), dann Notariats-Repertorien, von jedem Bogen 5 kr.

Hierher gehören das Journal oder Tagebuch, die Strazza oder das Ladenbuch, das Cassabuch, die Primanota, das Facturen- oder Verkaufsbuch, das Magazinsbuch, das Inventar- und Bilanzbuch (Notizbücheln über die Manipulation oder den inneren Geschäftsbetrieb sind frei). — Die für den Bogen bemessene Gebühr ist soviel-mal zu nehmen, als das Gesammt-Flächenmaß aller Blätter des Buches das Einheitsmaß des Bogens in sich begreift, welches bei Büchern, die der Gebühr per 25 kr. unterliegen, 726□", und bei Büchern, die der Gebühr per 5 kr. unterliegen, 380□" beträgt (z. B. ein Buch zu 94 Bögen, der Bogen zu 816□", ist mit 26 fl. 50 kr. zu stämpeln;

denn $\frac{816 \times 94}{726} = 106$;

$106 \times 25 = 26$ fl. 50 kr.)

Hausirbewilligungsgesuche, vom 1. Bogen 1 fl.

Hausirpässe, vom 1. Bogen 1 fl.

Klagen, siehe Eingaben.

Lehrbriefe, von jedem Bogen 50 kr.

Matrikel-Auszüge, d. i. Auszüge aus den Registern über Geburten, Taufen, Trauungen und Sterbfälle, von jedem Bogen 50 kr.

Pässe, siehe Reiseurkunden.

Pensionsgesuche, von jedem Bogen 50 kr.

Promessenscheine, von jedem Stücke 50 kr.

Provisionsgesuche, von jedem Bogen 50 kr.

Rechnungen, siehe Conti.

Recurse, d. i. alle Berufungen gegen die Entscheidung oder Verfügung einer untern Instanz an die höhere, und die außerordentlichen Gnadengesuche im Verfahren wegen Gefälls-Uebertretungen, vom 1. Bogen 1 fl.

Im gerichtlichen Verfahren, wenn der Streitgegenstand 50 fl. nicht übersteigt 50 kr.

In Gebührenbemessungs-Angelegenheiten, wenn die Gebühr 50 fl. nicht überschreitet, von jedem Bogen 15 kr.
wenn sie 50 fl. überschreitet 36 kr.

Reise-Urkunden:

a) für Dienstboten, Gesellen, Lehrjungen, Taglöhner u. s. w., sowie Wanderbücher, von jeder Ausfertigung 15 kr.

b) für andere Personen 1 fl.

Remunerationsgesuche, von jedem Bogen 50 kr.

Rubriks-Abschriften, siehe Beilag.

Scheidebriefe, von jedem Bog. 50 kr.

Schenkungs-Urkunden:

a) unter Lebenden, von jedem Bogen 50 kr.

b) auf den Todesfall, vom 1. Bogen 1 fl.

Schlußzettel der Sensale, für jedes Stück 5 kr.

Stiftbriefe, von jedem Bogen 50 kr.

Tabak- und Stempelmarken-Verschleiß-Gesuche, sowie auch Licenzen, vom 1. Bogen 1 fl.

Tauf- (Geburts-), Trau- und Todtenscheine, von jedem Bogen 50 kr.

Testamente (Kodizille), vom 1. Bogen 1 fl.

Uebersetzungen von beeideten Dolmetschern, vom ersten Bogen 1 fl.

Verkündscheine, von jed. Bog. 50 kr.

Verwahrungs-Verträge, wenn kein Lohn bedungen wird, von jedem Bogen 50 kr.

Vollmachten, wenn sie keine Lohnzusicherung enthalten, von jedem Bogen 50 kr.
Waffenpässe, von jedem Stücke 1 fl.
Wechselproteste, und zwar:
a) vom Notar 1 fl.
b) vom Gerichte:
aa) über eine Wechselforderung von nicht mehr als 200 fl. 2 fl.
bb) über 200 fl. 3 fl.
Weiberverzichts-Reverse, von jedem Bogen 50 kr.
Wohnungs-Aufkündigungen, siehe Aufkündigungen.
Zeugnisse, u. z.:
a) von landesfürstlichen Aemtern und Behörden, vom ersten Bogen 1 fl.
b) von anderen Behörden, Aemtern oder von Privatpersonen, dann Befunde der Sach- und Kunstverständigen in Parteisachen, von jedem Bogen 50 kr.
c) für Dienstboten, Gesellen, Lehrjungen, Taglöhner u. s. w., ferner Schul- und Studien-, dann Collegienbesuchs-Zeugnisse, für jeden Bogen 15 kr.

Anmerkung:

Jeder weitere Bogen einer der fixen Stämpelgebühr unterworfenen Urkunde oder Schrift unterliegt dem für den 1. Bogen vorgeschriebenen Stämpel; beträgt jedoch die Gebühr des 1. Bogens mehr als 50 kr., so unterliegt jeder weitere Bogen blos der Gebühr von 50 kr. Bei gerichtlichen Eingaben unterliegt der weitere Bogen im letzteren Falle der Stämpelgebühr von 36 kr., wenn der Streitgegenstand 50 fl. übersteigt; von 12 kr., wenn er 50 fl. nicht übersteigt.

Jeder weitere Bogen einer der scalamäßigen Stämpelgebühr unterliegenden Urkunde erfordert die Stämpelgebühr per 50 kr., außer, wenn die Urkunde schon auf dem 1. Bogen einen geringeren Stämpel als 50 kr. erfordert, in welchem Falle für jeden folgenden Bogen eben derselbe Stämpel zu gebrauchen ist, der für den 1. Bogen entfällt.

Vom Stämpel befreite Urkunden und Schriften:

I. Unbedingt, d. i. unter allen Umständen frei, sind folgende:

Abschriften und Auszüge aus den Catastral-Vermessungsprotocollen (außer den oberwähnten Fällen). — Accepte, Cessionen, Indossemente, Bürgschaften, Giri und Empfangsbestätigungen auf gebührenfreien oder der Scala I zugewiesenen Wechseln (kaufm. Anweisungen, Verpflichtscheinen), auch wenn sie als Beilagen verwendet werden. — Anweisungen, ämtliche. — Cessionen auf den Staats-Obligationen und den ihnen gleichgehaltenen Schuldverschreibungen. — Clauseln, welche im Grunde besonderer Vorschriften einzelnen Urkunden der Controle wegen oder zur Beglaubigung ämtlich beigefügt werden müssen. — Curatels-Tabellen. — Empfangsscheine über Gewinnste. — Empfangsscheine über ämtliche Ausfertigungen. — Empfangsbestätigungen über Zurückerstattung der an öffentliche Anstalten, Gemeinden, den Staat über die Gebühr geleistete Zahlungen, und von nachgesehenen Gemeinde-Giebigkeiten und Strafen, dann über Zurückstellung von in gerichtlichen oder ämtlichen Beschlag genommenen, oder zur Sicherstellung von Strafen hinterlegten Effecten, insbesondere auch über Vadien, Dienst- und andere Cautionen, Sicherstellungs-Urkunden u. s. w., über Vorschüsse gegen Verrechnung, dann über Vergütung für öffentliche Auslagen. — Empfangsscheine oder Quittungen über die Zinsen der mit Coupons versehenen Staatsschuldverschreibungen, wenn die Coupons eingezogen werden — über bezahltes Schulgeld — über Elementarschaden-Vergütungen — über Almosen — Beträge aus Sammelgeldern und über Bezüge aus Armenpfründen — über Beträge unter 2 fl. — über Meßgelder. — Pupillar-Tabellen, den Vormundschafts-Gerichten überreichte. — Passirscheine auf nicht längere Dauer als 8 Tage. — Passirzettel zum Austritte oder zur Abreise aus einem bestimmten Orte. — Quittungen über Geldbeträge unter 2 fl. — Quittirungs-Reverse der k. k. Officiere. — Reisekosten. — Rechnungen, Kranken- und Sträflings-Rechnungen, und überhaupt jene, die über Auslagen für den Staat oder den unter der Leitung der Staatsbehörden oder der Gemeindeverwaltung

stehenden öffentlichen Anstalten bestritten worden sind. — Reverse der Pflege-Eltern, welche diese bei unentgeltlicher Uebernahme von Findlingen an die Findelhaus-Direction ausstellen. — Urkunden, welche den Gemeindecassen und Aemtern, und den unter der Leitung der Staatsbehörden stehenden Anstalten blos zum Behufe der ihnen vorgeschriebenen Manipulation übergeben werden müssen, z. B. Münzlisten, Gegenscheine u. s. w. — Urkunden im Strafverfahren und überhaupt im allgemeinen Interesse. — Waisenbüchel, auch wenn sie die Empfangsbestätigung der Zinsen enthalten. — Zeugnisse (Armuths-, Mittellosigkeits-), auch als Beilagen stämpelpflichtiger Eingaben, — über Prüfungen bei Normal-Haupt- und Trivialschulen, — über die Christenlehre und den Besuch der Wiederholungsschulen für Lehrlinge, — aus der Katechetik und Pädagogik für Theologen, — und den, den Militärpersonen ertheilten pädagogischen Lehrcurs, — über den Religionsunterricht für Brautleute der Christen und Juden, — über die Anmeldung des Uebertrittes von einem christlichen Glaubensbekenntnisse zum andern, — über die überständenen Schutzpocken (Impfzeugnisse), — und in die Wanderbücher oder Dienstbücher ämtlich eingetragene Dienst- und Verhaltungs-Zeugnisse.

II. Bedingt frei, d. i. nur so lange, als die Bedingungen der Befreiung vorhanden sind, sind folgende:

Anweisungen an den Diener oder Machthaber. — Ausweise und Noten im Grenzbezirke. — Empfangsscheine über außergerichtliche Aufkündigungen. — Empfangs- und Aufnahmsscheine eines Frächters (Personenkarten) mit Ausnahme der Eisenbahnen und Dampfschiffe. — Handels- und Gewerbs-Correspondenz. — Abonnements-, Pränumerations- und Subscriptionsscheine. — Aerztliche Zeugnisse für Schüler über das Wegbleiben vom Unterrichte. — Aufenthalts- und Wohnungs-Zeugnisse zur Erlangung einer Reiseurkunde. — Aufnahmsbefunde, Schätzungsprotocolle und Uebersichten über Beschädigungen von Privat-Eigenthum bei Ausführungen von Unternehmungen im öffentlichen Interesse. — Einschreibbücher des Arbeitgebers an den Arbeitnehmer, selbst wenn die Bestätigung des Arbeitslohnes eingetragen wird. — Existenz-Zeugnisse zur Interessenerhebung von Staatsschuldverschreibungen. — Geburts-, Trauungs- und Todtenscheine für das Ausland, im diplomatischen Wege abverlangt. — Gesandtschafts-Urkunden für die Staatsangehörigen ihrer Regierung. — Rechnungen, Rechnungsmängel und Erläuterungen. — Sicherstellungs-Urkunden zur Bemessung oder Aufhebung einer Abgabe für die Erfordernisse des Staates, eines Kronlandes, Bezirkes, einer Gemeinde, oder überhaupt zu öffentlichen Zwecken. — Sicherstellungsurkunden, womit Waaren wegen der Zoll-, Control- und Polizei- oder anderen Vorschriften auf dem Transport oder beim Umsatz versehen sein müssen (mit Ausnahme der Frachtbriefe). — Urkunden, deren Ausstellung die öffentlichen Behörden und Aemter nur zu ämtlichen Zwecken fordern. — Zeugnisse über das Vorhandensein jener Umstände, unter welchen der Bezug einer Pension, Provision, Armenpfründe, bedingt ist. — Zeugnisse zur Erlangung einer Armenpfründe, — zur unentgeltlichen Aufnahme in ein Kranken-, Gebär-, Findel- oder Siechenhaus, oder anderer wohlthätiger Anstalten für arme Personen, — über Sittlichkeit und Vermögens-Verhältnisse Derjenigen, die Findlinge in die Pflege nehmen, und über den Gesundheitszustand von Pflegemüttern.

Münzen, Maße und Gewichte.*)

I. Münzen.

A.

Ausländische Münzen mit Angabe ihres Werthes in Oesterr. Währ.

Benennung des Staates und der Münzgattung	Werth in Oest. Währ. fl.	kr.	Benennung des Staates und der Münzgattung	Werth in Oest. Währ. fl.	kr.
Baden (siehe süddeutsche Staaten).			**Griechenland** führt Rechnung nach Drachmen zu 100 Lepta.		
Baiern (siehe süddeutsche Staaten).			1 Drachme	—	$36^{20}/_{100}$
Belgien (wie Frankreich).			**Hamburg** rechnet nach Mark zu 16 Schilling à 12 Pfennige. Es bestehen dort zwei Währungen: die Banko- und die Courant-Mark.		
Bremen.			1 Mark Banko	—	$75^{70}/_{100}$
Silber: $^1/_2$ Thaler- oder 36-Groschenstücke . .	—	$77^{80}/_{100}$	1 „ Courant . . .	—	60
dann $^1/_6$ und $^1/_{12}$ Thaler			**Hannover** (siehe Preußen).		
(Prägt keine Goldmünzen.)			**Hessen**, Kurfürstenthum (siehe Preußen).		
Christiania führt Rechnung in Speziesthalern zu 120 Schillingen.			**Hessen**, Großherzogthum, **Hessen-Homburg, Homburg, Hohenzollern** und **Koburg** (siehe südd. Staaten).		
1 Speziesthaler . . .	2	$27^{50}/_{100}$	**Lippe** (siehe Preußen).		
1 Schilling	—	$18^{95}/_{100}$	**Meiningen** (siehe südd. Staaten).		
Dänemark führt Rechnung in Reichsthalern zu 96 Schillingen.			**Nassau** (siehe südd. Staaten).		
1 Reichsthaler	1	$14^{50}/_{100}$	**Neapel.**		
1 Pistole (Frederiksd'or) .	8	$18^{40}/_{100}$	1 Lira italiana zu 100 centesimi	—	40
1 Speziesthaler . . .	2	28	1 Ducato di regno . .	1	$72^{10}/_{100}$
1 Spezies-Dukaten . .	4	70	1 Carlino	—	$17^{20}/_{100}$
1 Courant-Dukaten . .	3	$75^{20}/_{100}$	1 Grano	—	$01^{72}/_{100}$
England führt Rechnung nach Pfund Sterling zu 20 Schillingen à 12 Pfennige (Pence).					
1 Souvereign (Pf. Sterl.)	10	07			
1 Guinee	10	$57^{50}/_{100}$			
1 Schilling zu 12 Pence	—	47			
Frankreich führt Rechnung nach Francs					
1 Franc zu 100 Centimes	—	40			
1 neuer Louisd'or . . .	9	64			
1 neuer oder Laubthaler	2	$43^{40}/_{100}$			

*) Mit Rücksicht auf den Beschluß des österr. Reichsrathes, nach welchem das Metersystem vom 1. Jänner 1876 auch in den österreichischen Staaten eingeführt wird, erscheint hier Seite 125 eine Erläuterung dieses sich durch seine innige Verwandtschaft mit den ersten Grundsätzen unseres Rechnens selbst empfehlenden Prinzipes.

Benennung des Staates und der Münzgattung	Werth in Oest. Währ. fl.	kr.
Niederlande.		
1 Gulden zu 100 Cents.	—	85
1 Wilhelmd'or . . .	8	33
Parma (siehe Sardinien).		
Polen.		
1 Gulden zu 15 Kopeken	—	$24^{30}/_{100}$
1 Silberrub. zu 100 Kopek.	1	62
Portugal.		
1 Milreïs zu 1000 Reïs	2	06
1 Stück zu 5 Tostoes. .	1	03
1 Goldkrone.	22	$36^{10}/_{100}$
Preußen rechnet nach Thalern zu 30 Silbergr. à 12 Pfennige.		
1 Thaler	1	50
1 Goldkrone	13	$75^{50}/_{100}$
1 Friedrichsd'or oder Pistole	8	30
1 Dukaten v. Jahre 1821	4	$72^{50}/_{100}$
1 Speziesthaler . . .	2	10
1 Gulden.	1	—
$2^1/_2$ Silbergroschen . .	—	11
Reuß (wie Preußen).		
Rom.		
1 Scudo in Gold . . .	21	46
1 Zechine.	4	71
1 Doppie oder Pistole .	6	$89^{70}/_{100}$
1 Scudo zu 100 Bajochi à 5 Quattrini . . .	2	09
1 Bajocco	—	$02^{18}/_{100}$
Rußland.		
1 Silberrubel zu 100 Kopeken	1	62
1 Imperial (Gold). . .	16	50
1 Imperial-Dukaten . .	4	95
1 Kopeke	—	$01^{62}/_{100}$
Sachsen (wie Preußen).		
Sardinien rechnet nach Lire nuove oder Franchi zu 100 Centesimi.		
1 Lira	—	40
1 Stück zu 5 Centesimi .	—	02
Goldstücke zu 100, 50, 20 und 10 Lire.		

Benennung des Staates und der Münzgattung	Werth in Oest. Währ. fl.	kr.
Schwarzburg-Rudolstadt (siehe südd. Staaten).		
Schweden rechnet nach Reichsthalern zu 100 Oere.		
1 Reichsthaler	—	$57^{14}/_{100}$
Schweiz rechnet nach Francs zu 100 Centimes oder Rappen.		
1 Franc	—	40
1 Neuthaler zu 4 Franken	2	$43^{50}/_{100}$
1 Basler Thaler . . .	1	$73^{90}/_{100}$
1 St. Gallener Thaler .	2	$10^{40}/_{100}$
1 Züricher „ .	1	$88^{90}/_{100}$
Spanien.		
1 Dublon in Gold zu 100 Realen	10	$38^{20}/_{100}$
1 Real zu 34 Maravedis oder 100 Centimos . .	—	$10^{50}/_{100}$
Süddeutsche Staaten rechnen nach Gulden zu 60 kr. à 4 Pfennige.		
1 Gulden	—	$85^{70}/_{100}$
1 Krone (Gold) . . .	13	$75^{50}/_{100}$
1 Dukaten	4	$73^{40}/_{100}$
1 Karolin.	10	$33^{10}/_{100}$
1 Max'd'or	6	$88^{70}/_{100}$
1 Dukaten aus Flußgold	4	$45^{50}/_{100}$
1 Stück zu 2 Gulden (neu)	1	$71^{50}/_{100}$
1 Speziesthaler. . . .	2	10
1 Kronenthaler	2	30
1 Zehn Guldenstück . .	8	54
1 Zehn Thalerstück . .	14	$23^{50}/_{100}$
1 $3^1/_2$ Guldenstück . . .	3	—
1 6 Kreuzerstück . . .	—	$07^{80}/_{100}$
Türkei.		
1 Piaster zu 40 Para à 3 Asper	—	09
Vereinigte Staaten von Nordamerika rechnen nach Dollars zu 100 Cents.		
1 Dollar	2	$16^{50}/_{100}$
Würtemberg (siehe südd. Staaten).		

ZENTRALMUSEUM

B.

Vergleichung der gangbarsten Münzen.

Oesterreichische Währung oder 45 Gulden-Fuß.

1 Gulden = 100 Neukreuzer öst. W.
= 0·950 Gulden C. M.
= 0·667 Thaler nordd. W.
= 1·667 Gulden südd. W.
= 1·318 Hamb. Mk. Bko.
= 1·667 „ „ Cur.
= 2·500 Francs
= 1·964 Lond. Shillings
= 0·619 Rubel Silber.

Vereinsthaler oder Thaler norddeutscher Währung.

(14 Thaler- oder 30 Thalerfuß.)

= 1·500 Gulden ö. W.
= 1·750 „ südd. W.
= 1·978 Hamb. Mark Banko
= 2·500 „ „ Curant
= 3·704 Francs
= 2·946 Lond. Shillings
= 0·929 Rubel Silber.

Der Vereinsthaler hat 30 Sgr. oder 300 Pfennige, 1 Sgr. = 0·050 Guld. ö. W. = 5·0 Nkr., 1 nordd. Pfennig 0·005 Guld. ö. W. = 0·5 Nkr.

Süddeutscher oder Zoll-Vereinsgulden.

(24½ G. oder 52½ G.-Fuß.)

1 Gulden südd. W. ist:
= 0·857 Gulden ö. W.
= 0·571 Thaler nordd. W.
= 1·130 Hamb. Mark Banko
= 1·429 „ „ Curant
= 2·143 Francs
= 1·683 Lond. Shillings
= 0·531 Rubel Silber.

1 Gulden südd. Währ. hat 60 Kreuzer à 4 Pfennige, 1 Kreuzer südd. Währ. = 0·014 Gulden österr. Währ. = 1·4 Nkr., 1 Pfennig südd. Währ. = 0·004 Gulden österr. W. = 0·4 Nkr.

Hamburger Mark Banko.

Hamburger Mark Banko ist:
= 0·757 Gulden österr Währ.
= 0·505 Thaler nordd. Währ.
= 0.883 Gulden südd. Währ.
= 1·261 Hamb. Mark Curant
= 1·892 Francs
= 1·486 Lond. Shillings
= 0·468 Rubel Silber.

Die Mark hat 16 Shillinge, 1 Shillg. Hamb. Mark Banko = 0·047 Gld. ö. W. = 4·7 Nkr.

Hamburger Mark Curant.

= 0·600 Gulden ö. W.
= 0·400 Thaler nordd. W.
= 0·700 Gulden südd. W.
= 0·793 Hamb. Mark Banko
= 1·500 Francs
= 1·178 Lond. Shillings
= 0·378 Rubel Silber.

Die Mark hat 16 Shillinge, 1 Shillg. Hamb. Mark. Curant = 0·037 Guld. ö. W. = 3·7 Nkr.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Francs.

Der franz. Franc
= 0·400 Guld. ö. W.
= 0·267 Thaler nordd. W.
= 0·467 Gulden südd. W.
= 0·529 Hamb. Mark Banko
= 0·667 „ „ Curant
= 0·786 Lond. Shillings
= 0·248 Rubel Silber.

Der Franc = 10 Decimes oder 100 Centimes, 1 Decime = 0·040 Gulden ö. W. = 4·0 Nkr., 1 Centime = 0·004 Gulden ö. W. = 0·4 Nkr.

Londoner Shilling.

= 0·506 Gulden ö. W.
= 0·338 Thaler nordd. W.
= 0·591 Gulden südd. W.
= 0·673 Hamb. Mark Banko
= 0·848 „ „ Curant
= 1·266 Francs
= 0·313 Rubel Silber.

1 Lond. Shillg. = 20 Pence
1 „ Pound (Pfd. St.) = 20 Shillg.
1 Pound = 10·128 Gld. ö. W.
1 Penny = 0·042 Gld. ö. W. = 4·2 Nkr.

Rubel Silber.

1 Rubel
= 1·615 Gulden ö. W.
= 1·077 Thaler nordd. W.
= 1·885 Gulden südd. W.
= 2·135 Hamb. Mark Banko
= 2·643 „ „ Curant
= 4·038 Francs
= 3·176 Lond. Shillings
Der Rubel = 100 Kopeken,
1 Kopeke = 0·016 Gld. ö. W. = 1·5 Nkr.

C.

Oesterreichische Münzen insbesondere.

(45-Guldenfuß.)

In Gold:

Dukaten = ...	fl.	4.72½
Doppeldukaten = . . .	„	9.45
Vierfache Dukaten = .	„	18.90
Oest.-Ung. 8 fl.-Goldstücke =	„	8.—
Krone *) = ...	„	13.50
Halbkrone *) = . . .	„	6.75
Ganz-Souverainsd'or = .	„	13.75
Halb-Souverainsd'or =	„	6.87½

In Silber:

Scheidemünzen zu 5 und 10 kr.		
Viertel-Gulden = . . .	fl.	—.25
Gulden = ...	„	1.—
Thaler = ...	„	1.50
Zweithalerstücke = . . .	„	3.—
Doppelgulden —	„	2.—
Levant.-Thaler = . . .	„	2.10

II. Maße.

Ehe wir zur Darstellung dieses Theiles schreiten, erlauben wir uns Einiges über

das Metersystem

mitzutheilen, was unseren geneigten Lesern nicht unerwünscht sein dürfte, nachdem der Reichsrath beschlossen hat, dieses System mit 1. Jänner 1876 auch bei uns einzuführen.

Der großen französischen Revolution im Jahre 1790 war es vorbehalten, durch eine Commission der hervorragendsten Gelehrten Frankreichs unter Beiziehung von Delegirten anderer Staaten ein Maßsystem ins Leben zu rufen, das schon in seiner Anlage für den Verkehr in der ganzen Welt berechnet war, ohne Zweifel in nicht mehr ferner Zeit von allen civilisirten Bewohnern der Erde als das einfachste und zweckmäßigste anerkannt und aufgenommen werden dürfte, da es auf die Zehntheilung, den Ursprung und die Grundlage alles Rechnens, gestützt ist. Um dieser neuen Schöpfung einen allgemeinen und internationalen Charakter aufzuprägen, war die Commission vor Allem darauf bedacht, eine Maßeinheit zu finden, die auf einer für alle Erdbewohner gleich unveränderlichen, natürlichen Grundlage beruhen sollte. Der Erdmeridian wurde endlich hierzu ausersehen, das ist jene Kreislinie, welche von Pol zu Pol die Erde umfängt und die man sich durch jeden Punkt der Erdoberfläche gezogen denken kann, ohne daß ihre Länge dabei eine Veränderung erleidet. Dieser Meridiankreis wurde in vier gleiche Theile oder Bögen getheilt; jeden solchen Viertelmeridian, der von einem der beiden Pole bis zum Aequator reicht, theilte man wieder in zehn Millionen gleiche Theile, und nahm einen solchen Theil als neue Maßeinheit an, der man den Namen Meter beilegte, nach dem griechischen Worte „Metron", die Strecke, das Maß. — Diese Benennung wurde der ältesten der Cultursprachen entlehnt, weil man eben den internationalen Charakter wahren und keiner der lebenden Sprachen den Vorzug geben wollte, und sich übrigens das Wort Metron für jede dieser Sprachen sehr leicht mundgerecht machen ließ.

*) Diese Goldmünzen sind nur Waare der festen Silberwährung gegenüber; die Vorausbestimmung eines Cassencurses für dieselben kann von Seiten einer Regierung nur auf 6 Monate vorgenommen werden und ist dem Maximalwerthe nach an den Durchschnittswerth der amtlichen Börsencurse während der vorangehenden 6 Monate gebunden.

Auf Grundlage dieses neugeschaffenen Urmaßes schritt man zur weiteren Ausbildung des dekadischen Maßsystemes. Der Meter erhielt Unterabtheilungen, welche durch Voransetzung der entsprechenden lateinischen Bezeichnungen folgendermaßen benannt wurden: Decimeter = $^1/_{10}$, Centimeter = $^1/_{100}$, Millimeter = $^1/_{1000}$ Meter.

Zur Vervielfältigung bediente man sich wieder griechischer Benennungen. Zehn Meter nannte man einen Dekameter, hundert Meter einen Hektometer, tausend Meter einen Kilometer und zehntausend Meter einen Myriameter.

Aus dem so gefundenen Längenmaß schuf man auch das neue Flächenmaß, den neuen Quadratmeter, das heißt ein Quadrat, welches von vier Meterlinien umrahmt wird, und sich ebenso eintheilen und vervielfältigen läßt wie der Längenmeter. Da aber der Quadratmeter als Feldmaß zu klein erschien, so nahm man die nächst höhere Potenz desselben, den Quadrat-Dekameter, nämlich ein Quadrat, welches auf jeder Seite zehn Meter lang ist und somit 100 Quadratmeter Fläche umfaßt. Die Maßeinheit für das Feldmaß nannte man Ar, eine Abkürzung des lateinischen Wortes Area, Fläche oder Feld.

Zur Ermittlung des Körpermaßes wurde ein von sechs Quadratmetern begrenzter Würfel construirt, den man Kubikmeter nannte (vom lateinischen „Kubus“, der Würfel), und welcher ebenso wie der Längenmeter verkleinert und vervielfältigt werden konnte.

Der Kubikmeter als Holzmaß, erhielt den Namen Ster (vom griechischen „Sterios“, hart, fest, starr) und wurde in zehn Decister eingetheilt, dagegen auf zehn Ster mit der entsprechenden Benennung Dekaster vervielfältigt.

Um das Hohl- und Flüssigkeitsmaß zu finden, brauchte man sich nur den Kubikmeter mit den ihm eigenen Abtheilungen hohl vorzustellen, und man hatte die gewünschte Maßeinheit, welche den altgriechischen Namen Liter erhielt und natürlich wieder in Deciliter, Centiliter 2c. eingetheilt wurde.

Auf Grund des Hohlmaßes wurde schließlich in sehr sinnreicher Art auch das metrische Gewicht herausgefunden.

Man füllte einen Liter mit reinem destillirtem Wasser bei 4 Grad Celsius im luftleeren Raum.

Das Gewicht dieses Wassers (das Gefäß abgerechnet) diente als Grundlage der neuen Gewichtseintheilung, und zwar nahm man als Gewichtseinheit nicht den ganzen Liter, sondern ein Milliontel eines Kubikmeters destillirten Wassers an, und wählte für dasselbe die altgriechische Benennung Gramm. Da sich nach genauer Berechnung das Gewicht eines Liters Wasser mit 1000 Grammen ergab, so nannte man es Kilogramm, ein Gewicht, welches den bekannten zwei Zollpfunden entspricht und im allgemeinen Verkehr bereits üblich ist.

Aus dem Gesagten ergibt sich, daß das metrische Maß- und Gewichtssystem als ein in sich abgeschlossenes, natürlich und streng gegliedertes Ganzes auftritt. Aus dem Meter, den unveränderlichen Maßverhältnissen der Erdkugel entsprungen, entwickeln sich in klarer Reihenfolge alle Längen-, Flächen-, Körper-, Hohl- und Gewichtsmaße, und sind einmal die ersten bei allen Neuerungen unvermeidlichen Schwierigkeiten überwunden, die sich einer solchen Umwälzung und Veränderung der altgewohnten Begriffe entgegenstellen, so wird man sicherlich erfreut darüber sein, unser jetziges auf keiner rationellen Basis aufgeführtes Maß- und Gewichtssystem endlich beseitigt zu sehen. Wer erinnert sich nicht an die Bangigkeit, die das große Publicum befiel, als es hieß, der Gulden soll nicht mehr sechzig, sondern hundert Kreuzer haben? Und wie schnell und leicht fand man sich in die neue Rechnung hinein, und wie unpractisch findet man jetzt die frühere Eintheilung in sechzig Kreuzer und vier Pfennige. Ebenso wird es uns mit dem Metersystem ergehen, das gleichfalls durch seine Zehntheilung eine außerordentliche Leichtigkeit in der Berechnung bietet.

Wir behalten uns vor, in einem späteren Jahrgange des Krippenkalenders ausführliche Vergleichungstabellen zu bringen und weisen vorläufig nur auf die hier nachfolgende Vergleichung der gangbarsten Maße und Gewichte hin. (S. 127.)

A.

Ausländische Maße, umgerechnet auf österreichisches Maß.

1. Längenmaße.

Meter	Pariser Fuß	England Rußland Fuß	Preußen Dänemark Rhld. Fuß	Baiern Fuß	Oesterr. Wiener Fuß
1	3·0784	3·2809	3·1862	3·4263	3·1634
0·3248	1	1·0658	1·0350	1·1130	1·0276
0·3048	0·9383	1	0·9711	1·0443	0·9642
0·3134	0.9662	1·0297	1	1·0754	0·9929
0·2919	0·8985	0·9576	0·9290	1	0·9233
0·3161	0.9731	1·0371	1·0072	1·0831	1

Dekamet. à 10 Metr.	Alte Toise à 6 Fuß	England Ruthe à 16½ Fuß (Pole)	Preußen Ruthe à 12 Fuß	Baiern Ruthe à 10 Fuß	Rußland Faden (Sashen) à 7 Fuß	Oesterr. Wiener Klafter à 6 Fuß
1	5·1307	1·9884	2·6552	3·4263	4·6870	5·2724
0·1949	1	0·3876	0·5175	0·6678	0·9135	1·0276
0·5029	2·5803	1	1·3353	1·7231	2·3571	2·6516
0·3766	1·9324	0.7489	1	1·2904	1·7652	1·9857
0·2919	1·4975	0·5803	0·7749	1	1·3680	1·5388
0·1897	0·9731	0·3771	0·5036	0·6499	0·8890	1
0.2134	1·0947	0.4242	0.5665	0·7310	1	1·1249

ZENEAKADEMIA

2. Quadratmaße.

Qu.-Meter	Pariser Qu.-Fuß	England Rußland Qu.-Fuß	Preußen Dänemark Rhld. Qu.-F.	Baiern Qu.-Fuß	Oesterr. Wiener Qu.-Fuß
1	10·4768	10·7640	10·1519	11·7396	10·0074
0·1055	1	1·1359	1·0712	1·2388	1·0560
0·0929	0·8804	1	0.9431	1·0906	0·9297
0·0985	0·9335	1·0603	1	1·1564	0·9858
0·0852	0·8073	0·9169	0·8648	1	0·8525
0·0999	0·9470	1·0756	1·0144	1·1731	1

Quadrat-Dekam.	Quadrat-Toise	England Qu.-Ruthe	Preußen Qu.-Ruthe	Baiern Qu.-Ruthe	Rußland Qu.-Faden	Oesterr. Qu.-Klftr.
1	26·3245	3·9538	7·0500	11·7400	21·9680	27·7983
0·3800	1	0·1502	0·2678	0·4460	0·8345	1·0560
0·2529	6·6580	1	1·7831	2·9692	5·5561	7·0307
0·1418	3·7340	0·5608	1	1·6652	3·1161	3·9431
0·0852	2·2424	0·3368	0·6005	1	1·8713	2·3679
0·0360	0·9470	0·1422	0·2536	0·4223	0·7903	1
0·0455	1·1983	0·1800	0·3209	0·5344	1	1.2654

3. Kubikmaße.

Kub.-Meter	Pariser Kub.-Fuß	England Rußland Kub.-Fuß	Preußen Dänemark Rhld. K.-F.	Baiern Kub.-Fuß	Oesterr. Wiener Kub.-Fuß
1	29·1738	35.3166	32·3459	40·2235	31·6578
0·0343	1	1·2106	1·1087	1·3787	1·0851
0·0283	0·5261	1	0·9159	1·1389	0·8964
0·0309	0·9020	1·0918	1	1·2435	0·9787
0·0249	0·7253	0·8780	0·8042	1	0·7880
0·0316	0·9215	1·1156	1·0217	1·2706	1

Kubik-Dekam.	Kubik-Toise	England Kubik-Ruthe	Preußen Kubik-Ruthe	Baiern Kubik-Ruthe	Rußland Kubik-Faden	Oesterr. Kubik-Klafter
1	135·0641	7·8619	18·7187	40·2235	102·9640	146·5641
0·0074	1	0·0582	0·1386	0·2978	0·7623	1·0851
0·1272	17·1796	1	2·3809	5·1163	13·0966	18·6424
0·0534	7·2155	0·4200	1	2·1488	5·5006	7·8298
0·0249	3·3578	0·1955	0·4654	1	2·5598	3·6437
0·0068	0·9215	0·0536	0·1277	0·2744	0·7025	1
0·0097	1·3118	0·0764	0·1818	0·3907	1	1·4235

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

4. Feldmaße.

Frankreich Hectare = 100 Qu.-Dek.	England Acre = 160 Qu.-R.	Preußen Morgen = 180 Qu.-R.	Baiern Tagewerk = 400 Qu.-R.	Rußland Dessätine = 2400 Qu.-Faden	Oesterr. Wien. Joch = 1600 Qu.-Klafter
1	2·4711	3·9166	2·9349	0·9153	1·7374
0·4047	1	1·5850	1·1877	0·3704	0·7031
0·2553	0.6309	1	0·7493	0·2337	0·4436
0·3407	0.8420	1·3345	1	0·3119	0·5920
0·5756	1.4223	2·2543	1·6892	0·5268	1
1·0925	2.6997	4·2789	3·2064	1	1·8981

5. Meilenmaße.

Frankreich Myriam. = 10000 Meter	England Meile = 5280 Fuß	Preußen Dänemark Meile = 24000 Fuß	Deutsche oder geogr. Meile 15 = 1 Grad	Rußland Werste = 3500 Fuß	Franz. und engl. Seemeile 20 = 1 Grad	Oesterr. Meile = 24000 Fuß
1	6·2138	1·3276	1·3477	9·3740	1·7969	1·3181
0·1609	1	0·2136	0·2169	1·5086	0·2895	0·2121
0·7532	4·6805	1	1·0151	7·0609	1·3532	0·9929
0·7420	4·6108	0·9851	1	6·9557	1·3333	0·9781
0·7587	4·7142	1·0072	1·0224	7·1117	1·3633	1
0·1068	0·6629	0·1416	0·1438	1	0·1917	0·1406
0·5565	3·4580	0·7388	0·7500	5·2167	1	0·7335

6. Kohlmaße.

Frankreich Litre = 0·001 Kub.-Meter	England Gallon = 277·27384 Kub.-Zoll	Preußen Quart = 64 Kub.-Zoll	Baiern Maßkanne = 0·043 Kub.-Fuß	Rußland Stoof = 75 Kub.-Zoll	Oesterr. Maß = 0·0448 Kub.-Fuß
1	0·2201	0·8733	0·9354	0·8137	0·7066
4·5435	1	3·9680	4·2501	3·6970	3·2106
1·1450	0·2520	1	1·0711	0·9317	0·8091
1·0690	0·2353	0·9336	1	0·8699	0·7554
1·4151	0·3115	1·2359	1·3238	1	1
1·2290	0·2705	1·0733	1·1496	1·1515	0·8684

Hectolitre = 100 Litres	Bushel = 8 Gallons	Scheffel = 3072 Kub.-Zoll	Scheffel = 208 Maßkannen	Tschetwert = 1600 Kub.-Zoll	Wr.-Metzen = 1·9471 Kub.-Fuß
1	2·7512	1·8195	0·4497	3·8142	1·6259
0·3635	1	0·6613	0·1635	1·3864	0·5910
0·5496	1·5121	1	0·2472	2·0963	0·8936
2·2236	6·1175	4·0457	1	8·4811	3·6153
0·6150	1·6921	1·1190	0·2766	2·3459	1
0·2622	0·7213	0·4770	0·1179	1	0·4263

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM
B.

Oesterreichische Maße insbesondere.

Längenmaße.

Oesterr. oder Wienermaß.

1 Fuß = 12 Zoll à 12 Linien,
= 0·316 Meter,
= 140·131 Par. Linien,
= 1·037 engl. Fuß,
= 1·007 preuß. Fuß.

Die Klafter hat 6 Fuß.

Die Ruthe (Werkruthe) = 12 Fuß.

Die Ingenieurruthe beim Feldmessen = 12 Fuß oder 20 Decimalfuß (à 10 Decimalzoll à 10 Decimal-Linien.).

Das österr. Lachter beim Bergbau = 6 Fuß à 10 Decimalzoll ꝛc.

Die Postmeile = 4000 Klafter = 24000 Fuß = 7586·663 Meter = 3892·520 Par. Toisen = 1·0225 deutsche (geogr.) Meilen = 1·0072 preuß. Meilen = 4·9782 Lond. oder engl. Meilen = 7·1117 russ. Werst = 4·0968 Seemeilen.

Die Elle hat 2·465 Fuß = 0·779 Mtr. = 345·422 Par. Linien.

Getreidemaße.

Der Metzen hat 2 Halbe zu 2 Vierteln, zu 2 Achteln oder Müllermaßeln, zu 2 großen Maßeln, zu 2 kleinen Maßeln, zu 2 Bechern.

Der Metzen hat 1·9471 Kub.-Fuß = 61·5045 Liter = 3100·592 Pariser Kub.-Zoll. Das Maß wird stets abgestrichen.

Flüssigkeitsmaße.

Die Maß oder Kanne hat 2 Halbe oder 4 Seitel und ist = 1·41513 Liter = 71·3402 Pariser Kub.-Zoll. Die $^3/_8$ Maß von $1^1/_2$ Seiteln heißt Groß-Seitel.

Der Eimer von 40 Maß = 1·792 Kub.-Fuß = 56·6052 Liter — 2853·608 Pariser Kub.-Zoll.

Das Faß Wein = 10 Eimer, das Fuder = 32 Eimer, der Dreiling = 24 Eimer.

Das Faß Bier = 2 Eimer.

III. Gewichte.

(Siehe Seite 125 die Mittheilungen über das Metersystem.)

A.

Ausländische Gewichte, umgerechnet auf österreichische Pfunde und Centner.

Frankreich Kilogramm	England Pfund	Zollvereins-gew. u. neues preuß. Pfd.	Preußisches altes Pfund	Russisches Pfund	Oesterr. Pfund
1	2·2046	2·0000	2·1381	2·4419	1·7857
0·4536	1	0·9072	0·9698	1·1076	0·8100
0·5000	1·1023	1	1·0690	1·2209	0·8929
0·4677	1·0311	0·3554	1	1·1421	0·8352
0·5600	1·2346	0·1200	1·1974	1·3675	1
0·4095	0·9028	0·8190	0·8756	1	0·7313

Frankreich Quintal = 100 Kilogramm	Engl. Hund-redweight = 112 Pf. Avoir du poids	Zollvereins-Centner = 100 Pfund	Preußen alt. Centner	Rußland Pud = 40 Pfund	Oesterr. Centner = 100 Pfund
1	1.9684	2·0000	1·9437	6·1047	1·7857
1 5080	1	1·0164	0·9875	3·1014	0·9072
0·5000	0·9842	1	0·9719	3·0524	0·8929
0·5145	1·0127	1·0290	1	3·1408	0·9187
0·5600	1·1023	1·1200	1.0885	3·4187	1
0·1638	0.3224	0.3276	0·3184	1	0·2925

ZENEAKADEMIA MÚZEUM

B.

Oesterreichische Gewichte insbesondere.

Das Handelsgewicht ist der Centner und das Pfund; der Centner = 100 Pfd., das Pfund = 32 Loth zu 4 Quentchen (Quintel), zu 2 Achteln, zu 2 Sechszehntel oder Pfennigen.

Das Wiener Pfund wiegt = 130774 Richtpfennigtheile (der Wiener Mark) = 560·012 Gramm = 8642·300 engl. Troy Grän.

Münz-, Zoll- und Postgewicht ist das Zollpfund = 500 Gramm mit decimaler Eintheilung. 100 Wiener Pfd. = 112 Zollpfunde.

Die Wiener Mark Silber hat 16 Loth zu 4 Quentchen (oder 18 Gran) oder 4096 Richtpfennige. Auch hat das Quentchen 4 Pfennige = 1024 Richtpfennige und der Pfennig hat 256 Richtpfennige.

Im Wiener Goldwaaren- und Ducatengewichte hat das Ducatengewicht zu 60 Gran = 0·00623 Wiener Pfund; der Dukatengran = 0·00010 Wiener-Pfund.

Die Mark Gold hat 24 Karat oder 288 Gran. Der Karat Gold hat 12 Gran und der österr. Ducaten wiegt 60 Ducaten-Gran.

Im Wiener Apothekergewichte hat das Pfund = 12 Unzen oder 24 Loth, die Unze = 8 Drachmen, die Drachme 3 Scrupel, der Scrupel = 20 Gran. Das Apothekerpfund = 0·750 Wienerpf., der Apothekergran = 0·00013 Wiener Pfund.

Das Wiener Pfund Chocoladegewicht hat 0·875 Wienerpfund.

Im Wiener Juwelengewicht hat der Karat 4 Gran und der Karat = 0·000368 Wiener Pfund.

Reise-Notizen für Wien.

(Verfaßt im August 1872.)

Diese Mittheilungen erscheinen hier in nachstehender Reihenfolge:

I. Local-Fahrordnungen:

Diese Fahrordnungen, welche sich zeitweilig ändern, erscheinen hier dem Sommer-Betriebe entsprechend eingereiht, um den Umfang dieses Local-Verkehrs zur Anschauung zu bringen; im Jahre 1873 werden der Welt-Ausstellung wegen jedenfalls sehr vermehrte Züge bereit sein.

Seite
Franz Josefs-Bahn 132
West-Bahn 133
Süd-Bahn 134
Nord-Bahn 136
Nordwest-Bahn 136
Staats-Bahn 137
mit Beisetzung der gewöhnlichen ermäßigten Personen-Fahrpreise.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

II. Personen-Normal-Fahrpreise:

a) Allgemeiner Tarif zur Berechnung der Personen-Fahrpreise auf den österr.-ungar. Eisenbahnen 138
b) Personen-Fahrpreise nach den Stationen der in Wien einmündenden Eisenbahnen, den Stationen im Auslande, nach welchen auf den Wiener Bahnhöfen directe Karten ausgegeben werden, und endlich annähernd die Fahrkosten nach vielen anderen Orten im In- und Auslande (alphabetisch geordnet nach den Stationsnamen) 139
c) Personen-Fahrpreise nach Donau-Dampfschifffahrts-Stationen (alphabetisch geordnet nach den Stationsnamen) 148

III. Personen-Fahrpreise

nach den vorzüglichsten **Badeorten** Mittel-Europa's bei Benützung der Eisenbahnen 150

IV. Rundreise-Billets

. 154

I. Local-Fahrordnungen:

a) Bezeichnung der Abfahrts- und Ankunftsstunden der verschiedenen Local-Trains und der üblichen ermäßigten Personen-Fahrpreise, wo solche eben eingeführt sind.

Franz-Josefs-Bahn.

Local-Züge Wien-Absdorf-Krems.

Stationen		Eil-Zug	Perf. Zug	Loc. Zug	Loc. Zug	Loc. Zug	Loc. Zug	Loc. Zug	Perf. Zug	Loc. Zug	Gem. Zug	Sonn- und Feiertag					
Wien	Abf.	7 15	7 40	10 30	2 —	4 —	5 30	6 —	7 15	7 55	9 —	9 30	12 5	2 35	4 50		
Endstation dieser Trains als Local-Züge: Klosterneuburg		7 31	8 3	10 55	2 30	4 32	5 54	6 27	7 37	8 22	9 26	9 59	12 32	2 58	5 18		
St. Andrä-Wördern		— —	8 35	11 26	3 5	5 4		6 55	8 7	8 51	10 2	10 31	1		5 49		
Tuln		8 8	9 2		3 36	5 32			8 31	9 15	10 33	10 53					
Absdorf		8 29	9 24		4 1	5 55			8 55	9 36	11 10						
Krems	Ank.	— —	10 46		5 34	— —				10 41							
			Früh		Abends					Nachts		Früh				Abds.	

Local-Züge Krems-Absdorf-Wien.

Stationen		Loc. Zug	Perf. Zug	Loc. Zug	Loc. Zug	Gem. Zug	Loc. Zug	Loc. Zug	Perf. Zug	Eil-Zug	Loc. Zug	Loc. Zug	Sonn- und Feiertag					
Abfahrtsstation dieser Trains als Local-Züge: Krems	Abf.				6 —			1 25				6 55						
Absdorf		12 38	5 2		7 5	10 55		2 58	5 10	7 5		8 3						
Tuln		1 20	5 25		7 29	11 27		3 32	5 34	7 22		8 29	12 35					
St. Andrä-Wördern		1 55	5 47	6 30	7 54	11 55	12 20	3 59	5 56	— —		8 51	1 1		6 30	8 15		
Klosterneuburg		2 43	6 19	7 5	8 29	12 35	1 —	4 41	6 28	7 59	8 20	9 25	1 33	3 30	7 9	8 54		
Wien	Ank.	3 24	6 40	7 32	8 51	12 59	1 23	5 12	6 49	8 14	8 42	9 46	1 54	3 53	7 34	9 21		
			Früh			Mittags					Abends		Mittags			Abends		

Ermäßigte Fahrpreise von Wien nach

		Tour- und Retourkarten			Saisonkarten für 20 Tour- und Retourkarten			Saisonkarten für 40 Tour- und Retourkarten			Schülerkart. f. 1 M. für 1 Schüler		Schülerkart. f. 1 M. für 2 Geschw.	
		I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	II.	III.	II.	III.
Die Saisonkarten haben für alle fahrplanmäßigen Züge mit Ausnahme der Eilzüge Giltigkeit und werden nur bei der Personen-Casse in Wien ausgegeben, können jedoch auch in anderen Stationen bestellt werden. — Die Schülerkarten werden auf Grund einer beizubringenden Legitimation b. d. General-Direction (Abth. V) ausgegeben.	Nußdorf	— 60	— 45	— 31	11 10	8 40	5 80	20 50	15 40	10 70	5 90	3 20	10 —	5 50
	Kahlenbergerdorf	— 60	— 45	— 31	11 10	8 40	5 80	20 50	15 40	10 70	5 96	3 20	10 —	5 50
	Klosterneuburg	— 71	— 54	— 36	13 20	10 —	6 70	24 30	18 50	12 46	7 —	3 70	13 80	6 40
	Kritzendorf	1 8	— 80	— 54	19 60	14 80	10 —	36 20	27 30	18 50	10 20	5 40	17 20	9 10
	Greifenstein	1 42	1 8	— 71	26 30	19 60	13 20	48 50	36 20	24 30	13 50	7 —	22 60	11 80
	St. Andrä-Wördern	1 71	1 29	— 86	31 70	23 90	15 90	58 40	49 10	29 40	16 20	8 20	27 10	14 10
	Langenlebarn	2 25	1 68	1 13	41 70	31 10	21 —	76 10	57 40	37 90	21 —	10 80	35 20	18 10
	Tuln	2 54	1 90	1 28	47 10	35 20	23 70	86 70	64 80	43 80	23 70	12 10	39 70	20 40

Von Wien nach Prag.

II. Classe	fl. 10.50
III. „	„ 6.50

Von Wien nach Prag und retour.

II. Classe	fl. 20.—
III. „	„ 12.—

Kaiserin Elisabeth-Westbahn.

Localzüge Wien-St. Pölten.

Stationen	Pers.-Zug	Local-Zug	Schn.-Zug	Local-Zug	Gem. Zug	Local-Zug	Local-Zug	Local-Zug	Local-Zug	Local-Zug	Cour.-Zug	Local-Zug	Cour.-Zug	Local-Zug	Local-Zug	Local-Zug	Post-Zug	Post-Zug
Abfahrts-Station Wien	7 —	8 —	9 —	9 30	10 30	11 30	1 —	2 —	3 —	4 —	4 45	5 —	5 45	6 —	7 —	8 —	9 —	9 30
Endstationen dieser Trains als Local-Züge. Purkersdorf	7 28	8 28	— —	9 58	11 18	12 —	1 28	2 31	3 31	4 28	— —	5 31	— —	6 35	7 31	8 30	9 31	10 1
Rekawinkel	8 1		— —		12 —	12 30		3 2	4 —		— —	6 —	— —	7 5	8 12	9 —	10 5	10 34
Neulengbach	8 30		— —		12 38			3 30			5 39		6 41		8 50		10 35	11 4
St. Pölten Ank.	9 14		10 25		1 37						6 8		7 10		9 35		11 17	11 47
	*)	Früh	*)		*)	Mittag					*)		*)		Abends		*)	*)

Die mit *) bezeichneten Züge gehen unmittelbar über St. Pölten hinaus.

Local-Züge St. Pölten-Wien.

Stationen	Post-Zug	Post-Zug	Local-Zug	Local-Zug	Cour.-Zug	Local-Zug	Cour.-Zug	Local-Zug	Local-Zug	Local-Zug	Local-Zug	Gem. Zug	Local-Zug	Pers.-Zug	Local-Zug	Local-Zug	Local-Zug*)	Schn.-Zug
Abfahrtsstationen dieser Trains als Local-Züge. St. Pölten	2 45	3 15		5 45	7 4		8 35					2 15		4 24			7 45	8 6
Neulengbach	3 35	4 —		6 35	7 35		9 6					3 24		5 12			— —	— —
Rekawinkel	4 20	4 41	6 15	7 13	7 55		— —	9 15		1 —		4 9	5 15	5 46		7 15	8 15	9 15
Purkersdorf	4 50	5 7	6 45	7 45	8 14	8 45	— —	9 46	10 45	1 30	3 30	4 48	5 45	6 14	6 45	7 45	8 45	9 45
Wien . . . . . Ank.	5 20	5 31	7 13	8 15	8 30	9 15	10 —	10 15	11 15	2 —	4 —	5 30	6 15	6 45	7 15	8 15	9 15	10 15

* Dieser Zug verkehrt nur an Sonn- und Feiertagen zwischen Wien und Neulengbach, an Wochentagen nur zwischen Wien und Rekawinkel.

Ermässigte Fahrpreise:

nach	Tour- und Retour-Karten von Wien I.	II.	III.	Tour- und Retour-Karten von Penzing I.	II.	III.	Monatskarten I.	II.	III.	Saisonkarten für 20 Karten I.	II.	III.	Saisonkarten für 40 Karten I.	II.	III.	Schülerkarten per Monat für 1 Schüler II.	III.	Schülerkarten per Monat für 2 Geschw. II.	III.
Penzing u. Hütteldf.	— 68	— 51	— 34	— 68	— 51	— 34	15 45	11 63	7 80	12 50	9 40	6 30	23 10	17 30	11 60	4 —	3 —	6 —	4 —
Weidlingau	1 —	— 75	— 50	— 68	— 51	— 34	22 65	17 3	11 40	18 40	13 80	9 20	34 —	25 50	17 —	6 —	4 50	9 —	6 —
Purkersdorf	1 24	— 93	— 62	1 —	— 75	— 50	27 60	21 8	14 10	22 80	17 10	11 40	42 20	31 60	20 10	8 —	6 —	12 —	8 —
Preßbaum	1 60	1 20	— 80	1 40	1 5	— 70	36 30	26 70	18 15	28 40	23 10	14 70	54 40	40 80	27 20	12 —	9 —	18 —	12 —
Rekawinkel	1 76	1 32	— 88	1 60	1 20	— 80	39 90	29 40	19 95	34 40	24 30	16 20	58 80	44 90	29 90	14 —	10 50	21 —	14 —
Neulengbach	2 80	2 10	1 40	2 60	1 95	1 30	— —	— —	— —	51 50	31 60	25 80	95 20	71 40	47 60	22 —	16 50	33 —	22 —

An Sonn- und Feiertagen von Wien nach Purkersdorf auch um 12 Uhr Mittags und nach Bedarf noch Erforderniszüge.

Südbahn.

Localzüge Wien-Payerbach und Wien-Laxenburg.

Stationen	Pers. Zug	Eil-Zug	Personenzüge	Postzüge	Personenzüge	Eilzüge	Pers. Zug	Eil-Zug	Personenzüge	Post-Zug
Abfahrts-Station Wien	6 30	7 —	7 10 8 — 9 —	9 30 10 15	10 25 11 15 12 30 2 — 3 — 3 30	4 — 4 25	4 30	5 10	5 30 6 15 6 40 7 30 8 — 8 30	9 30
Endstat. d. Trains als Local-Züge: Mödling	7 7	— —	7 50 8 36 9 36	10 11 — —	10 59 11 53 1 6 2 38 3 38 4 4	4 26 — —	5 6	5 34	6 12 6 44 7 9 8 6 8 31	9 3 10 2
Vöslau		— —	8 29 9 7 10 7	10 43 — —	12 29 1 37 3 14 4 10	4 51 5 3	5 37	6 —	6 51 7 6 7 37 8 41 9 2	9 35 10 34
Wr.-Neustadt		8 3	9 15	11 25 11 20	1 5 3 55	5 17		6 28	7 30 9 17 9 33	11 14
Payerbach Ak.		8 51	10 31	12 47	5 11	6 6				12 28
		*		*						*
Wien . . . . . Abf.		— —	7 10 8 — 9 —	9 30 10 25	11 15 12 30 2 — 3 —		4 30		5 30 6 30 8 —	
Mödling		6 55	8 — 8 45 9 40		12 5 1 15 2 45 3 40		5 15		6 15 7 25 8 0	
Laxenburg . . . . Ank.		7 2	8 7 8 52 9 47		12 12 1 22 2 52 3 47		5 22		6 22 7 32 8 47	
			Früh		Mittags				Abends	

*) Die mit *) bezeichneten Züge gehen über Payerbach hinaus.
An Sonn- und Feiertagen von Wien bis Vöslau um 6.15 Vm., 12.10 Nm.; bei günstiger Witterung auch um 7.30, 8.30, 10.25, 11.— Vm., 2.30 Nm. 7.—,9.— Ab.

Localzüge Payerbach-Wien und Laxenburg-Wien.

Stationen	Post-Zug	Personenzüge	Eilzüge	Pers. Züge	Eil-Zug	Personenzüge	Postzüge	Personenzüge	Eil-Zug	Pers. Zug
Abf.-St. d. Trains als Local-Züge: Payerbach	2 49			5 50	8 —		2 30		7 45	6 50
Wr.-Neustadt	4 3	5 15	7 5	7 25	8 53	12 50	3 45 3 50	6 —	8 36	8 11 9 —
Vöslau	4 39	5 58 6 40 7 —	7 36 8 — —	8 10	9 17	9 45 10 45 1 30 2 45	— — 4 26	5 30 6 45 7 30 8 —	— —	9 8 9 35
Mödling	5 8	6 35 7 7 7 29	8 — — —	8 26 8 44	9 40	10 16 11 20 1 40 2 3 3 18	— — 4 55	6 3 7 10 7 23 8 3 8 33	— —	9 42 10 4
Wien . . . . . Ank.	5 38	7 14 7 38 8 7	8 24 8 40 9 —	9 20	10 3	10 50 11 56 2 16 2 39 3 54	4 50 5 34	6 37 7 48 8 1 8 38 9 8	9 36	10 18 10 38
Laxenburg . . . . Abf.		7 15		8 25		9 20 11 — 12 50 1 45 3 5	4 40	5 45 6 55 7 50		9 20
Mödling		7 23		8 33		9 28 11 8 12 58 1 53 3 13	4 48	5 53 7 3 7 58		9 28
Wien . . . . . Ank.		8 7		9 20		10 3 11 56 2 39 3 54	5 34	6 37 7 48 8 38		10 18

An Sonn- und Feiertagen von Vöslau ab um 9.50 Abds., bei günstiger Witterung auch um 9.30, 10.15 Vorm., 1.5, 3.15, 5, 6, 7, 7.45 Abds.

Südbahn.

Ermässigte Fahrpreise.

Preise der Tour- und Retourkarten incl. Stempel.

Zur Fahrt von Wien nach	Von Wien I. fl.	kr.	II. fl.	kr.	III. fl.	kr.	Von Meidling I. fl.	kr.	II. fl.	kr.	III. fl.	kr.
Hetzendorf und Atzgersdorf	—	70	—	50	—	34	—	—	—	—	—	—
Liesing und Perchtoldsdorf	1	10	—	80	—	50	—	70	—	50	—	34
Brunn und Mödling	1	40	1	10	—	70	1	10	—	80	—	50
Laxenburg und Guntramsdorf	1	80	1	30	—	90	1	40	1	10	—	70
Gumpoldskirchen	2	—	1	50	1	—	1	70	1	30	—	80
Pfaffstätten und Baden	2	20	1	70	1	10	2	—	1	50	1	—
Vöslau	2	40	1	80	1	20	2	20	1	70	1	10
Kottingbrunn, Leobersdorf und Solenau	2	90	2	20	1	50	2	40	2	20	1	50
Felixdorf und Theresienfeld	3	50	2	60	1	70	3	50	2	60	1	70
Wiener-Neustadt	3	80	2	80	1	90	3	80	2	80	1	90
St. Egyden und Neunkirchen	4	20	3	10	2	10	4	20	3	10	2	10
Ternitz und Pottschach	4	40	3	30	2	20	4	40	3	30	2	20
Gloggnitz und Payerbach	4	80	3	60	2	40	4	80	3	60	2	40
Mürzzuschlag und zurück	9	—	7	—	4	50	9	—	7	—	4	50

An Sonn- und Feiertagen von Wien um 5.30 Früh ein Vergnügungszug nach Mürzzuschlag. Tour- und Retourkarten II. Cl. 3 fl., III. Cl. 2 fl.

Preise der Saison-Karten incl. Stempel.

Nach	Von Wien Für 20 I.	II.	III.	Für 40 I.	II.	III.	Von Meidling Für 20 I.	II.	III.	Für 40 I.	II.	III.
Hetzendorf und Atzgersdorf	13	10	6	22	17	12	13	10	6	22	17	12
Liesing und Perchtoldsdorf	19	14	10	38	25	17	13	10	6	22	17	12
Brunn und Mödling	24	18	12	42	31	21	19	14	10	33	25	17
Laxenburg und Guntramsdorf	28	21	14	48	36	24	24	18	12	42	31	21
Gumpoldskirchen	33	25	17	58	44	29	28	21	14	48	36	24
Pfaffstätten und Baden	39	29	19	67	51	34	33	25	17	58	44	29
Vöslau	44	33	22	76	58	38	39	29	19	67	51	34

Gulden

Von Wien und Meidling nach	Für 20 I.	II.	III.	Für 40 I.	II.	III.
Kottingbrunn, Leobersdorf und Solenau	52	40	27	93	70	48
Felixdorf und Theresienfeld	63	47	31	112	83	54
Wiener-Neustadt	68	50	34	122	90	61
Egyden und Neunkirchen	76	56	38	134	99	67
Ternitz und Pottschach	79	59	40	141	106	70
Gloggnitz und Payerbach	86	65	43	154	115	77

Gulden

Abonnements-Karten.

	Nach	Für 1 Monat I.	II.	III.	Für 3 Monat I.	II.	III.	Für 4 Monat I.	II.	III.
Von Wien	Atzgersdorf	16	12	8	45	33	23	57	43	29
	Liesing	24	18	12	68	51	34	86	65	43
	Brunn u. Mödling	32	24	16	90	68	45	115	86	58
	Laxenburg	38	29	19	108	81	54	138	104	69
	Baden	51	39	25	145	112	73	185	143	92
	Vöslau	55	41	28	158	119	79	202	151	101
V. Meidling	Atzgersdorf u. Liesing	16	12	8	45	33	23	57	43	29
	Brunn u. Mödling	24	18	12	68	51	34	86	65	43
	Laxenburg	31	23	16	86	65	43	110	82	55
	Baden	46	35	23	130	97	66	165	124	84
	Vöslau	51	39	25	145	112	73	185	143	92

Gulden

Kaiser Ferdinands-Nordbahn.

Wien-Lundenburg.

Stationen	Pers. Zug	Pers. Zug	Pers. Zug	Eil- Zug	Eil- Zug	Cour. Zug	Gem. Zug	Post- Zug	Pers. Zug	Pers. Zug	Eil- Zug
Abfhrtst. Wien	7 —	7 55	8 —	10 30	1 15	2 30	5 —	6 45	8 15	8 30	11 —
*Gänserndorf.	7 55	8 44	9 1	11 16	2 2	3 17	6 28	7 47	9 12	9 35	11 47
*Lundenburg .	9 19	††	10 29	12 37	†3 12	††	8 45	9 20	††	11 13	††
	† Früh	†	† Mittag	†	†	† Abends	†				

Die mit „†" bezeichneten Züge gehen über Lundenburg hinaus, die mit „††" wenden sich nach Marchegg und Preßburg. (Siehe Staatsbahn.)

* Endstationen dieser Trains als Local-Züge.

Lundenburg-Wien.

Stationen	Pers. Zug	Pers. Zug	Pers. Zug	Pers. Zug	Eil- Zug	Eil- Zug	Eil- Zug	Pers. Zug	Pers. Zug	Pers. Zug	Eil- Zug
*Lundenburg .	12 29	2 27		5 30		1 22	3 29		5 12	6 5	
*Gänserndorf.	2 42	4 3	5 27	7 1	1 21	2 30	4 40	5 55	6 37	7 31	9 2
Ankftst. Wien .	3 57	5 —	6 19	7 54	2 4	3 10	5 20	6 49	7 29	8 22	9 45
	Früh	* Abfahrtsstationen dieser Trains als Local-Züge.							Abends		

Nordwestbahn.

Wien-Znaim.

(Siehe auch bei der Staatsbahn.)

Stationen	Pers. Zug	Gem. Zug	Pers. Zug	Cour. Zug
Abfhrtst. Wien.	7 45	11 30	7 50	10 15
*Stockerau . . .	8 31	12 34	8 37	10 51
*Znaim . Ank.	10 47	4 —	10 52	12 33
	Früh	Mittag	Abends	

Znaim-Wien.

(Siehe auch bei der Staatsbahn.)

Stationen	Pers. Zug	Gem. Zug	Pers. Zug	Cour. Zug
**Znaim	4 16	6 54	10 —	4 38
**Stockerau . .	6 26	8 32	1 16	6 48
Ankftst. Wien .	7 20	9 10	2 33	7 39
	Früh			Abends

*Endstationen dieser Trains als Local-Züge. — **Abfahrtsstationen dieser Trains als Local-Züge.

Wien-Stockerau.

Stationen	Gem. Zug	Pers. Zug	Cour. Zug
Abfahrtsstat. Wien. .	— —	3 40	5 50
Ankftst. Stockerau . .	— —	4 27	6 58

Stockerau-Wien.

Stationen	Gem. Zug	Pers. Zug	Cour. Zug
Abfhrtstat. Stockerau .	7 08	7 55	8 50
Ankftstat. Wien . . .	8 12	8 57	9 51

Ermässigte Fahrpreise.

Fahrpreis von **Wien** nach und retour	Tour und Retour-karten II.	Tour und Retour-karten III.	Abonnem.-Karten für 60 Fahrten II.	Abonnem.-Karten für 60 Fahrten III.	Schüler-Karten II.	Schüler-Karten III.	Fahrpreis von **Wien** nach und retour	Tour- und Retour-karten II.	Tour- und Retour-karten III.
Jedlesee	— 38	— 26	10 —	6 —	5 —	3 —	Guntersdorf . .	3 30	2 20
Lang-Enzersdrf.	— 56	— 38	14 —	9 —	7 —	4 50	Zellerndorf . . .	3 90	2 60
Korneuburg . .	— 78	— 52	20 —	12 —	10 —	6 —	Pulkau	4 50	3 —
Spillern	1 12	— 74	28 —	17 —	14 —	8 50	Sigmundsher-		
Stockerau	1 26	— 84	31 —	19 —	15 15	9 50	berg (Horn) . .	5 —	3 40
Sierndorf	1 60	1 10					Retz	4 30	2 90
Göllersdorf . .	2 10	1 40					Schattau	4 80	3 20
Oberhollabrunn	2 70	1 80					Znaim	5 40	3 60

Besonders ermäßigte Tour- und Retourkarten. *)

Von **Wien** nach **Retz, Schattau, Znaim** und umgekehrt . . . . . II. Classe fl. 4.—
. . . . . III. „ „ 2.70

*) Diese Karten haben jedoch an Wochentagen nur für die gemischten Züge Nr. 23 und 24, an Sonn- und Feiertagen hingegen für alle Züge, mit Ausnahme der Courier-Züge, Giltigkeit.

Staatsbahn.

Wien-Grußbach-Znaim.

(Nordwestbahn.) Früh Abd.

Stationen	Sch. Zug		Pers. Zug		Gem. Zug	
Abfahrtsstation Wien . . .	—	—	6	20	—	—
*Grußbach	5	6	9	25	6	32
*Znaim	6	54	10	36	7	22

Znaim-Grußbach-Wien.

(Nordwestbahn.) Früh Abd.

Stationen	Sch. Zug		Pers. Zug		Gem. Zug	
**Znaim	7	18	4	40	7	47
**Grußbach	8	15	5	47	8	40
Wien	12	50	8	54	—	—

* Endstationen dieser Trains als Local-Züge. — ** Abfahrtsstationen dieser Trains als Local-Züge.

Wien-Grußbach.

Abd.

Stationen	Eil-Zug		Pers. Zug		Pers. Zug		Gem. Zug	
Wien	—	—	6	20	6	15	3	15
Grußbach	—	—	9	1	8	56	9	48

Grußbach-Wien.

Abd.

Stationen	Pers. Zug		Pers. Zug		Gem. Zug		Gem. Zug	
Grußbach	6	6	5	36	8	8	—	—
Wien	8	54	8	26	6	25	12	50

Localzüge Wien-Bruck.

Abd.

Stationen	Personen-Züge				Gem. Zug	
Wien . . . . . Abf.	7	40	5	50	10	30
Bruck a. d. L.	9	32	7	42	2	52

Localzüge Bruck-Wien.

Abd.

Stationen	Personen-Züge				Gem. Zug	
Bruck a. d. L.	6	23	7	13	11	7
Wien . . . . . Ank.	7	50	8	40	3	18

Localzüge Wien-Preßburg.

(Siehe auch Nordbahn.) M. Abd.

Stationen	Pers. Zug		Eil-Zug		Pers. Zug		Pers. Zug		Pers. Zug	
Wien . Abf.	7	55	2	50	8	25	11	10	4	—
Preßburg Ank.	10	19	4	47	10	55	1	14	8	2

Localzüge Preßburg-Wien.

(Siehe auch Nordbahn.)

Stationen	Pers. Zug		Eil-Zug		Pers. Zug		Pers. Zug		Pers. Zug	
Preßburg Abf.	12	37	4	48	8	10	4	24	6	33
Wien . Ank.	1	52	6	36	9	38	6	9	9	46

Früh Abd.

Ermäßigte Fahrpreise.

M. Abd. Früh

Vergnügungsfahrkarten

von **Wien** nach **Znaim** und den unten genannten Stationen an Sonn- und Feiertagen **für die Hin- und Rückfahrt.**

	II. Cl.	III. Cl.
Zwischen Wien und		
Stadlau	fl. 0.50	fl. 0.30
Wolkersdorf	fl. 1.10	fl. 0.70
Schleinbach	fl. 1.40	fl. 0.90
Neubau-Kreuzstätten . .	fl. 1.80	fl. 1.20
Ladendorf	fl. 2.—	fl. 1.30
Mistelbach-Poysdorf . .	fl. 2.10	fl. 1.40
Frättingsdorf	fl. 2.60	fl. 1.70
Staatz	fl. 2.90	fl. 1.90
Laa	fl. 3.20	fl. 2.10
Grußbach	fl. 3.60	fl. 2.40
Znaim	fl. 4.50	fl. 3.—

Während der Bade-Saison von **Wien** nach **Pyrawarth und retour:**
II. Cl. fl. 2.30. III. Cl. fl. 1.86.

Vergnügungsfahrten

von **Wien** nach **Parndorf** und den dazwischen gelegenen Sationen an Sonn- und Feiertagen **für die Hin- und Rückfahrt.**

	II. Cl.	III. Cl.
Zwischen Wien und		
Simmering	fl. 0.30	fl. 0.20
Schwechat-Kledering . .	fl. 0.30	fl. 0.20
Lanzendorf-Pellendorf . .	fl. 0.50	fl. 0.30
Himberg	fl. 0.60	fl. 0.40
Guttenhof-Velm	fl. 0.80	fl. 0.50
Gr. Neusiedl	fl. 0.90	fl. 0.60
Götzendorf	fl. 1.20	fl. 0.80
Trautmannsdorf	fl. 1.40	fl. 0.90
Wilfleinsdorf	fl. 1.50	fl. 1.—
Bruck a. d. Leitha . . .	fl. 1.70	fl. 1.10
Parndorf	fl. 2.—	fl. 1.30

Separatzüge

von **Wien** nach **Bruck und retour** während der Lagerzeit an Sonn- und Feiertagen für Civil II. Cl. fl. 1.30, III. Cl. fl. 0.80. Für Militär II. Cl. 80 kr., III. Cl. 50 kr.

Separat-Vergnügungszüge

von **Wien** nach **Pressburg und retour** an jedem Sonn- und Feiertag bei günstiger Witterung. (Rückfahrt am selben Tage.)
Für die Hin- und Rückfahrt II. Cl. fl. 2.20, III. Cl. fl. 1.50.

Von **Wien** nach **Prag** II. Cl. fl. 12.25, III. Cl. fl. 7.52.
Zu diesen Preisen werden noch der jeweilige Agiozuschlag und die Stempelgebühr gerechnet.

II. Personen-Normal-Preise.

a) Allgemeiner Tarif zur Berechnung der Personen-Fahr-Preise auf den österreichisch-ungarischen Eisenbahnen.

Namen der Bahnen	mit den Personenzügen								mit Eilzügen			
	I.		II.		III.		IV.		I.		II.	
	Classe per Kopf für 1 Meile											
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Alföld-Fiumaner Bahn	—	36	—	27	—	18	—	—	—	—	—	—
Aussig-Teplitzer Bahn	—	36	—	27	—	18	—	—	—	—	—	—
Böhmische Nordbahn	—	36	—	27	—	18	—	—	—	—	—	—
Böhmische Westbahn	—	36	—	27	—	18	—	—	—	—	—	—
Brünn-Rossitzer Bahn	—	36	—	27	—	18	—	—	—	—	—	—
Buschtehrader Bahn	—	30	—	25	—	15	—	9	—	—	—	—
Carl Ludwig-Bahn, Galiz.	—	36	—	27	—	18	—	—	—	—	—	—
Dux-Bodenbach	—	36	—	27	—	18	—	9	—	—	—	—
Elisabeth-Bahn, Kaiserin-	—	36	—	27	—	18	—	—	—	43	—	32
Ferdinands-Nordbahn, Kaiser-	—	36	—	27	—	18	—	—	—	43	—	32
Franz Josef-Bahn, Kaiser-	—	36	—	27	—	18	—	9	—	—	—	—
Fünfkirchen-Barcser Bahn	—	36	—	27	—	18	—	—	—	—	—	—
Graz-Köflacher Bahn	—	36	—	27	—	18	—	—	—	—	—	—
Hohenstadt-Zöptauer Bahn	—	36	—	27	—	18	—	—	—	—	—	—
Kaschau-Oderberger Bahn	—	36	—	27	—	18	—	—	—	—	—	—
Lemberg-Czernowitz-Jassy-Bahn	—	36	—	27	—	18	—	—	—	—	—	—
Mährisch-schlesische Nordbahn	—	36	—	27	—	18	—	—	—	—	—	—
Mohács-Fünfkirchner Bahn	—	36	—	27	—	18	—	—	—	—	—	—
* für die ganze Strecke												
Nordwestbahn, Oesterr.	—	30	—	25	—	15	—	9	—	—	—	—
Preßburg-Tyrnauer Bahn	—	36	—	27	—	18	—	—	—	—	—	—
Rudolf-Bahn, Kronprinz-	—	36	—	27	—	18	—	—	—	—	—	—
Siebenbürger Bahn	—	36	—	27	—	18	—	—	—	—	—	—
Staatsbahn, Oesterr.	—	36	—	27	—	18	—	—	—	—	—	—
Südbahn, Oesterr.	—	36	—	27	—	18	—	—	—	43	—	32
Süd-nordd. Verbindungs-Bahn	—	36	—	27	—	18	—	—	—	—	—	—
Theiß-Bahn	—	36	—	27	—	18	—	—	—	—	—	—
Turnau-Kralup-Prager Bahn	—	36	—	27	—	18	—	—	—	—	—	—
Ungarische Ostbahn	—	36	—	27	—	18	—	—	—	—	—	—
Ungarische Staatsbahn	—	36	—	27	—	18	—	—	—	—	—	—
Ungarische Westbahn	—	36	—	27	—	18	—	—	—	—	—	—

Zu den Fahrpreisen sind noch die Stempelgebühr, welche für je 50 kr. einen Kreuzer, jedoch nicht mehr als 25 kr. per Karte beträgt, und das jeweilige Agio zuzurechnen.

Für das Reisegepäck sind per 20 Pfund 1½ kr. zu entrichten.

Die Fahrzeit richtet sich auf der Elisabeth-Westbahn nach der Westbahn-Uhr, auf der Tiroler Linie nach der Münchener Zeit, auf den anderen österr. Bahnen nach der Prager Zeit und auf den ungarischen Bahnen nach der Pester Zeit.

Gegen die Wiener Zeit ist die Westbahn-Uhr um 10 Minuten, die Münchener Uhr um 19 Minuten, die Prager Uhr um 8 Minuten zurück und die Pester Uhr um 10 Minuten voraus.

Agio und Stempelgebühr zu berücksichtigen.

b) Personen-Normal-Fahrpreise

nach den Stationen der in Wien einmündenden Eisenbahnen, solcher Stationen im Auslande, nach welchen auf den Wiener Bahnhöfen directe Fahrkarten ausgegeben werden und endlich annähernd die Fahrpreise nach vielen anderen Orten im In- und Auslande.

Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl. kr.	Fahrpreis III. Classe Oest. Währ. fl. kr.
Aachen w	34.47	23.91
Abano s	28.89	19.26
Abony st	13.—	9.—
Absdorf f	1.61	1.07
Acs st	5.38	3.59
Acsad s	4.73	3.15
Adamsthal st	5.94	3.96
Adelsberg s	18.23	12.15
Agendorf s	2.70	1.80
Agram s	16.47	10.98
Aichberg w	8.78	5.85
Neu-Aigen f	1.46	—.97
Ala s	33.21	22.14
Ala w	27.11	17.36
Alberti Irsa n	12.—	8.18
Altenburg f	18.50	12.90
Altenburg w	21.03	—.—
Altona n	35.—	24.—
Altstadt nw	13.70	8.63
Alvincz st	26.—	18.—
Amberg w	16.22	11.09
Amsterdam w	44.36	—.—
Amsterdam tour u. ret. w	81.72	—.—
Amstetten w	4.46	2.97
Annaberg n	11.—	7.08
Anclam n	32.—	22.—
Ancona s	41.96	25.39
Andorf w	9.45	6.30
St. Andrä Wördern f	—.80	—.54
Angermünde st	29.—	20.—
Angern n	1.40	—.94
Anina st	26.46	17.64
Antwerpen w	47.01	—.—
Antwerpen st	56.70	—.—
Arad st	19.—	13.—
Arnau nw	13.45	8.21
Arnheim u	41.—	27.—
Asch f	14.83	10.12
Aschaffenbg. f	24.77	16.59
Aschaffenbg. w	24.37	16.89
Aschbach w	4.86	3.24
Asten w	6.35	4.23
Aszod s	12.—	8.—
Attnang w	8.78	5.85
Atzgersdorf s	—.27	—.18
Atzwang s	37.26	24.84
Auer s	36.18	24.12
Augsburg w	20.36	—.—
Auschitz n	16.—	11.—
Aussig st	18.36	12.24
Austerlitz-Krzenowitz n	5.94	3.96
Avio s	33.21	22.14
Auwal	14.—	9.—
Baden s	—.95	—.63
Baden-Baden w	31.—	—.21
Baden w	31.30	—.—
Bahony n	4.—	2.54
Bakon st	18.—	12.—
Bamberg w	19.71	13.64
Bamberg f	19.26	12.96
Bari s	54.68	31.27
Basel w	36.98	—.—
Basiasch st	25.—	17.—
Battaglia s	29.16	19.44
Bayreuth w	18.31	12.58
Bazias st	24.84	16.56
Bechowic st	14.18	9.45
Belgrad st	36.—	25.—
Belohrad nw	12.08	7.25
Beneschau f	10.83	7.22
Beraun n	16.—	11.—
Berettyo Ujfalu st	10.—	7.—
Bergamo s	35.—	22.—
Berkowitz st	16.—	11.—
Berlin n	25.70	17.63
„ nw	23.80	—.—
„ nw	26.63	18.55
„ f	24.70	17.38
Bern w	35.06	—.—
Bernsdorf nw	13.86	8.75
Bestahov f	10.16	6.78
Betzdorf n	41.—	28.—
Biaritz st	90.—	60.—
NeuBidzow nw	11.23	6.74
Biechowitz st	14.—	9.—
Bielefeld st	34.—	23.—
Bielitz n	11.93	7.96
Bisenz n	4.40	2.93
Bistric f	10.65	7.09
Bivio-Duino st	20.66	13.77
Blansko st	6.35	4.23
Bleiburg s	13.64	9.09
Blindenmarkt w	4.19	2.79
Blowic f	11.82	7.88
Blumau s	36.99	24.66
Blumenau st	2.03	1.35
Bochnia n	17.—	11.—
Bodait s	14.99	9.99
Bodenbach st	19.17	12.78
Böheimkirchen w	1.76	1.17
Böhm. Brod st	14.—	9.—
Bösing st	3.35	2.17
Boglar st	11.—	8.—
Bologna s	33.—	22.—
St. Bonifacio s	30.65	20.43

MTA ZENEAKADEMIA KÖNYVTÁR ÉS MÚZEUM

Die Bahnhöfe Wien's erscheinen hier nachfolgend abgekürzt: Für Nordbahnhof: n; für Staatsbahnhof: st; für Südbahnhof: s; für Westbahnhof: w; für Franz Josefsbahnhof: f; für Nordwestbahnhof: nw.

Agio und Stempelgebühr zu berücksichtigen.

Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl. kr.	Fahrpreis III. Classe Oest. Währ. fl. kr.
Bonn w	30.54	21.08
Bordeaux w	85.—	58.—
Botzen s	36.72	24.48
Botzen w	23.20	14.97
Braila n	45.—	—.—
Brandeis st	9.45	6.30
Brandeisl st	16.—	11.—
Branowitz n	4.19	2.79
Branzaus nw	5.88	3.53
Branzoll s	36.32	24.21
Braunschweig st	29.—	19.—
Bremen nw	36.83	26.08
Bremen n	37.—	26.—
Bremerhafen st	37.—	24.—
Brenner s	39.96	26.64
Breitenschützing w	8.37	5.58
Breitenstein s	3.78	2.52
Brescia s	34.—	23.—
Breslau n	14.55	9.75
Brindisi s	57.86	32.73
Brixen w	21.69	14.05
Brixen s	38.07	25.38
Brixlegg s	43.93	28.62
B. Brod st	13.36	8.91
Brodek n	6.83	4.55
Bromberg n	34.—	23.—
Bruchsal w	29.—	20.—
Bruck s	6.21	4.14
Bruck a. d. Leitha st	1.49	—.99
Brünn st	5.08	3.38
Brünn n	5.08	3.38
Brunn s	—.54	—.36
Brüsau st	7.43	4.95
Brüssel n	56.—	—.—
Brüssel st	56.18	—.—
Bubenc st	14.72	9.81
Budigsdorf st	9.79	6.53
Budweis f	7.65	5.17
M. Budwitz nw	4.58	2.75
Budowes-Tur nw	12.16	7.30
Büchen st	34.—	24.—
Bükk s	4.32	2.88
Bustehrad st	16.—	11.—
Buttrio s	22.68	15.12
Calais st	65.18	—.—
Calais w	55.95	—.—
Caldiero s	30.92	20.61
Calliano s	34.16	22.77
Cannstadt w	26.49	—.—
Carlsbad f	15.50	10.36
Carlsbad w	18.—	13.73
Carlsbad tour u. ret.	28.—	—.—
Carlsruhe w	29.85	—.—
Casarsa s	24.30	16.20
Cassel w	32.65	22.60
Czaslau nw	9.18	5.51
Castelnuovo s	32.13	21.42
Ceraino s	32.40	21.60
Cercan-Piselv f	11.16	7.44
Charlottenburg nw	27.—	18.—
Chelmek n	12.58	8.39
Chemnitz f	18.95	13.20
Chemnitz w	21.02	—.—
Chlumetz-Pilar f	6.78	4.52
Chlumetz nw	10.88	6.53
Chotebor nw	7.98	4.79
Chotzen st	9.59	6.39
Chrast nw	9.66	5.80
Chrudim nw	10.05	6.03
Chrzanow n	13.04	8.69
Chur w	30.73	—.—
Chybi n	11.04	7.36
Cieskowice n	13.58	9.05
Cilli s	12.83	8.55
Cleve w	34.79	23.96
Coblenz w	28.67	19.83
Coburg f	21.34	—.—
Coburg w	24.02	—.—
Conegliano s	25.92	17.28
Constantinopel n	86.—	—.—
Codroipo s	22.55	15.03
Colberg n	38.—	26.—
Cormons s	22.41	14.94
Cosel n	12.—	8.09
Coswig s	22.—	15.—
Cöln w	31.29	21.58
Cöslin	37.—	25.—
Cöthen st	25.—	16.—
Crefeld st	41.—	28.—
Cremona s	39.—	26.—
Csakaturn-Warasdin s	10.53	7. 2
Csikvar s	13.91	9.27
Csaba st	17.—	12.—
Csany n	26.—	17.—
Czaba-Kerest. st	11.—	7.17
Czegled st	12.42	8,28
Czernawoda n	44.30	—.—
Czernowitz n	43.—	25.—
Czerczan-Piselv n	11.—	7.49
Cziffer st	1.62	—.97
Csikvar st	14.—	9.27
Danzig st	35.—	23.—
Darmstadt w	24.65	17.25
Deutschbrod nw	7.38	4.43
Debreczin st	18.—	12.—
Dembica n	19.—	13.—
Detta st	22.—	15.—
Deutz st	31.29	21.59
Diehlau n	9.56	6.37
Dierschau n	36.—	24.—
Dinyes s	14.72	9.81
Dioszeg st	3.65	2.43
Divacca s	19.58	13. 5
Dobrawitz nw	11.35	6.81
Doglar s	11.34	7.56
Dolo s	28. 8	18.72
Domegliara s	32.13	21.42
Dortmund st	37.—	25.—
Dossobuono s	31.73	21.15
Dover st	56.—	39.—
Unter-Draueburg s	12.69	8.46
Dresden n	20.—	13.38
Dresden st	19.93	13.53
Dresden nw	16.85	—.—
Dresden st	18.08	12.13
Drösing n	2. 5	1.37
Dunakesz st	9.67	6.44
Dux st	20.—	13.—
Dünaburg st	64.—	42.—
Düren st	42.—	28.—
Dürnkrut n	1.76	1.17
Düsseldorf st	39.—	26.—
Dziedits n	11.53	7.69
Eger f	14.—	9.50
Eger f	16.32	10.93

n Nordbahn, st Staatsbahn, s Südbahn, w Westbahn, f Franz Josefsbahn, nw Nordwestbahn.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Agio und Stempelgebühr zu berücksichtigen.

Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl. kr.	Fahrpreis III. Classe Oest. Währ. fl. kr.
Eger w	16.14	12.58
Eger, Tour u. retour	24.38	—.—
Eggenburg f	2.84	1.91
St. Egyden s	2.03	1.35
Ehrenhausen s	9.45	6.30
Eisenbrod nw	12.74	7.72
Eisenach w	27.90	—.—
Eisenach f	25.24	—.—
Elbe-Teinic st	11.88	7.92
Elbing st	43.—	29.—
Elendsburg st	42.—	28.—
Elmshorn st	37.—	26.—
Emmerich st	40.—	27.—
Ems w	35.—	24.—
Elster f	15.—	10.25
Enns w	6.21	6.14
Groß-Enzersdorf st	—.81	—.54
Eßlingen w	26.13	—.—
Este (St. Elena) s	29.70	19.80
Eydtkunen st	51.—	35.—
Falgendorf nw	12.74	7.72
Falkenau f	14.75	9.91
Fegyvernek st	15.—	10.—
Felegyhazy st	15.—	10.—
Feistritz s	10.67	7.11
Felixdorf s	1.49	—.99
Flensburg st	42.—	28.—
Florenz s	73.—	51.—
Foggia s	51.16	29.65
Franzdorf s	16.74	11.16
Franzensbad w	16.43	12.78
Franzensbad Tour u. ret.	24.86	—.—
Franzensbad f	14.20	9.65
Franzensfeste s	38.48	25.65
Floridsdorf n	—.27	—.18
Forbes f	7.03	4.69
Foro-Encs st	25.—	17.—
Födemös st	3.92	2.61
Frauenberg f	8.07	5.38
Frankfurt a. M. w	24.46	17.06
Frankenmarkt w	6.59	6.39
Freiheit nw	13.95	8.78
Freiheitau n	9.80	6.53
Freiburg w	36.32	—.—
Freienfeld s	38.88	25.92
Friedau s	11.21	7.47
Friedrichshafen w	25.63	—.—
Fritzees s	41.45	27.90
Frohnleiten s	7.16	4.77
Furth a. W. w	17.31	11.88
Fürth w	18.30	12.61
Galacz n	45.—	—.—
Galantha st	4.28	2.86
Gastein w	23.—	16.—
St. Gallen w	28.12	—.—
Gänserndorf n	1.08	—.72
Gedersdorf f	2.48	1.66
Gent st	49.—	33.—
Genua s	43.—	30.—
Geiselhöring w	13.39	9.08
Gejtic f	9.64	6.43
Gelse s	8.10	5.40
Gemünden f	23.23	15.60
Genf w	40.86	—.—
St. Georgen s	12.42	8.28
Gera f	18.90	13.20
Gera w	21.03	—.—
Gerasdorf st	—.68	—.45
Ob.-Gerspitz n	5.—	3.33
Gießen	38.—	26.—
St. Giovanni-Manzano s	22.55	15.03
Glarus w	31.35	—.—
Glauchau w	21.04	—.—
Glauchau f	18.05	12.55
Gleichenberg (Graz) s	10.—	8.11
Gloggnitz s	2.70	1.80
Glückstadt st	36.—	24.—
Gmünd f	5.95	3.97
Gmunden w	9.18	6.12
Göd st	9.45	6.30
Göding n	3.70	2.47
Gödöllö st	11.—	7.63
Göllersdrf. nw	1.35	—.81
Göpfritz Gr. Stegh. f	4.41	2.94
Görlitz nw	17.50	—.—
Görz s	21.87	14.58
Götzendorf st	1.08	—.72
Goltsch-Jenikau nw	8.83	5.30
Gorica s	17.01	11.34
Gottesthal s	16.07	10.71
Gramat-Neusiedl st	—.83	—.56
Greifenstein f	—.70	—.46
Gries s	40.10	26.73
Grieskirchen w	8.37	5.58
Grignano s	20.79	13.86
Grafenstein s	14.58	9.72
Gran st	7.16	4.77
Granica n	13.82	9.22
Graftein s	38.75	25.83
Gratwein s	7.70	5.13
Gratzen f	6.45	4.30
Graz s	8.10	5.40
Gröschelmauth nw	4.21	2.53
Großensatz s	39.42	26.28
Großwardein st	19.—	14.—
Grünau st	3.27	2.12
Groß-Wosek n	11.—	7.—
Grußbach st	3.24	2.16
Gumpoldskirchen s	—.81	—.54
Gunskirchen w	7.97	5.31
Guntersdf. nw	2.05	1.23
Guntramsdf. s	—.68	—.45
Guttenhof, Velm st	—.68	—.45
Györvár s	6.35	4.23
Gyerthamos st	20.—	14.—
Gyoma st	6.35	4.23
Haag w	5.40	3.60
Haag w	45.36	—.—
„ tour. u. ret.	83.65	—.—
Hadersleben st	46.—	31.—
Hadház st	19.—	13.—
Hagenow st	33.—	23.—
Hadersdorf f	2.35	1.57
Hall w	17.64	11.58
Halle st	41.58	27.72
Hallein w	12.—	8.—
Hamm st	36.—	24.—
Hamburg st	37.—	—.—
Hamburg nw	35.88	25.55
Hannover st	33.50	23.63
Hannover w	37.70	25.95
Hannover nw	33.43	23.63
Harburg st	36.30	25.30

n Nordbahn, st Staatsbahn, s Südbahn, w Westbahn, f Franz Josefsbahn, nw Nordwestbahn.

Agio und Stempelgebühr zu berücksichtigen.

Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	III. Classe Oest. Währ. fl.	kr.
Harburg nw	36.23		25.33	
Hatvan st	13.—		8.46	
Hatzfeld st	19.17		12.78	
Hechingen w	28.—		17.—	
Herbesthal w	44.—		29.—	
Heidelberg w	25.88		18.06	
Heilbronn w	28.27		—.—	
Klein-Hermanic f	9.97		6.66	
Hetzendorf s	—.27		—.18	
Hidas-Némethi s	25.—		17.—	
Himberg st	—.54		—.36	
Hildesheim st	31.—		20.—	
Hirsowa n	45.—		—.—	
Hirschberg n	19.—		13.—	
Hlinsko nw	8.71		5.23	
Hof f	15.74		10.77	
Hohenau n	2.30		1.53	
Hohenelbe nw	13.58		8.15	
Hohenmauthst	9.86		6.57	
Hohenstadt st	10.26		6.84	
Hollabrunn, Ober- nw	1.71		1.03	
Holzkirchen w	14.86		10.10	
Homburg w	40.—		26.—	
Horazdiowic f	10.52		7.02	
Horn nw	3.08		1.85	
Hostiwar f	12.35		8.25	
Hörsching w	7.16		4.77	
Hötzelsdorf f	3.55		2.37	
Hradisch n	6.89		3.26	
Hrastnigg s	14.04		9.36	
Hruschau n	9.56		6.37	
St. Hubert st	19.—		13.—	
Hullein n	5.97		3.98	
Hütteldorf w	—.27		—.18	
Jam st	25.—		17.—	
St. Janos st	4.96		3.31	
Jaroslaw n	23.—		15.—	
Jarmeritz nw	4.83		2.90	
Jassenova st	24.03		16.02	
Jaska s	17.69		11.79	
Jawiszowice n	11.85		7.90	
Jedlesee nw	—.25		—.15	
Jenbach w	16.58		10.93	
Jenbach s	28.44		42.66	
Jenc st	15.—		10.—	
Jensovic st	16.—		11.—	
Iglau nw	6.55		3.93	
Ischl w	12.—		9.—	
Jicin nw	12.50		7.50	
Innsbruck w	18.08		11.85	
Innsbruck s	41.31		27.54	
Insterburg st	49.—		33.—	
Issassegh st	11.—		7.—	
Josefstadt nw	11.70		7.31	
Judendorf s	7.83		5.22	
Jungbunzlau nw	11.66		7.—	
S. Ivan (Zala-Egerszg). s	6.89		4.59	
Kaba	17.—		11.—	
Kahlenbergerdorf f	—.27		—.18	
Kandrizin	12.—		8.09	
Kanizsa s	8.78		5.85	
Kapfenberg s	6.08		4.05	
Karbitz	19.—		13.—	
Karlsdorf s	8.51		5.67	
Karlsdorf st	16.—		11.—	
Karlsbad f	24.—		16.—	
Karlsburg st	27.—		18.—	
Karlstadt s	18.36		12.24	
Kaschau st	26.—		17.—	
Katowic f	10.16		6.78	
Kecskemet st	13.50		9.—	
Ketegyhaza st	18.—		12.—	
Kehl w	32.65		—.—	
Kemmelbach w	3.92		2.61	
Keszthely s	10.26		6.84	
Kiel st	39.—		26.—	
Groß-Kikinda st	19.—		13.—	
Kis-Bér s	16.07		10.71	
Kis-Bér st	6.89		4.59	
Kis-Tesenne st	14.—		9.19	
Kis-uj-Szálás st	16.—		11.—	
Kissingen w	21.88		15.17	
Kiralytelek st	21.—		14.—	
Kitzingen f	21.52		14.45	
Kirchberg f	1.88		1.25	
Kirchbüchl s	43.61		29.07	
Kirchstetten w	1.62		1.08	
Kindberg s	5.54		3.69	
Klagenfurt s	14.99		9.99	
Kladno st	17.—		12.—	
Kladrub st	12.—		7.74	
Klamm s	3.51		2.34	
Klausen s	37.80		25.20	
Kleinmünchen w	6.62		4.41	
Kleinstal nw	12.74		7.72	
Klosterneubg. f	—.33		—.23	
Kohlfurth st	20.—		13.—	
Kojetein n	7.70		5.13	
Kojetiz nw	5.10		3.06	
Kolin nw	9.85		5.91	
Kolin st	12.29		8.19	
Komárváros s	9.59		6.39	
Komorau n	10.13		6.75	
Kopenhagen st	45.—		30.—	
Korsör st	42.—		28.—	
Komotau f	12.55		8.10	
Korneubrg. nw	—.53		—.32	
Kostel n	3.32		2.21	
Kosteletz nw	12.78		8.03	
Kottbus nw	20.35		—.—	
Kottingbrunn s	1.22		—.81	
Kottori s	9.45		6.30	
Köttwitz nw	13.45		8.28	
Köbölkut st	7.—		4.60	
Köflach s	9.94		6.64	
Kotzau, Ober-f	15.50		10.57	
Königgrätz nw	11.02		6.86	
Königshain nw	13.99		8.84	
Königstein st	22.—		15.—	
Königswart f	15.54		10.41	
Königinhof nw	12.24		7.67	
Köstendorf-Neumarkt w	10.26		6.84	
Krakau n	14.58		9.72	
Kralup st	15.66		10.44	
Kraljevec s	9.86		6.57	
Kranichsfeld s	10.80		7.20	
Kratzau st	17.—		12.—	
Krems f	2.76		1.84	
Kreßnitz s	15.12		10.08	
Kreuz n	21.95		14.25	
Krieglach s	5.13		3.42	
Krippen st	20.—		13.—	
Kreiensen st	31.—		20.—	
Kritzendorf f	—.50		—.33	
Kromau st	4.32		2.88	
Kruh nw	12.85		7.71	
Krummnußbaum w	3.51		2.34	
Krumpendorf s	15.26		10.17	
Krzeszowice n	13.66		9.11	

n Nordbahn, st Staatsbahn, s Südbahn, w Westbahn, f Franz Josefsbahn, nw Nordwestbahn.

MTA ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

143-TÓL 158-IG

KI VANNAK TÉPVE

AZ ODALAK

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Tour		Oest. Währ. Silber.
58.	Köln — Koblenz — Bingen — Mainz — Darmstadt — Aschaffenburg — Würzburg — Ansbach — Augsburg — München — Kufstein — Innsbruck — Franzensfeste — Bruneck — Niederdorf — Lienz — Sachsenburg — Villach — Klagenfurt — Marburg — Graz — **Wien** (Südbahnhof) — Passau — Regensburg — Nürnberg — Würzburg — Aschaffenburg — Darmstadt — Mainz — Coblenz — Cöln . . .	II. Cl. fl. 51.41
59.	Mainz — Darmstadt — Aschaffenburg — Würzburg — Ansbach — Augsburg — München — Kufstein — Innsbruck — Franzensfeste — Bruneck — Niederdorf — Lienz — Sachsenburg — Villach — Klagenfurt — Marburg — Graz — **Wien** (Südbahnhof) — Passau — Regensburg — Nürnberg — Würzburg — Aschaffenburg — Darmstadt — Mainz . .	II. Cl. fl. 43.84
60.	Frankfurt a. M. — Aschaffenburg — Würzburg — Ansbach — Augsburg — München — Kufstein — Innsbruck — Franzensfeste — Bruneck — Niederdorf — Lienz — Sachsenburg — Villach — Klagenfurt — Marburg — Graz — **Wien** (Südbahnhof) — Passau — Regensburg — Nürnberg — Würzburg — Aschaffenburg — Frankfurt a. M.	
61.	**Straßburg** — Kehl — Carlsruhe — Stuttgart — [illegible] — Venedi[illegible] — Augsburg — München — Kufstein — [illegible] — zensfeste — Bruneck — Niederdorf — [illegible] — Villach — Klagenfurt — [illegible] — bahnhof) — Passau — [illegible] — Carlsruhe	
62.	**Straßbu[illegible]**	

engasse 12
Wollzeile 36
Wollzeile 42

		[illegible]enstg. 24	[illegible]richsplatz	VII	Siebnsterng. 50
		Waldgasse 1	Stumpergasse	VII	Burggasse 24
	IX	Alserbachstr. 27	Südbahnplatz	VI	Gumpdstr. 100
	I	Kärntnerstr. 1	Südbahnstraße	IV	Südbahnhof
[illegible]asse	IX	Sechsschmlg. 1	Van Swietengasse	IX	Garnisonsg. 14
[illegible]obieskiplatz	IX	Sobieskigasse 5	Tabor, am	II	Taborstr. 78
Sonnenfelsgasse	I	Lugeck 1	Taborstraße	II	Ferdinandsbr.
Sonnenhofgasse	V	Hundsthstr. 56	Tandelmarktgasse	II	gr. Sperlg. 10
Sonnwendgasse	IV	Raaberbg. 15	Taubstummeng.	IV	unt. Alleeg. 26
Sofiengasse	IV	Theresiang. 19	Technikerstraße	IV	Heugasse 2
Spengergasse	V	Griesgasse 37	Tegethoffgasse	III	Rennweg 30
Sperlgasse, gr.	II	kl. Sperlg. 2	Teinfaltstraße	I	Freiung 5
Sperlgasse, kl.	II	Taborstraße 17	Tempelgasse	II	Praterstr. 34
Spiegelgasse	I	Grabengasse 7	Theatergasse	VI	Magdalstr. 8
Spindlergasse	VII	Neustiftgasse 1	Theobaldgasse	VI	Filgraderg. 5
Spitalgasse	IX	Alserstraße 4	Theresianumgasse	IV	Heugasse 50
Spittelauergasse	IX	Lichtenststr. 90	Theresiengasse	II	Schreigasse 11
Spittelauerlände	IX	Alserbachstr. 37	Thomasgasse	III	Erdbrgstr. 110
Spittelberggasse	VII	Siebnstrng. 16	Thongasse	III	Neulingg. 10
Spörlingasse	VI	Ufergasse 10	Thurmburggasse	VI	Ufergasse 22
Springergasse	II		Thurmgasse	IX	Währingstr. 14
Stadtgutgasse, gr.	II	Taborstr. 52	Thurygasse	IX	Liechtenststr. 42
Stadtgutgasse, kl.	II	Novarag. 27	Tiefer Graben	I	Freiung 9
Stallburggasse	I	Dorotheerg. 16	Tigergasse	VIII	Lerchfeldstr. 92
Stammgasse	III	Löwengasse	Trappelgasse	IV	Rainerg. 26
Stanislausgasse	III	Rennweg 37	Traubengasse	V	Schloßgasse 5
Starhemberggasse	IV	Rainergasse 7	Traungasse	III	Salesianerg. 6
Staudiglgasse	IV		Trautsohngasse	VIII	Auersprgstr. 8
Stefansplatz	I	St. i. Eisenpl. 1	Türkenstraße	IV	Währingstr. 2
Steggasse	V	Wienstraße 24	Tuchlauben	I	Naglergasse 2
Steingasse	III	Hauptstr. 132	Tulpengasse	VIII	Rathhausg. 9
Steindlgasse	I	Tuchlauben 9	Uhlandgasse	IV	Humboldtg. 55
Sterngasse	I	Judengasse 7	Ufergasse	VI	Wäscherg. 1
			Ulrichgasse	II	Ferdinandst. 28
			Ungargasse	III	Invalidenstr. 7

C. Staatsbahn.

Tour

1. Berlin — Röderau — Dresden (Neu- oder Altstadt) — Krippen — Bodenbach — Prag — Brünn — Wien — Graz — Pragerhof — Ofen — Pest — Marchegg — Oderberg — Breslau — Liegnitz — Frankfurt — Berlin
   I. Cl. Thlr. 62·15, II. Cl. Thlr. 42·3, III. Cl. Thlr. 29·—

2. Berlin — Röderau — Dresden (Neu- oder Altstadt) — Krippen — Bodenbach — Prag — Brünn — Wien — Graz — Laibach — Triest — Adelsberg — Pragerhof — Ofen — Pest — Marchegg — Oderberg — Breslau — Liegnitz — Frankfurt — Berlin . . I. Cl. Thlr. 76·11, II. Cl. Thlr. 53·—, III. Cl. Thlr. 36·26

4a. Breslau — Görlitz — Dresden (Neu- oder Altstadt) — Krippen — Bodenbach — Prag — Pardubitz — Brünn — Wien — Oderberg — Breslau . . . . . II. Cl. Thlr. 22·19, III. Cl. Thlr. 15·9

5. Breslau — Görlitz — Dresden (Neu- oder Altstadt) — Krippen — Bodenbach — Prag — Pardubitz — Brünn — Wien — Graz — Ofen — Pest — Marchegg — Oderberg — Breslau
   II. Cl. Thlr. 37·20, III. Cl. Thlr. 26·07

(Altwasser) — Dittersbach — Königgrätz — Pardubitz
Thlr. 17·6, III. Cl. Thlr. 11·24

Hidathi s	25.—	17.—	Kahlenbergerdorf f	—.24		Kosteletz nw			
Himberg st	—.54	—.36	Kandrizin	12.—	8.—	Kottbus nw			
Hildesheim st	31.—	20.—	Kanizsa s	8.78	5.85	Kottingbrunn s	1.22		
Hirsowa n	45.—	—.—	Kapfenberg s	6.08	4.05	Kottori s	9.45	6.30	
Hirschberg n	19.—	13.—	Karbitz	19.—	13.—	Kottwitz nw	13.45	8.28	22.22
Hlinsko nw	8.71	5.23	Karlsdorf s	8.51	5.67	Köbölkut st	7.—	4.60	
Hof f	15.74	10.77	Karlsgrätz st	16.—	11.—	Köflach s	9.94	6.64	
Hohenau n	2.30	1.53	Karlsbad f	24.—	16.—	Kozau, Ober- f	15.50	10.57	
Hohenelbe nw	13.58	8.15	Karlsburg st	27.—	18.—	Königgrätz nw	11.02	6.86	
Hohenmauthst	9.86	6.57	Karlstadt s	18.36	12.24	Königshain nw	13.99	8.84	
Hohenstadt st	10.26	6.84	Kaschau st	26.—	17.—	Königstein st	22.—	15.—	
Hollabrunn, Ober- nw	1.71	1.03	Katowic f	10.16	6.78	Königswart f	15.54	10.41	
Holzkirchen w	14.86	10.10	Kecskemet st	13.50	9.—	Königinhof nw	12.24	7.67	
Homburg w	40.—	26.—	Ketegyhaza st	18.—	12.—	Köstendorf-Neumarkt w	10.26	6.84	
Horazdiowic f	10.52	7.02	Kehl w	32.65	—.—	Krakau n	14.58	9.72	
Horn nw	3.08	1.85	Kemmelbach w	3.92	2.61	Kralup st	15.66	10.44	
Hostiwar f	12.35	8.25	Keszthely s	10.26	6.84	Kraljevec s	9.86	6.57	
Hörsching w	7.16	4.77	Kiel st	39.—	26.—	Kranichsfeld s	10.80	7.20	
Hötzelsdorf f	3.55	2.37	Groß-Kikinda st	19.—	13.—	Kratzau st	17.—	12.—	
Hradisch n	6.89	3.26	Kis-Bér s	16.07	10.71	Krems f	2.76	1.84	
Hrastnigg s	14.04	9.36	Kis-Bér st	6.89	4.59	Kreßnitz s	15.12	10.08	
Hruschau n	9.56	6.37	Kis-Tesenne st	14.—	9.19	Kreuz n	21.95	14.25	
St. Hubert st	19.—	13.—	Kis-uj-Szálás st	16.—	11.—	Krieglach s	5.13	3.42	
Hullein n	5.97	3.98	Kissingen w	21.88	15.17	Krippen st	20.—	13.—	
Hütteldorf w	—.27	—.18	Kiralytelek st	21.—	14.—	Kreiensen st	31.—	20.—	
Jam st	25.—	17.—	Kitzingen f	21.52	14.45	Kritzendorf f	—.50	—.33	
St. Janos st	4.96	3.31	Kirchberg f	1.88	1.25	Kromau st	4.32	2.88	
Jaroslaw n	23.—	15.—	Kirchbüchl s	43.61	29.07	Kruh nw	12.85	7.71	
Jarmeritz nw	4.83	2.90	Kirchstetten w	1.62	1.08	Krummnußbaum w	3.51	2.34	
Jassenova st	24.03	16.02	Kindberg s	5.54	3.69	Krumpendorf s	15.26	10.17	
Jaska s	17.69	11.79	Klagenfurt s	14.99	9.99	Krzeszowice n	13.66	9.11	
Jawiszowice n	11.85	7.90	Kladno st	17.—	12.—				
Jedlesee nw	—.25	—.15	Kladrub st	12.—	7.74				
Jenbach w	16.58	10.93	Klamm s	3.51	2.34				
Jenbach s	28.44	42.66							
Jenc st	15.—	10.—							
Jensovic st	16.—	11.—							
Iglau nw	6.55	3.93							

n Nordbahn, st Staatsbahn, s Südbahn, w Westbahn, f Franz Josefsbahn, nw Nordwestbahn.

Tour

25. Berlin — Röderau — Dresden (Neu- oder Altstadt) — Krippen — Bodenbach — Prag — Brünn — Wien — Graz — Pragerhof — Ofen — Pest — Marchegg — Brünn — Pardubitz — Königgrätz — Josefstadt — Trautenau — Liebau — Hirschberg — Frankfurt a. O. — Berlin
I. Cl. Thlr. 62·14, II. Cl. Thlr. 44·1, III. Cl. Thlr. 30·21

26. Berlin — Frankfurt a. O. — Liegnitz — Breslau — Oderberg — Wien — Graz — Pragerhof — Ofen — Pest — Marchegg — Brünn — Pardubitz — Königgrätz — Josefstadt — Trautenau — Liebau — Hirschberg — Frankfurt a. O. — Berlin
II. Cl. Thlr. 43·14, III. Cl. Thlr. 29·19

a4 Wien — Brünn — Prag — Furth — Schwandorf — Regensburg — München — Salzburg — Linz — Wien . . . . . II. Cl. fl. 30.87

b5 Wien — Brünn — Prag — Bodenbach — Dresden — Leipzig — Franzensbad — Eger — Schwandorf — Regensburg — München — Salzburg — Linz — Wien . . . . . II. Cl. fl. 30.60

c8 Wien — Brünn — Prag — Furth — Schwandorf — Regensburg — München — Rosenheim — Kufstein — Innsbruck — Sterzing — Botzen — Peri — Verona — Padua — Venedig — Udine — Cormons — Triest — Laibach

d27. Wien — Brünn — Prag — Furth — München — Passau — Linz — Wien

		Stiegengasse 7	VII	Wollzeile 42
		Stiegenstg. 24	VII	Siebnsterng. 50
		Waldgasse 1	VII	Burggasse 24
	IX	Alserbachstr. 27	VI	Gumpdstr. 100
	I	Kärntnerstr. 1	IV	Südbahnhof
Dasel[illegible]gasse	IX	Sechsschmlg. 1	IV	Südbahnhof
[illegible]obieskiplatz	IX	Sobieskigasse 5	IX	Garnisonsg. 14
Sonnenfelsgasse	I	Lugeck 1	II	Taborstr. 78
Sonnenhofgasse	V	Hundsthstr. 56	II	Ferdinandsbr.
Sonnwendgasse	IV	Raaberbg. 15	II	gr. Sperlg. 10
Sofiengasse	IV	Theresiang. 19	IV	unt. Alleeg. 26
Spengergasse	V	Griesgasse 37	IV	Heugasse 2
Sperlgasse, gr.	II	kl. Sperlg. 2	III	Rennweg 30
Sperlgasse, kl.	II	Taborstraße 17	I	Freiung 5
Spiegelgasse	I	Grabengasse 7	II	Praterstr. 34
Spindlergasse	VII	Neustiftgasse 1	VI	Magdalstr. 8
Spitalgasse	IX	Alserstraße 4	VI	Filgraderg. 5
Spittelauergasse	IX	Lichtenststr. 90	IV	Heugasse 50
Spittelauerlände	IX	Alserbachstr. 37	II	Schreigasse 11
Spittelberggasse	VII	Siebnstrng. 16	III	Erdbrgstr. 110
Spörlingasse	VI	Ufergasse 10	III	Neulingg. 10
Springergasse	II		VI	Ufergasse 22
Stadtgutgasse, gr.	II	Taborstr. 52	IX	Währingstr. 14
Stadtgutgasse, kl.	II	Novarag. 27	IX	Liechtenststr. 42
Stallburggasse	I	Dorotheerg. 16	I	Freiung 9
Stammgasse	III	Löwengasse	VIII	Lerchfeldstr. 92
Stanislausgasse	III	Rennweg 37	IV	Rainerg. 26
Starhemberggasse	IV	Rainergasse 7	V	Schloßgasse 5
Staudiglgasse	IV		III	Salesianerg. 6
Stefansplatz	I	St. i. Eisenpl. 1	VIII	Auersprgstr. 8
Steggasse	V	Wienstraße 24	IV	Währingstr. 2
Steingasse	III	Hauptstr. 132	I	Naglergasse 2
Steindlgasse	I	Tuchlauben 9	VIII	Rathhausg. 9
Sterngasse	I	Judengasse 7	IV	Humboldtg. 55
			VI	Wäscherg. 1
			II	Ferdinandst. 28
			III	Invalidenstr. 7

			Tabor, am	II	Taborstr. 78
			Taborstraße	II	Ferdinandsbr.
			Tandelmarktgasse	II	gr. Sperlg. 10
			Taubstummeng.	IV	unt. Alleeg. 26
			Technikerstraße	IV	Heugasse 2
			Tegethoffgasse	III	Rennweg 30
			Teinfaltstraße	I	Freiung 5
			Tempelgasse	II	Praterstr. 34
			Theatergasse	VI	Magdalstr. 8
			Theobaldgasse	VI	Filgraderg. 5
			Theresianumgasse	IV	Heugasse 50
			Theresiengasse	II	Schreigasse 11
			Thomasgasse	III	Erdbrgstr. 110
			Thongasse	III	Neulingg. 10
			Thurmburggasse	VI	Ufergasse 22
			Thurmgasse	IX	Währingstr. 14
			Thurygasse	IX	Liechtenststr. 42
			Tiefer Graben	I	Freiung 9
			Tigergasse	VIII	Lerchfeldstr. 92
			Trappelgasse	IV	Rainerg. 26
			Traubengasse	V	Schloßgasse 5
			Traungasse	III	Salesianerg. 6
			Trautsohngasse	VIII	Auersprgstr. 8
			Türkenstraße	IV	Währingstr. 2
			Tuchlauben	I	Naglergasse 2
			Tulpengasse	VIII	Rathhausg. 9
			Uhlandgasse	IV	Humboldtg. 55
			Ufergasse	VI	Wäscherg. 1
			Ulrichgasse	II	Ferdinandst. 28
			Ungargasse	III	Invalidenstr. 7

Tour

25. Berlin — Röderau — Dresden (Neu- oder Altstadt) — Krippen — Bodenbach — Prag — Brünn — Wien — Graz — Pragerhof — Ofen — Pest — Marchegg — Brünn — Pardubitz — Königgrätz — Josefstadt — Trautenau — Liebau — Hirschberg — Frankfurt a. O. — Berlin
I. Cl. Thlr. 62·14, II. Cl. Thlr. 44·1, III. Cl. Thlr. 30·21

26. Berlin — Frankfurt a. O. — Liegnitz — Breslau — Oderberg — Wien — Graz — Pragerhof — Ofen — Pest — Marchegg — Brünn — Pardubitz — Königgrätz — Josefstadt — Trautenau — Liebau — Hirschberg — Frankfurt a. O. — Berlin
II. Cl. Thlr. 43·14, III. Cl. Thlr. 29·19

a4 Wien — Brünn — Prag — Furth — Schwandorf — Regensburg — München — Salzburg — Linz — Wien . . . . . II. Cl. fl. 30.87

b5 Wien — Brünn — Prag — Bodenbach — Dresden — Leipzig — Franzensbad — Eger — Schwandorf — Regensburg — München — Salzburg — Linz — Wien . . . . . II. Cl. fl. 39.60

c8 Wien — Brünn — Prag — Furth — Schwandorf — Regensburg — München — Rosenheim — Kufstein — Innsbruck — Sterzing — Botzen — Peri — Verona — Padua — Venedig — Udine — Cormons — Triest — Laibach

d27. Wien — Brünn — Prag — Furth — [illegible] — Passau — Linz — Wien

		[illegible]engasse 12		[illegible]ürichsplatz	VII Burggasse 24
		[illegible]ollzeile 36		Stumpergasse	VI Gumpdstr. 100
		Wollzeile 42		[illegible]ebenstg. 24	IV Südbahnhof
		Siebnsterng. 50		Waldgasse 1	IV Südbahnhof
		Burggasse 24		Alserbachstr. 27	IX Garnisonsg. 14
		Gumpdstr. 100		Kärntnerstr. 4	II Taborstr. 78
		Südbahnhof		Sechsschmlg. 1	II Ferdinandsbr.
		Südbahnhof		Sobieskigasse 5	II gr. Sperlg. 10
		Garnisonsg. 14		Lugeck 1	IV unt. Alleeg. 26
		Taborstr. 78		Hundsthstr. 56	IV Heugasse 2
		Ferdinandsbr.		Raaberbg. 15	III Rennweg 30
		gr. Sperlg. 10		Theresiang. 19	I Freiung 5
		unt. Alleeg. 26		Griesgasse 37	II Praterstr. 34
		Heugasse 2		kl. Sperlg. 2	VI Magdalstr. 8
		Rennweg 30		Taborstraße 17	VI Filgraderg. 5
		Freiung 5		Grabengasse 7	IV Heugasse 50
		Praterstr. 34		Neustiftgasse 1	II Schreigasse 11
		Magdalstr. 8		Alserstraße 4	III Erdbrgstr. 110
		Filgraderg. 5		Lichtenststr. 90	III Neulingg. 10
		Heugasse 50		Alserbachstr. 37	VI Ufergasse 22
		Schreigasse 11		Siebnstrng. 16	IX Währingstr. 14
		Erdbrgstr. 110		Ufergasse 10	IX Liechtenststr. 42
		Neulingg. 10			I Freiung 9
		Ufergasse 22		Taborstr. 52	VIII Lerchfeldstr. 92
		Währingstr. 14		Novarag. 27	IV Rainerg. 26
		Liechtenststr. 42		Dorotheerg. 16	V Schloßgasse 5
		Freiung 9		Löwengasse	III Salesianerg. 6
		Lerchfeldstr. 92		Rennweg 37	VIII Auersprgstr. 8
		Rainerg. 26		Rainergasse 7	IV Währingstr. 2
		Schloßgasse 5			I Naglergasse 2
		Salesianerg. 6		St. i. Eisenpl. 1	VIII Rathhausg. 9
		Auersprgstr. 8		Wienstraße 24	IV Humboldtg. 55
		Währingstr. 2		Hauptstr. 132	VI Wäscherg. 1
		Naglergasse 2		Tuchlauben 9	II Ferdinandst. 28
		Rathhausg. 9		Judengasse 7	III Invalidenstr. 7
		Humboldtg. 55			
		Wäscherg. 1			
		Ferdinandst. 28			
		Invalidenstr. 7			

Tour

9. Wien — Oderberg — Breslau — Königszelt — Freiburg (Altwasser) — Dittersbach — Hirschberg — Görlitz — Dresden (Neu- oder Altstadt) — Krippen — Bodenbach — Prag — Brünn — Wien . . . . . II. Cl. Thlr. 23·3, III. Cl. Thlr. 15·2

10. Wien — Graz — Pragerhof — Ofen — Pest — Marchegg — Oderberg — Breslau — Königszelt — Freiburg (Altwasser) — Dittersbach — Hirschberg — Görlitz — Dresden (Alt- oder Neustadt) — Krippen — Bodenbach — Prag — Brünn — Wien II. Cl. Thlr. 38·5, III. Cl. Thlr. 26·1

11. Wien — Oderberg — Breslau — Posen — Stargard — Stettin — Berlin — Röderau — Dresden (Neu- od. Altstadt) — Krippen — Bodenbach — Prag — Brünn — Wien . II. Cl. Thlr. 29·1, III. Cl. Thlr. 19·1

12. Wien — Graz — Pragerhof — Ofen — Pest — Marchegg — Oderberg — Breslau — Posen — Stargard — Stettin — Berlin — Röderau — Dresden (Neu- oder Altstadt) — Krippen — Bodenbach — Prag — Brünn — Wien . II. Cl. Thlr. 44·2, III. Cl. Thlr. 30.

…rünn — Pardubitz — Königgrätz — Josefstadt — Trau…
…iebau — Hirschberg — Frankfurt a. d. O. — Berlin —
…resden (Neu- oder Altstadt) — Krippen — Bo…
… Wien . II. Cl. Thlr. 26·17, III. Cl. Thlr. 18·
…nitz — Frankfurt a. d. O. —
…Liebau — Trau…
…Brünn —
…·29, III. Cl. Thlr. 16·

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1873.

Taxen für Fahrgelegenheiten in Wien.

Fiaker- und Einspänner-Ordnung.

(Mit 1. Juni 1871 in Wirksamkeit getreten.)

Die den Fiakern und Einspännern zu zahlenden Fahrpreise beziehen sich entweder auf Fahrten nach der Zeit (Stunde), oder auf Fahrten nach der Entfernung.

Die Fahrtaxe nach der Zeit greift bei den gewöhnlichen Fahrten innerhalb der Linien Wiens Platz sowie bis zum Pratersterne, und wird dieselb[illegible] solche Fahrten in der Zeit von 6 Uhr Früh bis 10 Uhr Abends [illegible] werden, mit folgenden Maximalbeträgen bestimmt:

Dem Fiaker:

a) für die Wagenverwendung bis zu einer Stu[illegible]
b) für jede folgende halbe Stunde [illegible]

Dem Einspänner:

a) für die erste Viertel[illegible]
b) über eine Vie[illegible]
c) für jede [illegible]

[illegible]e	I	Kärntnerstr. 4	Tabor, am	II	Taborstr. 78
bezieskigasse	IX	Sechsschmlg. 1	Taborstraße	II	Ferdinandsbr.
Sobieskiplatz	IX	Sobieskigasse 5	Tandelmarktgasse	II	gr. Sperlg. 10
Sonnenfelsgasse	I	Lugeck 1	Taubstummeng.	IV	unt. Alleeg. 26
Sonnenhofgasse	V	Hundsthstr. 56	Technikerstraße	IV	Heugasse 2
Sonnwendgasse	IV	Raaberbg. 15	Tegethoffgasse	III	Rennweg 30
Sofiengasse	IV	Theresiang. 19	Teinfaltstraße	I	Freiung 5
Spengergasse	V	Griesgasse 37	Tempelgasse	II	Praterstr. 34
Sperlgasse, gr.	II	kl. Sperlg. 2	Theatergasse	VI	Magdalstr. 8
Sperlgasse, kl.	II	Taborstraße 17	Theobaldgasse	VI	Filgraderg. 5
Spiegelgasse	I	Grabengasse 7	Theresianumgasse	IV	Heugasse 50
Spindlergasse	VII	Neustiftgasse 1	Theresiengasse	II	Schreigasse 11
Spitalgasse	IX	Alserstraße 4	Thomasgasse	III	Erdbrgstr. 110
Spittelauergasse	IX	Lichtenststr. 90	Thongasse	III	Neulingg. 10
Spittelauerlände	IX	Alserbachstr. 37	Thurmburggasse	VI	Ufergasse 22
Spittelberggasse	VII	Siebnstrng. 16	Thurmgasse	IX	Währingstr. 14
Spörlingasse	VI	Ufergasse 10	Thurygasse	IX	Liechtenststr. 42
Springergasse	II		Tiefer Graben	I	Freiung 9
Stadtgutgasse, gr.	II	Taborstr. 52	Tigergasse	VIII	Lerchfeldstr. 92
Stadtgutgasse, kl.	II	Novarag. 27	Trappelgasse	IV	Rainerg. 26
Stallburggasse	I	Dorotheerg. 16	Traubengasse	V	Schloßgasse 5
Stammgasse	III	Löwengasse	Traungasse	III	Salesianerg. 6
Stanislausgasse	III	Rennweg 37	Trautsohngasse	VIII	Auersprgstr. 8
Starhemberggasse	IV	Rainergasse 7	Türkenstraße	IV	Währingstr. 2
Staudiglgasse	IV		Tuchlauben	I	Naglergasse 2
Stefansplatz	I	St. i. Eisenpl. 1	Tulpengasse	VIII	Rathhausg. 9
Steggasse	V	Wienstraße 24	Uhlandgasse	IV	Humboldtg. 55
Steingasse	III	Hauptstr. 132	Ufergasse	VI	Wäscherg. 1
Steindlgasse	I	Tuchlauben 9	Ulrichgasse	II	Ferdinandst. 28
Sterngasse	I	Judengasse 7	Ungargasse	III	Invalidenstr. 7
[illegible]enstg. 24		Waldgasse 1	Südbahnstraße	IV	Südbahnhof
[illegible]platz	VII	[illegible]richsplatz	Südbahnplatz	IV	Südbahnhof
[illegible]gasse	VII	Siebnsterng. 50	Stumpergasse	VI	Gumpdstr. 100
[illegible]gasse	VII	Burggasse 24	Van Spietengasse	IX	Garnisonsg. 14
[illegible]gasse	VII	Wollzeile 42	[illegible]gasse	VII	Völlzeile 36
[illegible]gasse	IV	Südbahnhof	[illegible]engasse	IV	Südbahnhof

Auf die nachbenannten besonderen Fahrten, als: von und zu den Wiener Badeanstalten im Prater, von und zu den Wiener Bahnhöfen, von einem Hauptbahnhofe zum andern, von und zu den Dampfschiffplätzen unter den Weißgärbern und am Karls-Kettensteg, zu Bällen und anderen Belustigungsorten (die Theater und Concerte ausgenommen) findet gleichfalls die Taxe nach der Entfernung (Streckentaxe) Anwendung, und sind für solche Fahrten, insofern selbe in der Zeit von 6 Uhr Früh bis 10 Uhr Abends unternommen werden, wenn der Ausgangs- und Endpunct der Fahrt in dem nämlichen Bezirke von Wien liegen, dem Fiaker 1 fl. 50 kr., dem Einspänner 60 kr., wenn aber die besagten beiden Puncte in verschiedenen Bezirken von Wien liegen, dem Fiaker 2 fl. und dem Einspänner 1 fl. als Maximalbeträge zu bezahlen.

In dieser Beziehung wird der Westbahnhof als in den Bezirken VI und VII liegend angenommen.

Wird bei diesen Fahrten der Wagen auch zur Rückfahrt benützt, so gelten auch hier die für die Retourfahrten nach der Entfernung festgesetzten Bestimmungen.

Für Fahrten zu Theatern und Concerten gelten, insofern selbe in der Zeit von 6 Uhr Früh bis 10 Uhr Abends unternommen werden, mit Rücksicht auf die Bodenbach — Theater, beziehungsweise der Concert-Localitäten, inner- oder außerhalb berg — Breslau [illegible], die Fahrpreise nach Stunde oder Strecke.

5. Breslau — Görlitz — Dres[illegible] Fahrten in der Zeit von 10 Uhr Nachts bis 6 Uhr Früh [illegible]nberg st [illegible]bach — Prag — Pard[illegible] Hälfte der betreffenden Taxe mehr zu zahlen; dagegen Hildesheim st 31.— Ofen — Pest — W[illegible] [illegible]xe des Wagens sonst nichts zu entrichten.

(Altwasser) — D[illegible]

Königgrätz — Pä[illegible] Fiaker jede begonnene, wenn Thlr. 17·6, Einspänner jede begonnene,

[illegible]sch — [illegible]

Wien, hat der

[illegible]inem

[illegible]g

Hirsowa n	45.—	—.—	Kandrizin			Kopitzsch —	
Hirschberg n	19.—	13.—	Kanizsa s			Kottbus nw	19.— 13.—
Hlinsko nw	8.71	5.23	Kapfenberg s	6.08	4.05	Kottingbrunn s	[illegible]
Hof f	15.74	10.77	Karbitz	19.—	13.—	Kottori s	9.45 6.3[illegible]
Hohenau n	2.30	1.53	Karlsdorf s	8.51	5.67	Kottwitz nw	13.45 8.28
Hohenelbe nw	13.58	8.15	Karczag st	16.—	11.—	Köbölkut st	7.— 4.60
Hohenmauthst	9.86	6.57	Karlsbad f	24.—	16.—	Köflach s	9.94 6.64
Hohenstadt st	10.26	6.84	Karlsburg st	27.—	18.—	Kotzau, Ober- f	15.50 10.57
Hollabrunn, Ober- nw	1.71	1.03	Karlstadt s	18.36	12.24	Königgrätz nw	11.02 6.86
Holzkirchen w	14.86	10.10	Kaschau st	26.—	17.—	Königshain nw	13.99 8.84
Homburg w	40.—	26.—	Katowic f	10.16	6.78	Königstein st	22.— 15.—
Horazdiowic f	10.52	7.02	Kecskemet st	13.50	9.—	Königswart f	15.54 10.41
Horn nw	3.08	1.85	Ketegyhaza st	18.—	12.—	Königinhof nw	12.24 7.67
Hostiwar f	12.35	8.25	Kehl w	32.65	—.—	Köstendorf- Neumarkt w	10.26 6.84
Hörsching w	7.16	4.77	Kemmelbach w	3.92	2.61	Krakau n	14.58 9.72
Hötzelsdorf f	3.55	2.37	Keszthely s	10.26	6.84	Kralup st	15.66 10.44
Hradisch n	6.89	3.26	Kiel st	39.—	26.—	Kraljevec s	9.86 6.57
Hrastnigg s	14.04	9.36	Groß-Kikinda st	19.—	13.—	Kranichsfeld s	10.80 7.20
Hruschau n	9.56	6.37	Kis-Bér s	16.07	10.71	Kratzau st	17.— 12.—
St. Hubert st	19.—	13.—	Kis-Bér st	6.89	4.59	Krems f	2.76 1.84
Hullein n	5.97	3.98	Kis-Tesenne st	14.—	9.19	Kreßnitz s	15.12 10.08
Hütteldorf w	—.27	—.18	Kis-uj-Szálás st	16.—	11.—	Kreuz n	21.95 14.25
Jam st	25.—	17.—	Kissingen w	21.88	15.17	Krieglach s	5.13 3.42
St. Janos st	4.96	3.31	Kiralytelek st	21.—	14.—	Krippen st	20.— 13.—
Jaroslaw n	23.—	15.—	Kitzingen f	21.52	14.45	Kreienfen st	31.— 20.—
Jarmeritz nw	4.83	2.90	Kirchberg f	1.88	1.25	Kritzendorf f	—.50 —.33
Jassenova st	24.03	16.02	Kirchbüchl s	43.61	29.07	Kromau st	4.32 2.88
Jaska s	17.69	11.79	Kirchstetten w	1.62	1.08	Kruh nw	12.85 7.71
Jawiszowice n	11.85	7.90	Kindberg s	5.54	3.69	Krummnuß- baum w	3.51 2.34
Jedlesee nw	—.25	—.15	Klagenfurt s	14.99	9.99	Krumpendorf s	15.26 10.17
Jenbach w	16.58	10.93	Kladno st	17.—	12.—	Krzeszowice n	13.66 9.11
Jenbach s	28.44	42.66	Kladrub st	12.—	7.74		
Jenc st	15.—	10.—	Klamm s	3.51	2.34		
Jensovic st	16.—	11.—					
Iglau nw	6.55	3.93					

n Nordbahn, st Staatsbahn, s Südbahn, w Westbahn, f Franz Josefsbahn, nw Nordwestbahn.

Beschwerden gegen Fiaker oder Einspänner wegen Ueberschreitung dieser Fiaker- und Einspänner-Ordnung können bei den k. k. Polizei-Bezirks-Commissariaten, in deren Bereiche die Uebertretung erfolgte, oder bei dem Lohnwagenamte der k. k. Polizei-Direction zur Amtshandlung angezeigt werden. Ueberdies steht der Partei auch frei, behufs dieser Anzeige den nächsten Polizeiwachposten in Anspruch zu nehmen.

Standplätze der Gesellschaftswägen in Wien.

I. Pferdeeisenbahn.

Der Verkehr der Pferdeeisenbahn umfaßt die Strecke von Dornbach zur Ringstraße bei dem ehemaligen Schottenthor und von da entweder über die Ringstraße an dem Burg- und ehemaligen Stubenthor vorbei, oder über den Schottenring und Franz Josephs-Quai über die Aspernbrücke, in die Praterstraße zum Praterstern und zu den Bädern. Ferner die Strecke von Döbling nach Wien, welche Bahn sich vor dem ehemaligen Schottenthore mit der bereits erwähnten Ringstraßen-Linie vereinigt; endlich schließt sich die Flügelbahn von Hietzing (Penzing) über Mariahilf, Neubau und Spittelberg am Ausgange der Lerchengasse 12 an die Ringstraßen-Linie an.

Zur leichteren Orientirung sind die Wägen nach den [illegible] tungen ihres Verkehrs folgendermaßen bezeichnet [illegible]

Für die **Strecke Dornbach-[illegible]** Aufschrifttafeln mit gelben Buchstaben, gelbe Laternengläser [illegible]

Strecke Hietzing-[illegible] Buchstaben [illegible]

[illegible]skigasse	IX	Sechsschmlg. 1	Taborstraße	II	Ferdinandsbr.
[illegible]obieskiplatz	IX	Sobieskigasse 5	Tandelmarktgasse	II	gr. Sperlg. 10
Sonnenfelsgasse	I	Lugeck 1	Taubstummeng.	IV	unt. Alleeg. 26
Sonnenhofgasse	V	Hundsthstr. 56	Technikerstraße	IV	Heugasse 2
Sonnwendgasse	IV	Raaberbg. 15	Tegethoffgasse	III	Rennweg 30
Sofiengasse	IV	Theresiang. 19	Teinfaltstraße	I	Freiung 5
Spengergasse	V	Griesgasse 37	Tempelgasse	II	Praterstr. 34
Sperlgasse, gr.	II	kl. Sperlg. 2	Theatergasse	VI	Magdalstr. 8
Sperlgasse, kl.	II	Taborstraße 17	Theobaldgasse	VI	Filgraderg. 5
Spiegelgasse	I	Grabengasse 7	Theresianumgasse	IV	Heugasse 50
Spindlergasse	VII	Neustiftgasse 1	Theresiengasse	II	Schreigasse 11
Spitalgasse	IX	Alserstraße 4	Thomasgasse	III	Erdbrgstr. 110
Spittelauergasse	IX	Lichtenststr. 90	Thongasse	III	Neulingg. 10
Spittelauerlände	IX	Alserbachstr. 37	Thurmburggasse	VI	Ufergasse 22
Spittelberggasse	VII	Siebnstrng. 16	Thurmgasse	IX	Währingstr. 14
Spörlingasse	VI	Ufergasse 10	Thurygasse	IX	Liechtenststr. 42
Springergasse	II		Tiefer Graben	I	Freiung 9
Stadtgutgasse, gr.	II	Taborstr. 52	Tigergasse	VIII	Lerchfeldstr. 92
Stadtgutgasse, kl.	II	Novarag. 27	Trappelgasse	IV	Rainerg. 26
Stallburggasse	I	Dorotheerg. 16	Traubengasse	V	Schloßgasse 5
Stammgasse	III	Löwengasse	Traungasse	III	Salesianerg. 6
Stanislausgasse	III	Rennweg 37	Trautsohngasse	VIII	Auersprgstr. 8
Starhemberggasse	IV	Rainergasse 7	Türkenstraße	IV	Währingstr. 2
Staudiglgasse	IV		Tuchlauben	I	Naglergasse 2
Stefansplatz	I	St. i. Eisenpl. 1	Tulpengasse	VIII	Rathhausg. 9
Steggasse	V	Wienstraße 24	Uhlandgasse	IV	Humboldtg. 55
Steingasse	III	Hauptstr. 132	Ufergasse	VI	Wäscherg. 1
Steindlgasse	I	Tuchlauben 9	Ulrichgasse	II	Ferdinandst. 28
Sterngasse	I	Judengasse 7	Ungargasse	III	Invalidenstr. 7

Von **Wien** nach	Preise fl.	kr.	**Standplatz in Wien**
Grinzing	—	20	Am Hof
Hacking	—	25	Neuer Markt
Hainbach	—	26	Neuer Markt
Heiligenkreuz	—	84	Wieden, drei goldenen Kronen
Heiligenstadt	—	20	Freiung (nach Döbling)
Hietzing	—	15	Neuer Markt, Wallfischgasse, Stefansplatz, am Peter, Praterstern, Ruprechtsplatz
Hohe Warte	—	15	Freiung
Hütteldorf	—	30	Neuer Markt
Kaiser-Ebersdorf	—	30	Schulerstraße
Kalksburg	—	35	Neuer Markt
Kierling	—	60	Minoritenplatz
Klosterneuburg	—	40	Minoritenplatz und Judenplatz
Lainz über Hietzing	—	20	Lobkowitzplatz
Mauer über Hietzing	—	30	Lobkowitzplatz
[illegible]berg — Breslau (Ober-)	—	15	Stefansplatz, alte Wieden
5. Breslau — Görlitz — [illegible]hnhof	—	12	Neuer Markt, Wallfischgasse
Himberg st [illegible]hach — Prag — [illegible]	—	15	Mariahilferstraße, Neubau (Zieglergasse) und Kaiserstraße
Hildesheim st 31. — Ofen — Pest —		80	Leopoldstadt, goldener Adler
Hirsowa n 45.— —.—			
Hirschberg n 19.— 13.—			Kandrizu (Altwasser) — Dit[illegible]
Hlinsko nw 8.71 5.23			Kanizsa s — Königgrätz — Pardu[illegible]
Hof f 15.74 10.77			Kapfenberg s 6.08 — 4. Thlr. 17·6, 11r. —
Hohenau n 2.30 1.53			Karbitz 19.— 13.— Kotoch —
Hohenelbe nw 13.58 8.15			Karlsdorf s 8.51 5.67 Kattingbru[illegible]
Hohenmauthst 9.86 6.57			Karezag st 16.— 11.— Kottori s
Hohenstadt st 10.26 6.84			Karlsbad f 24.— 16.— Kottwitz nw 13.45 9·22
Hollabrunn, Ober- nw 1.71 1.03			Karlsburg st 27.— 18.— Köbölkut st 7.— 4.60
Holzkirchen w 14.86 10.10			Karlstadt s 18.36 12.24 Köflach s 9.94 6.64
Homburg w 40.— 26.—			Kaschau st 26.— 17.— Kotzau, Ober- f 15.50 10.57
Horazdiowic f 10.52 7.02			Katowic f 10.16 6.78 Königgrätz nw 11.02 6.86
Horn nw 3.08 1.85			Kecskemet st 13.50 9.— Königshain nw 13.99 8.84
Hostiwar f 12.35 8.25			Ketegyhaza st 18.— 12.— Königstein st 22.— 15.—
Hörsching w 7.16 4.77			Kehl w 32.65 —.— Königswart f 15.54 10.41
Hötzelsdorf f 3.55 2.37			Kemmelbach w 3.92 2.61 Königinhof nw 12.24 7.67
Hradisch n 6.89 3.26			Keszthely s 10.26 6.84 Köstendorf-
Hrastnigg s 14.04 9.36			Kiel st 39.— 26.— Neumarkt w 10.26 6.84
Hruschau n 9.56 6.37			Groß-Kikinda Krakau n 14.58 9.72
St. Hubert st 19.— 13.—			st 19.— 13.— Kralup st 15.66 10.44
Hullein n 5.97 3.98			Kis-Bér s 16.07 10.71 Kraljevec s 9.86 6.57
Hütteldorf w —.27 —.18			Kis-Bér st 6.89 4.59 Kranichsfeld s 10.80 7.20
Jam st 25.— 17.—			Kis-Tesenne st 14.— 9.19 Kratzau st 17.— 12.—
St. Janos st 4.96 3.31			Kis-uj-Szálás Krems f 2.76 1.84
Jaroslaw n 23.— 15.—			st 16.— 11.— Kreßnitz s 15.12 10.08
Jarmeritz nw 4.83 2.90			Kissingen w 21.88 15.17 Kreuz n 21.95 14.25
Jassenova st 24.03 16.02			Kiralytelek st 21.— 14.— Krieglach s 5.13 3.42
Jaska s 17.69 11.79			Kitzingen f 21.52 14.45 Krippen st 20.— 13.—
Jawiszowice n 11.85 7.90			Kirchberg f 1.88 1.25 Kreiensen st 31.— 20.—
Jedlesee nw —.25 —.15			Kirchbüchl s 43.61 29.07 Kritzendorf f —.50 —.33
Jenbach w 16.58 10.93			Kirchstetten w 1.62 1.08 Kromau st 4.32 2.88
Jenbach s 28.44 42.66			Kindberg s 5.54 3.69 Kruh nw 12.85 7.71
Jenc st 15.— 10.—			Klagenfurt s 14.99 9.99 Krummnuß-
Jensovic st 16.— 11.—			Kladno st 17.— 12.— baum w 3.51 2.34
Iglau nw 6.55 3.93			Kladrub st 12.— 7.74 Krumpendorf s 15.26 10.17
			Klamm s 3.51 2.34 Krzeszowice n 13.66 9.11

n Nordbahn, st Staatsbahn, s Südbahn, w Westbahn, f Franz Josefsbahn, nw Nordwestbahn.

Anleitung

zur Interessen- (Procent-) Berechnung auf Jahre, Monate und Tage.

Man findet die Interessen eines Capitals für ein Jahr, wenn das Capital mit den Interessen multiplizirt und durch 100 dividirt. Sollen die Interessen für mehrere Jahre berechnet werden, so multiplizirt man nur die einjährigen Interessen mit der Anzahl der Jahre. Oder man multiplizirt das Capital mit der Anzahl der Jahre und dividirt durch 100.

Zaunergasse	IX	Alserbachstr. 27	Van Swietengasse	IX	Garnisonsg. 14
Zeile	I	Kärntnerstr. 12	Tabor, am	II	Taborstr. 78
Zelinkagasse	IX	Sechsschmlg. 1	Taborstraße	II	Ferdinandsbr.
Zelinkaplatz	IX	Sobieskigasse 5	Tandelmarktgasse	II	gr. Sperlg. 10
Zinnenfelsgasse	I	Lugeck 1	Taubstummeng.	IV	unt. Alleeg. 26
Zinnhofgasse	V	Hundsthstr. 56	Technikerstraße	IV	Heugasse 2
Zinnwendgasse	IV	Raaberbg. 15	Tegethoffgasse	III	Rennweg 30
Zofiengasse	IV	Theresiang. 19	Teinfaltstraße	I	Freiung 5
Zwengergasse	V	Griesgasse 37	Tempelgasse	II	Praterstr. 34
Zwerlgasse, gr.	II	kl. Sperlg. 2	Theatergasse	VI	Magdalstr. 8
Zwerlgasse, kl.	II	Taborstraße 17	Theobaldgasse	VI	Filgraderg. 5
Zpiegelgasse	I	Grabengasse 7	Theresianumgasse	IV	Heugasse 50
Zpindlergasse	VII	Neustiftgasse 1	Theresiengasse	II	Schreigasse 11
Zpitalgasse	IX	Alserstraße 4	Thomasgasse	III	Erdbrgstr. 110
Zpittelauergasse	IX	Lichtenststr. 90	Thongasse	III	Neulingg. 10
Zpittelauerlände	IX	Alserbachstr. 37	Thurmburggasse	VI	Ufergasse 22
Zpittelberggasse	VII	Siebnstrng. 16	Thurmgasse	IX	Währingstr. 14
Zpörlingasse	VI	Ufergasse 10	Thurygasse	IX	Liechtenststr. 42
Zpringergasse	II		Tiefer Graben	I	Freiung 9
Zstadtgutgasse, gr.	II	Taborstr. 52	Tigergasse	VIII	Lerchfeldstr. 92
Zstadtgutgasse, kl.	II	Novarag. 27	Trappelgasse	IV	Rainerg. 26
Zstallburggasse	I	Dorotheerg. 16	Traubengasse	V	Schloßgasse 5
Zstammgasse	III	Löwengasse	Traungasse	III	Salesianerg. 6
Zstanislausgasse	III	Rennweg 37	Trautsohngasse	VIII	Auersprgstr. 8
Zstarhemberggasse	IV	Rainergasse 7	Türkenstraße	IV	Währingstr. 2
Zstaudiglgasse	IV		Tuchlauben	I	Naglergasse 2
Zstefansplatz	I	St. i. Eisenpl. 1	Tulpengasse	VIII	Rathhausg. 9
Zteggasse	V	Wienstraße 24	Uhlandgasse	IV	Humboldtg. 55
Zteingasse	III	Hauptstr. 132	Ufergasse	VI	Wäscherg. 1
Zteindlgasse	I	Tuchlauben 9	Ulrichgasse	II	Ferdinandst. 28
Zterngasse	I	Judengasse 7	Ungargasse	III	Invalidenstr. 7

Bei dem zweiten Verfahren werden die Monate auf Tage aufgelöst, wobei gewöhnlich jeder Monat zu 30 Tagen und das Jahr zu 360 Tagen angenommen wird.

Die Regel zur Berechnung der Zinsen, welche ein Capital für eine gegebene Anzahl Tage abwirft, ist folgende: Man multiplizire das Capital mit den Tagen und dividire das erhaltene Product durch jene Ziffer, die sich ergibt, wenn man die Zahl 36,000 durch den Zinsfuß theilt. Z. B. wie viel Interessen zu 6% geben 2360 fl. in 2 Monaten 18 Tagen?

2 Monate	— 60 Tage
Hiezu . .	18 Tage
Zusammen .	78 Tage

$2360 \times 78 = 184{,}080$; dieses Product ist nun nach der oben angedeuteten Weise zu dividiren. In dem gegenwärtigen Falle hat man also früher 36,000 durch den Zinsfuß 6 zu dividiren und erhält die Zahl 6000, durch welche das obige Product zu theilen ist, und zwar:

$$184{,}080 : 6000 = \text{fl. } 30.68.$$

Bodenbau-
berg — Breslau ist nur noch zu bemerken, daß zu dem zweiten Reste am Schlusse
5. Breslau — Görlitz — ch zwei Nullen angehängt werden müssen, um durch weiteres
...berg st ...bach — Prag — ...zer zu erhalten.
Hildesheim st — Ofen — P...ital in Gulden und Kreuzern ausgedrückt sein, so werden
Hirsowa n — (Altwässer...einem halben Gulden stehen; von
Hirschberg n — Königgrätz — Thlr.-Kreuzerbeträge für einen ganzen
Hlinsko nw — ...man das Capital,
Hof f — ...roduct durch
Hohenau n — ...fl.
Hohenelbe nw
Hohenmauthst
Hohenstadt st
Hollabrunn,
Ober- nw
Holzkirchen w
Homburg w
Horazdiowic f
Horn nw
Hostiwar f
Hörsching w
Hötzelsdorf f
Hradisch n
Hrastnigg s
Hruschau n
St. Hubert st
Hullein n
Hütteldorf w
Jam st
St. Janos st
Jaroslaw n
Jarmeritz nw
Jassenova st
Jaska s
Jawiszowice n
Jedlesee nw
Jenbach w
Jenbach s
Jenc st
Jensovic st
Iglau nw

45.—	—.—	Kandrizin			Kostelec		
19.—	13.—				Kottbus nw		
8.71	5.23	Kanizsa s	8.78	5.85	Kottingbrunn s	1.22	
15.74	10.77	Kapfenberg s	6.08	4.05	Kottori s	9.45	6.30
2.30	1.53	Karbitz	19.—	13.—	Kottwitz nw	13.45	8.28
13.58	8.15	Karlsdorf s	8.51	5.67	Köbölkut st	7.—	4.60
9.86	6.57	Karlsbad f	24.—	16.—	Köflach s	9.94	6.64
10.26	6.84	Karlsburg st	27.—	18.—	Kotzau, Ober- f	15.50	10.57
1.71	1.03	Karlstadt s	18.36	12.24	Königgrätz nw	11.02	6.86
14.86	10.10	Kaschau st	26.—	17.—	Königshain nw	13.99	8.84
40.—	26.—	Katowic f	10.16	6.78	Königstein st	22.—	15.—
10.52	7.02	Kecskemet st	13.50	9.—	Königswart f	15.54	10.41
3.08	1.85	Ketegyhaza st	18.—	12.—	Königinhof nw	12.24	7.67
12.35	8.25	Kehl w	32.65	—.—	Köstendorf-		
7.16	4.77	Kemmelbach w	3.92	2.61	Neumarkt w	10.26	6.84
3.55	2.37	Keszthely s	10.26	6.84	Krakau n	14.58	9.72
6.89	3.26	Kiel st	39.—	26.—	Kralup st	15.66	10.44
14.04	9.36	Groß-Kikinda			Kraljevec s	9.86	6.57
9.56	6.37	st	19.—	13.—	Kranichsfeld s	10.80	7.20
19.—	13.—	Kis-Bér s	16.07	10.71	Kratzau st	17.—	12.—
5.97	3.98	Kis-Bér st	6.89	4.59	Krems f	2.76	1.84
—.27	—.18	Kis-Tesenne st	14.—	9.19	Kreßnitz s	15.12	10.08
25.—	17.—	Kis-uj-Szálás			Kreuz n	21.95	14.25
4.96	3.31	st	16.—	11.—	Krieglach s	5.13	3.42
23.—	15.—	Kissingen w	21.88	15.17	Krippen st	20.—	13.—
4.83	2.90	Kiralytelek st	21.—	14.—	Kreiensen st	31.—	20.—
24.03	16.02	Kitzingen f	21.52	14.45	Kritzendorf f	—.50	—.33
17.69	11.79	Kirchberg f	1.88	1.25	Kromau st	4.32	2.88
11.85	7.90	Kirchbüchl s	43.61	29.07	Kruh nw	12.85	7.71
—.25	—.15	Kirchstetten w	1.62	1.08	Krummnuß-		
16.58	10.93	Kindberg s	5.54	3.69	baum w	3.51	2.34
28.44	42.66	Klagenfurt s	14.99	9.99	Krumpendorf s	15.26	10.17
15.—	10.—	Kladno st	17.—	12.—	Krzeszowice n	13.66	9.11
16.—	11.—	Kladrub st	12.—	7.74			
6.55	3.93	Klamm s	3.51	2.34			

n Nordbahn, st Staatsbahn, s Südbahn, w Westbahn, f Franz Josefsbahn, nw Nordwestbahn.

Interessen-Tabellen.

Zu 2 Procent.

Capital	Für ein Jahr		Für ein halbes Jahr		Für einen Monat		Für einen Tag	
Gulden	fl.	Neukr.	fl.	Neukr.	fl.	Neukr.	fl.	Neukr.
10	—	20	—	10	—	$1^2/_3$	—	$^1/_8$
20	—	40	—	20	—	$3^1/_3$	—	$^1/_9$
50	1	—	—	50	—	$8^1/_3$	—	$^5/_{18}$
100	2	—	1	—	—	$16^2/_3$	—	$^5/_9$
500	10	—	5	—	—	$83^1/_3$	—	$2^7/_9$
1000	20	—	10	—	1	$66^2/_3$	—	$5^5/_9$
5000	100	—	50	—	8	$33^1/_3$	—	$27^7/_9$

Zu 3 Procent.

10	—	30	—	15	—	$2^1/_2$		
20	—	60	—	30	—	5		
50	1	50	—	75				
100	3	—	1	[illegible]				
500	15	—	[illegible]					
1000	30	—	[illegible]					
5000	150	—	[illegible]					

[illegible]		IX	Alserbachstr. 27	Van Swietengasse	IX	Garnisonsg. 14
[illegible]		I	Kärntnerstr. 4	Tabor, am	II	Taborstr. 78
[illegible]stigasse		IX	Sechsschmlg. 1	Taborstraße	II	Ferdinandsbr.
[illegible]obieskiplatz		IX	Sobieskigasse 5	Tandelmarktgasse	II	gr. Sperlg. 10
Sonnenfelsgasse		I	Lugeck 1	Taubstummeng.	IV	unt. Alleeg. 26
Sonnenhofgasse		V	Hundsthstr. 56	Technikerstraße	IV	Heugasse 2
Sonnwendgasse		IV	Raaberbg. 15	Tegethoffgasse	III	Rennweg 30
Sofiengasse		IV	Theresiang. 19	Teinfaltstraße	I	Freiung 5
Spengergasse		V	Griesgasse 37	Tempelgasse	II	Praterstr. 34
Sperlgasse, gr.		II	kl. Sperlg. 2	Theatergasse	VI	Magdalstr. 8
Sperlgasse, kl.		II	Taborstraße 17	Theobaldgasse	VI	Filgraderg. 5
Spiegelgasse		I	Grabengasse 7	Theresianumgasse	IV	Heugasse 50
Spindlergasse		VII	Neustiftgasse 1	Theresiengasse	II	Schreigasse 11
Spitalgasse		IX	Alserstraße 4	Thomasgasse	III	Erdbrgstr. 110
Spittelauergasse		IX	Lichtenststr. 90	Thongasse	III	Neulingg. 10
Spittelauerlände		IX	Alserbachstr. 37	Thurmburggasse	VI	Ufergasse 22
Spittelberggasse		VII	Siebnstrng. 16	Thurmgasse	IX	Währingstr. 14
Spörlingasse		VI	Ufergasse 10	Thurygasse	IX	Liechtenststr. 42
Springergasse		II		Tiefer Graben	I	Freiung 9
Stadtgutgasse, gr.		II	Taborstr. 52	Tigergasse	VIII	Lerchfeldstr. 92
Stadtgutgasse, kl.		II	Novarag. 27	Trappelgasse	IV	Rainerg. 26
Stallburggasse		I	Dorotheerg. 16	Traubengasse	V	Schloßgasse 5
Stammgasse		III	Löwengasse	Traungasse	III	Salesianerg. 6
Stanislausgasse		III	Rennweg 37	Trautsohngasse	VIII	Auersprgstr. 8
Starhemberggasse		IV	Rainergasse 7	Türkenstraße	IV	Währingstr. 2
Staudiglgasse		IV		Tuchlauben	I	Naglergasse 2
Stefansplatz		I	St. i. Eisenpl. 1	Tulpengasse	VIII	Rathhausg. 9
Steggasse		V	Wienstraße 24	Uhlandgasse	IV	Humboldtg. 55
Steingasse		III	Hauptstr. 132	Ufergasse	VI	Wäscherg. 1
Steindlgasse		I	Tuchlauben 9	Ulrichgasse	II	Ferdinandst. 28
Sterngasse		I	Judengasse 7	Ungargasse	III	Invalidenstr. 7

Zu 20 Procent.

Capital	Für ein Jahr		Für ein halbes Jahr		Für einen Monat		Für einen Tag	
Gulden	fl.	Neukr.	fl.	Neukr.	fl.	Neukr.	fl.	Neukr.
10	2	—	1	—	—	$16^2/_3$	—	$^1/_2$
20	4	—	2	—	—	$33^1/_3$	—	1
50	10	—	5	—	—	$83^1/_3$	—	$2^2/_3$
100	20	—	10	—	1	$66^2/_3$	—	$5^1/_3$
500	100	—	50	—	8	$33^1/_3$	—	$27^2/_3$
1000	200	—	100	—	16	$66^2/_3$	—	$55^1/_3$
5000	1000	—	500	—	83	$33^1/_3$	2	77

Werth der Coupons *)

sämmtlicher Staatsobligationen zu Folge des Unifications-Gesetzes vom 20. Juni 1868.

Emissions-Verlosungs-Obligationen und National-Anlehen in Conv.-Mze.

5. Breslau—							
Himberg st	—.—	—.—	Kandrizin				
Hildesheim st	31.—	20.—	Kanizsa s	8.78	5.—	a.	
Hirsowa n	45.—	—.—	Kapfenberg s	6.08	4.05	Kolnun — fl. 42	kr. ö. W.
Hirschberg n	19.—	13.—	Karbitz	19.—	13.—	Kottbus n. „ 26	„ „
Hlinsko nw	8.71	5.23	Karlsdorf s	8.51	5.67	Kottingbrunn s 20	„ „
Hof f	15.74	10.77	Karlsdorf st	16.—	11.—	Kottori s 9.45	„ „
Hohenau n	2.30	1.53	Karlsbad f	24.—	16.—	Kottwitz nw 13.45	8.28
Hohenelbe nw	13.58	8.15	Karlsburg st	27.—	18.—	Köbölkut st 7.—	4.60
Hohenmauthst	9.86	6.57	Karlstadt s	18.36	12.24	Köflach s 9.94	6.64
Hohenstadt st	10.26	6.84	Kaschau st	26.—	17.—	Kotzau, Ober-f 15.50	10.57
Hollabrunn, Ober- nw	1.71	1.03	Katowic f	10.16	6.78	Königgrätz nw 11.02	6.86
Holzkirchen w	14.86	10.10	Kecskemet st	13.50	9.—	Königshain nw 13.99	8.84
Homburg w	40.—	26.—	Ketegyhaza st	18.—	12.—	Königstein st 22.—	15.—
Horazdiowic f	10.52	7.02	Kehl w	32.65	—.—	Königswart f 15.54	10.41
Horn nw	3.08	1.85	Kemmelbach w	3.92	2.61	Königinhof nw 12.24	7.67
Hostiwar f	12.35	8.25	Keszthely s	10.26	6.84	Köstendorf-Neumarkt w 10.26	6.84
Hörsching w	7.16	4.77	Kiel st	39.—	26.—	Krakau n 14.58	9.72
Hötzelsdorf f	3.55	2.37	Groß-Kikinda st	19.—	13.—	Kralup st 15.66	10.44
Hradisch n	6.89	3.26	Kis-Bér s	16.07	10.71	Kraljevec s 9.86	6.57
Hrastnigg s	14.04	9.36	Kis-Bér st	6.89	4.59	Kranichsfeld s 10.80	7.20
Hruschau n	9.56	6.37	Kis-Tesenne st	14.—	9.19	Kratzau st 17.—	12.—
St. Hubert st	19.—	13.—	Kis-uj-Szálás st	16.—	11.—	Krems f 2.76	1.84
Hullein n	5.97	3.98	Kissingen w	21.88	15.17	Kreßnitz s 15.12	10.08
Hütteldorf w	—.27	—.18	Kiralytelek st	21.—	14.—	Kreuz n 21.95	14.25
Jam st	25.—	17.—	Kitzingen f	21.52	14.45	Krieglach s 5.13	3.42
St. Janos st	4.96	3.31	Kirchberg f	1.88	1.25	Krippen st 20.—	13.—
Jaroslaw n	23.—	15.—	Kirchbüchl s	43.61	29.07	Kreiensen st 31.—	20.—
Jarmeritz nw	4.83	2.90	Kirchstetten w	1.62	1.08	Kritzendorf f —.50	—.33
Jassenova st	24.03	16.02	Kindberg s	5.54	3.69	Kromau st 4.32	2.88
Jaska s	17.69	11.79	Klagenfurt s	14.99	9.99	Kruh nw 12.85	7.71
Jawiszowice n	11.85	7.90	Kladno st	17.—	12.—	Krummnuß-baum w 3.51	2.34
Jedlesee nw	—.25	—.15	Kladrub st	12.—	7.74	Krumpendorf s 15.26	10.17
Jenbach w	16.58	10.93	Klamm s	3.51	2.34	Krzeszowice n 13.66	9.11
Jenbach s	28.44	42.66					
Jenc st	15.—	10.—					
Jensovic st	16.—	11.—					
Iglau nw	6.55	3.93					

n Nordbahn, st Staatsbahn, s Südbahn, w Westbahn, f Franz Josefsbahn, nw Nordwestbahn.

II. Von Obligationen in Oesterr. Währung.

1	Coupon	zu	2	fl.	50	kr.	ö. W.	gilt nun	1 fl.	99½	kr. ö. W.
1	„	„	12	„	50	„	„	„ „	9 „	97½	„ „
1	„	„	25	„	—	„	„	„ „	19 „	95	„ „
1	„	„	125	„	—	„	„	„ „	99 „	75	„ „
1	„	„	250	„	—	„	„	„ „	199 „	50	„ „

III. Von Obligationen vom Jahre 1866
(früher steuerfrei).

1	Coupon	zu	2	fl.	50	kr.	ö. W.	gilt nun	2 fl.	15¼	kr. ö. W.
1	„	„	25	„	—	„	„	„ „	21 „	52½	„ „

IV. Von Obligationen der Silber-Anlehen aus den Jahren 1849, 1851 (Serie B) und 1854.

1	Coupon	zu	2	fl.	30	kr.	CM.	gilt nun	2 fl.	41½	kr. ö. W.
1	„	„	12	„	30	„	„	„ „	12 „	07½	„ „
1	„	„	25	„	—	„	„	„ „	24 „	15	„ „

V. Von Obligationen des Silber-Anlehens von [illegible]

1 Coupon zu 25 fl. ö. W. gilt [illegible]

VI. Von Obligati[illegible] 1859 und i[illegible]

[illegible]ße	I	Kärntnerstr. 1	Tabor, am	II
1 Co[illegible]skigasse	IX	Sechsschmlg. 1	Taborstraße	II
[illegible]bieskiplatz	IX	Sobieskigasse 5	Tandelmarktgasse	II
Sonnenfelsgasse	I	Luged 1	Taubstummeng.	IV
Sonnenhofgasse	V	Hundsthstr. 56	Technikerstraße	IV
Sonnwendgasse	IV	Raaberbg. 15	Tegethoffgasse	III
Sofiengasse	IV	Theresiang. 19	Teinfaltstraße	I
Spengergasse	V	Griesgasse 37	Tempelgasse	II
Sperlgasse, gr.	II	kl. Sperlg. 2	Theatergasse	VI
Sperlgasse, kl.	II	Taborstraße 17	Theobaldgasse	VI
Spiegelgasse	I	Grabengasse 7	Theresianumgasse	IV
Spindlergasse	VII	Neustiftgasse 1	Theresiengasse	II
Spitalgasse	IX	Alserstraße 4	Thomasgasse	III
Spittelauergasse	IX	Lichtenststr. 90	Thongasse	III
Spittelauerlände	IX	Alserbachstr. 37	Thurmburggasse	VI
Spittelberggasse	VII	Siebnstrng. 16	Thurmgasse	IX
Spörlingasse	VI	Ufergasse 10	Thurygasse	IX
Springergasse	II		Tiefer Graben	I
Stadtgutgasse, gr.	II	Taborstr. 52	Tigergasse	VIII
Stadtgutgasse, kl.	II	Novarag. 27	Trappelgasse	IV
Stallburggasse	I	Dorotheerg. 16	Traubengasse	V
Stammgasse	III	Löwengasse	Traungasse	III
Stanislausgasse	III	Rennweg 37	Trautsohngasse	VIII
Starhemberggasse	IV	Rainergasse 7	Türkenstraße	IV
Staudiglgasse	IV		Tuchlauben	I
Stefansplatz	I	St. i. Eisenpl. 1	Tulpengasse	VIII
Steggasse	V	Wienstraße 24	Uhlandgasse	IV
Steingasse	III	Hauptstr. 132	Ufergasse	VI
Steindlgasse	I	Tuchlauben 9	Ulrichgasse	II
Sterngasse	I	Judengasse 7	Ungargasse	III

[illegible]richsplatz	VII	[illegible]engasse 12	
Stumpergasse	VI	Gumpdstr. 100	
Südbahnplatz	IV	Südbahnhof	
Südbahnstraße	IV	Südbahnhof	
Van Swietengasse	IX	Garnisonsg. 14	
Tabor, am	II	Taborstr. 78	
Taborstraße	II	Ferdinandsbr.	
Tandelmarktgasse	II	gr. Sperlg. 10	
Taubstummeng.	IV	unt. Alleeg. 26	
Technikerstraße	IV	Heugasse 2	
Tegethoffgasse	III	Rennweg 30	
Teinfaltstraße	I	Freiung 5	
Tempelgasse	II	Praterstr. 34	
Theatergasse	VI	Magdalstr. 8	
Theobaldgasse	VI	Filgraderg. 5	
Theresianumgasse	IV	Heugasse 50	
Theresiengasse	II	Schreigasse 11	
Thomasgasse	III	Erdbrgstr. 110	
Thongasse	III	Neulingg. 10	
Thurmburggasse	VI	Ufergasse 22	
Thurmgasse	IX	Währingstr. 14	
Thurygasse	IX	Liechtenststr. 42	
Tiefer Graben	I	Freiung 9	
Tigergasse	VIII	Lerchfeldstr. 92	
Trappelgasse	IV	Rainerg. 26	
Traubengasse	V	Schloßgasse 5	
Traungasse	III	Salesianerg. 6	
Trautsohngasse	VIII	Auersprgstr. 8	
Türkenstraße	IV	Währingstr. 2	
Tuchlauben	I	Naglergasse 2	
Tulpengasse	VIII	Rathhausg. 9	
Uhlandgasse	IV	Humboldtg. 55	
Ufergasse	VI	Wäscherg. 1	
Ulrichgasse	II	Ferdinandst. 28	
Ungargasse	III	Invalidenstr. 7	

IX. Grundentlastungs-Obligationen in Conv.-Münze

a. der im Reichsrathe vertretenen Länder

(Oesterreich, Böhmen, Mähren, Schlesien, Steiermark, Tirol, Kärnten, Krain, Küstenland, Galizien, Bukowina).

1	Coupon	zu	1	fl.	15	kr.	CM.	gilt nun	1	fl. 18	kr. ö. W.
1	„	„	2	„	30	„	„	„ „	2	„ 36	„ „
1	„	„	12	„	30	„	„	„ „	11	„ 81	„ „
1	„	„	25	„	—	„	„	„ „	23	„ 62½	„ „
1	„	„	125	„	—	„	„	„ „	118	„ 12½	„ „
1	„	„	250	„	—	„	„	„ „	236	„ 25	„ „

b. der Länder der ungarischen Krone

(Ungarn, Croatien, Slavonien, Siebenbürgen).

1	Coupon	zu	1	fl.	15	kr.	CM.	gilt nun	1	fl. 22	kr. ö. W.
1	„	„	2	„	30	„	„	„ „	2	„ 44	„ „
1	„	„	12	„	30	„	„	„ „	12	„ 20	„ „
1	„	„	25	„	—	„	„	„ „	24	„ 41	„ „
1	„	„	125	„	—	„	„	„ „	122	„ 06	„ „
1	„	„	250	„	—	„	„	„ „	244	„ 12½	„ „

[illegible] Juni 1868,

[illegible] Tilgungstitel der bisherigen

[illegible] Ausnahme der im [illegible] Steuer dieser [illegible]

Himberg st	[illegible]		Kanizsa s	[illegible]		Kottbus st	[illegible]	
Hildesheim st	31.—	[illegible]	Kapfenberg s	6.08	4.05	Kottingbrunn [illegible]		
Hirsowa n	45.—	—.—	Karbitz	19.—	13.—	Kottori s	[illegible]	
Hirschberg n	19.—	13.—	Karlsdorf s	8.51	5.67	Kottwitz nw	13.45	8.96
Hlinsko nw	8.71	5.23	Karlsdorf st	16.—	11.—	Köbölkut st	7.—	4.60
Hof f	15.74	10.77	Karlsbad f	24.—	16.—	Köflach s	9.94	6.64
Hohenau n	2.30	1.53	Karlsburg st	27.—	18.—	Kozau, Ober- f	15.50	10.57
Hohenelbe nw	13.58	8.15	Karlstadt s	18.36	12.24	Königgrätz nw	11.02	6.86
Hohenmauthst	9.86	6.57	Kaschau st	26.—	17.—	Königshain nw	13.99	8.84
Hohenstadt st	10.26	6.84	Katowic f	10.16	6.78	Königstein st	22.—	15.—
Hollabrunn, Ober- nw	1.71	1.03	Kecskemet st	13.50	9.—	Königswart f	15.54	10.41
Holzkirchen w	14.86	10.10	Ketegyhaza st	18.—	12.—	Königinhof nw	12.24	7.67
Homburg w	40.—	26.—	Kehl w	32.65	—.—	Köstendorf- Neumarkt w	10.26	6.84
Horazdiowic f	10.52	7.02	Kemmelbach w	3.92	2.61	Krakau n	14.58	9.72
Horn nw	3.08	1.85	Keszthely s	10.26	6.84	Kralup st	15.66	10.44
Hostiwar f	12.35	8.25	Kiel st	39.—	26.—	Kraljevec s	9.86	6.57
Hörsching w	7.16	4.77	Groß-Kikinda st	19.—	13.—	Kranichsfeld s	10.80	7.20
Hötzelsdorf f	3.55	2.37	Kis-Bér s	16.07	10.71	Kratzau st	17.—	12.—
Hradisch n	6.89	3.26	Kis-Bér st	6.89	4.59	Krems f	2.76	1.84
Hrastnigg s	14.04	9.36	Kis-Tesenne st	14.—	9.19	Kreßnitz s	15.12	10.08
Hruschau n	9.56	6.37	Kis-uj-Szálás st	16.—	11.—	Kreuz n	21.95	14.25
St. Hubert st	19.—	13.—	Kissingen w	21.88	15.17	Krieglach s	5.13	3.42
Hullein n	5.97	3.98	Kiralytelek st	21.—	14.—	Krippen st	20.—	13.—
Hütteldorf w	—.27	—.18	Kitzingen f	21.52	14.45	Kreiensen st	31.—	20.—
Jam st	25.—	17.—	Kirchberg f	1.88	1.25	Kritzendorf f	—.50	—.33
St. Janos st	4.96	3.31	Kirchbüchl s	43.61	29.07	Kromau st	4.32	2.88
Jaroslaw n	23.—	15.—	Kirchstetten w	1.62	1.08	Kruh nw	12.85	7.71
Jarmeritz nw	4.83	2.90	Kindberg s	5.54	3.69	Krummnuß- baum w	3.51	2.34
Jassenova st	24.03	16.02	Klagenfurt s	14.99	9.99	Krumpendorf s	15.26	10.17
Jaska s	17.69	11.79	Kladno st	17.—	12.—	Krzeszowice n	13.66	9.11
Jawiszowice n	11.85	7.90	Kladrub st	12.—	7.74			
Jedlesee nw	—.25	—.15	Klamm s	3.51	2.34			
Jenbach w	16.58	10.93						
Jenbach s	28.44	42.66						
Jenc st	15.—	10.—						
Jensovic st	16.—	11.—						
Iglau nw	6.55	3.93						

n Nordbahn, st Staatsbahn, s Südbahn, w Westbahn, f Franz Josefsbahn, nw Nordwestbahn.

Wiener Wegweiser*).

Seite

A. Alphabetisches Verzeichniß sämmtlicher **Gassen, Straßen und Plätze Wiens** mit Bezeichnung der Zugänge 174

B. Oeffentliche Aemter und Behörden. 1. Hofstaat, 2. Gesandtschaften am k. k. österreichischen Hofe, 3. Consulate fremder Staaten in Wien, 4. Staatsverwaltung, 5. Landesvertretung, 6. Communal-Verwaltung, 7. Militärbehörden und Militäranstalten, 8. [illegible] liche Behörden, 9. Oeffentliche Cassen.

C. Heilanstalten, a) Oeffentliche, [illegible]

D. Bäder . . . .

E. Unterricht: [illegible]

[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]gasse	[illegible]	[illegible]gasse 12	[illegible]richsplatz	VII	Siebnsterng. 50
[illegible]platz	[illegible]	[illegible]zeile 36	Stumpergasse	VI	Burggasse 24
[illegible]	[illegible]	[illegible] 42	Südbahnplatz	IV	Gumpdstr. 100
[illegible]	[illegible]	[illegible]stg. 24	Südbahnstraße	IV	Südbahnhof
[illegible]	[illegible]	Waldgasse 1	Südbahnstraße	IV	Südbahnhof
[illegible]	IX	Alserbachstr. 27	Van Swietengasse	IX	Garnisonsg. 14
Mühe	I	Kärntnerstr. 4	Tabor, am	II	Taborstr. 78
[illegible]gasse	IX	Sechsschmlg. 1	Taborstraße	II	Ferdinandsbr.
[illegible]platz	IX	Sobieskigasse 5	Tandelmarktgasse	II	gr. Sperlg. 10
Sonnenfelsgasse	I	Lugeck 1	Taubstummeng.	IV	unt. Alleeg. 26
Sonnenhofgasse	V	Hundsthstr. 56	Technikerstraße	IV	Heugasse 2
Sonnwendgasse	IV	Raaberbg. 15	Tegethoffgasse	III	Rennweg 30
Sofiengasse	IV	Theresiang. 19	Teinfaltstraße	I	Freiung 5
Spengergasse	V	Griesgasse 37	Tempelgasse	II	Praterstr. 34
Sperlgasse, gr.	II	kl. Sperlg. 2	Theatergasse	VI	Magdalstr. 8
Sperlgasse, kl.	II	Taborstraße 17	Theobaldgasse	VI	Filgraderg. 5
Spiegelgasse	I	Grabengasse 7	Theresianumgasse	IV	Heugasse 50
Spindlergasse	VII	Neustiftgasse 1	Theresiengasse	II	Schreigasse 11
Spitalgasse	IX	Alserstraße 4	Thomasgasse	III	Erdbrgstr. 110
Spittelauergasse	IX	Lichtenfstr. 90	Thongasse	III	Neulingg. 10
Spittelauerlände	IX	Alserbachstr. 37	Thurmburggasse	VI	Ufergasse 22
Spittelberggasse	VII	Siebnstrng. 16	Thurmgasse	IX	Währingstr. 14
Spörlingasse	VI	Ufergasse 10	Thurygasse	IX	Liechtenfstr. 42
Springergasse	II		Tiefer Graben	I	Freiung 9
Stadtgutgasse, gr.	II	Taborstr. 52	Tigergasse	VIII	Lerchfeldstr. 92
Stadtgutgasse, kl.	II	Novarag. 27	Trappelgasse	IV	Rainerg. 26
Stallburggasse	I	Dorotheerg. 16	Traubengasse	V	Schloßgasse 5
Stammgasse	III	Löwengasse	Traungasse	III	Salesianerg. 6
Stanislausgasse	III	Rennweg 37	Trautsohngasse	VIII	Auersprgstr. 8
Starhemberggasse	IV	Rainergasse 7	Türkenstraße	IV	Währingstr. 2
Staudiglgasse	IV		Tuchlauben	I	Naglergasse 2
Stefansplatz	I	St. i. Eisenpl. 1	Tulpengasse	VIII	Rathhausg. 9
Steggasse	V	Wienstraße 24	Uhlandgasse	IV	Humboldtg. 55
Steingasse	III	Hauptstr. 132	Ufergasse	VI	Wäscherg. 1
Steindlgasse	I	Tuchlauben 9	Ulrichgasse	II	Ferdinandst. 28
Sterngasse	I	Judengasse 7	Ungargasse	III	Invalidenstr. 7

A. Gassen, Straßen und Plätze

(alphabetisch geordnet)

der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, mit Bezeichnung der Zugäng

Die Bezeichnung der Häuser, Gassen, Straßen und Plätze ist derart ei gerichtet, daß sie Jedermann in die Lage versetzt, sich in der aus mehr als 13.00 Häusern, welche sich in 700 Gassen und Straßen und mehr als 40 Plätzen befinde bestehenden Reichshaupt- und Residenzstadt Wien ohne Nachfrage zu orientire

Folgt man in den Gassen und Straßen des I. Bezirkes: Innere Stadt, de immer abnehmenden Haus-Nummern, so gelangt man endlich auf den Stefans platz; folgt man aber den steigenden, so erreicht man einen Stadt-Ausgang.

In jedem Vorstadt-Bezirke führen jene Gassen oder Straßen, deren Haus nummer-Tafeln eine länglich-viereckige Form haben, in den I. Bezirk: Inner Stadt, oder zur Linie, je nachdem man den abnehmenden oder aufsteigenden Num folgt; in jenen Gassen oder Straßen, deren Hausnummer-Tafeln eine oval kommt man zum vorausgehenden oder nächstfolgenden Bezirk, j auch hier den abnehmenden oder steigenden Nummern folgt.

5. Breslau—Görlitz—Prag—Ofen

Hildesheim st	22.—	15.—	Kandr...				
Hirsowa n	45.—	—.—					
Hirschberg n	19.—	13.—	Kanizsa s				
Hlinsko nw	8.71	5.23	Kapfenberg s	6.08	4.05		
Hof f	15.74	10.77	Karbitz	19.—	13.—		
Hohenau n	2.30	1.53	Karlsdorf s	8.51	5.67		
Hohenelbe nw	13.58	8.15	Karlsdorf st	16.—	11.—		
Hohenmauthst	9.86	6.57	Karlsbad f	24.—	16.—		
Hohenstadt st	10.26	6.84	Karlsburg st	27.—	18.—		
Hollabrunn, Ober- nw	1.71	1.03	Karlstadt s	18.36	12.24		
Holzkirchen w	14.86	10.10	Kaschau st	26.—	17.—		
Homburg w	40.—	26.—	Katowic f	10.16	6.78		
Horazdiowic f	10.52	7.02	Kecskemet st	13.50	9.—		
Horn nw	3.08	1.85	Ketegyhaza st	18.—	12.—		
Hostiwar f	12.35	8.25	Kehl w	32.65	—.—		
Hörsching w	7.16	4.77	Kemmelbach w	3.92	2.61		
Hötzelsdorf f	3.55	2.37	Keszthely s	10.26	6.84		
Hradisch n	6.89	3.26	Kiel st	39.—	26.—		
Hrastnigg s	14.04	9.36	Groß-Kikinda st	19.—	13.—		
Hruschau n	9.56	6.37	Kis-Bér s	16.07	10.71		
St. Hubert st	19.—	13.—	Kis-Bér st	6.89	4.59		
Hullein n	5.97	3.98	Kis-Tesenne st	14.—	9.19		
Hütteldorf w	—.27	—.18	Kis-uj-Szálás st	16.—	11.—		
Jam st	25.—	17.—	Kissingen w	21.88	15.17		
St. Janos st	4.96	3.31	Kiralytelek st	21.—	14.—		
Jaroslaw n	23.—	15.—	Kitzingen f	21.52	14.45		
Jarmeritz nw	4.83	2.90	Kirchberg f	1.88	1.25		
Jassenova st	24.03	16.02	Kirchbüchl s	43.61	29.07		
Jaska s	17.69	11.79	Kirchstetten w	1.62	1.08		
Jawiszowice n	11.85	7.90	Kindberg s	5.54	3.69		
Jedlesee nw	—.25	—.15	Klagenfurt s	14.99	9.99		
Jenbach w	16.58	10.93	Kladno st	17.—	12.—		
Jenbach s	28.44	42.66	Kladrub st	12.—	7.74		
Jenc st	15.—	10.—	Klamm s	3.51	2.34		
Jensovic st	16.—	11.—					
Iglau nw	6.55	3.93					

Königgrätz

Thlr.

Kottbach —		
Kottingbrunn s	9.45	6.—
Kottori s	13.45	8.25
Kottwitz nw	7.—	4.60
Köbölkut st	9.94	6.64
Köflach s	15.50	10.57
Kotzau, Ober-f	11.02	6.86
Königgrätz nw	13.99	8.84
Königshain nw	22.—	15.—
Königstein st	15.54	10.41
Königswart f	12.24	7.87
Königinhof nw	10.26	6.84
Köstendorf-Neumarkt w	14.58	9.72
Krakau n	15.66	10.44
Kralup st	9.86	6.57
Kraljevec s	10.80	7.20
Kranichsfeld s	17.—	12.—
Kratzau st	2.76	1.84
Krems f	15.12	10.08
Kreßnitz s	21.95	14.25
Kreuz n	5.13	3.42
Krieglach s	20.—	13.—
Krippen st	31.—	20.—
Kreiensen st	—.50	—.33
Kritzendorf f	4.32	2.88
Kromau st	12.85	7.71
Kruh nw	3.51	2.34
Krummnußbaum w	15.26	10.17
Krumpendorf s	13.66	9.11
Krzeszowice n		

Straße, IV. Wieden, V. Margarethen Alsergrund.

Maßzugang

n Nordbahn, st Staatsbahn, s Südbahn, w Westbahn, f Franz Josefsbahn, nw Nordwestbahn.

Gemeindebezirke: **I.** Innere Stadt, **II.** Leopoldstadt, **III.** Landstraße, **IV.** Wieden, **V.** Margarethen, **VI.** Mariahilf, **VII.** Neubau, **VIII.** Josefstadt, **IX.** Alsergrund.

	Gem.-Bezirk	Zugang		Gem.-Bezirk	Zugang
Ballhausplatz	I	Löwelstr. 2	Brunngasse	I	Wallnerstr. 5
Bandgasse	VII	Seideng. 8	Buchengasse	IV	
Bankgasse	I	Herrng. 17	Buchfeldgasse	VIII	Josefstädtst. 10
Barbaragasse	I	Postgasse 8	Bürgergasse	IV	
Barichgasse	III	Rudolfsg. 20	Bürgerplatz	IV	
Barnabitengasse	VI	Windmhlg. 26	Bürgerspitalgasse	VI	Liniengasse 32
Bauernmarkt	I	Goldschmdg. 12	Burggasse	VII	Hofstallstr. 3
Baumgasse	III	Apostelg. 41	Burgring	I	Opernring 23
Beatrixgasse	III	Landst.Hptst. 10	Cäziliengasse	I	Kärntnerstr. 40
Beethovengasse	IX	Garnisong. 6	Canovagasse	I	Kärntnerrg. 18
Beinsiedergasse	III	Erdb.-Lände 8	Christinengasse	I	Kolowratring 7
Bellariagasse	I	Burgring	Christofgasse	V	Reinpchtdfst. 26
Belvederegasse	IV	Heugasse 56	Cirkusgasse	II	Praterstr. 17
Bennogasse	VIII	Josefstädtst. 18	Cobdengasse	I	Parkring 8
Bennoplatz	VIII	Bennog. 9	Coburgbastei	I	Seilerstatt 12
Berggasse	IX	Währingstr. 16	Columbusgasse	IV	Tollzeile 36
Berghof	I		Columbusplatz	IV	Wollzeile 42
Bergel, am	I	Rabenplatz 3	Corneliusgasse	VII	Siebnsterng. 50
Bergsteiggasse	VI	Kaunitzg. 13	Czernin[illegible]platz	VII	Burggasse 24
Bernardgasse [illegible]	VII	Zieglergasse 7	Stumpergasse	VI	Gumpdstr. 100
Berthagasse	V	Lerchenfeldstg. 24	Südbahnplatz	IV	Südbahnhof
Bettlerstiege	VI	Waldgasse 1	Südbahnstraße	IV	Südbahnhof
Bibergasse	IX	Alserbachstr. 27	Van Swietengasse	IX	Garnisonsg. 14
Bienengasse	I	Kärntnerstr. 1	Tabor, am	II	Taborstr. 78
Bindeskigasse	IX	Sechsschmlg. 4	Taborstraße	II	Ferdinandsbr.
Bobieskiplatz	IX	Sobieskigasse 5	Tandelmarktgasse	II	gr. Sperlg. 10
Sonnenfelsgasse	I	Lugeck 1	Taubstummeng.	IV	unt. Alleeg. 26
Sonnenhofgasse	V	Hundsthstr. 56	Technikerstraße	IV	Heugasse 2
Sonnwendgasse	IV	Raaberbg. 15	Tegethoffgasse	III	Rennweg 30
Sofiengasse	IV	Theresiang. 19	Teinfaltstraße	I	Freiung 5
Spengergasse	V	Griesgasse 37	Tempelgasse	II	Praterstr. 34
Sperlgasse, gr.	II	kl. Sperlg. 2	Theatergasse	VI	Magdalstr. 8
Sperlgasse, kl.	II	Taborstraße 17	Theobaldgasse	VI	Filgraderg. 5
Spiegelgasse	I	Grabengasse 7	Theresianumgasse	IV	Heugasse 50
Spindlergasse	VII	Neustiftgasse 1	Theresiengasse	II	Schreigasse 11
Spitalgasse	IX	Alserstraße 4	Thomasgasse	III	Erdbrgstr. 110
Spittelauergasse	IX	Lichtenfstr. 90	Thongasse	III	Neulingg. 10
Spittelauerlände	IX	Alserbachstr. 37	Thurmburggasse	VI	Ufergasse 22
Spittelberggasse	VII	Siebnstrng. 16	Thurmgasse	IX	Währingstr. 14
Spörlingasse	VI	Ufergasse 10	Thurygasse	IX	Liechtenfstr. 42
Springergasse	II		Tiefer Graben	I	Freiung 9
Stadtgutgasse, gr.	II	Taborstr. 52	Tigergasse	VIII	Lerchfeldstr. 92
Stadtgutgasse, kl.	II	Novarag. 27	Trappelgasse	IV	Rainerg. 26
Stallburggasse	I	Dorotheerg. 16	Traubengasse	V	Schloßgasse 5
Stammgasse	III	Löwengasse	Traungasse	III	Salesianerg. 6
Stanislausgasse	III	Rennweg 37	Trautsohngasse	VIII	Auersprgstr. 8
Starhemberggasse	IV	Rainergasse 7	Türkenstraße	IV	Währingstr. 2
Staudiglgasse	IV		Tuchlauben	I	Naglergasse 2
Stefansplatz	I	St. i. Eisenpl. 1	Tulpengasse	VIII	Rathhausg. 9
Steggasse	V	Wienstraße 24	Uhlandgasse	IV	Humboldtg. 55
Steingasse	III	Hauptstr. 132	Ufergasse	VI	Wäscherg. 1
Steindlgasse	I	Tuchlauben 9	Ulrichgasse	II	Ferdinandst. 28
Sterngasse	I	Judengasse 7	Ungargasse	III	Invalidenstr. 7

ÖSTERR. AKADEMIE

Gemeindebezirke: **I.** Innere Stadt, **II.** Leopoldstadt, **III.** Landstraße, **IV.** Wieden, **V.** Margarethen, **VI.** Mariahilf, **VII.** Neubau, **VIII.** Josefstadt, **IX.** Alsergrund.

	Gem.-Bezirk	Zugang
Emiliengasse	II	Helenengasse 8
Engelgasse	VI	Magdalnstr.22
Erdbergerlände	III	Wasserg. 1
Erdbergermais	III	Erdbergerlinie
Erdbergerstraße	III	Landstrhptst.51
Erlachgasse	IV	Waldgasse 7
Eschenbachstraße	I	Opernring 23
Essiggasse	I	Wollzeile 11
Esterhazygasse	VI	Ufergasse 6
Eßlinggasse	I	Fr.-Jos.-Qu. 39
Eugengasse	IV	Waldgasse 11
Eugenplatz	IV	
Färbergasse	I	Am Hof 10
Fallgasse	VI	Mollardg. 67
[illegible]	III	ob. Bahng. 2
[illegible]	VII	Spittlbergg. 25
[illegible]	IV	Wiednrhptst.31
[illegible]	IV	Salzergasse 2
[illegible]	[illegible]	[illegible] 25
Kanizsa s	[illegible]	[illegible]hergasse
Kapfenberg s	6.08	4.[illegible]straße, IV.
Karbitz	19.—	13.—
Karlsdorf s	8.51	5.67
Karlsdorf st	16.—	11.—
Karlsbad f	24.—	16.—
Karlsburg st	27.—	18.—
Karlstadt s	18.36	12.24
Kaschau st	26.—	17.—
Katowic f	10.16	6.78
Kecskemet st	13.50	9.—
Ketegyhaza st	18.—	12.—
Kehl w	32.65	—.—
Kemmelbach w	3.92	2.61
Keszthely s	10.26	6.84
Kiel st	39.—	26.—
Groß-Kikinda st	19.—	13.—
Kis-Bér s	16.07	10.71
Kis-Bér st	6.89	4.59
Kis-Tesenne st	14.—	9.19
Kis-uj-Szálás st	16.—	11.—
Kissingen w	21.88	15.17
Kiralytelek st	21.—	14.—
Kitzingen f	21.52	14.45
Kirchberg f	1.88	1.25
Kirchbüchl s	43.61	29.07
Kirchstetten w	1.62	1.08
Kindberg s	5.54	3.69
Klagenfurt s	14.99	9.99
Kladno st	17.—	12.—
Kladrub st	12.—	7.74
Klamm s	3.51	2.34
Kollo[illegible] Alserg.	IX	Schwrzspanst.3
Kottingbrn.	V	Siebenbrg. 6
Kottori s	I	Elisabethstraße
Kottwitz nw	13.43	[illegible]zugasse 2
Köbölkut st	7.—	4.6[illegible].39[illegible]n 1
Köflach s	9.94	6.64
Kotzau, Ober-f	15.50	10.57
Königgrätz nw	11.02	6.86
Königshain nw	13.99	8.84
Königstein st	22.—	15.—
Königswart f	15.54	10.41
Königinhof nw	12.24	7.67
Köstendorf-Neumarkt w	10.26	6.84
Krakau n	14.58	9.72
Kralup st	15.66	10.44
Kraljevec s	9.86	6.57
Kranichsfeld s	10.80	7.20
Kratzau st	17.—	12.—
Krems f	2.76	1.84
Kreßnitz s	15.12	10.08
Kreuz n	21.95	14.25
Krieglach s	5.13	3.42
Krippen st	20.—	13.—
Kreiensen st	31.—	20.—
Kritzendorf f	—.50	—.33
Kromau st	4.32	2.88
Kruh nw	12.85	7.71
Krummnußbaum w	3.51	2.34
Krumpendorf s	15.26	10.17
Krzeszowice n	13.66	9.11

5. Breslau — [illegible] auch

Hildesheim st	31[illegible]	
Hirsowa n	45.—	[illegible]
Hirschberg n	19.—	13.—
Hlinsko nw	8.71	5.23
Hof f	15.74	10.77
Hohenau n	2.30	1.53
Hohenelbe nw	13.58	8.15
Hohenmauthst	9.86	6.57
Hohenstadt st	10.26	6.84
Hollabrunn, Ober- nw	1.71	1.03
Holzkirchen w	14.86	10.10
Homburg w	40.—	26.—
Horazdiowic f	10.52	7.02
Horn nw	3.08	1.85
Hostiwar f	12.35	8.25
Hörsching w	7.16	4.77
Hötzelsdorf f	3.55	2.37
Hradisch n	6.89	3.26
Hrastnigg s	14.04	9.36
Hruschau n	9.56	6.37
St. Hubert st	19.—	13.—
Hullein n	5.97	3.98
Hütteldorf w	—.27	—.18
Jam st	25.—	17.—
St. Janos st	4.96	3.31
Jaroslaw n	23.—	15.—
Jarmeritz nw	4.83	2.90
Jassenova st	24.03	16.02
Jaska s	17.69	11.79
Jawiszowice n	11.85	7.90
Jedlesee nw	—.25	—.15
Jenbach w	16.58	10.93
Jenbach s	28.44	42.66
Jenc st	15.—	10.—
Jensovic st	16.—	11.—
Iglau nw	6.55	3.93

n Nordbahn, st Staatsbahn, s Südbahn, w Westbahn, f Franz Josefsbahn, nw Nordwestbahn.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Gemeindebezirke: **I.** Innere Stadt, **II.** Leopoldstadt, **III.** Landstraße, **IV.** Wieden, **V.** Margarether, **VI.** Mariahilf, **VII.** Neubau, **VIII.** Josefstadt, **IX.** Alsergrund.

	Gem.-Bezirk	Zugang		Gem.-Bezirk	Zugang
Hedwiggasse	II	Frzbrückenstr. 1	Josefsplatz	I	Augustinstr. 21
Hegelgasse	I	Johannesg. 14	Josefstädterstraße	VIII	Auerspgstr. 12
Heidenschuß	I	am Hof 5	Irisgasse	I	am Hof 1
Heinrichsgasse	I	Rudolfsplatz 2	Judengasse	I	Hoh. Markt 9
Helenengasse	II	Hedwiggasse 4	Judenplatz	I	Jordangasse 9
Hermanngasse	VII	Seidengasse 2	Jungferngasse	I	Graben 14
Herminengasse	II	kleineSchiffg. 6	Kärntnerring	I	Kärntnerst. 55
Herndlgasse	IV	Simrgrstr. 7	Kärntnerstraße	I	St. im Eisenpl.
Herrngasse	I	Michaelerpl. 5	Kaiserstraße	VII	Mariahlfst. 122
Heßgasse	I	Schottenring 6	Kanal, am	III	Rennweg 28
Hetzgasse	III	h. Zollamtsst. 9	Kanalgasse	VI	Magdalstr. 54
Heugasse	III	Technikerstr. 1	Kandlgasse	VII	Hermanng. 23
Heugasse	IV	Technikerstr. 1	Kantgasse	I	Johannesg. 22
Heumarkt, am	III	R.Bahngasse 2	Kapellengasse	IX	Nußdorfstr. 24
Heumühlgasse	IV	Margarstr. 44	Karlsgasse	IV	Technikerstr. 42
Himbergerstraße	IV	v. d. Favortlin.	Karmelitergasse	II	[illegible]engasse 12
Himmelpfortgasse	I	Kärntnerstr. 25	Karolygasse	IV	[illegible]llzeile 36
Himmelpfortstiege	IX	Nußdorfstr. 50	Karolinengasse	IV	Wollzeile 42
Hirschengasse	VI	Gumpendfst. 84	Karol[illegible]	VII	Siebnsterng. 50
Höfergasse	IX	Mariannen[illegible]	[illegible]richsplatz	VII	Burggasse 24
Hof, am	I	Boo[illegible]	Stumpergasse	VI	Gumpdstr. 100
Hofenedergasse	II	[illegible]evenstg. 24	Südbahnplatz	IV	Südbahnhof
Hofgartenstraße	[illegible]	Waldgasse 1	Südbahnstraße	IV	Südbahnhof
Hofgasse	IX	Alserbachstr. 27	Van Swietengasse	IX	Garnisonsg. 14
Hofmühlgasse	I	Kärntnerstr. 1	Tabor, am	II	Taborstr. 78
Hohenestigasse	IX	Sechsschmlg. 1	Taborstraße	II	Ferdinandsbr.
Sobieskiplatz	IX	Sobieskigasse 5	Tandelmarktgasse	II	gr. Sperlg. 10
Sonnenfelsgasse	I	Lugeck 1	Taubstummeng.	IV	unt. Alleeg. 26
Sonnenhofgasse	V	Hundsthstr. 56	Technikerstraße	IV	Heugasse 2
Sonnwendgasse	IV	Raaberbg. 15	Tegethoffgasse	III	Rennweg 30
Sofiengasse	IV	Theresiang. 19	Teinfaltstraße	I	Freiung 5
Spengergasse	V	Griesgasse 37	Tempelgasse	II	Praterstr. 34
Sperlgasse, gr.	II	kl. Sperlg. 2	Theatergasse	VI	Magdalstr. 8
Sperlgasse, kl.	II	Taborstraße 17	Theobaldgasse	VI	Filgraderg. 5
Spiegelgasse	I	Grabengasse 7	Theresianumgasse	IV	Heugasse 50
Spindlergasse	VII	Neustiftgasse 1	Theresiengasse	II	Schreigasse 11
Spitalgasse	IX	Alserstraße 4	Thomasgasse	III	Erdbrgstr. 110
Spittelauergasse	IX	Lichtenststr. 90	Thongasse	III	Neulingg. 10
Spittelauerlände	IX	Alserbachstr. 37	Thurmburggasse	VI	Ufergasse 22
Spittelberggasse	VII	Siebnstrng. 16	Thurmgasse	IX	Währingstr. 14
Spörlingasse	VI	Ufergasse 10	Thurygasse	IX	Liechtenststr. 42
Springergasse	II		Tiefer Graben	I	Freiung 9
Stadtgutgasse, gr.	II	Taborstr. 52	Tigergasse	VIII	Lerchfeldstr. 92
Stadtgutgasse, kl.	II	Novarag. 27	Trappelgasse	IV	Rainerg. 26
Stallburggasse	I	Dorotheerg. 16	Traubengasse	V	Schloßgasse 5
Stammgasse	III	Löwengasse	Traungasse	III	Salesianerg. 6
Stanislausgasse	III	Rennweg 37	Trautsohngasse	VIII	Auersprgstr. 8
Starhemberggasse	IV	Rainergasse 7	Türkenstraße	IV	Währingstr. 2
Staudiglgasse	IV		Tuchlauben	I	Naglergasse 2
Stefansplatz	I	St. i. Eisenpl. 1	Tulpengasse	VIII	Rathhausg. 9
Steggasse	V	Wienstraße 24	Uhlandgasse	IV	Humboldtg. 55
Steingasse	III	Hauptstr. 132	Ufergasse	VI	Wäscherg. 1
Steindlgasse	I	Tuchlauben 9	Ulrichgasse	II	Ferdinandst. 28
Sterngasse	I	Judengasse 7	Ungargasse	III	Invalidenstr. 7

Gemeindebezirke: **I.** Innere Stadt, **II.** Leopoldstadt, **III.** Landstraße, **IV.** Wieden, **V.** Margarethen, **VI.** Mariahilf, **VII.** Neubau, **VIII.** Josefstadt, **IX.** Alsergrund.

	Gem.-Bezirk	Zugang		Gem.-Bezirk	Zugang
Kollergerngasse	VI	Mariahlfstr.69	Leopoldgasse	II	Tandelmktg.34
Kollonitzgasse	III	h. Zollamtst. 7	Lerchenfelderstr.	VIII	Auerspergst. 1
Kolowratring	I	Johannesg. 20	Lerchenfelderstr.	VII	Hofstallstraße 7
Kolschitzkygasse	IV	Favoritenst. 58	Lerchengasse	VIII	Lerchenfldst. 86
Komödiengasse	II	g. Mohreng. 20	Lessinggasse	II	
Konradgasse	II	Taborstr. 56	Lichtenauergasse	II	Czerning. 16
Kopernikusgasse	VI	Gumpndstr. 63	Lichtensteg	I	Rothenthstr. 15
Kramergasse	I	Bauernmkt. 10	Liechtensteinstraße	IX	Türkenstr. 11
Krautgasse	I	Graben 1	Lichtenthalergasse	IX	Liechtenststr. 74
Krebsgasse	I	H. Markt 2	Liebenberggasse	I	Seilerstätte 1
Kreuzgasse	I	Minoritenpl. 3	Lilienbrunngasse	II	o. Donaustr. 85
Kreuzgasse, rothe	II	Tandelmktg. 9	Liliengasse	I	Singerstr. 10
Krieglergasse	III	Löwengasse 21	Lindengasse	VII	Stiftgasse 11
Krongasse	V	Mittersteig 8	Liniengasse	VI	Hirscheng. 11
[illegible]straße	I	Kärntnerstr. 43	Lissagasse	III	Rennweg 68
Stadt, oder zur [illegible]gasse	II	gr. Schiffg. 16	Lobkowitzplatz	I	Augustinst. 10
[illegible] folgt; in jen[illegible]	III	Hauptstraße 52	Löwelbastei	I	Bellaria
[illegible]sn, komm.	IV		Löwelstraße	I	Ballhausplatz 1
		[illegible]hlauben 10	Löwenburggasse	VIII	Lederergasse 9
			[illegible]engasse	III	Weißgbstr. 16
			[illegible]sse	III	Matthäusg. 9
			[illegible]e, **IV.** W[illegible]	I	Kärntnerstr. 63
			[illegible] Alsergrund V		Kinderspitlg. 6

Hirsowa n	auch hier		Kapfenberg s	[illegible]		[illegible]straße, **IV.** W[illegible]			
Hirschberg n	19.—		Karbitz	19.—	13.—	Kottin[illegible] Alsergrund V			
Hlinsko nw	8.71	5.[illegible]	Karlsdorf s	8.51	5.67	Kottori s	[illegible]		[illegible]algasse 7
Hof f	15.74	10.77	Karlsgrz st	16.—	11.—	Kottwitz nw	[illegible]zugang		7
Hohenau n	2.30	1.53	Karlsbad f	24.—	16.—	Köbölkut st	7.—	[illegible].39	8
Hohenelbe nw	13.58	8.15	Karlsburg st	27.—	18.—	Köflach s	9.94	6.[illegible]	
Hohenmauthst	9.86	6.57	Karlstadt s	18.36	12.24	Kozau, Ober- f	15.50	10.57	
Hohenstadt st	10.26	6.84	Kaschau st	26.—	17.—	Königgrätz nw	11.02	6.86	
Hollabrunn, Ober- nw	1.71	1.03	Katowic f	10.16	6.78	Königshain nw	13.99	8.84	
Holzkirchen w	14.86	10.10	Kecskemet st	13.50	9.—	Königstein st	22.—	15.—	
Homburg w	40.—	26.—	Ketegyhaza st	18.—	12.—	Königswart f	15.54	10.41	
Horazdiowic f	10.52	7.02	Kehl w	32.65	—.—	Königinhof nw	12.24	7.67	
Horn nw	3.08	1.85	Kemmelbach w	3.92	2.61	Köstendorf- Neumarkt w	10.26	6.84	
Hostiwar f	12.35	8.25	Keszthely s	10.26	6.84	Krakau n	14.58	9.72	
Hörsching w	7.16	4.77	Kiel st	39.—	26.—	Kralup st	15.66	10.44	
Hötzelsdorf f	3.55	2.37	Groß-Kikinda st	19.—	13.—	Kraljevec s	9.86	6.57	
Hradisch n	6.89	3.26	Kis-Bér s	16.07	10.71	Kranichsfeld s	10.80	7.20	
Hrastnigg s	14.04	9.36	Kis-Bér st	6.89	4.59	Kratzau st	17.—	12.—	
Hruschau n	9.56	6.37	Kis-Tesenne st	14.—	9.19	Krems f	2.76	1.84	
St. Hubert st	19.—	13.—	Kis-uj-Szálás st	16.—	11.—	Kreßnitz s	15.12	10.08	
Hullein n	5.97	3.98	Kissingen w	21.88	15.17	Kreuz n	21.95	14.25	
Hütteldorf w	—.27	—.18	Kiralytelek st	21.—	14.—	Krieglach s	5.13	3.42	
Jam st	25.—	17.—	Kitzingen f	21.52	14.45	Krippen st	20.—	13.—	
St. Janos st	4.96	3.31	Kirchberg f	1.88	1.25	Kreiensen st	31.—	20.—	
Jaroslaw n	23.—	15.—	Kirchbüchl s	43.61	29.07	Kritzendorf f	—.50	—.33	
Jarmeritz nw	4.83	2.90	Kirchstetten w	1.62	1.08	Kromau st	4.32	2.88	
Jassenova st	24.03	16.02	Kindberg s	5.54	3.69	Kruh nw	12.85	7.71	
Jaska s	17.69	11.79	Klagenfurt s	14.99	9.99	Krummnuß- baum w	3.51	2.34	
Jawiszowice n	11.85	7.90	Kladno st	17.—	12.—	Krumpendorf s	15.26	10.17	
Jedlesee nw	—.25	—.15	Kladrub st	12.—	7.74	Krzeszowice n	13.66	9.11	
Jenbach w	16.58	10.93	Klamm s	3.51	2.34				
Jenbach s	28.44	42.66							
Jenc st	15.—	10.—							
Jensovic st	16.—	11.—							
Iglau nw	6.55	3.93							

n Nordbahn, st Staatsbahn, s Südbahn, w Westbahn, f Franz Josefsbahn, nw Nordwestbahn.

Gemeindebezirke: **I.** Innere Stadt, **II.** Leopoldstadt, **III.** Landstraße, **IV** Wieden, **V.** Margarethen, **VI.** Mariahilf, **VII.** Neubau, **VIII.** Josefstadt, **IX.** Alsergrund.

	Gem.-Bezirk	Zugang
Maximilianstraße	I	Kärntnerstr.51
Mechitaristengasse	VII	Neustiftgasse 6
Meravigliagasse	VI	Eisvogelgasse3
Metternichgasse	III	
Michaelgasse	III	Salesianrg. 10
Michaelerplatz	I	Kohlmarkt 26
Michlbeuerngasse	IX	Spitalgasse 31
Miesbachgasse	II	Schreigasse 10
Milchgasse	I	Spenglerg. 6
Millergasse	VI	Gumpndst.112
Minoritengasse	I	Minoritenpl. 8
Minoritenplatz	I	Regiergsg. 10
Mittelgasse	VI	Stumperg. 41
Mittersteig	V	Wied.-Hpst. 60
Mittersteig	IV	g. Neugasse 1
Mölkerbastei	I	Löwelbastei 21
Mölkergasse	VIII	Kochgasse 7
Mölkersteig	I	Klepperſteig 8
Mohngasse	V	Reinprchtdstr.4
Mohrengasse, gr.	II	Praterstraße
Mohrengasse, kl.	II	Schw[illegible] 7
Mohsgasse	III	[illegible]evenstg. 24
Mollardgasse	[illegible]	Waldgasse 1
Mondschein[illegible]	IX	Alserbachstr.27
Mori[illegible]aße	I	Kärntnerstr. I
[illegible]eskigasse	IX	Sechsschmlg. 4
[illegible]obieskiplatz	IX	Sobieskigasse 5
Sonnenfelsgasse	I	Lugeck 1
Sonnenhofgasse	V	Hundsthstr. 56
Sonnwendgasse	IV	Raaberbg. 15
Sofiengasse	IV	Theresiang. 19
Spengergasse	V	Griesgasse 37
Sperlgasse, gr.	II	kl. Sperlg. 2
Sperlgasse, kl.	II	Taborstraße 17
Spiegelgasse	I	Grabengasse 7
Spindlergasse	VII	Neustiftgasse 1
Spitalgasse	IX	Alserstraße 4
Spittelauergasse	IX	Lichtenststr. 90
Spittelauerlände	IX	Alserbachstr. 37
Spittelberggasse	VII	Siebnstrng. 16
Spörlingasse	VI	Ufergasse 10
Springergasse	II	
Stadtgutgasse, gr.	II	Taborstr. 52
Stadtgutgasse, kl.	II	Novarag. 27
Stallburggasse	I	Dorotheerg. 16
Stammgasse	III	Löwengasse
Stanislausgasse	III	Rennweg 37
Starhemberggasse	IV	Rainergasse 7
Staudiglgasse	IV	
Stefansplatz	I	St. i. Eisenpl. 1
Steggasse	V	Wienstraße 24
Steingasse	III	Hauptstr. 132
Steindlgasse	I	Tuchlauben 9
Sterngasse	I	Judengasse 7

	Gem.-Bezirk	Zugang
Neuthorgasse	I	Neuthor
Nevillegasse	V	Hundsthst. 106
Nibelungengasse	I	Babenbrgrstr.5
Nibelungenhof	I	
Nickelgasse	II	gr.u.kl. Schiffg.
Nikolaigasse	I	Grünangg. 12
Nikolsdorferstraße	V	Matzlsdstr. 14
Nordbahnstraße	II	am Tabor 13
Novaragasse	II	Glockengasse 24
Nußdorferstraße	IX	Währingstr. 56
Nußgasse	IX	Vereinsstiege 3
Obstmarkt, am	IV	Hauptstraße 2
Odeongasse	II	Cirkusgasse 35
Oetzeltgasse	III	Salesianerg. 4
Operngasse	I	Hofgarte[illegible]
Opernring	I	Kögengasse 12
Ordengasse	IV	Wollzeile 36
D'Orsaygasse	IX	Wollzeile 42
Ottogasse	VII	Siebnsterng. 50
[illegible]ttrichsplatz	VII	Burggasse 24
Stumpergasse	VI	Gumpdstr. 100
Südbahnplatz	IV	Südbahnhof
Südbahnstraße	IV	Südbahnhof
Van Swietengasse	IX	Garnisonsg. 14
Tabor, am	II	Taborstr. 78
Taborstraße	II	Ferdinandsbr.
Tandelmarktgasse	II	gr. Sperlg. 10
Taubstummeng.	IV	unt. Alleeg. 26
Technikerstraße	IV	Heugasse 2
Tegethoffgasse	III	Rennweg 30
Teinfaltstraße	I	Freiung 5
Tempelgasse	II	Praterstr. 34
Theatergasse	VI	Magdalstr. 8
Theobaldgasse	VI	Filgraderg. 5
Theresianumgasse	IV	Heugasse 50
Theresiengasse	II	Schreigasse 11
Thomasgasse	III	Erdbrgstr. 110
Thongasse	III	Neulingg. 10
Thurmburggasse	VI	Ufergasse 22
Thurmgasse	IX	Währingstr. 14
Thurygasse	IX	Liechtenststr. 42
Tiefer Graben	I	Freiung 9
Tigergasse	VIII	Lerchfeldstr. 92
Trappelgasse	IV	Rainerg. 26
Traubengasse	V	Schloßgasse 5
Traungasse	III	Salesianerg. 6
Trautsohngasse	VIII	Auersprgstr. 8
Türkenstraße	IV	Währingstr. 2
Tuchlauben	I	Naglergasse 2
Tulpengasse	VIII	Rathhausg. 9
Uhlandgasse	IV	Humboldtg. 55
Ufergasse	VI	Wäscherg. 1
Ulrichgasse	II	Ferdinandst. 28
Ungargasse	III	Invalidenstr. 7

ÖSTERR. AKADEMIA

Gemeindebezirke: **I.** Innere Stadt, **II.** Leopoldstadt, **III.** Landstraße, **IV.** Wieden, **V.** Margarethen, **VI.** Mariahilf, **VII.** Neubau, **VIII.** Josefstadt, **IX.** Alsergrund.

	Gem.-Bezirk	Zugang
Predigergasse	I	Postgasse 6
Preßgasse	IV	Schäfferg. 14
Buchsbaumgasse	IV	
Pulverthurmgasse	IX	Nußdorfstr. 67
Quellengasse	IV	Himbrgrstr. 67
Raaberbahngasse	IV	Himbrgrstr. 25
Rabengasse	III	Wällischg. 12
Rabenplatz	I	Rothenthstr. 27
Rabensteig	I	Rothenthstr. 37
Radetzkystraße	III	h. Zollamtsst. 5
Rahlgasse	VI	Mariahilfstr. 1
Raymundgasse	II	Malzgasse 8
Raingasse	V	projectirt
Rainergasse	IV	Favoritenst. 38
Ramwersdorfgasse	V	Siebnbrunng.
[illegible]-gasse	III	Hauptstr. 49
berg [illegible]	VIII	Auerspergst. 21
5. Breslau—Gauch[illegible]	I	Weihburgg. 6
[illegible]bach—	I	Wallnerstr. 15

	Gem.-Bezirk	Zugang
Salvatorgasse	I	H. Markt 7
Salzergasse	IX	Fechtergasse 1
Salzgasse	I	Sterngasse 6
Salzgries	I	Ruprechtsstieg.
Salzthorgasse	I	Gonzagagasse 2
Sandwirthgasse	VI	Hofmühlgasse 9
Schäffergasse	IV	Waaggasse 5
Schauflergasse	I	Herrngasse 1
Schaumburgerg.	IV	Hauptstraße 65
Schellinggasse	I	Johannesg. 12
Schenkenstraße	I	Bankgasse 4
Schiffamtsgasse	II	o. Donaust. 45
Schiffgasse, gr.	II	o. Donaust. 63
Schiffgasse, kl.	II	Schiffamtsg. 6
Schikanedergasse	IV	Wienstraße 21
Schillergasse	I	Elisabethstr.
Schillerplatz	I	
Schimmelgasse	III	Baumgasse 28
Schlachthausgasse	III	Hauptstr. 161
Schleifmühlgasse	IV	Hauptstraße 22
[illegible]gasse	IV	Himbrgrst. 106
[illegible]	IX	Türkenstr. 25
[illegible]	IX	Alsergrund.
[illegible]		Taufengasse 7
[illegible]		[illegible]eig 30
[illegible]		[illegible]51
[illegible]		[illegible].39

Hildesheim st	32		Kandrzi[illegible]			Kottori[illegible]		
Hirsowa n	45.—	—.	Altwa[illegible]			Kottingbru[illegible]		
Hirschberg n	19.—	13.—	Kanizsa s			Kottori s		
Hlinsko nw	8.71	5.23	Kapfenberg s	6.08	4.05	Kottwitz nw	13.45	
Hof f	15.74	10.77	Karbitz	19.—	13.—	Köbölkut st	7.—	
Hohenau n	2.30	1.53	Karlsdorf s	8.51	5.67	Köflach s	9.94	6.6[illegible]
Hohenelbe nw	13.58	8.15	Karczag st	16.—	11.—	Kotzau, Ober- f	15.50	10.57
Hohenmauthst	9.86	6.57	Karlsbad f	24.—	16.—	Königgrätz nw	11.02	6.8[illegible]
Hohenstadt st	10.26	6.84	Karlsburg st	27.—	18.—	Königshain nw	13.99	8.84
Hollabrunn, Ober- nw	1.71	1.03	Karlstadt s	18.36	12.24	Königstein st	22.—	15.—
Holzkirchen w	14.86	10.10	Kaschau st	26.—	17.—	Königswart f	15.54	10.41
Homburg w	40.—	26.—	Katowic f	10.16	6.78	Königinhof nw	12.24	7.67
Horazdiowic f	10.52	7.02	Kecskemet st	13.50	9.—	Köstendorf-Neumarkt w	10.26	6.84
Horn nw	3.08	1.85	Ketegyhaza st	18.—	12.—	Krakau n	14.58	9.72
Hostiwar f	12.35	8.25	Kehl w	32.65	—.—	Kralup st	15.66	10.44
Hörsching w	7.16	4.77	Kemmelbach w	3.92	2.61	Kraljevec s	9.86	6.57
Hötzelsdorf f	3.55	2.37	Keszthely s	10.26	6.84	Kranichsfeld s	10.80	7.20
Hradisch n	6.89	3.26	Kiel st	39.—	26.—	Kratzau st	17.—	12.—
Hrastnigg s	14.04	9.36	Groß-Kikinda st	19.—	13.—	Krems f	2.76	1.84
Hruschau n	9.56	6.37	Kis-Bér s	16.07	10.71	Kreßnitz s	15.12	10.08
St. Hubert st	19.—	13.—	Kis-Bér st	6.89	4.59	Kreuz n	21.95	14.25
Hullein n	5.97	3.98	Kis-Tesenne st	14.—	9.19	Krieglach s	5.13	3.42
Hütteldorf w	—.27	—.18	Kis-uj-Szálás st	16.—	11.—	Krippen st	20.—	13.—
Jam st	25.—	17.—	Kissingen w	21.88	15.17	Kreiensen st	31.—	20.—
St. Janos st	4.96	3.31	Kiralytelek st	21.—	14.—	Kritzendorf f	—.50	—.33
Jaroslaw n	23.—	15.—	Kitzingen f	21.52	14.45	Kromau st	4.32	2.88
Jarmeritz nw	4.83	2.90	Kirchberg f	1.88	1.25	Kruh nw	12.85	7.71
Jassenova st	24.03	16.02	Kirchbüchl s	43.61	29.07	Krummnußbaum w	3.51	2.34
Jaska s	17.69	11.79	Kirchstetten w	1.62	1.08	Krumpendorf s	15.26	10.17
Jawiszowice n	11.85	7.90	Kindberg s	5.54	3.69	Krzeszowice n	13.66	9.11
Jedlesee nw	—.25	—.15	Klagenfurt s	14.99	9.99			
Jenbach w	16.58	10.93	Kladno st	17.—	12.—			
Jenbach s	28.44	42.66	Kladrub st	12.—	7.74			
Jenc st	15.—	10.—	Klamm s	3.51	2.34			
Jensovic st	16.—	11.—						
Iglau nw	6.55	3.93						

n Nordbahn, st Staatsbahn, s Südbahn, w Westbahn, f Franz Josefsbahn, nw Nordwestbahn.

MŰ ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Gemeindebezirke: **I.** Innere Stadt, **II.** Leopoldstadt, **III.** Landstraße, **IV.** Wieden, **V.** Margarether, **VI.** Mariahilf, **VII.** Neubau, **VIII.** Josefstadt, **IX.** Alsergrund.

	Gem.-Bezirk	Zugang		Gem.-Bezirk	Zugang
Schwarzspanierst.	IX	Alserstraße 2	Sterngasse, rothe	II	Glockengasse 8
Schwemmgasse	II	Lichtenauerg. 8	Sternwartgasse	I	Bäckerstraße 9
Schwertgasse	I	Wipplingst. 18	Steirerhofgasse	I	Roththrmst. 22
Schwibbogengasse	I	Wollzeile 25	Stiegengasse	VI	Magdalstr. 46
Sechskrügelgasse	III	Ldstr. Hptst. 52	Stiftgasse	VII	Mariahstr. 26
Sechsschimmelg.	IX	Nußdorfstr. 21	Stock im Eisenpl.	I	Stephanspl. 2
Seegasse	IX	Porzellang. 44	Stolzenthalergasse	VIII	Lerchfeldstr. 134
Seidengasse	VII	Hermanng. 2	Stoß im Himmel	I	Wipplingst. 10
Seilergasse	I	St.a.Eisenpl. 6	Strauchgasse	I	Heidenschuß 3
Seilerstätte	I	Jakobergasse 10	Straußengasse	V	Margrthstr. 63
Seitenstättengasse	I	Judengasse 16	Stroblgasse	I	Schulerstr. 3
Seitzergasse	I	Bognergasse 4	Strohgasse	III	Salesiang. 16
Sennefeldergasse	IV		Strohmayergasse	VI	Aegidigasse 5
Sensengasse	IX	Währingstr. 27	Strozzigasse	VIII	Lerchfeldstr. 42
Servitengasse	IX	Porzellang. 2	Strudlhof	IX	Waisengasse 12
Severingasse	IX	Spitalgasse 33	Stubenbastei	I	Wollzeile 36
Siebenbrunnfeld	V	Siebenbrg. 68	Stubenring	I	Wollzeile 42
Siebenbrunngasse	V	Mittersteig 17	Stuckgasse	VII	Siebnsterng. 50
Siebensterngasse	VII	Breitegasse 9	St. Ulrichsplatz	VII	Burggasse 24
Sieglgasse	III	Salmgasse 7	Stumpergasse	VI	Gumpdstr. 100
Sigmundsgasse	VII	Siebenstg. 24	Südbahnplatz	IV	Südbahnhof
Simeringerstr.	IV	Waldgasse 1	Südbahnstraße	IV	Südbahnhof
Simondenkgasse	IX	Alserbachstr. 27	Van Swietengasse	IX	Garnisonsg. 14
Singerstraße	I	Kärntnerstr.	Tabor, am	II	Taborstr. 78
Sobieskigasse	IX	Sechsschmlg. 1	Taborstraße	II	Ferdinandsbr.
Sobieskiplatz	IX	Sobieskigasse 5	Tandelmarktgasse	II	gr. Sperlg. 10
Sonnenfelsgasse	I	Lugeck 1	Taubstummeng.	IV	unt. Alleeg. 26
Sonnenhofgasse	V	Hundsthstr. 56	Technikerstraße	IV	Heugasse 2
Sonnwendgasse	IV	Raaberbg. 15	Tegethoffgasse	III	Rennweg 30
Sofiengasse	IV	Theresiang. 19	Teinfaltstraße	I	Freiung 5
Spengergasse	V	Griesgasse 37	Tempelgasse	II	Praterstr. 34
Sperlgasse, gr.	II	kl. Sperlg. 2	Theatergasse	VI	Magdalstr. 8
Sperlgasse, kl.	II	Taborstraße 17	Theobaldgasse	VI	Filgraderg. 5
Spiegelgasse	I	Grabengasse 7	Theresianumgasse	IV	Heugasse 50
Spindlergasse	VII	Neustiftgasse 1	Theresiengasse	II	Schreigasse 11
Spitalgasse	IX	Alserstraße 4	Thomasgasse	III	Erdbrgstr. 110
Spittelauergasse	IX	Lichtenststr. 90	Thongasse	III	Neulingg. 10
Spittelauerlände	IX	Alserbachstr. 37	Thurmburggasse	VI	Ufergasse 22
Spittelberggasse	VII	Siebnstrng. 16	Thurmgasse	IX	Währingstr. 14
Spörlingasse	VI	Ufergasse 10	Thurygasse	IX	Liechtenststr. 42
Springergasse	II		Tiefer Graben	I	Freiung 9
Stadtgutgasse, gr.	II	Taborstr. 52	Tigergasse	VIII	Lerchfeldstr. 92
Stadtgutgasse, kl.	II	Novarag. 27	Trappelgasse	IV	Rainerg. 26
Stallburggasse	I	Dorotheerg. 16	Traubengasse	V	Schloßgasse 5
Stammgasse	III	Löwengasse	Traungasse	III	Salesianerg. 6
Stanislausgasse	III	Rennweg 37	Trautsohngasse	VIII	Auersprgstr. 8
Starhemberggasse	IV	Rainergasse 7	Türkenstraße	IV	Währingstr. 2
Staudiglgasse	IV		Tuchlauben	I	Naglergasse 2
Stefansplatz	I	St. i. Eisenpl. 1	Tulpengasse	VIII	Rathhausg. 9
Steggasse	V	Wienstraße 24	Uhlandgasse	IV	Humboldtg. 55
Steingasse	III	Hauptstr. 132	Ufergasse	VI	Wäscherg. 1
Steindlgasse	I	Tuchlauben 9	Ulrichgasse	II	Ferdinandst. 28
Sterngasse	I	Judengasse 7	Ungargasse	III	Invalidenstr. 7

Gemeindebezirke: **I.** Innere Stadt, **II.** Leopoldstadt, **III.** Landstraße, **IV.** Wieden, **V.** Margarethen, **VI.** Mariahilf, **VII.** Neubau, **VIII.** Josefstadt, **IX.** Alsergrund.

	Gem.-Bezirk	Zugang		Gem.-Bezirk	Zugang
Universitätsplatz	I	Bäckerstraße 11	Weintraubengasse	II	Praterstr. 31
Vereinsgasse	II	gr. Stadtgtg. 7	Weißgärberlände	III	Eisenbkettenbr.
Vereinsstiege	IX	Nußdorfstr. 80	Weißgärberstr., o.	III	ht. Zollamtstr. 1
Versorgngshausg.	IX	Währgerstr. 34	Weißgärberstr., u.	III	Eisenbkettenbr.
Viaduktgasse, ob.	III	Dampfschst. 22	Westbahnstraße	VII	Neubaug. 35
Viaduktgasse, unt.	III	Weißgärberl. 1	Weyringergasse	IV	Heugasse 74
Viktorgasse	IV	Theresiang. 29	Wickenburggasse	VIII	Tulpeng. 6
Viriotgasse	IX		Wiednerhauptstr.	IV	Technikerstr. 15
Viehmarktgasse	III	Schlachthsg. 5	Wielandgasse	IV	Simrgrstr. 17
Volkertplatz	II		Wielandplatz	IV	Eugengasse 12
Volkertstraße	II		Wienstraße	IV	Obstmarkt
Volksgartenstraße	I	Bellariastraße	Wienstraße	V	Steggasse 2
Vorlaufgasse	I	Hoh. Markt 4	Wiesengasse	IX	Fechtergasse 11
Waaggasse	IV	Hauptstr. 38	Wildemanngasse	V	Margarethpl. 9
Wachtelgasse	I	Fischerstiege 7	Wildpretmarkt	I	Bauernmarkt 3
Wächtergasse	I	Rennweg 8	Windmühlgasse	VI	Mariahlfstr. 3[illegible]
Währingerstraße	IX	Schwrzspng. 7.	Winkelgasse	II	Leopoldig. 23
Wällischgasse	III	Erdbergstr. 106	Wipplingerstraße	I	Hoh. Markt 6
Wäschergasse	VI	Magdalstr. 57	Wohllebengasse	IV	Heugasse 12
Wagnergasse	IX	Liechtenststr. 88	Wolfengasse	I	Fleischmarkt 12
Waisenhausgasse	IX	Währingstr. 24	Wollzeile	I	Roththurmst. 4
Waldgasse	IV	Simrgrstr. 1	Wanggasse	III	Gärtnergasse
Wallfischgasse	I	Kärntnerstr. 49	Zedlitzgasse	I	Riemerstraße 5
Wallfischplatz	I	Krugerstr. 15	Zelinkagasse	I	Fr.-Jos.-Quai
Wallgasse	VI	Mollardg. 84	Zeltgasse	VIII	Neudegg. 23
Wallnerstraße	I	Kohlmarkt 8	Zentagasse	V	Griesgasse 13
Waltergasse	IV	Favoritenst. 28	Zeuggasse	V	Ziegelofeng. 28
Wasagasse	IX	Schottenring	Ziegelofengasse	V	Matzleinsdst. 2
Waschhausgasse	II	ob. Donaust. 47	Ziegelofengasse	IV	Hauptstr. 82
Wassergasse	III	Erdberglände 2	Zieglergasse	VII	Mariahlfstr. 92
Webgasse	VI	Gumpdrfstr. 90	Zollamtsstr., vord.	III	Radetzkybrücke
Wehrgasse	V	Margrthstr. 68	Zollamtsstr., hint.	III	Dampfschiffgb.
Weidegasse	III	Aufwaschg. 1	Zollergasse	VII	Mariahlfstr. 62
Weihburggasse	I	Kärntnerstr. 11	Zollgasse	III	h. Zollamtst. 13
Weldengasse	IV	projectirt	Zuckergasse	III	Marxerg. 12
Werderthorgasse	I	Fr.-Jos.-Q. 35			

B. Oeffentliche Aemter und Behörden.

1. Hofstaat.

Kabinetskanzlei Sr. Maj. des Kaisers, k. k. Hofburg. Daselbst Vormerkungen zur a. h. Audienz. — **M**ilitärkanzlei Sr. Maj. des Kaisers, k. k. Hofburg. — **K.** k. Oberst-Hofmeisteramt, k. k. Hofburg. — **K.** k. Oberst-Kämmereramt, k. k. Hofburg. — **K.** k. Oberst-Hofmarschallamt, k. k. Hofburg. — **K.** k. Oberst-Stallmeisteramt, k. k. Hofburg. — **K.** k. Oberst-Hof- und Landjägermeisteramt, k. k. Hofburg. — **K.** k. Haus-, Hof- und Staats-Archiv, k. k. Hofburg. — **K.** k. Oberste Hoftheater-Direction, k. k. Hofburg. — **K.** k. Familien-Fonds-Güter-Direction, Fleischmarkt 3. — **A**rcieren-Leibgarde, Landstraße, Rennweg 4. — **K.** ungarische Leibgarde, Neubau, Hofstallstraße 7. — **T**rabanten-Leibgarde, Mariahilferstraße 20. — **L**eibgarde-Escadron, Neubau, Hofstallstraße 7. — **H**ofburgwache, Neubau, Breitegasse 3.

2. Gesandtschaften am k. k. österr. Hofe.

Baden, Stadt, Opernring 17. — **B**aiern, Stadt, am Hof 7. — **B**elgien, Stadt, Josefsplatz 6. — **B**rasilien, Stadt, Riemerstraße 8. — **B**raunschweig, Alsergrund, Türkenstraße 21. — **D**änemark, Stadt, Schwarzenbergplatz 16. — **F**rankreich, Stadt, Lobkowitzplatz 2. — **G**riechenland, Stadt, Annagasse 20. — **G**roßbritannien, Stadt, Schenkenstraße 12. — **I**talien (Königreich), Stadt, Rasumofskygasse 15. — **J**ohanniter-Orden, Stadt, Seilerstätte 5. — **K**irchenstaat, Stadt, am Hof 4. — **M**ecklenburg-Schwerin, Stadt, Wallfischgasse 4. — **N**iederlande, Stadt, Kärntnerstr. 14. — **N**ordamerika, Stadt, Kolowratring 6. — **P**ortugal, Josefstdt., Tulpengasse 3. — **P**reußen, Stadt, Schenkenstraße 10. — **R**ußland, Stadt, Wollzeile 30. — **S**achsen (Königreich), Stadt, Bäckerstraße 26. — **S**achsen-Weimar-Eisenach, Stadt, Bäckerstraße 26. — **S**chweden u. Norwegen, Stadt, Volksgartenstr. 3. — **S**chweiz, Stadt, Kugelgasse 13. — **S**panien, Stadt, Kolowratring 9. — **T**ürkei, Stadt, Schwarzenbergplatz 16. — **W**ürtemberg, Stadt, Giselastraße 5.

3. Consulate fremder Staaten in Wien.

Argentinische Republik, Stadt, Adlergasse 1. — **B**elgien, Leopoldstadt, Komödiengasse 10. — **B**rasilien, Stadt, Kärntnerstraße 9. — **C**hile, Stadt, Adlergasse 1. — **D**änemark, Stadt, Kärntnerring 4. — **D**eutsches Kaiserreich, Stadt, Wipplingerstraße 2. — **G**riechenland, Leopoldstadt, Praterstraße 66. — **G**roßbritannien und Irland, Stadt, Schottenbastei 4. — **I**talien (Königreich), Stadt, Mölkerbastei 3. — **N**iederlande, Stadt, Kärntnerstraße 14. — **N**ordamerika, Stadt, Pestalozzigasse 6. — **P**ortugal, Stadt, Schwarzenbergstr. 15. — **S**an Marino, Stadt, Elisabethstraße 9. — **S**chweden u. Norwegen, Stadt, Volksgartenstraße 3. — **S**panien, Stadt, Kolowratring 9. — **T**ürkei, Stadt, Schwarzenbergstraße 16.

4. Staatsverwaltung.

A. Reichsrath.

a) **Herrenhaus** (Stadt, Herrengasse 13).
b) **Abgeordnetenhaus** (vor dem ehemaligen Schottenthore).

B. Ministerien.

a) Gemeinsame oder Reichs-Ministerien.

Reichs-Ministerium des Aeußern und des kais. Hauses, Stadt, Ballplatz 2. — **R**eichs-Finanzministerium, Stadt, Himmelpfortgasse 8. — **R**eichs-Kriegsministerium, Stadt, am Hof 17.

b) Ministerien für die zur ungarischen Krone nicht gehörigen Länder.

K. k. Ministerium des Innern, Stadt-Wipplingerstraße 11. — **K.** k. Ministerium für Cultus und Unterricht, Stadt, Minoritenplatz 7. — **K.** k. Justizministerium, Stadt, Elisabeth-

straße 12. — **K.** k. Finanzministerium, Stadt, Himmelpfortgasse 8. — **K.** k. Handelsministerium, Stadt, Postgasse 8. — **K.** k. Ackerbauministerium, Stadt, Dominikanerbastei 13. — **K.** k. Ministerium für Landesvertheidigung und öffentliche Sicherheit, Stadt, Herrengasse 7.

c) Ministerien der zur ungarischen Krone gehörigen Länder:

Königl. ungar. Ministerium am a. h. Hoflager in **Wien**, Stadt, Bankgasse 6. Die übrigen königl. ungar. Ministerien befinden sich in Ofen.

C. Rechnungsbehörden.

1. Gemeinsamer oberster Rechnungshof, Stadt, Annagasse 5.
2. K. k. oberster Rechnungshof, Stadt, Annagasse 5.

D. Politische Verwaltungsbehörden.

K. k. Statthalterei, Stadt, Herrengasse 11. — **S**tatistik, administrative, Stadt, Minoritenplatz 7. — **K.** k. **P**olizei-Direction, Stadt, Tuchlauben 4. **P**olizei-Commissariate: Alsergrund, Nußdorferstraße 19; Josefstadt, Josefstädterstraße 53; Landstraße, Ungargasse 25; Wieden, Fleischmannsgasse 2; Margarethen, Hundsthurmerstraße 49; Mariahilf, Kaunitzg. 2; Leopoldstadt, große Sperlgasse 11; Neubau, Neubaugasse 36.

E. Justizbehörden und dazu gehörige Aemter.

Reichsgerichtshof, Stadt, Bankgasse 10. — **K.** k. oberster Gerichtshof, Stadt, Löwelstraße 12. — **K.** k. Ober-Landesgericht, Stadt, Seilerstätte 22. — **K.** k. Ober-Staatsanwaltschaft, Stadt, Seilerstätte 22. — **K.** k. Landesgericht in Civilsachen, Stadt, Ballhausplatz 3. — **K.** k. Landesgericht in Strafsachen, Josefstadt, Rathhausstraße 19. — **K.** k. Staatsanwaltschaft, Josefstadt, Rathhausstraße 19. — **K.** k. städtisch delegirte Bezirksgerichte: I. Stadt: Bez.-Gr. Herrengasse 23. II. Leopoldstadt: Bez.-Ger. obere Donaustraße 45. III. Landstraße: Bez.-Ger. Rasumoffskygasse 16. IV. Wieden: Bez.-Ger. Favoritenstraße 5. V. Margarethen: Bez.-Ger. Wieden, Favoritenstraße 5. VI. Mariahilf: Bez.-Ger. Neubau, Hermanngasse 38. VII. Neubau: Bez.-Ger. Hermanngasse 38. VIII. Josefstadt: Bezirks-Ger. Rathhausstraße 19. IX. Alservorstadt: Bez.-Ger. Josefstadt, Alserstraße 1. — **K.** k. Landtafel und Grundbuchsamt, Stadt, Ballhausplatz 3. — **K.** k. Gerichts-Depositenamt, Ballhausplatz 3. — **K.** k. Landesgerichtsgefangenhaus, Josefstadt, Rathhausstraße 19. — **A**dvokatenkammer, Kanzlei Stadt, Rothenthurmstraße 45. — **N**otariatskammer, Kanzlei, Stadt, Ballhausplatz 3.

F. Finanz-Behörden und dazu gehörige Aemter.

K. k. Finanz-Landes-Direction, Weißgärber, vordere Zollamtsstraße 1. — **K.** k. Finanz-Prokuratur, Stadt, hoher Markt 5. — **K.** k. Central-Taxamt und Gebührenbemessungsamt, Stadt, Riemergasse 7. — **K.** k. Finanz-Bezirks-Direction, Weißgärber, vordere Zollamtsstraße 1. — **K.** k. Haupt-Zoll- und Gefällen-Oberamt, Weißgärber, vordere Zollamtsstraße 1. — **K.** k. Steuer-Adminstration, Stadt, Fleischmarkt 19. — **K.** k. Münzamt, Landstraße, am Heumarkt 1. — **K.** k. Punzirungsamt, Heumarkt 1. — Filiale: Stadt, Fleischmarkt 19. — **K.** k. Stämpelmarken-Verschleiß, Magazin und Stämpelamt, Stadt, Riemergasse 7. — **K.** k. Tabakfabriken-Direktion, Alsergrund, Waisenhausgasse 1. — **K.** k. Cigarren-Fabriken: Landstraße, Rennweg 30; Alservorstadt, Porzellangasse 51. — **K.** k. Lotto-Gefälls-Direction, Stadt, Salzgries 20.

G. Behörden für Handel und Volkswirthschaft.

Niederösterr. Handels- und Gewerbekammer, Stadt, Herrengasse 14. — **H**andlungs-Gremial-Kanzlei, Stadt, Krugerstraße 3. — **K.** k. Börse-Kammer, Stadt, Schottenring, Börsegebäude. — Straßen- und Wasser-Bau-Direction, Stadt, Herrengasse 11. — **K.** k. technisches Departement der Statthalterei, Stadt, Herrengasse 11. — **K.** k. Bergbau-Central-Direction, Stadt, Johannesgasse 9. — **K.** k. Bergwerks-Producten-Verschl., Hauptzollamtsgebäude.

5. Landesvertretung.

Niederösterreichischer Landtag und Landes-Ausschuß, Stadt, Herrengasse 13.

6. Communal-Verwaltung.

A. Gemeinderath der Stadt Wien, Stadt, Wipplingerstraße 8.

B. Magistrat der Stadt Wien, Stadt, Wipplingerstraße 8.

Oberkammeramt, Wipplingerstraße 8. — **S**teueramt, Wipplingerstraße 8. — **K**onskriptionsamt, Wipplingerstr. 8. — **U**nterkammeramt, Stadt, am Hof 9. — **S**tadt-Bauamt, Stadt, am Hof 9. — **C**entral-Feuerlösch-Anstalt, Stadt, am Hof 9. — **Z**imentirungsamt, Mariahilf, Gumpendorferstraße 63.

7. Militärbehörden (auch Militäranstalten).

General-Commando, Rossau, Porzellangasse 11. — **P**latz-Commando (k. k.) Alserstraße 2. — **J**ustiz- und Appellations-Gericht (k. k. Militär-), Stadt, Freiung 5. — **L**andes-Militärgericht (der Civil-Gerichtsbarkeit einverleibt). — **G**enie-Direction, Mariahilf, Getreidemarkt 9. — **F**eldärztliche (14.) Abtheilung des Kriegs-Ministeriums, Stadt, am Hof 17. — **F**eldvikariat, Stadt, Teinfaltstraße 10. — **G**eographisches Institut (milit.), Josefstadt, Rathhausstraße 7. — **E**quitations-Institut, (k. k. mil.,) Landstraße, Ungargasse 61. **T**ransportsammelhaus, k. k., Landstraße, Heumarkt 27. — **M**ilitär-technische Akademie, Neubau, Stiftgasse 2. — **A**rsenal (k. k.), vor der Belvedere-Linie. — **K**. k. Verpflegsbäckerei, Leopoldstadt, obere Donaustraße 3. — **K**asernen: Arcieren-Leibgarde, Landstraße, Rennweg 3 u. 4. — Artillerie, Landstraße, Hauptstraße 146. — Cavallerie, Josefstädterstraße 46. — Fuhrwesen, Landstraße, Ungargasse 49, Wieden, Favoritenstraße 24 u. 26. — Gendarmerie, Landstraße, Hauptstr. 68. — Hofburgwache, Neubau, Breitegasse 3. — Leibgarde-Escadron, Neubau, Hofstallstraße 7. — Infanterie, Alserstraße 2, Landstraße am Heumarkt 27, Getreidemarkt 13, Adlitzgrund, Franz-Josefs-Thor und in der Roßau. — Geniecorps, Mariahilf, Getreidemarkt 9. — Trabanten-Leibgarde, Mariahilferstraße 20. — **U**ngarische Leibgarde, Neubau, Hofstallstraße 7.

8. Kirchliche Behörden. (Siehe Cultus-Angelegenheiten, S. 34.)

9. Oeffentliche Kassen.

Bergwesens-Administrations- und Produkten-Verschleiß-Casse, k. k., Himmelpfortgasse 8. — **R**eichs-Centralkasse, Singerstraße 17. — **D**epositenkasse, landesgerichtliche, Ballhausplatz 3. — **F**inanz Bezirks-Direktions-Kasse, I. Abtheilung, Landstraße, im Hauptzollamte; II. Abtheilung, Riemerstraße 7. — **F**onds-Hauptkasse, Singerstraße 17. — **F**orst-Direktions-Kasse, Landstraße, vordere Zollamtsstraße 1. — **H**ofzahlamts-Kasse, k. k., Hofburg. — **U**niversal-Militär-Zahlamt, k. k., Hof 17. — **G**efällen-Ober- und Sammelamt, k. k., Landstraße, vordere Zollamtsstraße 1. — **L**andschafts-Ober-Einnehmeramts-Kasse, n. ö., Herrengasse 13. — **L**otto-Gefälls-Direktions-Kasse, k. k., Salzgries 20. — **N**ationalbank, Herrengasse 17. — **P**ostdirektions-Kasse, k. k., Postgasse 10. — **P**olitische Fonds-Kasse, k. k., Singerstraße 17. — **P**rivat-, Patrimonial-, Familien- und Avitikal-Fonds-Direktions-Kasse, k. k., Stadt, Reitschulgasse 2. — **P**rovinzial-Kriegskasse, Roßau, Porzellang. 11. — **P**rovinzial-Kameral-Einnahms-Kasse, k. k., Hauptmauthgebäude. — **S**par-Kasse, priv., Graben 21. — **S**taats-Central-Kasse, k. k., Singerstraße 17. — **S**taats-Depositen-Kasse, k. k., Singerstraße 17. — **S**taatseisenbahn-Haupt-Kasse, k. k., Singerstraße 17. — **T**abakfabriken-Direktions-Kasse, k. k., Alsergrund, Waisenhausgasse 1. — **T**elegrafen-Kasse, k. k., Renngasse 5. — **M**inisterial-Zahlamt, k. k., Singerstraße 17. — Staatsschulden-Kasse, k. k., Singerstraße 17.

straße 12. — **K.** k. Finanzministerium, Stadt, Himmelpfortgasse 8. — **K.** k. Handelsministerium, Stadt, Postgasse 8. — **K.** k. Ackerbauministerium, Stadt, Dominikanerbastei 13. — **K.** k. Ministerium für Landesvertheidigung und öffentliche Sicherheit, Stadt, Herrengasse 7.

c) Ministerien der zur ungarischen Krone gehörigen Länder:

Königl. ungar. Ministerium am a. h. Hoflager in **Wien**, Stadt, Bankgasse 6. Die übrigen königl. ungar. Ministerien befinden sich in Ofen.

C. Rechnungsbehörden.

1. Gemeinsamer oberster Rechnungshof, Stadt, Annagasse 5.
2. K. k. oberster Rechnungshof, Stadt, Annagasse 5.

D. Politische Verwaltungsbehörden.

K. k. Statthalterei, Stadt, Herrengasse 11. — **S**tatistik, administrative, Stadt, Minoritenplatz 7. — **K.** k. **P**olizei-Direction, Stadt, Tuchlauben 4. — **P**olizei-Commissariate: Alsergrund, Nußdorferstraße 19; Josefstadt, Josefstädterstraße 53; Landstraße, Ungargasse 25; Wieden, Fleischmannsgasse 2; Margarethen, Hundsthurmerstraße 49; Mariahilf, Kaunitzg. 2; Leopoldstadt, große Sperlgasse 11; Neubau, Neubaugasse 36.

E. Justizbehörden und dazu gehörige Aemter.

Reichsgerichtshof, Stadt, Bankgasse 10. — **K.** k. oberster Gerichtshof, Stadt, Löwelstraße 12. — **K.** k. Ober-Landesgericht, Stadt, Seilerstätte 22. — **K.** k. Ober-Staatsanwaltschaft, Stadt, Seilerstätte 22. — **K.** k. Landesgericht in Civilsachen, Stadt, Ballhausplatz 3. — **K.** k. Landesgericht in Strafsachen, Josefstadt, Rathhausstraße 19. — **K.** k. Staatsanwaltschaft, Josefstadt, Rathhausstraße 19. — **K.** k. städtisch delegirte Bezirksgerichte: I. Stadt: Bez.-Gr. Herrengasse 23. II. Leopoldstadt: Bez.-Ger. obere Donaustraße 45. III. Landstraße: Bez.-Ger. Rasumoffskygasse 16. IV. Wieden: Bez.-Ger. Favoritenstraße 5. V. Margarethen: Bez.-Ger. Wieden, Favoritenstraße 5. VI. Mariahilf: Bez.-Ger. Neubau, Hermanngasse 38. VII. Neubau: Bez.-Ger. Hermanngasse 38. VIII. Josefstadt: Bezirks-Ger. Rathhausstraße 19. IX. Alservorstadt: Bez.-Ger. Josefstadt, Alserstraße 1. — **K.** k. Landtafel und Grundbuchsamt, Stadt, Ballhausplatz 3. — **K.** k. Gerichts-Depositenamt, Ballhausplatz 3. — **K.** k. Landesgerichtsgefangenhaus, Josefstadt, Rathhausstraße 19. — **A**dvokatenkammer, Kanzlei Stadt, Rothenthurmstraße 45. — **N**otariatskammer, Kanzlei, Stadt, Ballhausplatz 3.

F. Finanz-Behörden und dazu gehörige Aemter.

K. k. Finanz-Landes-Direction, Weißgärber, vordere Zollamtsstraße 1. — **K.** k. Finanz-Prokuratur, Stadt, hoher Markt 5. — **K.** k. Central-Taxamt und Gebührenbemessungsamt, Stadt, Riemergasse 7. — **K.** k. Finanz-Bezirks-Direction, Weißgärber, vordere Zollamtsstraße 1. — **K.** k. Haupt-Zoll- und Gefällen-Oberamt, Weißgärber, vordere Zollamtsstraße 1. — **K.** k. Steuer-Administration, Stadt, Fleischmarkt 19. — **K.** k. Münzamt, Landstraße, am Heumarkt 1. — **K.** k. Punzirungsamt, Heumarkt 1. — Filiale: Stadt, Fleischmarkt 19. — **K.** k. Stämpelmarken-Verschleiß, Magazin und Stämpelamt, Stadt, Riemergasse 7. — **K.** k. Tabakfabriken-Direktion, Alsergrund, Waisenhausgasse 1. — **K.** k. Cigarren-Fabriken: Landstraße, Rennweg 30; Alservorstadt, Porzellangasse 51. — **K.** k. Lotto-Gefälls-Direction, Stadt, Salzgries 20.

G. Behörden für Handel und Volkswirthschaft.

Niederösterr. Handels- und Gewerbekammer, Stadt, Herrengasse 14. — **H**andlungs-Gremial-Kanzlei, Stadt, Krugerstraße 3. — **K.** k. Börse-Kammer, Stadt, Schottenring, Börsegebäude. — Straßen- und Wasser-Bau-Direction, Stadt, Herrengasse 11. — **K.** k. technisches Departement der Statthalterei, Stadt, Herrengasse 11. — **K.** k. Bergbau-Central-Direction, Stadt, Johannesgasse 9. — **K.** k. Bergwerks-Producten-Verschl., Hauptzollamtsgebäude.

ZENEAKADÉMIA KÖNYVTÁR

5. Landesvertretung.

Niederösterreichischer Landtag und Landes-Ausschuß, Stadt, Herrengasse 13.

6. Communal-Verwaltung.

A. Gemeinderath der Stadt Wien, Stadt, Wipplingerstraße 8.

B. Magistrat der Stadt Wien, Stadt, Wipplingerstraße 8.

Oberkammeramt, Wipplingerstraße 8. — **S**teueramt, Wipplingerstraße 8. — **K**onskriptionsamt, Wipplingerstr. 8. — **U**nterkammeramt, Stadt, am Hof 9. — **S**tadt-Bauamt, Stadt, am Hof 9. — **C**entral-Feuerlösch-Anstalt, Stadt, am Hof 9. — **Z**imentirungsamt, Mariahilf, Gumpendorferstraße 63.

7. Militärbehörden (auch Militäranstalten).

General-Commando, Rossau, Porzellangasse 11. — **P**latz-Commando (k. k.) Alserstraße 2. — **J**ustiz- und Appellations-Gericht (k. k. Militär-), Stadt, Freiung 5. — **L**andes-Militärgericht (der Civil-Gerichtsbarkeit einverleibt). — **G**enie-Direction, Mariahilf, Getreidemarkt 9. — **F**eldärztliche (14.) Abtheilung des Kriegs-Ministeriums, Stadt, am Hof 17. — **F**eldvikariat, Stadt, Teinfaltstraße 10. — **G**eographisches Institut (milit.), Josefstadt, Rathhausstraße 7. — **E**quitations-Institut, (k. k. mil.,) Landstraße, Ungargasse 61. **T**ransportsammelhaus, k. k., Landstraße, Heumarkt 27. — **M**ilitär-technische Akademie, Neubau, Stiftgasse 2. — **A**rsenal (k. k.), vor der Belvedere-Linie. — **K**. k. Verpflegsbäckerei, Leopoldstadt, obere Donaustraße 3. — **K**asernen: Arcieren-Leibgarde, Landstraße, Rennweg 3 u. 4. — Artillerie, Landstraße, Hauptstraße 146. — Cavallerie, Josefstädterstraße 46. — Fuhrwesen, Landstraße, Ungargasse 49, Wieden, Favoritenstraße 24 u. 26. — Gendarmerie, Landstraße, Hauptstr. 68. — Hofburgwache, Neubau, Breitegasse 3. — Leibgarde-Escadron, Neubau, Hofstallstraße 7. — Infanterie, Alserstraße 2, Landstraße am Heumarkt 27, Getreidemarkt 13, nächst dem Franz-Josefs-Thor und in der Roßau. — Geniecorps, Mariahilf, Getreidemarkt 9. — Trabanten-Leibgarde, Mariahilferstraße 20. — **U**ngarische Leibgarde, Neubau, Hofstallstraße 7.

8. Kirchliche Behörden. (Siehe Cultus-Angelegenheiten, S. 34.)

9. Oeffentliche Kassen.

Bergwesens-Administrations- und Produkten-Verschleiß-Casse, k. k., Himmelpfortgasse 8. — **R**eichs-Centralkasse, Singerstraße 17. — **D**epositenkasse, landesgerichtliche, Ballhausplatz 3. — **F**inanz Bezirks-Direktions-Kasse, I. Abtheilung, Landstraße, im Hauptzollamte; II. Abtheilung, Riemerstraße 7. — **F**onds-Hauptkasse, Singerstraße 17. — **F**orst-Direktions-Kasse, Landstraße, vordere Zollamtsstraße 1. — **H**ofzahlamts-Kasse, k. k., Hofburg. — **U**niversal-Militär-Zahlamt, k. k., Hof 17. — **G**efällen-Ober- und Sammelamt, k. k., Landstraße, vordere Zollamtsstraße 1. — **L**andschafts-Ober-Einnehmeramts-Kasse, n. ö., Herrengasse 13. — **L**otto-Gefälls-Direktions-Kasse, k. k., Salzgries 20. — **N**ationalbank, Herrengasse 17. — **P**ostdirektions-Kasse, k. k., Postgasse 10. — **P**olitische Fonds-Kasse, k. k., Singerstraße 17. — **P**rivat-, Patrimonial-, Familien- und Avitikal-Fonds-Direktions-Kasse, k. k., Stadt, Reitschulgasse 2. — **P**rovinzial-Kriegskasse, Roßau, Porzellang. 11. — **P**rovinzial-Kameral-Einnahms-Kasse, k. k., Hauptmauthgebäude. — **S**par-Kasse, priv., Graben 21. — **S**taats-Central-Kasse, k. k., Singerstraße 17. — **S**taats-Depositen-Kasse, k. k., Singerstraße 17. — **S**taatseisenbahn-Haupt-Kasse, k. k., Singerstraße 17. — **T**abakfabriken-Direktions-Kasse, k. k., Alsergrund, Waisenhausgasse 1. — **T**elegrafen-Kasse, k. k., Renngasse 5. — **M**inisterial-Zahlamt, k. k., Singerstraße 17. — Staatsschulden-Kasse, k. k., Singerstraße 17.

C. Heilanstalten.*)

a) Oeffentliche.

Arrestantenspital des k. k. Landes-Gerichtes, Josefstadt, Rathhausstraße 19. — **A**llgemeines Krankenhaus, Alsergrund, Alserstraße 4. — **G**arnisonsspital, k. k., Nr, 1, Alsergrund, van Swietengasse 1. — **G**arnisonsspital, k. k., Nr. 2, Rennweg 77. — **H**andlungs-Krankenhaus, Wieden, Favoritenstraße 32. — **H**andlungs-Kranken- und Verpflegs-Institut, Josefstadt, Reitergasse 1. — **H**omöopathische öffentliche Heilanstalt, Leopoldstadt, Karmelitergasse 9. — **I**rrenanstalt, k. k., Alsergrund, Lazarethgasse 14. — **K**inderspital, St. Anna, Alsergrund, Kinderspitalgasse 6. — **K**inderspital, St. Josef, Wieden, Kolschitzkygasse 9. — **A**ugen-Klinik, im allgemeinen Krankenhause. — **K**linik für Brustkranke, im allgemeinen Krankenhause. — **C**hirurgische Klinik, chir. Instrumenten- und Bandagensammlung, im allgemeinen Krankenhause. — **K**linik für Kinderkrankheiten, Alsergrund, Kinderspitalgasse 6. — **K**linik für Syphilis, im allgem. Krankenhause. — **P**oliklinik: Stadt, Wipplingerstraße 29. — **K**. k. Krankenhaus Wieden, Favoritenstraße 32 (auch Karolyg.) — **S**pital: Rudolfsstiftung, Landstr., Rudolfsgasse 15. — **S**pital der barmherzigen Brüder, Leopoldstadt, Taborstr. 16. — **R**ekonvalescentenhaus der barmherzigen Brüder, Landstraße, Hauptstraße 108. — **S**pital der barmherzigen Schwestern, Mariahilf, Gumpendorferstr. 110. — **F**iliale: Leopoldstadt, Karmelitergasse 9. — **S**pital zu St. Elisabeth, Landstraße, Hauptstraße 4. — **S**pital der Israeliten, außerhalb der Währingerlinie. — **K**ranken-Priester- und Defizienten-Institut, Landstraße, Ungargasse 38.

b) Privat-Heilanstalten.

Hittnern Theodor, Ritter v., M. Dr., für Geistes- und Nervenkranke, in Lainz Nr. 9. — **E**der Albin, Dr., Josefstadt, Langegasse 53. — **E**ngländer M., Dr., Siebenbrunneng. 21. — **Z**werina, Josef, Med. Dr., für Fallsucht, in Penzing. — Dr. **L**eidesdorf und Obersteiner (vorm. Goergen) in Ober-Döbling, Hirschengasse 163. — **G**ötz Josef, Dr., Kinder-Kranken-Institut, Stadt, Habsburgergasse 6. — **H**ügel Franz, Dr., Kinder-Kranken-Institut, Wieden, Margarethenstraße 30. — **L**ehfeld Adalbert, Dr., für Krankheiten der Sprachorgane, Landstraße, Hauptstraße 95. — **L**öw Heinrich, Leopoldstadt, obere Donaustraße 81. — **M**elicher. Ludwig Josef, orthopädische und schwedische Heilgymnastik, Alsergrund, Mariannengasse 22. — **P**abst Therese, für Geisteskranke, Landstr., Erdbergerstraße 9. — **P**olitzer Leop., Dr., Kinder-Kranken-Institut, Stadt, Tuchlauben 7. — **S**kofitz Adolf, Dr., elektro-magnet., Stadt, Seilerstätte 16. — **W**eil Heinrich, Ritter v., Dr., orthopädische Heilanstalt, Währing, Stiftgasse. — **W**schiansky Carl, Dr., Kinder-Kranken-Institut, Josefstädterstraße 30.

D. Bäder.**)

Brünnlbad, Alsergrund, Lazarethgasse 16, zugleich Schwimmschule. — **D**ianabad, Leopoldstadt, obere Donaustr. 81, zugleich Schwimmschule und Schwitzbäder. — **D**ampf- und Douchebäder, Stadt, Bauernmarkt 10. — **E**ßterhazybad, Mariahilf, Luftbadgasse 14 und Gumpendorferstraße 59, zugleich Schwimmschule und erstes Luftbad in Wien. — **F**lorabad, Wieden, Floragasse 7. — **G**iselabad, Wieden, Raaberbahnhofgasse 27. — **K**aiser-

*) Mittheilungen über die Dienstboten-Krankenkasse siehe Seite 205.

**) Die Preise der Bäder geben nach den verschiedenen Badeanstalten und nach der Klasse der Bäder folgende Durchschnittspreise:

Für ein Schwitzbad 2 fl. 50 kr. bis 80 kr.
„ „ Wannenbad 1 fl. 45 kr. bis 35 kr.
„ „ ein kaltes oder Strombad 70 kr. bis 25 kr.

bad, an der Donau, oberhalb des Parks am Franz Josefs-Quai. — **K**arolinenbad, Mariahilf, Dürerg. 14. — **L**eopoldsbad, auch Schwitzbäder, Leopoldstadt, obere Donaustraße 31. — **M**argarethenbad, Margarethen, Wildemanngasse 5. — **M**arienbad, Neubau, Badhausg. 9. — **R**ömisches Bad, Leopoldstadt, kl. Stadtgutgasse, rückwärts des Hotels. — **R**ussisches Schwitzbad, Mariahilf, Liniengasse 5. — **S**osienbad, Landstraße, Marxergasse 13, zugleich Schwimmschule und Schwitzbäder (Gesellschaftswägen vom Stefansplatze). — **Z**um Karpfen, Landstraße, Rasumoffskygasse 6. — **Z**um weißen Wolfe, Leopoldstadt, obere Donaustraße 67. — **Z**ur scharfen Ecke, Leopoldstadt, obere Donaustr. 77.

E. Unterricht.

Lehr-, Bildungs- und Erziehungsanstalten.

Universität, k. k., Stadt, Universitätsplatz 1. — **U**niversitäts-Bibliothek, Postgasse 9. — **U**niversitäts-Sternwarte, Stadt, Universitätsplatz 2.—, **A**natomisch-physiolog. Institut, pharmakolog. Sammlung, Währingerg. 1. —**P**atholog. Sezirsaal, Kliniken: medicinische, chirurgische, Augen-, geburtshilfliche — patholog.-chemisches Laboratorium im allgem. Krankenhause, Alserstraße 4. — **K**linik für Kinderkrankheiten im St. Annen-Kinderspital, IX., Kinderspitalgasse 6. — **A**kademie der bildenden Künste, k. k., Annagasse 3. — **M**ünzmedaillen, Graveur-Akademie, III., am Heumarkt 1. — **T**heresianische Akademie, k. k., IV., Favoritenstraße 15. — **P**olytechnisches Institut, Bibliothek, technologische, mechanische, physikalische Sammlungen, chemisches Laboratorium, astronomische Werkstätte, IV., Technikerstr. 13. — **R**udolfinum, Stiftungshaus für Studirende der Technik, Wieden, Mayerhofgasse 3. — **L**ehrer- und Lehrerinnen-Bildungs-Anstalt bei St. Anna, Stadt, Annagasse 3. — **P**ädagogium der Commune. Wien, Stadt, Stubenbastei 3. — **Z**ootomisches Institut, Währingergasse 1. — **O**rientalische Akademie, I., Jakobergasse 3. — **G**räfl. Löwenburg'sches Konvikt, VIII., Piaristengasse 45. — **C**ivil-Mädchen-Pensionat, VIII., Josefstädterstr. 41.

Für geistliche Bildung.

K. k. höheres Weltpriester-Bildungs-Institut zum heil. Augustin, I., Augustinergasse 7. — **P**ázmány'sches Kollegium, I., Schönlaterngasse 15. — **F**ürsterzbischöfl. Alumnat, I., Stefansplatz. — **F**ürsterzbischöfl. Diöcesan-Knaben-Seminarium, Mariahilf, Theobaldgasse 2. — **K**lerikal-Seminar f. Katholiken des griech. Ritus, Stadt, Schönlaterngasse 10. — **T**heologische Lehranstalt der P. P. Mechitaristen, Neubau, Mechitaristengasse 4. — **E**vangelisch-theologische Fakultät, IX., Mariannengasse 25.

Militär-Schulen.

Kriegsschule, VI., Getreidemarkt 9. — **K.** k. techn. Militär-Akademie, VII., Mariahilferstraße. — **H**öherer Genie- und Artillerie-Kurs, VI., Getreidemarkt 9. — **M**ilitär-Central-Kavallerie-Schule, III., Ungergasse 61. — **M**ilitär-administrative Lehranstalt, VI., Getreidemarkt 9. — **M**edizinisch-chirurg. Josefs-Akademie, Alsergrund, Währingergasse 15. — **T**hier-Arznei-Institut, Landstraße, linke Bahngasse 7. — **F.** Gischler's Militär-Vorbereitungs-Institut, Josefstadt, Haspingergasse 5. — **E**rster autorisirter Militär-Lehrkurs, Stadt, Pestalozzigasse 3.

Obergymnasien.

Akademisches, k. k., Christinengasse 6. — **S**chotten, I., Freiung 6. — **P**iaristen, VIII., Piaristengasse 43. — **T**heresianum, IV., Favoritenstraße 15 (für interne und externe Schüler).

Real- und Obergymnasien.

K. k.: **L**andstraße, Rasumoffskygasse 3. — Communal: **L**eopoldstadt, Taborstraße 24. — **M**ariahilf, Mariahilferstraße 73.

K. k. Ober-Realschulen.

Landstraße, hintere Zollamtsstraße 7. — **S**chottenfeld, Westbahnstraße 25.

Communal-Ober-Realschulen.

Wieden, Waltergasse 7. — **R**oßau, Grünethorgasse 7.

Privat-Ober-Realschulen mit Oeffentlichkeitsrecht.

Stadt, Hoher Markt 11. — **J**osefstadt, Schmidtgasse 14.

Communal-Unter-Realschulen, selbstständige.

Gumpendorf, Gumpendorferstraße 106.

K. k. Unter-Realschulen mit Hauptschulen in Verbindung.

St. Anna, Stadt, Johannesgasse 3. — St. Johann, Leopoldstadt, Weintraubengasse 13. — St. Leopold, Leopoldstadt, kleine Pfarrgasse 33. — St. Thekla, Wieden, Hauptstraße 70. — **W**aisenhaus, Alsergrund, Waisenhausgasse 5. — **Z**oller-Bernard'sche Stiftungsschule, Neubau, Neubaustr. — P. P. **P**iaristen, Josefstadt, Piaristengasse 43. — **E**vangelische Unter-Realschule, Wieden, Technikerstraße.

Kindergärten (Fröbel'sches System).

Leopoldstadt, untere Donaustraße 43. — **N**eubau, Lerchenfelderstraße 71 und in den Krippen des Central-Vereins.

Fachschulen (öffentliche).

Handelsschulen.

Handelsakademie, I., Akademiestraße 12. — **G**remial-Handelsschule der Wiener Kaufmannschaft, Stadt, Handels-Akademie 1. Abtheilung; Stadt, Schotten, Freiung 2. Abtheilung.

Gewerbeschulen.

Kunstgewerbe-Schule des k. k. österr. Museums, Stadt, Stubenring 5. — **K.** k. Bau- und Maschinen-Gewerbeschule, Wieden, Favoritenstraße 3. — Schottenfeld, Westbahnstraße 25. — Wieden, Waltergasse 7, an der Communal-Oberrealschule. — Alsergrund, grüne Thorgasse 7, an der Communal-Oberrealschule. — Gumpendorf, Schmalzhofgasse 18, in Verbindung mit der Communal-Unterrealschule — speziell für Weberei. — Leopoldstadt, Weintraubengasse 14, an der k. k. Unterrealschule. — Mariahilf, Gumpendorferstraße 106, für Manufacturisten. Eigenthümer: Bucher Carl. — Wiener Baugewerksschule, Schwarzspaniergasse 3. Eigenthümer: Mertens.

Musik- und Gesangschulen.

Conservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde, I., Künstlerplatz. — — **P**olyhymnia, Gesang- und Opernschule, Stadt, Friedrichsstraße 4. — **G**esang- und Orgelschule, Stadt, Salvatorgasse 12.

Verschiedene Lehranstalten.

Beschäftigungs-Anstalten für Knaben, Leopoldstadt, Taborstraße 24, und Alsergrund, Lichtensteinstraße 28. — **K**inderwärterinnen-Bildungsinstitut, Wieden, Kolschitzkygasse 9, und Alsergrund, Kinderspitalgasse 6, im St. Annen-Kinderspitale. — **B**ildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Bonnen, Leopoldstadt, Schiffamtsgasse 15 und Neubau, Lerchenfelderstraße 71. — **T**aubstummen-Institut, k. k., Wieden, Favoritenstraße 13. —

Taubstummen-Institut, israel. allg. österr., Landstraße, Rudolfsgasse 22. — **B**linden-Institut, k. k., Josefstadt, Blindengasse 31, und **B**eschäftigungs-Anstalt für erwachsene Blinde, Josefstadt, Blindengasse 34. — **B**linden-Institut für Israeliten, Landstraße, Rudolfsgasse 22. — **E**rziehungs-Anstalt der Salesianerinnen, Landstraße, Rennweg 8. — **O**ffizierstöchter-Institut, k. k., in Hernals bei Wien — **I**nstitut für Mannschaftstöchter, III., Apostelgasse.

F. Oeffentliche, Privat- und Leihbibliotheken.

Bibliotheken.

Sr. Mai. des Kaisers, Stadt, k. k. Hofburg, — des Fürsten **L**iechtenstein, Stadt, Herrengasse 6, — des Fürsten **S**chwarzenberg, Stadt, Neuermarkt 8, — der k. k. **U**niversität, Stadt, Postgasse 9, — des k. k. **K**riegs-Ministeriums, Stadt, am Hof 17, — des **T**heresianums, Wieden, Favoritenstraße 15, — der oriental. **A**kademie, Stadt, Jakobergasse 3, — des **P**olytechnischen Institutes, Wieden, Resselgasse 1, — der **J**osefs-Akademie, Alsergrund, Währingergasse 15, — der **A**kademie der bildenden Künste, Stadt, Johannesgasse 4, — der n. ö. **L**andstände, Stadt, Herrengasse 13, — des **T**hierarznei-Institutes, Landstraße, linke Bahngasse 7, — der **H**of- und Naturalienkabinete, Stadt, k. k. Hofburg, — der **L**andwirthschaftsgesellschaft, Stadt, Herrengasse 13, — des jur.-pol. **L**esevereins, Stadt, Rothenthurmstraße 15, — des **M**usikvereins, Stadt, Künstlergasse 3, — der **G**esellschaft der Aerzte, Stadt, Bäckerstraße 11, — des Erzherzogs **A**lbrecht, Stadt, Augustinerbastei 6, — des **E**rzbischofs von Wien, Stadt, Rothenthurmstraße 2, — des Grafen **H**arrach, Stadt, Freiung 3, — des Grafen **S**chönborn, Stadt, Renngasse 6, — des Dr. Franz Ritter v. **H**eintl, Stadt, Wollzeile 21, — der **S**chotten-Abtei, Stadt, Freiung 6, — der **A**kademie der Wissenschaften, Universitätsplatz 2, — der k. k. **S**ternwarte, Universitätsplatz 2, — der **M**ed. Fakultät, Universitätsplatz 2, — der k. k. **M**eteor. Centr.-Anstalt, Döbling, hohe Warte, — der **Z**ool.-botan. Gesellschaft, Stadt, Herrengasse 13, — des **J**uristen-Vereins, Josefstadt, Rathhausstraße (Landesgericht), — des **A**lpen-Vereins, St., Tuchlauben 10, — der k. k. **G**eogr. Gesellschaft, Universitätspl. 2, — des allg. österr. **A**potheker-Vereins, St., Annagasse 8, — des Fortbildungsvereines für **B**uchdrucker, Josefstadt, Josefsgasse 11.

Leihbibliotheken.

Mack, F. Edl. v., VIII., Josefstädterstraße 34. — **M**üller E., Stadt, Wildpretmarkt 8. — **R**ockenstein, Stadt, Singerstraße 3. — **L**aft, St., Kohlmarkt 7 und Wollzeile 17. — **M**üller E., Stadt, Bauernmarkt 11. — **B**achmann, Mariahilferstr. 70. — **H**esky, Praterstr. 25. — **H**erzfeld u. Bauer, Praterstraße 12. — **D**raudt, Wieden, Margarethenstraße 8. — **F**aschinski A., Wieden, Mayerhofgasse 13 (Hauptstraße 65). **D**irnböck, Schottenbastei 4. — **B**randler Anton, Landstraße, Sechkrügelgasse 2. — **R**aith J., Mariahilferstraße 19. — **V**ioland Kam. Edler von, VIII., Josefstädterstraße 12. —

G. Gemälde-Galerien.

Sr. Maj. des Kaisers, Stadt, Hofburg, — im k. k. **B**elvedere, Landstraße, Rennweg 6 (Eintritt frei, Dienstag und Freitag, von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags), — der k. k. **A**kademie der bildenden Künste, Stadt, Annagasse 5, — des Grafen **C**zernin, Josefstadt, Rathhausstr. 9, — des Fürsten **L**iechtenstein, Alsergrund, Pramergasse 19, — des Grafen **S**chönborn, Stadt, Renngasse 4, — des Fürsten **L**iechtenstein, Stadt,

Bankgasse 9, — des Grafen **B**eroldingen, Leopoldstadt, Praterstraße 13, des Grafen **H**arrach, Stadt, Freiung 3, — Permanente **K**unst-Ausstellung, Stadt, Tuchlauben 8, — Periodische Kunstausstellung im neuen Künstlerhause, Stadt, Lothringerstraße 9.

H. Museen und Sammlungen.

Anatomisches Museum der k. k. Universität, Währingerstraße 1. — **A**natomisch-pathologisches Museum der k. k. Josefs-Akademie, Alsergrund, Währingerstraße 1. — **A**natomisch-pathologisches Museum des k. k. allgemeinen Krankenhauses, Alsergrund, Alserstr. 4. — **A**natomisch-pathologisches Museum des k. k. Thierarznei-Institutes, Landstraße, linke Bahngasse 7. — Ophthalmologisches Museum des k. k. allgem. Krankenhauses, Alsergrund, Alserstr. 4. — **Z**ootomisches Museum, Währingergasse 1. — **M**useum für Kunst und Industrie, Stadt, Stubenring. — **M**ineralien-, Münz- und Antiken-Kabinet, k. k., Stadt, Hofburg. — **N**aturalienkabinet, k. k., Stadt, Hofburg. — **P**hysikalisch-astronomisches Kabinet, k. k., Stadt, Hofburg. — **P**hysikalisch-Astronomisches Kabinet der k. k. Universität, Stadt, Universitätsplatz 2. — **P**hysikalisch-astronomisches Kabinet der P. P. Piaristen, Josefstadt, Piaristengasse 45. — **P**hysikalisch-astronomisches Kabinet des k. k. polytechnischen Instituts, Wieden, Technikerstraße 13. — **K**abinet egyptischer Alterthümer, Landstraße, Rennweg 6. — **A**mbraser-Sammlung, k. k., Landstraße, Rennweg 6. Eintritt: Dienstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr. — **A**utographen-Sammlung der k. k. Hofbibliothek, Stadt, Hofburg, — des Grafen Eugen **C**zernin, Josefstadt, Rathhausstr. 9, — des Dr. Franz Ritter von **H**eintl, Wollzeile 21. — **S**chatzkammer, k. k., Stadt, Hofburg.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

I. Wohlthätigkeits-Vereine.

Asyl für obdachlose Männer, Landstraße, Blattgasse 4. — **A**syl für obdachlose Frauen, Blattgasse 6. — **V**erein adeliger Frauen zur Beförderung des Guten und Nützlichen, s. 1810, Stadt, Lobkowitzplatz 1. — **W**iener Lebensrettungsverein, Alsergrund, Mariannengasse 22. — **A**llgemeiner Wiener Wohlthätigkeits-Verein zur Unterstützung der Hausarmen, seit 1851, Stadt, Schottenring 4. — **V**erein zur Verbreitung von Druckschriften zur Volksbildung, seit 1849, Stadt, Postgasse 2. — **W**iener Schutzverein für Rettung verwahrloster Kinder, seit 1844, Alservorstadt, Thurngasse 3. — **W**iener allgemeiner Spar- und Hilfsverein seit 1847, Stadt, Herrengasse 13. — **F**rauen-Wohlthätigkeits-Verein, seit 1850, Stadt, Weihburggasse 18. — **E**vangel. Frauen-Wohlthätigkeits-Verein, seit 1860, Stadt, Dorotheergasse 18. — **F**rauen-Verein für Arbeitsschulen, seit 1851, mit 13 Filialen, Stadt, Wipplingerstraße 4. — **V**erein der Kinderfreunde, Wieden, Preßgasse 24. — **J**osefs-Kinderspital-Verein, seit 1841, Wieden, Kolschitzkygasse 9. — **C**entral-Verein für Kinderbewahr-Anstalten, seit 1831, Stadt, Stefansplatz 6, dessen Kinderbewahr-Anstalten: 1. Landstraße, Steingasse 16; 2. Wieden, Hungelbrunngasse 15; 3. Margarethen, Gartengasse 8; 4. Neulerchenfeld, Gärtnerg 37; 5. Rudolfsheim, Karolineng. 1; 6. Hernals, Stiftgasse 7; 7. Landstraße, Apostelgasse 9; 8. Alsergrund, Liechtensteinstraße 88; 9. Roßau, Serviteng. 9; 10. Neubau, Schottenfeldgasse 60; 11. Alsergrund, Mariannengasse 26; 12. Margarethen, Mauthhausgasse 5; 13. Leopoldstadt, unt. Augartenstr. 36; 14. Ottakring, Hauptstraße 77; 15. Fünfhaus, Tellgasse 3. — **Central-Verein für Krippen, seit 1847, Stadt, Seilerstätte 10.** Dessen Anstalten (Krippen) befinden sich: Josefstadt, Feldgasse 17; Brigittenau, Wintergasse 82 (Gemeindehaus); Leopoldstadt, Nestroygasse 11; Stadt,

Seilerstätte 10; Alsergrund, rothen Löwengasse 9; Landstraße, Hauptstraße 68; Neubau, Burggasse 45. — Krippe in Währing, Wienerg. 15. — **S**äuglingsbewahr-Anstalt auf der Wieden, seit 1849, Wieden, Margarethenstraße 13. — **K**leinkinderbewahr-Anstalt in Ober-Döbling, seit 1845, Ober-Döbling 61. — **S**t. Anna Kinderspital-Verein, seit 1837, Alsergrund, Kinderspitalgasse 6. — **F**rauen-Wohlthätigkeits-Verein in der Josefstadt, seit 1849, Alservorstadt, Währingerstraße 33. — **M**ädchen-Unterstützungs-Verein, Leopoldstadt, Leopoldigasse 22. — **H**eranbildung von Dienstmädchen, siehe auch „Klöster", Schulschwestern, Landstraße, Erdbergerstraße 80. — **K**inderbewahranstalt in Nußdorf, Nußdorf 14. — **P**rivat-Verein zur Bekleidung armer Schulkinder, seit 1846, Stadt, Herrengasse 1. — **A**syl für arme Kinder (Vincentius-Verein) seit 1857, Stadt, Elisabethstraße 9. — **P**atriotischer Verein für Oesterreich, seit 1859, Stadt, Herrengasse 7. — **W**iener Unterstützungs-Verein für entlassene Sträflinge, seit 1866, Josefstadt, Landesgerichtsgebäude. — **T**aubstummen-Verein, seit 1866, Wieden, Favoritenstraße 13. — **O**esterr. patriotischer Hilfsverein für verwundete Krieger, Militär-Witwen und Waisen, seit 1867, Stadt, Herrengasse 7. — **G**esellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, seit 1869, Landstraße, Fasangasse 4. — **V**erein zur Begründung von Asylen für Obdachlose in Wien, seit 1870, Stadt, Naglergasse 21.

Humanitäts- und Wohlthätigkeits-Vereine der israelit. Kultusgemeinde.

„**C**hewra-Kadischa", Seitenstetteng. 4. — **A**rmen-Anstalt, Landstraße, Steingasse 18. — **I**sraelitischer Frauenverein, Seitenstetteng. 4. — **F**rauen-Wohlthätigkeits-Verein, Leopoldstadt, Lilienbrunngasse 16. — **V**erein zur Beförderung der Handwerke, Stadt, Fleischmarkt 14. — **K**inderbewahr-Anstalt, Schiffamtsgasse 15. — **T**aubstummen-Institut. — **T**heresien-Kreuzer-Verein, Seitenstettengasse 4. — **V**erein zur Versorgung hilfsbedürftiger Waisen, Seitenstettengasse 4. — **V**erein zur Unterstützung mittelloser israelitischer Studirender, Stadt, Seitenstettengasse 4. — „Derech-Hajaschar", Leopoldstadt, Cirkusgasse 5. — „Chewra Dalim", Ruprechtsplatz 2. — „Piknach Nefesch-Maskil el-Dal", Leopoldstadt, Tempelg. 3. — „Gomle-Cheszed", Landstraße, Löwengasse 19; „Mazmiach-Seschua", St., Salzgries 12; „Tomche Cholim", Leopoldstadt, Lilienbrunngasse 14; „Naelath-Jeschurum" Mariahilferstraße 56.

K. Theater und sonstige Vergnügungsorte.

Hofburgtheater, k. k., nächst der Burg. Eine Loge im Parterre, 1. od. 2. Stock 15 fl., im 3. Stock 12 fl., Sperrsitz im Parquet, 1. bis incl. 7. Reihe 3 fl., 8. bis 13. Reihe 2 fl. 50 kr., im Parterre 2 fl., im 3. Stock 1 fl. 50 kr., im 4. Stock 1 fl. Eintritt in das Parterre 1 fl., in den 3. Stock 60 kr., in den 4. Stock 40 kr. (Zu jeder im Repertoire angekündigten Vorstellung werden auch mehrere Tage vorher, gegen eine Vorkaufsgebühr von 50 kr., Sitze abgegeben.)

Neues Opernhaus, am Opernring 2. Eine Loge im Parterre, 1. oder 2. Stock 25 fl., eine Loge im 3. Stock 20 fl., Sitz in der Fremdenloge 5 fl. Ein Fauteuil im Parquet, 1. Reihe 5 fl. Ein Sitz im Parquet in der 2., 3., 4., 5., 6. Reihe 4 fl. Ein Sitz im Parquet in der 7. bis 13. Reihe 3 fl. 50 kr. Ein Parterresitz 3 fl. Ein Sitz im 3. Stock, 1. Reihe 3 fl. Ein Sitz im 3. Stock, 2., 3., 4. Reihe 2 fl. 50 kr. Ein Sitz im 4. Stock 1 fl. 50 kr. Nummerirter Sitz im 4. Stock 1 fl. 20 kr., Eintritt ins Parterre 1 fl. 20 kr. Eintritt in den 3. Stock 1 fl. Eintritt in den 4. Stock 60 kr. (Zu jeder im Repertoire angekündigten Vorstellung werden auch zwei Tage vorher gegen nachfolgende Vorverkaufsgebühr Billets abgegeben, und zwar: Für 1 Sitz in der Frem-

denloge oder für 1 Fauteuil im Parquet 1 fl., für jeden anderen Sperrsitz 50 kr., für einen nummerirten Sitz im 4. Stock 30 kr.

Stadttheater, Seilerstätte. Eine Loge, Parterre, 1. und 2. Rang fl. 15; eine Loge, 3. Rang, Seite fl. 8; eine Loge, Amphitheater, Mitte fl. 4; ein Sitz, Fremdenlogen, 1. Reihe fl. 5; detto 2. fl. 3.50; ein Orchestersitz fl. 3.50; ein Parquetsitz, 1. bis 7. Reihe fl. 3; detto 8. bis 15. Reihe fl. 2.50; ein Balconsitz, 2. Rang, 1. Reihe fl. 2.50; detto 2. und 3. Reihe fl. 2; detto 4. bis 7. Reihe fl. 1.50; ein Balkonsitz, 3. Rang, 1. Reihe, Mitte fl. 2; detto 1. Reihe Seite und 2. Reihe Mitte fl. 1.50; detto 3. bis 5. Reihe Mitte fl. 1.20; ein Amphitheatersitz, 1. bis 4. Reihe Mitte und 1. Reihe Seite 80 kr.; detto 5. bis 8. Reihe Mitte 50 kr. Für alle im Repertoire angekündigten Vorstellungen werden sämmtliche Plätze voraus verkauft und ist bis Vormittags 10 Uhr am Tage der Vorstellung eine Vorkaufsgebühr zu entrichten, und zwar für eine Loge, Parterre, 1. oder 2. Rang fl. 1, für eine der übrigen Logen oder für einen Sperrsitz bis zum Preise von fl. 2.50 eine Vorkaufsgebühr von 50 kr.; für die Plätze bis zu fl. 1.20 eine Vorkaufsgebühr von 30 kr.; für die Plätze zu 80 kr. eine Vorkaufsgebühr von 20 kr. und für die Plätze zu 50 kr. eine Vorkaufsgebühr von 10 kr.

Carl-Theater, k. k. priv., Leopoldstadt, Praterstraße 31. Eine Loge im Parterre oder 1. Stock 12 fl., im 2. Stock 8 fl. Ein Sitz in der Fremdenloge 1. Reihe 3 fl., 2. Reihe 2 fl. 50 kr. Ein Balkonsitz 2 fl. 50 kr. Ein Fauteuil im Parterre oder im 1. Stock 2 fl., im 2. Stock 1 fl. 20 kr. Ein Sperrsitz im 3. Stock 1 fl. Eintritt ins Parterre oder 1. Stock 1 fl., 2. Stock 60 kr., 3. Stock 40 kr., 4. Stock 30 kr.

Theater in der Josefstadt, Josefstädterstraße 26. Eine Loge im Parterre 8 fl. Eine Loge im 1. Rang 6 fl. Ein Sitz in der Fremdenloge 2 fl. Ein Balkonsitz im 1. Rang 1 fl. 50 kr. Ein Fauteuil im Parterre in den vier ersten Reihen 1 fl. 50 kr., in den übrigen Reihen 1 fl. Ein Cercle-Sitz im Parterre 1 fl. Ein Fauteuil in der 1. Galerie 1 fl. Ein Balkonsitz in der 2. Galerie 1 fl. Ein Fauteuil in der 2. Galerie 80 kr. Eintritt in das Parterre 60 kr., 2. Galerie 40 kr., 3. Galerie 20 kr.

Theater an der Wien, k. k. priv., Magdalenenstraße 8 und Theatergasse 2. Eine Loge im 1. Rang oder im Parterre 12 fl. Ein Sitz in der Fremdenloge 1. Reihe 3 fl. 50 kr., 2. Reihe 3 fl. Ein Parquet- oder Balkonsitz 1. Galerie 3 fl. Ein Fauteuil im Parterre oder 1. Galerie 2 fl. Ein Fauteuil in der 2. Galerie 1 fl. 20 kr. Ein Fauteuil in der 3. Galerie 1 fl. Eintritt in das Parterre oder in die 1. Galerie 80 kr., in die zweite Galerie 60 kr., in die 3. Galerie 40 kr., in die 4. Galerie 30 kr.

Schwenders Volks-Theater in Rudolfsheim, Arnsteingasse. Eine Loge 5 fl., ein Sitz in der Fremdenloge 1 fl., 1 Parquetsitz 50 kr., ein Sperrsitz im Parterre 60 kr., auf der Galerie 40 kr., ein Parterre-Entrée 30 kr., ein Galerie-Entrée 20 kr.

Orpheum (früher Harmonietheater), Roßau, Wasagasse 23. Eine Balkonloge 8 fl., Sitz in der Fremdenloge 2 fl. 50 kr., ein Logensitz 1 fl., Restaurationssitz im Parterre 60 kr.

Strampfer-Theater, Stadt, Tuchlauben 16. Preise der Plätze: Eine Loge im 1. Rang 12 fl., im 2. Rang 10 fl. Ein Sitz in der Fremdenloge 1. Rang, 1. Reihe 3 fl. 50 kr., 2. Reihe 3 fl. 2. Rang, 1. Reihe 2 fl. 50 kr., 2. Reihe 2 fl. Ein Parquetsitz 3 fl. Ein Parterresitz 2 fl. 50 kr. Ein nummerirter Sitz im Parterre 1 fl. 50 kr. Ein Fauteuilsitz auf dem Balkon 4 fl. Ein Galeriesitz 1 fl. 20 kr. Eintritt in die Galerie 50 kr. Verkauf der Billeten im Gebäude selbst.

Fürst's Volkstheater im Prater. Eine Loge 5 fl. Ein Logensitz 1 fl. Ein Sperrsitz im Parterre 80 kr. Ein Galeriesitz 60 kr. Eintritt in's Parterre 50 kr., 1. Galerie 30 kr., 2. Galerie 20 kr. Garnisonsbillets in die Galerie 10 kr.

Schwender's Colosseum mit Theater, Rudolfsheim, Schwendergasse 3.

Blumen-Säle im Gebäude der k. k. Gartenbaugesellschaft, Stadt, Parkring 12.

Diana-Saal, Leopoldstadt, obere Donaustraße 81. (Im Sommer Schwimmschule.)

Sofien-Saal, Landstraße, Marxergasse 13. (Im Sommer Schwimmschule.)

Musikvereins-Säle, Stadt, Künstlerplatz 1.

L. Sonstige Institute und Anstalten.

Hof- und Staatsdruckerei, k. k., Stadt, Singerstraße 26. — **E**rzgießerei, k. k., Wieden, Favoritenstraße 3. — **D**amenstift (herzoglich Savoyensches), Johannesgasse 15. — **V**ersorgungshäuser: Alserbach, Michelbeuerngrund, Lazarethgasse 2; Alservorstadt, Währingergasse 24 und 35, Wieden, Neumanngasse 6; für Arme: Landstraße, Rochusgasse 8, Leopoldstadt, auf der Haide 15. — **W**aisenhaus. k. k., Alservorstadt, Waisenhausgasse 5. — **W**aisenhaus, städtisches, Neubau, Kaiserstraße 92, und Margarethen, Laurenzgasse 1. — **W**aisenhaus, israelitisches, Leopoldstadt, Tempelgasse 3. — **S**tallungen, k. k., Neubau, Hofstallstraße 1. — **S**tallburg, k. k., Stadt, Reitschulgasse 2.

M. Dienstvermittlungs-Anstalten.

Bartsch Josef, Stadt, Köllnerhofgasse 5. — **B**eck Julie, Praterstraße 45. — **B**raun, Marie, Klostergasse 3. — **C**himani Elisabeth, Stadt, Spiegelgasse. — **E**bell Caroline, Stadt, Judenplatz 2. — **E**der August (Placements für Hotels, Restaurationen, Gasthäuser 2c.), Stadt, Teinfaltstr. 11. — **G**rabenstein, Freiin v., Stadt, Singerstraße 14. — **H**offmann Demeter, Wieden, Hauptstraße 54. — Hoynig Anna, Stadt, Schulerstraße 12. — **J**agatisch Louise, Stadt, Laurenzerberg 5. — **M**erecey Mathilde Baronin (Placements für Gouvernanten und Hofmeister), Stadt, Freiung 6. — **N**eugebauer Anna, Wieden, Schleifmühlg. 16. — **R**eisner Emilie (für Gouvernanten und Gesellschafterinnen), Leopoldstdt., Praterstraße 41. — Rosen J., Stadt, tiefer Graben 2. — **S**chneller Anna, Neubau, Westbahnstraße 6a. — Seitz Anna, Stadt, Klostergasse 4. — Stein Karoline, Singerstr. 3. — Süß Maria, Stadt, Naglergasse 27. — **V**ogel Johann, Wieden, Matzleinsdorferstraße 13. — **W**eybora Eleonore, Stadt, Strauchgasse 1. — Wiesinger Johann, Stadt, Rauhensteingasse 12.

N. Dienstmänner-Institute.

Wiener Dienstmanns- (Commissions-) Institut des Dr. J. Folkmann. (Directions-Bureau: Stadt, Schauflergasse Nr. 6.)

Concessionirtes Dienstmanns-Institut der Wiener Stadtträger. (Directions-Kanzlei: Stadt, Ballgasse 4.)

Concessionirtes Dienstmanns-Institut „Expreß". (Stadt, Bäckerstraße 14.)

Adressen

verschiedener Bezugs-Orte von

Luxus-, Kunst- und Industrie-Artikeln in Wien,

mit besonderer Rücksicht auf Damenbedürfnisse.

Alpacca (siehe Chinasilber).

Antiquitäten. Cubasch H., Kohlmarkt 11 und Burgring 13. — Egger S., Stadt, Herrengasse 5. — Egger Heinrich, Stadt, Graben 10. — Schafranek M., Stadt, Wollzeile 31.

Appreteure (siehe Fleckausbringer).

Augengläser (siehe Perspective).

Ausstopfer von Thieren. Haller Friedr., Alsergrund. Sensengasse 7. — Hodek Eduard, VI., Mariahilferstraße 115.

Badeapparate. Eiselin Anna, Stadt, Habsburgergasse 8. — Emmer Richard, Stadt, Stefansplatz 7. — Matyasovsky A. u. Comp., Stadt, Bauernmarkt 10, in dem daselbst neu errichteten Leiner'schen Badehause. — Zirm Josef, Wieden, große Neugasse 38. ☞ **Siehe Inserat.** — Reiß A., Stadt, Herrengasse 15.

Bade- und Wasserheiz-Oefen. Freiß und Hentschl, Simmering 52.

Bazar (die mannigfachsten Industrie- und Luxusgegenstände). Friedmann A., Leopoldstadt, Praterstraße 26. — Industrie-Bazar, Stadt, Graben 29.

Bernsteingalanterie (siehe auch Muscheln). Beisiegl und Heß, Graben 6. — Hartmann Ludwig, VI., Magdalenenstraße 6. — Hieß Franz, Kärntnerstr. 7. — Hieß Carl, Graben 8.

Bettfedernhändler und Bettwaaren. Branntweiner Franz, Stadt, Stefansplatz 6, im Zwettlhof. — Burian Franz, Stadt, Herrengasse 4, befaßt sich auch mit Verfertigung von Krankenbetten. — Hechinger M. (Bettfedern), Stadt, Salzgries 9. — Pauly Josef, Lerchenfelderstraße 36, Gw.: Stadt, Spiegelgasse 2. — Schonsky J., Stadt, Operngasse 1. — Schrabek Andreas, Stadt, Weihburggasse 17. — Springer A., Wollzeile 24.

Bettfedern-Reinigung. Seemann Johann, VI., Hirschengasse 3. — Schwarzenberg Heinrich, IV., Theresianumgasse 25.

Bilderhändler. Die Kunsthandlungen, dann insbesonders: Angerer August, Stadt, Kärntnerstraße 51; Asperl Peter, Stadt, Graben 21; Kaeser Peter, Stadt, Kärntnerring 2; Miethke & Wawra, Stadt, Plankengasse 7; Neumann L. T., Stadt, Kohlmarkt 11; Paterno F., Stadt, Neuer Markt 13; Posonyi Alex., Stadt Graben 14.

Bildhauer. Dolischek Josef, Margarethen, Wienstraße 21. — Hassa Josef, Alservorstadt, Nußdorferstraße 14, Modelle. — Kangel Anton (akad.), Mariahilf, Sandwirthgasse 6. Möbel. — La Vigne August, Mariahilf, Windmühlgasse 28. — Riedel Severin (akad.), Josefstadt, Florianigasse 46. Möbel im alten Style. — Schröfl Anton (akad.), Margarethen, Griesgasse 1. Cachirarbeiten für Plafonds, Carnichen u. dgl. — Carlo Vanni, k. k. Hoflieferant plastischer Werke, Stadt, Mehlmarkt 13.

Bildweber. Flemmich Carl, Mariahilf, Millergasse 40. — Giani Carl, Neubau, Dreilaufergasse 3. — Woytech Franz, Mariahilf, Kaserngasse 24.

Blumen: a) lebende (siehe auch Gärtner). Abel Ludwig, Stadt, Rauhensteingasse 7. — Feigel Georg, Stadt, Rothgasse 10. — Gießmann Franz, Stadt, Weihburggasse 13. — Hooibrenk Daniel, Stadt, Herrengasse 3.

b) künstliche (siehe auch Federnschmuck). Baudissin, Gräfin, Fabrik von Alpenblumen, Parkring 4. — Bing Salomon, Stadt, Fischhof 3. — Gruschonig A., Weihburggasse 1. — Hirsch Louise, Stadt, Tuchlauben 24. — Fanni Kuttny, Stadt, Teinfaltstraße 6. — Schwarz Therese, Stadt, Schottensteig 5 (Pariser Blumen).

Broncewaaren. (Luster, Uhrkästen aller Art, Leuchter, Tafelaufsätze, Schreibzeuge u. dgl.) — Brix und Anders, Mariahilferstraße 18. — Dziedzinski und Hanusch, Josefstadt, Albertgasse 3. — Hermann Anton, Stadt, Rothenthurmstraße 18. — Hollenbach David, Josefstädterstraße 44. — Klein August, Graben 20. — Lehrl Gustav, Josefstadt, Lerchenfelderstraße 26. — Podjus A., Josefstadt, Strozzigasse 3. — Wand Sigm., Alservorstadt, Währingerstraße 23.

Buchbinderwaaren. Berg Conrad, Stadt, Milchgasse 2. — Dirnhuber G., Stadt, Singerstraße 5. — Groner Leopold, Stadt, Wildpretmarkt 3. — Hollnsteiner Franz, IX., Schwarzspanierstraße 3. — Jarosch Ferdinand, Josefstadt, Langegasse 11. — Klein August, Stadt, Graben 20. — Lienhart Ignaz, Stadt, Schottengasse 2. — Strehblow Adolf, Mariahilferstraße 56. — Wallner Jacob, Stadt, Goldschmidgasse 2.

Buchhandlungen. Braumüller Wilhelm, Stadt, Graben 21. — Faesy & Frick, Stadt, Graben 22. — Gerold & Comp., Stadt, Stock im Eisenplatz 7. — Hügel Eduard, Stadt, Herrengasse 6. — Lechner Rudolf, Stadt, Kärntnerstraße 10. — Manz G. J., Kohlmarkt 7. — Meyer Ferd., Stadt, Tuchlauben 26. — Prandel Aug., Stadt, Weihburggasse 29, im Gebäude der k. k. Gartenbaugesellschaft. — Seidel L. W., Stadt, Graben 13. — Sintenis F. Otto, Herrngasse 9. — Wallishausser (Josef Klemm), Stadt, hoher Markt 1.

Boulearbeiten (Holzgalanterie). Kleihonz Josef, Margarethen, Franzensgasse 21. — Krespach Anton, Neubau, Kandlgasse 9, Uhrkästen. — Reible Franz, Mariahilf, Bürgerspitalgasse 27.

Caffeemaschinen, mit Spengler ausgewiesen.

Cartonnagearbeiten. Birnn August, Stadt, Graben 29. — Herrmann Anton, Stadt, Rothenthurmstraße 18. — Klein August, Graben 20. — Scholz Jos. Anton, Wieden, Weiringergasse 1. — Zander Moriz, Mariahilferstraße 82.

Chinasilber. Bachmann und Schäck, Stadt, Neuthorgasse 8. — Berndorfer Metallwaaren-Fabrik, Stadt, Bognergasse 2, Wollzeile 12 und Graben 12. — Conraetz und Reuter, Stadt, Rothenthurmstraße 24 und Wieden, Weiringergasse 13. — Haudek Joh., Josefstadt, Florianigasse 10. — Herrmann J. L., Tuchlauben 11. — Klinkosch J. C., Kohlmarkt 26. — Lackner und Komp., Stadt, Tuchlauben 5. — Simon Gustav, Stadt, Bauernmarkt 7.

Clavierstimmer. Biener Johann, Leopoldstadt, große Mohrengasse 20. — Leppert Vincenz, Stadt, Spiegelgasse 23. — Zierhut Johann, Margarethen, Franzensgasse 10.

Cölnerwasser. (auch bei allen Parfümenren). Farina J. M. und M., Stadt, Graben 23. — Hauptniederlage und Parfumerie J. M. Fischbach, Stadt, Kärtnerring 3. ☞ **Siehe Inserat.** — Kuschel Ludwig, Stadt, Bäckerstraße 9.

Couverts, Brief- (auch bei allen Papierhändlern). Pischläger Josef, Wieden, kleine Neugasse 11.

Diamanten (siehe Edelsteine).

Drahtwaaren. Nitzsche Friedr., Margarethen, Schloßgasse 26. — Rewolt Franz, Stadt, Goldschmiedgasse 11.

Edelsteine (siehe Gold und Juwelen).

Edelstein- (Diamant-) **Schneider.** Goldschmidt Emilie, Stadt, Kohl-

markt 12. — Horna Franz, Mariahilf, Windmühlgasse 2. — Klement Ferdinand, Mariahilf, Dürergasse 3. — Setril Wenzel, Mariahilferstraße 79.

Eiskeller, tragbare. Emmer Richard, Stadt, Stefansplatz 7. — Wiesner Anton, Wieden, Hauptstraße 60.

Eiserne Herde. Czech Franz, Josefstädterstraße 91. — Gyurkovics C. E., Stadt, Wollzeile 21. — Munk Jakob, Stadt, Maximilianstraße 11.

Eiserne Kochgeschirre (siehe Kochgeschirre).

Eiserne Möbel für Salons und Gärten. Kitschelt Rudolf, Alservorstadt, Daungasse 1, Niederlage: Stadt, Kärntnerstraße 46 (Heinrichshof). — Reichard und Comp., Stadt, Liebenberggasse 4. — Riegl Rud. und Comp., Stadt, Wollzeile 24, Fabrik: Leopoldstadt, Franzensbrückenstraße 20. ☞ **Siehe Inserat.**

Fächer. Dinzl Franz, Hermanngasse 5. — Glocke Jul., Neubaugasse 64.

Fahnen. Wotjech Franz, Mariahilf, Kaserngasse 24. — Giani Josef, Stadt, Seilergasse 9 (siehe auch Kirchen-Paramente).

Färber, Seiden-. Angeli Johann, obere Donaustraße 57. — Chini Martin sen., Mariahilf, Mollardgasse 25. — Drechsler Mathias, Margarethen, Hundsthurmerstraße 60.

Federnschmuck (auch bei Blumen). Bosch August, Mariahilferstr. 46. — Haala Charles, k. k. Hof-, Stadt, Neuer Markt 14. — Mayer Ferdinand, VII. Mariahilferstraße 38. — Pistori J. Vinzenz, Stadt, Graben 28, und Petersplatz 2. — Razek Karl, VI. Mariahilferstraße 53. — Schneller Th., k. k. Hof-, Stallburggasse 4.

Fenster-Rouleaux. Schuberth Johann, Kärntnerring 1.

Feuerfeste Damen-Sekretäre und sonstige Kassen. Wiese, Stadt, Trattnerhof 29. — Olzer Valentin, Stadt, Tuchlauben 7. — Wertheim u. Comp., Stadt, Tuchlauben 11. — Wiese Friedrich, Stadt, Bauernmarkt 6.

Fischbein. Wegerisch Math., Stefansplatz 5.

Fleckausbringer und Appreteure. Fuchs, Stadt, Dorotheergasse 15. — Fugger Marie, Stadt, Schottengasse 2. — Jankowski Adolf, Stadt, Graben 15. — Placht Johann, Kettenbrückengasse 1. — Schweizer J., Leopoldstadt, Glockengasse 21. — Steingruber, Stadt, Spiegelgasse 2. — Sickenberg Ferd., Stadt, Spiegelgasse 15.

Fortepiano (siehe Claviere).

Fotografen (siehe Photographen).

Friseure. Abt Wilhelm, Stadt, Kärntnerstraße 51 und Neubaugasse 70. — Böck J., Stadt, Graben. — Brunner Johann, Wieden, Hauptstraße 31. — Eble, Stadt, Klostergasse 3. — Fortmüller Heinrich, I. Augustinergasse 8. — Fuchshuber, Stadt, Kärntnerstraße 12. — Holl Gustav, Stadt, Fütterergasse 1. — Jung Josef, Stadt, Fleischmarkt 17. — Koch F., Leopoldstadt, große Ankergasse 12. — Schlink Karl, Stadt, Seilergasse, Matschakerhof. — Schneeweis Ignaz, Stadt, Naglergasse 4. — Schwarz Josef, Margarethen, Hundsthurmerstraße 126.

Fußboden-Lack. Grohmann J., am Hof 13. — Keil Alois, Wieden, Resselgasse 2.

Futterale. Firnstahl und Richter, Stadt, Kärntnerstraße 34. — Geiger Heinrich, Stadt, Rauhensteingasse 7 und Himmelpfortgasse 7.

Galvanoplastik. Bader F. W., Landstraße, Gärtnergasse 3. — Christofle und Comp., I. Opernring 5. — Faber L., Wieden, Hungelbrunngasse 29. — K. k. Hof- und Staatsdruckerei, Stadt, Singerstraße 26. — R. v. Waldheim xylogr. Anstalt, Stadt, Schulerstraße 13.

Galvaniseur. Bitterlich W., VII. Siebensterngasse 23.

Gärtner, Kunst- und Blumen- (siehe auch Blumen). Abel Ludwig, Landstraße, Baumgasse 15 und Stadt, Rauhensteingasse 7. — Angelotti Josef, Landstraße, Thongasse 2. — Flaschmayer A., Stadt, Weihburggasse 6. — Hooibrenk E., Stadt, Herrengasse 3. — Rauch Karl und Schott H. V., Schönbrunn, im k. k. Hofgarten. — Stumpf Leopold, Weihburggasse 10.

Geigen- und Lautenmacher. Bittner David, Stadt, Kärntnerstr. 42. — Enzersperger Bernhard, Wieden, Hauptstraße 20. — Fischer Anton, Stadt, Bräunerstraße 3. — Hofmann Anton, Stadt, Habsburgergasse 8.

Gemälde, siehe Bilderhändler und Maler.

Glasmaler (siehe Maler).

Glas-Mosaik-Imitationen. Rausch Franz, Margarethen, Ziegelofengasse 19.

Glasschleifer. Hofbauer M., Neubau, Mechitaristengasse 5. — Jentausch Florian, Stadt, Schulhof 2. — Reckziegel Anton, Leopoldstadt, Mayergasse 3.

Gold-, Silber- und Juwelenwaaren. Beron Franz, Stadt, Graben 26. — Biedermann Emil, Stadt, Graben 13. — Braun Franz, I., Herrengasse 6. — Christofle u. Comp., I., Opernring 5. — Goldschmidt's Michael Söhne, I., Goldschmidgasse 2, im 1. Stock. — Goldschmid Sam., I., Kohlmarkt 12, im 1. Stock. — Granichstetten Hermann, Stadt, Graben 29. — Grebner Wilhelm, Stadt, Stefansplatz 6, im Innern des Zwettelhofes. — Handle Moriz, Rothenthurmstraße 22. — Hauptmann D. und A., Stadt, Kohlmarkt 3. — Hueber Johann und Söhne, Stadt, Kärntnerstraße 33. — Hübner Moriz, Stadt, Kohlmarkt 8. — Kobek Franz, Stadt, Rothenthurmstraße 6. — Köchert Heinrich, Stadt, Graben 8. — Matzenauer Josef, Stadt, Seilergasse 10. — Mayer's Vinzenz Söhne, Stadt, Graben 31. — Prinz Abraham, Alsergrund, Währingerstraße 22. — Ratzersdorfer Hermann, Stadt, Kohlmarkt 9. — Reiner Josef, Stadt, Kohlmarkt 7. — Resch Gebrüder, Stadt, Kohlmarkt 10. — Rosenberg S., Rothenthurmstraße 6. — Rothe Christian, Stadt, Kohlmarkt 7. — Rozet und Fischmeister, Stadt, Kohlmarkt 11. — Seyfried J., Stadt, Wollzeile 24. — Studnitzki Johann, Stadt, Kohlmarkt 1. — Syré und C., Stadt, Kohlmarkt 11. — Taub W., Stadt, Stefansplatz 8. — Zitterhofer Alois, Stadt, Freiung 2.

Goldketten. Bolzani u. Füll, Mariahilf, Linienbadgasse 5. — Bulka Gebrüder, Neubau, Hermannsgasse 32. — Müllner, Karoline, Neubau, Burggasse 106.

Goldschnüre und derlei Quasten und Spitzen. Kempny Peter, Neubau, Siebensterngasse 3. — Leschhorn Johann M., Stadt, Kärntnerstr. 8. — Dietz und Huber, Mariahilferstraße 61.

Gold-, Silber- und Perlenstickerei. Agner Adolf, Mariahilferstraße 7. — Benkowitz Marie, Stadt, Michaelerplatz 2. — Giani Karl, Neubau, Dreilaufergasse 3. — Janscha Rudolph, Neubau, Burggasse 47. — Krickl Ernst, Stadt, Graben 14. — Straßer Martin, Mariahilferstraße 44.

Haararbeiten. Kunstflechtungen. Beyer, Friederike, Mariahilferstr. 61. — Fischer C., verehelichte May, Stadt, Graben 24 und Bognergasse 13. — Frank Franz, Neubau, Kirchengasse 35.

Haus- und Küchengeräthschaften (siehe Kochgeschirre ꝛc.).

Haustelegrafen (siehe Telegrafen).

Herde, eiserne. Czech Franz, Josefstädterstraße 92. — Gyurkovics C. E., Stadt, Wollzeile 21. — Munk Jakob, Stadt, Maximilianstr. 11.

Holzgalanteriewaaren, siehe auch Boule-Arbeiten. Peuker Franz, Neubau, Breitegasse 13.

Holzspaltmaschinen. Marth Simon, Margarethen, Gartengasse 10.

Hüte (siehe Putzwaaren für Damen).

Jalousien, Fenster- (siehe auch Fenster-Rouleaux). Labig Karl, Gaudenzdorfer Hauptstr. 65. — Plaschkowitz Josef, Landstraßer Hauptstraße 64 (Blätter-Jalousien). — Schuberth Johann, Stadt, Kärntnerring 1.

Kindergarten-Gegenstände: Forstner Lorenz C., Buchbinder, Leopoldstadt, Praterstraße 36.

Kinderwägen, zusammenlegbare. Plaschkowitz Josef, Landstraße, Hauptstraße 64. — Reimann C., Opernring 9.

Kirchen-Paramente. Giani Josef, Neubau, Dreilaufergasse 3. — Kottal u. Lampe, Stadt, Rothenthurmstraße 29. — Krickl Ernst, Stadt, Graben 14.

Kleidermacher (siehe Schneider).

Kleidermacherinnen. Mad. Ernestine, Inhaberin einer Damen-Schnitt-, Zeichnen- und Bekleidungsschule, Stadt, Bauernmarkt 3. — Mayer Louise, Stadt, Kleeblattgasse 5. — Varges Christine, Stadt, Wollzeile 1.

Kleiderreiniger (siehe Fleckausbringer).

Kochgeschirre und Hausgeräthe. Berger Josef, Stadt, Bauernmarkt 4 (Gundelhof). — Emmer Richard, Stadt, Stefansplatz 7. — Haardt F. W., Stadt, Opernring 6 (verzinnte eiserne Kochgeschirre aus Bessemer-Stahl). — Haller's Enkel (Lutzenleithner), Stadt, Fleischmarkt 14. — Hauer Alois, VI., Rahlgasse 3. — Pleischl C. M., Alsergrund, Alserstraße 25 (emaillirte eiserne Kochgeschirre). — Schadelbauer Leopold Sohn, Stadt, Stefansplatz 9. — Tschurl Karl, Stadt, Rauhensteingasse 10 (Fensterputz-Schutzgitter. ☞ S. Inserat.

Kölnerwasser (siehe Cölnerwasser und Parfürmerie).

Korbmacher. Afh Marie, Stadt, Plankengasse 6. — Ecker Josefa, Stadt, Naglergasse 7. — Nowak Franz, Stadt, Tuchlauben 7, im Bazar.

Kunststopper. Grasny Wenzel, Neubau, Döblergasse 4. — Michalek Anton, Stadt, Tuchlauben 21.

Kunst- und Musikalienhandlungen (siehe auch Leihbibliotheken). Artaria August, Stadt, Kohlmarkt 9 (Kunst und Musik). — Ascher Franz, Stadt, Bognergasse 13. — Bermann Josef, Stadt, verlängerte Weihburggasse, Gartenbaugesellschaftsgebäude (Kunst). — Glöggl Franz, Stadt, Herrengasse 6 (Kunst und Musik). — Haslinger Karl, Stadt, Graben 19 (Kunst und Musik). — Käser P., Stadt, Kärntnerring 2 (Kunst). — Lewy Gustav, Stadt, Neuer Markt 14. — Neumann Leopold, Stadt, Kohlmarkt 11 (Kunst). — Payne A. H., Stadt, Kohlmarkt 7 (Kunst). — Spina Karl, Stadt, Graben 14 (Kunst und Musik).

Küchengeräthschaften (siehe Kochgeschirre 2c.).

Lampen, auch bei den Spenglern zu haben. Brünner, Gebrüder, Stadt, Kärntnerstraße 46 und Schottengasse 8 (für Mineralöle). — Ditmar Rudolf, Stadt, Weihburggasse 4. — Exle Julius, Stadt, Seitzer-(Bogner-)gasse 2 (Petroleum-Lampen mit Wasserdruck. — Nitsche Maximilian, Stadt, Köllnerhofgasse 1. — Sonntag August, Stadt, Himmelpfortgasse 1 (für Fluid).

Leihbibliotheken. a) Bücher: Hesky Josef, Leopoldstadt, Weintraubengasse 6. — Hügel Eduard, Stadt, Bauernmarkt 2. — Last, Stadt, Kohlmarkt 7 im Hofe und Wollzeile 17. — Mack F., Edl. v., Josefstädterstraße 34. — Dr. Rockenstein J. P., Stadt, Singerstraße 3. — Violand Cam., Edl. v., Josefstädterstraße 12.

b) Musikalien: Ascher Franz, Stadt, Bognergasse 13. — Bösendorfer Adolf, Stadt, Herrengasse 6. — Döblinger Ludwig, Stadt, Goldschmiedgasse 11. — Glöggl Franz, Stadt, Herrengasse 8. — Lewy Gustav, Stadt, Neuen Markt 14.

Leinen-Gewebe. Bendele Ferd., Stadt, Freisingergasse 4. — Bunzl Jacob, Stadt, Kohlmessergasse 8. — Dusl Ignaz, Stadt, Kärntnerstraße 8. — Felbermayer Franz, Stadt, neuer Markt 17. — Fogl E., Stadt, Kärntnerstraße 27. — Hönig Anton u. Söhne, Stadt, Bauernmarkt 14. — Kranner Anton, Stadt, Stefansplatz 10. — Kratzer Anna v., Stadt, Hoher Markt 2. — Küfferle August, Stadt, Wipplingerstraße 16. — Mailand Ludwig, Stadt, Goldschmiedgasse 8. — Meth S., Stadt, Rothenthurmstraße 29. — Oberleitner's Eduard Söhne, Stadt, Bäckerstraße 4. — Regenhart Gebrüder, Stadt, Jordangasse 5 (Sternhof). — Stritzko Josef, Stadt, Hoher Markt 3. — Szongott Johann, Hafnersteig 5. — Trettenhann Lorenz, Stadt Weihburggasse 4. — Vogel und Salzmann, Stadt, Rothenthurmstraße 15.

Leinenwäschwaaren (s. auch Pfaidler). Bachmann Marie, Stadt, Graben 23. — Beer Friedr., Stadt, Bognergasse 1. — Dessauer Ernest, Stadt, Wipplingerstraße 5. — Fogl Emanuel, Stadt, Kärntnerstraße 27. — Hoffmann Carl, Kärntnerstraße 18 (Kinderkleider). — Jägermayer Sam., Stadt, Graben 17. Kollitsch Johann, Stadt, Michaelerdurchhaus. — Koruz's Witwe (vorm. J. Con-

stantin), Kohlmarkt 26. — Müllner Ferdinand, Stadt, Rauhensteingasse 3. — E. Hönig, Stadt, Kärntnerstraße 7. — Payer N., Stadt, Neuen Markt 15. — Schreiber Josef, Stadt, Bognergasse 11. — A. Strauß, Stadt, Rothenthurmstraße 21.

Leinenwäschanfertigung (siehe Näherinnen und Stickerinnen).

Luftzugverhinderung. Beyer Josef, Stadt, Johannesgasse 13 und Schulerstraße 19. — Popelarz Jacob, Kolowratring 12 und Schulerstraße 8.

Maler. 1. Porträtmaler: Amerling Friedrich, Mariahilf, Mollardgasse 88. — Anreiter A., Alsergrund, Berggasse 20. — Decker Georg, Stadt, Postgasse 6. — Engert Erasmus, Landstraße, Heugasse 3. — Frankenberg Johann, Stadt, Fleischmarkt 12. — Göbel Carl, Wieden, Wienstraße 23. — Kriehuber Josef, Neubau, Breitegasse 10. — Schrotzberg Franz, Wieden, Sofiengasse 1.

2. Historienmaler. Amerling Friedrich, Mariahilf, Mollardgasse 88. — Ender Eduard, Wiedner Hauptstraße 31. — Führich Josef, Josefstadt, Schmidgasse 8. — Keßler Josef, Mariahilferstraße 116 (Heiligenbilder). — Lehmann Moriz, Mariahilf, Laimgrubengasse 19. — Schulz L., Josefstadt, Lenaugasse 2.

3. Glasmaler (siehe auch Glasmosaik). Geiling Carl, Mariahilf, Pfauengasse 1. — Heilig, Gebrüder Josef und Johann, Mariahilf, Barnabitengasse 8.

4. Landschaftsmaler: Ampichl Franz, I., Goldschmiedgasse 6.— Ender Thomas, Stadt, Wollzeile 12.

5. Porzellainmaler: Geßwald Friedrich, Alsergrund, Althangasse 13.

6. Wappenmaler: Krahl B., Stadt, Krugerstraße 13.

7. Zimmermaler (siehe Z).

Maler- und Zeichnungsrequisiten (siehe auch Papierhandlungen). Hall's Joh. Witwe, Stadt, Klostergasse 4. — Katzer Anton, Stadt, Wollzeile 5. Koschut Josef, Stadt, Freiung 6. — Kutschera Wenzel, Stadt, Graben 30. — Mayr J., Stadt, Kärntnerstraße 37. — Neumann L. T., Stadt, Kohlmarkt 18. — Sieger Eduard, Stadt, Domgasse 2. — Syré A. F. und Neffe, Stadt, Tuchlauben 6. — Theyer Franz, Stadt, Kärntnerstraße 11. — Thielen Moriz, Stadt, Goldschmidgasse.

Mantillen und Mäntel. Bopp Eduard, Stadt, Plankengasse 7. ☞ S. **Inserat.** Dintl Josef, Stadt, Stefansplatz 8, „zum schwarzen Berg". — Dürr & Weiß, vormals Laporta, Stadt, Kärntnerstraße 14 und Graben 7. — Gschellhammer Ignaz, Stadt, Bauernmarkt 1. — Leitner H., Stadt, Rothenthurmstraße 23. — Nowotny Franz, Stadt, Graben 16. — Ortmann Ignaz, Stadt, Graben 20. — Pokorny's Sohn, Stadt, Michaelerplatz 6. — Quittry und Zeiler, Stadt, Rothenthurmstraße 9. — Karl Franz, Stadt, Bognergasse 1.

Mehlspeisen. Petermann Wilhelm, Stadt, Tuchlauben 2, im Innern des Hauses.

Miethwagen. Oesterreichische Gesellschaft zum Betriebe von Miethwagen-Unternehmungen, Stadt, Giselastraße Nr. 4.

Mineralwässer (auch Quellen-Producte). Stadt, Wildpretmarkt Nr. 5. ☞ **S. Inserat.**

Möbel (siehe auch Tapezierer und Tischler). 1. Fertige, mit und ohne Tapezierarbeit überhaupt; auch bei Tapezierern zu haben. — Baar Johann, Leopoldstadt, Negerlegasse 4. — Branntweiner Franz, Stadt, Stefansplatz 6, im Zwettlhofe. — Hassa Josef, XI., Nußdorferstraße 14. — Heft Friedrich, Margarethen, Franzensgasse 26. — Legerer, Winter und Zlamal, Stadt, Kärntnerring 13. — M. Orley, Stadt, Schottengasse 1. — Schenzel Anton, Stadt, Spiegelgasse 11. — Schmitt Anton, Stadt, Stefansplatz 6, im Zwettlhofe. — Schwarz und Payer, Stadt, Seilergasse 14. — Tischler- und Tapezier-Möbelhalle, Stadt, Habsburgergasse 5. — Thonet, Gebrüder, Leopoldstadt, an der Schlagbrücke (gebogene Holzmöbel). — Tischler-Verein, Stadt, Schwarzenbergstraße 3. — Unterfinger Anton, Reisnerstraße 18. — Weiß Johann, Hernals, Herrengasse

186 (gebogene Holzmöbel). — Wiener Möbel-Niederlage, Stadt, Bäckerstraße 1. — 1. Wiener Möbel-Ausstattungshalle, Opernring 17.

2. Gedrechselte Möbel. Stöhr Johann, Alservorstadt, Nußdorferstraße 4.

3. Uebersiedlungs-Möbel. v. Mannstein J., Alservorstadt, Servitengasse 16.

4. Galanterie-Möbel. Reible Franz, Mariahilf, Bürgerspitalgasse 27. — Weis Anton, Neubau, Hermanngasse 3.

5. Möbel aus Eisen. Für Salons und Gärten. — Kitschelt August Erben, Josefstadt, Laudongasse 36; Niederlage: Stadt, Kärntnerstraße, Heinrichshof. — Riegl R. und Comp., Leopoldstadt, Franzensbrückenstraße 20 und Wollzeile 24, bei A. Springer. ☞ **S. Inserat.**

Möbelstoffe. Backhausen Johann, Neubau, Kaiserstraße 12. — Haas Philipp und Söhne, Stadt, Stock im Eisen 6. — Lechleitner's Erben, Stadt, Graben 15.

Möbelwagen. Jungreithmayer Franz, V., Wienstraße 61. — Nißl Michael, Josefstadt, Florianigasse 10. — Salvenmoser Witwe, IX., Schwarzspanierstraße 5. — Schwenk Jakob, Landstraße, Hauptstraße 90. — Czerny Gottlieb, VII., Stiftgasse 23. — Pilz Anton, Josefstädterstraße 23. — Dangl Franz, Alserstraße 27. — Vetter Ignaz, VIII., Wickenburggasse 16.

Mieder. Birke Ferdinand, Stadt, Kärntnerstraße 44. — Hamel & Gutswiller, Landstraße, Schützengasse 7. — Mucha Franziska, Alsergrund, Bergstraße 22. — Weiß Mathilde, Stadt, Neuer Markt 2. — Wurzinger Anton, Stadt, Brandstatt 6.

Modewaaren (siehe Leinenwaaren, Mäntel und Mantillen).

Mosaikfußböden (siehe auch Parketten). Markus Alois, Josefstadt, Laudongasse 35. — Odorico Dominik, Neubau, Neustiftgasse 3. — Podany Franz, Ottakring, Dornbacherstraße.

Mundwasser. J. G. Popp, Bognergasse 2.

Muscheln und Korallen. Berndl Josef, Stadt, Kramergasse 9. — Muralt Daniel, Stadt, Kärntnerstraße 10. — Unger M. E., Stadt, Laurenzerbergl 5.

Musikalien (siehe Kunst-, Musikalien- und Leihbibliotheken).

Näherinnen (Weiß-) (siehe auch Leinenwaaren und Pfaidler). Barth Louise, Alservorstadt, Währingergasse 4. — Binder Anna, Stadt, Franz Josef-Quai 35. — Hartmann E., Stadt, Adlergasse 4. — Kaas Karoline, Stadt, Dorotheergasse 1. — Springer Marie, Alsergrund, Währingergasse 12.

Oefen reichgezierte und kunstvolle aus Thon. De Cente Josef, Stadt, Augustinerstraße 8. — Eckel Anton, Josefstadt, Florianigasse 12. — Erndt Franz, Opernring 3. — Felder Eduard, Favoritenstraße 10. — Geburth Rudolf, k. k. priv. Feuerungs-Einsätze für schwedische Oefen für Kohlen-, Coaks- und Holzfeuerung, Neubau, Kaiserstraße 71. — Munk Jakob, Stadt, Maximilianstraße 11.

Optiker (siehe Perspective).

Orthopädische Heilanstalt. Weil Heinrich, Ritt. v., Dr., Währing, Stiftgasse 3. ☞ **Siehe Inserat.**

Papier-Handlungen (siehe auch Zeichnen- und Maler-Requisiten). Boschan J., Stadt, Rothenthurmstraße 19. — Chramosta Anton, Stadt, Kärntnerstraße 20. — Katzer Ant., Stadt, Wollzeile 5. — Kutschera Wenzel, Stadt, Graben 30. — Kinzl Paul, Stadt, Weihburggasse 16. — Lustig Josef, Stadt, hoher Markt 4. — Mayer J., Stadt, Kärntnerstraße 37. — Neumann L. T., Stadt, Kohlmarkt 18. — Salzer Math., Stadt, Stefansplatz 4. — Sieger Ed., Stadt, Domgasse 2. — Steiner Oskar, Stadt, Bognergasse 11. — Sterbenz und Kaufmann, Stadt, Bognergasse 2. — Syré A. F. u. Neffe, Stadt, Tuchlauben 6. — Theyer und Hardtmuth, Stadt, Kärtnerstraße 11. — Thilen Moriz, Stadt, Goldschmiedgasse 3.

Papier-Tapeten (siehe Tapeten).

ZENEAKADÉMIA

Parfumerie. Az Adolph, Stadt, Graben 18. — Bart P., Stadt, Liliengasse 3. — Brichta Adolf, Stadt, Kohlmarkt 18. — Filz Johann, Stadt, Graben 27. — Fischbach J. M., Stadt, Kärntnerring 3, auch Cölnerwasser-Hauptniederlage. — Hertl Leopold, Stadt, Bognergasse 11, 1. Stock. — Himmelbauer Anton, Stadt, Grünangergasse 2. — Kritz Karl, Stadt, Spiegelgasse 2. — Rach Georg, Stadt, Graben 31. — Schmidt Josef, Stadt, Grünangergasse 1. — Treu, Ruglisch und Comp., Stadt, Kohlmarkt 2.

Parquetten. Barawitzka Stefan und Sohn, Stadt, Herrengasse 10. — Gebrüder Leistler, Mariahilf, Kaunitzgasse 2. — Parquetten-Comptoir, Alservorstadt, Berggasse 6. — Leistler Karl, Mariahilf, Gumpendorferstr. 63.

Perlen. a) echte (auch bei Gold, Silber und Juwelen). Künstler Anna, Stadt, Lugeck 1.

b) unechte. In den Nürnberger- und Tabletten-Handlungen; dann: Dotzer Johann, Neubau, Halbgasse 8. — Raimann Wenzel, Neubau, Zieglergasse 94.

Perlensticker (siehe Gold-, Silber- und Perlensticker).

Perspective (Operngläser). Jedlitschka Anton, Stadt, Weihburggasse 25. — Neuhöfer J., Stadt, Kohlmarkt 7. — Neuhöfer und Feiglstock, verlängerte Kärntnerstraße 51. — Oehlmayer Ign., Stadt, Wollzeile 21. — Plößl S. und Comp., Stadt, Himmelpfortgasse 7. — Rospini C. Jos., Stadt, Kärntnerstr. 12. Schönwirth F., Stadt, Rothenthurmstraße 8. — Stettinger und Comp., Optiker, Mechaniker und k. k. beeid. Schätzmeister, Stadt, Kärntnerstraße 6 und Wieden, Margarethenstraße 2. ☞ **Siehe Inserat.** Waldstein Jacob, Stadt, Michaelerplatz 5. — Waldstein Simon, Kohlmarkt 5.

Porzellain. Aicher-, Stadt, Rothenthurmstraße 37. — Carlsbader-, Stadt, Fichtegasse 2. — Dallwitzer-, Stadt, Rahlgasse 3. — Elbogner-, Stadt, Weihburggasse 9. — Denk Albin, Stadt, Goldschmiedgasse 12. — Knoll Karl, Stadt, Rothenthurmstraße 24. — Schlaggenwalder-, Stadt, Wollzeile 19.

Putzerinnen (Putzwäsche, siehe auch Fleckausbringer). Kreizek L., Stadt, Opernring 3. — Reustätter, Währingerstr. 52. — Stöger Josef, Stadt, Wollzeile 5.

Reitschulen. Rehwinkel August, Josefstadt, Trautsohngasse 4. — Schawel, Leopoldstadt, große Stadtgutgasse 25. — Tippelt Joh., Alservorstadt, Schwarzspanierstraße 3.

Rohrgegenstände (siehe Korbmacher).

Roßhaare. Hechinger M., Stadt, Salzgries 9. — Petzka Josef, Landstraße, Dietrichgasse 7. — Prager Bernhard, Leopoldstadt, untere Donaustraße 9. — Marie Reichgruber, Stefansplatz 4.

Roßhaarzeuge. Backhausen Franz, Mariahilf, Hirschengasse 25.

Schneider für Damen (siehe auch Kleidermacherinnen). Benesch Wenzel, Stadt, Himmelpfortgasse 21. — Bene Johann, Stadt, Freisingergasse 7. — Birne August, Stadt, Graben 29 (Trattnerhof). — Dolansky Peter, Stadt, Riemerstraße 11. — Klein Wilhelm, Grünangergasse 1. — Schopp Thomas, Stadt, Spiegelgasse 21. — Szokolsky M., Stadt, Franz Josefs-Quai 31.

Schuhe. a) Fabriks-Niederlagen. Abeles Heinrich, Stadt, Fleischmarkt 2. — Fried Moriz, Leopoldstadt, Praterstraße 15. — Hahn Gebrüder, Stadt, Rothenthurmstraße 24. — Hahn Leopold, Stadt, Rothenthurmstraße 11. — Pollak D. H., Neubau, Zieglergasse 5. — Wittmann Rudolf, Stadt, Rauhensteingasse, Mozarthof.

b) Damenschuhverfertiger. Bergmüller Alois, Stadt, Naglergasse 12. — Christl Josef, Stadt, Kärntnerstraße 15. — Feuereisen Wenzel, Leopoldstadt, Praterstraße 25. — Guschonik Leopold und Bayer, Stadt, Weihburggasse 29. — Helia Johann, Stadt, Himmelpfortgasse 1. — Panesch Anton, Stadt, Lobkowitzplatz 1, im Innern des Hauses. — Pogatschnig Michael, Leopoldstadt, Taborstraße 17. — Rothmayer Karl, Stadt, Petersplatz 2. — Rothmayer Anna, Stadt, Naglergasse 3. — Wottawa Karl, Neubau, Mariahilferstraße 92.

c) Tuchschuhe, pat., Schreiber S., Tuchlauben 5.

Seidenbänder. Ratzmann Andreas, Tuchlauben 5. — Löwy L. H., Stadt, hoher Markt 5. — Wild C., Stadt, Stefansplatz 1.

Seidenstoffe. a) Fabriks-Niederlagen: Frischling, Arbesser und Komp., Stadt, Graben 10. — Bader Rudolf, Neubau, Westbahnstraße 32. — Bohlinger u. Huber, Kohlmarkt 7. — Bolgeri L., Stadt, Brandstatt 3. — Bujatti Franz, Neubau, Zieglergasse 8. — Dorfleuthner Leopold, Neubau, Seidengasse 13. — Enzinger Karl, Neubau, Zieglergasse 28. — Flemmich Juliana, Mariahilf, Millergasse 40. — Friedmann Mar., Mariahilferstraße 101. — Giani Karl, Stadt, Seilergasse 9. — Hanslmar Math., Neubau, Andreasgasse 7. — Hornbostel Otto, Mariahilferstraße 1. — Hirsch Karoline, Neubau, Dreilaufergasse 20. — Lemann Franziska, Mariahilf, Münzwardeingasse 8. — Mayer Anton, Mariahilf, Westbahnstraße 7. — Reiterer Felix, Mariahilf, Bürgerspitalgasse 19. — Trebitsch Sigmund und Heinrich, Neubau, Schottenfeldgasse 15. — Zeppezauer August, Stadt, Rothenthurmstraße 1. — Ziegler Georg, Mariahilf, Zollergasse 20.

b) Handlungen: Bohlinger und Huber, Stadt, Kohlmarkt 7. — Charpine Johann, Stadt, Kärntnerstraße 46. — Cohn Arminio, Stadt, Sonnenfelsg. 21. — Fries und Zeppezauer, Stadt, Rothenthurmstraße 1. — Fürst A., Stadt, Bognergasse 2. — Krickl Ernst, Stadt, Graben 14. — Linhart Franz, Stadt, Bauernmarkt 1. — Reiff und Mayer, Stadt, Seilergasse 12. — Szontágh Ernst, Stadt, Graben 13. — Laporta's Nachfolger, Stadt, Graben 7.

Sesselflechter. Becker Joh. Gottlieb, Margarethen, Reinprechtsdorferstraße 3. — Eulenstein Karl, Mariahilf, Hirschengasse 11. — Fülöpp Katharina, Landstraße, Erdbergerstraße 32. — Matschek Anna, Landstraße, Beatrixgasse 4.

Shawl-Fabriken. Hlawatsch und Isbary, Mariahilf, Liniengasse 11. — Lichtenauer Anna und Söhne, Mariahilf, Aegidigasse 20. — Piringer M., Neubau, Kirchengasse 16. — Unden und Hellauer, Stadt, Graben 17.

Siegelmarken. Goldmann Joh. Ed., Goldschmidgasse 14.

Silberwaaren (siehe auch Gold-, Silber- und Juwelen-). Dub Thomas, Neubau, Zieglergasse 65 (Essbestecke). — Conradi Viktor, Mariahilf, Kanalgasse 3. — Gottsleben Eduard, Mariahilf, Mollardgasse 31. — Hauptmann A. D., Stadt, Kohlmarkt 3. — Mayerhofer und Klinkosch, Stadt, Kohlmarkt 26. — Reiner Josef, Stadt, Kohlmarkt 7. — Rothe Christian, Stadt, Kohlmarkt 7. — Sander Christian, Josefstadt, Trautsohngasse 3.

Spiegel (siehe auch Spiegelrahmen). Jakob Mallmann, Stadt, Tuchlauben 11. — Lobmayr J. und L., Stadt, Kärntnerstraße 13. — Neumann Josef, Stadt, Churhausgasse 1. — Ulrich Ch., Stadt, Stefansplatz 5, und auch Wollzeile 4. — Vinier W., Stadt, Wollzeile 2. — Ziegler Johann Anton, Stadt, Johannesgasse 2.

Spiegelrahmen und Luster (siehe auch Vergoldungen auf Holz). Dietz Rudolf von, Stadt, Goldschmidgasse 9. — Schöll Josef, Wieden, Margarethenstraße 16. — Thaller Josef, Wieden, Margarethenstraße 40. — Ulrich Ch., Stadt, Stefansplatz 5, und auch Wollzeile 4.

Spielereien für Kinder. Bergler Ludwig, Stadt, Köllnerhofgasse 3. Haller's Joh. Enkel, Stadt, Fleischmarkt 14. — Mühlhauser Josef, Rauhensteingasse 8 (Mozarthof). — Kietaibl Franz, Stadt, Habsburgergasse 10. — Laborandi Josef, Mariahilf, Gumpendorferstraße 19. — Liebscher Leopold, Stadt, Kohlmarkt 16. — Mathey P. (Schafwoll-Spielsachen), Währing, Martinsgasse 167.

Spitzen-Papiere zu Bouquets 2c. Ostersetzer Brüder, Wieden, Waaggasse 4.

Sprachrohre und akustische Haustelegrafen. Egger B., Optiker, Stadt, Kärntnerstraße 53. — Klemm Jos. J., Landstraße, Ungergasse 21.

Stickereien a) (siehe auch Gold- und Perlenstickereien).

b) In Farben und Perlen: Agoston Marie, von, Stadt, Stefansplatz 6, im Zwettlhof. — Benkowitz Marie, verehel. Teschner, Stadt, Michaelerplatz 2, zunächst der k. k. Hofburg. — Salcher Math., Neubau, Dreilaufergasse 4. — Wögerer A. W., Stadt, Naglergasse 2.

c) Angefangene Damenarbeiten (siehe auch Stickereien in Farben). Birn August, Graben 29 (Trattnerhof). — Famira Johann, Stadt,

Kohlmarkt 20. — Johannes Josefine, Stadt, Goldschmiedgasse 7. — Richter E. A., Bauernmarkt 10. — Zelger Thomas, Neubau, Dreilaufergasse 16.

d) Weißstickereien in Wäsche: Barth Louise, insbesondere Monogramms, wohnt Alservorstadt, Berggasse 4; ihr Gewölbe befindet sich Alservorstadt, Währingergasse 14. — Bosch Ph., Strobelgasse 3. — Hirsch Rosa, Stadt, Weihburggasse 5.

e) Stickfabriken. Nowotny Franz, Stadt, am Graben 16. — Schneider und Bänzinger, Stadt, Neuer Markt 18. — Wild und Kalliwoda, Stadt, Kohlmarkt 6.

Stickmuster-Vordruckereien. Barth Louise, Alservorstadt, Währingergasse 14. — Gstettner Johann (unauslöschliche Wäschmerkfarbe und Modeln), Stadt, Churhausgasse 2. — Hassan Anna, Stadt, Rothgasse 17. — Neuber C., Stadt, Spiegelgasse 4. — Herbst Anna, Leopoldstadt, Komödiengasse 3. — Kiffmann Franz, Stadt, Tuchlauben 7. — Markovics A., Stadt, Krautgasse 1.

Strohhüte. Ditsch J., Alsergrund, Berggasse 4. — Moyer Aloisia, Stadt, Freisingergasse 5. — Morawski Rudolf, Stadt, Kohlmarkt 6, 1 Stock. — Postler Adolf, Stadt, Graben 17. — Schüller Franz, Stadt, Freisingergasse 5. — Siber A., Mariahilferstraße 62. — Travisany Antonie, Stadt, Kühfußgäßchen 2.

Tapeten. Gmelin Karl, Stadt, Kolowratring 7. — Haas Filipp und Söhne, Stadt, Stock im Eisen 6. — Knepper Rudolf, Stadt, Kärntnerstr. 30. — Lechleithner's Erben, Stadt, Graben 15. — Melcher Karl W., Stadt, Kolowratring 14. — Schmidt und Sugg, Stadt, Rothenthurmstraße 11. — Sieburger R. und B., Stadt, Kärutnerstraße 46. — Spörlin und Zimmermann, Stadt, Kärntnerstraße 24.

Tapezierer (siehe auch Möbeln). Achleitner Josef, Stadt, Kohlmarkt 7. — Baké Heinrich, k. k. Hof-, Stadt, Bräunerstraße 11. — Bamberger Karl, Stadt, Spiegelgasse 3. — Fix Joh., Stadt, Bräunerstraße 9. — Hassa Josef, Alsergrund, Nußdorferstraße 14. — Kowy Alois, Schauflergasse 1. — Kriß Karl, Stadt, Dorotheergasse 12. — Krönig Franz, Wieden, Waggasse 4. — Leist Franz, Stadt, Kärntnerstraße 34. — Linhart M,. Stadt, Bauernmarkt 2. — Pirus Leopold, Stadt, Bräunerstraße 11. — Schenzel Franz, Stadt, Spiegelgasse 11.

Taschnerwaaren. Bartneck J. E., Landstraße, hint. Zollamtsstraße 9. — Bosch Theodor, Stadt, Neuer Markt 16. — Hartmann Franz, Stadt, am Bergel 3. — Herdy Franz, Stadt, Rothenthurmstraße 4. — Hochedlinger Johann, Stadt, Rothenthurmstraße 21. — Lovrek Anton, Neubau, Neubaugasse 13. — Marek Valentin, Stadt, Tuchlauben 28. — Sandler Julius, Leopoldstadt, Praterstraße 11. — Schittenhelm Klemens, Stadt, Kärntnerstraße 28. — Wasserab Johann jun., Stadt, Weihburggasse 1. — Würzl Michael, Stadt, Spiegelgasse 15.

Telegrafen, Haus- (siehe Sprachrohre).

Teppiche. Dierzer Josef R. v., Stadt, Hohen Markt 13. — Edlmann Alois, Mariahilf, Brückengasse 8 (aus Tuchenden). — Haas Filipp und Söhne, Stadt, Stock im Eisenplatz 6. — Lechleitner's Erben, Stadt, Graben 15. — Lichtenauer's Witwe und Söhne, Stadt, Rothenthurmstraße 14, 1. Stock.

Thee und Rhum. Dietrich und Comp., Stadt, Stock im Eisenplatz 2. — Eisler A., Stadt, Michaelerplatz 2, Kärntnerstraße 39, Wollzeile 29 und Stock im Eisen 4. — Hofer Peter, Stadt, Graben 8. — Trau C., Stadt, Wollzeile 1. — Mahler und Eschenbach, Wallfischgasse 4. — Zacherl J., Stadt, Goldschmidgasse 2.

Theegebäck. Uhl Roman, Stadt, Herrengasse 1 und Kärntnerstraße 28.

Uhren. Arway Anton, Heidenschuß 2. — Barwitius Johann, Stadt, Stallburggasse 4. — Brutmann Franz, Stadt, Kärntnerstraße 55. — Erlewein Friedrich, Stadt, Bognergasse 7. — Effenberger Franz, Wieden, Margarethenstr. 8. — Fromm Philipp, Stadt, Rothenthurmstraße 9. — Goldschmid Leonhard, Stadt, Graben 11. — Gruner Alois, Stadt, Kärntnerstraße 57. — Hertl Karl, Stadt, Bauernmarkt 4. — Herz Markus, Stadt, Stefansplatz 6. — Koll Adolf, Wiedner Hauptstraße 20. — Luz Ignaz, Alservorstadt, Währingerstraße 22. — Marenzeller Jg., Stadt, Rothenthurmstraße 21. — Roskowsky F., Leopoldstadt, Praterstraße

14. — Schönberger Wenzel, Stadt, Franz Josefs-Quai 1. — Sitto Friedrich, Stadt, Plankengosse 4.

Vergoldungen auf Holz. (Rahmen, Luster, Vorhänghalter u. dgl.) Bühlmayer Conrad, Stadt, Michaelerplatz 6, im Innern des Hauses. — Gloßy Johann, Mariahilf, Barnabitengasse 3. — Gutt Johann, Mariahilferstraße 5. — Kalt Josef, Stadt, Augustinerstraße 8. — Kleinwächter Wendelin, Margarethen, Ziegelofengasse 27. — Kölbl und Threm, Mariahilf, Kaunitzgasse 2. — Nowotny Franz, Stadt, Seilergasse 2. — Pischa Franz, Stadt, Brandstatt 3. — Sund Anton, Mariahilf, Gumpendorferstraße 74. — Ulrich Ch. jun., Stadt, Stefansplatz 5.

Versicherung. „Europa", Stadt, Herrengasse 15. ☞ **Siehe Inserat.** — „Oesterreichischer Phönix", Riemerstraße 2, Ecke der Wollzeile. ☞ **Siehe Inserat.**

Vordruckereien (siehe Stickmuster-Vordruckereien).

Vogelhändler (Papageien, Affen u. a. in- und ausländische Thiere). Göth Anna, Stadt, Salzgries 10. — Ratschka Carl, Leopoldstadt, Praterstr. 18. — Ratschka Florian, Stadt, Laurenzerbergel 2. — Schenzel Josef und Seglehner Josef, Stadt, Habsburgergasse 14. — Zauner Franz, Stadt, Krugerstraße 6; heilt insbesondere Papageien.

Wägen (zusammenlegbare für Kinder). Plaschkowitz Josef, Landstraßer Hauptstraße 64.

Wasch-, Roll- und Auswindmaschinen. Bode Max, Margarethen, Siebenbrunnengasse 13, Niederlage: Stadt, Augustinerstraße 8. — Lotz Ferdinand, Niederlage: Hoher Markt 5. — Neumeyer Josef, Margarethen, Hundsthurmerstraße 137. — Schiller Stefan, Stadt, Tiefer Graben 25.

Zahnärzte. Bernhard Friedrich, Stadt, Graben 28. — Blau Simon, Stadt, am Hof 14. — Bier Franz, Stadt, Schottenring 6. — Budacker Carl, Stadt, Lobkowitzplatz 3. — Burger Michael, Stadt, Bauernmarkt 7. — Dollinger Alexander, Stadt, Schulhof 6. — Hek Alois, Mariahilf, Kopernikusgasse 4. — Hekfch Ludwig, Stadt, Kohlmarkt 24. ☞ **Siehe Inserat.** — Hermann A. (Weiger's Nachfolger), Kärntnerstraße 8. — Fischer, Stadt, Herrengasse 1. — Rabatz, Stadt, Goldschmiedgasse 2. — Dr. Scheff Michael, Stadt, Graben 26. — Sterne Franz, Stadt, Tuchlauben 7.

Zahnkünstler (siehe auch Zahnärzte). Jahn Carl, Stadt, Bauernmarkt 4. — Koch Adolf Woldemar, Josefstädterstraße 5. — Saks Adolf, Stadt, Stefansplatz 2. — Tausig Carl, Mariahilferstraße 46.

Zimmermaler. Eichmüller Carl Ferd., Wieden, Theresianumgasse 31. — Epstein Bernhard, Mariahilf, Stumpergasse 34. — Gailing Josef, Stadt, Franziskanerplatz 6. — Gläser Georg, Wieden, Hundsthurmerstraße 2. — Häusermann Math., Mariahilf, Magdalenenstraße 4. — Holzhacker Josef, Wollzeile 27. — Lubenow Carl W., Josefstadt, Rathhausstraße 3. — Settegast Z., Mariahilf, Pfauengasse 7. — Wimmer Franz, Praterstraße 25.

Zimmerputzer. Albrecht Josef, Stadt, Graben 29. — Trauner Johann, Stadt, Kolowratring 9. — Blazek, Johann, Stadt, Naglergasse 5. — Burghardt Anton, Wieden, Schleifmühlgasse 5.

Die

Dienstboten-Krankenkasse

in Wien.

(Genehmigt mit dem Dekrete der k. k. n. ö. Statthalterei vom 9. November 1864, Z. 43670.)

Menschenliebe sowohl als Billigkeit machen es jedem Diensthälter zur Pflicht, für seine Dienstboten, wenn diese erkranken, Sorge zu tragen, und es ihnen an der zu ihrer Wiederherstellung erforderlichen Hilfe nicht fehlen zu lassen.

Ist die Krankheit so beschaffen, daß sie einer längeren Wartung bedarf und die häusliche Pflege nicht ausreicht, so ist jeder Dienstgeber nach der für Wien geltenden Gesinde-Ordnung vom 1. Mai 1810 verbunden, die Ueberbringung des erkrankten Dienstboten in ein Krankenhaus zu veranstalten, und für die Zeit, welche derselbe in dem Krankenhause zubringt, bis zu seiner Herstellung oder wenn er ihm zugleich den Dienst aufkündigt, wenigstens für einen Monat die Bezahlung nach der bestehenden geringsten Gebührenklasse und zwar wöchentlich vorhinein zu leisten. Diese Gebühr beträgt gegenwärtig in dem allgemeinen Krankenhause monatlich 13 fl. 50 kr.

Wenn daher einen Diensthälter der unglückliche Zufall trifft, daß ein Dienstbote, oder daß im Laufe eines Jahres gar mehrere in seinem Dienste erkranken, so ist er. genöthigt, 13 fl. 50 kr oder nach Umständen zwei oder drei Mal so viel an das Krankenhaus bezahlen zu müssen.

Um nun den Dienstgebern diese Pflicht möglichst zu erleichtern, hat die Gemeinde Wien beschlossen, unter ihrer ausschließlichen Haftung und Verwaltung eine Dienstboten-Krankenkasse zu errichten, welche die den Dienstgeber treffende Bezahlung an seiner Stelle zu leisten übernimmt.

Wer dieser Kasse beitritt, hat dermalen in den ersten 14 Tagen der Monate **Jänner** und **Juli** eines jeden Jahres für jeden Dienstboten, den er hält, den Betrag von 40 Kreuzern, und zwar im ersten Bezirke an das städtische Oberkammeramt, in den übrigen Bezirken an die Amtskanzlei des betreffenden Bezirkes zu entrichten. Er erhält hiefür ein eigenes Dienstboten-Krankenbüchlein, worin die Namen und Diensteseigenschaften der in seinem Dienste befindlichen Personen aufgezeichnet erscheinen.

Erkrankt nun ein Dienstbote in diesem Dienste, so hat er sich unter Vorweisung jenes Büchleins an das Oberkammeramt, oder an die betreffende Bezirkskanzlei zu wenden, und er erhält sohin von derselben die Anweisung zur unentgeltlichen Aufnahme des Dienstboten in das betreffende Krankenhaus. Bei dringenden Fällen, wo Gefahr im Verzuge ist, genügt es, wenn die Anweisung nachträglich behoben wird, nachdem der Dienstbote bereits im Krankenhause untergebracht ist. Wo der Beitritt während des laufenden Semesters erfolgte, kann die unentgeltliche Verpflegung erst 14 Tage nach erfolgter Beitragsleistung erfolgen.

Sollte ein Diensthälter seine Dienstboten wechseln, so hat er wohl längstens binnen 7 Tagen nach dem eingetretenen Dienstwechsel denselben bei dem Oberkammeramte o er bei der betreffenden Bezirkskanzlei zu melden, aber keine weitere Gebühr zu entrichten, und es findet die unentgeltliche Aufnahme auch des neu eingetretenen Dienstboten im Falle einer Erkrankung desselben in das bebetreffende Krankenhaus statt. — Wer von einem Gemeinde-Bezirke in einen andern übersiedelt, hat dies bei dem Oberkammeramte oder bei der Bezirkskanzlei jenes Bezirkes, in welchem er bisher wohnhaft war, zu melden, und eine Anweisung an jenen Gemeindebezirk, in welchen er übersiedelt, zu lösen.

Die Vortheile, welche jedem Diensthälter aus dem Beitritte zu der neu begründeten Dienstbotenkrankenkasse erwachsen, sind einleuchtend, indem man durch die Entrichtung des geringen Betrages von 80 kr. jährlich für jeden Dienstboten das Recht erlangt, bei dessen Erkrankung die unentgeltliche Verpflegung desselben in einem hiesigen Krankenhause zu erwirken, ohne die sonst vorgeschriebene, viel höhere Gebühr von 13 fl. 50 kr. einmal oder vielleicht doppelt und dreifach entrichten zu müssen.

Es sollte daher in seinem eigenen Interesse Niemand verabsäumen, sich an dieser Kasse zu betheiligen, da er sonst nicht nur keinen Anspruch auf die unentgeltliche Verpflegung seiner Dienstleute in Erkrankungsfällen derselben zu stellen hat, sondern vielmehr den obenerwähnten Bestimmungen der Wiener Gesinde-Ordnung unterworfen bleibt. Der Betrag von 80 kr. jährlich für einen Dienstboten ist eben so gering, daß er auch für den Fall, als Jemanden während eines ganzen Jahres Keiner seiner Dienstboten erkranken sollte, viel zu unbedeutend erscheint, als daß man sich durch dessen Entrichtuug nicht vor der Gefahr bewahren sollte, die oft erwähnte viel höhere Gebühr etwa doch entrichten zu müssen.

Anmerkung. Der Gemeinderath hat in seiner Sitzung vom 23. August 1870 den Beschluß gefaßt, die Aufnahme in diesen Krankenverein auch auf solche Arbeiter auszudehnen, welche keiner Genossenschaft angehören und bei der Polizeibehörde gemeldet sind.

Jahrbuch für Krippen.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

„Es handelt sich nicht darum, neue Mittel zu finden, die materiellen Hilfsquellen der Wohlthätigkeit zu vermehren, als vielmehr dahin zu wirken, daß das Bedürfniß der Unterstützung sich vermindere.

Gesundheit und Arbeit ist die Bedingung des physischen Wohlseins der ärmeren Klassen.

Jene Unterstützung ist die zweckmäßigste, welche, indem sie einen wohlthätigen Einfluß auf die Gesundheit der ärmeren Klassen ausübt, denselben zugleich die Möglichkeit der Arbeit erleichtert.

Die **Krippe**, welche es den Müttern möglich macht, ihre Wohnung zu verlassen und ihrem Erwerbe nachzugehen, — die Krippe, welche die Kinder der Hilflosigkeit entzieht, indem sie dafür sorgt, daß dieselben, anstatt in nassen, finstern, ungesunden Wohnungen den schädlichen Einwirkungen einer bösartigen Atmosphäre ausgesetzt, in lichten, reinlichen, gelüfteten Zimmern sich einer sorgsamen Pflege erfreuen, die **Krippe** wird in dieser Richtung.

Der weibliche Einfluß, nützlich bei allen wohlthätigen Werken, nothwendig bei den Kinderbewahranstalten, ist **unerläßlich bei den Krippen.**“

„Einige Worte über Krippen“ von Dr. C. Helm.

Mittheilungen über Krippen.

A. In Wien.

Am 13. Mai 1872 um 4 Uhr Nachmittags hielt der unter dem a. h. Schutze J. M. der Kaiserin Elisabeth stehende Wiener Central-Krippen-Verein im magistratischen Rathssaale seine 23. General-Versammlung ab.

Der Saal war mit der lorbeerbekränzten Büste Ihrer Majestät der allerhöchsten Schutzfrau geschmückt. Neben dem Eingange waren verschiedene von den Kleinen in der Kindergarten-Schule der Krippen verfertigte Handarbeiten zur Ansicht aufgelegt.

Die eintretenden Vereinsmitglieder wurden mit Rücksicht auf die Wahl des Vereinsausschusses mit ordnungsmäßigen, gedruckten Stimmzetteln versehen.

Die Tagesordnung lautete:

1. Rechenschaftsbericht.
2. Statistische Mittheilungen.
3. Wahl des Ausschusses.
4. Wahl von Ehrenmitgliedern.
5. Allfällige Anträge der Vereinsmitglieder.

Der Vereins-Vorstand Herr Dr. Johann Edler v. Haffinger, k. k. General-Stabs-Arzt, begann mit dem Vortrage des nachfolgenden Rechenschaftsberichtes:

Hochansehnliche!

Das 23. Jahr seit Errichtung der Krippen in Wien durch unseren Verein ist zu Ende.

Mit innigster Genugthuung darf ich laut und öffentlich verkünden, daß die dieser Errichtung zu Grunde liegende Idee: „Erziehung mache den Menschen und es könne mit dieser nicht früh genug begonnen werden, weil sie im kaum gebornen Weltbürger nicht nur den ihrer bedürftigsten, sondern auch den dafür empfänglichsten Boden findet, und darin die tiefsten Wurzeln schlägt", daß, sage ich, diese Idee über Anregung des Vereines die Kraft der werkthätigen Ueberzeugung in einem großen Kreise von Theilnehmern erlangt habe, welcher Ueberzeugung der Verein seinen gedeihlichen Fortbestand verdankt, der wir Ihr heutiges zahlreiches Erscheinen in dieser Versammlung dankbarst zuzuschreiben haben und von der wir hoffen und wünschen, daß sie fortan der Grundpfeiler bleibe, von welchem das Wesen und Wirken unseres Vereines fest und dauernd getragen wird.

Der Vereinsunternehmung lag also in der einmal gefaßten Idee erklärlicher Weise die Beantwortung der Frage nahe, zu Gunsten welcher Kategorie junger Weltbürger sie ihre Thätigkeit entfalten wolle, womit sie — immer die gewählte Kategorie der Schützlinge vor Augen — ihre Eltern-, beziehungsweise Erzieher-Stelle vertretende Wirksamkeit beginnen, und mit welchen Mitteln und auf welchen Wegen sie diese mit Erfolg dem angestrebten Ziele zuführen solle?

Wir Alle wissen, daß die Gründer dieses Vereines ihre Wahl auf die Sprossen jener Klasse ihrer Mitmenschen gelenkt haben, welche wegen der Ungunst des Schicksals nicht in der Lage ist, gleich ihren vom Glücke begünstigteren Mitbürgern einen Erziehungsplan zu entwerfen, noch weniger einen solchen, da sie selbst mit der Nothdurft des täglichen Lebens zu ringen haben, mit Consequenz verfolgen zu können, und für deren Kinder in der Regel sich nur erwarten ließ, daß sie gleich ihren Erzeugern dereinst in erster Linie gerade, regsame Glieder und ein ausgiebiges Maß gesunder Leibeskraft dringend benöthigen werden, um sich ihre noch im Schoße der Zukunft schlummernde Existenz zu sichern.

Die Gründer des Vereines haben demnach in sorgsamer Erwägung aller Umstände ihren wohldurchdachten Erziehungs-, beziehungsweise Pflegeplan für die Krippen entworfen, der sich noch heute bewährt, dem wir die schönen Erfolge sowie den vorzüglichen Ruf schulden, deren sich unsere Anstalten bisher erfreuen.

Schon in dem ursprünglich entworfenen Plane war auch auf Hütung und Cultur des Seelenlebens unserer Pflegebefohlenen Rücksicht genommen und zu diesem Zwecke besonders die mütterliche Vorsorge edler Frauen in Rechnung gezogen worden; als jedoch im Laufe der Zeit sich mehr und mehr die Nothwendigkeit Geltung verschaffte, zugleich mit den bald nach ihrer Geburt übernommenen Säuglingen auch ihre etwas älteren Geschwister in Pflege und Obsorge zu übernehmen, die ersteren selbst auch über den anfänglich festgesetzten äußersten Zeit-Termin zu behalten, wurde der Krippenerziehungsplan in der angedeuteten Richtung erweitert, der geistigen Entwicklung der Crêchekinder mehr Zeit und Arbeit zugewendet und in neuester Zeit selbst die vortheilhafte Verwerthung des Fröbel'schen Kindergartens nicht außer Acht gelassen.

Wie aus der gegebenen Darstellung so zu sagen von selbst erhellet, mußte jedoch für die Gründer der Schwerpunkt des von ihnen für die Krippen entworfenen Erziehungsplanes vor Allem auf eine ebenmäßige und kräftige Entwicklung des Körpers unserer Pflegebefohlenen gelegt und in erster Linie darauf Bedacht genommen werden, diese Kleinen vor den unglücklichen Zufällen zu schützen, welche solche Kinder nur zu oft bedrohen, die von ihren Eltern sich selbst überlassen werden, da Vater und Mutter außer dem Hause zu arbeiten genöthiget sind, wie denn erst jüngst in den Tagesblättern zu lesen war, daß 3 Kinder in der Nähe Wien's den Verbrennungstod starben, weil deren Beaufsichtigung eben eine mangelhafte war.

In dieser Richtung nun kann ich mit aller Zuversicht vor aller Welt die Behauptung aussprechen, daß die unseren Anstalten anvertrauten Kinder wahrlich bestens versorgt sind; Ihre freundliche Theilnahme, Hochansehnliche, hat der Vereinsdirection Mittel genug zur Verfügung gestellt, um trotz unaufhörlicher Vertheuerung sämmtlicher Lebensbedürfnisse dennoch allen billigen Anforderungen kindlicher Bedürfnisse entsprechen zu können; die Localitäten unserer Anstalten sind geräumig, rein und luftig, die an die Kleinen vorschriftsmäßig verabreichte Kost ist ausgiebig und schmackhaft zubereitet, auf körperliche Reinlichkeit der Kinder und auf ein denselben in liebevoller Sorgfalt zugewendetes sittliches und religiöses Aufsichtspersonale wird allenthalben strenge gesehen. Es ist aber auch Sorge getragen, daß das Gefühl dumpfer Leerheit des Bewußtseins bei den in der geistigen Entwicklung begriffenen Pflegebefohlenen nicht aufkomme. Die so überaus warm fühlenden Frauen Vorsteherinnen sind die opferwilligsten Priesterinnen des Vereins-Cultus, sie walten milden Ernstes

unbeirrt durch die schwankenden Bewegungen unserer so überaus aufgeregten socialen Verhältnisse ihres humanitären Amtes und dulden in den Krippen Nichts, was die Lenkung des kindlichen Gemüthes zum Guten und Edlen irgendwie stören könnte; sie verstehen es, jedem ihrer Worte den Accent echter mütterlicher Liebe zu verleihen und nur bewährten guten Lehren in das Herz unserer Pfleglinge Eingang zu gestatten.

Unsere hochzuverehrenden Frauen Vorsteherinnen, mit den Herren Local-Directoren zur Seite, begnügen sich jedoch keineswegs mit der Beschützung unserer Zöglinge vor zufälligen Unbilden oder krankmachenden Einflüssen, mit der Angewöhnung derselben an Ordnung, Folgsamkeit und Enthaltsamkeit, mit der Sorge für eine angemessene Entwicklung ihrer Körper- und Geisteskräfte; sondern sie legen sich alljährlich noch überdies aus freiem Antriebe die schwere Pflicht auf, auch das von den Kindern so heißersehnte Jubelfest des heiligen Christabends ohne Behelligung der Vereinskassa zu Stande zu bringen. Jeder kinderfreundliche Theilnehmer dieses Jubelabends wird in der unbefangenen Offenheit, mit der ihm unsere Schützlinge freudig und zutraulich entgegenkommen, sowie in den bemerkbaren Fortschritten derselben rücksichtlich ihrer geistigen Entwicklung große Befriedigung gefunden haben und es dürften dadurch bei Manchem Erinnerungen der eigenen Kindheit vor die Seele getreten sein mit all' den bescheidenen und so eigenthümlich unbescheidenen Wünschen, welche das Leben der Kinder so höchst merkwürdig machen.

Möge dieser glückliche Seelenzustand der Kinder Ihres Vereines, Hochansehnliche, denselben für spätere Zeiten bewahrt bleiben und nie von den Gefühlen mark- und geisttödtender Unzufriedenheit überwuchert werden.

Solch' unschätzbare Obhut wurde im Laufe des eben abgewichenen Vereinsjahres 826 Kindern aller Confessionen zu Theil; davon sind 153 Knaben, 146 Mädchen aus dem Vorjahre herübergekommen, 274 Knaben, 253 Mädchen wurden neu aufgenommen, 268 Knaben, 243 Mädchen sind ausgetreten und 159 Knaben, 156 Mädchen sind in das laufende Jahr übergegangen.

Das älteste Kind, 9 Jahr alt, fand sich in der Brigittenauer-Krippe ein, und konnte seiner besonders zu berücksichtigenden, beklagenswerthen Verhältnisse wegen nicht zurückgewiesen werden, obgleich in diesem Falle das statutenmäßige Alter weit überschritten war, da in diesem Stadttheile außer unserem Asyl keine Kinderbewahranstalt besteht; — das jüngste, 12 Tage alt, kam am Neubau vor, in welcher Krippe eben stets die mehrsten Säuglinge anzutreffen sind. Den Stand der Eltern betreffend erscheinen in unseren Büchern 6 Witwer, 37 Witwen und 36 ledige Mütter verzeichnet; die andern sind verehlicht.

Ihrer Beschäftigung nach gehören diese Eltern vornehmlich den Taglöhnern an, es benützten unsere Krippen aber auch Commissionäre, Bahn- und Fabriksarbeiter, Civilwachleute, Gewerbsleute, Hausirer, Bedienerinnen, Wäscherinnen und Handarbeiterinnen.

Unzweifelhaft wird sich bei vielen der hochansehnlichen Anwesenden in Uebereinstimmung mit Ihrer Direction der lebhafte Wunsch aufdrängen, daß die vielverheißende Wirksamkeit des Vereines nicht nur nicht geschmälert, sondern daß sie möglichst erweitert werden möchte.

Auch hierüber kann ich beruhigende Versicherungen geben; unsere gute Sache ist bisher wohl langsam, aber stetig vorwärts geschritten, und es steht zu hoffen, daß, wenn Sie Ihre Direction auch fernerhin mit Ihrem Vertrauen und der bisher gewährten Unterstützung beehren, die Vereinsthätigkeit zu immer größerer Festigkeit und Ausdehnung gelangen werde, denn es wendet sich die öffentliche Anerkennung derselben mit jedem Jahre in größerem Maße zu, und die günstigen Vermögensverhältnisse steigern sich, Gott sei Dank! bei jedem unserer Kassaabschlüsse.

In Bezug hierauf erlaube ich mir nach Anhandgabe der Ihnen bei Ihrem Eintritte zur gefälligen Kenntnißnahme übergebenen summarischen Nachweisung zu berichten, daß unserm Vereine im eben abgelaufenen Vereinsjahre nicht nur fl. **4,946**.— Geschenke, und zwar von

Ihrer Majestät der Kaiserin	fl.	200.—
vom löbl. Comité des Balles der industriellen Gesellschaften	„	1500.—
von der löbl. Direction der ersten österr. Sparkasse	„	2000.—
vom hochw. Herrn Prälaten von Klosterneuburg	„	1000.—
vom löbl. Wiener Gemeinderath	„	100.—
„ „ Comité des Armenballes in der Brigittenau	„	100.—
von einem schlichten Arbeiter	„	25.—
in kleineren Beiträgen	„	21.—

zugewendet wurden, sondern daß derselbe auch während dieses Vereinsjahres die Erbschaft von **3250 fl.** angetreten hat; diese Legate wurden uns von Fräulein von Lenkey mit fl. 1200.—
von Freiherrn v. Königswarter mit „ 1000.—
von Herrn Franz Schaup mit „ 1000.—
und von Frau Anna Veßl mit „ 50.—
zugedacht.

Unsere sonstigen gewöhnlichen Einnahmen erscheinen gegen das Vorjahr fast alle erhöht und das Vereinshaus, dessen Baugrund fl. 7000 kostete und dessen Erbauung fl. 42,374.18 erforderte, hat vermöge der allgemeinen Zinssteigerung einen mindestens 10,000 fl. höheren Werth erlangt, als die Herstellungs-Kosten betragen.

Es gewährt mir ein besonderes Vergnügen, Ihnen hier mittheilen zu können, daß wir im abgelaufenen Vereinsjahre bereits in der angenehmen Lage waren, am 11. Dezember v. J. fl. 600.— von dem unterm 18. Juni 1871 aufgenommenen Hypothekar-Darlehen per fl. 24.000 und am 18. April d. J. fl. 3000 von dem gegen Verpfändung von Werthpapieren erhaltenen Anlehen per fl. 18,000, im Ganzen also fl. 3600 Bauschuld bei gleichzeitiger Zunahme des baren Kassastandes um 1471 fl. 87 kr. abzuzahlen.

Das Erträgniß unseres Hauses können Sie aus der in Ihrer Hand befindlichen summarischen Nachweisung entnehmen.

Die Verzinsung für aufgenommene Baucapitalien betrug

nämlich	fl. 2,524.78
das Zinserträgniß war nach Abschlag der abgelaufenen Administrationskosten	fl. 2,173.97
und es können somit	fl. 350.81

als der Jahresbetrag angenommen werden, um welchen die Leopoldstädter Krippe die ausgebreitete ebenerdige Localität inne hat, dem freilich etwa noch die Interessen von jenen fl. 2000 zuzurechnen kämen, welche die Vereinskassa bei Zahlung der ersten Baurate per fl. 20,000 jenen fl. 18,000 zuzulegen hatte, welche zur Deckung derselben gegen Verpfändung von Werthpapieren entlehnt wurde.

Es wäre zu wünschen, daß der Bau eines Hauses für unsere Krippe in der Brigittenau alsbald zu Stande käme, zu dessen Gunsten bereits, wie zum Theile auch bei den Geschenken schon erwähnt wurde, der hochw. Prälat von Klosterneuburg fl. 1000, die löbliche Direction der ersten österr. Sparkasse im Vorjahre fl. 1000 und in diesem Jahre fl. 500, der löbl. Wiener Gemeinderath fl. 100, das löbl. Comité des Armenballes in der Brigittenau fl. 100 und ein äußerst schlichter, aber eben so hochherziger Arbeiter fl. 25 von seinem Ersparniß gewidmet haben.

Die Wahrnehmung, daß eine namhafte Vermögensvermehrung im Laufe des Vereinsjahres 1871/72 stattgefunden hat, obgleich die Auslagen für die Krippen allein schon — ohne des Wegfalles der Leopoldstädter Zinszahlung zu gedenken — 526 fl. 67 kr. mehr als im vorigen Jahre betragen haben, bestätigt meine oben angeführte Steigung der allgemeinen Theilnahme und der günstigen Vermögensverhältnisse unseres Vereines.

Ich kann demnach nicht umhin, hier den sämmtlichen Mitgliedern Ihrer

Direction die vollste Anerkennung zu zollen für all die Mühe und Sorge, mit welcher Jedes von ihnen den übertragenen Theil der Vereins-Geschäfte, insbesondere die Kassagebarung, Rechnungsrevision, Vertretung des Vereines bei gerichtlichen Schritten, bei der Redaction des Kalenders u. s. w. zu besorgen die Güte hat. Hier gemahnt es mich dankbarst eines Mannes zu gedenken, der einst zu den Wackersten der Unsrigen zählte, der unermüdlich war zur Zeit der Begründung und der Kindheit unseres Vereines, der Jahre lang die Einkünfte des Vereines durch Akademie-Erträgnisse aufrecht hielt: — es war dies Herr Med. Dr. Franz X. Czykanek, der sein lebensmüdes Auge am 27. März d. J. im 83. Jahre seines Alters für immer geschlossen hat.

Ihre Direction hat den einstimmigen Beschluß gefaßt, die Hochherzigkeit dieses unvergeßlichen Biedermannes durch einen Nachruf im nächsten Krippenkalender und durch die Anbringung seines Bildnisses in der Kaiserin Elisabeth-Krippe zu ehren, überdies ein Bettchen mit seinem geschätzten Namen zu zieren.

Indem ich nun unsere Krippen und Alles, was ihnen zugehört, Ihrer ferneren Unterstützung bestens empfehle und Sie einlade, vor dem Verlassen des Saales die Arbeiten unserer kleinen Zöglinge einer gefälligen Beachtung würdigen zu wollen, ersuche ich den Herrn Rechnungs-Revidenten Stiebitz, Ihnen die Statistik des Bedarfs in den Krippen mitzutheilen, und kann nicht umhin, die erhebende Hoffnung auszusprechen, daß bei unausgesetzter Vervollkommung und Vermehrung jener Anstalten, welche gleich der unsrigen der körperlichen und geistigen Entwicklung der Kinder ihre Thätigkeit weihen, die Intelligenz endlich auch in jener Klasse unserer Nebenmenschen den Triumph des Geistes über die rohe Materie feiern wird, welchen ihr minder günstiges Schicksal vor der Hand wohl viele und nicht selten aufreibende Anstrengungen ihres Körpers — aber keine Zeit und wenig Gelegenheit zur Pflege ihrer geistigen Anlagen — dieser Auszeichnung des Menschen — beschieden hat.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Dieser Bericht wurde von der Versammlung mit dem lebhaftesten Beifalle aufgenommen und einstimmig genehmigt.

Der Rechnungs-Revident des Vereines Herr Alois Stiebitz brachte hierauf statistische Mittheilungen über den innern Haushalt der Krippen, und erntete ebenfalls einen allgemeinen Beifall.

Diese Mittheilungen lauteten:

Hochgeehrte Versammlung!

Nachdem unser sehr geehrter Herr Vorstand in so klarer wie erschöpfender Weise die allgemeine finanzielle Lage unseres Vereines in seinem Rechenschaftsberichte dargestellt hat, werde ich mir nur erlauben, mit der möglichsten Kürze einige Punkte aus den Rechnungsergebnissen der einzelnen Anstalten bezüglich ihrer Bedürfnisse, ihres Aufwandes und der stattgehabten Frequenz näher zu beleuchten.

Wie Sie, hochverehrte Versammlung, bereits vernommen haben, belief sich im Vereinsjahre 1871/72 das Gesammterforderniß für unsere sieben Anstalten auf **13.527 fl. 20 kr.**, im Vorjahre dagegen nur auf **13.000 fl. 56 kr.**; mithin haben wir in dem ablaufenden Vereinsjahre eine Mehrausgabe von **526 fl. 64 kr.** zu verzeichnen.

Das fortwährende Steigen der Preise aller Lebensbedürfnisse macht diesen Mehraufwand wohl erklärlich, obschon die Zahl der Verpflegstage diesmal um **3342** geringer war.

Ein Vergleich der einzelnen Rubriken mit jenen des Vorjahres wird diese Wahrheit noch deutlicher machen.

Wir finden

beim Brennmateriale	fl. 270.14
bei den Nachschaffungen	„ 201.34
beim Brod	„ 27.22
„ Zucker und Kaffee	„ 11.72
„ Fleisch	„ 116.42
„ Mehl und Gries	„ 20.78
bei Gemüse, Eier, Oel ꝛc.	„ 49.49
und beim Lohn	„ 35.91
zusammen	fl. 733.02

an Mehrausgabe; wogegen sich beim Wohnzins, da die Leopoldstädter Krippe im eigenen Hause untergebracht ist, eine erwähnenswerthe Wenigerausgabe erweist.

Beim Brennmateriale ist besonders zu bemerken, daß die anhaltende Kälte des letzten Winters wohl als Hauptursache der bedeutenden Mehrdifferenz betrachtet werden kann. Die Direction hat zwar nicht unterlassen, beim Herannahen des Winters sich, wie immer, an den Wohlthätigkeitssinn einzelner Gönner und Corporationen zu wenden; leider fanden diese Bitten nicht überall das gewünschte Gehör, und der Verein mußte sonach aus seinen eigenen Mitteln das Fehlende ergänzen, um seinen Pfleglingen die unentbehrlichen warmen Stuben verschaffen zu können.

Vertheilt man die Gesammt-Auslagen per **13.527 fl. 23 kr.** auf die Zahl der gegebenen **70.833** Verpflegstage, so stellt sich der Kostenbetrag für den einzelnen Tag mit **19 kr.**, also um **1½ kr. höher** wie im verflossenen Jahre.

Wenn wir nun von den Gesammtauslagen per **13.527 fl. 23 kr.** folgende Beträge abziehen und zwar:

für den Wohnzins	fl. 3013.32
„ „ Lohn der Wärterinnen	„ 2068.31
„ das Brennmateriale	„ 1077.08
„ die Beleuchtung	„ 110.80
„ „ Reinigung der Wäsche	„ 432.68
„ „ Reparaturen und Nachschaffungen	„ 730.44
zusammen	fl. 7432.63

so bleiben auf die Verköstigung 6094 fl. 60 kr., von denen circa 9 kr. auf den einzelnen Verpflegstag entfallen.

Ein Blick auf die Zahl der Verpflegstage in den einzelnen Krippen, zeigt uns als die am stärksten besuchte die

Kaiserin Elisabethkrippe am Neubau mit	12401
nächst dieser Breitenfeld mit	12381
Brigittenau mit	10457
Leopoldstadt mit	10347
innere Stadt mit	8661
Lichtenthal mit	8592
und Landstraße mit	7994

Verpflegstagen.

Der Vergleich mit der Frequenz des Vorjahres ergibt weiters, daß der diesjährige Abfall von **3342** Verpflegstagen sich auf 4 Krippen, nämlich: Neubau, Brigittenau, Lichtenthal und Landstraße vertheilt, welche zusammen um **6548** Verpflegstage weniger ausweisen; dagegen die Krippen: Breitenfeld, Leopoldstadt und Stadt ein Plus von 3206 Tagen in Rechnung bringen.

Die Ursache dieser auffälligen Differenz ist sowohl in den epidemisch aufgetretenen Kinderkrankheiten, als auch in der weisen und nothwendigen Vorsicht zu suchen, mit welcher die Herren Aerzte unserer Krippen bei der Kinder-Aufnahme zu Werke gehen.

Brigittenau und Lichtenthal haben für sich allein **4651** Verpflegstage weniger, ein annehmbarer Beweis, daß auch die ungünstig sanitären Verhältnisse der dortigen größtentheils ganz mittellosen Klassen ihren traurigen Einfluß auf die Kinder-Aufnahme zur Geltung gebracht haben.

Am Rande meines Berichtes erlaube ich mir im Namen der Direction hiermit den herzlichsten Dank allen jenen Edlen auszusprechen, die unser gemeinnütziges Streben theilnahmsvoll gefördert haben, besonders aber den hochherzigen Damen, die als Vorsteherinnen, unterstützt durch die ebenso menschenfreundlichen Herren Localdirectoren, keine Mühe und kein Opfer scheuten, unsere kleinen Schützlinge in den Krippen geistig und körperlich gedeihen und erstarken zu machen.

Bei der Wahl des Ausschusses wurden die früheren Mitglieder desselben per Acclamation wieder gewählt, mit Ausnahme von zwei Herren, nämlich des Herrn Dioszeghi, der eine Wiederwahl Alters halber abgelehnt hatte, und des verstorbenen Herrn Jirziczek.

Statt dieser Beiden wurden Herr Heinrich Ritter v. Drasche und Herr Dr. Wilhelm Ritter v. Mauthner, und als Ersatzmänner die Herren Doctoren Paul Wittgenstein und Georg Preyß gewählt.

Nach §. 3 der Statuten bringt sodann der Vorsitzende folgende 3 Herren als Ehrenmitglieder in Vorschlag, und zwar: Se. Hochw. Herrn Berthold Fröschel, Abt des Stiftes zu Klosterneuburg, Se. Hochw. den Herrn Prälaten Eduard Augerer, Domdechant, und Herrn Dr. Eduard Sueß, k. k. Universitäts-Professor, da diese Herren sich sehr theilnahmsvoll für den Verein überhaupt erwiesen, insbesondere aber thatkräftig und eifrigst die Bestrebungen förderten, welche auf die Erwerbung eines eigenen Hauses für die Brigittenauer Krippe gerichtet sind.

Die Versammlung erklärt sich einstimmig für die Wahl der vorgenannten Herren.

Da keine weiteren Anträge gestellt wurden, so erklärt der Herr Vorsitzende die Versammlung für geschlossen und ladet die Anwesenden zur Besichtigung der im Saale aufgelegten Handarbeiten der Krippenkinder ein. Diese Arbeiten bestehen in Papiergeflechten und mit buntfärbiger Wolle ausgenähten Figuren, einfachen Stickereien 2c. und wurden mit Rücksicht auf das zarte Alter und die Fassungsgabe der Kleinen besonders von den anwesenden Damen angestaunt und belobt.

MTA ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Summarischer Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des unter dem Allerhöchsten Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehenden Central-Vereines für Krippen zu Wien, im Laufe des Vereinsjahres 1871/72.

Post-Nr.	Empfänge.	baar Oest. W. fl.	baar Oest. W. kr.	in Werthpapieren fl.	in Werthpapieren kr.
1.	Cassarest vom 13. Mai 1871 . . . . . nebst einem Prämienlose per 100 Rubel	2706	22	30884	86
2.	Von den P. T. Vereinsmitgliedern	2558	22		
3.	An eingezahlten Kinder-Verpflegsgebühren, Sammelbüchsengeldern und anderen Einnahmen in den Krippen:				
	a) in der Breitenfelder Krippe . . . . . fl. 534.08				
	b) „ Brigittenauer „ . . . . . „ 315.36				
	c) „ Leopoldstädter „ . . . . . „ 477.73				
	d) „ Stadt- „ . . . . . „ 381.07				
	e) „ Lichtenthaler „ . . . . . „ 317.12				
	f) „ Landstraßer „ . . . . . „ 341.86				
	g) „ Neubauer „ . . . . . „ 516.71	2883	13		
4.	An Interessen von Activ-Capitalien und durch Zuschreibung bei Sparcassabücheln	3163	48		
5.	An Bettchenstiftungen, u. z.:			90	82
	Von Fr. Mar. Fürstin v. Hohenlohe-Schillingsfürst 30 fl.				
	„ Frau Marie Goldschmidt . . . . . 35 „				
	„ „ Josephine Medvetzky . . . . . 50 „				
	„ „ Emmy Richter . . . . . 35 „				
	„ „ Julie Gräfin Cappy . . . . . 35 „				
	„ einer Spielgesellschaft am Sylvesterabend . 35 „				
	„ Frau Seraphine v. Wlassak . . . . . 35 „				
	„ Herrn Ludwig Wittgenstein . . . . . 35 „				
	„ Frau Ernestine Hauser . . . . . 35 „	325	—		
6.	An außerordentlichen Geschenken: von Ihrer Maj. der a. g. Kaiserin Elisabeth . . . . . 200 fl.				
	vom löbl. Comité des Ballesder industriellen Gesellschaften . . . . . 1500 „				
	Vom löbl. Vereine der ersten österr. Sparcassa dem Central-Vereine . . . . . 500 „				
	der Brigittenauer Krippe . . . . . 500 „				
	„ Leopoldstädter „ . . . . . 1000 „				
	Vom hochw. Hrn. Prälaten von Klosterneuburg 1000 „				
	Vom löbl. Gemeinderathe der k. k. Reichshauptstadt Wien . . . . . 100 „				
	Vom löbl. Comité des Armenballes in der Brigittenau . . . . . 100 „				
	Von einem schlichten Arbeiter sein „Erspartes" der Brigittenauer Krippe . . . . . 25 „				
	In kleinen Beträgen . . . . . 21 „	4946	—		
7.	An Erbschaften:				
	Nach Frau Anna Beßl	50	—		
	„ Frl. Cornelia Lenkey de Lenke . . . . . 1200 fl.				
	„ Hrn. Moriz Frhrn. v. Königswarter . . 1000 „				
	„ „ Franz Schaup . . . . . 1000 „				
8.	Durch eine Sammlung in allen Häusern Wiens . . .			3200	—
9.	Durch den Verschleiß des von dem Vereins-Ehrenpräsidenten Hrn. Dr. Franz Ritter von Heintl ins Leben gerufenen und von ihm selbst redigirten Krippenkalenders nach Abzug der Herstellungskosten desselben	2522	16		
10.	Von der 1. österr. Sparcassa ein Hypothekar-Darlehen auf das Vereinshaus	4213	23		
11.	Zinsertrag dieses Hauses nach Abschlag der laufenden Unkosten für dasselbe	24000	—		
12.	Von fructificirten Cassaüberschüssen	2173	97		
13.	Von der 1. österr. Sparcassa einen Theil jener Werthpapiere, welche aus Anlaß der ersten Bauratenzahlung verpfändet werden mußten, ausgelöst*)	1617	06		
14.	An Depositen			9000	—
				65	37½
	Summe der Empfänge nebst 100 Rubel.	51158	47	43241	41½

*) Durch diese Auslösung verminderten sich die im vorigen Vereins-Jahre verpfändeten 41000 fl. auf 32000 fl.

ZENEAKADÉMIA

Post-Nr.	Ausgaben.	baar Oest. W. fl.	baar Oest. W. kr.	in Werthpapieren fl.	in Werthpapieren kr.
1.	An Regiekosten für die 7 Vereinskrippen mit Einschluß des Wohnungszinses:				
	a) in der Breitenfelder Krippe . . . . . fl. 2276.54½				
	b) „ Brigittenauer „ . . . . . „ 1797.35½				
	c) „ Leopoldstädter „ . . . . . „ 1403.54½				
	d) „ Stadt- „ . . . . . „ 1817.97				
	e) „ Lichtenthaler „ . . . . . „ 2155.04½				
	f) „ Landstraßer „ . . . . . „ 1610.97				
	g) „ Neubauer „ . . . . . „ 2465.80	13527	23		
2.	An Besoldungen der Vereinsbeamten und Diener und Aushilfe aus Anlaß eines erkrankten Scontisten	3461	83		
3.	An Erfordernissen bei der Central-Verwaltung, und zwar: Zins für das Kanzleilocale in der inneren Stadt, Anschaffungskosten der erforderlichen Sammlungsbögen, Rechnungsbücher, Einladungen zur Generalversammlung und sonstige Brief- und Stempelmarken und ähnliche Ausgaben, nach Abzug des für ein an die Vereinskanzlei anstoßendes Kabinet gezahlten Wohnzinses	753	56		
4.	Die zweite Rate der Baukosten des Vereinshauses *) . . .	22374	18		
5.	L. f. Steuern aus Anlaß des Hauserwerbes	242	17		
6.	Verzinsung des entlehnten Baucapitals	2524	78		
7.	Kosten der Schlußsteinlegungsfeier	175	74		
8.	Auslösung der bei der Einnahme, Post 13, bezeichneten Werthpapiere	3000	—		
9.	Rückzahlung eines Theiles des Hypothekar-Darlehens mit	600	—		
10.	An das k. k. Taxamt à conto der Uebertragungsgebühr rücksichtlich der Stiftung des löbl. Bürgerballcomité's . . .	100	—		
11.	An eine austretende Oberwärterin einen Ausstattungsbeitrag	50	—		
12.	An Vorschüssen schwebend verblieben	95	—		
13.	Für die n. ö. Landes-Findelanstalt deponirt	14	17½		
14.	Verschiedene Posten	61	70		
15.	An Escomptegebühren wurden abgeschrieben			—	92
16.	Von den fructificirten Cassailberschüssen wurden realisirt .			1617	06
	Summe der Ausgaben	46980	36½	1617	98

Vergleich:

Summe der sämmtlichen Empfänge	51158	47	43241	41½
nebst 100 Rubeln.				
Summe der sämmtlichen Ausgaben	46980	36½	1617	98
Rest mit 4. Mai 1872	4178	10½	41623	43½
nebst 100 Rubeln.				

Von der Direction des unter dem a. h. Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehenden Central-Vereines für Krippen.

Wien am 4. Mai 1872.

Al. Jos. Stiebitz, Revident.
Dr. Johann Edler v. Hassinger, k. k. General-Stabsarzt, d. z. Vorstand.
Franz Immer Vereinscassier.
Ehrenstein, Revident.
Aug. Prandel, Revident.
Karl Rettich, Revident.

Sowohl den Baarcassarest per **Vier Tausend Einhundert Siebzig Acht Gulden 10½ kr.,** als auch die Werthpapiere per **Einundvierzig Tausend Sechshundert Zwanzig Drei Gulden 43½ kr.** nebst einem russischen Prämienlose per Einhundert Rubeln bei der heute vorgenommenen Cassa-Scontrirung vollkommen in Ordnung und die bezüglichen Ausweise übereinstimmend gefunden.

Wien, am 4. Mai 1872.

August Prandel. **F. Ehrenstein.** **Karl Rettich.**
Dr. Flechner, Vorstandstellvertreter.

*) Die im vorigen Vereinsjahre bestrittenen Baukosten betrugen 28.061 fl. 87½ kr.

Statistik der Sieben Krippen des Central-

(13. Mai 1871 incl.

Verfaßt aus den der Central-Direction von den einzelnen

Benennung	Central-Ver-			
	Breitenfeld Feldgasse 17	Brigittenau Winterg. 82	Leopoldstadt Nestroyg. 11	Stadt Seilerstätte 10
Vorsteherinnen:	Mary Weyßer	Sofie Immer	Anna Jünemann	Sofie Immer, Henriette Rilius
Local-Directoren:	Ignaz Weyßer	Med.-Dr. Sigmund Edler v. Hofmannsthal	Ludwig Jünemann	Med.-Dr. Anton Fleckner
Wärterinnen:	4	3	4	3
Bettchen:	16	15	18	18
Verpflegstage:	12381	10457	10347	8661*)
Besuche der P. T. Aufsichtsdamen:	527	66	160	201
Besuche der P. T. Aerzte:	162	22	140	166
Besuche Anderer	126	14	189	95

Einnahmen	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Verpflegsbeiträge der Eltern pr. Tag für Säuglinge zu 3 kr. und für mehr als 2 Jahre alte Kinder zu 5 kr.	534	08	315	36	477	73	60***) 319	37
Durch die Sammelbüchse u. kleinere Geldgeschenke in den Krippen selbst:	—	—	—	—	—	—	1	70
Summe dieser **Einnahmen**	534	08	315	36	477	73	381	07

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Vereines in Wien im Vereinsjahr 1871/72.

4. Mai 1872).

Vereinskrippen monatlich eingesendeten Rechnungstabellen.

eins-Krippe								Anmerkung
Lichtenthal Rothe Löwengasse 9		Landstraße Hauptstr. 68		Neubau (Kaiserin Elisabeth-Krippe) Burggasse 45		Zusammen		
Barbara Hamburger		Sofie Immer Henriette Rilius		Elise Fürnkranz Maria Kehrer		—		*) 275 dieser Verpflegstage betreffen die Karl Emanuel Ritter v. Liebenbergsche Krippen-Bettchen-Stiftung. **) Die Kosten von 275 dieser Verpflegstage wurden zum größten Theile von der Bettchenstiftung der „Verschwender-Vorstellung" bestritten. ***) Wohnzins für eine in Aftermiethe gegebene Ubication.
Anton Marke		Franz Immer		Med.-Dr. Joh. G. Kapfamer		—		
3		3		4		24		
22		12		18		119		
8592		7994		12401**)		70833		
131		55		145		1285		
21		58		95		664		
35		313		38		810		
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
311	12	338	53	516	60	60***) 2812	79	
6	—	2	53	—	11	10	34	
317	12	341	06	516	71	2883	13	

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Benennung der Ausgaben	Breitenfeld Feldgasse 17		Brigittenau Winterg. 82		Leopoldst. Nestroyg. 11		Stadt Seilerst. 10	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Wohnzins	503	60	429	66	—	—	627	23
Beleuchtung	16	89	19	86	6	18	9	24
Brennmaterial sammt Bearbeitung	154	40	130	09	129	22	110	10
Reinigung der Wäsche	48	14½	42	33½	49	21	116	08
Reparatur und Herstellung der Instandhaltung der Wohnung und Utensilien	22	69	67	38	52	21	17	36
Nachschaffung	75	02	71	91	11	66	42	69
Lohn der Wärterinnen	332	—	282	41	366	50	226	80
Milch	224	25	128	84	146	75	153	25
Brot und Semmeln	268	94	144	42	153	56	81	96
Zucker	38	24	16	48	9	72	23	04
Kaffee	36	48	24	48	37	44	24	48
Fleisch und Leber	301	23	228	94	261	07	236	79
Schmalz, Reis und Salz	75	82	49	50	58	99	34	40
Mehl, Gries u. dgl.	58	65	27	34	9	60	24	95
Gemüse und Erdäpfel	101	19	108	81	91	65	70	89
Allerlei: Eier, Tafelöl, Essig u. dgl.	19	—	24	87	19	78½	18	71
Summe der Ausgaben	2276	54½	1797	32½	1403	54½	1817	97

*) Die Geschenke an Naturalien und Sonstigem erscheinen in diesem Kalender für jede

Die Kosten des einzelnen Verpflegstages beliefen sich auf 19 kr. ö. W.; hierbei die von den Eltern entrichteten Verpflegsbeiträge pr. Tag und Kopf mit Jahren, nicht in Abzug gebracht.

Lichtenthal Rothe Löweng. 9		Landstraße Hauptstr. 68		Neubau (Kaiserin Elisabeth-Krippe) Burggasse45		Zusammen		Anmerkung
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
526	51	381	52	544	80	3013	32	
17	79	13	11	27	73	110	80	
248	80	140	08	164	39	1077	08	
38	19	30	08	108	64	432	68	
67	09	82	58	35	59	344	90	
55	78	46	38	82	10	385	54	
247	20	278	60	334	80	2068	31	
158	90	97	75	198	24	1107	98	
235	87	132	22	286	85	1303	82	
19	52	21	12	35	04	163	16	
21	—	24	48	32	64	201	—	
243	68	216	40	297	66	1785	77	
56	08	37	19	76	99	388	97	
72	60	29	89	75	65	298	68	
86	80	62	13	114	69	636	16	
59	23½	17	44	49	99	209	03	
2155	04½	1610	97	2465	80	13527	20	

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Krippe besonders und speziell nachgewiesen; hier ist nur der Ankauf gegen bares Geld bezeichnet.

in diesem Kostenbetrage sind alle Ausgaben in den Krippen einbezogen und 3 kr. für die Säuglinge, und mit 5 kr. für die Kinder von mehr als zwei

Personalstand

der P. T. Leitungen, besuchenden Frauen Aufsichtsdamen und der Herren Aerzte der Sieben Krippen des Central-Vereines in Wien.

(Der Reihenfolge der Krippen ist die Zeit ihrer Eröffnung zum Grunde gelegt.)

I.

Breitenfeld.

VIII. Bezirk: Josefstadt, Feldgasse 17.

Eröffnet am 4. November 1849 zur Feier der silbernen Hochzeit Ihrer kaiserlichen Hoheiten, der Durchlauchtigsten Eltern Sr. k. u. k. apost. Majestät des Kaisers.

Vorsteherin:

Frau Mary Weyßer.

Local-Director:

Herr Ignaz Weyßer.

Besuchende Aufsichtsdamen:

Fr. Karoline Freihammer.
Frl. Wilhelmine v. Glanz.
Fr. Theresia Hollnsteiner.
Frl. Emilie Imelski.
" Leopoldine Imelski.
" Mathilde Payer.
Fr. Josefine Perl.
" Marie Pigerle.
" Johanna v. Waldheim.
" Kath. Wiehe.

Besuchende Aerzte.

Herr M. Dr. J. Haubner.
" " " Julius Spitzmüller.
" " " Andreas Witlacil.
Herr M. Dr. Johann Wimmer.
" " Karl Wschiansky.

II.

Brigittenau.

Wintergasse 82 (im Gemeindehause).

Eröffnet am 3. August 1850, eingeweiht am 24. August 1850 zur feierlichen Erinnerung des Vermählungstages Ihrer kaiserlichen Hoheit, der Durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Maria Dorothea.

Vorsteherin:

Frau Sophie Immer.

Local-Director:

Herr Dr. Sigm. Edl. v. Hofmannsthal.

Besuchende Aufsichtsdame.

Fr. Hörandner.

Besuchende Aerzte.

Herr M. Dr. Sigmund Edler v. Hofmannsthal, Local-Director.
Herr M. Dr. Leopold Hopfgartner.
Herr Magister Radlmesser.
Herr M. Dr. Felix Trampler.
Herr M. Dr. B. Unterholzner.

III.

Leopoldstadt.

II. Bezirk: Nestroygasse Nr. 11; im Vereinshause seit 14. Mai 1871.

Eröffnet am 14. September 1850, eingeweiht am 4. Oktober desselben Jahres zur Feier des Allerhöchsten Namensfestes Sr. k. u. k. apost. Maj. des Kaisers Franz Josef I.

Vorsteherin:

Fr. Anna Jünemann.

Local-Director:

Herr Ludwig Jünemann.

Besuchende Aufsichtsdamen.

Fr. Marie Harrak.
„ Anna Hohenadel.
Frl. Johanna Hye v. Hyeburg.
Fr. Henriette Nilius.
„ Louise Stadler.
„ Rosa Stiebitz.
Frl. Karoline Stiebitz.

Besuchende Aerzte.

Herr M. Dr. Anton Flechner.
„ „ „ Joh. Edl. v. Hassinger.
„ „ „ Sigmund Edler v. Hofmannsthal.
„ „ „ Leopold Hopfgartner.
„ „ „ Ludw. Ritt. v. Karajan.
„ „ „ Balth. Unterholzner.

IV.

Innere Stadt.

I. Bezirk: Seilerstätte 10.

Eröffnet am 15. Mai 1851 zur Feier des Allerhöchsten Namensfestes Ihrer kaiserlichen Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Sofie.

Vorsteherinnen:

Fr. Sofie Immer.
„ Henriette Nilius.

Local-Director:

Herr M. Dr. Anton Flechner.

Besuchende Aufsichtsdamen.

Fr. Louise Eberle.
Frl. Henriette Meyer.
Fr. Ernestine Muck.
„ Josefine Strelez.
„ Marie Weigl.

Besuchende Aerzte.

Hr. M. Dr. Anton Flechner.
„ „ „ Rudolf Frankel.
„ „ „ Albert Edler v. Györy.
„ „ „ Sigmund Edler v. Hofmannsthal.

V.

Lichtenthal.

IX. Bezirk: Alsergrund, Rothe Löwengasse 9.

Gegründet im Jahre 1854 zur Feier der allerhöchsten Vermählung Ihrer k. k. apost. Majestäten; eröffnet am 17. August desselben Jahres, dem Vorabende des allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I.

Vorsteherin:

Fr. Barbara Hamburger.

Local-Director:

Hr. Anton Marke.

Besuchende Aufsichtsdamen.

Fr. Elise v. Arthaber.
„ Therese Fuchsthaller.
„ Karoline Graf.
„ Klara Moll.
„ Henriette Nilius.
„ Marie Otte.
Frl. Fanni Plättner.
„ Therese Plättner.
Fr. Louise Rabenlechner.
„ Dorothea Walesch.
„ Josefine Wölfler.

Besuchende Aerzte.

Hr. M. Dr. Franz Bernt.
„ „ „ Michael Karg.
„ „ „ Wilhelm Heß.
„ „ „ Anton Stenzel.
„ „ „ Johann Kerneker.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

VI.

Landstraße.

III. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 68.

Eröffnet am 26. Juli 1855, gegründet zur Feier der glücklichen Entbindung Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth.

Vorsteherinnen:

Fr. Sofie Immer.
„ Henriette Nilius.

Local-Director:

Hr. Franz Immer.

Besuchende Aufsichtsdamen.

Fr. Louise Eberle.
Frl. Aloisia Friedrich.
Ihre Excell. Frau Altgräfin zu Salm.
Fr. Josefine Strelez.

Besuchende Aerzte.

Hr. M. Dr. Ignaz Hauke.
„ „ „ Michael Lakner.

VII.

Neubau.

VII. Bezirk: Burggasse 45.

„Kaiserin Elisabeth - Krippe."
Eröffnet am 9. September 1858; gegründet zur Feier der glücklichen Entbindung Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth und der Geburt Sr. kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Kronprinzen Rudolf (Franz Karl Josef).

Vorsteherinnen:

Fr. Elise Fürnkranz.
„ Marie Kehrer.

Local-Director:

Herr M. Dr. J. G. Kapsamer.

Besuchende Aufsichtsdamen.

Fr. Elise Freiin v. Baumgartner, Excellenz.
Frl. Hermine Fürnkranz.
Fr. Henriette Nilius.
„ Louise Reitter.
Fr. Therese Waldschütz.

Besuchende Aerzte.

Hr. M. Dr. Leopold Adler.
„ „ „ Josef Wagner.
„ „ „ Johann Haubner.
„ „ „ Ludwig Heinzel.
„ „ „ J. G. Kapsamer, Local-Director.
„ „ „ Georg Wackenreiter.

ZENEAKADÉMIA ISMERETI MÚZEUM

Bett-Stiftungen.

(Laut §. 3, a. der Vereinsstatuten: ☞ Gründer sind Diejenigen, welche den Betrag von wenigstens 35 fl. zu Vereinszwecken oder zur Errichtung eines Bettchens ein für alle Male bezahlen. ☜ **Jedes so entstandene Bettchen wird mit dem Namen des Gründers bezeichnet.)**

(Das bestandene „Bürgerball-Comité" hat 18,100 fl. in verzinslichen Werthpapieren gewidmet, von deren Interessen die Abtheilung für größere Kinder in der Leopoldstädter Krippe zu erhalten ist. — Die Karl Emanuel Ritter v. Liebenberg'sche Bettstiftung in der Stadtkrippe gründet sich auf ein Capital von 2600 fl. C. M. 5 verz. Staatspapiere. — Das Comité der „Verschwender-Vorstellung" hat den Baarbetrag von 1000 fl. zur Gründung des gleichbezeichneten Bettchens in der Kaiserin Elisabeth-Krippe gespendet. — Mehrere andere Krippenfreunde haben höhere Beträge als die statutenmäßigen 35 fl. eingelegt; solche namhaftere Geschenke erscheinen in den nachfolgenden Verzeichnissen besonders bemerkt.)

In der Breitenfelder Krippe.

Zu Ehren des göttlichen Kindes Jesu 1
Zu Ehren der heiligen Mutter Gottes Maria 1
Zu Ehren der heil. Bernardine 1
Das Comité der 1. Arbeiter-Industrie-Ausstellung in Wien 1
Se. Durchl. Fürst Ph. Batthyany 1
Fr. Charlotte Cohen, geb. Weiß 1
Herr Drahanek Johann, gestiftet durch die am 29. Dezember 1860 und am 19. März 1861 abgehaltenen musikalischen Akademien . 2
Fr. Gräfin Marie Egger 1
Herr Graf Gustav Egger 1
Ihre Excellenz Frau Marie Freiin von Emminger 1
Die Familie Hardt 1
Herr Josef Ritter v. Heintl . . . 1
Herr Wilhelm Ritter von Heintl 1
Fr. Petr. Edle v. Hofmannsthal 1
Zur dankbaren Erinnerung an Herrn Dr. Felix Joël 1
Frau Eleonora Kollinsky . . . 1
„ Franziska Kollinsky . . . 1
Zur dankbaren Erinnerung an Herrn Moriz Kollinsky 1
Frau Marie Edle v. Leßner . . 1
Ihre Durchl. Frau Fürstin Franziska von und zu Liechtenstein . . 3
Frau Marie Freiin von Lederer, geb. v. Czerny 1
Frau Rosalia Mandl 1
Herr Anton Marke 1
Frl. Georg. Melczer v. Kélemés 1
Herr Sigmund Pollak 1
Ihre Excell. Frau Felicie Altgräfin v. Salm-Reifferscheid . . . 1
Se. Excellenz Herr Robert Altgraf v. Salm-Reifferscheid . . . 1
Zur Erinnerung an die verstorb. Frau Marie Edle v. Schwendenwein-Lenauberg 1
Sr. Excellenz Herr Simon Georg Freiherr v. Sina 1
Frau Antonie Theurer, geborne Demelmayer 1
Frau Anna Thill 1
Aus Anlaß einer dramatischen Unterhaltung am 30. Mai 1852 1
Mehrere Wohlthäter am 28. April 1855 2
Gestiftet zur Erinnerung an die Hochzeit am 10. Febr. 1858 durch Herrn Christof Guschanik 1

In der Brigittenauer Krippe.

Das Comité der 1. Arbeiter-Industr.-Ausstellung Wien 1
Ihre Excellenz Frau Gräfin Elis. v. Bagréeff 2
Se. Durchl. Fürst Ph. Batthyany 1
Frau Josepha Burger 1
Frau Babette Dormitzer, Realitätenbesitzerin aus Prag 1
Herr Franz Fein *) 1
Fräulein Pauline Fleischl . . . 1
Zur Erinnerung an den 3jährigen Robert Fleischl 1

*) Die P. T. Erben nach Herrn Franz Fein erlegten zu diesem Behufe 300 fl., u. z. zu gleichen Theilen für die Krippen in der Brigittenau, in der Leopoldstadt und in der innern Stadt.

Frau Elise Herz, geb. von Hofmannsthal 1
Frau Elise Herz, geb. v. Lämel. 1
Fräulein Simonette Edle von Hofmannsthal 1
Frau Therese Edle v. Hofmannsthal 1
Frau Babette Edle v. Lämel . . 1
„ Marie Freiin v. Lederer, geb. Czerny 1
Frau Sophie Mully 1
Fräulein Anna und Frau Therese Pfeiffer 1
Herr Franz von Robert 1
Frau Caroline Satzger 1
„ Emilie Schnapper 1
Se. Excellenz Herr Simon Georg Freiherr v. Sina 1
Von einer Spielgesellschaft am Sylvesterabend 1
Frl. Kar. Tappy v. Tappenburg 1
Der Frauen-Wohlthätigkeits-Verein in der Leopoldstadt 1
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Zelinka 1
Frau Susanna Zelinka 1

In der Leopoldstädter Krippe.

Ihre kais. Hoh. Frau Erzh. Sophie 2
Ihre kais. Hoheit Frau Erzherzogin Maria Dorothea 1
Ihre kais. Hoheit Frau Erzherzogin Maria Henrika 1
Das Comité der 1. Arbeiter-Industrie-Ausstellung in Wien 1
Frau Louise Arthaber 1
Herr Michael Bitterl v. Tessenberg 1

„Bürgerball-Comité-Stiftung."

Dieselbe gründet sich auf die Widmung von 18.100 fl. in verschiedenen Werthpapieren, von deren Ertrag die Abtheilung für größere Kinder in dieser Anstalt zu erhalten ist.

P. T. D. S. 1
Ihre Excellenz Frau Gräfin von Dietrichstein 1
Frau Therese Ehrenreich 1
Ihre Excellenz Frau Marie Freiin v. Emminger 1
Frau Therese Engl 1
„ Gräfin Ernestine Erdödy . 1
Herr Franz Fein 1
Frau Cornelie Figdor 1
„ Nanette Figdor 1
P. T. M. v. G. 1
Frau Wilhelmine Glaser, geb. Löwenthal 1
Frau Ther. Edle v. Hofmannsthal 1
Ihre Durchlaucht Frau Fürstin zu Hohenlohe-Wittgenstein . 1
Frau Regina Joachim 1
„ Fanni Kokerle 1
„ Hedwig Langer 1
Herr Em. Ritter v. Liebenberg 1
Frau Katharina Mayerhofer . . 1
„ Adelaide Metara 2
„ Sophie Mully 1
„ Josephine Munz 1
Herr Josef Edl. v. Partenau . . 1
Zur Erinnerung an Frau Veronika Paschka 1
Frau Therese Richter 1
Ihre Durchl. Frau Fürstin Leopoldine Salm-Reifferscheid . . 1
Herr Graf und Frau Gräfin Salm 1
Zur Erinnerung an die verstorb. Frau Marie Edle von Schwendenwein-Lanauberg 1
Frau Antonie Schedl 1
Se. Excellenz Herr Simon Georg Freiherr v. Sina 1
Frau Rosa Stiebitz, geb. Lutzenleithner 1
Herr Karl Wagner 1
Se. Exc. Herr Konst. Graf Wickenburg 1
Frau Serafine Wlassak, geb. Baronin v. Tomaschek, im Namen ihres Töchterchens Eduardine . . 1

In der Stadt-Krippe.

Zu Ehren der heil. Aloisia . 1
Zum Andenken an Se. Maj. den Kaiser v. Rußland, Nikolaus I. 1
Zum Andenken an Ihre kais. Hoheit die Großfürstin Alexandra . . 1
Zum Andenken an Se. kais. Hoheit den Großfürsten Konstantin . 1
Das Comité der 1. Arbeiter-Industrie-Ausstellung in Wien 1
Se. D. Fürst Philipp Batthyany 1
Se. k. H. Prinz August v. Coburg-Gotha, Herzog v. Sachsen 1
Frau Gräfin Julie Cappy . . . 1
Zur Erinnerung an Gabriele von Eisenstein 1
Zur Erinnerung an Stefanie von Eisenstein 1
Herr Nikolaus Graf v. Eßterhazy 1
„ Alexander Eurich 1

ZENEAKADÉMIA

Frau Anna Gräfin v. Falkenhayn 5
Herr Franz Fein 1
„ Franz Franz 1
Zum Andenken an Frau Marie Goldschmidt 1
Zur dankbaren Erinnerung an die gute Mutter Fr. Anna Gschellhammer, † am 9. Jänner 1868 1
Herr Dr. Franz Ritter v. Heintl 1
„ Josef Ritter v. Heintl . . . 1
„ Wilhelm Ritter v. Heintl . 1
„ Dr. Moriz Jacobovicz . . 1
Zur Erinnerung an „Katharina" 1
Herr Ludw. M. Frhr. v. Klinkowström 1
Zur Erinnerung an Frau Babette Edle v. Lämel 1
Herr Karl Em. Ritter v. Liebenberg 1

Diese Bettstiftung gründet sich auf ein Capital von 2600 fl. in 5perc. Staatspapieren, von deren Interessen ein Kind unentgeltlich verpflegt wird.

Herr Franz Meisl 1
Zur dankbaren Erinnerung an die reichen Akademieerträgnisse, welche dem Vereine durch Frau Henriette Nilius zugeflossen sind. (Directionsbeschluß vom 14. März 1870) 1
Herr Josef Oesterreicher 1
„ Ignaz Patzelt 1
„ Anton Freiherr v. Plappart 1
Frl. Charlotte und Elise Pontzen 1
Frau Emmy Richter zum Andenken ihres sel. Kindes Marianne Richter 1
Frau Karoline Satzger 1
Zur Erinnerung an die verst. Frau Marie Edle von Schwendenwein-Lanauberg 1
Se. Excellenz Herr Simon Georg Freiherr v. Sina 1
Frau Marie Spindler 1
Herr Maximilian Todesco, k. k. priv. Großhändler 1
Herr Eduard Todesco, k. k. priv. Großhändler 1
Fr. Isab. Freiin Trent v. Tonder 1
Ihre Excell. Frau Karoline Freiin von Welden 1
Se. Exc. Herr Konst. Graf Wickenburg 1
Herr Ludwig Wittgenstein . . 1

In der Lichtenthaler Krippe.

Herr Josef Freiherr v. Aichen . . 1
Das Comité der 1. Arbeiter-Industrie-Ausstellung in Wien 1
Frau Wilhelmine Gräfin v. Barth 1
„ Gräfin Elisabeth v. Bagréff-Speransky 1
Herr Jos. Graf v. Egger in Kärnten 1
Herr Max Thad. Graf v. Egger in Kärnten 1
Frau Anna Fischer 1
Herr G. P. 1
„ Dr. Franz Ritter v. Heintl 1
Zum Andenken an Frau Josefine Hausotter 1
Herr Philipp Hirsch 1
„ Dr. Franz Kalessa 1
„ Josef Klammer 5
„ Franz Lewinsky 1
Frau Therese Lewinsky 1
„ Marie Freiin v. Lederer, geb. v. Czerny 1
„ Pauline Edle v. Liebenberg 1
Se. Durchl. Herr Alois, souv. Fürst von und zu Liechtenstein . . 1
Ihre Durchl. Frau Franziska, Fürstin von und zu Liechtenstein 1
Se. Durchl. Herr Johann, souv. Fürst von und zu Liechtenstein 1
Ihre Durchl. Frau Marie Fürstin von und zu Liechtenstein . . 1
Herr August Moll 1
Frau Klara Moll 1
Herr Wilhelm Palme 1
Frau Ant. Schindler v. Köhlér 1
Se. Exc. Herr Simon Georg Freiherr von Sina 1
Frau Angelika Gräfin Vetter v. Lilienberg, geb. v. Liebenberg 1
Frau Dorothea Walesch 1
„ Theresia Wasserburger . 1
Ein Ungenannter 1

In der Landstraßer Krippe.

Zu Ehren des göttl. Kindes Jesu 1
Zu Ehren der heil. Mutter Gottes Maria 1
Zu Ehren der heil. Mutter Gottes Maria Zell 1
Das Comité der 1. Arbeiter-Industrie-Ausstellung in Wien 1
Se. Hochw. Herr Jakob Ernst . . 1
Frau Anna Gräfin v. Falkenhayn 1
„ Johanna Gradmann, geb. Wies 1
Frau Ernestine Hauser 1
Herr Dr. Frz. Ritter v. Heintl . 3
„ Franz Hessigill 1

Herr Paul Hörl 1
Ihre Durchl. Frau Wilhelmine Fürstin v. Kinsky, geb. Gräfin v. Colloredo-Mannsfeld . . 2
Frau Marie Edle v. Leßner . . . 1
„ Marzelline Mauthner . . . 1
Herr Johann Mayer 1
Frau Josefine Medvetzky 1
Herr A. M. Pollak 1
Se. Hochw. Herr Georg Rieder . 1
Frau S. Schaup, Realitätenbesitz. 1
Se. Exc. Hr. Sim. G. Frh. v. Sina 1
Herr Alex. v. Soulutriaroglu 1
Se. Exc. Hr. Const. Graf Wickenburg 1
Zur Erinnerung an die kleine Julie Wittmann 1

In der Kaiserin Elisabeth-Krippe
(am Neubau).

Zu Ehren der heil. Isabella 1
Das Comité der 1. Arbeiter-Industrie-Ausstellung in Wien 1
Herr Johann B. Ritter v. Benvenutti durch seinen Erben Hrn. v. Gutmannsthal 3
Herr Mich. Bitterl v. Tessenberg 1
„ Josef Constantin 1
Zur dankbaren Erinnerung an die wesentlichen Verdienste des verst. Hrn. Dr. Franz Czykanek zur Zeit der ersten Entfaltung des Centr.-Krippen-Vereines in Wien. Nach Directionsbeschluß vom 8. April 1872 1
Herr Heinrich Drasche 1
Frau Anna Gräfin v. Falkenhayn 1
„ Anna u. Herr Josef Fichtner 1
Herr Leopold Flaschge 1
Fräulein Olga Florian 1
Frau Eleonora Gutmann 1
Frau Franziska Gräfin v. Hardegg 1
„ Amalie Hassa 1
Herr Dr. Frz. Ritter v. Heintl . 3
„ Josef Ritter v. Heintl . . . 1
Fräulein Sophie Karger 1
Zum Andenken an Frau Ant. Lamasch, verwitw. Ganser, geb. Beschorner 1

☞ Diese Bettstiftung gründet sich auf die Schenkung einer 100guldigen Metall.-Obligation.

Frau Marie v. Leßner, g. Fellner 1
Se. D. Hr. Karl Fürst v. Lobkowitz 1
„ Konrad Frh. v. Mattencloit 1

☞ Diese Bettstiftung gründet sich auf ein Geschenk von 100 fl. baar.

Frau Anna Petzold 1
Herr Georg Petzold 1

☞ Diese 2 Bettstiftungen gründen sich auf die Schenkung einer Met.-Obligation pr. 100 fl., von deren Interessen die Jahresbeiträge für diese beiden Gründungs-Mitglieder für immerwährende Zeiten zu bestreiten sind.

Zum fortwährenden Andenken an Frau Agnes Proschek 2

Gründet sich auf ein Legat einer Staatsobligation per 100 fl.

Zur dankbaren Erinnerung an Frau Julie Rettich 1
Das Comité der „Verschwender-Vorstellung“ zu Wien im Jahre 1862 1
Se. Exc. Hr. Const. Gf. Wickenburg 1

☞ Diese Bettstiftung gründet sich auf ein Geschenk von 1000 fl. baar, von dessen Interessen ein Kind unentgeltlich verpflegt wird.

Frau Josephine Wimmer 1

Wiedner Säuglingsbewahr-Anstalt (Krippe).

Wien, Wieden, Margarethenstraße Nr. 13.

(Die vorausgegangene Nachricht enthält der Krippen-Kalender vom Jahre 1872, Seite 279.)

Die uns gefälligst übermittelte

summarische Nachweisung

der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1871 zeigt folgendes Resultat der Gebahrung:

	In Baarem fl. kr.	In Obligationen fl. kr.	Hypothek.-Capitalien fl. kr.
Einnahmen.			
Cassarest vom 31. December 1870	177·02½	1155·—	11557·50
An Jahresbeiträgen von wirklichen Mitgliedern	240·—		
An Beiträgen mittelst Sammlungen	448·05		
An Verpflegsgeldern für 4855 Kindertage . .	145·65		
An Interessen und sonstigen	502·25½	960.—	
Summe der Einnahmen . .	1512·98	2115·—	11557·50
Ausgaben.			
Die Verpflegskosten für 4855 Kindertage (täglich durchschnittlich 16 Kinder), 1 Hausmutter und 2 Wärterinnen, Wohnungszins, Brenn-Materiale, Entlohnung der Wärterinnen und Nachschaffungen, Remuneration für den Vereins-Canzelisten, Einhebepercente dem Diener und kleine Ausgaben	1395·13	1165.—	
Cassarest am 31. December 1871 . .	117·85	950·—	11557·50

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Die Direction der Wiedner Säuglingsbewahr-Anstalt
besteht aus den Herren:

Dr. Ch. Joh. Lamatsch, Director. — Wazel, Rechnungführer.
Math. Kupka, Vereins-Kassier. — Karl Peschky, Secretär.

Die in der Wiedner Krippe verpflegten Kinder genießen noch der besonderen Wohlthat, daß sie im Falle einer Erkrankung zu Hause von den beiden Herren Vereinsärzten Med. Dr. M. Rößler und Dr. Carl Mayer unentgeltlich behandelt werden. Zugleich werden ihnen alle erforderlichen Medicamente durch die beiden Herren Apotheker Dr. Chem. Johann Lamatsch und Dr. Chem. Theodor Schlosser unentgeltlich verabfolgt.

Gumpendorfer Krippe.

Wien, Mariahilf, Gumpendorferstraße Nr. 106, im Gemeindehaus.

Diese Krippe zählt 12 Bettchen und verpflegt täglich 14 bis 16 Säuglinge und ganz kleine Kinder; sie wird zum größten Theil vom löbl. Gemeinderathe der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien dotirt und überdies durch milde Beiträge des Bezirkes erhalten. Hier ist für die Kinder kein Verpflegsbeitrag zu entrichten. Die Stelle des Vorstandes bekleidet der jeweilige Herr Pfarrer von Gumpendorf. Im Uebrigen wird sich auf den Krippen-Kalender 1860, Seite 39, berufen.

Krippe und Kleinkinderbewahranstalt in Währing,

Wienerstraße Nr. 15.

Diese Anstalt wurde vom Währinger Frauen-Wohlthätigkeits-Verein gegründet und am 1. Juni 1872 eröffnet. Das zu diesem Zweck erbaute Haus besitzt im Mezzanin und im 1. Stockwerke große, luftige Localitäten, die zur Aufnahme von 200 Kindern berechnet sind.

Der 2. und 3. Stock, sowie mehrere Souterrain-Localitäten sind, wie dies auch beim Baue des Vereinshauses unserer Leopoldstädter Krippe in's Auge gefaßt wurde, an Parteien vermiethet und liefern ein jährliches Zinserträgniß von circa 4000 fl.

Leider mußte bereits im August wegen der herrschenden Blatternepidemie die Aufnahme wieder sistirt und das wohlthätige Unternehmen in seiner ersten Entwicklung unterbrochen werden.

Vorsteherin der Anstalt ist Frau Karoline Nagl, deren unermüdlichem Eifer die ganze Anstalt ihre Entstehung wohl größtentheils zu verdanken hat, indem diese Dame durch Sammlungen, Lotterien, Hausbälle u. dgl., sowie durch Unterstützung aus eigenen Geldmitteln den Ankauf des Baugrundes zu Stande brachte, und später den Bau des Hauses zu fördern wußte.

Mit 1. October 1872 hat die Aufnahme der Kinder wieder begonnen.

Anfangs August belief sich die tägliche Durchschnittszahl der Kinder auf 50, welche die ganze Verpflegung gegen eine Vergütung von 7 kr. per Tag erhalten.

B. Krippen in anderen Kronländern des österr. Kaiserstaates.

Verein für Krippen in Graz.

Die Vereinskrippen daselbst befinden sich in der Schönaugasse, und in der Josefigasse Nr. 557.

(Vorausgegangene Nachrichten siehe Krippen-Kalender vom Jahre 1872, S. 280.)

Die Inanspruchnahme der beiden dort bestehenden Krippenanstalten, d. i. der Anna-Krippe und der Elisabeth-Krippe geschah im Jahre 1871, als dem neunzehnten Vereinsjahre, in folgender Weise:

Während der 298 Werktage dieses Jahres genossen 123 Kinder, und zwar 64 Knaben und 59 Mädchen, zur Tageszeit vollkommene Wartung und Verpflegung; es entfallen hievon auf die Anna-Krippe 62 Kinder (34 Knaben und 28 Mädchen) und auf die Elisabeth-Krippe 61 Kinder (30 Knaben und 31 Mädchen).

Die Zahl der Verpflegstage betrug in der Anna-Krippe 4162 Tage
in der Elisabeth-Krippe . . . . . 3569 „
sonach zusammen . . . . . 7731 Tage.

Die Erhaltungskosten der beiden Anstalten, d. i. die eigentliche Regie mit Einschluß der Miethzinse betrug im Jahre 1871: 1570 fl. 92 kr., wovon auf den Miethzins für die Anna-Krippe 227 fl. 22 kr.
und für die Elisabeth-Krippe . . . . . 180 „ 50 „
zusammen . . . 407 fl. 72 kr.
dann auf die eigentlichen Regieauslagen für die Anna-Krippe . . . . . 651 fl. 58 kr.
und für die Elisabeth-Krippe . . . . . 511 „ 62 „
zusammen . . . 1163 fl. 20 kr.
entfallen.

Bei Vergleich der nachgewiesenen 7731 Verpflegstage mit dem erwähnten Regiekostenaufwande ergibt sich sonach ein Aufwand von beiläufig 20 kr. per Kopf und Tag, wovon übrigens die Einzahlung der Mütter mit 2 kr. per Kopf und Tag in Abschlag zu bringen ist.

Die Jahresrechnung weiset folgende Ergebnisse aus:

Gesammt-Vermögen	13780 fl.	68 kr.
„ Ausgaben	3067 „	46 „
Kassarest	10713 fl.	22 kr.
und zwar in Staatspapieren .	10500 „	— „
in Baarem	213 „	22 „

Am Schlusse des Jahres 1871 zählte der Verein 379 Mitglieder unter der Oberleitung der Frau Anna Gräfin von Meran, Freiin von Brandhofen als Schutzfrau und der Frau Angelica Freiin von Kübeck, geb. Gräfin Auersperg, als Vorsteherin.

Central-Verein für Errichtung und Erhaltung von Krippen in Prag.

Direction: Prag Nr. 575—1.

Die drei Vereins-Krippen befinden sich: Altstadt Nr. 585—I, Neustadt Nr. 1484—II und Kleinseite Nr. 425—III.

(Die vorausgegangenen Nachrichten sind im Krippen-Kalender 1872, Seite 280 enthalten.)

Wir entnehmen dem uns zugekommenen Jahresberichte für das Verwaltungs-Jahr 1871 die folgenden wichtigsten Puncte:

Der Verein zählte mit Schluß des Jahres 1871 329 Mitglieder. An Geld und sonstigen Spenden hatte sich derselbe eines namhaften Zuwachses zu erfreuen und das Vereinsvermögen vergrößerte sich im Verlaufe des Jahres 1871 um 5682 fl. 24 kr., wozu hauptsächlich die großmüthige Pietät der Leopold Ritter von Lämel'schen Erben durch die Zuwendung einer Subvention von jährlichen 8000 fl. beigetragen hat.

Die dritte zu Ehren des Andenkens der Frau Sofie von Lämel nach ihr benannte Krippe sammt der damit verbundenen Kleinkinderbewahr-Anstalt wurde am 3. April v. J. eröffnet, und zählten beide Anstalten während des Zeitraumes von nicht vollen 9 Monaten 6209 Verpflegstage.

Der Besuch der Anstalten war folgender:

In der Altstädter-Krippe 5954 Verpflegstage mit täglich circa 20 Kindern; in der Elisabethkrippe 6252 Verpflegstage mit circa 21 Kindern täglich; in der Sofie von Lämel'schen Krippe und Kinder-bewahr-Anstalt 6209 Verpflegstage mit circa 28 Kindern täglich.

Die Einnahmen für sämmtliche Anstalten betrugen .	20885 fl.	59 kr.
Die Ausgaben	19529 „	79 „
Kassarest . . .	1355 fl.	80 kr.

nebst folgendem Vermögensstande:

Oest. Währ. fl. 8100 5% Papierrente,
„ „ „ 1400 5% Silberrente,
„ „ „ 1000 5% 1860 Lotto-Anlehens-Obligationen,
„ „ „ 9000 6% Kassascheine der böhmischen Escompte-Bank.

Zum Schlusse glauben wir noch die treffenden Bemerkungen der Frau Vereins-Vorsteherin Anna Görner in Bezug auf die Abnahme der Frequenz in den Krippen hier anführen zu müssen.

Diese Abnahme, sagte die genannte Dame, wurde durch die epidemisch auftretenden Kinderkrankheiten allerdings theilweise erklärt, doch sind diese eine alljährlich auftretende Calamität und müsse daher noch ein weiterer Grund für die Verminderung der Verpflegstage zu suchen sein. Es wäre allerdings möglich, daß in der Verwaltung und Einrichtung der Krippen sich manche Uebelstände und Unvollkommenheiten finden ließen, doch ist bisher noch keine Klage über dergleichen vorgekommen, und muß daher geschlossen werden, daß die Ursache bei jenen zu suchen sei, denen die Wohlthat der Krippen eigentlich zu Gute kömmt; und in der That hat Rednerin in der Zeit, wo sie sich eingehender mit dieser Sache befaßte, die Erfahrung gemacht, daß es dreierlei Factoren sind, welche die armen Mütter abhalten, die Kinder in die Krippen zu bringen, und diese sind: Vorurtheil, Faulheit und Dummheit. Das Erstere, das sie fürchten läßt, die Kinder könnten sich in der Krippe einer Ansteckung aussetzen, ist zwar nicht ganz ungerechtfertigt, da überall, wo viele Kinder beisammen sind, epidemische Krankheiten sich leicht verbreiten können; doch trägt man Sorge, daß die Kinder, bei denen ein Unwohlsein wahrgenommen wird, sogleich aus der Krippe entfernt werden, und ist übrigens eine Ansteckung durch den Contact mit anderen Kindern in den Wohnungen der Eltern ebenso leicht möglich.

Was die Faulheit anbelangt, so möchte man das ganze Publicum dagegen anrufen; denn diese bringt die Mutter dazu, statt ihr Kind in die Krippe zu geben und Arbeit zu suchen, dasselbe als Mitleid

erregendes Mittel zur Bettelei zu benützen, und das arme Geschöpf in Straßen und Häusern herum zu schleppen. Wenn Niemand solchen Weibern mit Kindern etwas geben würde — würde diese grausame Quälerei von selbst aufhören.

Was endlich die Dummheit anbelangt, so ist schwer dagegen anzukämpfen. Es gibt Mütter, die ihr Kind lieber stundenlang z. B. auf dem Markte, neben sich oder auf ihrem Schooße frieren lassen, ehe sie sich entschließen können, es von sich und in die erwärmten Räume der Krippe zu geben. Es gibt ferner Mütter, die sich mit dem Hausgebrauch der Krippe, wornach die Kinder gewaschen und ihnen die Institutskleider angezogen werden, nicht befreunden können, und sie lieber nicht hinbringen, als daß sie erlaubten, daß man ihnen die schmutzigen dumpf riechenden Kleider ausziehe. So wären noch unendlich viele Beispiele anzuführen.

Vor der Hand läßt sich jedoch leider gegen die drei genannten Feinde der Krippenanstalten nichts thun, als die Leute soviel als möglich aufzuklären und von der Zeit eine Besserung dieser Zustände zu erwarten.

Krippe, Kleinkinderbewahr- und Waisenanstalt zu Reichenberg.

(Die vorausgegangenen Notizen sind im Krippen-Kalender vom J. 1872, Seite 282 enthalten.)

Protectorin dieser drei unter einer gemeinschaftlichen Direction und Verwaltung stehenden Anstalten ist Ihre Excellenz die Frau Gräfin Clotilde Clam-Gallas, geb. Fürstin v. Dittrichstein. Ihr zur Seite wirken 140 Aufsichtsdamen. Die Direction führen die Herren Gustav Schirmer, Bürgermeister von Reichenberg, und Se. Hochwürden Herr Dechant P. Franz Simm.

Dem diesfälligen uns freundlichst übersendeten Rechnungs-Ausweise für das Jahr 1871 entnehmen wir folgende Daten:

Die Verpflegstage in der Krippe beliefen sich auf 2487, in der Kleinkinderbewahranstalt auf 31.306 und in der Waisenanstalt auf 4624, zusammen also auf 38.417, wobei 159 Kinder Aufnahme und Pflege fanden.

Die Einnahmen für die drei Abtheilungen zusammen beziffern sich zu Ende 1871 mit . .	45.408 fl.	08 kr.
Hievon ab Ausgaben mit	3.101 „	73 „
Bleibt der Vermögensstand	42.306 fl.	35 kr.

In Brünn

wird die Gründung einer Krippe eben angestrebt.

C. Krippen im Auslande. *)

Krippe zu Hamburg.

Neustadt, alter Steinweg, hinter 26.

(Vorausgegangene Notizen siehe Krippen-Kalender v. J. 1871, Seite 283.)

Unberührt durch die in alle Verhältnisse so tief eingreifenden politischen Ereignisse, ist die Hamburger Krippe auch im J. 1871 in gedeihlicher Wirksamkeit fortgeschritten. Die Benützung der Anstalt zeigt keine erhebliche Abweichung von der der früheren Jahre, ja sie würde vielleicht die Ziffer der günstigsten Jahre erreicht haben, wenn nicht die nothwendig gewordene Renovirung des Locales die Schließung desselben auf einige Zeit erforderlich gemacht hätte.

Geöffnet war die Anstalt in diesem Jahre durch 266 Tage, und wurden 6060 Verpflegstage mit der täglichen Durchschnittszahl von 23 Kindern in Rechnung gestellt.

Die Einnahmen betrugen	6078 fl.	67 kr.
„ Ausgaben „	5755 „	32 „
Sonach Kassarest . . .	323 fl.	35 kr.

nebst einem Capitalsbestand von 9045 fl. 50 kr. mit einem jährl. Interessen-Ertrage von 519 fl.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Krippe und Kinderbewahranstalt zu Ixelles in Brüssel.

Direction: Chaussée d'Ixelles 105.

(Vorausgegangene Notizen siehe Krippen-Kalender v. J. 1870, Seite 314.)

Die Einnahmen dieser im Jahre 1851 eröffneten Anstalt betrugen im J. 1871	4327 fl.	87 kr.
Hiezu der statutenmäßige Reservefond mit . . .	1600 „	— „
Zusammen	5927 fl.	87 kr.
Die Ausgaben beliefen sich auf	4541 „	27 „
Daher Rest . . .	1386 fl.	60 kr.

Zur Deckung der laufenden Ausgaben mußte sonach ein Betrag von 213 fl. 40 kr. durch den Reservefond gedeckt werden. Unter den Einnahmen finden wir auch das Erträgniß einer Theater-Vorstellung mit 416 fl. 2 kr.

Die Zahl der in den beiden Abtheilungen eingeschriebenen Kinder stieg auf 610 mit 33.910 Verpflegstagen; wobei jedoch zu bemerken ist, daß die Zöglinge der Kinderbewahranstalt nicht die ganze Verpflegung wie jene der Krippe, sondern nur eine Suppe zu Mittag erhalten.

---

*) In den Original-Berichten dieser Krippen erscheinen die Geldposten in den landesüblichen Währungen ausgewiesen und wurden dieselben in die hiesige Valuta umgerechnet.

Krippen zu Lüttich in Belgien.

Lüttich besitzt zwei Krippen. Die eine im östlichen Theile der Stadt wurde am 19. März 1849 mit 60 Bettchen, die andere im südlichen Theile mit 50 Bettchen am 16. Mai 1861 eröffnet.

Der dortige Gemeinderath hat sich bei der Gründung der ersten Anstalt besonders theilnahmsvoll bewiesen, indem er das Locale für die Anstalt unentgeltlich zur Verfügung stellte und auch die nöthigen Adaptirungsarbeiten auf eigene Kosten ausführen ließ. Die Commission der Versorgungs-Anstalten spendete 3500 Francs für die Einrichtung der ersten, sowie später 4000 Francs für jene der zweiten Krippe.

Die Einnahmen im J. 1871 beliefen sich für beide Anstalten auf	5545 fl.	82 kr.
„ Ausgaben im Jahre 1871 beliefen sich für beide Anstalten auf	4556 „	39 „
Daher Kassarest	989 fl.	43 kr.

Es wurden in beiden Anstalten 165 Kinder mit 30.257 Verpflegstagen aufgenommen.

Da die eigentlichen Regie-Auslagen sich auf 4039 fl. 78 kr. beziffern, so ergibt sich der Kostenbetrag des einzelnen Verpflegstages mit 13 kr.

ZENEAKADÉMIA

Krippen-Verein zu Namur in Belgien.

(Die vorausgegangenen Notizen sind im Krippen-Kalender v. J. 1871, Seite 284 enthalten.)

Für das Jahr 1871 entnehmen wir dem uns gefälligst übersendeten Rechenschaftsberichte folgende Daten:

Einnahmen.

Kassarest mit Ende December 1870	184 fl.	—	kr.
Spenden und sonstige Einnahmen	1175 „	58	„
Durch die in Kaffee- und Gasthäusern aufgestellten Sammelbüchsen	211 „	59	„
Mitglieder-Beiträge	685 „	72	„
Einzahlungen der Mütter	116 „	84	„
Interessen	151 „	03	„
Summa	2524 fl.	76	kr.

Ausgaben.

Zins für die Anstalt	360 fl.	—	kr.
Kost	1056 „	58	„
Sonstige Regie	727 „	85	„
Diverse	214 „	24	„
Summa	2358 fl.	67	kr.
Nach Vergleichung bleibt ein baarer Cassarest von	166 „	09	„
nebst einem Bank-Depositum von	4400 „	—	„

Wir haben bereits im Krippen-Kalender vom Jahre 1870 auf den besonderen Umstand hingewiesen, daß die Mehrzahl der Vereins-Mitglieder aus Militärpersonen bestehe. Und in der That finden wir

auch in dem uns vorliegenden Rechenschaftsberichte, daß unter den 248 Mitgliedern sich 57 Damen, 90 Officiere und 15 Unterofficiere aller Waffengattungen nebst 86 Personen vom Civilstande befinden. Von 147 Bettstiftungen sind 10 von einzelnen Militärpersonen und 9 von Corps, Regimentern u. s. w. gegründet worden. So haben z. B. die Officiere des Genie- und Artillerie-Corps, das 2. Regiment der Jäger zu Pferd, das Officiers-Corps des 9. Linien-Regimentes, die Unterofficiere des 9. und 11. Regimentes ihre eigenen Bettchen gestiftet, und unterstützen die Anstalt durch besondere Sammlungen. 14 Bettchen verdanken ihre Gründung den verschiedenen Freimaurer-Logen von Brüssel, Lüttich, Antwerpen, Spa und anderen.

Die Krippe wurde täglich von 25 — 35 Kindern besucht und die Zahl der Verpflegstage belief sich auf 8443.

Krippen-Verein in Paris.

Direction: Rue Joubert 47.

(Die vorausgegangenen Nachrichten sind im Krippen-Kalender 1870, Seite 318, enthalten.)

Der uns zugekommene Bericht des Pariser Krippen-Vereines, vorgetragen in der General-Versammlung vom 14. April 1872, enthält leider keine näheren statistischen Mittheilungen über die dortigen Krippen. Wir können aus demselben nur entnehmen, daß während der Belagerung und der Herrschaft der Commune auch die Krippen sehr gelitten haben. Mehrere derselben wurden in den letzten Schreckenstagen geplündert; dennoch war man bemüht, einige Anstalten in ununterbrochener Wirksamkeit zu erhalten, und dem Opfermuthe einzelner Mitglieder — und wir finden da größtentheils nur Frauen verzeichnet — gelang dies auch wirklich.

Für die Krippe der Madeleine bestritt eine Dame aus eigenen Mitteln die Kosten des ganzen Unterhaltes. Die Vorsteherin einer anderen Krippe gab 700 Francs als Unterstützungsbeitrag. Die Oberwärterin der Krippe von Bonne-Nouvelle, die allein in der Anstalt geblieben war, sorgte für den Unterhalt der Kinder, indem sie ihre Ersparnisse dazu verwendete. Ein Arbeiter von St. Antoine brachte 40 Francs als Spende in die Krippe der genannten Vorstadt.

Mit diesen zwar spärlichen, aber für den Menschenfreund herzerhebenden Mittheilungen müssen wir uns auch diesmal wieder begnügen.

Verzeichniß

der außerordentlichen Spenden, welche dem unter dem a. h. Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehenden Wiener Central-Verein für Krippen

in der Zeit vom 31. August 1871 bis dahin 1872 zugeflossen sind.

A. Für den Centralverein überhaupt*).

Von Sr. k. k. Apost. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. aus Anlaß der allerunterthänigsten Unterbreitung des Krippen-Kalenders 100 fl.

Von Ihrer k. k. Majestät der Kaiserin Elisabeth 200 fl. und für den Krippen-Kalender 30 fl.

Vom allerhöchsten Hofe,
von vielen allerhöchsten und hochherzigen
Wohlthätern die
Kalenderüberzahlungen, welche von zwei Gulden angefangen am Eingange dieses Kalenders und die

Bettchenstiftungen,

welche Seite 216 namentlich bezeichnet erscheinen; so wie tausende, mitunter reichliche Geschenke, welche dem Vereine durch die
Häusersammlung zugekommen sind.

Die hochlöbliche Direction der ersten österr. Sparcasse beglückte den Verein mit dem großmüthigen Geschenke von 2000 fl., wovon 500 fl. für sämmtliche Krippen, 1000 fl. speciell für die Leopoldstädter und 500 fl. für die Brigittenauer Krippe gewidmet wurden.

Der hochwürdige Prälat des Stiftes in Klosterneuburg, Herr Abt Berthold Fröschel, spendete großmüthigst 1000 fl. als Beitrag zum Baue eines eigenen Hauses für die Vereinskrippe in der Brigittenau.

Dem gleichen Zwecke widmete der löbliche Gemeinderath von Wien eine Subvention von 100 fl.

Herr Aug. v. Szabo von dem Ertrage eines Festes im Volksgarten 200 fl.

Das löbl. Comité des Armen-Balles in der Brigittenau 100 fl.

Herr Franz v. Robert 50 fl.

Frau Baronin Krteczka von Gaden 5 fl., und
ein schlichter, ungenannt sein wollender Arbeiter aus seinen Ersparnissen fl. 25.

Vom löbl. Comité des Balles der industriellen Gesellschaften für die Leopoldstädter Krippe 1500 fl.

Herr Dr. Severin Brezina derselben Anstalt 6 fl.

Herr Georg Peter 10 fl.

Frau von Glaser 5 fl.

---

*) Die in den Vereinskrippen besonders eingelaufenen Geschenke erscheinen von Seite 239 an für jede Krippe speciell ausgewiesen; die Gesammt-Rechnung befindet sich Seite 216 bis 221

An Legaten erhielt der Verein:

Nach Frl. Cornelia Lenkey de Lenke, 2 Bankactien à 600 fl. zusammen 1200 fl.
„ dem Vereins-Mitgliede Herrn Jonas Freih. v. Königswarter eine Staatsschuldverschreibung (Papierrente) per 1000 fl.
„ dem Vereins-Mitgliede Herrn Franz Schaup eine gleiche Obligation per 1000 fl., endlich
„ Frau Anna Veßl für die Breitenfelder Krippe ein baares Legat von 50 fl.
„ dem Ehren-Mitgliede Frau Baronin Trenk von Tonder 100 fl.

Die Krippen wurden von den Frauen Vorsteherinnen Fürnkranz, Hamburger, Immer, Jünemann, Kehrer, Nilius, Weyßer und von den Herren Local-Directoren Dr. Flechner, Dr. Hofmannsthal, Immer, Kapsamer, Jünemann, Marke und Weyßer auf's Beste geleitet, so daß dadurch allen Ansprüchen der Humanität, der Pädagogik und Diät auf's vollkommenste entsprochen und das Bestreben dieses Vereines auf das Beste gefördert wird.

Außerdem haben großmüthige Aerzte den Gesundheitszustand in den Krippen durch 664 Besuche überwacht und die verehrten Aufsichtsdamen die Leitung der Kinderpflege in den Krippen durch 1285 Besuche freundlich unterstützt und sich dadurch große Verdienste um den Verein erworben.

An sonstigen Geschenken kamen dem Vereine zu:

Die löbliche Direction der Kaiser Ferdinands-Nordbahn spendete abermals 180 Centner Steinkohlen.

Herr Hofbuchbinder Leopold Grohner hat die Prachteinbände der beiden Exemplare des Krippenkalenders für Ihre Majestäten den Kaiser Franz Josef und die Kaiserin Elisabeth unentgeltlich geliefert.

Der Convent der ehrwürdigen barmherzigen Schwestern und die Elisabethinerinnen haben die in den Krippen erkrankten Wärterinnen freundlichst aufgenommen und gepflegt, ohne hiefür irgend eine Entschädigung zu beanspruchen.

Die Vorstandstellvertreterin Frau Henriette Nilius hat ihren Salon zur Abhaltung der Directions-Sitzungen eingeräumt und dessen Beheizung und Beleuchtung aus Eigenem bestritten. Der rastlosen Thätigkeit dieser Dame danken die Krippen auch in diesem Jahre wieder sehr bedeutende Geldgeschenke, Kinderwäsche und Kleidungsstücke als Beiträge zu den Christbaumgeschenken für die Krippenkinder, welche im Verzeichniß der Weihnachtsgaben für die Stadtkrippe namentlich ausgewiesen sind und deren Vertheilung dort bezeichnet erscheint.

Herr Imelsky Franz, Director der k. k. Staatsschulden-Kassa, sammelte während des Vereinsjahres 1871/72 durch Monatsbeiträge 26 fl. 42 kr. ein und führte dieselben an die Vereinshauptkassa ab.

B. Für die Vereins-Krippen insbesondere.

I. Für die Breitenfelder Vereins-Krippe (VIII. Feldgasse Nr. 17) in der Zeit vom 31. August 1871 bis Ende August 1872.

(Die sich bei den Krippen wiederholenden, sowie die Christbaumgeschenke erscheinen hier, besonders nachfolgend, ausgewiesen. Hieher gehören zum Theile auch jene Spenden, welche dem Central-Vereine überhaupt zugewendet worden sind, da dieselben den sieben Vereins-Krippen zu Gute kommen.)

Von der löbl. Direction der Kaiser Ferdinands-Nordbahn 16 Centner Steinkohlen.
" Sr. Durchlaucht dem regierenden Herrn Fürsten v. Schwarzenberg 1 Klafter Brennholz.
" Herrn Dr. Ludwig Ritter v. Karajan 5 fl. für die Wärterinnen und 5 fl. für die Kinder.
" Herrn Josef Voigt u. Comp. 5 Pfd. Caffee, 5 Pfd. Zucker.

Christbaumspenden.

Von Sr. Exc. dem Statthalter Herrn Filipp Freiherrn von Weber den siebenten Theil des dem Central-Vereine zugewendeten Weihnachtsgeschenkes von fl. 150, mit fl. 21.43
" Frau Therese Bondi 6 Farbenkästchen, 24 Bilder, 4 Bücher.
" " Pigerle 2 fl.
" " Oesterreicher 1 fl.
" " Wilhelmine Kölbel 4 Sacktücher, 4 Ell. Perkail, 3 Ell. Barchent, 1 Paar Strümpfe.
" " v. Schwinner 4 Wollhauben für Mädchen, 2 Wollhauben für Knaben, 3 Paar gestrickte Schuhe, 6 Paar Wollstrümpfe, 6 Paar Handschuhe.
" " Anna Zindl 1 Hemdchen, 1 Barchent-Jäckchen, 2 Schürzen.
" " Franziska Freiin von Dumreicher 5 fl., 2 Hemdchen, 1 Jäckchen, 1 Bartel.
" " Karoline Freyhammer 1 fl.
" " Karoline Schafarik 3 Kleider, 3 Unterröcke, 3 Hemden, 3 Paar Strümpfe 3 Paar Stützerln und 3 rothe Tücheln.
" Fräul. Helene v. Karajan 2 Paar Strümpfe.
" " Johanna v. Karajan 2 Paar Strümpfe.
" Herrn Med. Dr. Wschiansky 2 fl.
" Fräul. Mathilde Payer 1 fl.
" Frau Therese Bernhofer 3 Kinderkleidchen, 3 Wolltücheln, 3 Körbchen mit Bäckerei und 1 fl. für die Wärterinnen.
" " Marie v. Imelska 6 Halsshawls, 8 Paar Handschuhe.
" Fräul. Anna Bernatzky 6 Barteln, 3 Schürzen und 2 Puppen.
" " Barb. Reitter 2 Tücheln, 2 Wollshawls, 2 Paar Fäustlinge.
" Frau Franziska v. Columbus 3 fl.
" Herrn Paul Wanke 2 fl.
" " Nikolaus Weishappel Bäckerei.
" Fräul. Reisleitner 1 Teller mit Bäckerei.
" " Agnes Zeiner 1 fl.
" Herrn Wilhelm Pleß, Hutfabrikant, 10 Stück Knabenhüte.

Durch die Vereins-Vorstandstellvertreterin Frau Henriette Nilius von den bei den Christgeschenken der Stadtkrippe näher bezeichneten Spenden fl. 38.— nebst 1 Pfund Strickwolle, 2 Kinderjacken, 3 Barchentröcke, 9 Paar Strümpfe, 5 Bauchröckel, 3 Häubchen, 2 Barttüchel, 1 Deckenband, 1 Joppe, 6 Hemdchen, 3 Röcke mit Joppen, 1 Kappe, 1 Wollhaube.

Durch eine Sammlung im Bezirke dieser Krippe sind eingegangen von den Herren und Damen:

Hs.-Nr.		fl.	kr.
	Albertgasse.		
7	Thill Franz sen.	1	—
27	Köbl Ferdinand und Wilhelmine, 1 Restchen Perkail, 4 Sacktücher, und 1 Paar Strümpfe im Werthe von 2 fl. 30 kr.		
23	Mehling Johann	—	20
25	Köck Dominik	—	10
	Albertplatz.		
4	Linhardt Karl	1	—
5	Dr. de Zanna Josef	1	—
7	Kerschbauer Josef	—	50
8	Dr. Gaber Karl	1	—
8	Gaber Karl	1	—
	Alserstraße.		
2	Kretschmer Augustin	1	—
4	Geitner Marie	1	—
11	Dr. Kohn Emanuel	—	10
18	Seidl Joh. Gabriel	—	40
19	Stanka Norbert	1	50
25	Weinzierl Karl	—	50
25	Pospischil Dionis	—	50
31	Pleyer Franz ein Restl Perkail, Werth 4 fl.		
37	Lilienberg Wilhelm	—	40
53	Schmid Wilhelmine	—	40
55	Wolf Franz	1	—
55	Schwanninger Marie	1	—
61	Bermatschik Thekla	1	—
	Bennogasse.		
9	Rudrich Karl	—	20
24	Kretz Jakob	—	40
25	Weinwurm Ferdinand	1	—
29	Braun Filipp	—	40
	Blindengasse.		
13	Amon Johann	—	40
25	Henn Martin	—	50
	Breitenfeldergasse.		
13	Wollner Theresia	—	50
	Buchfeldgasse.		
6	Witt Johann	—	50
18	Baumann	2	—
	Daungasse.		
1	Kitschelt Rudolf	1	—
	Fürtrag	21	50

Hs.-Nr.		fl.	kr.
	Uebertrag	21	50
	Feldgasse.		
6	Koppensteiner Josef	2	—
19	Haas Anton	1	—
	Florianigasse.		
39	Lakner A.	1	20
46	Weißmayer Louise Wäsche		
46	Kranner Sofie	1	—
45	Schmidt Marie	1	—
95	Simic Katharina	1	—
49	Putscher Magdalena	—	20
	Fuhrmannsgasse.		
1	Osterrieder Frz. Josef	—	60
	Josefstädterstraße.		
5	Parzer Karl	—	20
11	Richter Benedikt	—	30
25	Helmstreit Johann 10 Ellen schottischen Stoff.		
29	Neugebauer Josef	—	40
31	Przibórsky Georg	—	40
34	Mack Josef Ritter von	1	—
37	Ram Franz	—	50
43	Vierökel Josef	1	—
44	Hollenbach David	1	—
45	Roth F.	—	30
45	Pletz Wilhelm	—	50
51	Schmidtmayer Leopold	—	50
53	Broda Karl	1	—
60	Echsler Gustav	1	—
81	Müller Anna	—	50
83	Wiesbauer Josef	1	—
	Kochgasse.		
26	Janata Franz	1	—
27	Musch Elisabeth	—	40
	Lammgasse.		
	Prinzeps Antonia	1	—
	Langegasse.		
19	Roth Leopold	1	—
19	Stein Ferdinand	2	—
29	Schmid Leopold 9 Paar Strümpfe u. Nüsse im Werthe von 4 fl.		
32	Leánge Josef	1	—
52	Reiner K.	1	40
	Fürtrag	46	90

	fl.	kr.
Uebertrag	46	90
Laudongasse.		
39 Wegwoda Leander	—	50
47 Böhr Emilie	—	40
47 Haas Johann	—	50
Brünnlgasse.		
3 Steinko Karl	—	20
3 Zindl Anna	1	—
Fürtrag	49	50

	fl.	kr.
Uebertrag	49	50
Höfergasse.		
7 Orley Michael	—	50
Lazarethgasse.		
2 Petz Georg	1	—
Spitalgasse.		
19 Hauser Johanna	1	—
Zusammen	52	—

Diese reichlichen Geschenke machten es der Local-Direction möglich, zur Weihnachtszeit 1871

23 Knaben mit Blousen, Hosen, Schuhen und Strümpfen,
20 Mädchen mit Röcken, Joppen, Schuhen, Strümpfen und warmen Hauben,
3 Säuglinge mit Windeln, Hemdchen, Deckerln sammt Bändern, Jankerln, Häubchen und Halstücheln zu betheilen, und überdies alle diese Kinder mit Obst und Weihnachtskuchen zu beschenken.

Jeder Wärterin wurde je ein Kleiderstoff nebst Obst und Gugelhupf gereicht und die erübrigten Beiträge für das kommende Jahr aufbewahrt.

Wiederholte Spenden.

Frau Mary Weyßer und die Fräuleins Garber, Imelska und Koch haben während oben bezeichneter Zeit für diese Anstalt unentgeltlich genäht und gestrickt.

Herr Apotheker Struböcker, Herr Franz Hollnsteiner, k. k. Hofbuchbinder, und Herr Ernst Becher, Lithograph, spendeten Alles, was diese Anstalt von ihren Erzeugnissen benöthigte, unentgeltlich.

II. Für die Brigittenauer Vereins-Krippe (Wintergasse 82 im Gemeindehaus) in der Zeit vom 1. September 1871 bis dahin 1872.

(Die sich wiederholenden und monatlichen, sowie die Christbaumgeschenke erscheinen hier, besonders nachfolgend, ausgewiesen. Zum Theile gehören auch jene Spenden hieher, welche dem Central-Vereine überhaupt zugewendet worden sind, da dieselben den sieben Vereinskrippen zu Gute kommen.)

Vom Herrn Local-Director Dr. Sigm. Edler v. Hofmannsthal 4 fl. Verpflegsgebühren, 13 fl. den Wärterinnen bei verschiedenen Gelegenheiten, 8 fl. diesen und den Hausmeisterleuten aus Anlaß des Jahreswechsels.

Von der löbl. Direction der k. k. Ferdinands-Nordbahn 40 Centner vorzüglicher Steinkohlen.

„ der löbl. Commune bei Gelegenheit der Ueberschwemmung 1 Klafter Brennholz.

„ einer Sylvesterabend-Gesellschaft 35 fl. als Bettstiftung und 7 fl. 40 kr. als Beitrag zur Deckung von Verpflegsgebühren.

„ P. T. N. N. 5 fl. mit derselben Widmung.

„ Frau Henriette Schnapper 6 Häubchen und 6 Leibchen.

Weihnachtsgaben.

Von der löbl. Gemeinde Brigittenau durch eine vorgenommene Häusersammlung 154 fl. 95 kr.

„ dem löbl. Comité des Brigittenauer Armen-Balles 155 fl.

„ Herrn Müller von den Voreinnahmen eines der eingetretenen Ueberschwemmung wegen nicht zu Stande gebrachten Balles 43 fl. 60 kr.

„ Sr. Excellenz dem Herrn Statthalter Freiherrn v. Weber 21 fl. 43 kr.

„ Herrn Bürgermeister Dr. Felder 15 fl.

„ Herrn Bezirks-Ausschuß Petrasch 15 fl.

„ einer Sammlung durch die Oberwärterin 12 fl.

Von Herrn Dr. von Györy 3 fl.
„ dem löbl. israelitischen Armen-Verein 10 fl.
„ Herrn Local-Director Dr. Sigm. Edlen v. Hofmannsthal 10 fl. und zur Anschaffung des Christbaumes 4 fl.
„ Herrn Professor Sueß 25 fl.
„ Frau Franciska v. Hofmannsthal 5 fl.
„ Frau Emilie v. Schnapper 5 fl.
Durch eine kleine Sammlung 13 fl. 10 kr.
Von Herrn Tureschek 5 fl.
„ Frau Zipfel 2 fl.
Durch die Vorstands-Stellvertreterin Frau Henriette Nilius von den bei den Geschenken der Stadt-Krippe näher bezeichneten Weihnachtsgeschenken 59 fl. 20 kr. nebst 1 Pfd. gebleichter Strickwolle, 2 Joppen sammt Röcken, 9 Paar Strümpfe, 1 Kinderjacke, 2 Barchentröckchen, 5 Hauberln, 3 Hemdchen, 1 Deckenband, 3 Paar Stützerln, 1 Paar gehäckelte Schuhe und 3 Paar Schafwollstrümpfe.
Von Herrn Johann Kattus 200 Stück Tiroler Aepfel.
„ Herrn Stettinger & Comp., Optiker, 1 Dutzend Hemdchen, 1 Dutzend Jankerln, 1 Dutzend Häubchen für Säuglinge und ½ Dutzend Strümpfe, ½ Dutzend Stützerln, ¼ Dutzend Shawls und ½ Dutzend Sacktücher für größere Kinder; sämmtliche Gegenstände vorzüglich schön und neu.
„ Frau v. Reinhart 6 Paar Strümpfe, 6 Paar Stützerln und 3 Schachteln Spielsachen.
„ Frau Christine Schön v. Perlaßhof 2 Leibchen, 2 Häubchen, 6 Paar Strümpfe.
„ Frau Louise v. Willecz 4 gestrickte Rockerln und 4 gestrickte Häubchen.
„ den Herren Spielereiwaarenhändlern Kirschnek und Mühlhauser eine große Quantität Spielsachen.
„ Herrn Großhändler Frisch 7 vollständige Lederfelle zur Anfertigung von Schuhen für die Kinder.
„ Herrn Nicolaus Müller 95 Weihnachtsstritzeln.
Herr Dr. Folkmann ließ durch seine Leute die sämmtlichen zur Vertheilung bestimmten Gegenstände unentgeltlich aus der in der inneren Stadt befindlichen Wohnung der Frau Vorsteherin in die Anstalt übertragen.

Diese Weihnachtsgaben wurden in der Art verwendet, daß:
46 Knaben mit warmen Blousen und Hosen, mit Schuhen und Strümpfen und zum Theil mit Kopfbedeckungen,
39 Mädchen mit Joppen, Röcken und warmen Hauben und gleichfalls mit Schuhen und Strümpfen betheilt, und die Eltern von mehreren Säuglingen mit Jankerln, Häubchen, Windeln u. dgl. beschenkt wurden.

Alle diese Kinder wurden reichlich mit den üblichen Weihnachtskuchen, Aepfeln und Nüssen und mit Spielzeug erfreut.

Jede der 3 Wärterinnen erhielt nebst Backwerk und Obst einen Kleiderstoff.

Wiederholte Spenden.

Von Herrn Nicolaus Müller monatlich 50—60 Semmeln.
„ Frau Zipfl monatlich 6—8 Seidel Milch.
„ Frau Barbara v. Kollowrat Gemüse.

III. Für die Leopoldstädter Vereins-Krippe (II., Nestroygasse Nr. 11) vom 1. September 1871 bis Ende August 1872.

(Die sich wiederholenden und monatlichen, sowie die Christbaumgeschenke erscheinen hier, besonders nachfolgend, ausgewiesen. Zum Theile gehören auch jene Spenden hieher, welche dem Central-Vereine überhaupt zugewendet worden sind, da dieselben den sieben Vereins-Krippen zu Gute kommen.)

Von Ihrer Durchlaucht der hochgebornen Frau Gräfin Collalto 25 fl.
„ der löblichen Direction der Kaiser Ferdinands-Nordbahn 40 Centner vorzügliche Steinkohlen und 20 fl. zur Verfügung der Local-Direction.

Von Herrn v. Hasenauer 1 Fuhre Brennholz.
„ Sr. Durchlaucht dem reg. Fürsten v. Schwarzenberg 3 Klafter Brennholz.
„ Herrn Local-Director Jünemann 1 Fuhre weiches Brennholz und 1 Matratze für die größeren Kinder.

Christbaumspenden.

Die Gründer dieser Anstalt führten es ein, daß zur Weihnachtszeit den daselbst befindlichen Kindern Christgeschenke gegeben werden, und es erhielt sich diese schöne Uebung durch die Pietät der Tochter, des Fräuleins Caroline Lutzenleithner, welche bis zu ihrer Verehelichung am 15. November 1871 dieser Krippe vorstand. Als besondere Gönner haben dieses Unternehmen unterstützt:

Se. Excellenz der Herr Statthalter Freiherr von Weber mit 21 fl. 43 kr., dem Theilbetrage von jenen 150 fl., welche Hochderselbe dem Central-Krippenvereine zuzuwenden die Güte hatte; Herr Bürgermeister Dr. Felder spendete 15 fl., Herr Professor Sueß 25 fl., Herr Anton Graf Pergen 10 fl., Herr Vereins-Ehren-Präsident Ritter von Heintl 10 fl., Herr Vereins-Vorstand, General-Stabsarzt Hassinger 10 fl. Die löbliche israel. Cultusgemeinde 25 fl.

Frau Marie Edle von Maurer, Realitätenbesitzerin in Retz, widmete 6 complette Mädchenanzüge sammt Hemden, Strümpfen, Schuhen, Hauben, Schürzen, Sacktüchern und Handstützerln.

Von Herrn Dr. Unterholzner 3 fl.
„ Herrn Vorstand Ley 5 fl.
„ Herrn v. Baron 2 fl.
„ Herrn Professor Kropatschek 1 fl.
„ Frau Zlabinger 5 fl.
„ Frau Gräfin v. Pergen 12 Stück gehäkelte Schafwollhäubchen.
„ Frau Schwarz 12 gehäkelte Kinderhäubchen, 12 Leibchen.

Durch eine zu diesem Zwecke eingeleitete Häusersammlung gingen von den geehrten Bewohnern der Leopoldstadt folgende Beiträge ein:

	fl.	kr.
Große Ankergasse.		
13 Ketskes Anton	—	30
17 Januschek	—	30
Kleine Ankergasse.		
9 Naderer Franz	—	30
Obere Augartenstraße.		
32 Vogel August	—	50
50 Ausobsky Franz	—	20
56 Schaller Theres	—	50
Untere Augartenstraße.		
1 Frankel Kathar.	—	50
28 Jackl Stefan	—	20
31 Frittum Anna	—	30
32 Mayer Rosalia	—	20
40 Maruffin Stefan	1	—
Cirkusgasse.		
3 Kogler Joh. A.	—	20
5 Weidinger Joh.	—	30
14 Rosenberg Rosal. 1 Restel Stoff.		
30 Persch Joh. Fr.	—.	50
Fürtrag	5	30

	fl.	kr.
Uebertrag	5	30
6 Meidinger Joh. 1 Pr. Stiefel und 1 Pr. Hausschuhe.		
9 Hlawitzka Math.	—	20
10 Felber Josef	—	30
Czerningasse.		
4 Schredl Katharina	1	—
4 Bloch Leopold	1	—
6 Tagleicht Karl	1	—
12 Honer Rosalia	—	50
14 Khorda Franz	—	30
Obere Donaustraße.		
27 Grone Theresia	—	50
29 Schuster Ferdin.	—	20
39 Riepl Anton	—	20
41 Spinka Georg	—	20
41 Schimann Magd.	—	50
43 Zeller Moriz	—	20
53 Thomas Louis	—	20
53 Skutetzky Abrah.	—	50
75 Mandler Jonas	—	20
89 Reineke Ferdin.	—	50
Ferdinandstraße.		
13 Sohr Leopold	—	30
Fürtrag	13	10

	fl.	kr.
Uebertrag	13	10
Floßgasse.		
7 Vitzthum Kasp.	—	20
8 Schuster Anton	—	50
9 Fanta Therese	—	50
14 Srinz Anton	—	50
14 Kaltenböck Josef	1	—
Franzensbrückenstraße.		
15 Friedrich Karol.	—	50
Glockengasse.		
5 Kratochwilla L.	—	20
Hafnergasse.		
3 Frisch Josef	—	10
5 Heidenreich Josef	—	50
Haidgasse.		
10 Bartosch Josef	—	20
15 Beer Thomas	—	10
Hufgasse.		
3 Rösel Marie	—	20
Josefinengasse.		
4 Martin Louis	—	20
Karmelitergasse.		
2 Müller Josef	—	20
3 Heinoch Franz	—	40
Fürtrag	18	40

		fl.	kr.
	Uebertrag	18	40
3	Tuczek Wenzl	—	20
7	Schöry Josef	—	30
8	Niemetz Johann	1	—
10	Kaupp Josef	1	—
	Leopoldsgasse.		
23	Marek Magdal.	—	20
23	Biedermann K.	—	30
	Lilienbrunngasse.		
13	Badstuber Mich.	—	50
19	Goldsand Wilh.	—	50
	Malzgasse.		
3	Siederer Julie	—	40
5	Mahlik Math.	—	50
5	Hübel Georg	—	20
5	Kayer Georg	—	40
	Mayergasse.		
3	Rekziegel Marie	—	50
4	Sailler Leopold	—	20
9	Gebert Josef	—	20
	Mießbachgasse.		
1	Meßner Johann	—	10
5	Bohrn Josefa	—	20
	Große Mohrengasse.		
13	Tandler David	—	30
14	Bloch Salomon	—	20
14	Wetzler Heinrich	—	10
17	Eder Theres	—	20
22	Köhler Anna	—	10
	Kleine Mohrengasse.		
10	Hammerschmidt	—	40
	Negerlegasse.		
1	Schandorfer J.	—	60
6	Unger Karl	—	20
7	Heilinger Josef	—	50
7	Hurth Franziska	—	50
8	Lukasch Mathias	—	20
8	Kaufmann Moriz	—	20
9	Wisgrill C.	—	50
10	Stroß Heinrich	—	50
10	Stroß Sigmund	—	50
	Große Pfarrgasse.		
17	Wladika Anna	—	20
18	Dobek Marie	—	50
22	Otto Anton	—	20
	Praterstraße.		
10	Plümer Christ.	—	40
15	Treusch Regina	—	20
25	Penauer Karl	—	20
26	Rieder Eleonora	—	10
26	Kohn Leopold	—	40
26	Janik Karl	—	50
26	Fürst Gustav	1	—
32	Porges Karl	—	20
	Fürtrag	34	—

		fl.	kr.
	Uebertrag	34	—
33	Praterstraße	—	5
34	Marktbreiter W.	—	30
48	Henke Emanuel	—	40
54	Orth Anna	—	30
58	Sild Betti	—	50
63	Stolba Franz	—	40
76	Lewitus Heinrich	1	—
	Raimundgasse.		
6	Gleisler Johann	—	50
	Schiffamtsgasse.		
10	Schür Josef	1	—
10	Schulz Anna	—	30
11	Stöhr Adam	—	40
11	Frank Ignaz	1	—
	Große Schiffgasse.		
5	Jaksch Gustav	—	30
5	Seknitzka Joh.	—	10
6	Kaiser Adolf	—	50
9	Regenfuß Anna	—	20
24	Dierlinger Josef	—	40
24	Gratzer Josef	—	20
24	Fröhlich Anna	—	40
28	Mayerhofer L.	—	20
	Schmalzgasse.		
6	Sefan Josef	—	30
6	Albert Johann	—	20
10	Grünn Anton	—	60
	Schreigasse.		
6	Bouvard Rudolf	—	60
	Große Sperlgasse.		
22	Oberländer M.	1	—
24	Mertl Franz	1	—
26	Augustin Josef	—	20
31	Lang Franz	—	60
33	Pesl Josef	—	20
35	Schröpfer Joh.	—	10
35	Kaufmann Josef	—	40
35	Vollhart Philipp	—	10
	Große Stadtgutgasse.		
5	Olbrich Jose	2	—
6	Jaschke Dominik	—	20
14	Mostler Elisab.	1	—
	Rothe Sterngasse.		
6	Pursch Johann	1	—
6	Pawek Josef	1	—
11	Hartmann Franz	—	20
16	Mauthe Eduard	1	—
18	Steinwendtner J.	1	—
18	Gries Josefa jun.	—	50
31	Swatonek Franz	—	20
31	Hallasch Philipp	—	40
	Am Tabor.		
10	Kelnhofer Ant.	—	50
	Fürtrag	57	20

		fl.	kr.
	Uebertrag	57	20
10	Köppl Franz	—	60
10	Hörmann Mart.	—	20
	Taborstraße.		
3	Steiner Eduard	—	20
3	Woditzka Ferdin. 12 Kappen, 3 Pelz-Collier		
4	Oberwalder und Landstätter	—	60
7	Beer Salomon	—	60
17	Heinzelmann Joh. diverse Schreib- u. Zeichenrequisiten		
17	Kutiak Albert	—	50
17	Kutiak Wenzel	—	50
18	Saborsky Rosal.	2	—
20	Körber Adalbert eine Kappe		
20	Müller Rosine	—	50
21	Dörr Johann	—	50
21	Hink Ignaz	—	40
23	Pundschuh Franz	—	40
24	Finster Mathias	—	40
28	Wottawa Josef eine Mütze		
28	Watza Paul	—	20
28	Geßinger Michael	1	—
28	Ringer Amalie	1	—
33	Wanke Andreas 2 Mützen		
37	Niebauer Georg	—	50
39	Hofmann Paul	1	—
41	Kurmann Fanny	—	20
42	Danninger Vinc.	1	—
44	Steinsky Ignaz	—	20
44	Richter Ludmilla	1	—
44	Henhappel Joh. div. Gegenstände für die Kinder		
45	Mussil Johann	—	20
46	Schober Leopold	—	30
48	Kulhanek Josef	—	20
48	Selka Josef jun.	—	40
48	Rienößl Doroth.	—	60
48	Mohl Josefine	—	10
48	Fuchs Josef	—	20
48	Golcher Heinrich	—	30
48	Höllerer Anton	—	30
50	Lehner Stefan	—	20
54	Rößler Johann	—	20
58	Gschwander B.	—	40
59	Finsterle Joh.	—	20
65	Zehntner Jakob	—	30
	Fürtrag	74	60

	fl.	kr.
Uebertrag	74	60
Tandelmarktgasse.		
2 Buresch Josef div. Gegenstände und	—	20
16 Pundschuh Ant.	—	40
Fürtrag	75	20

	fl.	kr.
Uebertrag	75	20
Vereinsgasse.		
11 Zeiner Andreas	—	20
Weintraubengasse.		
2 Reinprecht Jos.	—	50
Fürtrag	75	90

	fl.	kr.
Uebertrag	75	90
3 Arenberger Ros.	—	20
3 Schundermayer J.	—	10
9 Pollak Leopold	—	30
Zusammen	76	50

Durch Geschenke der Frauen: Braun, Figdor, Hohenadel, Jünemann, Bar. Klein, Bar. Liebenberg, Lutzenleithner, von Maurer, Menegon, Gräfin Pergen, Schwarzer, Stiebitz, Vernay;
der Fräuleins: Ackermann, von Maurer, Caroline Stiebitz und Strassern;
und der Herren: v. Heintl, Hohenadel, Jünemann, Ley, Lutzenleithner Alois, Lutzenleithner Franz, Ritter v. Maurer, Rasim, Steiner, Stiebitz, Vernay und der Weihnachtsgaben, die zu Handen der Vorstand-Stellvertreterin, Frau Henriette Nilius, auch für diese Vereins-Krippe eingelaufen sind, war es möglich, zur Weihnachtszeit 1871 62 Kinder u. z.

26 Knaben mit Blousen, Hosen, Strümpfen, Schuhen, Kappen, Handschuhen und Hals-Shawls, nebst dem üblichen Spielzeug, als Gewehre, Säbeln u. dgl.,
22 Mädchen mit Joppen, Röcken, Hemden, Schürzen, Strümpfen, Schuhen, Hauben, Hals-Shawls und Handstützerln nebst Puppen, kleinem Holzgeschirr u. dgl., endlich
10 ganz kleine Kinder mit gestrickten Jankerln, Rockerln, Hauben, Schuhen, Strümpfen, Gamaschen, Handschuhen, Puppen, kleinen Peitschen, hölzernen Thieren, kleinen Wägen u. dgl. zu betheilen.
4 Säuglinge erhielten zu Handen ihrer Eltern Decken, Windeln, Hemden, Barttücheln, Jankerln, Häubchen, Deckenbänder, gestrickte Schuhe, Ratschen, Rodeln, hölzerne Thierstücke und sonstiges Spielzeug.

Allen diesen Kindern wurden Gugelhupfs, Lebkuchen und Obst in reichlicher Menge gereicht und die Säuglinge überdies mit Bisquit bedacht.
Die Lehrerin und jede Wärterin wurden mit je einem Kleiderstoff und Obst und Bäckerei erfreut.

Wiederholte Spenden.

Vom Herrn Voigt 5 Pfd. Zucker.
" " Stiebitz 2 Pfd. Brennöl, ½ Pfd. Kaffee u. 1 Pfd. Zucker monatlich.
" " Partl 1 Pfd. Kaffee und 1 Pfd. Zucker monatlich.
" " Meyerhofer 2 Pfd. Reis monatlich.
" " Bachmeyer 2 Pfd. Seife monatlich.
Von Frau Petermann 8 Pfd. Mehlspeise monatlich.
" " Schmidt 20 Stück verschiedenes Gebäck wöchentlich.
Vom Herrn Erk 20 Kipfeln wöchentlich.
" " Staudt 10 Semmeln wöchentlich.
" " Lang 6 Semmeln wöchentlich.
" " Spuller 10 Kipfeln wöchentlich.

VI. Für die Vereins-Krippe in der inneren Stadt in der Zeit von Ende August 1871 bis Ende August 1872.

(Die sich wiederholenden und monatlichen, sowie die Christbaumgeschenke erscheinen hier, besonders nachfolgend, ausgewiesen. Zum Theile gehören auch jene Spenden hieher, welche dem Central-Vereine überhaupt zugewendet worden sind, da dieselben den sieben Vereins-Krippen zu Gute kommen.)

Von der löbl. Direction der Kaiser Ferdinands-Nordbahn 16 Ctr. vorzügliche Steinkohlen.
" einem Ungenannten 1 fl.
" Frau v. Wittgenstein 5 fl.
" Herrn v. Jünemann 2 fl. für ein Vesperbrod.
" Frau Franciska Czezy 12 Paar gestrickte Strümpfe.

Von A. Partl's Witwe 10 Pfund Zucker, 3 Pfund Kaffee, 10 Pfund Reis 5 Pfund gerollte Gerste, 10 Pfund Zwetschken.
„ Frau Baronin Elis. v. Grótthus 8 gehäckelte Shawls, 3 Paar Stützerln, 1 Kappe.
„ Herrn Alois Vorhauser 10 Pfund vorzügliche Zwetschken.
„ Frau Generalin v. Milanes 12 Paar Strümpfe.
„ Frau Baronin Trenk v. Tonder 6 Paar Strümpfe, 1 baumwollene Jacke, 2 Häubchen und 2 Hosenträger.
„ Herrn Eduard Henberth 2 fl. auf Obst für die Kinder.
„ Herrn Franz Franz 10 Pfund Reis, 5 Pfund gerollte Gerste, 3 Pfund Candis-Zucker.

Christbaumspenden.

A. Für sämmtliche Vereinskrippen überhaupt.*)

a) Geschenke in Geld, welche der Vereinsvorstands-Stellvertreterin und Vorsteherin dieser Krippe, Frau Henriette Nilius, als Beitrag zur Bestreitung der Auslagen für die Weihnachtsfeier und Vertheilung von Christgeschenken an die Kinder der sieben Vereins-Krippen übergeben und in nachstehender Weise verwendet worden sind:

Freiwillig und zu Folge ausgesandter Bittbriefe an die Directionen der Geldinstitute und andere Actien-Gesellschaften, dann auch an sonstige Privatpersonen wurden

1. Eingesendet.

	fl.	kr.
Se. Excellenz der Herr Statthalter Freiherr von Weber unterm 9. December 1871	150	—
Der löbl. Verwaltungsrath der n. ö. Escomptgesellsch.	20	—
Das löbl. Präsidium der k. k. pr. allg. österr. Bodencredit-Anstalt	25	—
Die löbl. Direction der österr. Staatseisenbahn-Gesellschaft	20	—
Die löbl. Direction der k. k. pr. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft	20	—
Die löbl. Direction		
Fürtrag	235	—

	fl.	kr.
Uebertrag	235	—
der k. k. pr. Franz Josefs-Bahn	10	—
Die löbl. Direction der Graz-Köflacher Eisenbahn- u. Bergbau-Gesellschaft	3	—
Die löbl. Direction der k. k. pr. allg. Verkehrsbank	10	—
Die löbl. Direction der k. u. pr. Versicherungs-Gesellschaft „Haza“	20	—
Herr Anselm Freih. v. Rothschild	20	—
Frau Karoline Satzger	20	—
Frau Serafine Baronin v. Wlassak	2	—
Herr Ludw. Bukowitz	5	—
Fürtrag	325	—

	fl.	kr.
Uebertrag	325	—
Frau Judith Kny	1	—
Herr Jonas Freiherr v. Königswarter	10	—
Herr Moriz Freih. v. Königswarter	10	—
Die löbl. Versicherungs-Gesellschaft „Phönix“	5	—
Frau Jenny Edle v. Glaser	5	—
Herr Philipp v. Kunewalder	1	—
Die Frlns. Adele u. Helene v. Kunewalder	1	—
Fräul. Marher	1	—
Herr Baron Eduard Todesco	5	—
Herr Baron Moriz Todesco	5	—
Zusammen	369	—

2. Durch eine allgemeine Sammlung in der inneren Stadt von den Damen und Herren:

	fl.	kr.
Wohnung unbekannt v. St.	—	20
Adlergasse.		
18 Schneider Erasm.	—	20
Fürtrag	—	40

	fl.	kr.
Uebertrag	—	40
Annagasse.		
8 Prünner Lorenz	—	20
Fürtrag	—	60

	fl.	kr.
Uebertrag	—	60
Augustinerstraße.		
8 Swoboda Leop.	—	50
Fürtrag	1	10

*) Christbaumspenden für die Stadtkrippe siehe S. 250.

		fl.	kr.
	Uebertrag	1	10
	Bäckerstraße.		
3	Becher E. Moriz	1	—
9	Paschinger Alois	—	20
16	Schambor Anton	—	40
20	Kohn Bernhard	1	—
	Ballgasse.		
2	Schober Josef	—	30
	Bauernmarkt.		
2	Kreusch Johann	1	—
3	Riedler Josef	1	—
3	Kröner Jak. Fried.	—	30
7	Simon Gustav, 4 St. Kinderlöffel Werth 4 fl.		
13	Lorenz Josef	—	30
	Am Bergl.		
1	Jerabek Johann	—	50
	Blumenstockgasse.		
5	Pfalz Leopold	1	—
3	Swoboda Filipp	—	50
3	Keczkemete Sig.	—	50
3	Einzinger Math.	—	20
	Fleischmarkt.		
12	Nowak Thomas	2	—
	Franz Josefs-Quai.		
27	Hakspacher Franz	—	20
37	Martinetz Josef	—	50
	Goldschmidgasse.		
8	Dr. Wiedenfeld	1	—
	Gonzagagasse.		
12	Epstein G. Ritt.v.	2	—
17	Matzner Franz	—	20
	Graben.		
29	Albrecht Johann	—	50
	Griechengasse.		
9	Klima Eduard	—	50
	Herrngasse.		
6	Jaquemar Georg	—	50
	Himmelpfortgasse.		
10	Manner Mathias	2	—
14	Richer Franz	2	—
	Hohenmarkt.		
4	Stadler Berthold	2	—
8	Soyer Ignaz	1	—
10	Sartori Nikolaus	—	20
	Fürtrag	23	90

		fl.	kr.
	Uebertrag	23	90
	Judengasse.		
6	Spitz Jakob	—	30
	Kärnthnerstraße.		
16	Swoboda Anton	—	50
	Kleeblattgasse.		
11	Kohn (Frau)	—	30
	Kohlmarkt.		
11	Kubasch Heinrich	1	—
12	Steinschneider J.	—	60
12	Murakozy Karl	—	20
20	Jungwirth Th.	1	—
	Kumpfgasse.		
2	Steinböck Johann	—	50
	Landskrongasse.		
3	Skalitzky Josef	—	30
	Lobkowitzplatz.		
1	Jarabek Karl	—	20
1	Reisinger Eduard	1	—
1	Skall Ignaz	—	50
	Luger.		
2	Müller Nikolaus	1	—
	Noglergasse.		
5	Kollmann Math.	1	—
31	Lowetinsky Frz.	1	—
31	Starkmann Ldw.	—	30
	Petersplatz.		
2	Rehm Lawent	1	—
	Postgasse.		
24	Nowak Amalie	2	—
	Rauhensteingasse.		
7	Hornung Adam	—	50
12	Wondrich Adalb.	—	50
	Riemerstraße.		
3	Nuding Bernh.	—	50
17	Stählen Filipp	1	—
	Rothenthurmstraße.		
5	Praschak Josef	—	40
10	Schlesinger Ant.	—	30
12	Post Johann	—	50
14	Strohschneider	—	20
	Rothgasse.		
8	Wagner Anton	2	—
17	Szoika Stefan	1	—
19	Schütz Michl	—	50
	Sackgasse.		
2	Pruschek Theres	—	20
	Fürtrag	44	20

		fl.	kr.
	Uebertrag	44	20
	Schauflergasse.		
3	Hofstetter Anton	—	20
	Schönlaterngasse.		
3	Müller Alois	—	40
7	Hradezky Johann	1	—
7	Janowsky Aloisia	—	50
13	Zwicknagl Wolfg.	—	30
13	Schranz Mathilde	—	30
	Schulerstraße.		
2	Kick Johann	—	50
7	Parger Johann	1	—
	Seilergasse.		
6	Schlink Karl	3	—
	Singerstraße.		
4	Ludwig Michael	—	40
	Spiegelgasse.		
7	Hille Josef	—	50
8	Tomaschek E. Frh.	—	30
	Stefansplatz.		
1	Rappel Josef	1	—
	Steirerhof.		
3	Niklas Sus., 1 Kindkl., 1 Häubchen, 1 P. gestrickte Schuh, 1 Decknbd. u. 2 Bauchrockerln		
	Teinfaltstraße.		
6	Hernstadt Gustav	—	40
	N. N.	—	54
	Tiefer Graben.		
37	Stanke Franz	—	20
	Tuchlauben.		
7	Fritz Karl	—	20
7	Klausberger K.	—	30
27	Weiß Josef	—	20
	Weihburggasse.		
9	Koffmahn Karl	—	50
9	Kundegraber K.	—	50
10	Wiedenbauer A.	1	—
14	Tobisch Johann	—	40
20	Leiß Georg M. j.	1	—
	Wollzeile.		
13	Dr. Willner Ant.	—	50
16	Schmalhofer P.	—	50
20	Kraczmer Joh.	1	—
24	Seyfried Joh.	—	40
	Zusammen	61	24

Hiezu die Einsendung pr. fl. 369.—
den Erlös f. makulirte Kalender „ 11.—
und den Cassarest von der vorjährigen gleichen Samml. pr. fl. 221.55

Im Ganzen . fl. 662.79

Diese Geschenke wurden zu dem oben bezeichneten Zwecke nachstehend verwendet:

In der Krippe	Breitenfeld	fl.	59.43	In der Krippe	Landstraße	fl.	38.43
„ „ „	Brigittenau	„	80.63	„ „ „	Neubau	„	80.63
„ „ „	Leopoldstadt	„	34.43	Die Sammelkosten betrugen		„	14.30
„ „ „	Stadt	„	181.63	für den künftigen Bedarf sind fruchtbringend angelegt		„	115.68
„ „ „	Lichtenthal	„	57.63				

Zusammen obige . . fl. 662.79

b) Geschenke in Kleidungsstücken

welche der Local-Direction der Stadt-Krippe zugesendet und

Namen der P. T. Damen und Herren Spender	Gespendete Gegenstände
Von der k. k. pr. Pottendorfer Baumwollspinnerei und Weberei	6 Pfd. gebleichte Strickwolle Nr. 12.
Von den Herren Diamant u. Hahn . .	6 Paar Kinderschuhe.
Von Frau Susanna Niklas	1 Kinderkleid. 1 Häubchen. 1 Deckenband. 2 Bauchrockerln. 1 Paar gestrickte Schuhe.
Von Frau Pauline v. Liebenberg-Zittin .	6 Paar Kinderstrümpfe.
Von Frau Hofräthin Anna v. Schöbl .	7 Kinderjacken. 7 Barchentröcke. 12 Paar Strümpfe.
Von Frau Sofie Pollak und Frau Jeanette Mayer, geb. Leisorowitz	6 Bauchrockerln. 6 Hauberln. 6 Deckenbänder.
Von Frl. Marherr	2 Jopperln. 2 Röcke. 1 Schürze. 4 Paar Stützerln.
Von Herrn Johann Backhausen . . .	6 Stück Möbelstoffreste.
Von Fräul. Helene Mayer	6 Knabenhemden. 1 Paket Zupfpapiere.
Von Fr. Serafine Wlassack, geb. Baronin Tomaschek	4 große Kinderhemden. 6 kleine " Bauchrockerln. 4 " " Hauberln. 6 " Paar Strümpfe. 4 Schafwolltücher. 4 Röcke mit Joppen.
Von Frau v. Trebitsch-Lang	6 Paar Strümpfe. 6 gestrickte Jacken. 2 gehäckelte Hauben. 4 Paar Pulswärmer.
Von Frau Carolina v. Eckel	6 Paar Strümpfe. 4 Röcke mit Joppen.
Von Frau Franciska Podiwinski . .	8 Paar Strümpfe. 4 Kappen. 2 Wollhauben. 3 Barteln. 2 Schürzen. 2 Paar Stützerln. 1 Paar gehäckelte Schuhe. 2 Paar Armbänder. 1 Taufkleid mit Hauberl.
Von Herrn Franz Erbenstein	1 Paar Schuhe.
Von Herrn Friedr. Fricke	6 Paar schafwollene Strümpfe.
Von Herrn Johann Geißler	6 Paar schafwollene Strümpfe.
Von Frau Marie Hawelka	4 gestrickte Bauchrockerln.
P. T. Wollzeile 1	6 Paar Stützerln. 6 Paar gestrickte Strümpfe.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

größerentheils an die anderen Vereins-Krippen vertheilt wurden.

Wurde 1871 vertheilt an die Krippe						Zusammen
Breitenfelder	Brigittenauer	Stadt	Lichtenthaler	Landstraßer	Neubauer	
1	1	1	1	1	1	6
—	—	3	—	3	—	6
—	—	—	1	—	—	1
—	—	1	—	—	—	1
—	—	—	—	1	—	1
—	—	1	1	—	—	2
—	—	—	1	—	—	1
—	—	6	—	—	—	6
2	1	2	2	—	—	7
2	1	2	2	—	—	7
1	3	2	2	2	2	12
1	1	1	1	1	1	6
1	1	1	1	1	1	6
1	1	1	1	1	1	6
1	—	—	1	—	—	2
1	—	—	1	—	—	2
—	—	—	1	—	—	1
2	—	—	2	—	—	4
—	—	2	—	2	2	6
6	—	—	—	—	—	6
1	—	—	—	—	—	1
—	1	2	1	—	—	4
2	—	2	2	—	—	6
2	—	2	2	—	—	4
2	—	2	2	—	—	6
2	—	—	2	—	—	4
1	2	1	1	1	—	4
—	2	2	—	2	2	6
1	1	3	1	—	—	6
1	1	1	1	—	—	4
2	—	3	—	—	—	6
2	3	—	1	1	—	4
2	—	—	2	—	4	8
1	—	2	1	—	—	4
1	—	—	1	—	—	2
1	—	—	2	—	—	3
—	—	—	—	2	—	2
—	—	—	2	—	—	2
—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	—	2	2
—	1	—	—	—	—	1
—	—	—	—	1	—	1
—	3	—	—	3	—	6
3	—	—	3	—	—	6
2	—	—	2	—	—	4
—	—	6	—	—	—	6
—	3	—	—	—	3	6

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

B. Christbaumgeschenke für die Vereins-Krippe der inneren Stadt insbesondere

(siehe auch Seite 245).

Von den im Allgemeinen gespendeten Weihnachtsgeschenken gehören hieher fl. 160.20, nebst 1 Pfd. gebleichter Strickwolle, 15 Paar Strümpfe, 1 Rock sammt Joppe, 4 Jankerln, 2 Stück Möbelstoffe, 9 Paar Stützerln, 4 gestrickte Häubchen, 2 Bauchrockerln, 3 Paar Schuhe, 2 Barchentröcke, 1 Deckenband, 4 Hemden und 2 Kappen.

Treu dem Angedenken ihres dahingeschiedenen Gemals, der seinerzeit die Kinder dieser Krippe zur jedesmaligen Weihnachtszeit bekleidete, trug Frau Pauline Edle von Liebenberg-Zsitten 40 fl. zur Anschaffung von Kinderanzügen bei.

Von Sr. Excellenz dem Statthalter Freiherrn v. Weber 21 fl. 43 kr.
" einer Gesellschaft 5 fl.
" Herrn Karl Friedr. Häcker 1 fl.
" einer ungenannt sein wollenden Dame für die Kinderwärterin einen Baschlik.
" Herrn Smolik 4 Zuavenhemden, 1 gewirktes Tüchel, 1 Shawl.
" Fräulein Lorenz 6 Paar Strümpfe.
" den Herren Kirschnek und Mühlhauser verschiedene Spielwaaren.
" Herrn Johann Kattus 100 Stück Tiroler Aepfel.

Frau v. Weigl hatte die Güte, 15 Paar Kinderstrümpfe zu stricken.

Von den P. T. Paul Enzinger'schen Erben 1 Stück Barchent.
" Herrn Südfrüchtenhändler Smeck 44 größere und kleinere Pakete mit Südfrüchten und Backwerk.
" Herrn Paul Wolfbauer 200 Stück kleines feines Gebäck, 1 Pfund Windbäckerei, Aepfel, eine Quantität Nüsse, 12 Paar gewirkte Strümpfe.
" Herrn Roman Uhl 138 Stück verschiedenes mürbes Gebäck.

Von diesen reichlichen Spenden erhielten:
18 Knaben je eine Blouse und Hose, sowie Schuhe, Strümpfe und Kappen.
26 Mädchen Röcke, Joppen, Schuhe, Strümpfe und Hauben.
2 Säuglinge Hemdchen, Windeln, Jankerln, Deckerln und Deckenbänder, Barttücherln und Häubchen.

Alle diese Kinder wurden mit vielem Obst, Backwerk und mit Spielerei betheilt und jede der drei Wärterinnen empfing nebst Obst und Gugelhupf je einen Kleiderstoff, 1 Laib Brod und sonstige Kleinigkeiten.

Wiederholte Spenden.

Frau Sophie Deutsch spendete seit einer Reihe von Jahren einen monatlichen Beleuchtungsbeitrag von 1 fl., diese Wohlthäterin starb im Jahre 1869, sorgte jedoch dafür, daß ihre Gabe bis Ende 1873 dieser Anstalt zukomme.

Von Frau Elisabeth Resch, Gemüsehändlerin, wochentlich ein Mal den Gemüsebedarf.
" dem Herrn Bäckermeister Roman Uhl täglich 8 Stück, d. i. jährlich 2920 Stück mürbes Gebäck.

Ueberdies spendeten nachfolgende Herren Bäckermeister der innern Stadt für diese Krippe an Gebäck:

	Semmeln monatlich			Semmeln monatlich	
Hr. Andreas Rabel	40	"	Hr. Valentin Wanner	50	"
" Peter Schmelz	65	"	" Florian Wolfbauer	150	"
" Rudolf Schmidt	60	"			

Von Herrn Josef Voigt u. Comp. ½ Pfund Leberthran monatlich.

Herr Apotheker Edler v. Waldheim erfolgt den vorkommenden Bedarf an Medicamenten durch das ganze Jahr unentgeltlich.

Herr Südfrüchtenhändler Johann Smek beschenkte die Anstalt mit 12 Pfund Reis, 4 Pfund Rosinen, 12 Pfund Zwetschken, 1 Pfund Mandeln.

V. Für die Lichtenthaler Vereins-Krippe (IX., Rothe Löwengasse Nr. 9) in der Zeit vom 1. September 1871 bis dahin 1872.

(Die sich wiederholenden und monatlichen, so wie die Christbaumgeschenke erscheinen hier, besonders nachfolgend, ausgewiesen. Zum Theile gehören auch jene Spenden hieher, welche dem Central-Vereine überhaupt zugewendet worden sind, da dieselben den 7 Vereinskrippen zu Gute kommen.)

Von der löblichen Direction der Kaiser Ferdinands-Nordbahn 20 Ctr. vorzügliche Steinkohlen.

Christbaumspenden.

Von Sr. Excellenz dem Herrn Stathalter Freiherrn von Weber 21 fl. 43 kr.

Durch die Vorstandsstellvertreterin Frau Henriette Nilius von den bei den Spenden der Stadtkrippe speciell nachgewiesenen Weihnachtsgeschenken fl. 107.12, nebst 1 Pfund Strickwolle, 1 Kinderkleid, 2 Deckenbänder, 6 Bauchrockerln, 2 Kinderjacken, 3 Barchentröcke, 10 Paar Strümpfe, 3 Häubchen, 1 Barttuch, 1 Joppe, 1 Schürze, 2 Stützerln, 3 Kinderhemdchen, 1 Schafwolltuch, 2 Röcke mit Joppen.

Von Frau Hartarner 6 Jopperln, 6 Rockerln.
" " Moll 1 Stück feine Leinwand.
" " Wölfler 18 Paar Schafwollstrümpfe und 2 fl.
" " Walosch 3 Rockerln, 3 Hauben, 12 Schürzeln und 15 Tücheln.
" " Graf Bäckereien.
" Hrn. Führer verschiedene Spielereien.
" " Fritz 100 Kipfeln.

Von den Damen und Herren:

	fl.		fl.		fl.
Statthaltereirath Schneider	5	Weitzer	1	Weinmann	1
Dr. Ender	5	Goßer	1	Dr. Steinsdörfer	3
Einem ungenannten Herrn	2	Buruker	4	Lutz	1
Dorfmeister	1	Schreiber	5	Fuchsthaler	1
Klammer	10	Groß	5	Mayer	3
Dr. Frizzi	2	Singer	2	Otte	1
Rosas	1	Groiß	1	Plättner	2
Schleicher	2	Dietz	2	Kamlechner	2
		Ihrer Durchlaucht Frau Fürstin v. Dietrichstein	5	Fuchsthaler	1

Durch diese freundliche Theilnahme war es der Local-Direction möglich geworden, zur Weihnachtszeit 1871

14 größere Mädchen mit je 1 Rock, 1 Jacke 1 Paar Strümpfe, 1 Haube, 1 Tüchel, 1 Schürze und Bäckerei.

12 kleinere Mädchen mit je 1 Schlafröckerl, 1 Rock, 1 Paar Strümpfe, 1 Halstuch, 1 Haube, Spielzeug und Bäckerei.

12 Knaben mit je 1 Hose, Jackerl, 1 Halstuch, 1 Paar Strümpfe, Spielzeug und Bäckerei.

5 Wickelkinder mit je 1 Jackerl, 1 Hemd, 1 Jacke, 1 Windel, 1 Paar Strümpfe, 1 Häubchen, 1 Deckenband, 1 Bartel zu betheilen und alle diese Kinder mit reichlichen Obstgaben und Weihnachtskuchen zu erfreuen.

Wiederholte Spenden.

Von Herrn Lautinger monatlich 1 Pfund Zucker und 1 Pfund Kaffee.
" " Georg Hartel jährlich 5 Pfund Kerzen.
" " Josef Badstieber jährlich $5^1/_2$ Pfund Kerzen und 5 Pfund Seife.
" " Arnold wöchentlich 1 Pfund Fleisch.
" " Apotheker Pröbstl den Bedarf an Medicamenten.
" " Bäckermeister Tschunko Adalbert monatlich für 50 kr. Kipfeln.
" " " Fritz 100 Kipfeln jährlich.

VI. Für die Landstraßer Vereins-Krippe (III., Hauptstraße Nr. 68) in der Zeit von Anfang August 1871 bis Ende August 1872.

(Die sich wiederholenden und monatlichen, sowie die Christbaumgeschenke erscheinen hier, besonders nachfolgend, ausgewiesen. Zum Theile gehören auch jene Spenden hieher, welche dem Central-Verein überhaupt zugewendet worden sind, da dieselben den sieben Vereins-Krippen zu Gute kommen.)

Von der löblichen Direction der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn 16 Centner vorzüglicher Steinkohlen.
„ Frln. Friedrich 2 Pfd. Zwetschken, 2 Mädchenhauben, 2 kleine Shawls und 1 Paar Stützerl.

Christbaumspenden.

Von Sr. Excellenz dem Herrn Statthalter Freiherrn v. Weber 21 fl. 43 kr.
„ Frau Franziska Hauke 5 fl.
„ Herrn Amand Theuer 5 fl.
„ den Herrn Kirschnek und Mühlhauser eine reiche Anzahl Spielzeug.
„ Sr. Hochwürden dem Pfarrer Herrn Consistorialrath Franz Schmidmayer 2 fl. in Silber.
„ Frau v. Saar 1 fl.
„ „ Lackenbacher 5 fl.
„ „ Berger 1 fl.

Durch die Vorstandsstellvertreterin Frau Henriette Nilius von den bei den Geschenken der Stadtkrippe näher bezeichneten Weihnachtsgaben 17 fl. nebst 1 Pfd. gebleichter Strickwolle, 2 Stück Möbelstoffreste, 1 Häubchen, 1 Bauchrockerl, 4 Paar Kinderschuhe, 2 Deckenbänder, 5 Paar Strümpfe, 1 Schafwolltuch, 2 Röcke mit Joppen, 2 gestrickte Jacken und 2 Schürzen.

Von Frau Fischer 1 fl.
„ den Fräuleins Mathilde, Lina, Mina Theuer und Emilie Prassek, 4 Kleider, 6 Röcke, 6 Joppern, 12 Paar Strümpfe, 6 Paar Pulswärmer, 3 Knabenmützen, 3 Mädchenhauben und 6 Halsbinden.
„ Frau Fanny Hauke 1 Paar übertragene Schuhe.
„ Frl. Friedrich 18 Stück Aepfel.

Durch eine Sammlung im Bezirke Landstraße eingegangen von den Damen und Herren:

		fl.	kr.
Wohnung unbekannt.			
Meyer C.		1	—
Gerhold Carl		—	10
Petrides		1	—
Klein		—	30
Kastner August		—	20
Platter Babette		—	20
Schweda		—	10
Stadt, Franziskanerplatz.			
1	Mautner Ignaz, Ritt. v.	5	—
Adamsgasse.			
6	Zoigner Jakob	1	—
7	Brettenthaler J.	—	10
9	Huber Michael	1	—
19	Kopalik Anton	—	20
9	Floder Franz	—	30
2	Holwatsch	—	10
	Fürtrag	10	60

		fl.	kr.
	Uebertrag	10	60
Apostelgasse.			
15	Huemer Theres	—	30
20	Staar Johann	—	40
32	Gschmeidler Joh.	—	40
34	Hellmann Jul.	—	30
38	Neidhart Leopold	—	20
39	Kurzmaier Jak.	—	20
Barichgasse.			
5	Jellinek Josefine	—	60
7	Frei Amalie	—	30
11	Saucek Anton	—	50
16	Seifert Anton	—	50
18	Litarschik Joh.	—	40
18	Mayerhofer Jos.	—	50
18	Wanicek Josef	—	30
Baumgasse.			
1	Seyff Franz	—	40
3	Schawrek J.	—	40
	Fürtrag	16	30

		fl.	kr.
	Uebertrag	16	30
12	Roll Josef	—	10
15	Abel Ludwig	—	50
23	Böhnlein Nikl.	—	20
25	Damböck Fr.	—	10
35	Wagner Johann	—	20
39	Eisner Leopold	—	20
63	Bayer Andreas	—	50
Beatrixgasse.			
4	Protinger Josef	—	40
6	Lanzenstorfer F.	5	—
11	Dreihann Hein.	—	20
11	Czermak Fried.	—	30
12	Hahn Anna	—	30
12	Pittinger Magd.	—	50
12	Siedronski Wzl.	—	20
12	Brunner Josef	—	50
13	Schüßl Aloisia	—	50
20	Braun Louise	1	—
26	Jasper E.	—	40
	Fürtrag	27	40

		fl.	kr.
	Uebertrag	27	40
26	Fierlinger Jul.	—	50
26	Chalupka Adolf Ritter von	—	50
28	Schloßko Joh.	—	40
32	Lorenz Jos. Roman	—	50
	Blumengasse.		
2	Thielen Rudolf	—	30
3	Liebl Ferdinand	—	30
5	Schaumann A.	—	20
7	Griech Josefine	—	30
9	Hagen Karl	—	30
11	Wagenknecht A.	—	30
11	Schenk Anna	—	20
	Dianagasse.		
2	Allerhand Leib	—	20
	Dietrichgasse.		
14	Putschandl Frz.	—	20
22	Böhm Anna	—	30
36	Steck Georg	1	—
38	Heim Josef	—	20
	Erdbergerstraße.		
1	Demetzy Anton	1	—
2	Hatzelt Erhard	—	30
3	Jellinek	—	30
3	Rametzhofer Jos.	—	20
6	Baldauf Fried.	1	—
6	Hofer Karl	—	40
8	Willert Anton	—	40
12	Arwei Adolf	—	20
14	Packer Karl	1	—
20	Albrecht Wilhelm	—	30
22	Neumann Karol.	—	60
28	Frauenberger M.	—	20
28	Srna Marie	—	30
28	Tschippan Marie	—	20
28	Oberrüthmüller	—	20
29	Graf Juliana	1	—
41	Häring Leop.	1	—
44	Marenzeller M.	—	20
44	Müller Frz.	—	30
84	Hutzler F. J.	—	30
94	Juckel Thomas	—	50
104	Hefeter Hier.	—	10
118	Zeller Georg	—	40
122	Fenz Josef	—	20
134	Klement Rud.	—	20
138	Zeininger Sus.	—	20
142	Wirth Marie	—	30
148	Hinterholzer Th.	—	20
158	Schödl Anna	—	20
	Fürtrag	44	80

		fl.	kr.
	Uebertrag	44	80
	Fasangasse.		
10	Gfrorner Franz	—	50
19	Bartl Johann	—	20
25	Brager Franz	—	10
33	Pfleger Johann	—	20
39	Haßlicht A.	—	60
	Gärtnergasse.		
3	Bader Fried.	—	10
8	Koller Michael	—	10
11	Rester Franz	—	20
19	Richter Adalbert	1	20
19	Dischbauer Joh.	—	20
28	Strobl Georg	—	20
28	Rosenberger P.	—	30
29	Hubel Engelb.	—	50
31	Lichtblau Joh.	—	50
32	Bäumel Eliaz.	—	20
35	Winter Filipp	—	30
39	Moresch Joh.	—	50
39	Altinger Joh.	—	10
	Gerlgasse.		
6	Rachel Johann	—	30
	Hetzgasse.		
4	Reinholdt Adolf	1	—
4	Rößler Max	—	50
16	Endlicher Jakob	—	20
18	Neufeld Salom.	—	30
22	Bastl Franz	—	30
22	Schierer J. F.	—	30
26	Forst Jakob	—	50
27	Hannak Emanuel	—	40
27	Schmidt Adolf	—	40
27	Wrtil Josef	—	20
	Heumarkt.		
1	Korper Karl	1	—
1	Javorsky Anton	1	—
3	Bauer Johann	—	20
7	Kubin Gustav	—	50
7	Windisch Josef	—	30
7	Hillebrand M.	—	10
9	Dr. Eckhardt R.	—	40
9	Cron Hugo	—	30
9	Herzig Johann	—	20
9	Linder Franz	—	30
11	Miller zu Aichholz Sofie	1	—
11	Miller zu Aich holz Julie	1	—
	Fürtrag	61	50

		fl.	kr.
	Uebertrag	61	50
	Hühnergasse.		
7	Gruber Joh.	—	30
	Keinergasse.		
4	Rippstein Karl	—	30
	Knappengasse.		
5	Aschenbach Lud.	—	60
7	Klinger Frz.	—	20
	Kollergasse.		
3	Zederbauer L.	—	20
6	Stuhl Filipp	—	20
8	Lechner Anton	—	10
	Lagergasse.		
1	Türk Rudolf	—	50
	Hauptstraße.		
2	Mayer Wilhelm	1	—
2	Oberhauser F.	—	40
5	Bundschuh Ant.	—	30
5	Hoffer E. A.	—	50
6	Fillunger Jos.	1	—
6	Birkenschneider	—	20
6	Dr. Egger M.	—	30
8	Auböck Karoline	—	50
9	Heß Bertha	1	—
9	Chorinsky Gust.	1	—
9	Krasl Wenzel	—	30
10	Eifler Martin	1	—
11	Trudag Peregrin	—	20
12	Vichtl J. Leonh.	—	20
17	Grund Josefine	—	50
18	Bäcker Adolf	1	—
21	Gusenbauer J.	—	20
21	Kort Alois	—	30
22	Dawanzo Anton	1	—
22	Brudek Franziska	—	20
22	Soukop R.	—	10
29	Lehner Math.	—	60
29	Markmüller Jos.	1	—
30	Witzmann Lud.	—	50
30	Schicke Josef	2	—
31	Prisching Frz.	2	—
32	Jäger Nikolaus	2	—
32	Große Marie	1	—
35	Schmidmayer J.	—	20
35	Strohmayer A.	—	30
35	Drumer Georg	—	30
39	Schandl Math.	—	30
39	Hofer Josef	—	60
39	Huber Josef	—	50
40	Lippert Theresia	—	50
	Fürtrag	86	90

ZENEAKADÉMIA

		fl.	kr.
	Uebertrag	86	90
44	Riholm Leopold	1	—
45	Listhuber Marie	—	20
45	Tiller August	1	—
47	Kremser Jos.	—	50
48	Holzinger Joh.	—	20
50	Berthold Josef	—	50
51	Reger Florian	—	20
51	Kosler Josef	—	20
53	Weiner Sal.	—	20
54	Schmidtmayer F.	2	—
55	Metzger Franz	—	20
56	Goldmann Math.	11	—
57	Nowotny Josef	1	—
57	Kurrier Franz	—	10
57	Metzger Anton	—	20
58	Löw Theresia	—	30
58	Reznicek Agnes	—	20
60	Riedl Johann	—	50
60	Seipel Michael	1	—
63	Lux Franz	—	20
63	Heinrich A.	—	20
66	Tschurtschenthaler	—	40
66	Lechner Elise	—	50
67	Theuer Math., " Karol., " Mina und Prassak E.	15	—
67	Fuchs Josef	2	—
67	Berger Anton	1	—
67	Tomaschek Joh.	—	50
68	König Alois	2	—
68	Zdenek A.	1	—
72	Buchelt Jos.	—	50
75	Oehlzelt N.	—	20
76	Kraus Johann	—	20
77	Kraus Johann	2	—
80	Konda Jakob	1	—
81	Spatschek Klara	—	30
82	Szüts v. Tasnad Stefan	1	—
85	Maggoschitz M.	—	20
85	Swoboda Frz.	—	20
86	Seitschek Franz	—	10
88	Harum Peter	2	—
89	Reich Marie	2	—
89	Heimel Barbara	—	50
90	Schwenk Jakob	—	20
90	Spitaler Paul	—	10
90	Weiß Vinzenz	—	50
90	Winkelmayer F.	—	40
90	Fischer Josef	—	30
90	Hallasch Stefan	—	30
	Fürtrag	142	20

		fl.	kr.
	Uebertrag	142	20
93	Korcher Karl	—	30
97	Strutzmann P.	1	—
97	Pollak Joh.	—	50
98	Dostal Josef	1	—
102	Roth Antonia	1	—
103	Schillinger A.	—	40
112	Pausinger Joh.	—	20
112	Kimmelmann P.	—	40
112	Mayer Karl	—	20
113	Haas Josef	1	—
114	Jachs Mich.	—	20
116	Rathgeber C.	—	20
116	Wallner St.	—	10
118	Reutenauer M.	—	50
118	Kragner N.	—	40
118	Weinbrenner C.	—	30
120	Fritzl Ludwig	—	50
122	Kronberger J.	—	50
131	Kittinger Th.	—	20
135	Zimmermann	—	20
136	Pfennigbauer	—	50
141	Hummig Lud.	—	10
	Leonhardgasse.		
1	Zott Andreas	—	10
7	Wöppel Franz	—	20
13	Kern Alexander	—	40
23	Grill Paul	—	50
	Löwengasse.		
10	Riediger Frz.	—	60
21	Höllerer Frz.	—	80
29	Müller Bertha	—	20
30	Raninger Th.	—	20
	Marxergasse.		
4	Salzer Josef	1	—
6	Schuberth N.	—	20
7	Zechmayer J.	—	30
8	Steurer Anton	2	—
8	Winhofer Ant.	—	40
11	Leb Johann	—	40
24	Medveczky Jos.	5	—
	Matthäusgasse.		
8	Wolf Louise	—	50
14	Augustovitsch R.	—	20
14	Bernolak Math.	—	20
	Münzgasse.		
1	Heingartner B.	—	50
1	Michalovics K.	—	20
1	Strizko Leopold	1	—
3	Wrkotsch Franz	—	20
	Fürtrag	167	—

		fl.	kr.
	Uebertrag	167	—
4	Schmitt Kaspar	1	—
	Neulinggasse.		
3	Pippich Joh.	—	50
3	Pokorny A.	1	—
3	Lukaseder Jos.	—	20
	Pfefferhofgasse.		
4	Schwitzer Nan.	—	30
6	Altmannsdorfer	—	40
	Posthorngasse.		
5	Prosser Frz.	—	50
	Pragergasse.		
1	Wiesner Joh.	1	—
1	Ulrich Adolf	—	50
1	Vielguth Friedr.	1	—
1	Haderlein Fried.	—	40
1	Falkbeer Anton	—	20
2	Prokesch Anton	1	—
2	Dr. Nuricsani	1	—
2	Martin Paul	—	30
3	Kris Jakob	—	50
3	Kris Meier	—	30
	Rabengasse.		
18	Linek Johann	—	20
	Radetzkygasse.		
4	Hirschler H. J.	—	30
5	Zoglmann Frz.	—	30
6	Wenz Josef	—	50
7	Sandler Ther.	—	20
10	Necheles Alex.	—	20
11	Peck Josefine	—	10
12	Großmann S.	1	—
	Rasumofskygasse.		
6	Mayer Matt.	1	—
12	Bilimek Edler von Waissolm	—	20
14	Schütz Karl	—	10
	Reisnerstraße.		
3	Joschini Anna	—	50
5	Tschabuschnigg A. Ritt. von	—	20
7	Tropper Chr.	—	50
14	Paczisla Wzl.	—	20
17	Diewald Karl	—	20
19	Hartl Josef	—	30
25	Letfuß Karl	—	30
25	Seidl Karl	—	20
32	Weinhara N.	—	20
	Fürtrag	183	80

		fl.	kr.
	Uebertrag	183	80
34	Kogler N.	—	50
34	Duschek Jakob	—	40

Rennweg.

3	Wolz Josef	—	15
5	Harrer Franz	—	40
7	Korotzer M.	—	30
30	Berger Marie Edle von	—	50
31	Schober A.	—	20
31	Kahn Rudolf	—	10
33	Franz Anna	—	60
34	Ham Peter	—	50
35	Eibuschitz Herm.	—	20
39	Lederer Josef	—	50
40	Faber Georg	—	20
41	Csergheö Lrz. v.	—	50
42	Hartleben A. sen.	—	50
45	Hilbert Marie	—	50
45	Hilbert Elisabeth	—	50
46	Welzl Ferd.	—	10
47	Nagler Rosalia	—	30
49	Staud Leopold	—	60
54	Braun Ferd.	—	50
55	Strohmayer A.	—	20
57	Koladel Franz	—	20
61	Kießling Josef	—	50
63	Winternitz Ferd.	1	—
64	Metauschofsky	—	10
67	Wimmer Math.	1	—
72	Srp Josef	—	20
74	Orlick Anna	—	10
81	Polt Mathäus	—	12
83	Molly Mathias	—	20

Rochusgasse.

1	Zastaweikowitsch	—	40
1	Planer Josef	1	—
1	Tullinger Ed.	—	30
6	Andreas Wenzl	—	30
9	Wrba Anton	—	10
9	Forberger Ther.	—	20
9	Kermann Paul	—	10
9	Burger Anton	—	10
12	Pollak Anton	—	30
12	Parreyß Lud.	—	30
15	Rahe Anna	—	50
21	Krameg Josef	—	20
23	Maier Franz	—	10
23	Hlawatsch Peter	—	10
23	Kurzmaier A.	—	10
	Fürtrag	199	57

		fl.	kr.
	Uebertrag	199	57

Rudolfsgasse.

9	Ludwig Franz	—	10
12	Beutler Georg	—	30
22	Deutsch Joel	—	50

Salesianergasse.

8	Rotter Emanuel	—	40
10	Rossiwall Josef	1	—
19	Willert Hein.	—	30
22	Dr. Höpfner v. Brendt Siegfr.	—	30
24	Sparler Franz	—	40
24	Rengelrod Aug.	—	40

Salmgasse.

4	Schachner Ant.	—	18
11	Estbüchel Georg	—	29
11	Guß Andreas	—	50
12	Sulzböck N.	—	10

Schimmelgasse.

5	Kern Josef	—	20
8	Kailich Kath.	1	—
9	Kußebauch Jos.	—	50
14	Kohl Theresia	—	20

Schützengasse.

7	Predelli Joh.	—	40

Schulgasse.

3	Stoller Josef	—	10

Sechskrügelgasse.

8	Girak Auguste 1 Deckerl, 4 Jäckchen, 2 Barteln, 1 Kleidl, 1 Röckerl, 2 Hemdchen, 1 Wickelband nebst	1	—

Steingasse.

7	Benedikter Frz.	—	50
2	Klement Joh.	—	20
16	Steinmüller Jg.	1	—
20	Kittinger Lpd.	—	20
23	Weiglein Adolf	—	60
26	Hau Adam	—	50
27	Großbies Joh.	—	20
29	Dollinar Luk.	—	10

Traungasse.

1	Dr. Stubenvoll	1	—
1	Baldus Wilh.	—	50
	Fürtrag	212	54

		fl.	kr.
	Uebertrag	212	54
1	Mojsisovics Edl. v. Mojsvar Ed.	—	20
1	Nowak Klara	—	30

Ungargasse.

2	Schenk Alois	—	50
3	Regner Ritter v. Bleileben Joh.	1	—
6	Rabenlehner J.	—	10
7	Kral Karl	—	50
9	Pollak F. Ritt. v.	1	—
10	Köhler Anton	—	20
12	Henisch Alfred	2	—
16	Würth Leopold	1	—
25	Assert Fanny	—	50
25	Lazzer Karl	1	—
26	Tomaschek Karl	—	30
27	Andre Konst.	—	50
30	Verida Eduard	1	—
31	Pitscheneder J.	—	30
32	Rosche Josef	—	40
34	Mellner Georg	—	40
36	Schernhorst F.	—	30
42	Riegler Josef	—	40
45	Werkenberg K.	—	30
45	Weiß Franz	—	40
45	Edl Anna	—	20
46	Kutzka Anton	—	20
48	Strobel Franz	—	20
48	Arbinger Jos.	—	20
50	Steidler Marie	—	50
52	Frei Karoline	—	20
52	Winkler Franz	—	40
52	Putz Georg	—	20
53	Barabas Josef	—	10
55	Ficker Heinrich	—	30
57	Schmak Franz	—	30
57	Bayer Johann	—	40
57	Hamerak Math.	1	—
59	Lettany Fried. v.	1	—
59	Herbinger Joh.	—	20

Untere Viaduktgasse.

3	Löschl Josef	—	10
3	Czibusky Anton	—	20

Viehmarktgasse.

1	Springel Joh.	—	50

Wällischgasse.

3	Dangl Georg	—	20
8	Sturmayer Joh.	—	20
10	Dangl J. G.	—	20
	Fürtrag	231	94

LISZT MÚZEUM

	fl.	kr.
Uebertrag	231	94
22 Kainzmayer J.	—	10
23 Heimel Josef	—	20
24 Bangerl Josef	—	20
28 Altenburger A.	—	50
35 Forstner Ther.	—	10
35 Hanl Josefine	—	10
35 Leinhofer Th.	—	10
37 u. 39 Nagenzaun	—	30
Fürtrag	233	54

	fl.	kr.
Uebertrag	233	54
49 Schober Egid.	—	20
53 u. 55 Donner M.	—	10
50 Rosenstingel F.	—	20
Obere Weißgärberstr.		
7 Neubauer Hein.	—	50
10 Graßl Josef	1	—
13 Hengl Josef	—	30
Fürtrag	235	84

	fl.	kr.
Uebertrag	235	84
13 Westermeier L.	—	20
14 Anthoine Karl Edler von	1	—
14 Hollowatsch Jos.	—	20
14 Hofmann Wilh.	1	—
16 Kainzmaier J.	—	20
21 Etzelt Rudolf	2	—
Summa	240	44

Diese reichlichen Geschenke machten es der Localdirection möglich, zur Weihnachtszeit 1871

23 Knaben mit Blousen, Hosen, Schuhen und Strümpfen,
20 Mädchen mit Röcken, Joppen, Schuhen, Strümpfen und warmen Hauben,
3 Säuglinge mit Windeln, Hemdchen, Deckerln sammt Bändern, Jankerln, Häubchen und Halstücheln zu betheilen, und überdies alle diese Kinder mit Obst und Weihnachtskuchen zu beschenken.

Jeder Wärterin wurde je ein Kleiderstoff nebst Obst und Gugelhupf gereicht und die erübrigten Beiträge für das kommende Jahr aufbewahrt.

Wiederholte Spende.

Von Herrn Schädl monatlich 2 Pfd. Schmalz.

ZENEAKADÉMIA KÖNYVTÁR ÉS MÚZEUM

VII. Für die (Neubauer) Kaiserin Elisabeth- (Vereins-) Krippe (VII. Bez., Burggasse 45) in der Zeit von Ende August 1871 bis dahin 1872.

(Die sich wiederholenden und monatlichen, sowie die Christbaumgeschenke erscheinen hier, besonders nachfolgend, ausgewiesen. Zum Theile gehören auch jene Spenden hieher, welche dem Central-Vereine überhaupt zugewendet worden sind, da dieselben den sieben Vereins-Krippen zu Gute kommen.)

Von der löblichen Direction der Kaiser Ferdinands-Nordbahn 16 Ctr. vorzügliche Steinkohlen.

Christbaumspenden.

Von Sr. Excellenz dem Herrn Statthalter Freiherrn v. Weber 21 fl. 43 kr.
" Herrn Adolf Oppler 2 Winterhauben.
" Frau v. Sedley 6 Barchent-Anzüge für Mädchen und 10 fl. ö. W.
" Frau Karoline Strehle 6 Paar Strümpfe.
" Fräulein Katharina Feder, Instituts-Inhaberin, 2 fl. ö. W.
" Frau v. Weninger 4 Kinderdecken.
" Frau Marie Diemel 1 Paar Knaben-Stiefletten.
" einer ungenannten Dame 12 Paar Kinderstrümpfe.
" Herrn Afh 66 Stück Kinderkörbchen.
" Herrn Haag, Bäckermeister, 68 große Kipfel.
" Frau Anna Prunner eine Butte schöne Aepfel und alle Monate 4 Maß Milch.
" Herrn Anton Simon 42 Päckchen Zwieback.
" Frau v. Petzolt 6 Winterhauben.
" Herrn v. Pointner 3 Stück Muffe.
" Fräulein Anna Wolf 6 Paar Strümpfe und 50 Stück Aepfel.
" Herrn Alschbauer 12 Sacktücher.
" Herrn Franz Speiser 12 kleine Bilder, 2 Farbenkästchen, 6 Federnstiele.
" einer ungenannten Dame 4 Wollhäubchen, 4 Paar Stützerln.

Von einer ungenannten Dame 2 Kinder-Kleidchen, 1 Rockerl, 2 Jäckchen, Paletot, 2 Wolltücheln, 4 Barteln, 3 Paar Strümpfe, 3 Paar Stützerln
„ einer ungenannten Dame 1 hölzernes Pferd, 1 Wägelchen, 2 Peitschen 3 Schachteln, 4 Stück Spielereien.
„ Herrn Bartol. Imhoff 1 fl. ö. W.
„ löbl. Verein Immergrün als Erträgniß eines Balles durch Herrn Johann Bauer 25 fl. ö. W.

Durch die Vorstandsstellvertreterin Frau Henriette Nilius von den bei den Spenden der Stadtkrippe näher bezeichneten Geschenken fl. 59.20 nebst 1 Pfund gebleichter Strickwolle, 11 Paar Strümpfen, 1 Bauchrockerl, 1 Hauberl, 1 Bartl, 1 Deckenband, 2 Reste Möbelstoffe, 2 Armbänder.

Durch eine Sammlung im Bezirke sind eingegangen von den Damen und Herren:

		fl.	kr.
	Wohnung unbekannt.		
	Nowara M.	—	30
	Hörmann Max	—	10
	Macarius Alois	1	—
	Mayerhofgasse. (IV. Bezirk.)		
5	Sellyey Marie nebst sechs Paar Strümpfen	10	—
	Andreasgasse.		
1	Hohmann Franz	1	—
5	Klinger&Rotheder	—	20
5	Pugl Karl	—	40
7	Rebel Johann	1	—
7	Rauchberg Josef	1	—
7	Hanselmann	—	50
8	Graffi J.	1	—
10	Göbl Josef	1	—
	Apollogasse.		
8	Hollensteiner Jos.	—	10
	Bandgasse.		
2	Preis August	—	10
3	Hofbauer Franz	—	60
3	Pfeffer Anton	—	30
3	Mayer Franz	—	50
3	Dubsky Franz	—	40
4	Schaffer Johann	—	20
8	Pokorny Franz	—	10
10	Ambacher C.	—	30
10	Thomas Rosalia	—	20
18	Weidinger von	—	50
18	Wanko Franz	—	40
22	Kimmel C.	—	30
32	Brauner Franz	—	20
34	Elias Josef	—	40
34	Schrey Karl	—	50
41	Maschl Franz	—	10
41	Kupka Rosa	—	10
	Bernardgasse.		
22	Heinrich Ernst	—	50
28	Hotter Anton	—	5
34	Zöller Ignaz	—	50
	Fürtrag	23	85

		fl.	kr.
	Uebertrag	23	85
	Breitegasse.		
4	Hirner & Singer	—	40
6	Linkh Josef	—	10
8	Krziwanek R.	1	—
12	Amon Alois	—	20
12	Schmidt Theres	—	50
12	Bauer Ignaz	—	30
16	Lang Johann	—	10
20	Wimmer Josef	—	30
	Burggasse.		
8	Liebel Johann eine kleine Partie Nadeln		
11	Matz Gustav	—	50
19	Mayerhofer Heinrich	—	60
20	Gmehling Franz	—	50
22	Weiler J.	—	50
23	Pfeiffer Josef	—	60
27	Bott Johann	—	50
33	Gatter Ignaz	—	60
37	Fischer Friedrich	1	—
37	Gelse J.	—	10
38	Huberth Ferd.	—	20
42	Kleinikel Jakob	—	50
46	Kraus Anton	—	20
47	Horwath Josef	—	15
49	Schmidt Franz	1	—
54	Dr. Kohn Josef	—	20
54	Petzolt Joh. jun.	2	—
58	Düsterbehn Frz.	—	40
63	Novey Leonh. v.	1	—
66	Amerhein Anton	—	50
67	Riegl Engelbert	1	—
67	Gmehling J.	—	20
67	Ehrich C.	—	20
68	Lampe C.	—	30
68	Weidlich C.		10
73	Gronemann	—	20
73	Groß Anna	—	20
74	Bögl Josefa	—	40
74	Hauser Anna	—	50
	Fürtrag	40	90

		fl.	kr
	Uebertrag	40	90
76	Lipowsky Franz	—	20
82	Wolfbauer Flor.	1	—
83	Stefsky Anna	—	20
84	Diediz Josef	—	50
98	Beyer Marie	—	50
105	Mühlbacher	1	—
	Dreilaufergasse.		
4	Salcher Rudolf	1	—
6	Patsch Rudolf u. Josef	2	—
15	Schlenker Benj.	—	30
16	Zelger Thomas	1	—
22	Kerschbaum F.	—	20
	Halbgasse.		
3	Moser Karl	—	30
	Hermanngasse.		
2	Scholz Johann	—	30
4	Toskano Johann	—	50
4	Lengsfeld Franz	—	30
5	Altlechner Anton	—	10
6	Zinshut Karl	1	—
11	Dombo Eduard	—	50
14	Muchsel Anton	—	30
17	Zweig Jg. Georg	1	—
17	Rotter Barbara	—	20
18	Sparrer Franz	—	50
19	Korzinek Karl	—	20
27	Berthold Wilhelm	—	50
27	Sturm Heinrich	—	20
29	Stepha A.	—	30
29	Hulla Franz	—	50
36	Harpke Anton	1	—
36	Sabonowsky St.	—	30
	Kaiserstraße.		
6	Kalina Marie	—	30
8	Haas Rosalia	—	40
14	Stenzel Karl	—	50
16	Münzberg Alfr.	1	—
24	Sichart Josef	—	4
28	Ulrich Josef	—	50
32	Petzner Josef	1	—
	Fürtrag	60	54

		fl.	kr.
	Uebertrag	60	54
40	Reindl Michael	—	40
41	Lorberr Melchior	—	10
41	Netzel Mathias	—	60
52	Motloch Marie	—	40
54	Görbing G. H.	—	50
56	Piatnik Ferd.	—	10
59	Geßmann Jg.	—	70
59	Faul Alois	—	10
61	Spörl Filipp	—	10
61	Modry Anton	—	20
64	Zang J. H.	—	20
64	Raith Wilhelm	—	12
69	Ester Michael s.	—	30
71	Seyffert u. Sohn	1	—
72	Antropp Domin.	—	20
77	Schmidt Nikol.	—	30
88	Bosse Johann	—	20
91	Geiser Peter	—	20
95	Vokenberger M.	—	20
96	GamiusJoh.Frd.	1	—
103	Epp Georg	—	20
104	Sterzinger Fil.	1	—
104	Lang Alexand.	—	10
104	Walz Ludwig	—	20
106	Petzold Johann	—	20
109	Jahn Ludwig	—	10
	Kandlgasse.		
3	GrabherrJohann	—	30
12	Hermann Karl	—	10
13	Haller Laurenz	—	50
14	Passiny Georg	—	40
17	Mayer August	—	20
22	Chalupner K. P.	—	20
24	Hagemeier T.	—	15
26	Pachlhofer A.	1	—
27	Miedl Wenzl	—	30
29	Belohaubek Jos.	—	20
29	Weißenberger J.	—	30
	Kirchengasse.		
7	Frieber	—	20
15	Paßauer Anton	—	20
25	Triskalek F.	—	30
26	Maretschek Jos.	—	30
29	Würz Karl	—	30
36	Hofmann M.	—	30
40	Pregmai Karl	—	30
44	Meyer J.	—	50
46	Wussin Johann	—	50
46	Imhof Barth. v.	1	—
46	Angerer Johann	—	20
46	Hübmann Karl	—	40
	Lerchenfelderstraße.		
23	Steinbach Emil	—	50
23	Payer Ferd.	—	10
	Fürtrag	78	01

		fl.	kr.
	Uebertrag	78	01
29	Endlicher Moriz	—	30
31	Malach Marie	—	20
33	Stehlik Karl	—	40
46	Kainz Vinzenz	—	20
51	Schöllinger M.	—	20
52	Obermayer L.	—	50
59	Burger Joh.	—	50
59	Berthold Jos.	—	10
70	Skrobanek Ag.	—	10
88	Teifl Franz	—	20
96	Schlögl Jos.	—	20
97	Braunhauser J.	—	50
103	Brauchniger	—	19
104	Hofmann C.	—	20
125	Prade Filipp	—	10
127	Konhäuser P.	—	30
131	Zant Josef	—	35
	Lindengasse.		
2	Libscher Karl	—	40
5	Dutmaer Josef	—	20
9	Midelka Kath.	—	20
14	Kießling Hein.	—	20
22	Pohley J. M.	—	20
24	Gasparini Ad.	—	30
30	Hennings Th.	1	—
	Mechitaristengasse.		
11	Rigoni Peter	1	—
11	Groß Edler von Rechtenfels F. X.	1	—
	Mondscheingasse.		
11	Thie Wilhelm	1	—
15	Herden Vinzenz	—	10
16	Hummelberger	—	50
18	Selnitzek Jos.	—	20
	Myrthengasse.		
5	Bertoldi J.	—	30
13	Purkholzer A.	—	40
13	Meyel Johann	—	20
17	Stromayer Jos.	1	—
	Neubaugasse.		
3	Bischof Karl	—	20
5	Völk Vinzenz	—	40
6	Zweng Fried.	—	50
7	Menger J.	—	30
7	Hauser Martin	—	30
9	Zeller Franz	—	30
10	Pangratz Alex.	—	20
11	Kallinger Josef	—	20
11	Lenz Johann	—	20
12	Antosch J.	—	20
13	Reil A. M.	—	40
13	Karst Martin	—	50
14	Guth C.	—	50
	Fürtrag	94	95

		fl.	kr.
	Uebertrag	94	95
15	Fiebinger Bernfried	1	—
17	Hart Andreas	—	35
17	Himmler Heinr.	—	10
19	Raschka	—	20
20	Pranz Franz	—	30
20	Singer Jakob	—	50
25	Koch Leopold	1	—
25	Obermüller	1	—
27	Sievers	—	30
28	Straub J.	—	20
30	Neuhold Joh.	—	20
31	Schindler Julius	—	40
36	Nagel Betti	1	—
36	Kreb Ferd.	—	10
36	Brantweiner F.	—	10
38	Eckel Josef	1	—
39	Ille Johann	—	30
39	Holschuh G.	—	40
40	Hegelein Bernh.	—	40
42	Morthenthaler K.	—	50
42	Neuwirth Martin	1	—
43	Welsch R.	—	20
43	Silberbauer G.	—	20
45	Piehler Friedrich	—	20
45	Hirmer Georg	—	10
47	Schönbrunn	1	—
47	Bader Josef	—	30
47	Böhm Anton	10	—
49	Schram	—	20
51	Friedländer Ferd.	—	20
53	Götz Michl	—	20
55	Egerer	—	20
57	Wagner Joh.	—	40
57	Roth C.	—	20
58	Kling Leopold	—	20
60	Hardig M.	—	20
62	Nießner Johann	—	20
64	Patzelt	—	40
65	Mutterer Josef	—	10
65	Müller A.	—	50
65	Knott Leopold	—	30
66	Grolig August	—	20
66	Raab Anton	—	30
68	Selterer Josef	—	40
70	Schmidt Kath.	1	—
70	Ertelt Franz	—	30
71	Müller Josef	1	—
76	Schneller Emil	—	10
79	Bunnet & Stift	—	40
81	Rößl Johann	—	20
	Neustiftgasse.		
6	Hauburge Joh.	—	20
9	Brandstätter	—	30
	Fürtrag	125	—

		fl.	kr.
	Uebertrag	125	—
9	Schmidt Johann	—	50
11	Naehr Georg	—	50
13	Mohr E.	—	30
19	Schmuck Johann	—	50
26	Thuma F.	1	—
28	Zelinka Mathilde	—	20
31	Rath Ant. sen.	—	50
34	Kraßmayer Fr.	—	30
34	Kellermann Georg	2	—
36	Hutterstrasser Ed.	—	40
39	Perl Jakob	2	—
40	Webera	1	—
45	Schwarz Fanni	—	50
51	Meindl Anton	—	50
52	Bartmann J.	—	50
53	Biegler Karl	—	20
54	Tardschek Joh.	—	50
58	Fischer Josef	—	50
64	Wurzer August	—	40
66	Bauer Josef	1	—
69	Rosek Johann, diverse Gegenstände f. Kinder.		
70	Loidolt Johann	—	40
71	Rupp Johann	1	—
75	Schönangerer Al.	—	20
76	Radler Paul Joh.	—	4
76	Jahny Franz	—	10
78	Tipolt Heinrich	—	50
80	Gärtner Anna	—	30
83	Hacker Johann	—	50
84	Platzek F.	—	20
86	Feser Martin	—	30
94	Hayot Josef	—	30
102	Gral Georg	—	30
104	Lorenz Anna	—	20
106	Gruber	1	—
109	Loibl Josefine	—	50
111	Frumm Josef	—	20
123	Beyer	—	30

Richtergasse.

3	Gerhart Josef	—	20
4	Bauer Leopold	—	20
6	Greßler Jg.	—	20
7	Trdy Franz	—	30
7	Kraus Karl	—	20

Schottenfeldgasse.

9	Zimmerl Jg.	—	10
20	Ludwig A.	—	20
21	Schüppler J.	—	30
21	Lukſche Thomas	—	20
22	Stubök Joh.	—	10
24	Pichler F.	—	20
	Für tag	146	84

		fl.	kr.
	Uebertrag	146	84
	nebst 1 Stück Spiegel in Leder, u. 1 Nadelpolster		
27	Reichert Gustav und Rudolf	1	—
28	Ulrich Johann 14 Stück Broschen u. einige Nadeln.		
29	Adensamer	1	—
36	Köckl Ferd.	1	—
36	Schiller Josef	—	4
38	Ritter Johann	1	—
42	Nowotny Franz	—	50
42	Nowotny Ludw.	—	50
45	Heidel C.	—	50
49	Löwy u. Sohn	—	20
50	Panek Franz u. Sohn	1	—
51	Paltinger Karl	1	—
54	Röhnl Josef	—	30
54	Kres Gottfried	—	20
56	Kerkol Joh.	1	—
56	Dimpfl Johann	—	20
58	Fischer W.	—	30
63	Krewanek Josef 1 Kappe i. W. 1 fl.		
63	Grötz Anton	—	20
65	Dolansky Joh.	—	10
70	Riß Alex.	1	—
70	Weber Johann	—	20
72	Braun Emilie	—	50
72	Schreiber C. M.	—	50
72	Oberschofsky Frz.	1	—
78	Schoinz Mathias	—	20

Seidengasse.

9	Faßel Franz	—	20
13	Dorfleutner L. j.	1	—
14	Stach Friedr.	1	—
17	Fleck Franz	—	50
19	Skorobeki Joh.	1	—
20	Schönach F.	—	50
21	Ruthner Franz	—	50
27	Bittner Franz	—	50
28	Bauer Ignaz	—	20
30	Krüger Martin	—	20
34	Wiesel Josef	1	—

Siebensterngasse.

3	Weschansky Gg.	1	—
23	Niek Josef	—	30
27	Benedikter Joh.	—	20
29	Rantzky Franz	—	10
33	Stepanek Josef	—	20
33	Ippolt Franz	—	40
38	Gasselseder Barb.	—	50
	Fürtrag	168	58

		fl.	kr.
	Uebertrag	168	58
39	Limbach J.	1	—
39	Neuwirth	—	50
40	Sahliger Josef	—	30
42	Neumaier Paul	—	40
41	Muschek D.	—	50

Sigmundgasse.

3	Stegermaier A.	—	20
8	Engel Alex. Edler von	—	10
11	Zimmermann 2 Paar Schuhe		
12	Wittmann J.	—	50
13	Wimmer J.	—	20
13	Hahn Philip	—	20

Stiftgasse.

19	Wimmer Moriz	—	20
35	Koblitz A. Spielsachen im Werthe von 2 fl. 60 kr.		

Stuckgasse.

1	Grundmann Gg.	—	40
9	Sigl F.	—	10
12	Engel Josef	1	—
13	Kascholy F.	—	50

St. Ulrichsplatz.

4	Würth Jg. Edl. von	1	—
4	Rupp Rudolf	1	—

Westbahnstraße.

5	Löw Therese eine größere Anzahl diverser Kleidungsstücke für Kinder		
5	Böhm August	—	40
5	Seybneth Joh.	—	20
5	Regenstorfer eine Partie Strickwolle.		
6	Batsch Anton	—	20
7	Mayer Karl	1	—
9	Schäfer Karl	30	—
16	Mayer Kath.	1	—
16	Döll Eduard	1	—
16	Zellniczek Anna	1	40
18	Killian Anton	—	30
19	Sedlitzky Wenzl	—	50
20	Schreck	—	50
27	Wurst Leopold	—	20
27	v. Böhm Bronzewaaren u. z. 18 Kämme, 6 Brochen, 1 Paar Ohrgehänge, 3 Medaillons im Gesammtwerthe v. 11 fl.		
28	Wewoda Leonh.	—	20
	Fürtrag	184	88

		fl.	kr.
	Uebertrag	184	88
46	Schmidt Wilh.	1	—
46	Lange A.	—	50
	Zieglergasse.		
1	Mayer Franz	—	30
3	Schilder Adolf	—	30
12	Bayer Franz	—	50
17	Schattera Math.	1	—
22	Tolitsch Franz	1	—
25	Krapfenbauer Frz. 4 Stück Tüchel		
26	Igler Valentin	1	—
28	Hebenstreit Joh.	—	50
28	Enzinger Karl	—	50
30	Enzinger Caspar	—	50
31	Schwarz Josef	—	50
	Fürtrag	192	48

		fl.	kr.
	Uebertrag	192	48
34	Purbaum M.	—	30
35	Goldinger M.	—	20
35	Trost M.	—	30
36	Hampel Joh.	—	20
40	Soini Elise	—	40
44	Keylicek Peter	—	50
31	Hallwachs Ferd.	1	—
33	Booms M.	1	—
34	Klinger Leopold	—	50
35	Brüder Mayer	1	—
35	Schnek u. Kohnberger	—	50
41	Halbwidl Ed.	—	20
43	Klein J.	—	20
44	Wikusch Alois	—	50
	Fürtrag	199	28

		fl.	kr.
	Uebertrag	199	28
59	Paul Karl	—	30
61	Harpke Jakob	—	50
61	Götz Emerich	—	30
73	Schindler Joh.	1	—
74	Rhode Friedrich	—	20
80	Reisky Josef	—	50
	Zollergasse.		
21	Geißler Joh. sen.	—	50
23	Lohner Georg	—	20
26	Scholtz Marie, ½ Dutzend Puppen, Werth fl. 1.80		
32	Zeller Franz	1	—
32	Grünes Ferd.	—	30
	Zusammen	204	08

Die Opferwilligkeit dieser Gönner unserer guten Sache ermöglichte eine schöne Weihnachtsfeier, an welcher viele der genannten Spender Theil genommen haben und die durch die erhebende Ansprache des hochwürdigen Herrn P. Felix Hauser eine seltene Weihe empfing. Von diesen Geld- und Naturalspenden wurden
31 Knaben mit Blousen, Hosen, Schuhen, Strümpfen, Kappen, Holzsäbeln und dergleichen Gewehren und dem üblichen Obst und Backwerk,
27 Mädchen mit Jopperln, Rockerln, Strümpfen und Schuhen, Häubchen, Spielzeug, Obst und Backwerk,
4 Wickelkinder zu Handen ihrer Eltern mit Deckerln, Jankerln, Häubchen, Deckenbändern u. dgl., Biscuit und allerlei Spielzeug aus weißem Holz betheilt.

Die Aufsichtswärterin und die drei Wärterinnen wurden mit je einem Kleide beschenkt.

Der Erziehungs-Instituts-Inhaber Herr Kirchner hatte die Güte die zum Auflegen dieser Geschenke nöthigen Tische unentgeltlich beizustellen.

Wiederholte Spenden.

Von Frau Anna Prummer monatlich 4 Maß Milch.
„ Herrn Apotheker L. Lipp den vorkommenden Bedarf an Medicamenten durch das ganze Jahr.

Verzeichniß der Direction, des Ausschusses, der Ehren-Mitglieder und der wirklichen Mitglieder

des unter dem allerhöchsten Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehenden Central-Vereines für Kostkinder-Beaufsichtigung und Krippen in Wien.

(September 1872.)

Ehren-Präsident: Hr. **Heintl** Franz, Ritter von, Dr. der Rechte und der Phil., Sr. k. u. k. Apostol. Majestät Truchseß und Ober-Finanzrath, Ritter des kais. österr. Franz Josef-Ordens, emerit. Rector magnificus der Wiener und emerit. Decan der Wiener und Grazer Universität, Inhaber der großen gold. Salvator-Medaille, gew. Vorstand, Ehrenmitglied und Mitglied vieler gelehrten und humanitären Vereine, Realitätenbesitzer. Stadt, Wollzeile 21.

Vorstand: Hr. **Hassinger** Johann, Edler von, Dr. der Medicin und Chirurgie, k. k. Generalstabsarzt und Vorstand der 14. Abtheilung des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums, Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, Ritter des kais. österr. Ordens der eisernen Krone III. Kl. und des Franz Josef-Ordens, Inhaber der gold. Civil-Verdienst-Medaille. III. Bez. Josefstadt, Lenaug. Nr. 10.

Vorstands-Stellvertreter: Hr. **Flechner** Anton, Dr. der Medicin, k. k. Landesgerichtsarzt, Mitglied der medicinischen Facultät und der k. k. Gesellschaft der Aerzte, Local-Director der Stadtkrippe. Stadt, Grünangergasse Nr. 2.

Vorstands-Stellvertreterin: Fr. **Nilins** Henriette, k. k. Polizeiraths-Gemalin, Hausmiteigenthümerin, Ehrenmitglied des Krippen-Vereines zu Hainburg, Comité-Mitglied und Oekonomieleiterin des St. Annen Ersten Kinderspitales, Besitzerin des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Vorsteherin der Stadt- und der Landstraßer Krippe. Stadt, Seilerstätte Nr. 10.

Vereins-Direction.

Hr. **Brezina** Severin, Dr. der Rechte, Hof- und Gerichts-Advocat und k. k. Wechsel-Notar, Inhaber der großen goldenen Salvator-Medaille und Mitglied mehrerer Humanitäts-Vereine, Rechts-Consulent des Vereines. Stadt, Kärntnerstraße Nr. 16.

„ **Eberle** Florian, Dr. der Rechte, Hof- und Gerichts-Advocat. Stadt, Seilerstätte Nr. 5.

Fr. **Fürnkranz** Elise, k. k. Polizeiraths-Gemalin, Vorsteherin der Kaiserin Elisabeth Krippe.

Hr. **Györy** Edler von Nádudvar Albert, Dr. der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Operateur, Docent an der Wiener Universität, Mitglied und Bibliothekar der k. k. Gesellschaft der Aerzte, Mitglied des Doctoren-Collegiums der med. Facultät und mehrerer Humanitäts-Vereine, Ritter des kais. österr. Franz Josef- und des k. sächsischen Albrecht-Ordens. Stadt, Wollzeile Nr. 33.

Fr. **Hamburger** Barbara, Hauseigenthümerin, Vorsteherin der Lichtenthaler Krippe.

Hr. **Hauke** Ignaz, Dr. der Medicin, emerit. Secundararzt des St. Annen Ersten Kinderspitales, Mitglied der medicin. Facultät und der k. k. Gesellschaft der Aerzte, Inhaber eines Kinder-Kranken-Ordinations-Institutes, Vereins-Schriftführer. Landstraßer Hauptstraße Nr. 65.

„ **Hofmannsthal** Sigmund, Edler von, Dr. der Medicin, Mitglied der medicin. Facultät und der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, Directions-Mitglied mehrerer humanitären Vereine, Local-Director der Brigittenauer Krippe. Stadt, Giselastraße Nr. 7.

„ **Immer** Franz, k. k. Ministerial-Expedits-Directions-Adjunct, Bürger von Wien, Vereins-Kassier, Matrikel-Referent und Local-Director der Landstraßer Krippe. Stadt, Seilerstätte Nr. 10.

Fr. **Immer** Sofie, Ministerial-Adjunctens-Gemalin, Hausmiteigenthümerin, Ehren-Mitglied des Krippen-Vereines zu Hainburg, Vorsteherin der Stadt-, Landstraßer und der Brigittenauer Krippe.

„ **Jünemann** Anna, Gemeinderaths-Gemalin, Vorsteherin der Leopoldstädter Krippe.

Hr. **Jünemann** Ludwig, bürgl. Stadtbaumeister, Director der ersten österr. Sparkasse und der k. k. wechselseitigen Brandschaden-Assecuranz, Gemeinderath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Local-Director der Leopoldstädter Krippe. Leopoldstadt, Schiffamtsgasse Nr. 4.

„ **Kapsamer** Joh. G., Dr. d. Med., k. k. Polizei-Bezirks-Arzt, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes, Local-Director der Kaiserin Elisabeth-Krippe. Neubau, Neustiftgasse Nr. 16.

„ **Karajan** Ludwig, Ritter von, Dr. der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, k. k. Statthaltereirath und Landes-Sanitäts-Referent für Niederösterreich. Stadt, Fleischmarkt Nr. 1.

Fr. **Kehrer** Marie, Concipistens-Witwe, Vorsteherin der Kaiserin Elisabeth-Krippe.

Hr. **Lutzenleithner** Alois, Fabriksbesitzer, Director der ersten österr. Sparkassa, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Rechnungs-Revident. Leopoldstadt, Lilienbrunngasse Nr. 7.

„ **Marke** Anton, Hilfsämter-Vorsteher in Pension, Bürger von Wien, Besitzer der großen goldenen Salvator-Medaille, Armenvater und Mitglied mehrerer Humanitäts-Vereine, Local-Director der Lichtenthaler Krippe. Alsergrund, Strudelhof Nr. 4.

„ **Maurer** Heinrich, Ritter von, Chef des Handlungshauses Gebrüder Maurer, Director der ersten österr. Sparkasse, Ritter des kais. österr. Franz Josef- und Officier des mexikan. Guadelupe-Ordens. Stadt, Kohlmarkt Nr. 1.

„ **Nilius** Josef, k. k. Polizeirath, Comthur des kais. russ. Stanislaus-Ordens. Stadt, Seilerstätte Nr. 10.

„ **Stiebitz** Alois Josef, Spezereiwaarenhändler und k. k. Hof-Lieferant, Director der ersten österr. Sparkassa, Censor der österr. National-Bank, Realitätenbesitzer, Rechnungs-Revident. Stadt, Bognergasse Nr. 7.

„ **Weyßer** Ignaz, k. k. Rechnungsrath, Local-Director der Breitenfelder Krippe. Josefstadt, Feldgasse Nr. 21.

Fr. **Weyßer** Mary, k. k. Rechnungsraths-Gemalin und Vorsteherin der Breitenfelder Krippe.

Die wegen vollstrecktem Triennium aus der Direction zu tretenden Mitglieder derselben, die Herren Dr. Anton Flechner, Dr. Johann Edler von Hassinger, Dr. Ignaz Hauke, Dr. Joh. G. Kapsamer, Anton Marke und Ignaz Weyßer wurden in der am 6. Mai 1872 stattgehabten Ausschuß-Sitzung, dem §. 18 der Vereins-Statuten entsprechend, wieder gewählt.

Vereins-Ausschuß:

I. Die sämmtlichen Central-Directions-Mitglieder.

II. Die in der Generalversammlung des Jahres 1872 Gewählten:

Hr. Beer Hieronymus, Dr. der Med. und k. k. Professor.
„ Benirschke Florian, k. k. Staats-Hauptkassen-Kassier.
„ Burg Adam, Freiherr v., k. k. Hofrath und Professor.
„ Drasche Heinrich Ritt. v., Gutsbesitzer u. Gewerke.
„ Ehrenstein Friedrich, k. k. Militär-Intendant.
„ Hansen Theophil, Ritter von, Architekt, k. k. Oberbaurath.
„ Heintl Karl, Ritter von, Dr. der Rechte, Universit.-Kanzlei-Director.
„ Hofmannsthal Ignaz, Edler v., Dr. der Med.
Hr. Klammer Josef, Kaufmann.
„ Maly Vinc., Freiherr v., Dr. der Rechte, k. k. Sektions-Chef.
„ Mauthner Wilhelm, Ritt. von, Dr. der Rechte, Hauseigenthümer.
„ Mully Heinrich, Fabrikant.
„ Patruban Josef, v., k. k. Hofsekretär, Sektionsrath.
„ Pergen Anton, Graf, k. k. Kämmerer.
„ Prandel August, Buchhändler.
„ Rettich Karl, k. k. Hofschauspieler.
„ Seiller Joh. Kaspar, Freiherr v., Dr. d. R.
„ Sengel Karl, Dir. bei Sr. k. Hoh. dem durchl. Herrn Erzh. Albrecht.

III. Die die Krippen regelmäßig besuchenden P. T. Aufsichtsdamen und Aerzte. (Siehe Seite 222—224.)

Vereins-Kanzlei. Director: Herr Directionsvorstand Dr. Johann Edler v. Hassinger, Josefstadt, Lenaugasse 10.
Vereinsbeamten: Herr Rudolph Barth, Alsergrund, Berggasse 4; Herr Franz Hirsch, Josefstadt, Buchfeldgasse 9; Herr Franz Pipp, Landstraße, Münzgasse 3.
Scontisten: Helm Laurenz, Stiasny Philipp.
Die Kanzlei befindet sich in der inneren Stadt, Seilerstätte Nr. 10, neben der k. k. Hof- und Staats-Druckerei.

Ehren-Mitglieder.

Herr Rauscher Jos. Othmar, Cardinal, Fürst-Erzbischof von Wien, Eminenz.
„ Ackermann Gustav Adolph, k. sächsischer Appellationsrath zu Dresden.
„ Angerer Eduard, päpstlicher Hausprälat, Domdechant.
Frau Arenberg Sophie, Fürstin von, Durchlaucht.
Herr Bach Alexander, Freiherr v., Dr. d. R., k. k. geh. Rath, Excell.
Frau Barth Wilhelmine, Gräfin von, k. k. Hofrathswitwe.
„ Baumgartner Elise, Freifrau von, Excellenz.
Herr Bellegarde August, Graf von, k. k. FML., Excellenz.
„ Besser, Dr., Schriftsteller in Berlin.
„ Bitterl von Tessenberg Michael, k. k. Truchseß in Graz.
„ Boudard Antoine de, Vice-Präsident des Verwaltungsrathes der Crêche de la sainte Enfance in Avignon.
„ Bödecker Wilhelm, Senior-Ministerii und Pastor in Hannover.
Frau Bruck Marie, Freiin von, Excellenz.
„ Czernin Rosa, Gräfin von, oberste Schutzfrau des Central-Vereines für Krippen in Prag.
Herr Chorinsky Gustav, Graf von, k. k. geheimer Rath, Excellenz.

Frau Collalto Karoline, Fürstin von, Durchlaucht.
Herr Czapka Ignaz, Freiherr v. Winstetten, k. k. Hofrath.
„ Delbruck Julius, in Paris.
„ Drasche Heinrich, Ritter v., Gutsbesitzer und Gewerke.
„ Dräxler Philipp, Freiherr v., k. k. Hofrath.
„ d'Escodeca in Paris.
„ Ettenreich Johann, Ritter von, Realitätenbesitzer.
Frau Anna Gräfin v. Falkenhayn, geb. Fürstin Oettingen-Wallerstein.
Herr Felder Kajetan, Dr. d. R., Hof- und Gerichts-Advocat, Bürgermeister der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.
„ Fellmann Karl F., Ritter v., em. General-Secretär der k. k. a. pr. Ferdinands-Nordbahn.
„ Fröschel Berthold, Probst des Chorherrenstiftes des h. Augustin in Klosterneuburg, kais. Rath, f. e. geistl. Rath, Oberst-Erbland-Hofkaplan.
„ Fromm Paul, Dr. Med. in Pest.
„ Gabillon Louis, k. k. Hofschauspieler.
Frau Gabillon Zerline, k. k. Hofschauspielerin.
Herr Geiger J. N. Peter, k. k. Professor an der Akademie der bildenden Künste.
„ Giskra Karl, Dr. Jur., Sr. k. und k. Apost. Majestät geheimer Rath.
„ Goluchowsky Agenor, Graf von, Sr. k. u. k. Apost. Maj. geh. Rath, Excell.
„ Grünne Karl, Gf. v., k. k. G. d. C. u. Sr. Maj. Oberststallmeister, Excell.
Frau Haßlinger-Hassinger Adolfine, v. (Doblhoff).
Herr Heintl Franz, Ritter von, k. k. Oberfinanzrath, Ehrenpräsident des Vereines.
„ Helm Theod., Med. Dr., k. k. Regierungsrath u. p. Krankenhaus-Director.
Frau Hohenlohe-Schillingsfürst Marie, Fürstin zu, geb. Prinzessin von Sayn-Wittgenstein-Berleburg, Durchlaucht.
Herr Hohenlohe-Schillingsfürst Constantin, Prinz von, Sr. k. k. Majestät Erster Oberstthofmeister, Durchlaucht.
„ Hell Franz, Freiherr von, k. k. Ministerialrath.
„ Hornig Emil, Dr. d. Phil., k. k. Rath und Professor.
„ Horvath Adam, Bürgermeister der Stadt Arad.
„ Jacobi Jakob, Ritter v., k. k. Hofrath, Gen.-Secretär der Kaiser Ferdinands-Nordbahn.
Frau Kellner Freiin v. Köllenstein Elise, Excellenz.
„ Kinsky Marie, Fürstin von, geb. Fürstin von Liechtenstein, Durchl.
„ Königsegg-Aulendorf Paula, Gräfin von, Excellenz.
Herr Königswarter Moriz, Freiherr von, k. k. priv. Großhändler.
„ Kreuzinger, Med. Dr., Gründer und Director der Krippe in Hainburg.
„ Laube Heinrich, Dr., Director des Wiener Stadttheaters u. p. Director des k. k. Hofburgtheaters.
Frau Lederer Marie, Freifrau von, geb. v. Czerny.
Herr Lewinsky Josef, k. k. Hofschauspieler.
Frau Liebenberg-Zsitten Pauline, Edle von.
Herr Liechtenstein Johann, souv. Fürst von und zu, Durchlaucht.
„ Lobkowitz Karl, Fürst von, k. k. p. Statthalter, Durchlaucht.
Frau Lobkowitz Julie, Fürstin von, Durchlaucht.
„ Lobkowitz Leopoldine, Fürstin von, Durchlaucht.
Herr Marbeau Firmin, Präsident der Société des Crêches in Paris.
„ Mattencloit Conrad, Freiherr von, k. k. Oberlandesgerichtsrath.
Frau Maurer Marie, Edle v., Realitätenbesitzerin in Retz.
Herr Mayer Stefan, Schulen-Director in Pest.
„ Mayr Johann, Freiherr von, k. k. Truchseß.
„ Melsen, von, Advocat und Mitglied mehrerer wohlthätigen Anstalten in Mastricht.
„ Menninger Moriz, Edler von, p. Referent der Ersten österr. Sparkassa.
„ Mecséry Karl, Freiherr von, k. k. geh. Rath, Excellenz.
„ Nadásdy Franz, Graf von, Sr. k. k. Apost. Maj. geh. Rath, Excellenz.

Frau Nadásdy Leopoldine, Gräfin von.
Herr Nopcsa von Felsö-Szilvás Franz, Freiherr von, k. k. w. geh. Rath und Kämmerer, Obersthofmeister bei Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich, Excellenz.
„ O'Donell, Graf von, k. k. General-Major.
„ Pergen Anton, Graf von, k. k. Kämmerer.
„ Perlaghi Ant. Nicolaus, Med. Dr., Ordinarius der ersten Pester Crèche.
„ Pratobevera Adolf, Freiherr von, k. k. geh. Rath, Excellenz.
„ Prechtler Johann Otto, p. Hilfsämter-Director im k. k. Finanz-Ministerium, Besitzer der goldenen Medaille für Künste und Wissenschaften.
„ Raicic Georg, Don, Abt von Lacroma.
„ Raimond Josef, Edler von, p. k. k. Truchseß und Hofrath.
„ Ricker Anselm, Dr., Curat und Stiftsprediger an der Stadtpfarre z. d. Schotten.
„ Salm-Reifferscheid Robert, Altgraf von, p. k. k. Sectionschef, Excell.
„ Salviati Karl von, in Berlin.
Frau Satzger Karoline, Gutsbesitzerin.
Herr Schmerling Anton, Ritter von, k. k. geh. Rath, Excellenz.
„ Schubert Hermann, Curat u. Stiftsprediger a. d. Stadtpfarre z. d. Schotten.
„ Seidl Joh. Gab., k. k. p. Director der Schatzkammer und Mitglied der Akademie der Wissenschaften.
„ Seiller Kaspar, Freiherr von, Dr. d. R.
Frau Sina Iphigenia, Freifrau zu Hodos und Kizdia, geb. Ghika von Désáanfalva, Excellenz.
„ Sina Marie, Freifrau zu Hodos und Kizdia.
Herr Sina Simon, Freiherr zu Hodos und Kizdia, geh. Rath, Excellenz.
Frau Solera-Mantagazza Laura zu Mailand.
„ Stillfried Louise, Freiin von, Hofdame Ihrer kais. Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Marie.
Herr Stöger Leopold, Domherr, inf. Prälat.
Frau Strassoldo Maria Anna, Gräfin von, Statthaltersgemalin, Excellenz.
Herr Stricker Wilhelm, Dr. in Frankfurt.
„ Stroßmayer Josef Georg, Bischof von Diakovar, Excellenz.
„ Strauß Johann, k. k. Hofball-Musik-Director.
„ Sueß Eduard, k. k. Universitäts-Professor, n. ö. Landes-Ausschuß.
„ Suringar, Gründer von Holländisch-Mettray und Präsident mehrerer wohlthätigen Vereine in Amsterdam.
„ Sujánsky Anton, von, Pfarrer in Pest.
„ Thiery Adolf, Freiherr von, k. k. geh. Rath, Excellenz.
„ Thun Leo, Graf von, k. k. geh. Rath, Excellenz.
Frau Thurn Elise, Ausschuß-Dame der Crèche zu Pest.
Herr Tomazolli Karl, Director, Hochwürden.
„ Walderdorff Julie, Gräfin v., geborne Gräfin Collalto und San Salvatore.
Herr Warburg, Dr. in Hamburg.
„ Weber Freiherr v. Ebenhof Philipp, k. k. geheimer Rath und Statthalter, Excellenz.
„ Werner, Dr. in Kuttenberg.
„ Wibmer Karl, Dr. der Med., k. bair. Regierungs- und Kreismedicinalrath, Vorstand des Krippen-Vereins in München.
„ Wickenburg Const., Graf von, k. k. geh. Rath, Excellenz.
„ Widerhofer Hermann, Dr. der Medizin, k. k. Hofrath und o. ö. Professor, Leibarzt Ihrer kais. Hoheiten des Herrn Erzherzogs Kronprinzen und der Frau Erzherzogin Gisela.
Frau Winkler Marie, von, in Dresden.
Herr Zehkorn Franz, k. k. p. Reg.-Rath, p. Secretär Ihrer kais. Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Sofie.

Gründer.

Diese P. T. Mitglieder erscheinen unter der Bezeichnung „Bett-Stiftungen" Seite 225—228 aufgeführt.

Wirkliche Mitglieder.

Hr. Abeles Jos., Ober-Garderobier am k. k. Hof-Operntheater.
„ Absolon Ferdinand, Realitätenbesitzer.
Fr. Ackermann Amalia.
„ Adler Leop., Dr. d. M.
„ Aichenegg Jak., Edl. von, Dr. der Rechte, Hof- u. Ger.-Advocat.
Fr. Aigner Fanny.
Hr. Anacker Edm., pens. k. k. Rechnungsrath.
Fr. Ananian Marie.
Hr. Andes Konrad, Kaufmann.
„ Andorfer Josef u. Bachmann, Kaufleute.
„ Angerer Eduard, Domdechant.
„ Anthofer Karl, Dr., k. k. Landesgerichtsr.
Fr. Apfaltern Hermine, Freiin von.
„ Apponyi, Gräfin, geb. Klebelsberg.
„ Arche Wilhelmine.
Hr. Arndts, Ludw., Dr., k. k. Regierungsrath und Univ.-Professor.
„ Arnold Florian, k. k. pens. Staats-Hauptkassen-Kassier.
„ Arnold Franz, Kaufmann.
Fr. Artaria Karoline.
„ Arthaber Elise v.
„ Asche Leopoldine.
Hr. Baader Josef, Hauseigenthümer.
„ Backe Ludwig, k. k. Hoftapezierer.
Fr. Bamberger Anna, Kaufmanns-Gattin.
Hr. Barbaric Welimir, Beamter des k. k. oberst. Gerichtshofes, beeideter Dolmetsch.
Hr. Dr. Bardach Max, Zahnarzt.
Fr. Barth Amalie, geb. Ritter v. Zipperer.
Hr. Barth Burgh., Dr. d. R., Hof- u. Ger.-Adv.
Fr. Barth Wilhelmine, Gräfin von.
Hr. Bartnek Ernest Joh., Taschner.
Fr. Bauer Marie.
Fr. Baum Emilie.
„ Becher Josefine.
Hr. Becher Josef, k. k. Ministerial-Beamter und Hauseigenthümer.
„ Beck Friedrich, Buchhändler.
„ Beck Josef, Hausadministrator.
„ Becko Koloman von Szabad-Szeret-Kiraky, ung. Hofkanzler, Excellenz.
„ Beczicka Franz J., Dr., Mag.-Concipist und Hauseigenthümer.
„ Bednar Al., D. d. M.
„ Beer Hieron., Med. Dr. und k. k. Professor.
Fr. Beer Josefine.
Hr. Begrisch Mathias, Fischbeinfabrikant.
„ Bendele Ferdinand, Kaufmann und Realitäten-Besitzer.
„ Bendele Moriz, Procuraführer.
Fr. Benesch Anna.
Hr. Benedikt Heinrich.
„ Benesch Fried., Gen.-Repräs. der 1. ung. Assec.-Gesellschaft.
„ Benirschke Florian, k. k. Staatshauptkassen-Kassier.
„ Benvenisti A., Türkisch-Waarenhändler.
Hr. Beranek Josef, pensionirter Hauptkassen-Direktor.
Fr. Berger Amalie.
Hr. Berger Vinzenz, Dr., Edler v., Hof- und Gerichts-Advocat.
Fr. Bernard Klara.
Hr. Berndl Josef, Kaufmann.
„ Bernhart Ferdin., Dr., Zahnarzt.
Fr. Bernhofer Theresia.
Hr. Biach Eman., Großhändler.
Fr. Biedermann-Turony Amalie, Freiin v.
Hr. Biedermann Ign., Privat.
Fr. Biedermann Reg.
„ Bille Anna.
Hr. Bilka Peter, Inhaber eines Knaben-Erziehungs-Institutes.
„ Bing Sim., Kaufm.
Fr. Biro Franziska.
„ Bischof v. Altenstern Johanna.
„ Bischofsky Kath.
Hr. Blau Josef, Kaufmann.
Fr. Blodig Anna.
Hr. Blodig Herm., Dr., k. k. Professor.
„ Blühdorn Leopold, Privat.
„ Blümel Franz, Klavier-Fabrikant.
Fr. Blümel Sofie.
Hr. Böhm Karl, Kistenhändler.
Fr. Bohn Katharina.
Hr. Bohlinger Friedr., Handelsmann.
„ Bonamente Ant., Privat-Beamter.
„ Bosch August, Federnschmücker.

Fr. Boß Anna.
Hr. Bouvard Rudolf, Controlor d. Nationalbank.
Fr. Brand Elise von.
Hr. Braumüller Wilh. Ritter von, k. k. Hofbuchhändler.
Fr. Braun Bertha.
Hr. Braun Gustav, Dr., herzogl. Leibarzt.
„ Braun Joh., Gastwirth.
Fr. Braun Louise, Besitzerin des gold. Verdienstkreuzes m. d. Kr.
Hr. Braun Robert, Kaufmann.
Hr. Braun Rud., M. Dr. u. Professor.
„ Brauneis Karl, Seidenhändler.
„ Braunendal Fried. v., k. k. Notar.
„ Breden Adelmar, k. k. Rittmeister.
„ Brezina Adalbert, Futteralmacher.
Fr. Brezina Ottilie.
Hr. Brezina Sev., Dr. d. R., Hof- u. Ger.-Ad.
„ Brückner F., Weinhändler.
Fr. Brychta Maria.
„ Buchwein Rosine, v.
Hr. Budinsky Julius, Dr., Hof- u. Ger.-Adv.
Fr. Budinsky Sabine.
Hr. Buquoy Georg, Graf, k. k. Kämmerer und Mitgl. d. Herrenhauses.
Fr. Bühlmayer Rosine.
Hr. Buresch Joh., Güterdirector.
„ Burg Adam, Freih. v., k. k. Hofrath und Professor.
„ Buschmann Ludw., Freiherr v., k. k. Kassa-Official.
„ Bux Georg, Fabriks- und Hausbesitzer.
Fr. Cagli Klementine.
Hr. Caspar Karl, M. Dr.
„ Chornitzer Ed., Dr., Rechts-Consulent der österr. Nat.-Bank.
Hr. Christ v. Ehrenblüh Alexander, Baron, k. k. Rittmeister.
Fr. Christiany Marie, Edle von.
Hr. Chotek Otto, Graf.
„ Ciccimarre Franz, Nationalbank-Beamt.
Hr. Classeuz Franz, k. k. Buchhalter.
Fr. Cohen v., Charlotte.
„ Columbus Franziska.
Der hochwürdige Convent der Barmherzigen Brüder zu Wien.
Hr. Coudenhove Ludw. Maria, Graf, Canonic,
„ Coulon Wilhelm, Realitätenbesitzer.
„ Cünzer Karl Bor. Privat.
„ Czapek Peter, k. k. Regierungsrath.
„ Czartoryski Alex., Fürst.
„ Czeczi Anton, Friś.
Fr. Czedik Amalie Edle v.
Hr. Czernin-Chudenitz Jaromir, Graf von, k. k. Kämmerer.
Fr. Czernin Karoline, Gräfin v., geb. Gräfin Schaffgotsche.
„ Czernin Marie, Gräfin von.
„ Däger Barbara.
„ Daum Rosa.
Hr. David Guido, Ritter von, Ministerial-Concipist.
Fr. Dehne Anna.
Hr. Delhetz Konst., Lehrinstituts-Inhaber.
Fr. Denk Amalie.
Hr. Deperis Franz, Dr. der Rechte, Secretär der öst. Nationalbank.
„ Deutsch Joel, kaiserl. Rath und Director des israel. Taubstummen-Instituts.
Fr. Dezasse Nina, Gräfin.
Hr. Diamant S., Schuhwaaren-Fabrikant.
„ Dickmann Albert, Baron.
Fr. Dietrichstein Gabriele, Gräfin v.
„ Dietz Antonia.
Hr. Dietz Wilhelm, Realitätenbesitzer.
„ Diószeghy Sam., v., Privat.
Fr. Dirnböck Anna.
Hr. Ditel Leop., M. Dr., k. k. Primararzt und Professor.
„ Dlauhi Johann, Dr. Professor.
„ Doctor Karl, Advocat.
„ Dohnel Franz, k. k. Rechnungsrath.
„ Dolainsky Ferd., Maschinen-Fabrikant.
„ Dollinger Alexand., Zahnarzt.
Fr. Domek Wilhelmine.
Hr. Doré Franz, Secretär des adel. Casinos.
„ Dörfel Herm., Kaufmann.
Hr. Dräxler Phil., Freih. v., k. k. Hofrath.
„ Drasche Heinrich, Ritter v., Gutsbesitzer und Gewerke.
„ Drosa Ant., Großhändler.
„ Dub Thomas, Silberwaaren-Fabrikant.
„ Dubsky Fr., Graf, k. k. geh. Rath u. Kämmerer.
„ Dumba Theod., Realitäten-Besitzer.
Fr. Dumreicher Franziska, Freiin v.
Hr. Duschnitz Bernh., Handels-Gesellschaft.
„ Eberle Florian, Dr., Hof- u. Ger.-Advocat.
Fr. Eberle Louise.
Hr. Ebner von Eschenbach Moriz, Freiherr, k. k. Oberst.
„ Eder August, Placirungs-Instituts-Inhaber.
Fr. Eckel Karoline.
Hr. Eckstein Sigismund, Med. Dr.
„ Egger Alois, Prof.

Hr. Ehrenstein Friedr., k. k. Milit.-Intendant.
„ Eichler Wilhelm, Ritter v., Gen.-Inspector der k. k. pr. Kaiser Ferdinands-Nordbahn.
„ Einörl Emanuel, Kaufmann.
Fr. Eisenschütz Klement.
Fr. Eisenstein Anna.
Hr. Eisenstein Robert, Ritter v., Med. Dr., k. k. Primararzt.*)
Fr. Eisenstein Sofie, Edle von.*)
Fr. Elias di Precio, Rachel.
„ Elsinger Antonie.
Hr. Ender Moriz, Dr. d. Rechte.
„ Engelbrecht Aug., Baumeister und Hauseigenthümer.
„ Engelhardt Josef, Fleischhauer.
„ Engels F. Franz, Privatier.
„ Englisch Frz., Landesgerichtsrath.
Fr. Erban Aloisia.
Hr. Erk Adam, Bäckerm.
„ Escherich B., Kaufm.
„ Eyrich Oskar, Dr., Vertheidiger in Strafsachen.
Hr. Fallstich Friedrich, k. k. Minist.-Beamt.
„ Faukal Vincenz, k. k. Militär-Ober-Intendant.
„ Felder Cajetan, Bürgermeister der k. k. Reichs-Haupt- u. Residenzstadt Wien, Dr. d. R., Hof- und Gerichts-Advocat.
Fr. Felder Josefine.
Hr. Fellner Jakob, Baumeister.
„ Fellner Karl, Ritter v., Realitäten-Besitzer.
Fr. Fenzl Auguste.
Fr. Ficzek Marie.
„ Figdor Anna.
Hr. Figdor Gust., Großhändler.
Fr. Figuli von Szep, Aloisia.
Hr. Filtsch Josef, Gutsbesitzer.
Fr. Findeis Charlotte.
Hr. Finger Friedrich, Privat.
„ Finger Julius, k. k. Oberst-Stabsarzt.
„ Fischbein Franz, k. k. Beamter.
„ Fischel Gab., Börseagent.
„ Fischer Anton, Ritter v. Ankern.
„ Fischer Anton, bgl. Geigenmacher.
„ Fischer Florian, Dr., k. k. Notar.
„ Fischer Karl, ev. Pfarrer.
Fr. Fischer Marie, von.
Hr. Fitz Joh., bgl. Tapezierer.
Hr. Flamm Ign., Dr. d. Med., k. k. Hofarzt.
„ Flattich Wilhelm, Architect.
„ Flechner Anton, M. Dr., k. k. Landes-Gerichtsarzt.
Fr. Fleischl Ida.
Hr. Florenz Jos., Wag- u. Gewichte-Fabrikant.
„ Fluck, Freiherr von Leidenkron Josef, k. k. Ministerialrath.
Fr. Foges Charlotte.
Hr. Forster B., Privatier.
„ Fortmüller Heinr., k. k. Hofburgtheater-Friseur.
Fr. Frank Maria, Edl. v., Excellenz.
Hr. Franz Franz, Bäckermeister.
Fr. Franz Maria.
Hr. Freisleben Albert, Kaufmann.
Hr. Frey Ant. P., Kaufmann.
„ Friedenfels, Rud., Freih. v. Drolleff, Ministerialrath.
„ Friedländer Isak, Kaufmann.
„ Friedmann Adolf, Kaufmann.
„ Friedmann Simon, Agent.
Frl. Friedrich Aloisia.
Frl. Fischherz Leopoldine.
Fr. Fritz Fanny.
Hr. Fröhlich Jos., pens. k. k. Vicehofbuchhalter.
„ Fromme Carl, Buchhändler.
„ Fuchs Carl, Zuckerbäcker.
Fr. Fürnkranz Elisabeth.
Hr. Fürst Johann, Stadtbaumeister.
„ Fürst Johann, Tuchscherer.
„ Fürstenberg Josef, Landgraf, geh. Rath u. Kämmerer, Senats-Präsident des obersten Gerichtshofes, Exzellenz.
„ Fürth L., Med. Dr. und Professor.
„ Fux Bernhard, Assecuranz-Kassier.
„ Fux Frz., k. k. Kassa-Adjunct.
Fr. Gaar Fanni.
„ Gaber Amalie.
Hr. Gaber Carl, Oberkammeramts-Director und Hausbesitzer.
„ Gabriel Wenzl, Traiteur.
„ Gagern Max, Freih. v., k. k. Hof- u. Min.-Rath.

MAGYAR TUDOMÁNYOS AKADÉMIA KÖNYVTÁRA MÚZEUM

*) Herr Dr. Robert Ritter v. Eisenstein hat im Jahre 1870 ein Capital von 100 fl. Staatsschuldverschreibung erlegt, von dessen Zinsen sein und der Jahresbeitrag seiner Frau Gemalin für immerwährende Zeiten entrichtet wird. Aus diesem Anlasse wurde ein Bettchen der Stadt-Krippe mit dem Namen Stefanie von Eisenstein geschmückt.

Hr. Gall Jos., k. k. Kassa-Adjunct.
„ Ganser Josef, Seidenhändler.
„ Gareis Aug., Kaufmann.
„ Gariup Josef, k. k. Regierungsrath.
„ Gärtner J. Friedr., Oelfabrikenbesitzer.
„ Gasser Josef, akad. Rath u. Bildhauer.
„ Gebler Josef, Buchbinder.
„ Geiduschek Eman., Kaufmaun.
„ Genotte-Mertenfeld Friedrich, k. k. Hofrath.
„ Gerber Karl, bürgl. Bäckermeister.
Fr. Gerstel Fanny.
Hr. Giany Josef, Handelsmann.
Fr. Giani Katharina.
Hr. Gifford André, Director der Drahtbahn-Transport-Gesellschaft
„ Glantz Josef, Freih. von Eicha, k. k. Ministerialrath.
Fr. Glanz Agnes.
Hr. Glaser Dominik, Gastgeber.
Fr. Glaser Jenny, Edle von.
Hr. GläserGeorg, Maler.
Fr. Göbl Mathilde.
„ GoldammerTheres, Edle von.
Hr. Goldmann Ignaz, Kaufmann u. Hausbes.
Fr. Goldschmid Annette.
Hr. Goldschmidt Nath. Sam., Geldwechsler.
Fr. Goldstein Kathar.
„ Gollinger Therese.
Hr. Gomperz Theodor, Dr., k. k. Universitätsprofessor.
Fr. Gottsberger Henriette, Hauseigenthümerin.
Hr. Gradl Andreas, Zuckerbäcker.
Hr. Gradmann August, Oekonom.
„ Graner Alex., Goldwaarenhändler.
„ Gregor Josef, Juwelier.
Fr. Grabinger Rosalia.
„ Graf Karoline.
Hr. Granichstädten Sigismund, Med. Dr.
„ Greff Otto.
„ Grieninger Paul, Zuckerbäcker.
„ Grieninger Heinr., Kaufmann.
„ Grill Stefan, Futteralmacher.
„ Groner Leopold, k. k. Hofbuchbinder.
Fr. Groß Martha.
Hr. GroßmannJ., Kaufmann.
Fr. Groß Theresia.
Hr. Gruber Alois, Med. Dr.
Fr. Gruber Barbara.
Hr. Grünbaum F., Kleidermacher.
„ Gschwend Paul, bgl. Vogelhändler.
Fr. Gsöll Elise.
Hr. Gugl Johann, Klavierhändler.
„ GülcherTheodor, Fabriks-Besitzer.
„ Gütermann Alex., Handelsmann.
„ Güntner Wilh. v.
„ Gunkel Josef, Bürger und Hauseigenthümer.
„ Gutherz Karl, Ingenieur.
„ Györy Albert, Edl. von, Med. Dr.
Frl. Haager Anna.
Hr. Haager Joh., Landesgerichts-Rath.
Die Herren Ph. Haas u. Söhne, Fabrikanten.
Hr. HaberLouis Freih. v., Gutsbesitzer.
Fr. Habermayer Marie Edle von.
Hr. Hager Karl, Gastw.
Fr. Haller Karoline.
Hr. Halmschläger Frz., Hauseigenthümer.
Fr. Hamburger Barb.
Hr. HandlingerVincenz, Realitäten-Besitzer.
Fr. Handlir Rosine.
Hr. Hanrich Franz v., k. k. Hofrath.
„ Hansen Theophil, Ritter v., k. k. Oberbaurath.
„ Hardt Alb., kaiserl. Rath, Kaufmann.
„ Hartmann Longin, Bürger u. Hauseigenthümer.
„ Hartner Friedrich, k. k. Professor.
Fr. Härtl Anna.
Hr. Hartung Erhart v., Med. Dr.
Fr. Hasenöhrl Josefa.
Hr. Haßberg Hermann, Med. Dr.
„ Hassinger Jakob., fürstl. Haushofmeister.
Hr. Hassinger Johann, Edler von, Med. Dr., k. k. Gen.-Stabsarzt, Vereinsvorstand.
Fr. Hassinger Kathar.
„ Haßlinger Felicie, Edle von.
Hr. Haßwell John, Director d. Wien-Raaber Eisenbahn-Maschinen-Fabrik.
„ Haubner Joh., Dr. d. Med.
„ Hauke Ignaz, Med. Dr., Inhaber eines Kinderkranken-Ordinations-Institutes.
„ Hauser Alois, Architect.
„ Hauser Karl, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
Fr. Hauser Anna.
Hr. Hazadur G., Kaufmann.
„ Hebra Franz, Med. Dr., k. k. Professor.
„ Hegedüs von Eör Joh., k. k. Liquidator.
HerrenHeimann'sSöhne, Geldwechsler.

UNIVERSITÄT MUSIK UND DARSTELLENDE KUNST WIEN

Hr. Heimann Richard, k. k. Staats-Hauptkassen-Offizial.
Fr. Heimann Rosa.
Hr. Heintl Franz, Ritter v., Dr. d. R. u. Phil., k. k. Truchseß u. Ober-Finanzrath.
„ Heintl Karl, Ritter v., Dr. d. R., k. k. Regierungs-Rath.
Fr. Heintl Ther., Edl. v., geb. Freiin v. Stifft.
Hr. Heinzel Ludwig, Dr. d. Med.
„ Heisler Ferdinand, Dr., k. k. Sect.-Chef ꝛc., Exzellenz.
Fr. Helfert Julie, Bar., Exzellenz.
„ Helm Antonie.
Hr. Helm Karl*), Dr. der R., k. k. Ministerial-Secretär.
„ Helm Theod., Med. Dr., k. k. pens. Regierungsrath u. Professor.
„ Henke Ernst, Exporteur.
„ Herbst Josef, Rechn.-Official des n. ö. Landes-Ausschusses.
„ Herlik Josef, Wagenlakirer.
„ Hermann Albert, Zahnarzt.
Frl. Hermann v. Hermannsthal Doroth.
Hr. Hermann Johann, Ritt. v., k. k. Schulrath.
„ Herrn Josef, Hausarzt im Wiener Versorgungshause.
„ Herowics Jul. v., k. k. Minist.-Beamter.
Fr. Herz Charlotte.
Hr. Herzl Georg, Großhndlgs.-Gesellschafter.
„ Herzmannsky Bernhard, Verwalter.
Fr. Heß Magdalena.
Hr. Hildebrand Theodor, Fabriks-Besitzer.
Hr. Hildesheim Fried., Fabriks-Inhaber.
„ Hirsch Franz, Kaufm.
„ Hirsch Sigmund, Kaufmann.
Fr. Hirsch Jenny.
Hr. Hirschl Moriz, Holzhändler.
„ Hirschl Moses, Großhändler.
„ Hirschler Samuel, Handelsmann.
„ Hladik Frz., Schlosser.
„ Höchsmann Richard Ludwig, Dr. d. R., k. k. Ministerialrath.
Fr. Hoffer Elise.
Hr. Hoffer Johann, Dr., k. k. Professor u. gew. erzh. Lehrer.
„ Hoffer Karl, Dr., k. k. Hof- u. Ger.-Adv., Landtagsabgeordneter.
„ Hoffinger Joh. B., Ritter v., Dr., k. k. Ministerial-Secretär.
„ Hofmann Leopold Freiherr v., k. k. wirkl. geh. Rath. und Sectionschef, Exzellenz.
Fr. Hofmannsthal Franziska, Edle von.
Hr. Hofmannsthal Ignaz, Edler v., M. Dr.
„ Hofmannsthal Rudolf, Edl. v., Kassier der Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.
„ Hofmannsthal Sig., Edl. v., Med. Dr.
Fr. Hoffelner Betti.
Hr. Hofzinser Leopold, Bureauchef der anglo-österr. Bank.
Fr. Hohenlohe-Schillingsfürst Marie, Fürstin v., Durchl.
„ Holnsteiner Ther.
Hr. Holzer Josef L., Ritter v., k. k. Oberfinanzrath.
„ Hölzl Heinrich Edler v. Friedrichsgrund, k. k. Regierungsrath.
Hr. Hönigl Dominicus, inful. Abt von Seitenstetten, kais. Rath.
Fr. Homann Therese.
Hr. Hopfen Sim., Privat.
Fr. Hörl Betti.
Hr. Hörl Marm., Nordbahn-Beamter.
„ Hörner Eugen, Eisenbahn-Controlor.
„ Horny Rudolf, Commiss.-Waarenhändler.
„ Hornung Joh., k. k. Regierungsrath.
Fr. Hoyos-Sprinzenstein Felicie, Gräfin.
Hr. Huber Joh. N., Dr., fürstl. Schwarzenberg'scher Leibarzt.
Fr. Hüffel Marie.
Hr. Hulles Salomon, beeideter Sensal.
„ Hummer Michael, Hausverwalter.
„ Hurez Ernst Max, Canonicus.
„ Hutterer Georg, Uhrgehäus-Fabrikant.
„ Hye Anton, Frhr. v., Dr. der Rechte, k. k. wirkl. geh. Rath, Mitglied des k. k. Reichsgerichtes, Excell.
Fr. Hye Eugenie, Freiin v., Excell.
„ Hyrtl Auguste.
Hr. Jahn Karl, Dr., Zahnarzt.
Hr. Janotta Math., k. k. Polizeirath.
Fr. Jelinek Mariette.
Hr. Jettel Franz, k. k. Minist.-Beamter, Lehrer der engl. Sprache.
Fr. Jetzer, Freiin von, Excellenz.
Hr. Jiratschek Filipp, Hauseigenthümer.
„ Jirziczek A. Jakob, bgl. Handelsmann, u. seine Gattin Elisabeth.
Frl. Imelska Emilie.

*) In der am 20. April 1868 stattgehabten Sitzung des Vereins-Ausschusses wurde einstimmig beschlossen, die Verdienste dieses Begründers der Krippen in Deutschland auch dadurch zu ehren, daß sein Name für immerwährende Zeiten in der Reihe dieser Vereins-Mitglieder verbleibe.

Hr. Immer Franz, k. k. Ministerial-Adjunct u. Bürger von Wien.
Fr. Immer Sofie.
Hr. Joffé Josef, k. k. Primararzt.
„ Jolsdorf Gottfried, Kassier der k. k. n. ö. Post-Kasse.
Frl. Joris Marie.
Fr. Jünemann Anna.
Hr. Jünemann Ludwig, Stadtbaumeister, Gemeinderath 2c.
Fr. Kaiserlechner Th.
„ Kalchberg Marie, Freiin v., Excellenz.
Hr. Kapeller L. J., Mechaniker.
„ Kapsamer Joh. Gg., Dr. d. Med.
„ Karajan Ludwig, Ritter v., Dr., k. k. Statthaltereirath.
„ Karajan Theod. G., Dr., Ritter v., Custos der k. k. Hofbibliothek, Vicepräsident der Akademie d. Wissenschaften und k. k. Professor.
„ Karg Michael, M. Dr.
Frl Karger Sofie.
Fr. Karoly Ed., Gräfin von.
Hr. Katzmayer Anton, Rauhwaarenhändler.
Fr. Katzmayer Marie.
„ Kaufmann Therese, Privat.
„ Kehrer Marie.
„ Kellner Freiin von Köllenstein Exc.
„ Kempny Therese.
Hr. Kenner Friedrich, Dr., Custos im k. k. Münz- u. Antiken-Kab.
„ Kendler Alfred, Edl. v., k. k. pr. Großhändler und Bank-Censor.
„ Kerzkowsky Josef, k. k. Mil.-Indendant.
Fr. Kiener Theresia.
„ Kinsky-Wrbna Therese, Gräfin.
Hr. Kipp Karl, Fabriksinhaber.
Fr. Kißlinger Karoline, Edle von.
Hr. Klaár A. A., Kaufm.
„ Klammer Josef. Kaufmann.
„ Klaps Friedrich, k. k. Kassen-Official.
Fr. Kleibel Emilie.
Die löbl. Genossenschaft der Kleidermacher.
Hr. Klein Johann, Steindruckereibesitzer.
„ Klein Josef, Börseagent.
„ Kleindl Josef, k. k. Hofrath.
„ Kleinfellner, Kaufmann.
„ Klemm Josef, Kupferschmied.
„ Kleveta Tom., Dr. d. R., Hof- und Ger.-Advocat.
„ Klinger Heinrich, Kaufmann.
„ Klinkosch Heinrich, Privatier.
„ Knecht Friedrich, Zuckerbäcker.
Fr. Knill Anna.
Hr. Knoll Sam., Kfm.
„ Koch Georg, Großhandl.-Gesellschafter.
Frl. Koch Johanna.
Fr. Köchert Karoline.
Hr. König M., General-Secretär.
Hr. Kohn Em., Kaufm.
Hr. Kohn Sigmund, Handelsmann.
Fr. Kokerle Fanny.
„ Kolinsky Franziska.
Hr. Kolndorfer Josef, k. k. Finanz-Bezirks-Commissär.
„ Königsegg-Aulendorf Alfred, Graf, k. k. Gen.-Major und geh. Rath, Excellenz.
Fr. Königsegg-Aulendorf Paula, Gräfin, Exzellenz.
Fr. Kopal Anna.
„ Koppel Amalie.
Hr. Koppel S., Med. Dr.
Hr. Kothlechner Peter, Fabriksdirector.
Fr. Kovacs Marie, Edl. v.
Hr. Kraft Eduard, l. b. Mechaniker.
„ Kraißl Franz, Hauseigenthümer.
„ Kraitner Karl, Stechviehhändler.
„ Kral Anton, k. k. Schulrath.
„ Kranz Andre, Privat.
„ Krapl Mathias, k. k. Staatshauptkassa-Controlor.
Fr. Kratzer Anna, Edle v.
Hr. Kraus Franz, Hausbesitzer.
„ Kraus Josef, Bauholzhändler.
„ Kraut Sigmund, Großhändler.
„ Kreitner Karl, Stechviehhändler.
Fr. Kremser Elise.
Hr. Krendl, Georg, Hauseigenthümer.
„ Krickl Ernst, k. k. Hof-Seidenwaaren-Lieferant.
Fr. Kron Anna, Hauseigenthümerin.
Fr. Krumpel Marie.
„ Krutta Rosa.
Hr. Kunewald Jakob, Kaufmann.
„ Kunz Ant., Fabriks-Inhaber.
Fr. Kurzweil Emma.
„ Kutschera Franziska.
Hr. Lakenbacher Gust. Edler von.
„ Landauer Adolf, Verwaltungsrath.
„ Landauer Sigmund, Banquier.
„ Langer Engelbert, Tischler.
„ Latzl Konrad, k. k. Hofbau-Controlor.
Fr. Lauber Olga.
Hr. Leange Jos., p. Conscriptionsamts-Direct.
Fr. Lederer-Trattnern, Baronin.
„ Lehmann Victoire.

MAGYAR TUDOMÁNYOS AKADÉMIA KÖNYVTÁRA

Hr. Leibhart Joh., Kurrentwaarenhändler.
Fr. Leidenfrost Mina.
Hr. Leidesdorf Franz, Dr. d. R. u. k. k. Notar.
„ Leidesdorf Ignaz, Privat.
„ Leitner Gust., Dr., k. k. Primararzt.
„ Lemberger Carl, Kaufmann.
„ Leschhorn J. M., Fabriks-Besitzer.
Hr. Leth Jul., Kaufm.
Fr. Leutner Josefa.
„ Leyrer Sofie.
„ Ley Josefa.
Hr. Lichtenfels Viktor, Freiherr v., Med. Dr., k. k. Primararzt.
Fr. Lichtenstern Klara.
Hr. Liddell-Johnston Georg, engl. Kaplan.
„ Liebenberg Karl Emanuel, Ritter von, Particulier. *)
Fr. Liebenberg Pauline, Edle von Zsittin.
Hr. Liebig Johann, Freiherr v., Hauseigenth. und Fabriksbes.
Hr. Liechtenstein Aug., Fürst von u. zu, k. k. Major, Durchlaucht.
Fr. Liechtenstein Franziska, regier. Fürstin, Durchlaucht.
Hr. Liechtenstein Joh., souv. Fürst von und zu, Durchlaucht.
Fr. Liechtenstein Mar. Fürstin von und zu, Durchlaucht.
Hr. Liewehr Hermann, Dr., k. k. Notar.
„ Lindner Franz, Großhändler.
Hr. Lion Israel, Handl.-Geschäftsführer.
„ Lipp Ludwig, Apotheker.
„ Lirsch Franz, Dr., Generalsecretär und Local-Director der Diana-Bad-Actien-Gesellschaft.
„ List Louis, Hauptkassier der k. k. p. Creditanstalt für Handel und Gewerbe.
„ Liszt Anton, Hauseigenthümer.
„ Liszt Eduard, Ritt. v., Dr., k. k. Hofrath und Ober-Staatsanwalt.
„ Löbel Ludwig, Hof- und Gerichts-Advocat.
„ Löff Anton, Med. Dr., k. k. Reg.- u. Primararzt.
„ Lodron Const., Graf von.
Fr. Löhr Elisabeth.
Hr. Löscher Mathias, k. k. Hof-Mobilien-Schätzmeister.
Fr. Löwenfeld Marie Josefa.
Fr. Löwenthal Oktavia, Freiin v.
„ Löwenthal Sofie v.
Hr. Löwi Girolame, Kfm.
„ Lubach Moriz, pens. Staats-Central-Kassen-Director u. k. k. Rath.
„ Lucam Carl, Ritt. v., k. k. Land.-Ger.-Rath.
„ Ludwig A. J., Director der Peterswalder Zinkfarben-Fabrik.
„ Lukats Josef, Kaufm.
Fr. Lukisch Anna.
Hr Lumpe Ed., Dr. M., Privat-Dozent.
„ Lustig Max, Kaufm.
„ Lutzenleithner A., Fabriksbesitzer.
Fr. Lutzenleithner Karoline **).
Hr. Lutzenleithner F., Handelsmann und Fabriksbesitzer **).
„ Luzsinsky A., M. Dr., Director des öffentlichen Kinderkranken-Instituts Mariahilf.
„ Lux Johann, Kaffeebrenner.
„ Maatz Dominik, Hauseigenthümer.
„ Mack Jos., Ritt. von. Fabriksgesellschafter.
„ Mahla Louis.
Fr. Majer Elise, Privat.
„ Majer Ignaz Oberlehrer.
„ Mallburg Eduard, Fabriksbesitzer.
Hr. Maliczek Hermann, k. k. Kassa-Official.
Fr. Mallmann Adel., v.
Hr. Maly Vinzenz, Freih. von, Dr. d. Rechte, k. k. Sections-Chef a. D.
Fr. Mang Anna.
Hr. Manner Jak., Kaufmann u. Fabriksbes.
„ Manussi Ferd. Karl, Edler von, kais. Rath.
Hr. Markbreiter Josef, Med. Dr.
„ Markbreiter Philipp, Med. Dr.
„ Marke Anton, pens. k. k. Hilfsämter-Vorsteher und Bürger von Wien.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

*) Der im Jahre 1855 verstorbene Herr Karl Emanuel Ritter v. Liebenberg hat diesem Vereine 2000 fl. in Barem testirt, und es wird von den Interessen dieses in 2600 fl. Grundentlastungs-Obligationen erliegenden Capitals in der Vereinskrippe der inneren Stadt ein Krippenkind ganz unentgeltlich aufgenommen und gepflegt. Das hierzu bestimmte Bettchen ist als die „Karl Emanuel Ritter v. Liebenberg'sche Krippen-Bettchenstiftung" bezeichnet.

**) In der Sitzung am 9. November 1863 wurde einstimmig beschlossen, den unvergänglichen Leistungen dieser dahingeschiedenen Vereins-Mitglieder dadurch einen gebührenden Ehrenplatz in der Geschichte der Krippen zu sichern, daß ihre Namen für immerwährende Zeiten in der Reihe der Vereins-Mitglieder zu verbleiben haben.

Hr. Markmüller Josef, Rauhwaarenhändler.
Fr. Marno C. Elise.
„ Marschall Bertha, Gräfin von.
„ Marschall Josefine.
Hr. Maschek Karl, Rechnungsrath.
„ Mattes Rudolf, Cafetier.
„ Maurer Heinrich, Ritt. v., Chef der Nürnbergerwaarenhandlung „Gebrüder Maurer".
„ Mauthner Max, Med.-Doctor.
„ Mauthner Philipp, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat.
„ Mauthner Ritter v. MautsteinWilhelm, Dr. d. Rechte.
„ Maya Johann, bgl. Tuchhändler.
„ MayerAl., Drechsler.
Frl. Mayer Henriette.
Hr. Mayer Ignaz, Salzhändler.
„ Mayer Ignaz, Oberlehrer.
Fr. Mayern Klotilde, v.
Hr. MayerLudwig, Buchhändler.
Fr. Mayer Marie.
Hr. Mayer Mathias, Drechsler.
„ Mayerhofer Josef, Handelsgesellschafter.
„ Mayr Franz, Glashändler.
„ Mayreder Franz, Kaffeesieder.
Fr. Mayseder Karoline.
Frl. Medweczky Marie.
Hr. Meißner Joh., Handelsagent.
Hr. Mercandin Franz, Graf von, k. k. geh. Rath, Excellenz.
„ Merkl Ritter von, Reinsee Jakob, k. k. Ministerialrath, Central-Director der kais. österr. Tabakfabriken und Einlös-Aemter.
Fr. Mertschinsky Henriette v.
Fr. Metzger Cäcilie.
„ Metzger Marie.
Hr. Meyer J. L., Großhändler.
„ MeyerKarl J., Kunsthändler.
„ Meyer Josef Karl, Handelsmann.
Fr. Meyern Klotilde v.
Hr. Meysenbug Otto, Freih. v., Excellenz.
„ Mitscha Josef, Dr. d. Rechte.
„ Möstl Josef, Bankbeamter.
„ Mosenthal S. H., Dr., Schriftsteller, Ministerial-Bibliothekar.
„ Moser Karl, Freih. v., Realitätenbesitzer.
„ Moser Mathäus, Kaffeesieder.
Fr. Moßig Anna.
Hr. Much Ferd., M. Dr.
Frl. Much Aloisia in Mailberg.
Fr. Much Ernestine.
Hr. Much Karl, Kassier der k. k. priv. öst. Creditanstalt für Handel und Gewerbe u. Professor an der Wiener Handels-Akademie.
„ Mully Heinr., Handelsm. u. Fabiksbes.
„ Müller August, k. k. Kassa-Adjunct.
„ Müller Ernst, Dr. der Theologie u. Universitäts-Professor.
„ MüllerGottfr., Kfm.
Fr. Müller Magdalena.
Hr. MüllnerJos., Mag. d. Pharmacie.
„ Mündel Jos., Ritt. v. Feldberg, Hof- und Gerichts-Advocat.
Fr. Muth Jenny, Edl. v.
Hr. Nagy de Galantha Kaj., k. k. pens. Oberst.
„ Nehammer Johann, Rechnungsrath.
„ Neiber Ferdinand, Leder-Galanteriewaaren-Fabrikant.
Fr. Nekola Agnes.
Hr. Netzuda Joh., Eisenbahn-Director.
Fr. Neubauer Pauline.
Hr. NeulingerEd. Edl. v., Dir. d. Hilfsämter im k. k. Handels-Minist.
Fr. Najmajer Klara, v.
Fr. Neumann Kamilla.
Hr. Neumann Franz, Kürschner.
„ Neumann L. T., Kunsthändler.
„ Neumann L. T. jun., Kunsthändler.
„ Neustein Philipp, Apotheker.
„ Newald Julius, Dr. d. R., erster Bürgermeister-Stellvertreter der k. k. Reichshaupt- u. Residenzstadt Wien.
Fr. Niebauer Charlotte, Edle von.
Hr. Niebauer Ernst, Dr. Ritter v., Hof- und Ger.-Advokat.
„ Nikolits Markus, Kaufmann.
Fr. Nilius Henriette.
Hr. Nilius Josef, sen., k. k. Polizeirath.
„ Nilius Josef, jun., Jur. Dr.
Fr. Nischer Leopoldine, Edle v.
Hr. Nowak Franz, Hotelbesitzer.
„ Novak Johann, erzh Magazineur in Trzinietz.
Fr. Nowak Theresia.
Hr. Novach Hugo, General-Secretär.
Fr. Nowotny Anna.
Hr. NowotnyJos., Großhandlungs-Prokuraführer.
„ Nusser Eduard, Dr., Stadtphysikus.
„ NuttilPaul, Ordenspriester und Professor.
„ Oermer Fr., k. k. Rath.
„ Ofenheim Heinrich, pens. k. k. Oberlieut.

Hr. Ofenheim Viktor, Ritter v., General-Director der Lemberg-Czernowitzer Eisenb.
Fr. Oppolzer Cölestine, Besitzerin des deutschen Verdienstkreuzes.
Hr. Ofer Ernst.
Fr. Otte Marie.
„ Otto Susanna.
„ Orenbauer Mina, geb. Freiin v. Gredler.
Hr. Paar Karl, Fürst v., Durchlaucht.
„ Paar Wenzel, Graf, k. k. Major.
„ Pach Julius, k. k. Hof-Lederhändler.
„ Pacher v. Theinburg Gustav, Fabriksgesellschafter.
„ Pacher v. Theinburg Paul, Fabriksbesitzer.
„ Pachler Faust, Dr., k. k. Hof-Bibliothek-Custos.
Fr. Pachler Jenny.
Hr. Pallehner August, Kaufmann.
„ Palme Wilhelm, Fabrikant *).
„ Partl Ludwig Georg, Kaufmann.
Fr. Patruban Elise, v.
Hr. Patruban Josef Franz. v., k. k. Sectionsrath.
„ Patruban Karl, Edler v., k. k. Professor.
Fr. Patruban Rosalia, v.
Hr. Patzelt J., Handelsschul-Director.
„ Pawlik Johann, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat.
Fr. Payer Kunigunde.
Frl. Payer Mathilde.
„ Pecher Klara.
„ Pecher Marie.
Hr. Peck Leopold, Procuraführer.
Fr. Pelzel Theresia.
Hr. Pergen Anton, Graf, k. k. w. Kämmerer.
Fr. Perger Anna, Edle v.
Hr. Perger Heinrich, Edler von, Dr. d. Rechte, Rentier.
Fr. Perl Josefa.
„ Petschek Julie.
„ Petzold Anna **).
Hr. Petzold Joh. Georg, Kaufmann, k. k. Börsenrath ꝛc. **).
Fr. Petzold Karoline.
Hr. Peuker Paul, Privat.
Fr. Pfeifer Emilie.
Hr. Pfohl Anton, Ritter von, k. k. Hofrath.
„ Pietiwoky Alois, k. k. Staats-Hauptkassen-Kassier.
Fr. Pipitz Ther., Edle von, Excellenz.
Hr. Pißling Wilhelm, Med. Dr. k. k. Professor, A[illegible] in Olmütz.
„ Pitha Franz, Ritt. v., Med. Dr., k. k. Hofrath.
„ Pleninger Andreas, Med. Dr., k. k. Primararzt in der k. k. Ritter-Akad. „Theresianum".
„ Pleßney Josef, k. k. Kassier.
„ Plischke Adolf, k. k. Kassa-Adjunct.
„ Poglies Karl, Ritter v., p. k. k. Oberlandesgerichts-Rath.
Hr. Pollak A. M., Ritter v., Fabiksbesitzer.
„ Pollak Bernhard, Holzhändler.
„ Politzer Leop., Dr. der Med. und Director des 1. Kinderkranken-Institutes.
Hr. Politzer Bernhard, Waaren-Commissions- und Agenturgeschäfts-Inhaber.
„ Ponzen Rudolf, Börse-Sensal.
Fr. Porges Kath.
Hr. Prandel Aug., Buchhändler.
„ Praschak Josef, Tuchhändler.
„ Pratobevera Adolf, Freiherr v., k. k. geh. Rath und pens. Minister.
„ Pressel J., Ober-Inspector der südl. Staatsbahn.
„ Preyer Gottf., k. k. Hof- und Domkapellmeister.
„ Preyß Georg, Med. Dr., k. k. Med.-Rath.
„ Preyßl Joh., Tuchhändler.
„ Pröbstl Jos., M. Dr.
„ Pröbstl S., Kaufmann.
Herren Pschikal, Gebrüder, Kaufleute.
Fr. Purschka Johanna.
„ Radinger Marie.
Hr. Radnetter Michael, Schuhwaaren-Fabrikant.
„ Raimond L., Sectionsrath im Ministerium des Aeußern.
Frl. Raimond Therese, Edle von.
Hr. Ransonnet Karl, Baron, k. k. Minist.-Rath, Erster Protocollführer der Minist.-Conferenz.
Hr. Ranzoni Josef, Wirthschaftsrath.
„ Rath Karl, Fabriksbesitzer.
„ Ratzek Karl, Federnschmücker.

*) Herr Palme spendete 40 fl. mit der Bestimmung, daß von den jährlichen Interessen sein Jahresbeitrag pr. 2 fl. für immerwährende Zeiten entrichtet werde. Die Vereins-Direction hat aus diesem Anlasse ein Bettchen der Lichtenthaler Vereinskrippe mit dem Namen dieses freundlichen Spenders geziert.

**) Herr Johann Georg und Frau Anna Petzold haben im Jahre 1859 ein Kapital von 100 fl. Staatsschuldverschreibungen erlegt, von dessen Zinsen ihre Jahresbeiträge für immerwährende Zeiten entrichtet werden. Die Vereins-Direction hat aus diesem Anlasse zwei Bettchen der Kaiserin Elisabeth-Krippe mit den Namen dieser edlen Kinderfreunde geschmückt.

Fr. Rauch Magdalena.
Hr. Reichel Alois, Gastwirth.
„ Reiffenstein Stein- und Kupferdrucker.
„ Reisch Coloman, Procurist.
Fr. Reisner Karoline Marquise, Privat.
„ Reitter Louise.
„ Reitlinger Josefine.
Hr. Rettich Karl, k. k. Hofschauspieler.
„ Richter Josef, k. k. Kassa-Official.
„ Richter Wenzl, Maschinen-Fabrikant.
„ Ried Jos., Kaufmann.
„ Riedl Josef. M. Dr., k. k. Reg.-Rath und Director der k. k. Irren-Anstalt.
Fr. Riedl v. Riedenau Thereje.
„ Riemann Eleonore.
Hr. Rittershausen Herm., General-Secretär.
„Riunione adriatica," k. k. priv. Versicher.-Gesellschaft.
Hr. Rix Adolf, eJuwlenhändler.
„ Rochleder Ant., Apotheker.
„ Rogge H. F., bürgl. Handelsmann.
Fr. Rohrweck-Wachtler Ida.
Hr. Rollet Emil, M. Dr.
„ Rollinger Karl, Fabriksinhaber.
„ Romich Johann, M. Dr., Armenarzt.
„ Rosauer Ludwig, Kaufmann.
Fr. Rosenthal Karoline, Beamtens-Gattin.
Hr. Rossi Karl, Rechn.-Rath.
Fr. Roßner Anna.
„ Roßner Klara.
Hr. Rothhansel Anton, Med. Dr.
„ Roth Felix, k. k. Sensal.
Fr. Rubinstein Antonie.
Hr. Rudolf Franz, k. k. Ober-Inspector.
Fr. Rüscher Josefine.
Hr. Ruprich Frz., Grundbuchamts-Director.
Fr. Sacher Rosalia.
Hr. Sacken Theodor, Freiherr v., k. k. Oberlandesgerichtsrath.
„ Salm-Reifferscheid Robert, Altgraf zu, sammt Gemalin Felicie, Exc.
„ Salomon Adolf, Assecuranz-Beamter.
„ Sandany Franz J., k. k. Polizei-Commissär.
„ Scanzony Karl, Buchhalter.
Fr. Schadegg Karoline.
Hr. Schafranek Max, Antiquitäten-Händler.
„ Schaller Jos., Fabriks- u. Hausbesitzer.
„ Scheuer Heinrich, Privat.
Fr. Schey Herm. Freiin v.
„ Schick Amalie.
Hr. Schiff Adolf, Dr. d. Rechte, Rechts-Consulent der Südbahn.
Fr. Schiffner Franziska.
Hr. Schilder Franz, k. k. Minist.-Rath.
Fr. Schindler Barbara.
Hr. Schindler Eduard, Bureau-Chef der priv. Staats-Eisenbahn.
Fr. Schirmer Rosa.
Hr. Schirnhofer Gerh., Ordenspriester, Stiftshofmeister.
„ Schlembach Anton Franz, Seiler-Genossensch.-Vorstand und Hauseigenthümer.
Fr. Schlesinger Julie.
Hr. Schlesinger Rudolf, Großhdl.-Procurafhr.
„ Schlink Karl, jun., Friseur.
„ Schlöß Joh., Magistrats-Rath.
Frl. Schmelzern Freiin v. Wildmannsegg Antonie.
Hr. Schmerling Rainer, Ritter v., Med. Dr., k. k. Regierungsrath.
Fr. Schmidl Anna.
Herren Schmidl'schen Erben, Hausbesitzer.
Hr. Schmidt Adolf, Tapezier.
„ Schmidt H. D., Maschinen-Fabrikant.
„ Schmidt Karl, Großhandlungs-Correspondent.
„ Schmitt Franz, Dr. der Rechte, Hof- und Gerichts-Advocat.
Fr. Schnapper Emilie.
Hr. Schneider Ernst, k. k. Statthaltereirath.
Fr. Schoberlechner Anna.
Hr. Schöbl August, Ritt. v., k. k. Ministerialrath.
Fr. Schön Christine, Edle v. Perlashof, geb. v. Villecz.
„ Schönborn Anna, Gräfin von.
Hr. Schönborn Ervin, Graf, Gutsbesitzer.
Fr. Schönerer Marie, Edle v.
Hr. Schratzenthaler Franz, k. k. Polizei-Beamter.
Fr. Schreyber Pauline, Edle von.
Hr. Schrenk Ignaz, Baron, k. k. Kämmerer.
„ Schroff Karl, Med. Dr., k. k. Reg.-Rath und Professor.
„ Schrotzberg Franz, akad. Maler.
„ Schulhof Jos., Bauunternehmer u. Gutsbesitzer.
„ Schuller Moriz, Md. Dr., Univ.-Docent.
„ Schüller Joh., Eisenbahn-Bureau-Chef.
„ Schulz Benedikt, Dr. d. Med.
Fr. Schulz von Straßnitzky Sofie.

ACADEMIA

Hr. Schüßler Ferdinand, Goldarbeiter.
Fr. Schwab Thereſe.
Hr. Schwarz C. M., Kfm.
Fr. Schwarzenberg Eleonora, Fürſtin zu, Durchlaucht.
„ Schwarzkönig M., Edle von.
Hr. Schwendenwein Alexander, Handlungs-Geſellſchafter.
Fr. Schwendenwein Anna.
Hr. Schwinner Friedrich, k. k. Miniſterialbeamte.
„ Sebottendorf Moriz, Freih. v., k. k. Gen.-Major.
Fr. Seeburger Helene, Freiin von.
„ Seegner Gabriele, geb. Freiin von Forſtern.
Hr. Seidl Dominik, Oberbuchhalter d. ſüdlichen Staats-Eiſenbahn.
„ Seidl Jakob, Provincial der P. P. Piariſten.
„ Seiller Joh. Kaſp., Freiherr v., Dr. d. R., Verwaltungsrath.
„ Seiller Joſef, Freiherr v., Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.
Hr. Sengel Karl, Director bei Sr. kaiſ. Hoheit dem durchl. Hrn. Erzherzog Albrecht.
Herren Seutter u. Comp., Großhändler.
Fr. Seydler Mathilde.
„ Seydel Anna.
Hr. Seywald Heinrich, k. k. Landesgerichtsrath.
„ Shutleworth John, Fabriks-Director.
„ Siegl Joh., M. Dr., k. k. Ober-Stabsarzt.
„ Sieß Franz v., k. k. Oberſt-Auditor.
„ Sild Karl, Blumen-Fabrikant.
Fr. Sina Iphig., Freiin von, Excellenz.
Frl. Sina Irene, Freiin v.
„ Sina Helene, Freiin v.
Fr. Sina Marie, Freiin v.
Hr. Sindl Heinrich, Güterinſpektor.
„ Singer J. H., Kaufmann.
Fr. Skall Betti.
Hr. Skoda Joſef, Med. Dr. und Profeſſor.
„ Slama Anton, Profeſſor.
„ Slavik Franz, k. k. Protocolls-Director.
„ Smolka Jakob, Dr. d. Med.
Fr. Söllner Katharina.
„ Sommer Babette.
„ Sonnleithner Th.
Die k. k. pr. erſte öſterr. Sparkaſſe in Wien.
Hr. Specker Karl A., Civil-Ingen. und Fabriksbeſitzer.
„ Spieß Julius, Kaufmann.
Fr. Spitzer Franziska.
Die Herren Spörk und Zimmermann, k. k. Hof- und landespriv. Fabriksbeſitzer.
Hr. Sporn Franz Joſef, Kaufmann.
„ Springer Max, Freiherr von, Großhändler.
Die k. k. priv. Staats-Eiſenbahn-Geſellſchaft.
Fr. Stadler Louiſe.
Hr. Stagl Thom., Eiſenhändler.
Hr. Staller Johann, Traiteur.
Fr. Stamm Karoline.
Hr. Standhartner J., Med. Dr.
„ Staniek Heinrich, Med. Dr.
„ Stein Wilhelm, Geſchäftsführer.
Fr. Steinbach, Edle von Hidekut, Helene.
Hr. Steiner von Pfungen Eduard, Ritter von, k. k. Miniſterial-Rath.
Fr. Steingruber Mina.
Hr. Sterbeczky von Bangenberg Kamillo, Ritter von, k. k. Feld-Superior.
„ Stern Adolf, Kurrentwaarenhändler.
Herren Stern, Brüder, Kaufleute.
Hr. Stern Friedr., Eiſenbahn-Conceptsbeamter.
Fr. Stettinger Agnes.
Hr. Stiebitz A. J., k. k. Hof-Spezereiwaarenhändler.
Fr. Stiebitz Roſa.
„ Stierböck Louiſe.
Hr. Stockert Franz, Centralinſpector der Kaiſ.-Ferd.-Nordbahn.
„ Strangfeld Alex., k. k. Statthaltereirath.
Fr. Streffleur Anna, v.
„ Striech Anna.
Hr. Strecker Alexander, Fabriksdirector.
„ Stricker Mathias, Eiſenhändler.
„ Strobl Joh. Georg, bgl. Buchbinder.
„ Strodl Andreas, Kaufmann.
„ Stuböck J. Georg, bgl. Kaufmann.
Fr. Suttner, Freiin v.
Hr. Swoboda Wilhelm, Privatier.
Fr. Suppantſchütz Magdalena.
Hr. Szütz-Tasnad Wilh. v., Hauseigenthümer.
„ Tamboſi Anton, Kaufmann.
Die löbl. Tapezierer-Innung in Wien.
Hr. Taulow, Ritter v. Roſenthal, Erminold, Hofbuchhaltungs-Official.
Fr. Tauſſig Karoline.
Hr. Tenſchert Martin, Pfarrer.
„ Terzer Franz, Spediteur.
„ Teſchner Edmund, Glaſermeiſter.

Hr. Tibolth v. Koczaba Ladislaus, k. k. Hofrath.
Fr. Thienen v. Adlerflycht Elise, Freiin v., Excellenz.
Hr. Tiller Franz, Ehrendomherr und Pfarrer.
Fr. Thom Amalie, geb. Freiin v. Gensau.
Frl. Thomann Karoline, Edle von.
Frl. Thomann Wilhelmine, Edle von.
Hr. Thomayer Heinrich, Baron Sina'scher Secretär.
„ Thun Leo, Graf, k. k. geh. Rath, Exc.
„ Todesco Eduard, Freiherr v., k. k. priv. Großhändler.
„ Todesco Moriz, Freiherr v., k. k. pr. Großhändler.
„ Toretti Paul, Marmor-Niederlags-Inhaber.
„ Trau Karl, Theehändler u. Hauseigenthümer.
Fr. Trebersburg Leopoldine, Edle von.
„ Trebisch Sofie.
Hr. Trebitsch Arnold, Fabriksbesitzer.
Fr. Trost Marie.
Hr. Tschelan Josef, Gastwirth.
„ Ullmann Ignaz.
„ Ullmann v. Szitanyi, Ladislaus.
„ Unger Franz, Schlossermeister.
„ Ußner Alexander, k. k. Reg.-Rath.
Hr. Vavrik Gabriel, v., k. k. Hof- und Ministerialsecretär.
„ Venus Moriz, k. k. Liquidator.
Fr. Vesque Marie, Freiin v.
„ Vivenot Mathilde, von.
Hr. Vogel Karl, Kaufmann.
Hr. Vogel Ludw., Großhändler.
„ Voigt Gustav, Materialwaarenhändler.
„ Voigt Josef Eduard, Apotheker.
Fr. Voigt Thekla.
Hr. Volk Georg, junior, Müllermeister in Enzersdorf an der Fischa.
Frl. Wacek Johanna v.
Hr. Wagenmann Gustav v., Fabriksbesitzer.
„ Wagner Anton, Kaufmann.
„ Wagner Aug., Ober-Ingenieur.
„ Wagner Franz, Dr., k. k. Sectionsrath
Fr. Wagner Ludovika, geborne Freiin von Oechsner.
Hr. Wagner Rud., Kaufmann.
Fr. Waldschütz Therese.
Hr. Wallek Josef, k. k. Beamter.
„ Wallenta Anton, Dr. Jur.
„ Wallnöfer Josef, k. k. Schätzmeister.
„ Walter Gustav, k. k. Hofopern- und Kammersänger.
Fr. Wandratsch Antonie.
Hr. Warmuth Ant., k. k. Staats-Hauptkassen-Liquidator.
„ Waschitza Rudolf, Fabriksgesellschafter.
„ Wasel Jakob, Modewaarenhändler.
„ Wehli Sigmund, Dr. d. R., Hof- und Gerichts-Advocat.
„ Weichmann Friedr., Spengler.
„ Weidl Albert, Hof- und Gerichts-Advocat.
Fr. Weigl Marie.
„ Weigelsperg Fanny, Freiin von.
„ Weindl Aloisia.
Hr. Weinfurter C. J., Fabriksinhaber.
Hr. Weiser Josef, Dr., Real-Gymnasium-Director.
„ Weiß Joh. B., ldbf. Werkzeugfabrikant.
„ Weiß Josef Johann, Hauseigenthümer.
„ Weiß Mich., Weinhändler.
„ Weißenberg Friedrich, Edler von, k. k. Kassa-Official.
„ Weißhappel Ludwig, k. k. Hoffleischselcher.
Fr. Weißhappel Kath.
Hr. Weitmann Vinzenz, Edler v., Fabriksgesellschafter.
„ Well Wilhelm, Ritter v., Med. Dr., k. k. Hofrath.
Fr. Wenkheim Marie, Gräfin, Kämmerers-Witwe.
„ Werdmüller von Elgg Eugenia.
„ Werkowitsch Klara.
„ Wernau Franziska.
Hr. Wertheim Franz Freiherr von, k. k. Kämmerer, Vice-Präsident der n. öst. Handels- und Gewerbekammer.
„ Wertheim Sigmund, Börseagent.
„ Wertheim Wilhelm, Handelsgesellschafter.
„ Wertheimer Leop., Kaufmann.
Fr. Wertheimber Reg.
Hr. Wertheimstein Josef, Edler v., Börse-Agent.
„ Weyßer Ignaz, k. k. Rechnungsrath.
Fr. Weyßer Mary.
Hr. Widerhofer Herm., Med. Dr. und Prof., k. k. Hofrath u. Leibarzt.
Fr. Widmann Anna.
„ Wiehe Katharina Antonia.
Hr. Wieck Josef, Kaffeesieder.

ZENEAKADÉMIA

Hr. Wiener Eduard, Baron, k. k. priv. Großhändler und kön. port. Gen.-Consul.
Fr. Wimmer Josefine.
Hr. Winker Joh. Georg, Kaufmann.
„ Wieninger Josef, Gastwirth.
Fr. Wiese Anna.
Hr. Wieser Jos., Privat.
Fr. Wieser Therese.
„ Wiesenburg Magdalena.
„ Wiesner Elisabeth.
Hr. Wilhelm Eduard, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat.
„ Winter E., Dr. d. R.
„ Winternitz David, Med. Dr.
Fr. Wischnitzky Louise.
Hr. Wissiagg Johann, k. k. Landesger.-Rath.
Fr. Wittgenstein Franziska.
Hr. Wittgenstein Ludwig, Dr., Privat.
„ Wittgenstein Paul, Dr., Privat.
Fr. Wlaßak Serafine,
„ geb. Freiin von Tomaschek.
Hr. Wojtech Franz, Fabriksinhaber.
„ Wrba Joh., Meßner.
„ Wührer Andr., Geflügelhändler.
„ Würth Wilh. Edl. v., Hauseigenthümer.
Hr. Zauner M. J., Rechnungsführer und Inspector der k. k. Gartenbaugesellschaft.
Hr. Zawrzel Franz, Wirthschaftsrath.
„ Zecha Moriz, k. k. Beamter.
Fr. Zeleny Albina.
Fr. Zerboni di Sposetti.
Hr. Zettl Jakob, Handlungsgesellschafter.
„ Zichy Camillo, Graf.
„ Ziller Hermann, Dr.
Fr. Zinsler A.
Hr. Zipperer Joh. Ritt. v., k. k. Ober-Finanzrath.
„ Ziwsa Karl, Reichs-Centralkassa-Official.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Zur Häusersammlung.

Der vorher übliche specielle Nachweis aller Spenden aus Anlaß der zu Gunsten des Central-Krippenvereins in Wien jährlich stattfindenden Häusersammlung wurde bei dem Umstande, als jedem Sammlungsbogen ohnehin der nach Gassen und einzelnen Häusern geordnete Ausweis über die milden Beiträge der vorhergegangenen Sammlung angeschlossen wird, dahin abgeändert, daß im Krippenkalender nunmehr die diesfälligen Beiträge von 2 fl. und mehr erscheinen werden; der durch diese Abänderung gewonnene Raum fällt anderen gewünschten Kalendersachen zu.

ZENEAKADÉMIA

Die richtige Abgabe aller einzelnen Sammlungsbeiträge an die Vereinscasse wird Jedem, der sich hievon zu überzeugen die Absicht hat, in der Vereinskanzlei (Seilerstätte Nr. 10) bereitwilligst nachgewiesen.

Vereinsjahr 1871—72.

(Verfaßt am 1. September 1872.)

	fl.
P. T. **Haus-Administration von Nr. 3 Krugerstraße**	5
Fr. Apponyi Gräfin u. Herr Graf	2
Fr. Apponyi Sofie Gräfin	2
Die löbl. Allgemeine Assecuranz	2
Herr Auspitz Carl	3
Frau Bäcker Anna	2
P. T. Baldtauff	2
Das hochw. Barnabiten-Collegium	5
Herr Baumgarten Moriz	3
Hochw. Herr Dr. Beitz K.	2
Frau Beck Wilhelmine	2
Frau **Bender Karoline Freiin**	5
Frau Bender Pauline Baronin	2
Frau Berger Amalie	2
Herr Berl A.	2
Frau Blümel Marie	3
P. T. Bontoux	2
Herr Breyer Otto	2
„ **Brenner Freiherr v.**	5
Durchl. Frau **Brezenheim Karoline Fürstin v.**	5
Frau Bühlmayer Rosina	2
Herr Canal Graf v.	2
„ Cappellini Adolf Edler v.	2
Herr Dr. Capesius Victor	2
„ Cavriani Graf v.	2
„ Chorinsky Graf v.	2
„ Chotek Otto Graf v.	3
P. T. C. M.	2
Durchl. Collalto Karoline Fürstin v.	3
Hochw. Herr Columbus	2
Frau Coudenhove Gräfin v.	2

	fl.
Herr Coudenhove Heinr. Graf v.	3
P. T. C. T.	3
Herr **Dosatiel**	5
„ **Dehne August**	5
Herren Ch. Demels Söhne	3
Durchl. Frau Dietrichstein Gabriele Fürstin v.	2
Gräfl. v. Dietrichstein-Mensdorff'sche Metallwaaren-Fabrik	2
Die löbl. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft	2
Herr Dorfleuthner Leopold	2
„ Dräxler Freih. v.	2
„ Dreher Anton	2
Frau Dubsky Sofie Gräfin v.	3
P. T. Herr Dumreicher	2
Frau Ebenberger Marie	2
Herr Dr. Eberle Florian	4
„ **Dr. Eltz Ferd. Ludwig**	5
Frau **Eltz Karoline v.**	5
P. T. Paul Enzinger's Erben	2
Frau **Esterhazy M. Gräfin v.**	5
„ Etzelt Betti	2
P. T. F.	2
Herr Falkh Oskar v.	2
Frau Fehringer Katharina	2
P. T. Herren Fernau & Reinhart	2
Frau Fichna Leopoldine	2
Herren **Figdor & Söhne**	10
P. T. Fischhof J.	2
Herr Fleischmann A.	2
P. T. Fligely	2
P. T. Frauer & Comp.	2
Herr Freyer T. Th.	2
Frau **Fritscher Susanna**	5
„ Gaber	2
Die löbl. Genossenschaft der Gastwirthe	4
P. T. Gläser	2
Frau Goldschmidt Adelheid v.	2
„ Goldschmidt Nanette v.	2
„ Gourcy Gräfin und Herr Graf	3
Die griechische Gemeinde zur heil. Dreifaltigkeit	2
Die griech.-orientalische Kapelle zu St. Georg	2
P. T. Grienauer	3
P. T. Gröbner	2
Frau Gudenau Freiin von	2
„ **Gyllenstorm Freiin v.**	5
P. T. H. H.	2
P. T. Th. H. und B. H.	2
Frau Härtl Louise Freiin von	2
„ Hamsohn Caroline	2
„ **Hardegg Gräfin v.**	5
Herr **Hardegg Max Graf v.**	5
Frau **Hebra Johanna**	5
Dr. Heintl Karl Ritter von	3
Herr Hell	2
Die löbl. Hypothekar-Credit- und Vorschuß-Bank	3
Herr Hönigl Dominik	4
Frau Hofer Anna	2
P. T. Holluber J.	2
Frau Hornig-Koudriaffsky	2
Herr Huber Joh. u. Sohn	2
Hochwürd. Hr. Hurez E. M.	2
Frau Jacobovics Rosine	2
Die löbl. Israelitische Cultusgemeinde	5
Herr Jüttner Freih. von	2
„ Dr. **Karajan Theodor Ritter v.**	5
Frau Katzmayer Anna	3
P. T. **löbl. kaufmännischer Verein**	5
P. T. **Kendler & Comp.**	5
Durchlaucht **Kinsky Ferdinand Fürst v.**	5
Frau **Kinsky Marie Gräfin v.**	5
P. T. Kirschnek	2
Frau Klein Helene	2
Herr Klein Karl	2
P. T. Klic	2
Herr Knauer Karl	2
Frau Kollonitz Gräfin von	2
Frau Kouff Katharina	2
P. T. Kralik	2
P. T. Kratzer'sche Erben	2
Frau Kuefstein Gräfin v.	2
„ Kunewalder Rosalie	2
„ Kunewalder Josefine	2
„ Lagusius Anna Edl. von	2
Herr **Langer Ritter v.**	5
„ Leidesdorf Dr.	2
„ Liehmann Freiherr v.	2
P. T. Lippmann J.	2
Herr Lipschütz B.	2
P. T. L. M.	2
Herr Lobmeyr L.	2
Durchl. **Lobkowitz-Liechtenstein Leopoldine Fürstin**	15
Herr Löwenthal Freih. v.	2
„ Lohner Jacob	3
„ **Lorenz M.**	5

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

	fl.
Frau Ludewig Clara	2
P. T. L. Z.	2
P. T. **M.** (Herrengasse 10)	5
P. T. **Männer**	5
Herr Mayer Franz Xav.	2
Frau Mayer Louise	2
Herr Mayer Math.	2
P. T. Mayrhofer	2
Frau **Mallmann A. v.**	5
P. T. Markl & Sohn und Frau Markl Babette	3
Herr **Mautner Ad. Ignaz Ritter v.**	5
„ Menninger F.	2
„ Meysenbug Freih. v.	2
„ Mittermayer Carl	2
„ Müllner v.	2
Frau **Murmann Wilhelm. v.**	5
„ **Nadasdy Leopoldine Gräfin v.**	50
„ Neuhaus Marie	3
P. T. N. N.	2
P. T. Obrist	2
Herr Ostersetzer Michael	2
P. T. And. P.	2
P. T. Pabst	2
Durchl. Palm L. Fürstin v.	3
Herr Pauls P.	2
„ Perl Johann	2
„ Pilsack Anton	2
P. T. Pindo J. N.	2
Frau Pöckelhofer Caroline	3
Der hochw. Prediger-Orden	2
P. T. Herr Prt. Franz	2
Herr Raab Eduard	2
„ Raab Wilhelm	2
P. T. Rarrel'sche Erben	3
Frau Rauch Magdalena	2
Se. Eminenz **Rauscher J. O., Kardinal-Fürst-Erzbischof**	20
P. T. Reyer	2
Frau Reminghaus Emilie	2
Herr Rochleder Joh.	2
„ **Rothschild Freiherr v.**	10
Frau Saal Ludovica	2
Durchl. Salm, Fürst zu	5
Salm, Herr Altgraf u. Frau Altgräfin v.	5
P. T. Satzger C. D.	2
Herr Schalk Karl	2
„ Scheiner Benjamin	2
Frau Schicke Elise	2

	fl.
Frau **Schik Amalie**	5
Herr **Schik** Emil Ant.	5
Frau Schindler-Köhler Antonie von	2
Herr Schlesinger Herm.	2
Frau Schloißnigg Baronin v.	2
„ **Schlütter Fanny**	5
P. T. Schmidl's Erben	2
Hochw. Hr. Schmidmayer Fr.	2
Fr. **Schönborn-Bolza, Gräfin von**	5
Hr. **Schönborn Friedrich Graf von**	5
„ Schomm Franz	2
P. T. Schwabe	2
P. T. Schwarz A.	2
P. T. Schwarz	2
Herr **Sigl C. G.**	5
„ **Sommer Joh. Nep.**	5
„ Sonnenschein M.	2
„ Spannochi L. Graf	3
P. T. Stadler	2
P. T. Stagl	2
Herr Stark Johann	2
Sternberg Graf v.	5
Frau Stirner Pauline	2
„ Stockmayer Elise v.	2
Herr Streicher Emil	3
„ Sueß Ed.	2
Frau **Suttner Freiin v.**	5
P. T. A. Thomman	2
Frau **Thun Gräfin Frd.**	5
„ Tige Gräfin v.	2
Frau **Todesco Sofie Freiin v.**	5
P. T. Todesco	2
Herr **Trenk v. Tonder Freiherr von**	5
Frau Triesch Julie	2
Herr **Ubell**	5
St. Ulrichsplatz 3	2
P. T. Unbekannter (Nr. 10 Schulerstraße)	2
P. T. Ungenannter	2
Herr Vesque v. Püttlingen Karl	2
P. T. **Wagner A.**	5
P. T. Herr Dr. Wahlberg	2
Frau **Waldersdorff Julie Gräfin v.**	10
P. T. Waltersdorf	2
Frau **Wandratsch Kathar.**	5
„ Wasserburger Anna	2
„ Wasserburger Therese	2
Herr Dr. Well Wilhelm Edl. v.	2

	fl.
Frau Welden Freiin v.	2
P. T. Wertheim & Comp.	2
Herr **Widerhofer Herm. Prof.**	5
P. T. Wieſenburg	2
Frau Wieſer Anna	2 1/10
P. T. Wilhelm A.	2
P. T. Wimmer	2
Herr Wolff Ant. Ritt v.	2
„ Dr. Würth Ign. v.	2
„ Würth Wilh. Edl. v.	2
„ Wüſt Kaſpar	2
Frau Zwack Ottilie	2

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Zur Gesundheitspflege.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Ein Wort zur Blattern-Epidemie.

Von

Dr. Widerhofer.

Wahrlich! Ein verhängnißvoller Zeitabschnitt, in dem wir leben! Ich denke dabei nicht an alle die Welt bewegenden Ideen und Ereignisse, die uns mit all ihrer Gewalt plötzlich treffen und doch, — uns selbst zum Erstaunen! — fast ebenso schnell wieder aus dem Gedächtnisse zu entschwinden scheinen, weil sie eben wieder durch neue verdrängt werden, die nicht minder groß in ihren Folgen unser ganzes Wesen in sich aufnehmen.

Nein! in solche Gebiete verfliegt sich meine Feder nicht. Unscheinbarere Merkmale unserer Zeit will ich in Erörterung ziehen, nämlich: unsere an epidemisch auftretenden Krankheiten so überreiche jüngste Zeit.

Unscheinbarere! — kaum kann man dieses Wort gebrauchen! — wie hart, wie grausam haben sie schon manchen von uns berührt, wie manches Glück der Familie zerstört! und wahrlich unsere Kinderwelt ist dabei nicht verschont geblieben. Wie vielfachen Gefahren ist diese Preis gegeben, wie gar manche Knospe wurde gebrochen, bevor sie aufgeblüht, bevor sie sich an der Welt und die Welt sich an ihr erfreute!

Ich will in diesen Zeilen gar nicht gedenken, wie manches Opfer Scharlach und Diphtherie in den letzten Monaten hinweggerafft, ich will nur die Blatternseuche besprechen, die uns eben jetzt in ihrem Banne gefangen hält.

Wenige Jahre sind vergangen, wo wir träumten, Wissenschaft und Erfahrung hätten den Blattern bereits ihren Stachel genommen, und der Schrecken, der unsere Eltern und Voreltern vor deren verheerendem Wirken erfüllte, existire nicht mehr für uns. Wir hatten uns zu sehr mit diesen Hoffnungen getäuscht, ja, — gestehen wir es, — wir haben uns auch in eine strafbare Sorglosigkeit hineingelebt, und den Schutz, den uns die Wissenschaft als Waffe gegen sie in die Hand

gab — die Impfung — vernachlässigt. Nichtsdestoweniger ist doch, so zahlreiche Opfer auch jetzt den Blattern anheimfallen, die wahrlich durch ganz Europa ungehindert ihren Umzug halten, deren Gift als abgeschwächt zu bezeichnen, stellt man damit die Epidemien in Vergleich, wie sie die Berichte der vorigen Jahrhunderte schildern.

Ich verirre mich von dem mir vorgesteckten Ziele; ich will ja nicht das Geschick lästern, will auch nicht anklagen, ob nicht etwa doch manche solche Plage durch frühzeitige Gegenwehr mit eiserner Energie hätte abgeschwächt werden können, — ich will belehrend und nutzbringend wirken, also erörtern:

Was sollen wir in dieser Zeit der Blatternepidemie für unsere Kinder thun? — Können wir sie schützen? — Und wenn wir ihnen nicht absoluten Schutz gewähren können, wodurch vermindern wir die Gefahr der Erkrankung? oder mildern wenigstens den Verlauf der Krankheit?

Kaum Jemand bezweifelt es heute mehr, daß die Blattern an Ansteckungsfähigkeit von wenigen Krankheitsformen übertroffen werden dürften. Wir wissen, daß der Ansteckungsstoff im Eiter der Blatternpustel wie im Blute des an Blattern Erkrankten enthalten ist.

Es unterliegt kaum einem Zweifel, daß eine directe Berührung des Blatternkranken zur Ansteckung nicht einmal nothwendig ist; dieselbe kann durch die Luft vermittelt werden. Ja wenn es eine Uebertragung einer Krankheit durch eine Mittelsperson gibt (wo also die übertragende Person nicht auch von der Krankheit ergriffen sein mußte), so kommt dieses traurige Vorrecht sicher vor Allem den Blattern zu. Wenn wir auch all die fast märchenhaft klingenden, aber dennoch oft wahrscheinlichen Ansteckungswege, z. B. durch Bücher ꝛc., als keineswegs bewiesen annehmen, so mindert doch dieser Zweifel die Ansteckungsfähigkeit der Blattern sehr wenig.

Jeder Mensch ist auf gleiche Weise deren Ansteckung preisgegeben, mit Ausnahme einigermaßen dessen, der unter dem Schutze der Impfkraft oder der überstandenen Blatternerkrankung steht. Absolut geschützt sind auch diese beiden nicht; immerhin kann aber nicht mehr in Zweifel gezogen werden, daß bei diesen zum mindesten die Empfänglichkeit dafür auffällig geschwächt vorhanden ist.

Dieses eben Gesagte wird noch späterhin des Ausführlicheren beleuchtet werden.

Welche also sind die Schlußfolgerungen, die aus der Contagiosität der Blattern für unser Verhalten sich ergeben.

Da wir eben wissen, wie außerordentlich ansteckend die Blattern sind, so wird wohl vor Allem die Isolirung des Gesunden von dem Kranken die allerwichtigste Maßregel bilden. Da wir aber auf das Bestimmteste den Weg, den das Blatterngift bei seiner Ansteckung nimmt, nicht kennen, und in neuerer Zeit ganz bedeutende Forscher sich vorstellen, daß das Gift auf dem Wege der Athmung, also durch die

Lungen in die Blutmasse übergeführt würde, so ist wohl daraus zu schließen, daß die Isolirung des Gesunden von dem Kranken auf das Allerminutiöseste betrieben werden müsse. Es genügt also nicht, dem Krankheitsheerde schlechterdings auszuweichen, sondern auch solche Orte, besonders Zimmer, in denen Blatternkranke gelegen, nicht eher wieder in Gebrauch zu ziehen, bevor dieselben mit all ihren Geräthschaften, Kleidungsstücken ꝛc., die bei den Kranken in Verwendung waren, der allerstrengsten und gründlichsten Desinfection unterworfen worden sind, da es uns nur auf diese Weise zu denken möglich ist, daß die etwa noch übrig gebliebenen, die Ansteckung vermittelnden Keime möglichst gründlich zerstört worden sein könnten.

Die Desinfection bestehe aber nicht etwa in Spielereien mit Wachholderräucherung ꝛc., sondern geschehe auf eine Weise, wie sie uns eben der Fortschritt der Wissenschaft lehrt. Es können da verschiedene Präparate in Anwendung kommen. Chlorkalk-, Carbol-Präparate, Dämpfe von Säuren, z. B. Schwefel-, Salpetersäure. In meinem Spital wird die Desinfection auf folgende einfache Art geübt: Auf glühend heißen Ziegeln wird Salpetersäure, über einem Roste zur Schonung des Fußbodens, ausgegossen, das Zimmer verschlossen (im Winter noch außerdem stark geheizt) und so durch ein paar Stunden der Einwirkung der Dämpfe ausgesetzt, sodann Fenster, Thüren und alle etwaigen Ventilationsschläuche geöffnet, um dem Luftstrome den freiesten Durchgang zu gestatten und den ganzen übrigen Tag und Nacht offen gelassen. Diese ganze Manipulation wird durch 3—4 Tage täglich wiederholt, alle Einrichtungsstücke aus den Zimmern an die Luft gesetzt und dort durch einige Tage belassen. Was nicht durch das Feuer vertilgt wird, wird nun mit englischer Carbolseife gehörig gewaschen und mit Wasser reichlich abgespült. Eine der wichtigsteu Anforderungen ist es immer, daß alle Geräthe, Kleider ꝛc. einer möglichst hohen Temperatur ausgesetzt werden, sei es der Luft oder des Wassers.

Ich wiederhole wohl nur Bekanntes, wenn ich sage, daß, wenn in irgend einer Familie ein Blatternfall zum Ausbruche kam, so schleunig als möglich jeder Verkehr zwischen den Gesunden und dem Kranken aufhören müsse.

Man wird, wenn auch nicht in den meisten, doch in vielen Fällen bei allsogleicher Trennung, sobald die ersten Symptome der Krankheit zum Vorscheine kommen, die Genugthuung haben, daß die Krankheit auf ein Individuum beschränkt bleibt. Allerdings darf man nicht in den allernächsten Tagen schon sorglos sein und alle übrigen Mitglieder der Familie als noch frei von Ansteckung betrachten, denn die Zeit, innerhalb welcher das Gift im menschlichen Körper bis zum Ausbruche der Blatternkrankheit verborgen sein konnte, ist eine ziemlich lange, indem man dieselbe von dem Tage der Ansteckung bis zum Ausbruche der Krankheit auf 13 bis 14 Tage schätzt.

Wann also kann der von Blattern Genesene wieder

in den Kreis der Familie ohne weitere Gefährdung aufgenommen werden?

Jedenfalls erst dann, wenn an ihm der Blatternproceß bis auf das letzte Ueberbleibsel vollständig abgelaufen ist. Es dürfen also an der Haut keine Krusten — die letzten Ueberreste der Blatternpusteln und Träger der Ansteckung — mehr vorhanden sein. Alle jene Stellen, wo Pusteln bestanden hatten, müssen vollständig vernarbt sein; der Kranke muß nach dem Abfalle der Krusten und zu dessen Beschleunigung mehrere Male gebadet worden sein. Die Bäder sollen, um den Erfolg zu sichern, jedenfalls von längerer Dauer gewesen sein; man stelle sich aber ja nicht vor, daß die Bäder etwa die letzten Ansteckungsreste vernichten können.

Wie schon oben erwähnt, wird es wohl eine nicht zu umgehende Nothwendigkeit sein, daß die Leib- und Bettwäsche, Kleidung und die während der Krankheit in Gebrauch gezogenen Geräthe, wenn schon nicht ganz vertilgt, doch der gründlichsten Desinfection unterzogen werden müssen.

Diese Frage der Desinfection ist leider bei uns noch eine ungemein vernachlässigte, und gerade dieser sollte die allergenaueste Obsorge zu Theil werden. Wann wird sie endlich bei uns die verdiente Würdigung erhalten? —

Damit ist so ziemlich angedeutet, wann wir glauben können, daß die Gefahr für die Umgebung beseitigt sein dürfte; werden diese Momente aber nicht berücksichtigt, so wird eben der Blatternreconvalescent zur neuen Quelle der Ansteckung für seine Umgebung.

Auf diese Momente der vollkommenen Wiederherstellung der Hautoberfläche bei einem Genesenen kommt es an, nicht aber, wie der Laie glaubt, daß bei den Blattern, wie beim Scharlach und den Masern, eine Ansteckung nach dem Ablaufe von sechs Wochen nicht mehr möglich sein könne.

Diese Sechswochen-Theorie ist eine ganz und gar willkürliche; weder die Wissenschaft noch Erfahrung bestätigt sie oder kann Beweise dafür bringen; in dem einen Falle ist dieser Zeitraum viel zu lange, in dem andern viel zu kurz, und wird eben nur von Jenem als unumstößlich bewiesener Lehrsatz angenommen, dem sie eben bequem ist. Diese Zeitbestimmung ist ein beiläufiger Ausdruck, innerhalb welchem eine solche Krankheit abgelaufen sein kann; der wirkliche Zeitpunkt ist der, wo eben die Haut wieder völlig zu ihrer Norm zurückgekehrt ist, und dieser ist oft selbst vom Arzte nur äußerst schwer zu bestimmen.

Doch vielleicht ist diese Ansicht zu ängstlich; was lehrt uns die Wissenschaft darüber? — Wir wissen, daß wenn z. B. die Impflymphe an einer Beinlancette in minimalster Menge eingetrocknet aufbewahrt wird, dieselbe nach Monaten, ja nach einem Jahre mit etwas Wasser aufgeweicht, wieder vollständige Haftung bei der Impfung erzielen kann. Es können also die die Uebertragung vermittelnden Zellen nicht zerstört sein, sonst wäre ja eine Haftung in späterer Zeit unmöglich.

Nachdem nun dieses Factum von der Impflymphe bekannt ist, sollte es da mit der Lymphe aus der Blatternpustel sich anders verhalten? Dieses ist wohl nicht anzunehmen und so dürften all die Ansichten über die Ansteckungsfähigkeit der Blatternkrusten — die ja nichts anderes sind, als getrocknete, eingeschrumpfte Blatternpusteln — von der Wahrheit nicht ferne sein.

Aus dem Gesagten geht hervor, daß die Weiterverbreitung durch Bäder, wie man es in neuester Zeit aussprach, ganz gut möglich ist. Durch die Erweichung der Krusten und deren Loslösung, kann ja im Falle der Uebertragung durch Wanne, Wasser, Wäsche 2c. leicht wieder an einem andern Individuum eine neue Pflanzstätte, ein neuer Boden zu neuerlicher Ansteckung gefunden werden.

Worin also besteht der Schutz gegen die Blattern? — Antwort: In der Impfung mit der geeigneten Lymphe.

Nun drängt sich die Frage auf: wozu alle übrigen Vorsichtsmaßregeln? — woher alle Furcht vor den Blattern? — ja, wie konnte dann die jetzige Blatternepidemie entstehen, wenn die Impfung wirklichen Schutz gegen die Blattern bringt? —

Den Satz: daß die Impfung einen absoluten Schutz gegen die Blattern verschaffe oder mit andern Worten: daß ein Geimpfter gar nicht an Blattern erkranken könne — unterschreibt wohl kein ruhig denkender Arzt. Die Impfung gewährt aber einen relativen Schutz, d. h. ein mit Erfolg geimpftes Individuum kann, wenn auch ungleich seltener, dennoch an Blattern erkranken — ja sogar derjenige kann noch daran erkranken, der die Blatternkrankheit schon einmal überstanden hat. — Der mit Erfolg Geimpfte wird von dieser Krankheit aber in einer ungleich milderen Form befallen werden. Jene Fälle gehören sicher nach der Erfahrung aller Aerzte zu den größten Ausnahmen, wo diese Krankheit an einem Geimpften tödtlich verläuft. Selbst wenn hie und da Fälle beobachtet werden, wo Geimpfte an Blattern schwer erkranken, wenn selbst einzelne Fälle tödtlich enden, indeß Ungeimpfte zu einer andern Zeit vielleicht weniger heftig befallen werden, so kann der ruhiger Denkende sich doch nicht durch einen seltenen Ausnahmsfall bestimmen lassen, über den Nutzen der Impfung verächtlich abzuurtheilen, wenn ihm tagtäglich die Erfahrung in allen Ländern tausend und aber tausend Fälle vorführt, die das gerade Gegentheil beweisen.

Wir befinden uns eben jetzt hier in Wien in Mitte einer Blatternepidemie und theilen dieses Geschick mit vielen Städten des Continents. Es fragt sich nun, wie sollen wir es in dieser Zeit mit der Impfung halten? —

Gar manchen Leser dürfte es vielleicht interessiren, zu erfahren, wieso man auf den Gedanken der Impfung verfiel.

Man kannte seit langer Zeit die Entwickelung der Pocken am Euter der Kühe. Man wußte auch, daß die Knechte und Mägde, welche diese Thiere pflegten, zuweilen von diesen angesteckt wurden und es war

schon vor vielen Jahren wiederholt aufgefallen, daß diese Leute von den echten Blattern verschont blieben.

Diese Thatsache wurde nun von dem englischen Arzte Jenner zuerst genauer geprüft und durch wissenschaftliche Versuche nachgewiesen; und zwar geschah es zu Ende des vorigen Jahrhunderts 1796, daß er ein 8jähriges Kind mit einer solchen den Händen eines Melkers entnommenen Pockenlymphe impfte.

Nachdem dies nun geschehen war und die Impfung einen normalen Verlauf gezeigt hatte, wurde einige Wochen darnach an demselben Kinde die Gegenprobe mit der Einimpfung echten Blatterngiftes gemacht. Diese Impfung blieb nun erfolglos und das Kind blieb unversehrt. Nachdem diese Versuche nun zu oft wiederholten Malen mit demselben günstigen Resultate wiederholt worden waren, wurde diese Maßregel als eine für das Menschengeschlecht unberechenbar wohlthätige erkannt, und im Jahre 1799 in London die erste Impfanstalt errichtet.

Es herrscht nun hie und da die Anschauung, wunderbarerweise, man solle während der Dauer einer Blatternepidemie nicht impfen.

Wenn man dabei an all' jene Kinder denkt, die entweder bis dahin nicht geimpft worden waren, oder die während dieser Zeit zur Welt kommen, so dünkt einem diese Fragestellung so widersinnig, daß man fast Anstand nehmen möchte, darauf zu antworten.

Soll man denn da alle diese ungeschützten Geschöpfe ihrem Schicksale Preis geben, und die Hände in den Schooß legen? Oder soll denn nicht vielmehr die in unmittelbarer Nähe drohende Gefahr uns umsomehr anspornen, die Impfung noch eifriger zu üben?

Das letztere enthält wohl die selbstverständliche Antwort und es kann in einer solchen Zeit nur die unabweisliche Pflicht jeder Mutter sein, ihr neugebornes Kind sobald als möglich der Impfung unterziehen zu lassen.

Die Thatsache ist ja vielfach durch die Erfahrung erwiesen, daß Kinder den Impfproceß schon in der 2. Lebenswoche ohne jede weitere Störung durchmachen. Je jünger ein Kind, je zarter sein Leben ist, umso leichter und rascher werden sie von Blattern dahingerafft. Folgt nun daraus logisch etwas Anderes, als daß der Zeitraum umso kürzer bemessen sein müsse, während dessen es dieser großen Gefahr ausgesetzt ist?

Ich nehme daher gar keinen Anstand, während der Dauer einer Blatternepidemie jedes normal entwickelte Kind schon innerhalb der 2. Lebenswoche zu impfen. Nur im Falle einer Erkrankung müßte die Genesung abgewartet werden, oder falls das Kind frühgeboren in seiner Entwicklung sehr zurückgeblieben ist, soll, wenn die Gefahr der Ansteckung nicht außerordentlich nahe liegt, zugewartet werden, bis das Gedeihen des Kindes sichtbare Fortschritte macht.

Ja ich würde sogar gar keinen Anstand nehmen, ein neugebornes Kind in der 1. Lebenswoche zu impfen, wenn etwa in derselben Fa-

milie oder in deren nächster Umgebung eine Blatternerkrankung stattgefunden hätte.

Zu Zeiten, wo die Blattern nicht epidemisch herrschen, wird in der Regel mit der Impfung gewartet, bis das Kind mehrere Monate alt geworden ist, oder wie sich der Gebrauch allmälig einbürgerte, bis zum nächsten Frühjahre.

Die Ursache, welche für diesen Zeitpunct stimmt, ist einzig und allein die, daß im Frühjahre die Impflymphe eine viel sicherere Haftung zeigt, als in anderen Jahreszeiten, insbesonders im Winter, daher die immerhin mißlichen Fehlimpfungen viel seltener sind. Andere gewichtige Gegengründe lassen sich gegen das Zuwarten nicht vorführen und ich muß gestehen, daß ich nach meiner Ansicht aus gar manchen Gründen der Vornahme der Impfung am Ende des 2., längstens 3. Lebensmonates das Wort reden möchte, indem ich aus eigener Erfahrung nur bestätigen kann, daß die Kinder in diesem Alter die Impfung nicht nur ganz gut, sondern auch mit geringeren Beschwerden ertragen, als im späteren Lebensalter, immer vorausgesetzt, daß die Entwicklung des zu Impfenden eine allen Anforderungen entsprechende ist.

Ganz in dieselbe Kategorie muß ich solche Kinder stellen, bei denen selbst bis zum Alter von mehreren Jahren die Impfung schon wiederholt vorgenommen war, wo aber stets die Haftung fehlte. Es entsteht nun hier die Frage: sind denn solche Kinder vielleicht überhaupt für die Blatternansteckung gar nicht empfänglich?

Ich muß auf meine Erfahrung gestützt darauf mit einem entschiedenen Nein antworten, indem ich selbst ein Geschwisterpaar kannte, wovon das ältere 7—8 Jahre zählte, die beide zu öfteren Malen auf jegliche Weise und stets ohne irgend einen Erfolg geimpft worden waren, bei denen sodann sogar zu einer Zeit, wo wenig Blatternerkrankungen zu finden waren, die heftigsten Ausbrüche dieser Krankheit zu Stande kamen. Wir können uns ein solches negatives Resultat, falls die Qualität der Impflymphe nicht angezweifelt werden kann, wohl nur damit erklären, daß eben zu jener Zeit das betreffende Individuum für die Impflymphe factisch nicht empfänglich war. Da aber möglicherweise diese Empfänglichkeit zu einer andern Zeit vorhanden sein kann, so wird sich daraus die Nothwendigkeit folgern, jedenfalls zur Zeit einer Epidemie die Impfung versuchsweise zu wiederholen.

Man hört nun so häufig die Frage, wann soll man sich neuerlich impfen lassen, — man nennt dies: revacciniren — und es ist allgemein bekannt, daß beim Ausbruche der Epidemie allseitig und mit vollem Rechte die Revaccination jedem empfohlen wurde.

Man wußte längst, daß an einem und demselben Individuum in der nächsten Zeit nach der mit vollem Erfolge vollzogenen ersten Impfung, ja selbst nach Jahren eine wiederholte Impfung resultatlos blieb; daß aber, je größer der Zeitabstand seit der ersten Impfung her wurde, desto eher die wiederholte Impfung wieder ein positives Resultat, —

also Haftung — erzielte. Man schloß daher, es müsse doch im weitern Verlaufe der Jahre allmälig die Schutzkraft der Impfung erlöschen, und so drang man auf die neuerliche Vornahme der Impfung — auf die Revaccination — wodurch man eigentlich am menschlichen Körper reagiren wollte, ob die Schutzkraft der ersten Impfung schon erlosch oder nicht.

Man erhält dabei meist unsichere Resultate, d. h. weitaus in größerer Anzahl Fehlimpfungen, also keine Haftung, weil eben die meisten Individuen noch nicht wieder für die neue Impflymphe empfänglich sind.

Davon rührt es auch her, daß die Aerzte auf die Frage: Nach wie viel Jahren soll wieder geimpft werden? eine übereinstimmende ziffermäßige Antwort nicht ertheilen können, und es kann darauf nur der Rath ertheilt werden, man möge eben in Tagen der Gefahr seinen Körper durch die Revaccination prüfen.

Uns interessirt aber zunächst die Frage: Soll die Revaccination auch im Kindesalter geübt werden und wann?

Die Antwort lautet: Ja, ich glaube unter normalen Gesundheits-Verhältnissen vor dem Austritte aus dem Kindesalter (Pubertät), also im 13. bis zum 15. Jahre, zur Zeit herrschender Blattern jedoch früher; da glaube ich das 10. Lebensjahr als die richtige Zeit für die Wiederholung der Impfung anempfehlen zu sollen. Es wäre dagegen wohl auch Nichts einzuwenden, wenn man diese selbst schon im 8. Jahre vornehmen würde und es dürfte bei drohender Gefahr auch räthlich sein, jedoch lehrt uns die Erfahrung, daß eben die Revaccination vor dem 10. Jahre außerordentlich selten eine Haftung zeigt und darin ist der Grund zu suchen, warum ich durchschnittlich das 10. Lebensjahr als den richtigen Zeitpunct bezeichnen zu sollen glaubte.

Ich mache aber zur Zeit einer herrschenden Blatternepidemie von dieser Regel eine entschiedene Ausnahme, mache also die Revaccination schon in den ersteren Lebensjahren bei jenen Kindern, bei denen die erste Impfung ein mangelhaftes Resultat geliefert hatte, also wo z. B. von den 4 oder 6 Impfstichen sich nur einer zur Pustel entwickelt hatte und auch diese vielleicht eine nicht sehr vollständige Ausbildung erlangte. Man kann dies theilweise aus der Anzahl der Narben am Arme des Kindes bestimmen. In solchen Fällen nehme ich immerhin probeweise auch in früherer als der oben angegebenen Zeit eine Wiederimpfung mit verläßlicher Lymphe vor.

Es käme schließlich noch die Frage zur Besprechung: welcher Art der Impflymphe soll man sich bei der ersten Impfung (Vaccination) wie bei der Revaccination bedienen?

Man wendet nämlich dreierlei Arten der Lymphe an:

1. Die Lymphe vom Euter der Kühe, wo sich die Pusteln von selbst entwickelten, also ohne Zuthun des Menschen — originäre Kuhpockenlymphe.

2. Lymphe vom Euter der Kühe, wo die Pusteln durch Uebertragung menschlicher Lymphe erzielt wurden — Retrovaccinations-Lymphe.

Diese Art der Lymphe ist es, welche gewöhnlich als Kuhpockenlymphe bezeichnet wird; sie ist aber nicht, wie man oft genug fälschlich glaubt, eine originäre Kuhpockenlymphe, welche ja nur selten und nur im Falle zufälliger Erkrankung der Kühe gewonnen werden kann.

3. Die menschliche Vaccinlymphe, wo also dieselbe den Impfpusteln des Kindes entnommen wird — humanisirte Lymphe.

Gegen die letztere Art herrscht unter der Laienwelt eine gewisse unbezwingbare Scheu, und es ist allgemein die Ansicht verbreitet, daß man mit der Kuhpockenlymphe gefahrloser Impfungen vornimmt, als mit jener, mit der man ein ganzes Heer von Krankheiten übertragen zu können glaubt. Nun ist diese Besorgniß wohl allerdings nicht begründet, und es ist, um nichts zu verschweigen, nur das erwiesen, daß durch dieselbe die Lustseuche übertragen werden kann. Wird aber nur eine halbwegs gehörige Sorgfalt angewendet und herrscht nicht die ärgste Unkenntniß von Seite des Arztes dabei vor, so ist sicher nicht der geringste Anhaltspunkt zu einer Befürchtung begründet.

Gegen die Bevorzugung der Lymphe Nr. 2 bei Vornahme der ersten Impfung, also an einem ungeimpften Kinde, ist nichts einzuwenden. Es muß aber wohl dabei erwähnt werden, daß die Haftung derselben an Sicherheit hinter der humanisirten (Nr. 3) zurücksteht. Man kann also Gefahr laufen, leichter eine Fehlimpfung zu thun und es muß eine Wiederholung stattfinden.

Wird aber die Impfung wegen drohender Blatterngefahr vorgenommen, wo man also unbedingt den möglichst sicheren Weg zur Haftung einschlägt, so wähle man ausnahmslos die dem Kinde direct entnommene Lymphe, weil es ja von dieser schon erwiesen ist, daß sie am kindlichen Organismus Haftung erzielte.

Da aber eben die Revaccination ohnehin nur unsichere Haftung erzielt, so wird die kindliche Lymphe auch bei dieser entschieden vorzuziehen sein.

Uebt man die Revaccination mit Lymphe Nr. 2, so rathe ich als möglichst sichere Methode, mit derselben Lymphe zugleich ein ungeimpftes Kind zu impfen, um sodann das allseitige Resultat, mag es auch negativ ausfallen, richtig deuten zu können. Erzeugt nämlich die Lymphe am ungeimpften Kinde normale Pusteln, so wird eben der Mißerfolg der Revaccination nicht auf die Unverläßlichkeit der Lymphe geschoben werden dürfen.

Der normale Verlauf der Impfstiche bei der Revaccination ist ganz analog dem der Vaccination. Dieselben beginnen am dritten oder vierten Tage sich zu röthen, kleine Erhabenheiten zu bilden, die sich zum Bläschen, oder bei vollkommener Haftung am achten bis zehnten Tage zur normalen Impfpustel ausbilden, oder welche, nachdem sie am dritten oder vierten Tage sich geröthet und kleine Erhabenheiten gebildet haben, wieder allmälig erblassen und bis am achten oder zehnten Tage kaum mehr eine spurweise Andeutung des stattgefundenen Stiches zurücklassen, d. h. kaum in der Entwicklung begriffen, wieder zu Grunde gehen.

Ueber die Wurmkrankheit bei Kindern.

Von

Dr. Auchenthaler.

Wohl seit jeher und auch jetzt noch spielen in der Kinderstube die Eingeweidewürmer als Erzeuger und Ursachen der verschiedensten Krankheiten eine große Rolle. Wie konnte es auch anders kommen. Die für das Gedeihen ihres Kindes besorgte Mutter sucht alles Mögliche ferne zu halten, was dem Kinde Schaden bringen könnte. Jeden Luftzug vermeidet sie, damit es sich nicht verkühlt, sie überwacht strengstens die Nahrungsmittel, damit sich das Kind wohl keine Verdauungsstörung zuziehen kann, und dennoch will es mit dem Kinde nicht vorwärts gehen, oder es nimmt wohl zu und gedeiht vortrefflich, aber trotzdem fehlt dem Kinde doch bald dies, bald das, wofür die liebende Mutter keine genügende Ursache finden kann. Endlich nach längerer Zeit bemerkt sie oder die Umgebung, daß vom Kinde Würmer abgehen. Natürlich müssen nun das die bösen Feinde sein, die das Beste dem Kinde wegessen und es nicht gedeihen lassen, oder die Ursachen der verschiedensten Unpäßlichkeiten sind. Und das hat sich so eingebürgert, weil eben Würmer bei Kindern so häufig vorkommen, daß einem Arzte sehr oft die erste Frage gestellt wird, ob wohl nicht vielleicht Würmer die Ursache der bestehenden Krankheit sind. Daher ist es wohl auch begreiflich, warum gar so viele bekannte und geheime Mittel gegen Würmer existiren, und Jeder weiß sich von seiner Jugendzeit zu erinnern, daß jedes Jahr ein Mal oder auch öfters mit solchen Mitteln gegen diese bösen Feinde der Kinder zu Felde gezogen wurde. Da nun eben über die Wurmkrankheit bei Kindern und über deren Folgen so viel gesprochen und gefragt wird, also der Gegenstand für die Umgebung der Kinder immer seine Wichtigkeit hat, andererseits aber, um doch in etwas dem schädlichen Unfuge zu steuern,

Kinder mit allen möglichen wurmabtreibenden Mitteln zu beläſtigen, wodurch oft großer Schaden angerichtet werden kann, möchte ich eben dieſe Zeilen veröffentlichen, vorerſt aber die Eingeweidewürmer aufzählen, die beim Menſchen vorkommen, und von ihnen eine kurze Beſchreibung liefern.

Es kommen beim Menſchen vorzüglich viererlei Gattungen von Eingeweidewürmern vor:

1. Der Bandwurm,
2. der Spulwurm,
3. der Madenwurm und
4. der Peitſchenwurm.

1. Der Bandwurm erſcheint in drei Arten, der langgliederige, der breitgliederige, und eine dritte Art, die dem breitgliederigen ſehr ähnlich ſieht. Der Bandwurm iſt ein 4 bis 20 Fuß langer, 2 bis 4 Linien breiter, gelbweißer, plattgedrückter, gegliederter Wurm. Man unterſcheidet an ihm den Kopf, den Hals und den aus vielen hundert Gliedern zuſammengeſetzten Leib. Der Kopf erſcheint als ein ganz kleines Pünktchen, und mit dem Vergrößerungsglaſe ſieht man an ihm Saugnäpfe und Hacken, mit denen ſich der Wurm am Darme feſthalten kann. Der Hals iſt einen Zoll lang, noch nicht deutlich gegliedert, und ſo zart wie ein feiner Faden, verbreitert ſich aber dann gegen den Körper, der deutlich gegliedert iſt. Und nachdem die Breite oder die Länge der Glieder bei dem Wurm vorherrſchend iſt, wird er der breitgliederige oder der langgliederige Bandwurm genannt.

Männchen und Weibchen ſind in einem Wurm vereinigt, ja jedes Glied vom Bandwurm ſtellt ein vereinigtes Thierpaar (Männchen und Weibchen) dar, das fortpflanzungsfähig iſt.

Je weiter man nun die Glieder mit dem Vergrößerungsglaſe verfolgt und beobachtet, ſo ſieht man, daß beſonders die letzten am Körper voll mit Eiern angepfropft ſind. Es ſind dies die ſogenannten reifen Glieder, die von ſelbſt zu gewiſſen Zeiten, vorzüglich Frühling und Sommer, abfallen, und dann mit dem Darminhalte entleert werden, weil ſich die Eier im menſchlichen Körper nicht weiter entwickeln können.

Die Bandwürmer halten ſich nur im Dünndarm auf, und gewöhnlich iſt nur einer vorhanden, es können aber auch mehrere auf ein Mal bei einem Menſchen vorkommen.

2. Der Spulwurm iſt ein cylinderiſcher, nach beiden Enden hin ſpitz zulaufender Wurm von gelber oder röthlicher Farbe. Er hat eine Länge von $^1/_2$ bis 1 Fuß, und eine Breite von 1 bis 2 Linien, und ſieht dem gewöhnlichen Regenwurm ſehr ähnlich. Am vorderen Ende ſitzt der Kopf, der vom Körper etwas abgeſchnürt iſt, und an ihm ſieht man mit dem Vergrößerungsglaſe drei Knötchen, zwiſchen

denen ein Spalt — der Mund — sich befindet, mit dem er seine Nahrung aufnimmt.

Die Spulwürmer sind getrennten Geschlechtes. Die Weibchen, größer als die Männchen, werden auch häufiger als diese angetroffen. Der Spulwurm ist wie der Bandwurm vorzüglich ein Bewohner des Dünndarmes, kann aber bei seinen Wanderungen bis in den Magen und in den Dickdarm gelangen.

Die Spulwürmer leben nie vereinzelt, und man findet immer mehrere, oftmals auch sehr viele beisammen. Auch ihre Eier werden nicht im Körper zu Würmern weiter entwickelt, sondern ebenfalls mit dem Darminhalte entleert.

3. Der Madenwurm ist ein 2 bis 5 Linien langer, ganz dünner Wurm von gelbweißer Farbe. Die Männchen sind noch bedeutend kleiner und werden äußerst selten gefunden. Der Madenwurm kann in Unzahl vorkommen und bewohnt nur den Mastdarm.

4. Der Peitschenwurm hat eine Länge von 1 bis 2 Zoll und ist von weißer Farbe. Sein Kopfende ist so dünn wie ein Haar, wird aber gegen das andere Ende zu stärker, so daß er wirklich wie eine Peitsche aussieht. Auch der Peitschenwurm ist getrennten Geschlechtes und die Männchen auch hier kleiner als die Weibchen. Sie halten sich im Dickdarm, vorzüglich aber im Blinddarm auf und werden dort oft in ziemlicher Anzahl vorgefunden. Bei den Entleerungen werden sie äußerst selten vorgefunden.

Es drängt sich uns nun die Frage auf, wie kommen denn die Würmer in den menschlichen Körper?

In früheren Zeiten glaubte man immer, daß die Würmer von selbst im Körper entstünden, daß eben gewisse Umstände im Körper und speciell im Darme zusammenwirken, deren Folge die Entstehung der Würmer herbeiführe.

Dem ist aber nicht so, und die neueren Nachforschungen haben dargethan, daß die zur Wurmbildung fähigen Eier von Außen dem Körper zugeführt werden, und zwar durch die Nahrungsmittel. So lange ein Kind nichts Anderes erhält als Mutter- oder Ammenmilch, wird auch kein Wurm beobachtet. Erst dann, wenn das Kind neben der Muttermilch andere Nahrung bekommt, können die Spulwürmer erscheinen. Und je älter das Kind wird, und je abwechselnder die Nahrung bei demselben ist, desto häufiger werden Würmer beobachtet. Als vorzüglichste Träger für die Spulwurmeier gelten Mehlnahrungen, Gemüse und auch das Wasser.

Wie die Bandwürmer in den Körper kommen, ist jetzt wohl eine ausgemachte Sache, nämlich durch das Essen von rohem und halbrohem (Beefsteaks) Fleische. Deshalb sieht man auch, daß Fleischhauer und Köchinnen besonders am Bandwurme leiden, weil gerade diese häufig

rohes Fleisch verkosten müssen. Und weil eben in neuerer Zeit Kinder mit halbrohem oder ganzrohem Fleische sehr häufig genährt werden, so bemerkt man auch, daß jetzt bei Kindern viel häufiger Bandwürmer beobachtet werden als früher.

Auf welche Weise aber der Maden- und der Peitschenwurm in den Körper gelangt, ist bis jetzt gar nicht bekannt, jedenfalls gelangen auch die Eier dieser Würmer von Außen in den Körper.

Was nun die Häufigkeit des Vorkommens von Würmern bei Kindern anbelangt, muß man wohl sagen, daß es unendlich oft der Fall ist. Ja man findet äußerst selten ein Kind, mit Ausnahme der Säuglinge, das nicht zeitweise eine oder die andere Gattung von Würmern beherbergt.

Wir kommen jetzt zum Haupttheil dieser kleinen Abhandlung, nämlich zu den Erscheinungen, welche darauf hindeuten, ob Würmer vorhanden, und, wenn welche vorhanden, was erleidet das Kind darunter?

Ja, wo soll man da anfangen, die Erscheinungen aufzuzählen, die darauf hindeuten, daß ein Kind Würmer hat?

Ich will nur einige von den vielen anführen, bei denen man auf Würmer fahndete.

Vor Allem gilt dies von blassen, schlecht genährten Kindern, die besonders des Nachts während des Schlafes große Unruhe zeigen, die sich häufig im Bette herumwerfen, im Schlafe aufreden und öfters mit den Zähnen knirschen. Und weil eben so schlecht genährte Kinder sehr häufig an Verdauungsstörungen leiden, so hat man auch diese als von den Würmern herrührend angenommen, währenddem man wohl besser gethan hätte, den Kindern eine passendere Nahrung zu geben. Als solche Wurmanzeichen gelten: schlechter Geruch aus dem Munde, vermehrter Speichelfluß, häufig belegte Zunge, öfteres Schluchzen und Aufstoßen und zeitweiliges Erbrechen; starkes Aufgetriebensein des Magens und des Unterleibes, größere Empfindlichkeit des Unterleibes, besonders in der Nähe des Nabels, Kollern in den Gedärmen, öfters wiederkehrende Bauchschmerzen und große Unregelmäßigkeiten in den Entleerungen, bald Diarrhöe, bald Verstopfung. Bei diesen verschiedenen Verdauungsstörungen kann man es oft noch begreiflich finden, diese den Würmern beizumessen, wenn man sieht, wie häufig unter solchen Umständen und besonders bei öfters wiederkehrenden Diarrhöen einzelne Würmer mit den Entleerungen abgehen. Da sind aber wohl nicht die Würmer die Ursache der Diarrhöe und der Verdauungsstörungen, sondern wegen der Häufigkeit des Vorkommens von Würmern werden diese durch die flüssigen Entleerungen aus dem Körper geschafft, während sie sonst unter normalen Verhältnissen ganz ruhig im Darm liegen geblieben wären.

Weitere Merkmale von Vorhandensein von Würmern sind eingefallene Augen und blaue Ringe um dieselben, Erweiterung der Pu-

pillen, Doppelsehen und öfteres Schielen der Kinder, Ohrensausen und Ohrenklingen, öfters auftretender Schwindel und Kopfschmerz, häufiges Herzklopfen, ja auch das Stottern.

Als besonders wichtiges Merkmal gilt das Bohren in der Nase. Aber warum machen das die Kinder? Sehr häufig einfach aus übler Gewohnheit, oder sie haben eine etwas trockene Nasenschleimhaut, was sie juckt, und deshalb kratzen und bohren sie an und in der Nase herum.

Ja selbst bei öfters wiederkehrenden Zuckungen und Krämpfen (Fraisen), bei Fallsucht und fallsuchtähnlichen Anfällen, bei Veitstanz und bei auftretenden Lähmungen der Kinder wird nach Würmern gesucht; es wurde sogar ein Wurmfieber und ein Wurmtyphus aufgestellt. Kurz, wie schon anfangs angedeutet, mußten diese armen Thiere die Ursache sein von dem kleinsten Unwohlsein bis zu den schwersten Erkrankungen, besonders schon dann, wenn vom Kinde früher öfters zufällig Würmer abgegangen sind.

Gleich war und ist man bei der Hand mit einem wurmabtreibenden Mittel, um dieselben zu entfernen. Hatte man auch keinen Erfolg, d. h. gingen auch keine Würmer ab, so war man doch schon getröstet, daß man das Mittel wenigstens in Anwendung gebracht hat, bedenkt aber nicht, daß man dem Kinde gerade dadurch geschadet haben mag. Das einzig sichere Merkmal, welches wir haben, um zu wissen, ob Würmer im Körper vorhanden sind, ist das, daß entweder ganze Würmer, oder Theile derselben (wie beim Bandwurm) oder ihre Eier mit den Entleerungen abgehen; die Eier findet man mit dem Vergrößerungsglase in den Stühlen und sind meist in Schleimmassen eingebettet, und solche Schleimmassen mit dem Eierinhalt nennt man Wurmnester; sonst dürfte es nicht viel Erscheinungen geben, die darauf hindeuten. Wir haben nun gesehen, daß wir nur dann von dem Vorhandensein von Würmern überzeugt sein können, wenn solche mit den Entleerungen abgehen. Sind nun in Wirklichkeit solche da, was verursachen sie dann dem Körper für Beschwerden? Darüber wurde schon sehr viel geschrieben und gesprochen. Die Einen sagen, daß die Würmer dem Körper gar nichts machen, daß sie ganz unschuldig die Gedärme der Menschen bewohnen und sich von den Speiseresten daselbst ernähren; Andere leiten wieder die verschiedensten leichten und schweren Erscheinungen, die sich beim wirklichen Vorhandensein von Würmern zeigen, als von ihnen ausgehend her. Wir glauben nun, daß wohl in sehr vielen Fällen die Würmer gar keine wesentlichen Erscheinungen und Beschwerden hervorbringen, denn wie oft sieht man, daß sowohl Kinder als Erwachsene durch Jahre hindurch Würmer beherbergen, ohne nur irgendwie belästigt zu werden. Ja es kommt vor, daß man erst nach Jahren durch den Abgang von Würmern gewahr wird, daß man überhaupt welche hat. Und Kinder und Erwachsene sehen dabei sehr gut aus

und gedeihen ganz vortrefflich. Ja bedenkt man noch dazu nur die Häufigkeit des Vorkommens von Würmern bei Kindern, daß man, wie oben angedeutet, selten ein Kind findet, das nicht eine oder die andere Art von Würmern hat, und wie blühend sehen die Kinder aus, so kann man doch wohl füglich nicht annehmen, daß die Würmer dem Körper gar so feindlich gesinnt sein können. Ueberhaupt aber kann man nur diese Erscheinungen als von den Würmern ausgehend gelten lassen, die aufhören, sobald die Würmer abgetrieben sind. In den übrigen Fällen liegt immer ein anderes Uebel im Hintergrunde, das die Beschwerden und üblen Zufälle verursacht.

Allerdings gibt es solche, und die möchte ich nun anführen nach der Gattung der Würmer. Daß ein Bandwurm vorhanden, kann man, wie schon gesagt, erst dann annehmen, wenn einmal oder auch öfters Theile oder einzelne Glieder desselben mit dem Stuhle abgehen. Sehr häufig kommt es nun vor, daß der Kranke gar keine Beschwerden dabei hat, und selbst darauf aufmerksam gemacht durch den Abgang von Bandwurmstücken, trägt er ihn Jahre lang mit sich herum, ohne daß er dabei nur irgend was verspürt, und läßt ihn oft nur deshalb abtreiben, weil ihn das öftere und besonders das unfreiwillige Abgehen von Gliedern, nicht während des Stuhles, sondern während des Gehens oder des Schlafes anekelt.

In anderen Fällen wird geklagt über öfteren Druck in der Magengrube, über Bauchschmerzen, besonders in der Nabelgegend herum, ja selbst über heftige Magenkrämpfe. Und ich selbst habe eine solche Kranke gesehen, die sehr häufig während des Tages und der Nacht von den heftigsten Magenkrämpfen geplagt wurde, und die dann aufhörten, sobald der Wurm abgetrieben wurde. Die Kranken geben an, sie verspüren, wie der Wurm in den Gedärmen sich windet und bewegt. Besonders bemerken sie das nach Genuß von stark gesalzenen, gewürzten oder grobkörnigen Speisen oder öfters des Morgens nach längerer Enthaltung von Speisen. Nehmen sie dann schleimige. ölige Sachen oder Mehlspeisen zu sich, so hören diese unangenehmen Empfindungen auf, oder werden doch viel gemäßigter. Meistens des Morgens soll dann ein übler Geruch aus dem Munde sein, öfters Speichelfluß und in manchen Fällen Ueblichkeiten und Erbrechen auftreten.

Natürlich übt der Wurm doch immer einen Reiz auf die Darmschleimhaut aus, und so kommt es auch, daß beim Bandwurm sehr häufig Unregelmäßigkeiten in den Entleerungen beobachtet werden, bald feste, bald flüssige, und sehr häufig Abgang von Schleimklumpen auch bei festen Stühlen. Andere, besonders reizbarere Kranke klagen wieder über starke Erregtheit, über Kopfschmerzen, Schwindel, Ohrensausen, Herzklopfen und öfters über Gelenksschmerzen, andere wieder über öfters eintretende Mattigkeit und schlechte Gemüthsstimmung.

Alle diese letzteren Erscheinungen dürften wohl eher in der Reizbarkeit des Kranken, oder noch eher in einem anderen nervösen Leiden ihren Grund haben als in dem Wurm. Daß aber ein Bandwurm schwere Erkrankungen herbeiführen sollte, wie Veitstanz, Fallsucht, Stimmlosigkeit, ja selbst Geistesstörungen, das muß man wohl dahingestellt sein lassen. Und in allen solchen Fällen, wo man nach einem solchen Wurme fahndete, wurde entweder keiner vorgefunden, oder wenn auch einer vorhanden und er abgetrieben wurde, dauerten diese Krankheiten ebenso noch an, als wie vor der Abtreibung.

Der Spulwurm ist wohl die Gattung von Würmern, die am häufigsten bei Kindern beobachtet wird. Er ist aber auch derjenige, der meistens gar keine Erscheinungen zur Folge hat. In anderen Fällen werden, wie beim Bandwurm, unangenehme Empfindungen im Unterleib, Magendrücken und Kolikschmerzen beobachtet. Oefters kommen auch Unregelmäßigkeiten in den Entleerungen vor, denen sehr oft Schleim (Wurmnester) beigemengt ist. Der Grund aller dieser Erscheinungen dürfte wohl in dem zu suchen sein, daß eben eine größere Anzahl von Spulwürmern im Darme vorhanden ist, die durch ihre steten Bewegungen einen größeren Reiz auf den Darm ausüben, was als Folge dann diese Zufälle mit sich führt.

Schwere Krankheiten bringen diese Würmer ebenso wenig wie der Bandwurm hervor, natürlich abgesehen von dem Zustande, daß es auch vorkommen kann — aber dies dürfte überhaupt wohl selten der Fall sein — daß so viele Spulwürmer im Darme sich befinden und sich zu Knäueln zusammenbalgen, daß sie an einer Stelle das Darmrohr vollständig verschließen, wodurch dann durch eine Bauchfellentzündung ein tödtlicher Ausgang herbeigeführt werden könnte.

Noch wäre bei diesen Würmern das Wandern zu erwähnen. Das Hinabgleiten gegen den Dick- und Mastdarm hat gar keine Folgen. Unangenehmer ist aber ihr Hinaufkriechen gegen und in den Magen. Sind Würmer bis in den Magen gekommen, so kann dies sehr starke Ueblichkeiten, Ohnmachten, Aufstoßen und Erbrechen bewirken, und diese Erscheinungen hören nicht früher auf, bis der Wurm aus dem Magen entfernt ist. Es kann auch vorkommen, daß Spulwürmer Kindern während des Schlafes aus dem Magen durch die Speiseröhre und den Mund ohne alle Zufälle nach Außen kriechen, und daß man dann einen solchen Wurm in der Früh im Bette antrifft. Nur könnte bei diesem Spaziergange der Würmer das böse Ereigniß eintreffen, daß der Wurm in der Nähe des Kehlkopfes Hustenreiz bewirkt, in Folge dessen dann derselbe, in den Kehlkopf selbst gelangend, eine Erstickung des Kindes herbeiführen könnte, wenn nicht schnelle Hilfe zur Hand ist.

Solche seltene Fälle wurden zwar beobachtet, aber im Ganzen ist der Spulwurm doch ein ganz unschuldiges Thier.

Dasselbe gilt auch vom Madenwurm. Kommt er nur in geringer Anzahl im Mastdarm vor, so hat er gar keine Folgen für die Kinder. Sie gehen einfach unter Oefteren mit den Stuhlentleerungen ab. Ist eine größere Anzahl vorhanden, so verursachen sie auch dann nichts, wenn sie nur im Mastdarm bleiben. Wandern sie aber gegen der After zu, so können sie durch ihre steten Bewegungen ein unerträglichen Jucken verursachen, was ein beständiges Kratzen der Kinder an dieses Stelle zur Folge hat. Und da dieses Jucken besonders heftig wird beim Schlafe in der Bettwärme, so können die Kinder in Folge andauernden Schlafmangels herabkommen, andererseits aber wieder zu anderen Unarten, besonders zur Selbstbefleckung (Onanie) verleitet werden, was natürlich für die Zukunft des Kindes sehr übel werden kann.

Dieses einzige Uebel, das die Madenwürmer verursachen, kommt selten vor, und ist es vorhanden, und gehen viel solcher Würmer mit den Stuhlentleerungen ab, so stehen uns doch so unschuldige Mittel zu Gebote, die Würmer abzutreiben, daß man wirklich für deren Folgen gar keine Angst zu haben braucht. Die Peitschenwürmer verursachen dem Körper gar nichts, ja man weiß überhaupt äußerst selten, ob solche Gäste der Körper beherbergt oder nicht, da sie äußerst selten bei den Entleerungen gesehen werden. Erst an der Leiche beobachtet man sie in den Gedärmen.

ZENEAKADÉMIA

Fassen wir nun alle die Wirkungen und Folgen zusammen, die die Eingeweidewürmer dem Körper verursachen, so sehen wir, daß durch diese schwere Leiden gar nie herbeigeführt werden, abgesehen natürlich von den Fällen, die beim Spulwurme erwähnt wurden. Aber selbst diese kommen so selten zur Beobachtung, daß sie sogar von manchen Aerzten angezweifelt werden. Sonst leben die Würmer meistens in den Gedärmen ganz ruhig, ernähren sich von den Speiseresten, die ihnen der Darminhalt bietet, pflanzen sich dort fort, legen ihre Eier, die mit dem Darminhalte zur Weiterentwicklung nach außen entleert werden, sterben im Darme selbst ab und verlassen dann mit den Stuhlentleerungen den Körper entweder todt, oder auch öfters lebendig. Die einzig sicheren Folgen, die bei Würmern beobachtet werden, sind geringe Verdauungsstörungen, verbunden mit Schmerzen im Unterleibe, die sich wohl selbst bis zu einem ziemlich hohen Grade steigern können, und die durch den Reiz der Bewegungen der Würmer auf die Darmschleimhaut herbeigeführt werden. Alle übrigen Erscheinungen, die man selbst bei Anwesenheit von Würmern beobachtet, dürften wohl alle einen andern Grund ihrer Entstehung haben, und werden auch dann nicht aufhören, wenn man die Würmer abzutreiben versucht.

Was nun die Abtreibung der Würmer betrifft, so soll man re doch nie unterlassen, wenn ein Bandwurm da ist, oder wenn andees

Würmer in ziemlich großer Anzahl vorhanden sind. Schon deshalb, um den Reiz zu mäßigen oder ganz zu beseitigen, den die Würmer auf den Darmkanal ausüben, denn selbst durch den anhaltenden Reiz können andauernde Verdauungsstörungen entstehen, die das Kind in der Ernährung und im Gedeihen beeinträchtigen könnten. Aber nie soll es aus eigenem Antriebe, sondern immer unter der Leitung eines Arztes geschehen, der die Nothwendigkeit der Abtreibung bestätigt und der dann die passendsten Mittel in Anwendung bringen kann.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Für die Kinderstube.

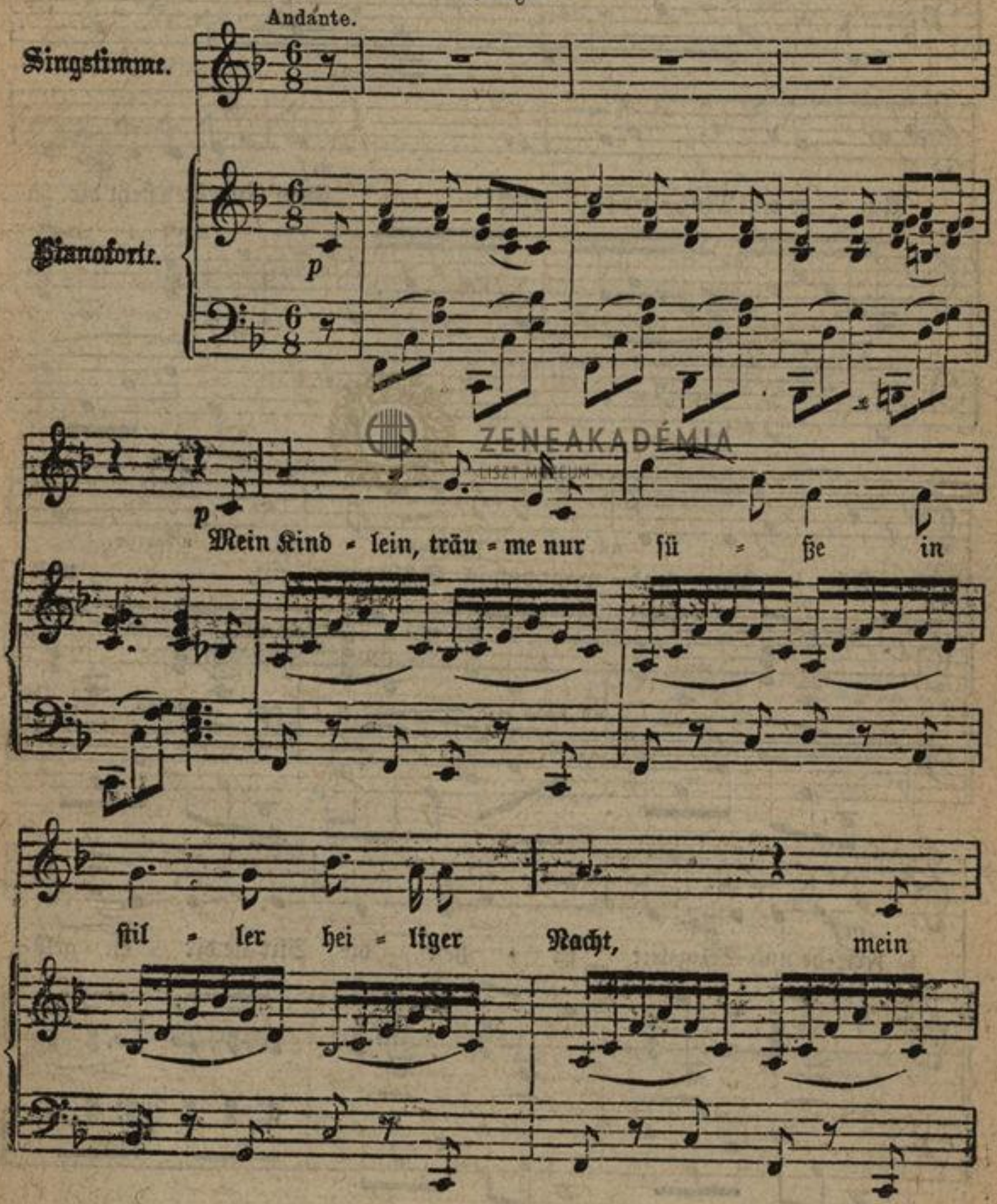
ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Wiegenlied

für eine Singstimme in Begleitung des Pianoforte.

Text und Musik von **Josef Gyra.**



ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Kind - lein, schla - fe und wis — — se: Das

mf mf

Au - ge der Mut - ter es wacht!: Dein Engel, er steht dir zu

mf

un poco rit. pp a tempo.

Fü - ßen und wiegt dich in Schlummer ein, und

un poco rit. pp a tempo.

mf

Frie-de und Selig-keit küs - sen die Stir-ne dir en - gels-

pp rein . . . . ! mf Und öff = neſt du mor = gens die

pp
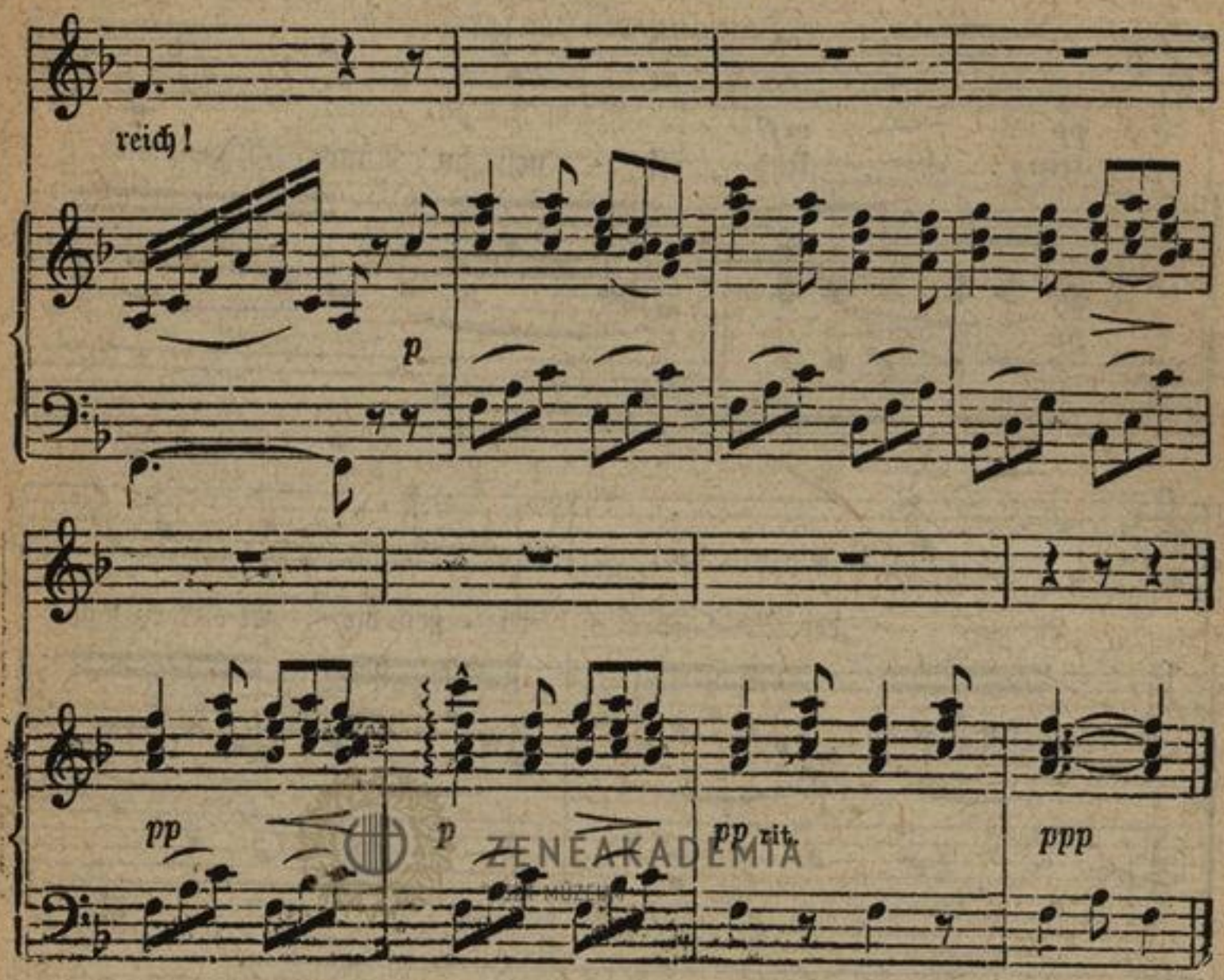
Li — — der, es küſ = ßen die El = tern dich

gleich, ſie fin = den ihr En = ge = lein

mf wie — — der, auf Er = den ihr Him = mel=

mf

ZENEAKADÉMIA



ZENEAKADÉMIA

Sach- und Wort-Register.

Seite

Abonnementkarten für Eisenbahnfahrten 132—137
Adressen von Luxus-, Kunst- u. Industrie-Artik. in Wien 194—204
Advocatenkammer . . 184
Aemter, öffentl. 183—185
Aerzte, die Krippen besuchende 222
Aerzte, Militär- . . . 77
Afrika, Briefporto für 85
Akademie der bildenden Künste 187
Akademie, Handels- . 188
Alphabet. Gassen-Verzeichniß . . . . 174—182
Alphabet. Stämpelgebühren-Verzeichniß 115—120
Alphabetisch geordnete Fahrpreise für entferntere Strecken per Eisenbh. u. Donau-Dampfschiff . 139—149
Ambraser-Sammlung, k. k. 190
Amerika, Briefporto f. 85
Andorra, Regier. . . 62
Anhalt, Regier. . . . 62
Anstalten, verschied. . 193
Antiquitäten 194
Antiken-Cabinet, k. k. 190
Appellationsgericht, k. k. Militär- 185
Arbeitszeiger, landwirthschaftl. (Nat.-Kal.) 11-33
Arsenal 185
Artillerie, österr. . . . 75
Asien, Briefporto . . 86
Astronomische Cabinete 190
Auchenthaler, Dr., Ueber die Wurmkrankheiten bei Kindern . 294
Auditoriat, österr. . . 76
Aufsichts-Damen, die Krippen besuchende. 222
Ausgaben u. Einnahmen des Central-Vereines 216

Seite.

Ausländische Münzen 122—123
Ausschußmitglieder des Wiener Centr.-Krippenvereines 263
Australien, Briefporto 86
Autografen-Sammlungen 190

Bäder 186
Baden, Regier. . . . 62
Badeorte, vorzügliche, Fahrpreise dahin 150—152
Bauamt, städtisches . 185
Baudirectionen 184
Bauverwaltung, Militär- 76
Bayern, Regier. . . . 62
Beamte, Militär- . . 77
Behörden für Handel und Volkswirthschaft 184
Behörden, öffentliche . 183
Behörden, kirchliche . 35
Behörden, Militär- . 68
Belgien, Regier. . . . 63
Belgische Krippen. . . 234
Berechnung der Interessen 167
Bergbau-Direction . . 184
Bergwerks- u. Producten-Verschleiß . . . 184
Bethaus-Vorstände . 39
Bettstiftungen der Krippen . . . 225—228
Bewegliche Feste . . . 6
Bezirks-Gerichte . . . 184
Bibliotheken 189
Bilderhändler 194
Bildhauer 194
Bildungsanstalten, geistliche 187
Bildungsanstalten, milit. 77
Bildungsanstalten, and. 187
Bildweber 195
Blatternepidemie, ein Wort zur, von Dr. Widerhofer 285

Seite.

Blinden-Institut . . . 189
Blumensäle, G.B.G. 193
Börsekammer 184
Boularbeiter, Holzgalanterie 195
Brasilien, Regier. . . 63
Braunschweig, Regier. 63
Breitenfelder Krippe: Bett-Stiftungen . 225
Personalstand . . 222
Spenden 239
Statistik 218
Bremen, Regier. . . . 63
Briefe, gewöhnliche 79 und 84
„ inländische . . . 79
„ ausländische . . . 84
„ Expreß 82 und 87
„ recommand. 81 u. 87
„ unfrankirte 80
Briefpost . . . . . 79—88
Briefporto, Wiener Rayon 80
Briefporto für Asien, Afrika, Amerika und Australien . . . 85—86
Brigittenauer Krippe: Bett-Stiftungen . . 225
Personalstand . . . 222
Spenden . . 241—242
Statistik 218
Broncewaaren 195
Buchbinder 195
Buchhandlungen . . . 195
Burgtheater 191

Carltheater 192
Cavallerie, österr. 73—75
Central-Krippen-Verein 190
Chinasilber 195
Christbaumspenden 239-260
Cigarren-Fabriken . . 184
Civilehe . . . . . 53—54
Civilmädchenpensionat 187
Communalverwaltung 185
Concordia, Leichenbestattungs-Unternehmung 47
Consulate fr. Staaten 183

ZENEAKADÉMIA

Seite.

Landstraßer Krippe:
Bettstiftungen . . . 227
Personalstand . . . 224
Spenden 252
Statistik 218
Landwirthschaftlicher Arbeitzeiger (Nat.-Kal.) . . . . . 11—33
Lehranstalten . . 187—189
Leichenbestattungs-Unternehmungen „Entreprise des pompes funèbres", „Pietät" u. „Concordia" . 46 u. 47
Leichentransporte . . . 54
Leihbibliotheken 189 u. 198
Leinenwaaren 198
Leopoldstädter Krippe:
Bettstiftungen . . . 226
Personalstand . . . 223
Spenden 242
Statistik 218
Lichtenthaler Krippe:
Bettstiftungen . . . 227
Personalstand . . . 223
Spenden 251
Statistik 218
Liechtenstein, Regier. 64
Lippe, Regier. 64
Löwenburg'sches Convict 187
Local-Brief-Porto . . 80
Local-Directoren in den Krippen 222—224
Local-Fahrordnungen 132—137
Lotto-Direction 184
Lübeck, Regier. 64
Lutzenleithner Carol., verehel. Grumeth, deren fruchtreiches Wirken im Vereine und Adresse an dieselbe XXXIX
Luxemburg, Regier. . 64
Luxusgegenstände (Ad.) 194

Mädchen-Pensionat, k. k. 187
Magistrat, Wien . . . 185
Maler 199
Marine, österr. . 69 u. 78
Marino, San, Regier. 64
Maße . . . . . 125—129
Maße, ausländ. . . 127
Maße, österr. 129
Maße-Vergleichungen 127—129
Matrosen-Corps . . . 78
Mecklenburg, Regier. 64
Metersystem . . 125—126
Metropolitan-Capitel fürsterzbischöfl. . . . 35
Militärbauverwaltung 76
Militärbeamte 77
Militärbehörden und Anstalten 68,78 u. 185
Militär-Bildungsanstalten . . . . 77 u. 187
Militär-Geistlichkeit . 76
Militärcorps, verschied. 76
dto. Schema, öst. 68—78
Militär-Schulen . . . 187
Mineralien-Cabinet, k. k. 190
Ministerien dies- u. jenseits der Leitha 183, 184
Mitglieder des Vereines 261
Mittheilungen über Krippen 209

Möbel 199
Monaco, Regier. . . 64
Monatskarten für Eisenbahnen 133
Mondesfinsternisse . . 7
Montenegro, Regier. 64
Monturs-Verwaltungs-Anstalten 76
Münzen, ausländische 122
Münzen, österr. . . . 125
Münzen-Vergleichung. 124
Münzamt 184
Münzcabinet 190
Museen 190
Musikalien 198
Musikschulen 188
Musikvereinssäle . . . 193
Muster- u. Waarenprobensendungen durch die Post . . . . 83 u. 87

Nachnahmen bei Postsendungen 91
Nachnahme-Karten . . 93
National-Grenz-Infanterie, österr. . . . 73
Naturalienkabinet, k. k. 190
Naturkalender . . 11—33
Neubauer Krippe:
Bettstiftungen . . . 228
Personalstand . . . 224
Spenden 256
Statistik 218
Niederlande, Regier. . 65
Nordbahn-Local-Fahrordnung 136
Nordwestbahn Localfahrten 136
Normal-Personen-Fahrpreise auf Eisenbahnen 138
Normatage (auch des Hofes) 5
Norwegen, Regier. . . 66
Notariatskammer . . 184

Obergymnasien 187, 188
Oberkammeramt, städt. 185
Ober-Landesgericht . . 184
Oberster Gerichtshof . 184
Oberrealschulen 188
Oberster Rechnungshof 184
Oberstthofämter 183
Oeffentliche Aemter u. Behörden 183
Oeffentliche Cassen . . 185
Oesterr. Genealogie . . 56
Oesterreichs Militär 68—78
Officierstöchter-Institut. 189
Oldenburg, Regier. . . 65
Opernhaus 191
Orden, militärische . . . 70
Orientalische Akademie 187
Orpheum 192
Ostersonntags-Datum . . 5

Pädagogium 187
Papierhandlungen . . 200
Papst 64
Parfümerien 201
Pariser Krippen . . . 236
Patrone, Landes- 4
Personalstand d. Centr.-Krippenver. 222 u. 224
Personen-Normal-Fahrpreise . . . . 138—148
Pfarren und Pfarrvorsteher katholische 35 u. 36
„ evangelische . . . 38
„ griechische 38
Pferdeeisenbahn . . . 165
Pferdezucht-Anstalten . 76
„Pietät", Leichenbestattungsunternehmung 46
Pionniere, österr. . . . 76
Planeten, deren Sichtbarkeit . . . . . 7 u. 8

Seite.

Platzcommando 76 u. 185
Polytechnisches Institut 187
Politische Verwaltungs-behörden 184
Polizei-Direction und Commissariate . . . 184
Porto für Briefe in alle Welttheile . . . 79—86
dto. Gewichts- u. Werth-Sendungen . . . 97—99
Porträtmaler 199
Portugal, Regier. . . . 65
Porzellain 201
Postanweisungen . . . 94
Post (Bureau-Anzeige) 79
Postfilialen 79
Post-Nachnahmen . . . 93
Postvorschriften . 79—106
Prager Krippen . . . 231
Prediger, evangelische 38
" israelitische . . 38
Presbyterien 38
Preußen, Regier. . . . 65
Privatheilanstalten . . 186
Privattelegr.-Stationen 110
" Gebühren . 112
Probesendungen von Waaren u. Mustern 83 und 87
Procenten-Berechnung, Anleitung zur . . . 167
Punzirungsamt . . . 184

Quatembertage 5

Rabbiner 38
Realschulen 188
Rechenschaftsbericht bei der Generalversamm-lung 209
Rechnung des Vereines 216
Rechnungshöfe, gemein-same, auch oberster 184
Regenten, europ. . 62—67
Regierungsferien 4
Reichenberger Krippe 233
Reichsgerichtshof . . . 184
Reichsministerien . . . 183
Reise-Notizen . . 131—162
Recommandation der Briefe . . . . . 81 u. 87
Retourkarten auf Eisen-bahnen . . . . 132—136
Reuß, Regier. 65
Roßhaare 201

Seite.

Rumänien, Regier. . . 65
Rundreise-Billets 154—162
Rußland, Regier. . . . 65

Sachsen, Regier. . . . 66
Säuglings-Bewahran-stalten, siehe Krippen.
Saisonkarten für Eisen-bahnen . . . 132 u. 133
Sammlungen 190
Sanitäts-Truppe 73
Schaumburg, Regier. . 66
Schatzkammer 190
Schema, milit. österr. 68 bis 78
Schiffe, Kriegs-, österr. 78
Schriftpaket-Sendungen durch die Post . . . 106
Schuhe 201
Schülerkarten auf Ei-senbahnen . . 132—133
Schwarzburg, Regier. 66
Schweden, Regier. . . 66
Schweiz, Regier. . . . 67
Schwendersaal 193
Schwender-Theater . . 192
Schwimmschulen . . . 186
Schwitzbäder 186
Seemacht, österr. . . 78
Seidenstoffe 202
Serbien, Regier. . . . 67
Shawl-Fabriken . . . 202
Sichtbarkeit der Plane-ten . . . . . 7—8
Silberwaaren 202
Sofienbadsaal 193
Sonnenfinsternisse . . 7
Sonnensystem 8
Spanien, Regier. . . 67
Spenden für den Cen-tral-Krippen-Verein 237
Spenden, Häuser-sammlung 279
Spiegel 202
Spitäler 186
Staatsanwaltschaft . . 184
Staatsverwaltg. 183—184
Stadt-Krippe:
Bettstiftungen . . . 226
Personalstand . . . 223
Spenden 245
Statistik 218
Staatsbahn, Local-Fahrordnung . . . 137
Staatsdruckerei 193
Stadtbauamt 185

Seite.

Stadtträger 193
Stadttheater 192
Stämpelamt 184
Stämpelbefreiungen . 120
Stämpelgebühren . . 113
" alphabetisches Verzeichniß . 115—120
Stämpelscalen 113
Standplätze der Gesell-schaftswägen 165
Statistik des Wiener Central-Krippen-Vereines . . . 218—221
Statthalterei 184
Statuten des Central-Krippen-Vereines: Auf dem Umschlag.
Steuer-Administration 184
Steueramt, magistr. . 185
Sternbilder des Thier-kreises 9
Sternwarte 9
Stifte, geistliche . . . 37
Stickereien allerlei 202u.313
Stolgebühren 45
Strampfer-Theater . . 192
Straßen, Gassen- und Plätze-Verzeichniß, alphabetisches 174—182
Südbahn-Localfahr-ordnung . . . 134—135

Tabakfabriken-Direc-tion 184
Tapeten 203
Tarife für Fahrpost-sendungen im In-lande . . . . . 97—99
Tarife für Fahrpost-sendungen nach dem Auslande . . 100—102
Tarif für Postnachnah-men 93
Tarif, Telegrafen 107—110
Taschner 203
Taubstummen-Insti-tute . . . . . 188—189
Taxamt 184
Taxquadrate zur Be-rechnung der Tele-graphengebühren . . 108
Technische Artillerie . 76
Technische militärische Akademie 185
Telegraphenbureau's, Privat- . . . 110—111

Seite.

Telegraphentarif 107—110
Telegraphen-Vorschriften 107
Telegraphen- (Wiener Privat-) 110
Teppiche 203
Theater . . . . . 191—192
Theresianische Akademie 187
Thierarznei-Institut . 187
Tour- und Retourkarten auf den Eisenbahnen . . . . 132—136
Tramway 165
Transporthaus milit. 185
Trauung (Stolgebühr) 45
Türkei, Regier. 67
Türkische Zeitrechnung 7

Uhlanen, österr. . . . 75
Uhren 203
Ueber 2 Gulden gespendet bei der Häusersammlung . 279
Ueberzahlungen für den Kalender . . . XX
Unfrankirte Briefe . . 80
Unifikation der Staats-Obligationen (Gesetz) 172
Ungarische Ministerien 184
Universität 187
Universitäts-Bibliothek 189
Unterkammeramt . . . 185
Unterrealschulen . . . 188
Unterricht 187

Seite.

Vereins-Ausschuß . . 263
„ Ehrenmitglieder 263
„ Direction 261
„ Kanzlei 263
„ Mitglieder . . . 266
Vereins-Rechnung 218
Vergleichung verschied. Münzen, Maße und Gewichte . . . 122—130
Vergnügungsfahrten 137 u. 155
Vergnügungsorte 191-192
Vergolder 204
Verpflegsbäckerei, milit. 185
Verpackung der Fahrpostsendungen 89,95,96 u. 100
Verschluß d. Briefe 81,82,87
Versorgungshäuser . . 193
Verwaltungs-Branche, militär. 78
Verwaltung der Commune 185
Verwaltungsbehörden (politische) 184
Verzeichniß von vorzüglichen Erzeugungs- und Bezugsorten von Luxus-, Kunst- u. Industrie-Artikeln in Wien . 194
Vogelhändler 204
Vorsteherinnen der Krippen . . . 222—224

Seite

Waarenprobensendungen durch die Post 83 u. 87
Währinger-Krippe . . 230
Waisenhäuser 193
Waldeck, Regier. . . . 67
Walhalla XXXIII
Wasserbau-Direction 184
Wegweiser, Wiener 173-194
Werth der Coupons . 170
Werth-Declaration bei Versendungen durch die Post . . 91 und 96
Westbahn-Localfahrordnung 133
Widerhofer, Dr., ein Wort zur Blatternepedemie 285
Wiedener Krippe . . . 229
Wiegenlied, componirt von Gyra 305
Witterung, muthmaßl. 7
Wohlthätigkeitsvereine 190
detto israelitische 191
Wurmkrankheit bei Kindern, Dr. Auchenthaler über dieselbe 294
Würtemberg, Regier. 67

Zeit- und Festrechnung 6
Zeitrechnung . . . . . 1—3
Zeitrechnung, türkische 7
Zeitungs-Versend. 83 u. 88
Zentral-Taramt . . . 184
Zigarren Fabrik . . . 184
Zimentirungsamt . . 185
Zimmermaler 204
Zollamt (Haupt-) . . . 184

Die kais. kön. privilegirte

Versicherungs-Gesellschaft

Oesterreichischer Phönix

IN WIEN,

mit einem Gewährleistungs-Fonde von

5 Millionen Gulden ö. W.,

übernimmt nachstehende Versicherungen:

a) gegen Schäden, welche durch Brand oder Blitzschlag, sowie durch das Löschen, Niederreissen und Ausräumen an Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Fabriken, Maschinen, Einrichtungen von Brau- und Brennereien, Werkzeugen, Möbeln, Wäsche, Kleidern, Geräthschaften, Waarenlagern, Vieh, und Acker-Wirthschafts-Geräthen, Feld- und Wiesenfrüchten aller Art in Ställen, Scheuern und Tristen verursacht werden;
b) gegen Schäden, welche durch Dampf- und Gasexplosionen herbeigeführt werden;
c) gegen Schäden in Folge zufälligen Bruches der Spiegelgläser in Magazinen, Niederlagen, Kaffeehäusern, Sälen und sonstigen Localitäten;
d) gegen Schäden, welche Transportgüter und Transportmittel auf der hohen See, zu Lande und auf Flüssen ausgesetzt sind; Seeversicherungen sowohl per Dampfer als per Segelschiffen, von und nach allen Richtungen;
e) gegen Schäden, welche Bodenerzeugnisse durch Hagelschlag erleiden können; und endlich
f) Capitalien und Pensionen, zahlbar bei Lebzeiten des Versicherten oder nach dem Tode desselben, sowie auch Kinderausstattungen, zahlbar im achtzehnten, zwanzigsten und vierundzwanzigsten Lebensjahre.

Beispiel zur einfachen Lebensversicherung:

Die zu entrichtende Prämie zur Versicherung eines nach dem wann immer erfolgenden Ableben auszuzahlenden Capitales von fl. **5000** beträgt im Beitrittsalter von

30 Jahren	35 Jahren	40 Jahren	45 Jahren.
nur ö. W. fl. 26.50 kr.	ö. W. fl. 31.— kr.	ö. W. fl. 36.50 kr.	ö. W. fl. 44.50 kr.

vierteljährig ohne Antheil am Gewinn, und

nur ö. W. fl. 30.50 kr. ö. W. fl. 36.— kr. ö. W. fl. 42.50 kr. ö. W. fl. 52

mit Antheilnahme am ganzen Reingewinn.

Die vorkommenden Schäden werden sogleich erhoben und die Bezahlung sofort veranlasst.

Der Verwaltungsrath.

Der Präsident: **Hugo** Altgraf zu **Salm-Reifferscheid.**
Der Vice-Präsident: **Joseph** Ritter von **Mallmann.**

Die Verwaltungsräthe:

Franz Klein Edler von **Wiesenberg**, **Ferdinand Hüffel**, **Johann** Freiherr von **Liebig**, **Otto Seebe**, **Carl Gundacker** Freiherr von **Suttner**, **Friedrich Julius Schüler.**

Der Director: **Christian Heim.**

Statuten und Prospecte werden unentgeltlich verabfolgt und jede Auskunft mit grösster Bereitwilligkeit ertheilt im

Bureau: Stadt, Riemergasse Nr. 2, im 1. Stock,

sowie auch bei allen General-, Haupt- u. Specialagenten der Gesellschaft.



Ist in runde, luftdicht verschlossene Gläser obiger Façon verfüllt und kann **durch jeden Apotheker, sowie direkt aus meiner Fabrik, Neckarstraße Nr. 57 in Stuttgart, bezogen werden.** Für Oesterreich habe ich das Geueraldepot dem Herrn Apotheker **Wilhelm Raab**, Wien, Stadt Lugeck, Nr. 1, „zum schwarzen Bären", übergeben.

Zuschrift der Direction der k. k. Findelanstalt in Wien an Ed. Loeflund in Stuttgart.

Euer Wohlgeboren!

Die Apotheke „zum schwarzen Bären" in der inneren Stadt, am Lugeck, hat 50 Flacons des von Euer Wohlgeboren bereiteten Liebig'schen Nahrungsmittels übersendet. Das genannte Nahrungsmittel wurde an mehr als dreißig Kindern zwei Monate hindurch versucht. Die Versuchsfälle waren entweder solche Kinder, welche die Ammenmilch nicht vertragen hatten, oder solche, welche trotz Ernährung mittelst Ammenmilch abzehrend und anämisch geworden waren, oder solche, welche wegen Syphilis und der daraus folgenden Ansteckungsgefahr für die betreffende Amme, die Ammenmilch entbehren mußten, oder solche, welche aus der auswärtigen Pflege in die Anstalt zurückgestellt und der Ammenbrust bereits entwöhnt, die Ammenbrust nicht mehr genommen hatten. Das Liebig'sche Nahrungsmittel **ist in Extractform bereitet,** wird in bestimmten Gaben der verdünnten Kuhmilch beigemengt, **ist sofort von recht angenehmen Geschmack,** besonders wenn es mit etwas Zucker versetzt wird, **wird selbst von den schwächsten Kindern** genommen und durchschnittlich **gut vertragen. Denn es veranlaßt keine Verdauungsstörung** (Erbrechen und Abführen) noch auch eine an Farbe und Consistenz verschiedene Defaecation. Die Faeces waren den Faeces der an der Ammenbrust genährten Säuglinge in **Farbe und Consistenz vollkommen gleich.** Die Gesammt-Erfahrung ergab, daß dort, wo es an Ammen gebricht, dieses Liebig'sche Nahrungsmittel empfohlen zu werden verdient.

Wien, den 10. April 1868.

Der Directionsleiter: **Dr. Friedinger.**

Anmerkung Der hohe Werth dieses von einer so bedeutenden Anstalt ausgehenden Attestes, das sich auf die schwierigsten Fälle bezieht, die es im Leben des Säuglings überhaupt geben kann, braucht kaum hervorgehoben zu werden.

Schreiben des Herrn Dr. L. v. Karajan an Herrn W. Raab, Apotheke zum „schwarzen Bären" in Wien.

Euer Wohlgeboren!

Mit vielem und aufrichtigem Danke bestätige ich Ihnen den Empfang von 6 Flaschen des von Herrn **Ed. Loeflund in Stuttgart** in Extractform dargestellten „Liebig'schen Nahrungsmittels", welches Sie auf meine Bitte der unter meiner Leitung stehenden 1. Krippe des hiesigen Central-Krippen-Vereins gütigst gespendet haben.

Um dieses Geschenk so viel als möglich zu verwerthen, mußte ich mich darauf beschränken, dasselbe nur einigen wenigen Kindern zu reichen, die es am allernöthigsten bedurften, und siehe da, das in dieses vorzügliche Mittel gesetzte Vertrauen hat sich auf's Vollständigste gerechtfertigt; die gracilen, anämischen Kindlein mit schwacher Eßlust und schlechter Verdauung äußerten gar bald lebhaftes Verlangen nach dieser Speise, verdauten dieselbe sehr gut und verloren nach längerem Gebrauche ihr Erbarmen erweckendes Aussehen.

Auf Grund dieser Wahrnehmung und nachdem ich auch in meiner Privatpraxis die gleichen Erfolge erzielt habe, stehe ich nicht an, zu erklären, daß das erwähnte Mittel das beste dermalen bekannte Surrogat für die natürliche Nahrung sei und gesunden wie kranken Kindern gereicht werden sollte, wenn aus diesem oder jenem Grunde die Brust nicht gereicht werden kann. Es wäre nach meiner Ansicht im höchsten Grade wünschenswerth, daß das Loeflund'sche Nahrungspräparat in allen Kinderanstalten und allen Familien sich einbürgere und alle übrigen oft so widersinnigen Kindergerichte verdränge; ebenso bedauere ich lebhaft, daß unsere Krippen, die mit den vorhandenen geringen Mitteln die Noth und das Elend so vieler Kinder als nur möglich ist, zu lindern die Aufgabe haben und dieselbe zu lösen in der That streben, nicht in der Lage sind, das erwähnte Nahrungsmittel in ausgedehntem Maße darzureichen.

Ich sage Ihnen, geehrter Herr, nochmals meinen besten Dank für Ihre Spende, mit der Ueberzeugung, daß Sie durch dieselbe mehreren armen Kindern einen sehr wesentlichen Dienst geleistet und dadurch die Zwecke des Vereins in sehr anerkennenswerther Weise fördern geholfen haben.

Mit aller Hochachtung ergeben

Dr. Ludwig v. Karajan,
k. k. Stadt-Armenarzt und Local-Director der 1. Vereinskrippe.

Wien, am 23. Juni 1868.

Die mit Decret des k. k. Ministeriums des Innern ddo. Wien, 11. August 1869, Zahl 11421/959, Allerhöchst concessionirte

EUROPA,

Actien-Gesellschaft für Versicherungen

in **Wien**, Herrengasse Nr. 15,

ausgestattet mit einem Grundcapitel von **2.000,000** Gulden in 10,000 begebenen Actien à 200 fl., übernimmt Versicherungen:

a) gegen Schäden durch **Feuer, Blitz, Explosion** mit oder ohne gleichzeitigen Feuerausbruch an Wohnhäusern, Oekonomiegebäuden, Fabriken, Maschinen, Werkzeugen, Geräthschaften, Niederlagen, Erntevorräthen, Fahrnissen, Möbeln, Wäsche, Kleidern und sonstiger Hauseinrichtung 2c.;
b) gegen die Gefahren des **Transportes** von Gütern zu Lande, auf den Flüssen und auf der hohen See, per Dampfer und Segelschiff in allen Richtungen;
c) gegen Schäden durch **Hagelschlag** an jeder Gattung Bodenproducte;
d) gegen **Bruch von Spiegelgläsern** in Magazinsauslagen, Kaffeehäusern, Sälen 2c.;
e) auf das **Leben des Menschen** in allen bekannten Combinationen als: zur Versorgung von Angehörigen, eigenen Sicherstellung für das Alter, zu Ausstattungen von Kindern, Leibrenten, Witwenpensionen 2c.

Die Gesellschaft versichert zu billigen festen Prämien und den liberalsten Bedingungen, indem sie durch zeitgemäße Neuerungen und Zugeständnisse dem öffentlichen Bedürfnisse entgegen kommt.

Antragsformulare, sowie jede wünschenswerthe Auskunft werden im Hauptbureau in Wien, Herrengasse 5 und bei allen auswärtigen Repräsentanzen bereitwilligst ertheilt. — Die Verwaltung der Gesellschaft bildet:

a) Der Verwaltungsrath:

Präsident:
Egon Prinz v. Thurn u. Taxis.

Vice-Präsident:
Gustav Ritter v. Epstein,
Chef des Bankhauses L. Epstein, Director der k. k. pr. Nationalbank, Börsenrath, großherz. oldenburg. Consul, Ritter des Ordens der eisernen Krone 2c. 2c.

Ferd. Baron Adrian-Werburg,
Verwaltungsrath der k. k. pr. Vereinsbank 2c.

Stefan Schey Freih. v. Koromla,
(Bankhaus Fr. Schey).

Wilhelm Frankl,
kais. Rath, Gemeinderath der Reichs-Haupt- und Residenzstadt Wien, Rath der niederösterr. Handels- und Gewerbekammer, Ritter des Franz Joseph-Ordens, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone 2c. 2c.

Victor Ritt. v. Boschan,
(Bankhaus Jos. Boschan's Söhne).

Carl Diedek,
Fabriksbesitzer.

Max Gerson,
Fabriksbesitzer, Associé des Großhandlungshauses Gerson & Lippmann, Ritter des Franz Joseph-Ordens.

Albert Maier,
Fabriksbesitzer, Chef des Großhandlungshauses V. Mayer und Söhne.

Otto Graf Stockau,
Großgrundbesitzer.

b) Revisions-Comité:

Gustav Ritter v. Dürfeld, Adolf Zappert, Sigmund Reizes, Dr. Eduard Chornitzer, Eduard Theiner, Ersatzmänner.

c) Direction:

Heinrich Zwernemann.

Das neu erfundene

Fensterputz-Schutzgitter,

k. k. priv.



mit bestem Erfolge eingeführt, für jede Fensterbreite verwendbar, wird, bevor es in den Verkehr gelangt, einer 3 Centner schweren Belastungsprobe unterzogen.

Karl Tschurl,

Wien, Stadt, Rauhensteingasse Nr. 10,

empfiehlt sein gut sortirtes Lager in Gegenständen des

Comfort, der **Haushaltung** und **Kücheneinrichtung.**

Engl. & steier. Essbestecke, Gussstahl-Küchenmesser, engl. Gartenspritzen, Badewannen, Tassen, **Caffeemaschinen neuester Art, Theekessel, Eierkocher, Caminständer, Feuergeräthe, Ofenvorsetzer, Regenschirmständer, Kohlenkörbe, Holzkörbe. Lakirte** Wasserschaff, Büttel, Wasserkannen, Wassereimer aus starkem Zinkblech. Guss- und Blechemail-Geschirre nur in Prima-Qualität.

General-Vertreter der neu verbesserten, verzinnten Fleischhacke-Maschinen.

Complete Kücheneinrichtung mit besonderer Begünstigung.





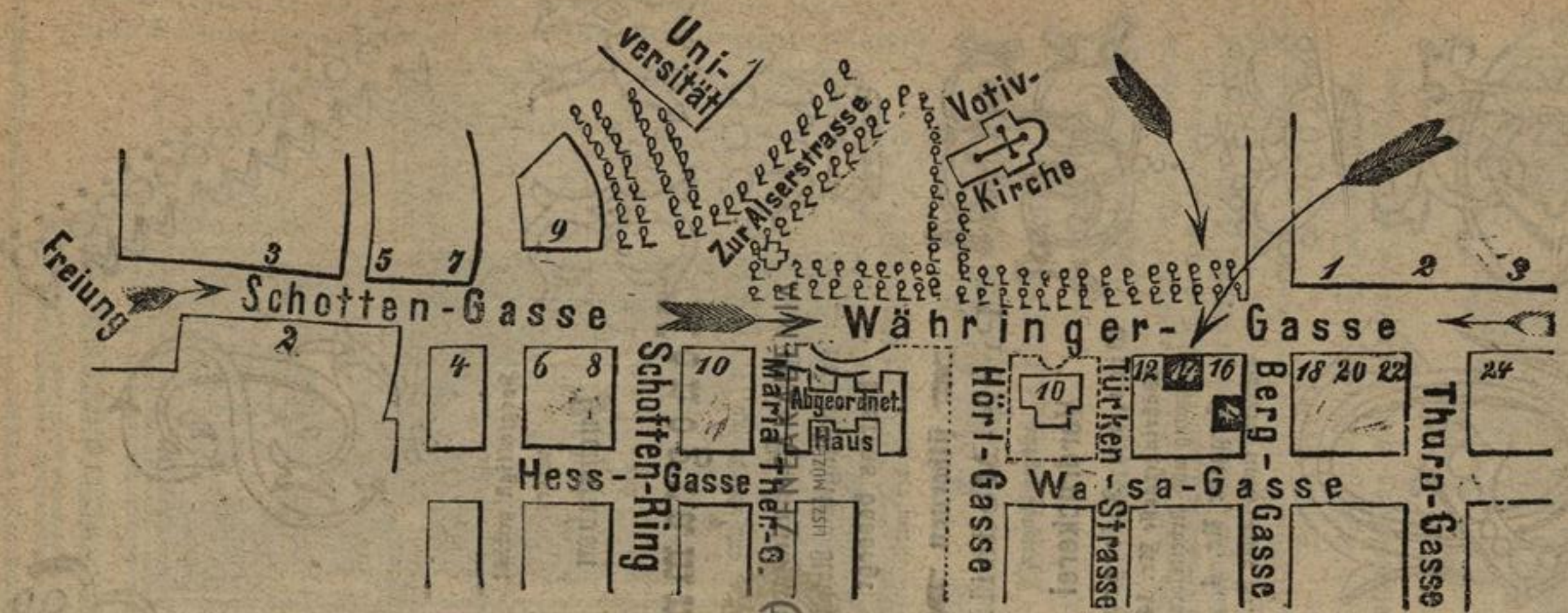


Sorgfältigst gestickt
werden
Buchstaben
und
Monogramme
auf Wäsche und
ganze Ausstattungen
= nur vorzügliche Arbeit =
bestens besorgt
in der mit
silbernen
Preis-Medaillen
ausgezeichneten
Vordruckerei
Wien, am Alsergrund,
Währingergasse Nr. 14;
Wohnung und Arbeitslocale:
Berggasse Nr. 4,
Parterre links, Thür Nr. 4.

☞ Der Zugang zu diesem Geschäfte erscheint auf der Rückseite näher bezeichnet.

☞ Die P. T. Damen werden gebeten, diese Adresse herauszuschneiden und in einem Wäsche- oder Adressenbuch aufzubewahren, um sich bei eintretendem Bedarf solcher Arbeit von der Wahrheit des Gesagten zu überzeugen.

Zugang:



Anmerkung: Bei **14** befindet sich das Gewölbe.

„ **4** „ „ das Arbeitslocale.

Die Pferdebahn fährt beim Gewölbe vorüber, in der Nähe desselben die Haltstelle: „Berggasse“.

DR. WELL's

kais. kön. Hof- und Haupt-Niederlage

aller natürlichen

Mineralwässer und Quellenproducte

zum

„blauen Igel"

am

Wildpretmarkt Nr. 5 in Wien.

Eigene Filiale der **Preblauer, Rohitscher** und **Ofner Elisabethquelle**, *die älteste Firma dieser Branche in Wien und in der Provinz*, geniesst seit vielen Jahren das allseitige Vertrauen der Herren Aerzte und des Publikums, und ist eben wegen des raschen Absatzes seiner Mineralwässer und Quellenproducte stets in der Lage, mit Mineralwässern *frischester Füllung* dienen zu können.

Das gesammte Mineralwasser-Lager unterliegt bezüglich der Echtheit und Frische der Mineralwässer der Controle des Stadtphysicats, welche unter gleichzeitiger Einsicht der Original-Facturen unvorhergesehene Revisionen auch der in den Kellern eingelagerten Mineralwässer vornimmt.

Die Packung der Krüge und Flaschen nach beliebigér Anzahl in Kisten wird billigst berechnet und die Versendung nach allen Richtungen übernommen.

Alle in- und ausländischen Mineralwässer und Quellenproducte werden auf Bestellung durch directen Bezug von den Quellen besorgt.

Brunnenschriften gratis.

Polyklinik

des k. Rathes

Professor Dr. NAGEL,

für chirurgische Krankheiten, besonders des jugendlichen und kindlichen Alters.

Ordination von 11—1 Uhr und von 5—6 Uhr.

Tiefer Graben Nr. 8, 1. Stock.

Neuestes in Damen-Confection



in

Roben, Ueberwürfe aus **allen Gattungen Woll-** und **Seidenstoffen,** so auch **Paletots, Mäntel** in **Seide, Wollstoffen** und **Sammt.**

Grösstes Lager

echt englischer

Damen-Regenmäntel

vollkommen wasserdicht präparirt, **zu allen Preisen.**

ACADEMIA

Für Herren!

Regenmäntel ohne Kautschuk,

daher geruchlos und **vollkommen wasserdicht präparirt** sind in modernster Façon stets am Lager.

Außerdem großes Lager von **Kautschuk-Mäntel**

bei

Eduard Bopp,

Wien, Stadt, Plankengasse Nr. 6.

Bestellungen in die Provinz werden **prompt** und **solid** ausgeführt.



Adresse:

Kölnerwasser-Hauptniederlage

von

J. M. Fischbach,

Wien, Kärntnerring Nr. 3.

Allein echtes Kölnerwasser

von

JOH. MARIA FARINA,

gegründet seit 1709, ältester Destillateur.

1 Kistel mit 6 gr. Fl. fl. 4, mit 6 kl. Fl. fl. 2,
1 Kistel mit 3 gr. Fl. fl. 2, mit 3 kl. Fl. fl. 1.

Geflochtene Champagnerflaschen.

Preis im 1/4 Dutzend per Stück

1/1 Fl.,	1/2 Fl.,	1/4 Fl.,	1/6 Fl.,	1/8 Fl.,	1/12 Fl.,
fl. 4,	2,	1,	kr. 85,	66,	50.

Die beste aller Toilette-Seifen ist die

Cölnerwasser-Seife,

da die edlen Wohlgerüche des Cölnerwassers die gediegensten Substanzen und sorgfältigste Mischung verlangen, und somit Garantie ihres Werthes bieten. Sie ist das practischeste, reellste Schönheitsmittel, schäumt leicht, gibt der Haut Weichheit und Frische, und ist vermöge ihrer Ausgiebigkeit und Haltbarkeit, bis selbst zum letzten kleinsten Stückchen, die billigste Seife. Sie übertrifft alle Suc de laitue und Thridace-Seifen.

Preis: 3 Stück im Carton 1 fl.

Versandt sofort per Postnachnahme.

Filiale:

Stadt, Mariengasse Nr. 4, nächst dem hohen Markt.

Orthopädische Heilanstalt

Währing (nächst Wien), Stiftgasse Nr. 3.

Der Vorstand dieses Institutes wohnt in der Anstalt und führt die gesammte Leitung. Die ärztliche Behandlung durch den Instituts-Vorsteher betrifft Verkrümmungen und Verunstaltungen des Körpers, Verbildung und Entzündung der Knochen und Gelenke, Verkürzung und Zusammenziehung der Sehnen, Schwund und Lähmung der Muskeln. Den Angehörigen der Patienten steht die Wahl von Consiliar-Aerzten frei. — Sorgfältige Pflege und Verköstigung der Zöglinge, sowohl in gemeinschaftlichen als in separirten Zimmern. Gymnastische Uebungen, Unterricht in Wissenschaften, Sprachen, Musik. — Nähere Besprechungen, Consultationen, Programme und Aufnahme in der Anstalt von 3 bis 5 Uhr.

Dr. v. Weil, *k. Rath und Director.*

Joseph Weis,

Apotheker zum „Mohren", Stadt, Tuchlauben 27.

empfiehlt dem geehrten Publicum bestens folgende Artikel:

(Postversendungen werden nur gegen Beischluß der Emballage-Gebühr von 15 kr. ö. W. versendet.)

Odontine (Zahnpasta) in Porzellantiegeln zu 80 kr. Bei einem Dutzend 20% Nachlaß. — Diese Zahnpasta ist das vorzüglichste Mittel zur Reinigung der Zähne, so wie auch Zähne gesund und blendend weiß zu erhalten, den Zahnweinstein schmerzlos und auf eine unschädliche Weise zu entfernen, das Zahnfleisch zu stärken und zu befestigen, das Bluten und Lockerwerden zu verhindern.

Elixir Balsamique (Zahn- und Mundbalsam); tausendfältig erprobt als das vortrefflichste Mittel zur Reinigung des Mundes, Erfrischung des Athems, um die Zähne und das Zahnfleisch gesund und rein zu erhalten, insbesondere nach dem Genuße der Speisen anwendbar. Preis eines Flacons 70 kr. Bei 1 Dutzend 20% Nachlaß.

Algontine. Augenblicklich schmerzstillendes Zahnwasser. Das einzige bisher bewährte Mittel gegen die Pein des Zahnschmerzes; dasselbe wirkt augenblicklich und enthält keine geistigen, scharfen und sauren Substanzen und kann daher auch bei Kindern angewendet werden. In Flaschen zu 35 und 70 kr. Bei 1 Dutzend 20% Nachlaß.

Bruchpflaster. Vorzüglich anwendbar bei Unterleibsbrüchen, bereitet und empfohlen von Dr. Krüsi, prakt. Brucharzt zu Basel. In Blechbüchsen sammt Beschreibnng. Preis 4 fl.

Cachou Aromatisé zur Beseitigung des üblen Geruches aus dem Munde nach dem Tabakrauchen, nach dem Speisen, nach dem Genuße geistiger Getränke, als: Wein, Bier u. s. w.; unentbehrlich bei dem Besuche besserer und feinerer Gesellschaften, der Theater, Bälle, der Salons u. s. w. Diese Cachou bestehen aus reinen, der Gesundheit vollkommen unschädlichen Pflanzenbestandtheilen und sind als Präservativ gegen das Faulen der Zähne, so wie gegen Zahnschmerzen bestens zu empfehlen. Bei jedesmaligem Gebrauche kaut man eine Pille, wodurch der üble Geruch beseitigt wird. In Schachteln zu 70 kr.

Chinarinden-Haaröl, zur Vermehrung der Haare und Stärkung des Haarbodens. Preis 1 Flasche 70 kr., per Dutzend 20% Abzug.

Echtes Dorsch-Leberthran-Oel. Als vorzügliches Heilmittel bei allen Brust- und Lungenkrankheiten, anerkannt von vorzüglicher Qualität und reinem Geschmacke. Die Bouteillen zu 1 und 2 fl. Bei Abnahme von 1 Dutzend Flaschen 25% Nachlaß.

Eau antéphéliqué. Dieses aus reinen Pflanzentheilen bereitete Wasser ist ein seit Jahren erprobtes und bewährtes Mittel zur Erfrischung, Verschönerung und Stärkung der Haut und zur gänzlichen Vertilgung aller Arten von Efflorescenzen, als Sommersprossen, Finnen, Mitesser, Kupferflecke. Preis 1 Flacon 1 fl. Ein Dutzend 9 fl.

Franzbranntwein, die Flasche zu 1 fl. 50 kr. und 80 kr.

Frostbeulen-Balsam in Tiegeln zu 50 kr. ö. W., welcher selbst bei veraltetem Frostschaden möglichst schnell den Schmerz lindert und vollkommen heilt, hat sich durch Erfahrung mehrerer Jahre als ein empfehlenswerthes Mittel die allgemeine Zufriedenheit erworben.

Max Florian Schmidt's, Med. Dr. und Professors, schmerzstillende, stärkende, antiscorbutische **Zahn-Tinktur.** Diese Tinktur, nach dem Original-Recepte bereitet, wird sowohl zur schnellen Stillung von Zahnschmerz, als auch als stärkendes Mundwasser bereits durch ein halbes Jahrhundert mit großem Vortheile allgemein angewendet; die Tinktur hat zwei große Vorzüge, sie ist sehr wirksam und macht durch den äußerst billigen Preis alle andern Zahnwehtropfen überflüssig. Echt zu haben in Fläschchen sammt Gebrauchsanweisung à 40 kr. Bei 1 Dutzend 25% Nachlaß.

Universal-Pflaster von Dr. Buron in Paris. Dasselbe ist mit Diplom der Facultäten in London und Paris belegt, höheren Orts geprüft und der öffentliche Verkauf genehmigt. Dieses Pflaster hilft besonders für Hühneraugen (Leichdorne), Frostbeulen (Gefröre), jede mögliche Art Wunden und Verletzungen, Biß-, Stich-, und Schnitt-; Skropheln, Eiterungen und Geschwüre, für den Wurm und Nagelflüsse. Der Topf (Tiegel) kostet 30 kr.

Augen-Essenz von Dr. Romershausen zur Erhaltung, Herstellung und Stürkung der Sehkraft. Ein Flacon sammt genauer Gebrauchsanweisung 2 fl. 50 kr.

Dr. Callond's **Wurm-Tabletten.** Diese Zeltchen sind als ein unfehlbares Wurmmittel bestens zu empfehlen; selbe schmecken sehr angenehm und können auch Kindern spielend beigebracht werden. Preis 40 kr., in Schachteln sammt Gebrauchsanweisung, per Dutzend Schachteln 20% billiger.

Pastilles digestives de Bilin (Biliner Verdauungszeltel). Die Biliner Pastillen, aus dem berühmten Biliner Sauerbrunnen erzeugt, enthalten alle löslichen Bestandtheile dieses Mineralwassers. Sie sind zu empfehlen bei Sodbrennen, Magenkrampf, Blähsucht und beschwerlicher Verdauung in Folge der Ueberladung des Magens mit Speisen oder mit geistigen Getränken, bei saurem Aufstoßen, saurem Harngries und chronischen Magenkatarrhen, ferner beim Gebrauche der Mineralwässer, bei Atonie des Magens und Darmcanals, bei Hypochondrie und Histerie. Am wirksamsten sind die Biliner Pastillen im kindlichen Organismus bei der Skrophulose und zwar bei der Unterleibs-Skrophulose, demnächst bei der Respirations-Skrophulose und der Rhachitis, und lassen sich Kindern in der wohlschmeckenden Form auf eine leichte Weise beibringen. Eine nähere Gebrauchsanweisung liegt jeder versiegelten Schachtel bei. Preis einer Schachtel 60 kr.

K. K. priv. Tannochinin-Pommade. Das sicherste und beste Haarwuchsmittel, nach deren 8- bis 10tägigem Gebrauche das Ausfallen der Haare sicher und dauernd beseitigt, der Nachwuchs befördert, das Haar in seiner natürlichen Farbe weich und glänzend erhalten und die Schuppenbildung verhindert wird. Dieselbe wird von vielen ärztlichen Autoritäten empfohlen und liegen zahlreiche Anerkennungsschreiben zu Jedermanns Einsicht auf. Preis einer für 3 Monate ausreichenden Dose 2 fl. ö. W.

Französisches, flüssiges Haarfärbemittel, um Haare jeder Art ganz nach Belieben schwarz, braun oder blond binnen höchstens 10 Minuten dauerhaft zu färben, dessen Wirksamkeit bereits so allgemein bekannt ist, daß es keiner weiteren Anpreisung bedarf. Ein Apparat dazu, d. i. 2 Bürsten und 2 Schalen 50 kr. Ein Flacon flüssiges Haarfärbemittel 2 fl.

Barthaar-Stangenpommade, welche alle die vorzüglichen Eigenschaften der obigen Pommade besitzt, dient dazu, um den Nachwuchs des Haares für längere Zeit zu decken, bis derselbe durch die Einwirkung der Pommade genügend gefärbt ist. Diese Stangenpommade kann zugleich als eine ausgezeichnete unübertroffene Bartwichse gebraucht werden. Preis 60 kr.

Pâte pectorale. Vom Apotheker Georgé in Frankreich. — Brust-Tabletten gegen Grippe Katharrh, Husten und Heiserkeit. Preis einer Schachtel 70 kr. Bei Abnahme von 1 Dutzend 25% Nachlaß.

Kropfsalbe (gegen Blähhälse) ein Fläschchen zu 40 kr.

Pastilles de Chocolat ferrugineux. Eisen-Chocolade gegen Bleichsucht und zu Blut-Verbesserung. Preis einer Schachtel 90 kr.

Seehofer's ungarischer Wund- und Magenbalsam in Flaschen zu 40 kr.

Universal-Speisepulver des Dr. Gölis. Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die Verdauung und Blutreinigung, auf die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wird es bei täglichem (zweimaligem) und lange fortgesetztem Gebrauche zum Heilmittel für viele, selbst sehr hartnäckige Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen; Stockungen in den Baucheingeweiden, Hömorrhoidal-Leiden aller Art, Skropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, alle chronischen Hautausschläge, periodischen Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimungen; es ist das einzige radicale Mittel in der eingewurzelten chronischen Gicht und im Krebse. Preis einer großen Schachtel 1 fl. 26 kr., einer kleinen 84 kr.

Anodyne Neklace Childrens Teeth. Englische Zahnperlen für Kinder zum Umhängen, wodurch sie die Zähne leichter und schmerzlos erhalten. Preis 2 fl. ö. W., per Dutzend 25% billiger.

Augsburger Lebens-Essenz von Dr. Kiesow. Bestens zu empfehlen bei hartnäckiger Stuhlverstopfung, schlechter Verdauung, Hömorrhoidalleiden. Ein Fläschchen sammt Gebrauchs-Anweisung 50 kr. und 1 fl., per Dutzend in Original-Kistchen um 25% billiger.

Dr. Carneri's Sirop di Palermo ist das vorzüglichste Heilmittel bei: Verunreinigungen des Blutes, Verschleimung des Magens und der Gedärme, Stockungen und Anschoppungen im Unterleibe, Vollblütigkeit, fehlerhafter Blutbildung und Ernährung, Leber- und Milzanschwellungen, Gehirn-Congestionen, Neigung zum Schlagfluß, Trägheit des Pfortaderblutes, Stuhlverstopfung, Blähsucht, bei schwacher Verdauung mit Säurebildung, Erbrechen, Gastricismus, schleimigen Hämorrhoiden, Gallenanhäufungen, Gelbsucht, Hautausschlägen, sowie bei der Verstimmung des Nervensystems in Folge der Anhäufungen von Schleimmassen in den Höhlungen. Preis einer Flasche fl. 1.20 kr.

Die condensirte Milch, bereitet von der Anglo-Swiss Condensed Milk Co., Cham Schweiz, ist die einzige von Baron von Liebig analysirte und für den Gebrauch in Haushaltungen, für Auswanderer und Kinder (Säuglinge) empfohlene condensirte Milch. Preis 60 kr.

Pagliano, sehr beliebter auflösender und blutreinigender Syrup, echt und direct bezogen von Professor Pagliano aus Florenz. Preis 1 fl. 50 kr.

Schweizer Gehör-Liquor, gegen Ohrensausen, Ohrenschmerz, Ohrenstechen, Schwerhörigkeit. Preis 1 fl.

Zahncement, k. k. priv., zum Selbstplombiren hohler Zähne. Preis 1 fl.

Eau Fontaine de Inuvance Golden gibt jedem Haare die so allgemein bewunderte goldblonde Haarfarbe auf das Vollendetste und Ueberraschendste. Preis 10 Gulden.

Fleischextract (Liebig's), die beste Sorte in Originaltöpfen von 1 Pfd, ½ Pfd, ¼ Pfd, ⅛ Pfd.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Kaiserl. königl. ausschl. privil.

Antispyloma,

ist das vorzüglichste Mittel gegen Leberflecke, Sommersprossen, Gesichtsröthe, wie überhaupt gegen alle dunkel gefärbten Stellen der Haut.

Preis eines Etuis 1 fl. 50 kr.

Wir machen auf das *ELECTRO-MOTORISCHE ZAHNHALSBAND* für zahnende Kinder von *Gebr. Gehrig* in *Berlin, Hoflieferanten Sr. königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Carl von Preussen,* aufmerksam.

à 1 fl. 50 kr.

Ferner empfehlen wir dem P. T. Publicum die

Condensirte Milch

von der *Anglo-Swiss Condensed Milk Comp. in Cham,* nach *Professor Liebig,* à 58 kr. pr. Büchse.

Die

Milchsauger für Kinder

von *Leplanquais in Paris,* à 1 fl.

Wir halten am Lager auch die berühmten französischen Warzenzieher, wie alle französischen und englischen Specialitäten der Pharmacie; auch findet man in diesem Depot die feinsten französischen Parfums, Pomaden und Toilette-Gegenstände, wie auch ein assortirtes Lager der feinsten französischen Chocoladen.

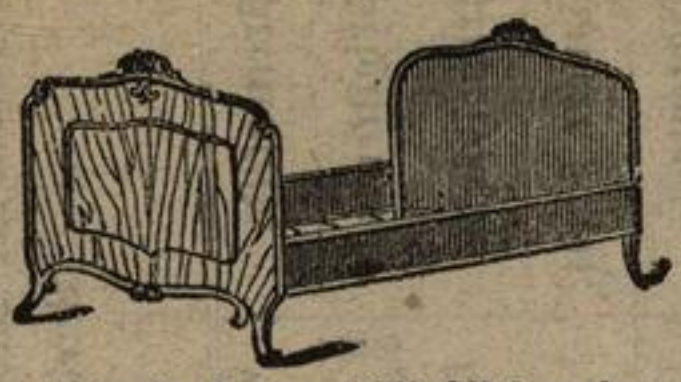
Apotheke „zum heil. Leopold“

des

PHILIPP NEUSTEIN,

Stadt, Plankengasse Nr. 6.







Die k. k. ausschließlich priv.

Fabrik eiserner Möbel

von

R. RIGL & COMP.

(Firma- und Fabriksbesitzer seit 1866 **L. Schön.**)

Niederlage:
Stadt, Wollzeile, im Hause Nr. 24,
in der Nähe des ehem. Stubenthores,

Fabrikslager:
Leopoldstadt, Franzensbrückeng. 20,
nächst dem Praterstern,

empfiehlt ausser allen Gattungen **Salon-, Garten-** u. **Reise-Möbeln** auch ein reichhaltiges Lager von **Betten** von fl. 9, und **Kinderbetten** von fl. 16 aufwärts, welche nie ein Ungeziefer beherbergen können.

Illustrirte Preis-Courants gratis.

LISZT MÚZEUM



Grösstes Lager
der neuesten und besten geruchlosen

Haus- und Zimmer-Retiraden,

deren Ausstattung sehr elegant, zum Theil von Holz, wie auch ganz von Metall, zu den billigsten Preisen, sowie das größte Lager der billigsten

Douche-

Bade-Apparate,



welche auch bei der **Pariser Weltausstellung** allgemein anerkannt wurden.
Sind zu haben bei dem Selbsterzeuger

Josef Zirm,

Jos. Michelhach's Nachfolger,
Stefansplatz, Domherrnhof 5,
FABRIK:
Wieden, grosse Neugasse Nr. 38.

☞ Reparaturen werden bei obenerwähnten Gegenständen schnell und billigst angefertigt.

Statistische Nachweisung

der Leistungen und Bedürfnisse der **Sieben Anstalten** des unter dem allerhöchsten Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehenden Central-Vereines für Krippen in Wien

— vom 13. Mai 1871 bis 4. Mai 1872. —

Standorte der Sieben Krippen dieses Vereines		Anzahl der: durchschnittlich täglich anwesenden Kinder	Anzahl der: während dieses Jahres gegebenen Verpflegstage	Anzahl der: diensthuenden weiblichen Individuen	Unentgeltliche Leitung u. Beaufsichtigung durch: Damen	Unentgeltliche Leitung u. Beaufsichtigung durch: Aerzte	Kostenbetrag für Locale, Nahrung, Wartung u. dgl.: durchschnittlich täglich fl.	kr.	durch das ganze Jahr fl.	kr.	Anmerkung
Breitenfeld,	VIII. Bez. Josefstadt, Feldgasse 15 u. 17	41	12381	4	11	5	7	59	2276	54½	Bei der Durchschnitts-Berechnung der täglich anwesenden Kinder und der täglichen Kosten wurden die Sonn- und Feiertage nicht gezählt. Die Aufnahme der Krippenkinder findet nur an den Werktagen statt, indem die Eltern an den arbeitsfreien Sonn- u. Feiertagen nicht gehindert sind, ihre Kleinen selbst zu pflegen.
Brigittenau,	II. Bez. Leopoldstadt (im Gemeindeh.) Winterg. 82	35	10457	3	2	5	5	99	1797	32½	
Leopoldstadt,	II. Bez. Leopoldstadt, Nestroygasse 11	34	10347	4	8	6	4	69	1403	54½	
Innere Stadt,	I. Bez. Innere Stadt, Seilerstätte 10	29	8661	3	7	4	6	06	1817	97	
Lichtenthal,	IX. Bez. Alsergrund, Rothe Löwengasse 9	29	8592	3	12	5	7	18	2155	04½	
Landstraße,	III. Bez. Landstraße, Hauptstraße 68	27	7994	3	6	2	5	37	1610	97	
Neubau,	VII. Bez. Neubau, Burggasse 45	41	12401	4	7	6	8	21	2465	80	
Zusammen . . .		236	70833	24	53	33	45	09	13527	20	

☞ Jedermann, **wenn auch nicht Mitglied des Vereines,** ist zum Besuche der Krippen eingeladen. Die Krippen sind mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage von Früh bis Abends offen. Der Anblick der Kleinen und die Art, wie sie daselbst gehalten sind, werden zuverlässig die Mühe des Ganges reichlich entschädigen.

Druck von G. G. Gistel & Cie., Augustinerstraße 12.

Verfassung des Vereines.

§. 10. Der Verein ist eine Gesellschaft und gliedert sich in
a) die Gesammtheit aller Mitglieder,
b) den Ausschuß, und
c) in die Direktion.

§. 11. Die Gesammtheit der Mitglieder wird dargestellt durch die allgemeine Versammlung, welche jährlich einzuberufen ist, und wobei der Präses des Ausschusses den Vorsitz führt. Bei derselben haben alle anwesenden Mitglieder eine entscheidende Stimme.

Insbesondere hat die Versammlung das Recht:

1. Den Rechenschaftsbericht über die Amtsführung der Direktion und die Wirksamkeit des Vereines zu genehmigen.

2. Die Mitglieder des Ausschusses sowie die Ehrenmitglieder zu wählen.

3. Ueber die Abänderung, Auslegung, Ausdehnung oder Einschränkung der Statuten, so wie über Auflösung des Vereines zu entscheiden.

Jedes Mitglied hat in der General-Versammlung das Recht, Vorschläge zu machen, die, wenn dieselben von wenigstens fünf Mitgliedern unterstützt werden, sogleich zur Berathung und Abstimmung kommen.

§. 12. Der Vereins-Ausschuß besteht:

1. Aus sämmtlichen Mitgliedern der Direktion;

2. aus achtzehn jährlich von der General-Versammlung zu wählenden Ausschüssen, wobei die Austretenden wieder wählbar sind;

3. aus den leitenden und den besuchenden Aufsichtsdamen der Vereinskrippen, wobei als besuchende Aufsichtsdame diejenige zu zählen ist, welche eine bestimmte Krippe monatlich wenigstens einmal besucht;

4. aus den förmlich bestellten und die Krippen regelmäßig besuchenden Aerzten.

§. 13. Der Ausschuß hat die Aufgabe, in die Gebahrung der Direktion Einsicht zu nehmen, und darüber zu wachen, daß die Statuten genau beachtet werden. Er versammelt sich daher vier Mal des Jahres unter dem Vorsitze eines von demselben gewählten Präses, und nimmt die Berichte der Direktion entgegen.

§. 14. Die Direktion hat die Genehmigung des Ausschusses einzuholen bei Eingehung einer Verbindlichkeit, die den Kapitalsbetrag von 500 fl., oder bei jährlich wiederkehrenden Leistungen, die den Betrag von 100 fl. übersteigen.

§. 15. Der Ausschuß prüft und genehmigt den Jahresbericht, so wie die Jahresrechnung, und wählt zur Prüfung der Letzteren aus sich drei Rechnungs-Censoren, deren Bericht der General-Versammlung vorzulegen ist.

§. 16. Der Ausschuß wählt die Mitglieder der Direktion aus der Gesammtheit aller Mitglieder auf drei Jahre.

§. 17. An die Stelle der im Laufe eines Jahres weggefallenen Ausschüsse (§. 12. Z. 2) treten diejenigen Vereins-Mitglieder, welche in der letzten General-Versammlung die zunächst meisten Stimmen erhielten.

In deren Ermanglung wählt der Ausschuß selbst die fehlenden aus der Zahl der Mitglieder, doch nur auf die Dauer des laufenden Jahres.

§. 18. Die Direktion vollzieht die Beschlüsse der General-Versammlung und des Ausschusses und besorgt die statutenmäßige Verwaltung aller Vereins-Angelegenheiten.

Die Direktion wird den Behörden gegenüber und in Rechtsangelegenheiten, sowie überhaupt nach Außen durch den Vorstand oder dessen Stellvertretung und durch ein Mitglied der Direktion vertreten; diese haben die Ausfertigungen der Direktion zu unterzeichnen.

Die Direktion besteht aus achtzehn, von dem Ausschusse auf drei Jahre gewählten Vereins-Mitgliedern. Jedes Jahr tritt ein Drittheil aus, die beiden ersten Jahre durch das Los bestimmt, und wird durch neue Wahlen ergänzt. Jeder Austretende ist wieder wählbar.

§. 19. Die Direktions-Mitglieder wahlen jährlich aus sich den Vorstand, dessen Stellvertreter und die übrigen Funktionäre, als: den Sekretär, Kassier u. s. w. Jede Krippe wird einem Direktions-Mitgliede zur Ueberwachung und Verwaltung zugewiesen.

Die einzelnen Verpflichtungen eines jeden Funktionärs enthält die besondere Instruktion.

§. 20. Die Direktion versammelt sich regelmäßig wenigstens jeden Monat einmal, und sonst, wenn sie der Vorstand beruft. Sie entscheidet über die Angelegenheiten der Vereins-Verwaltung durch Kollegial-Berathung.

Von jeder Krippe hat die leitende, durch das Comité derselben gewählte Aufsichtsdame in der Direktion Sitz und Stimme.

§. 21. In Bezirken, wo sich Krippen befinden, bestehen Comité's, welche die Aufgabe haben, das Direktions-Mitglied zu unterstützen und die im Bezirke wohnenden Kostparteien zu überwachen.

§. 22. Das Comité bilden die Aufsichtsdamen der Krippe des Bezirkes und das zur Ueberwachung der Krippe bestimmte Direktions-Mitglied.

§. 23. Das Comité versammelt sich unter dem Vorsitze des Direktions-Mitgliedes monatlich einmal zur Besprechung und Beschlußfassung über die zweckmäßigste Verwaltung der Krippe; zur Anzeige und Abstellung von Mißbräuchen, Aufnahme von Kostparteien u. dgl.

§. 24. Sollte das Direktions-Mitglied einen Beschluß des Comité's, für statuten- oder instruktionswidrig betrachten, so hat es denselben zu sistiren und der Direktion zur Entscheidung vorzulegen.

§. 25. Die näheren Bestimmungen über die Wirksamkeit der einzelnen Direktions-Mitglieder, des Comité's und der Aufsichtsdamen werden durch besondere Instruktionen von der Direktion festgestellt.

§. 26. Sämmtliche Dienstleistungen der Direktion, des Ausschusses und der Comité-Mitglieder sind unentgeltlich.

§. 27. Zur Giltigkeit der Beschlüsse in den Ausschußsitzungen ist die Anwesenheit von wenigstens 19 seiner Mitglieder, und in den Direktionssitzungen von wenigstens 7 Direktions-Mitgliedern erforderlich.

Bei allen Schlußfassungen — mit Ausnahme der Wahlen — entscheidet absolute Stimmenmehrheit. Es wird über jeden Antrag mit Ja und Nein abgestimmt.

Zahlungen für den Krippen-Kalender

und sonstige

Geschenke

für den

unter dem allerhöchsten Schutze Ihrer Majestät der

Kaiserin Elisabeth

stehenden

Central-Verein für Krippen in Wien

werden bereitwilligst übernommen und dankbarst bestätigt

in der Waffenhandlung der Herren

Gebrüder Maurer,

Stadt, Kohlmarkt Nr. 1 (Ecke vom Graben, „zu den Husaren"),

vom Vorstandsstellvertreter Dr. **Anton Flechner,**

Stadt, Grünangergasse Nr. 2, 4. Stock (in den Nachmittagsstunden),

ZENEAKADÉMIA

von der Vorstandsstellvertreterin **Henriette Nilius,**

Stadt, Seilerstätte Nr. 10, neben der k. k. Staatsdruckerei, 1. Stiege, 2. Stock,

von dem Vereinscassier **Franz Immer,**

Stadt, Seilerstätte Nr. 10, neben der k. k. Staatsdruckerei, 1. Stiege, 4. Stock (von Früh bis Abends),

und von dem Vereinsausschuß-Mitgliede **Louise Eberle,** geb. **Immer,**

Stadt, Seilerstätte Nr. 5, 3. Stock (von 10 bis 1 Uhr Mittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags).

☞ Die Standorte der Sieben Vereinskrippen und eine kurzgefaßte Uebersicht ihrer gesammten und gesonderten Leistungen und Bedürfnisse wollen der letzten Seite entnommen werden.

Druck von Gottlieb Gistel & Comp. in Wien, Augustinerstraße 12.